

Kolonial-
Handels-Adressbuch



M 11914

696

**Kolonial-
Handels - Adressbuch
1910**

(14. Jahrgang)

Mit Karten der Kolonien in Buntdruck
sowie Eisenbahn- und Bergbaukarten von
Deutsch-Südwest- und Deutsch-Ostafrika

Preis 2,50 Mark

**HERAUSGEGEBEN VOM
KOLONIAL-WIRTSCHAFTLICHEN KOMITEE**

Wirtschaftlicher Ausschuß der Deutschen Kolonialgesellschaft

BERLIN · UNTER DEN LINDEN 43

Disconto-Gesellschaft

Berlin — Bremen — Frankfurt a. M. — London
Mainz — Depositenkasse Wiesbaden

Kommandit-Kapital . . . M 170 000 000

Reserven . . . „ 57 600 000

Vertreten in **Hamburg** durch die

Norddeutsche Bank in Hamburg

mit Zweigniederlassungen in **Altona** und **Harburg**

Kapital M 51 200 000 — Reserven M 11 355 000

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen

Repräsentantin folgender ausländischer Banken:

Brasilianische Bank für Deutschland, Hamburg, mit Zweigniederlassungen in Rio de Janeiro, Sao Paulo, Santos, Porto Alegre und Bahia.

Bank für Chile und Deutschland, Hamburg, mit Zweigniederlassungen in Valparaiso, Santiago, Concepcion, Temuco, Antofagasta, La Paz, Oruro, Victoria, Valdivia.

Ernesto Tornquist & Co., Limitada, Buenos Aires.

Deutsch-Asiatische Bank, Shanghai, mit Zweigniederlassungen in Berlin, Calcutta, Hamburg, Hankow, Hongkong, Kobe, Peking, Singapore, Tientsin, Tsinanfu, Tsingtau, Yokohama.

Banca Generala Romana, Bukarest, mit Zweigniederlassungen in Braila, Crajova, Constantza, Ploesti, Giurgiu, T. Magurele.

Kreditna Banka (Banque de Crédit), mit Zweigniederlassung in Varna.

Deutsche Afrika-Bank, Hamburg, mit Zweigniederlassungen in Windhuk, Swakopmund, Lüderitzbucht, Deutsch-Südwestafrika, Agentur in Santa Cruz de Tenerife: Jacob Ahlers.



DEUTSCHE BANK

Behrenstraße 9—13 **BERLIN W.** Behrenstraße 9—13

Aktienkapital 200 000 000 Mark

Reserven 103 699 000 Mark

Im letzten Jahrzehnt (1899—1908) verteilte Dividenden:

11, 11, 11, 11, 11, 12, 12, 12, 12, 12⁰/₁₀.

FILIALEN:

Bremen:	Deutsche Bank Filiale Bremen, Domshof 22—25,
Brüssel:	Deutsche Bank Filiale Brüssel, rue d'Arenberg 7,
Dresden:	Deutsche Bank Filiale Dresden, Ringstr. 10 (Johannes- ring), mit Depositenkasse in Meissen,
Frankfurt a. M.:	Deutsche Bank Filiale Frankfurt, Kaiserstr. 16,
Hamburg:	Deutsche Bank Filiale Hamburg, Adolphsplatz 8,
Konstantinopel:	Deutsche Bank Filiale Konstantinopel, Stambul, Bas- madjian-Han,
Leipzig:	Deutsche Bank Filiale Leipzig, Rathausring 2,
London:	Deutsche Bank (Berlin) London Agency, 4 George Yard, Lombard Street E. C.,
München:	Deutsche Bank Filiale München, Lenbachplatz 2,
Nürnberg:	Deutsche Bank Filiale Nürnberg, Adlerstr. 23,
Augsburg:	Deutsche Bank Depositenkasse Augsburg, Philippine Welsérstr. D. 29,
Wiesbaden:	Deutsche Bank Depositenkasse Wiesbaden, Wilhelmstr. 18.

Eröffnung von laufenden Rechnungen. Depositen- und Scheckverkehr.
An- und Verkauf von Wechseln und Schecks auf alle bedeutenderen Plätze des
In- und Auslandes.

Akkreditierungen, briefliche und telegraphische Auszahlungen nach allen größeren
Plätzen Europas und der überseeischen Länder unter Benutzung direkter
Verbindungen.

Ausgabe von Welt-Zirkular-Kreditbriefen, zahlbar an allen Hauptplätzen der Welt,
etwa 1800 Stellen.

Einzahlung von Wechseln und Verschiffungsdokumenten auf alle überseeischen
Plätze von irgendwelcher Bedeutung.

Rembours-Akzept gegen überseeische Warenbezüge.

Bevorschussung von Warenverschiffungen.

Vermittelung von Börsengeschäften an in- und ausländischen Börsen, sowie Ge-
währung von Vorschüssen gegen Unterlagen.

Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust im Falle der Auslosung.

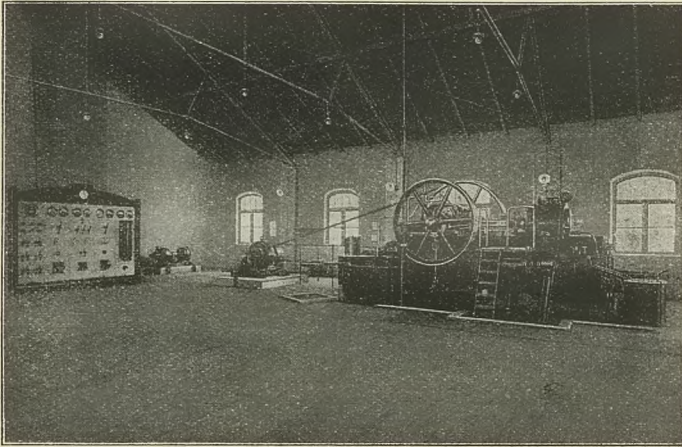
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen
und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber
von Scheck-Konten bei dem K. K. Österr. Postsparcassen-Amte in Wien.

Wiesbaden 1909: Goldene Medaille und Staats-Ehrenpreis.

R. WOLF

MAGDEBURG-BUCKAU



Elektrische Zentrale
in Swakopmund. o
Patent-Heißdampf-
Verbund-Lokomo-
bile mit Konden-
sation von 60-100 PS.
(Nachbestellt
eine gleiche
Lokomobile.)

Fahrbare und feststehende Sattdampf- und Patent- **Heißdampf-Lokomobilen** von 10—800 PS.

Wirtschaftlichste und bewährteste Kraftmaschinen
für koloniale Verwendungszwecke.

**Einfachste Bauart. Leichteste Wartung. Grosse
Dauerhaftigkeit. Schnelle, einfache Aufstellung
und Inbetriebsetzung.**

**Geringer Wasserverbrauch. — Hoher Kraftüberschuß.
Verwendbarkeit jeden Brennmaterials.**

Gesamterzeugung über 650 000 PS.

PARIS 1900:

Vc. Präsident der Internationalen Jury. (Klasse XIX Dampfmaschinen etc.)

HEINRICH LANZ MANNHEIM

BERLIN NW.
BRESLAU
KÖLN a. Rh.
KÖNIGSBERG i. Pr.
LEIPZIG
REGENSBURG
LONDON - PARIS
ROSTOW a. Don.

BRÜSSEL
MAILAND
MÜNCHEN
WIEN - ZÜRICH
etc.

Größte Fabrik Deutschlands für

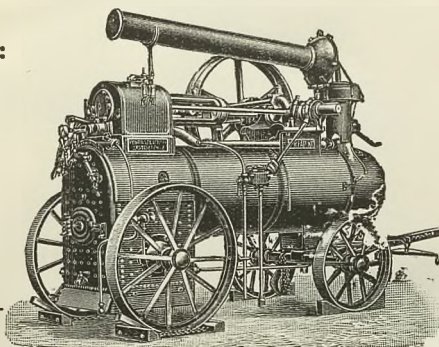
Dampf - Dreschmaschinen

und **LOKOMOBILEN** mit
Ventilsteuerung »System Lentz«.

Lokomobil-
Verkäufe:

1901 . . .	945
1902 . . .	1118
1903 . . .	1240
1904 . . .	1349
1905 . . .	1435
1906 . . .	1724
1907 . . .	1971

In-u.Auslands-
Patente.



Dampf-Dresch-
maschinen:

1901 . . .	548
1902 . . .	785
1903 . . .	902
1904 . . .	962
1905 . . .	900
1906 . . .	1097
1907 . . .	1267

und
968 Stroh-
pressen.

Kompl. Dampf-Dreschgarnituren

neuester Ausrüstung.



GRANDS PRIX:

Brügge 1903. Luxemburg 1903. Antwerpen 1904. Bukarest 1906. Mailand 1906.

Goldene Medaillen: Deutsche Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung, Berlin 1907. - Mannheim, Jubiläums - Ausstellung 1907. - Hamburg 1908.

Staats - Medaillen: Königreich Preußen. - Königreich Sachsen. - Königreich Italien. - Groß - Herzogtum Baden.

Sächsische Maschinenfabrik

vorm. Rich. Hartmann

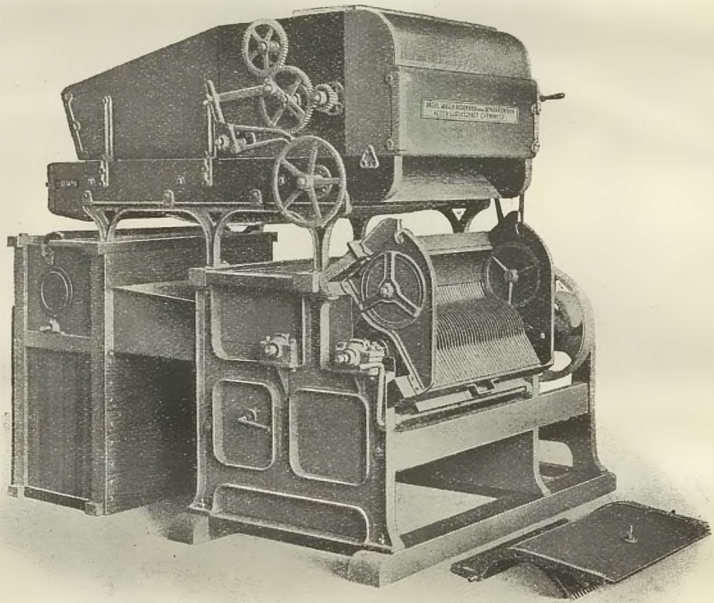
Aktien - Gesellschaft

Gegründet 1837
Aktienkapital
12 000 000 Mark

Chemnitz

Gegründet 1837
Etwa 5000 Beamte
und Arbeiter

Baumwoll-Entkernungsmaschinen



Säggin

Kolonial-Wirtschaftliches Komitee
Ausstellung deutscher Baumwoll-Erntebereitungsmaschinen
Berlin 1909 Ehrendiplom

Sächsische Maschinenfabrik

vorm. **Rich. Hartmann**

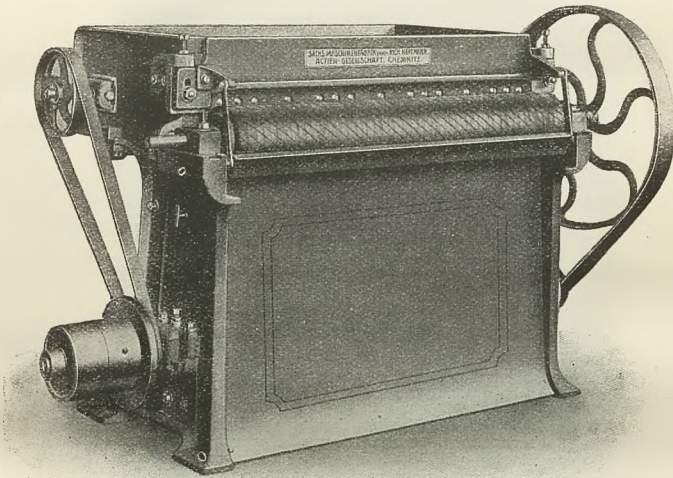
Aktien-Gesellschaft

Gegründet 1837
Aktienkapital
12 000 000 Mark

Chemnitz

Gegründet 1837
Etwa 5000 Beamte
und Arbeiter

Baumwoll-Entkernungsmaschinen



Walzengin

Kolonial-Wirtschaftliches Komitee

Ausstellung deutscher Baumwoll-Erntebereitungsmaschinen

Berlin 1909

Ehrendiplom

Lob über deutsche Lebensmittel im Auslande

Die Lebensmittel-Zentrale für Export, Harder & de Voss, Hamburg, erhielt von einem angesehenen Geschäftshause in Bluefields, Nicaragua, Central-Amerika, folgendes Schreiben:

„Durch unser Einkaufshaus in Deutschland haben wir schon verschiedene größere Sendungen an Lebensmitteln von Ihnen erhalten und können wir es nicht unterlassen, einmal direkt an Sie einige Zeilen zu richten und Ihnen unsere vollste Anerkennung auszusprechen für alle gelieferten Waren, die alle preiswert und ganz vorzüglich sind. Sie führen nur vom Guten das Beste, das bewahrt einen vor jeder Enttäuschung bei Ankunft der bei Ihnen bestellten Waren. Daß wir weiter nur bei Ihnen kaufen lassen werden, brauchen wir Sie wohl nicht erst zu versichern und werden wir auch nicht verfehlen, sobald wir nach Hamburg persönlich kommen, Ihre Ausstellung zu besuchen.“

In den letzten Monaten wurde die Lebensmittel-Zentrale für Export, Harder & de Voss, Hamburg, besucht von Professoren und Zöglingen von Handelsschulen aus Wien, Olmütz, Gablonz, Aussig, Prag und St. Petersburg, ferner von überseeischen Importeuren von Lebensmitteln (in Begleitung ihrer europäischen Einkäufer) aus:

Addah (West-Afrika), Lima, Mexico, Guatemala, Leon (Nicaragua), Point-Pass (Süd-Austr.), Inhambana, Lüderitzbucht, Quezaltenango, Iquitos, Galveston (Texas), Plantation, Soerabaya Valparaiso, Nicolajewsk, Grootfontein, Swakopmund, Punta Suarez (Bolivien), Capetown Matagalpa, Nicaragua, Santiago de los Caballeros (St. Domingo), Rio Grande do Sul, New-York, Limones (Ecuador), Antofagasta, Valencia (Venezuela), Caleta Oliva, Panama, Sao Paulo, Accra, Matto Grosso, Tokio, Tapachula, Yap, Bocas del Toro (Panama), Windhuk, Victoria (Kamerun), Teheran, Tacna (Chile), Wawau (Friendly Islands), Duala, Cucuha (Columbien), Bogotá, Buenos-Aires, Alexandrien, Santa Cruz, Riberalta, Bombay, Tumaco (Columbien), Ömdurman (Sudan), Sydney, Fremantle, Iloilo, Tsingtau, Harbin, San Salvador etc. etc.

Exportpreislisten zur Verfügung.

**Lebensmittel-Zentrale für Export, Harder & de Voß,
Hamburg.**

Aufträge erbeten durch Vermittlung deutscher Exporteure.

Orenstein & Koppel- Arthur Koppel A. G.

Aktienkapital:
26 Millionen Mark.

Berlin SW.

6500 Arbeiter
und Beamte.



Projektierung und Bau von Kolonialbahnen.

Lieferung von

Plantagenbahnen, Wald- und Industriebahnen,
Trocken- und Naßbaggern.

■ Illustrierte Prospekte und Kataloge werden auf Wunsch gern zugesandt ■

Wiederverkäufern hoher Rabatt.

Vornehmste Zigarettenmarken:

Bon Mot ohne Mundstück, Kork- und Goldmundstück	3 Pf.
E. C. C. Goldmundstück	3 Pf.
Kleine „Bon Jour“ mit Goldmundstück	3½ Pf.
Zora mit Patent-Stroh-, Kork-, Goldmundstück u. ohne Mundstück	3½ Pf.
Abdul Hamid mit verschiedenen Mundstückarten	4 Pf.
Neu: Kriegsschule mit Gold-, Kork- u. Papiermundstück und ohne Mundstück	4 Pf.
Asma mit verschiedenen Mundstücken	5 Pf.
Comtesse dünn, flach, mit Gold-, Kork-, Strohmundstück und ohne Mundstück	5 Pf.
„Kronprinz Wilhelm“ mit verschiedenen Mundstücken. Mit Höchster Genehmigung Sr. Kaiserl. u. Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preussen	6½ Pf.
„Kaiserl. Automobil-Club“ mit Gold-, Kork-, Patent-Stroh-, Strohalm-, Papiermundstück und ohne Mundstück à 5, 6, 8, 10, 15 und 25 Pf.	
Neu: „Kaiserliche Marine“ mit verschiedenen Mundstück- arten à 5, 6, 8 und 10 Pf.	

Tel.-Amt: I, 4768. I, 5946,

Tel.-Adr.: Egyptian, Berlin.

Egyptian Cigarette Company

Inh.: J. u. L. Przedecki

Hoflieferanten und Hofzigarettenfabrikanten

Lieferanten des Königl. Italienischen Staatsmonopols

Berlin W

Passage (Kaisergalerie) 45/46 u. Georgenstr. 46a



Kairo
Bab el Louk

Brüssel
29 Place
de Brouckère

Frankfurt a. M.
Bahnhofplatz 10

Breslau
Junkernstrasse 14/15
(Hotel Goldene Gans)



„Grand Prix“ WELTAUSSTELLUNG
□ ST. LOUIS 1904 □

Bei Entnahme von 500 Stück an 5% Rabatt.

••• Goldene Medaille Kolonial-Ausstellung 1907 •••

Übersee-Ausrüstungen.

Wir erlauben uns hiermit bekannt zu geben, daß wir ein Versand-Geschäft nach den Deutschen Kolonien als Spezialität betreiben.

Wir liefern: Anzüge jeder Art, Wäsche, Trikotagen, Kopfbedeckungen, Schuhwerk, Reise-Effekten, Toilette-Artikel, Zelte, Zeltmöbel, Waffen, Jagd-Artikel, Plantagen-Geräte, photogr. Apparate,



Zigarren, Zigaretten etc., überhaupt jeden Artikel, welcher für tropische oder subtropische Klimata in Betracht kommt.

Wir garantieren für Güte und Zweckmäßigkeit unserer sämtlich. Artikel.

Abteilung II

beschäftigt sich hauptsächlich mit

dem Engros-Vertrieb von Plantagen-Artikeln jeder Gattung und aller Tropen-Spezialitäten.

Wir erbitten Vertrauens-Ordres · Kataloge u. Kostenanschläge gratis.

Richter & Nolle

Tropen- und Übersee-Ausrüstungen

111 Leipzigerstraße Berlin W66. Leipzigerstraße 111

Telephon: Amt I 9814 □ Bank-Konto: Comm. u. Disc. Bank, Dep. Kasse N

Zweiggeschäfte: Richter & Nolle, Filiale Südwestafrika G. m. b. H. Swakopmund. Lüderitzbucht. Windhuk.



„Agfa“-

Platten
Films
Cassetten
Spezialitäten
Entwickler

„Isolar“-

Platten } Name
Films } ge-
(Lichthoffrei) schützt

*Für Export nach jedem
Klima bestens bewährt*

„Agfa-Photo-Handbuch“

76. bis 85. Tausend. Grünes
Kunstleinen. — 132 Seiten Text.

à 30 Pf. ab Berlin.

16 seitige „Agfa“-Prospekte **gratis.**

..... Bezug durch Händler, Ex- bzw. Importeure.

Deutsche Afrika-Bank Aktiengesellschaft

Hamburg.

— Niederlassungen: —

Swakopmund, Windhuk und Lüderitzbucht (Deutsch-Südwestafrika).

Agentur in Sta. Cruz de Tenerife: Jacob Ahlers.

Die Bank vermittelt den bankgeschäftlichen Verkehr zwischen
Europa und Deutsch-Südwestafrika.

Aufträge auf briefliche und telegraphische
Auszahlungen, Ausstellung von Checks und
Creditbriefen, Einziehung von Wechseln und
Documenten usw. übernehmen die

Direction der Disconto-Gesellschaft, Berlin,

Bremen, Frankfurt a. M., Mainz, Wiesbaden, London
und die

Norddeutsche Bank in Hamburg, Hamburg.

Hachfeld, Fischer & Co.

vorm. GUSTAV SCHAAR ◦ gegründet 1876

Hamburg

Große Bäckerstraße 22-24

Import, Export, Kommission

Telegramm-Adresse: Schaargus.

CODES: A B C 4th & 5th Edition, A I, Liebers, Western Union Code.

Kommissionsweiser Verkauf

von

Landes- und Plantagen-Produkten

aus den

deutschen Kolonien.

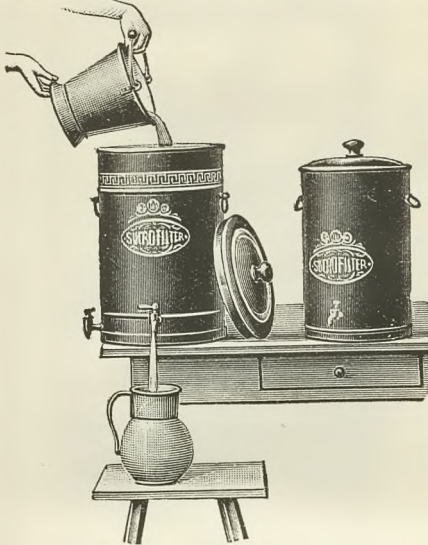
△ △ △

Spezialitäten:

Kautschuk, Hanf.



Verkauf sämtlicher Produkte, Einkauf aller Bedarfs-
artikel vieler erster Pflanzungs-Gesellschaften.



SUCRO-FILTER SIND DIE BESTEN DER GEGENWART

Dieselben liefern automatisch, ohne jeden künstlichen Druck bei größter Leistungsfähigkeit kristallklares, von allen organischen Beimengungen gereinigtes, absolut einwandfreies Trink- und Gebrauchswasser und zeichnen sich aus durch einfache und solide Konstruktion, einfachste Handhabung, leichte und schnelle Reinigung, Unverwüstlichkeit und Billigkeit. Dieselben werden in jeder verlangten Größe, vom kleinsten Haushaltungsfilter bis zur größten Anlage für ganze Gemeinden, geliefert. Zahlreiche Anerkennungs-schreiben, u. a. schreibt die Otavi-Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft:

Wir bescheinigen Ihnen hiermit, daß wir für die Stationen der Otavi-Eisenbahn sowie für die bergbauliche Niederlassung unseres Unternehmens in Tsumeb eine Anzahl von Wasserfiltern des Systems Sucro bezogen haben. Die Erfahrungen mit diesen Filtern sind zu unserer vollen Zufriedenheit ausgefallen, so daß wir den etwaigen weiteren Bedarf gleichfalls mit Sucro-Filtern zu decken beabsichtigen.

gez. Otavi-Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft.
Gaedertz. Duft.

—□□□□—

Kataloge gratis und franko durch die
**Sucrofilter- & Wasserreinigungs-
Gesellschaft m. b. H.**
Berlin - Schöneberg, Bahnstr. 21

Prämiert mit der goldenen Medaille auf der deutschen
Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung, Berlin 1907

Medaillen

für Krieger, Militär, Schützen, Ruderer, Turner,
Athleten, Sänger, Radfahrer usw.

**Prämiierungs-
für Aus-**

Abzeichen

Eigene Gravieranstalt
Eigene
künstlerisches Atelier



**Medaillen
stellungen**

Abzeichen

Eigene Vergolderei
Eigene
Prägewerkstätten

Das Münzwerk ist aufs beste eingerichtet und sehr leistungsfähig und
übernimmt die Ausführung von Denkmünzen und Prägungen jeder Art

Berliner Medaillen-Münze
Berlin N.O. Otto Oertel Gollnowstr. 13

Bernhard Hadra

Apotheke zum



weißen Schwan

Medizinisches Versandhaus Tropen-Versand-Abteilung

Spandauerstrasse 77 Berlin C2 Spandauerstrasse 77

empfehl: Sämtl. Medikamente für die Tropen
in komprimierter Form zu Engros-Preisen

Komplette

Medizinische Tropen-Ausrüstungen

Medizinenkästen, Kühlapparate, Filtrierapparate usw.

zu billigsten Preisen in tadelloser Ausführung

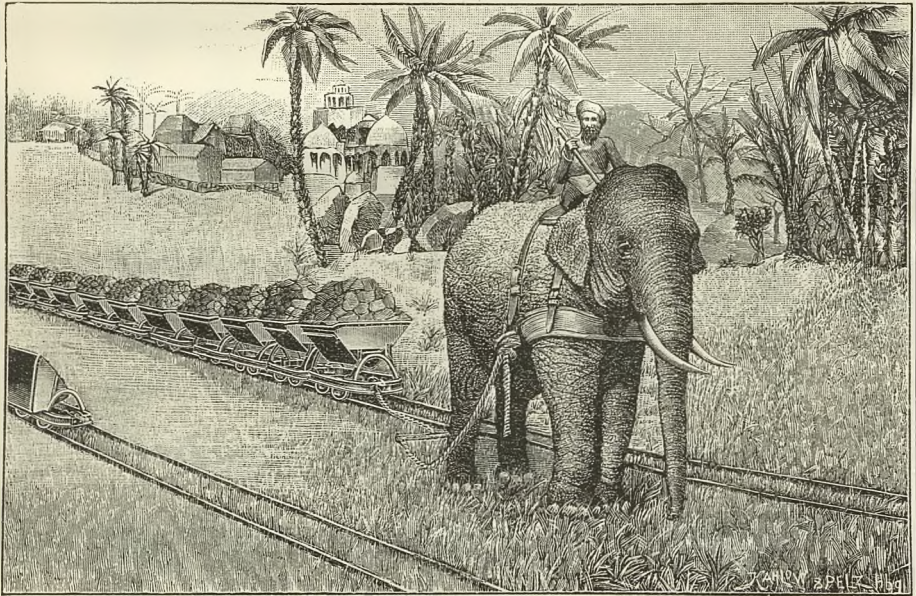
Komprimierte Verbandstoffe Malaria-mittel ☐ ☐ Dysenteriemittel

Spezial-Preisliste sämtlicher für die Tropen
erforderlicher Medikamente gratis zu Diensten

R. DOLBERG

Maschinen- und Feldbahn-Fabrik
Aktiengesellschaft

BERLIN HAMBURG LONDON
Spitalerstraße, Semperhaus



=== Bahnanlagen jeder Art ===

für Plantagen, Bergwerke, Hoch- und Tiefbauten usw.

Export nach allen Ländern

===== Man verlange unsere Kataloge =====

Deutsch-Ostafrikanische Bank,

Berlin SW 11, Dessauerstr. 28|29,

mit Zweigniederlassung in Daressalam.

== **Recht der Notenausgabe.** ==

Geschäftszweige: Briefliche und telegraphische Auszahlungen.

Ausstellung von Kreditbriefen, Wechseln und Schecks.

Einziehung von Wechseln, Verschiffungspapieren und andern Dokumenten.

An- und Verkauf von Wechseln und Wertpapieren.

Gewährung von gedeckten Krediten.

Annahme offener und geschlossener Depots.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Depositen-, Scheck- und Giro-Verkehr.

Vermittlung des An- und Verkaufs von kolonialen Werten.

OTTO GIERTH & Co.

Telegramm - Adresse:

Gierthof,
Hamburg.

Alsterdamm 2

Hamburg

Telegraphen - Schlüssel:

A. B. C. 4te Ausgabe.

A. B. C. 5te „

W. Staudt & O. Hundius,

== **Export.** ==

== **Import.** ==

Aufträge auf Waren aller Art werden zu günstigsten Preisen ausgeführt.

Bemusterungen und Preisnotierungen nach Wunsch.

EXPORT-ABTEILUNGEN:

Manufakturwaren und Konfektion aller Art. Metalle, Eisenwaren, Werkzeuge u. Emaillewaren. Porzellan, Steingut u. Glaswaren. Lebensmittel u. Getränke. Baumaterialien, Öle und Farben. Drogen und Chemikalien. ~~~~~

IMPORT-ABTEILUNG:

Regelmässige Marktberichte werden auf Wunsch gesandt.

Konsignationen:

Landesprodukte werden zu den höchsten Marktpreisen verkauft unter bester Wahrnehmung der Interessen der Herren Ablader. ~~~~~



Bergbau-, Handels- und Pflanzungs-Unter-
nehmungen in den Kolonien.

Prüfung, Bearbeitung und Ausführung von
kolonialwirtschaftlichen Projekten.

Vertretung und Verwaltung überseeischer
Unternehmungen.

Berlin W. 35, Flottwellstrasse 3.

Telephon: VI, 3110 — Telegramm-Adresse: LAGOMELI, BERLIN

Telegraphen-Schlüssel: ABC-CODE 5 — MERCUR-CODE 2 —

UNIVERSAL MINING CODE — STAUDT & HUNDIUS —

MINING CODE MOREING & NEAL

Kolonial- Handels-Adressbuch 1910

(14. Jahrgang)

Mit Karten der Kolonien in Buntdruck sowie Eisenbahn- und Bergbaukarten
von Deutsch-Südwest- und Deutsch-Ostafrika



Herausgegeben

vom

Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee

Wirtschaftlicher Ausschuß der Deutschen Kolonialgesellschaft

Berlin NW 7, Unter den Linden 43

Preis: 2,50 Mark



Dresdner Bank

Actien-Kapital: M. 180 000 000.

Reservefonds: M. 51 500 000.

Niederlassungen:

Berlin — Dresden — London — Frankfurt a.M. — Leipzig.

Hamburg, Bremen, Hannover, Cassel, München,
Nürnberg, Fürth, Augsburg, Mannheim, Chemnitz,
Plauen, Zwickau i. S.

Altona, Bautzen, Bückeburg, Detmold, Emden, Eschwege,
Freiburg i. Br., Fulda, Greiz, Heidelberg, Leer, Lübeck, Meissen,
Wiesbaden, Zittau.

Annahme von Depositen-Geldern, Checkverkehr.

An- und Verkauf von börsengängigen Effekten, ausländischen Noten und
Geldsorten.

Ausstellung von Checks und Kreditbriefen auf alle Haupt- und Badeplätze
des In- und Auslandes.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen.

Übernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung
(offene Depots).

Versicherung gegen Kursverlust.

Deutsch-Südamerikanische Bank A.-G.

Berlin, Hamburg, Buenos-Aires, Mexico.

Kapital M. 20 000 000.

Deutsche Orient-Bank A.-G.

Berlin, Hamburg, Konstantinopel, Brussa, Mersina, Alexandria, Kairo,
Tanger, Casablanca.

Kapital M. 16 000 000.

**Sämtliche Niederlassungen der Dresdner Bank
sind Vertreter der beiden Überseebanken sowie
der „Deutsch-Westafrikanischen Bank“.**

(Siehe besonderes Inserat Seite XXXIII.)

6242934
642919

M-17914/14



2008-02-12

Übersicht der Karten.

1. Deutsch-Ostafrika. (Reg.-Sitz: Daressalam.)

Flächeninhalt: 995 000 □ km.
Bevölkerung: Etwa 100000 Eingeborene, 3387 (2845) Weiße.
Bezirksämter: Tanga, Wilhelmstal, Pangani, Bagamoyo, Daressalam, Kilwa, Lindi, Songea, Neu-Langenburg, Mohorro, Morogoro, Mpuapa, Tabora, Muanza, Moschi, Ujiji.
Bezirksnebenstellen: Sadani, Tschole, Mikindani, Liwale, Muaja, Wiedhafen, Schirati, Kondoa-Itang, Kilossa, Aruscha, Bismarckburg.
Militär-Stationen: Kilimatinde, Iringa, Mahenge.
Residenturen: Bukoba, Ruanda, Urundi.
Postanstalten mit Telegraphendienst: Amani, Aruscha, Bagamoyo, Bismarckburg, Buiko, Daressalam, Kilimatinde, Kilossa, Kilwa, Korogwe, Lindi, Mikindani, Mkumbara, Mohoro, Mombo, Morogoro, Moschi, Mpuapa, Muansa, Muhesa, Pangani, Sadani, Tabora, Tanga, Ujiji, Wilhelmstal, Wugiri.
Postanstalten ohne Telegraphendienst: Bukoba, Iringa, Kondoa-Itang, Mahenge, Muaja, Neu-Langenburg, Ngerengere, Ruanda, Schirati, Songea, Tschole, Usumbura, Wiedhafen.
Landwirtschaftliche Versuchsanstalten: Amani, Mombo, Moschi.

Versuchspflanzung des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees mit Baumwollschule: Mpanganya.

Verkehr: Verbindung mit Europa dreiwöchentlich von Hamburg durch den Suezkanal und sechswöchentlich (Frachtdampfer) von Hamburg durch den Suezkanal mit deutschen Dampfern, einmal monatlich von Marseille mit französischem Dampfer.
 Flußschiffahrt auf dem Zambesi, Shire, Nyassa-See im Anschluß an die Ozeandampfer.

Auf dem Nyassa-See fahren außer dem deutschen Dampfer „Hermann von Wissmann“ mehrere englische Dampfer, auf dem Tanganjika-See der deutsche Dampfer „Hedwig von Wissmann“ und mehrere englische Dampfer, auf dem Victoria-See außer mehreren englischen Dampfern die Dampfer der deutschen Nyanza-Schiffahrts-Gesellschaft und die deutsche Aluminiumpinasse „Ukerewe“.

Eisenbahnen: von Tanga über Mombo nach Buiko (174 km), täglich ein Zug nach jeder Richtung. Eisenbahn Daressalam—Kilossa (290 km), wöchentlich 3 Züge (bis Tabora im Bau 618 km).

Ausfuhr: Baumwolle, Hanf, Kaffee, Kautschuk, Ölprodukte, Wachs, Häute, Elfenbein, Getreide, usw. (1908: 10 873 856 M.).

Einfuhr: Textilwaren, Eisen- und Metallwaren, Chemikalien, Nahrungsmittel usw. (1908: 25 786 771 M.).

2. Deutsch-Südwestafrika. (Reg.-Sitz: Windhuk.)

Flächeninhalt: 835 100 □ km.
Bevölkerung: Etwa 120 000 Eingeborene, 11 791 (8213) Weiße.
Hafenorte: Swakopmund, Lüderitzbucht.
Bezirksämter: Windhuk, Gibeon, Grootfontein, Keetmanshoop, Lüderitzbucht, Swakopmund, Outjo, Karibib.
Distrikte: Omaruru, Okahandja, Gobabis, Bethanien, Warmbad, Rehoboth, Hasuur, Namutoni.

Postanstalten mit Telegraphendienst: Aus, Bethanien, Brackwasser, Gibeon, Gobabis, Grootfontein, Großbarmen, Groß-Witley, Hohewarte, Kanus, Kalkfontein (Süd), Karibib, Keetmanshoop, Kub, Kübis, Lüderitzbucht, Maltahöhe, Okahandja, Omaruru, Osona, Otawi, Otjiwarongo, Ramansdrift, Rehoboth, Seeheim, Sees, Swakopmund, Tsumeb, Usakos, Warmbad, Windhuk.
Postanstalten ohne Telegraphendienst: Abbabis, Arhaob, Aub, Epukiro, Gochas, Guchab, Haris, Hasuur, Hoachanas, Jakalswater, Johann-Albrechtshöhe, Kalkfeld, Khan, Koes, Kolmannskuppe, Kubas, Nauchas, Neudamm, Okasie, Okaukwejo, Okombahe, Onguati, Otjiawera, Otjimbingwe, Otjosonjati, Outjo, Prinzenbucht, Richtofen, Ukamas, Waterberg, Wilhelmstal.

Telegraphenanstalten (ohne Postdienst): Awasab, Farm Hoffnung, Farm Voigtland, Geitsabis, Kabus, Kappsfarm, Hei-nuchas, Otjiwero, Voigtgrund, Waldau.
Verkehr: Verbindung mit Europa dreiwöchentlich von Hamburg mit deutschem Dampfer (Fahrzeit etwa 26 Tage), Verbindung mit Kapstadt monatlich mehrere Male.

Eisenbahnen: Swakopmund—Windhuk (382 km), Swakopmund—Tsumeb mit Zweigstrecke Onguati—Karibib (580 km), Otawi-Grootfontein (91 km), Lüderitzbucht—Keetmanshoop (366 km), Seeheim—Kalkfontein (180 km).

Ausfuhr: Felle, Häute, Hörner, Wachs, Federn usw. (1908: 7795 305 M.).

Einfuhr: Getränke, Lebensmittel, Baumaterialien, Maschinen, Fahrzeuge, Eisen- u. Metallwaren, Textilwaren usw. (1908: 33 180 184 M.).

3. Kamerun. (Reg.-Sitz: Buea.)

Flächeninhalt: 495 600 □ km.
Bevölkerung: 1 300 000 Eingeborene, 1127 (1128) Weiße, darunter 986 Deutsche.
Bezirksämter: Duala, Edea, Victoria, Kribi, Jaunde, Ossidinge.
Residenturen: Garua, Kuseri.
Stationen: Rio del Rey, Buea, Johann-Albrechtshöhe, Dschang, Bamenda, Joko, Banjo, Campo, Lolodorf, Ebolova, Dume, Lomie, Jabassi, Akonolinga, Ntum.

Postanstalten mit Telegraphendienst: Akonolinga, Bonaberi, Bonabasi, Buea, Duala, Edea, Jabassi, Jaunde, Kribi, Lobetal, Lolodorf, Nyanga, Plantation, Victoria.

Postanstalten ohne Telegraphendienst: Bamenda, Banjo, Bibundi, Bipindihof, Campo, Dschang, Dume, Ebolwoa, Garua, Johann-Albrechtshöhe, Joko, Kuseri, Lomie, Longji, Molundu, Ossidinge, Rio del Rey.

Telegraphenanstalt ohne Postdienst: Malimba.
Versuchsanstalten: Victoria, Staatliche Versuchsanstalt für Landwirtschaft, Leiter: Dr. Bücher.

Verkehr: Verbindung mit Europa am 16. und 25. jedes Monats mit deutschem Dampfer von Hamburg und vierzehntägig mit englischem Dampfer von Liverpool mit Anschluß in Lagos.

Die eingeklammerten () Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1908.

Eisenbahnen: Duala-Manenguba-Berge (160 km, fertig bis km 108) Victoria—Soppo (43 km), Duala—Widimenge (360 km) im Bau.
Ausfuhr: Ölpalmenprodukte, Kautschuk, Kakao, Elfenbein, Nahrungsmittel usw. (1908: 12 163 881 M.).
Einfuhr: Getränke, Lebensmittel, Textilwaren, Eisen- und Metallwaren, Mineralien, Chemikalien, Tiere und tierische Erzeugnisse usw. (1908: 16 788 864 M.).

4. Togo. (Reg.-Sitz: Lome.)

Flächeninhalt: 87 200 □ km.
Bevölkerung: 1 000 000 Eingeborene, 330 (268) Weiße, darunter 300 Deutsche.

Bezirksämter: Lome-Stadt, Lome-Ld., Anecho, Misahöhe, Atakpame.
Stationen: Kete-Kratschi, Sokodé, Sansane-Mangu.

Nebenstationen: Ho, Kpandu, Nuatjä, Bassari, Jendi.
Postanstalten mit Telegraphendienst: Agome-Palime, Anecho, Assahun, Atakpame, Ho, Kpandu, Lome, Noëpe, Nuatjä, Porto-Seguro, Sokodé, Tokpli, Tsewie.

Telegraphenanstalten (ohne Postdienst): Agome-Klossu, Agome-Sewa, Aklaui, Awewe.

Ackerbauschule des Gouvernements: Nuatjä.

Verkehr: Verbindung mit Europa am 1. 10., 16., 25. jedes Monats mit deutsch. Dampfern v. Hamburg, am 13. u. 24. jedes Monats v. Lome nach Hamburg, wöchentlich mit engl. Dampfern von Liverpool, zweimal monatlich mit französischen Dampfern von Marseille oder Bordeaux.

Eisenbahnen: Lome—Anecho (45 km), Lome—Palime (119 km), Lome—Atakpame (175 km) im Bau, fertig bis km 71.

Ausfuhr: Baumwolle, Ölpalmenprodukte, Mais, Kautschuk, Elfenbein, gewerbliche Erzeugnisse usw. (1908: 6 682 124 M.).

Einfuhr: Getränke, Lebensmittel, Salz, Tabak, Pulver, Textilwaren, Eisen- und Metallwaren, Glaswaren, Zündhölzer, Bauholz (1908: 8 509 380 M.).

5. Kiautschou. (Reg.-Sitz: Tsingtau.)

Flächeninhalt: 551,7 □ km.
Bevölkerung: 1484 Weiße, 120 000 Eingeborene.
Hafenort: Tsingtau.

Postanstalten mit Telegraphendienst: Litsun, Mecklenburg-haus, Sytang, Tsingtau, Tsingtau-Tapautau.

Postanstalten ohne Telegraphendienst: Schatsyskou, Tapoutou, Tsangkou.

Verkehr: Verbindung mit Europa: zweiwöchentlich mit deutschen Dampfern, Fahrzeit 42 Tage via Shanghai. Mit direkten Frachtdampfern unregelmäßig. Landweg über Sibirien 18—20 Tage.

Eisenbahn: Tsingtau—Tsinanfu (395 km) und Zweigbahn Tschangtien—Poschan (39 km).

Ausfuhr: Oktober 1907/1908: 18 416 548 mex. Dollar.

Einfuhr: „ 1907/1908: 31 288 437 „ „

6. Südsee-Schutzgebiete.

a. Neuguinea und Bismarck-Archipel.

(Reg.-Sitz: Herbertshöhe.)

Flächeninhalt: 240 000 □ km.
Bevölkerung: etwa 300 000 Eingeborene, 671 (647) Weiße.

Bezirksämter: Herbertshöhe, Friedrich-Wilhelmshafen.

Stationen: Simpsonhafen, Käwieng, Namatanai, Kieta, Eitape.

Postanstalten ohne Telegraphendienst: Berlinhafen, Finschhafen, Friedrich-Wilhelmshafen, Käwieng, Kieta, Rabaul, Stephansort.

Postanstalten mit Telegraphendienst: Herbertshöhe, Simpsonhafen. (Telegraphenverkehr nur untereinander.)

Versuchsgarten: Botanischer Versuchsg., Simpsonhafen.

Verkehr: Verbindung mit Europa durch Dampfer d. »Norddeutschen Lloyd«, vierwöchentlich über Sydney oder Hongkong, Austral—Japan-Linie; achtwöchentlich über Singapore, Singapore—Neuguinea-Linie.

Ausfuhr: Tabak, Baumwolle, Kopa (1908: 1 707 393 M.).

Einfuhr: Getränke, Lebensmittel, Baumwollwaren, Eisenwaren (1908: 3 107 682 M.).

b. Karolinen-, Palau-, Marianen- u. Marshall-Inseln. (Reg.-Sitz: Jap, Ponape, Jaluit.)

Flächeninhalt: 2626 □ km.
Bevölkerung: 56 000 Eingeborene, 395 (321) Weiße.

Stationen: Palau, Saipan, Ruck, Nauru.

Postanstalt mit Telegraphenbetrieb: Jap.

Postanstalten ohne Telegraphenbetrieb: Angaur, Palau, (Korror), Saipan, Ponape, Truk, Jaluit, Nauru.

Verkehr: Im Anschluß an die Linien des »Norddeutschen Lloyd« von Bremen nach Hongkong bzw. Sydney fährt der Dampfer der Jaluit-Gesellschaft »Germania« ungefähr alle 4 Monate zwischen Sydney, den Marshall-, Karolinen- und Palau-Inseln und Hongkong. Außerdem besteht Verbindung zwischen Hongkong und Jap und Neu-Guinea bzw. Sydney mit den Dampfern der Austral-Japan-Linie. (Siehe Neu-Guinea.)

Ausfuhr: Kopa, Treppang, Perlmuscheln, Phosphate (1908: 4 345 216 M.).

Einfuhr: Lebensmittel, Baumwollwaren, Eisenwaren (1907: 1 982 522 M.).

c. Samoa. (Reg.-Sitz: Apia.)

Flächeninhalt: 2572 □ km.
Bevölkerung: etwa 33 000 Eingeborene, 468 Europäer.

Postanstalt mit Telegraphendienst: Apia.

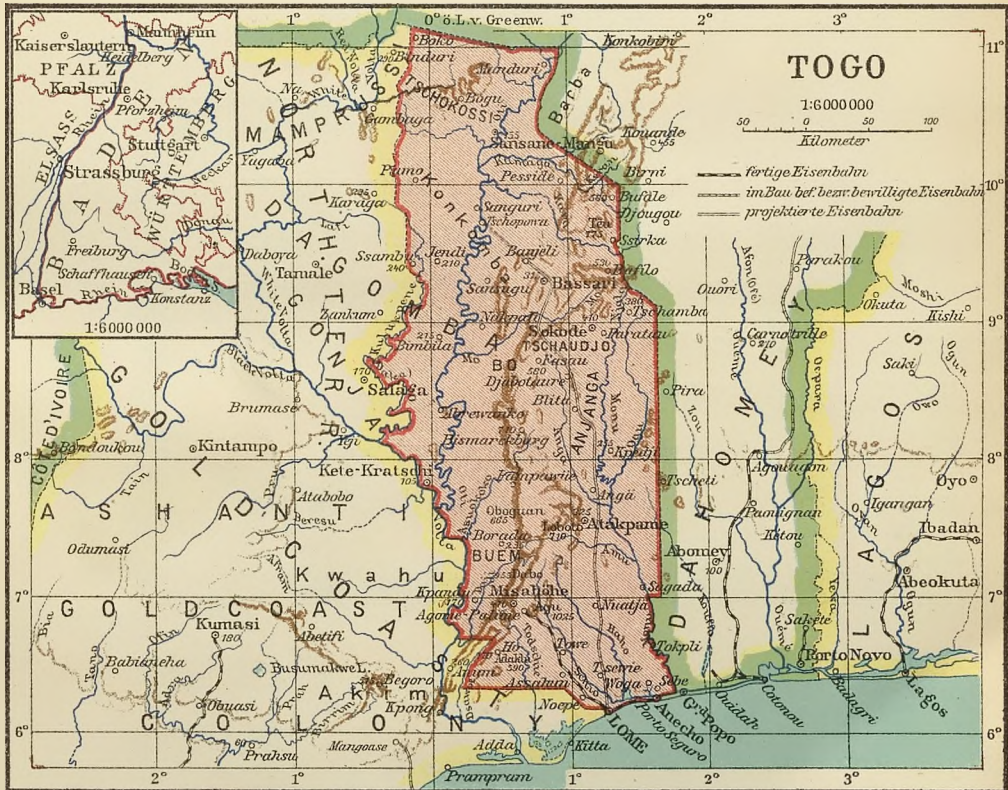
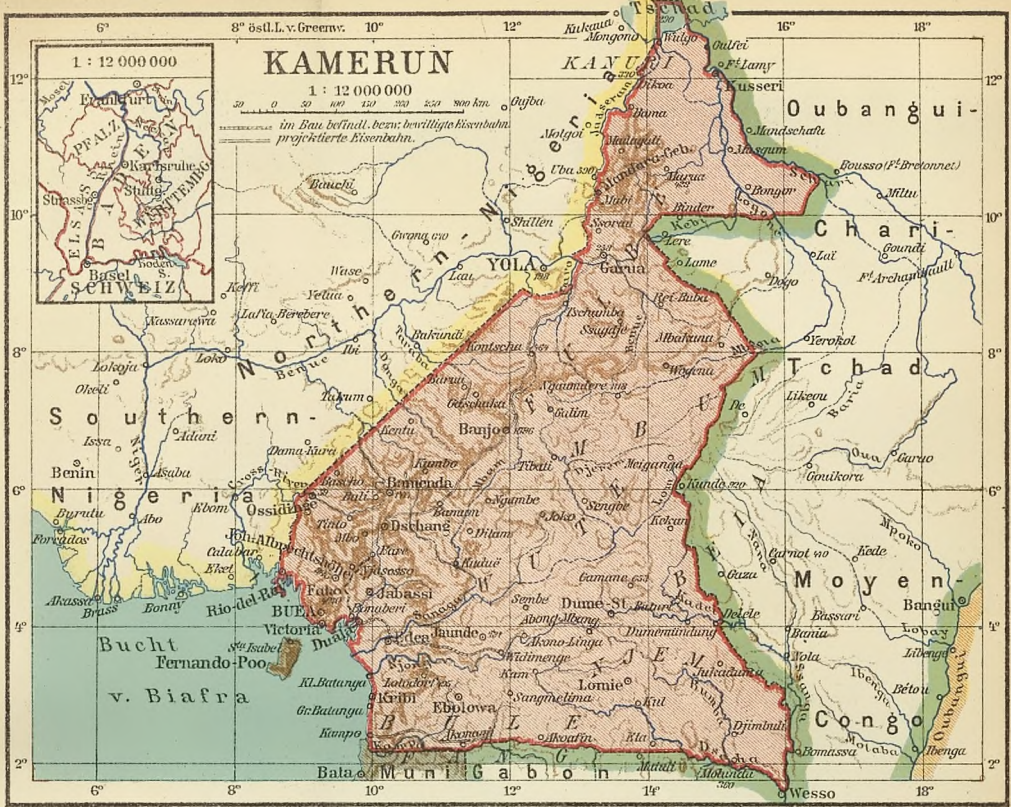
Postanstalten ohne Telegraphendienst: Allipata, Fagamalo, Malua, Mulifanua, Palauli, Salailua, Salealavalu.

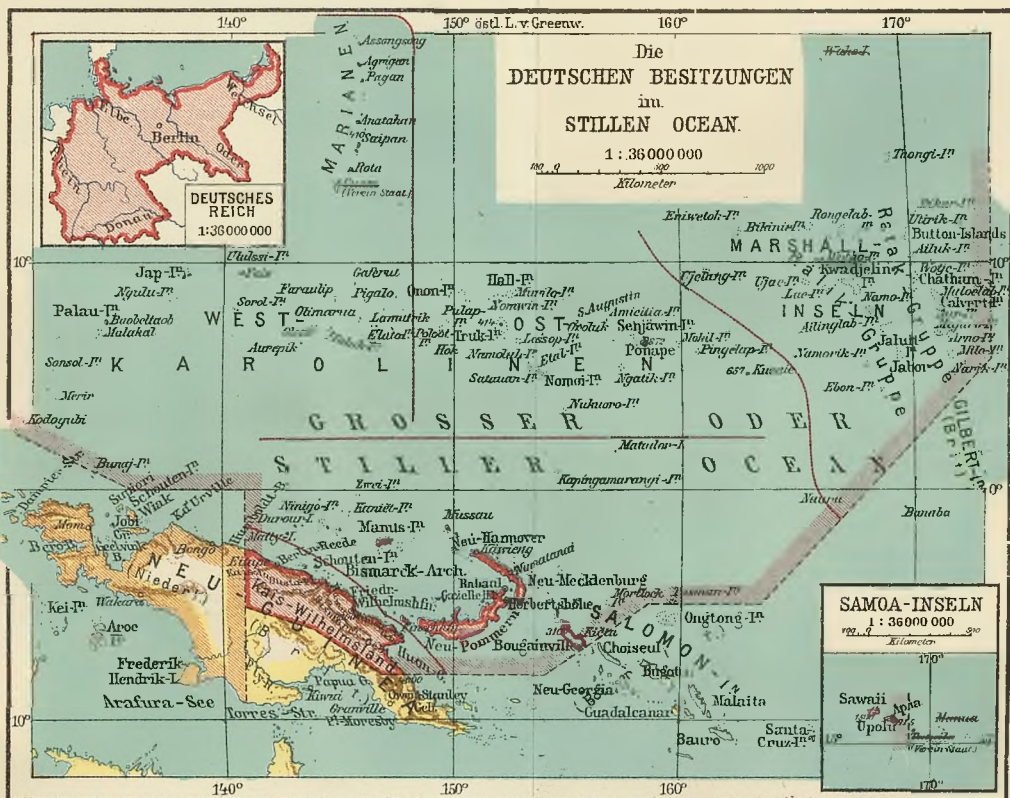
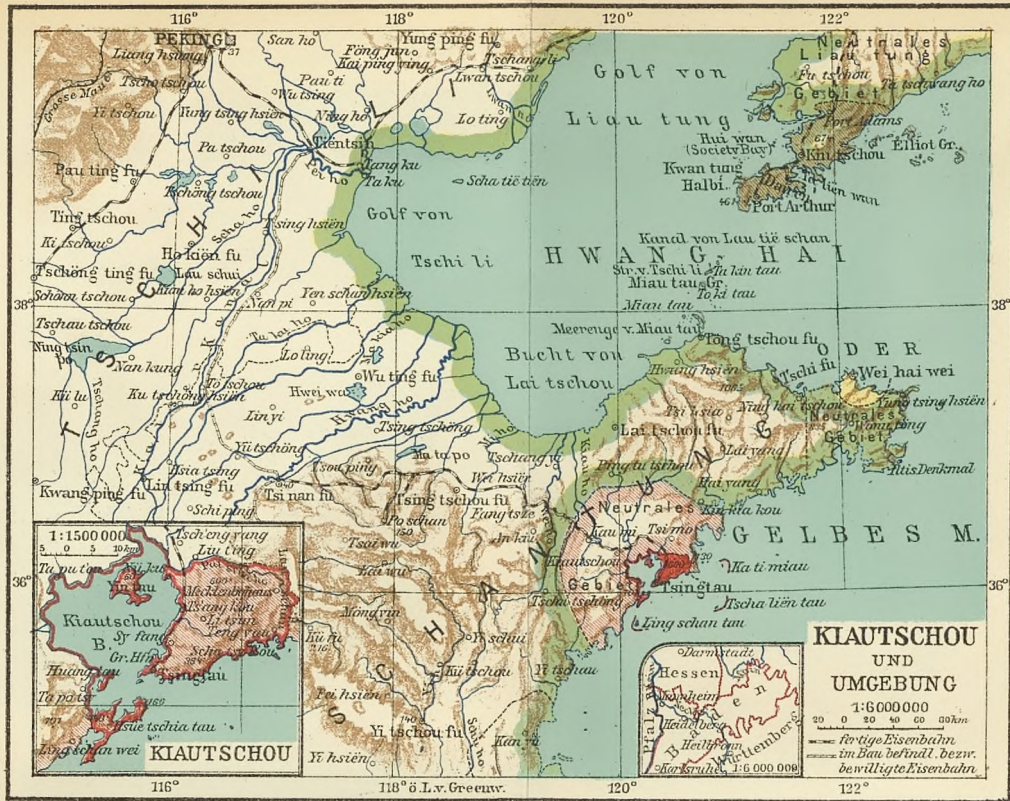
Verkehr: Über Australien vierwöchentlich mit den Dampfern der Union Steam Ship Co.

Ausfuhr: Kopa, Kakao (1907: 1 769 744 M.). 1908: 2 671 233 M.

Einfuhr: Kleidungsstoffe, Lebensmittel, Eisenwaren (1907: 2 767 314 M.) 1908: 2 482 406 M.

Die Zahlen betr. Ein- u. Ausfuhr sind dem Kol. Blatt entnommen.





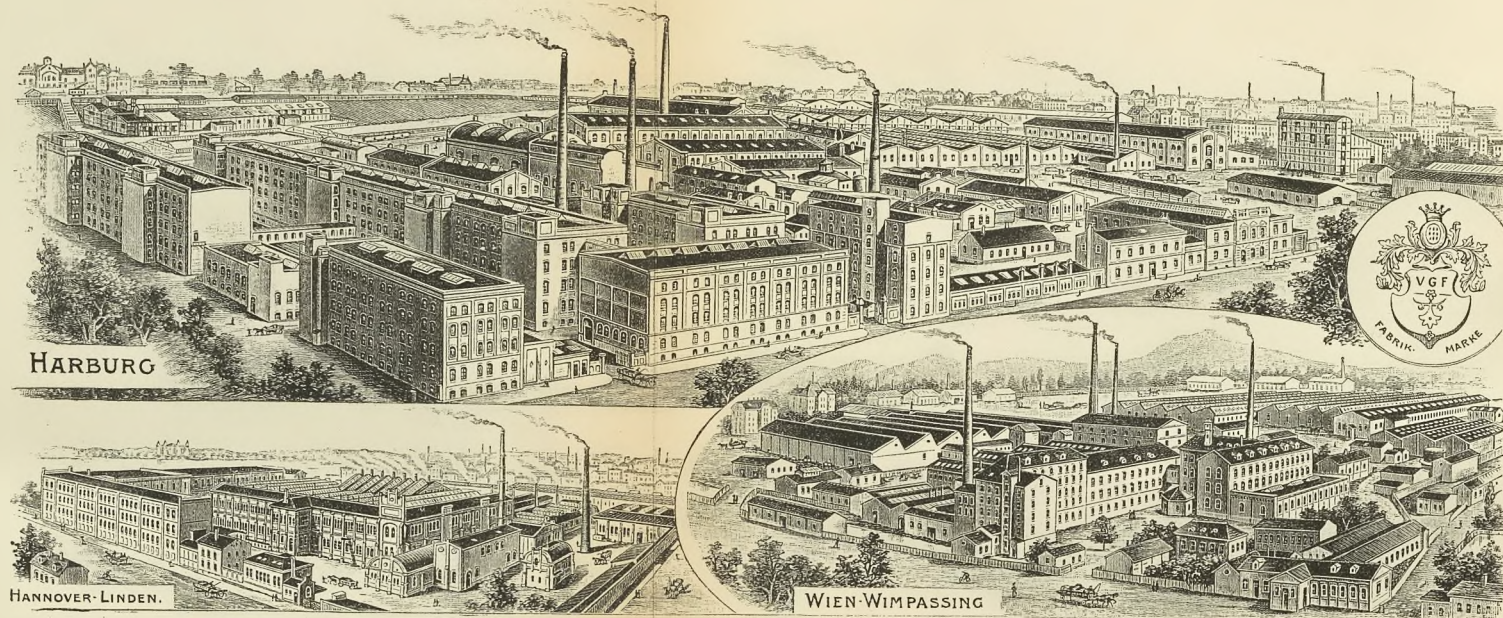
Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien

Telegramm-Adresse:
„Gummi Harburgelbe“.

□ vormals MENIER — J. N. REITHOFFER. □

Telegramm-Adresse:
„Gummi Harburgelbe“.

Codes used: A 1 — A B C 4. und 5. Ausgabe — Western Union — Samper — Staudt & Hundius — Lieber's Code.



Fabriken in Harburg a. Elbe — Wien-Wimpassing und Hannover-Linden

Vorteilhafteste Bezugsquelle für:

Technische Gummiwaren für Eisenbahnen, Dampfschiffe und alle Industriezweige
Chirurgische Gummiwaren aller Art, **Verbandstoffe**, **Hospitaltuche**, **Mosetig-Batist**
Regenröcke ... **Wasserdichte Stoffe** ... **Aeroplanstoffe** ... **Luftballonstoffe**

Fertige Luftballons und Luftschiffe

Gummischuhe ... **Turnschuhe** ... **Hartgummikämme** ... **Radiergummi**
 ... **Gummipuppen** ... **Gummi-Spielbälle** ... **Tennisbälle** aller Art ...

Pneumatic Harburg-Wien für Fahrräder und Automobile ... **Bereifung für Lastwagen**

Kunsthorn

Marke „GALALITH“

ein neues hornartiges Produkt aus Kuhmilch.

Aus der **Milch** gewisser Pflanzenarten gewinnt man schon seit längerer Zeit für die Fabrikation plastischer Massen sehr wertvolle Produkte, so z. B. den jedermann bekannten **Hartgummi**. Daß auch die tierische Milch, vor allen Dingen die **Kuhmilch**, einen ähnlichen überaus wertvollen Körper in sich birgt, zeigt das vorliegende neue hornartige Produkt Kunsthorn, welches unter der Handelsbezeichnung

„GALALITH“

auf den Markt kommt.

So unglaublich es klingen mag, wird **Galalith** doch tatsächlich gänzlich aus vorher entbutterter Kuhmilch ohne den Zusatz fremder Substanzen, nur unter Anwendung eines gewissen Härteverfahrens hergestellt.

Die Fabrikationsweise von **Galalith** ist in allen Kulturstaaen durch Patente geschützt.

Galalith wird in allen Unifarben, verschiedenen Marmorierungen und Imitationen erzeugt; so sind z. B. die Imitationen von **Schildpatt**, **Bernstein**, **Koralle** usw. dem teuren Naturprodukt so ähnlich wie ein Ei dem andern, so daß z. B. **Galalith-Schildpatt selbst chemisch von echtem Schildpatt kaum zu unterscheiden ist**.

Die Farben des **Galaliths** sind die **schönsten und leuchtensten**, die es gibt, und ist die **Politur so prachtvoll hochglänzend und dauerhaft**, wie solche nur bei den edelsten Naturprodukten wie echtem Schildpatt, Bernstein usw. hervorzubringen ist.

Dem Zelluloid gegenüber hat Galalith die wesentlichen Vorteile, daß letzteres **absolut geruchlos und durchaus nicht feuergefährlich ist**.

Infolge seiner Eigenschaften ist **Galalith** mit den edelsten Naturprodukten auf eine Stufe zu stellen, jedoch wegen des viel billigeren Preises dem großen Publikum leicht zugänglich.

Galalith wird bereits zu folgenden Gegenständen verarbeitet: Frisierkämme, Staubkämme, Haarschmuck, wie Nackenkämme, Seitenkämme, Spangen, Nadeln usw., Zigarren- und Zigarettenspitzen, Schalen für Taschen- und Rasiermesser, Schirm- und Stockgriffe, Bürstentrücken, Tabaksdosen, Ringe, Einlagen für Luxusmöbel, Kugeln und Perlen, feine Damenkonfektionsknöpfe, Federhalter, Krayons, Papiermesser, Brieföffner, Petschafte, Häkelnadeln, Schachfiguren, Damesteine, Dominosteine, Klaviaturbelag, Artikel für elektrotechnische Zwecke usw.

Der Name Galalith bietet Garantie dafür, dass die betreffenden Gegenstände absolut nicht feuergefährlich sind und daher jedem Kinde mit aller Ruhe in die Hand gegeben werden können.

Als Spezialitäten empfehlen wir:

Kämme, Stock- u. Schirmgriffe, Perlen, Schreibwaren-Artikel.

Internationale Galalith-Gesellschaft Holf & Co.

Fabriken in Harburg a. E. und Paris-Levallois-Perret.

Alleinige Fabrikanten von Kunsthorn Marke „Galalith“.

Berliner Handels-Gesellschaft

Kommanditgesellschaft auf Aktien

Errichtet 1856

Berlin W 64

Behrenstraße 32-33 und Französischestraße 42

**Ausführung aller Arten
hunkgeschäftlicher Aufträge**

Kommandit-Kapital M 110 000 000,—

Reserven am 1. Januar 1909 . . M 34 500 000,—



GRAND PRIX  LÜTTICH 1905

DEUTSCHE TIEFBOHR-AKTIENGESellschaft

BERLIN u. NORDHAUSEN

Fabriziert u. liefert:

TIEFBOHR - EINRICHTUNGEN



insbesondere:

Maschinelle Meissel-Diamant-Bohranlagen

für Tiefen bis 2000 Meter

Mobile Bohranlagen

für kombinierten Motor- und Handbetrieb auf Tiefen bis 300 Meter

Leichte Handbohr-Anlagen

für Brunnenbohrungen u. Schürfungen aller Art (auch als Diamant-Kernbohrer)

Pump- u. Schöpf-einrichtungen für Erdölgruben

Spezial - Kataloge

Eigene ausgedehnte Tiefbohr-Betriebe u. Erdölgruben

≡ **AWES**

BERLIN SW. 68

Telegramm - Adresse:



MÜNZE ≡

Alexandrinenstr. 14

Awesmarke Berlin

Kunstpräge-Anstalt □ Orden-Fabrik □ Abzeichen □ Metallwaren

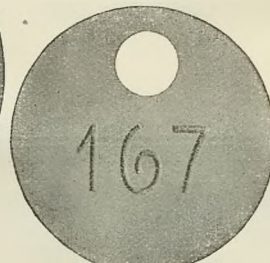
Prämierungsmedaillen für Ausstellungen.
Verdienst- u. Gedenkmedaillen. Ehren-
plaketten in feinsten künstler. Ausführung.

Orden- u. Ehrenzeichen jeder Art. Emaille-Abzeichen.
Vereins-Abzeichen i. echter u. unechter Pressung u. Prägung.
Gravierungen jeder Art in Stahl und anderen Metallen.
Preß-, Präge-, Senk-, Zieh-, Stoß- und Schnitt-Arbeiten.

Mützenschilder und Buchstaben. Kontrollmarken
! für Feld- und Fabrikarbeiter. Wertmarken für !
Farmen, große Betriebe, Hotels, Kantinen usw.



Vorderseite der Ehrenpreismedaille für die
Ausstellung in Palime, Togo.



Kontrollmarke



Wertmarke

Bank für Handel und Industrie

(Darmstädter Bank)

Berlin Darmstadt Frankfurt a. M.

**Halle a. S. Hannover Leipzig Mannheim Stettin
Strassburg i. E.**

**Cottbus Forst i. L. Frankfurt a. O. Freiburg i. B.
Giessen Greifswald Guben Lahr i. B. Landau
Neustadt (Haardt) Offenbach a. M. Prenzlau
Quedlinburg Sorau Spremberg Stargard i. P.**

Aktien-Kapital und Reserven 184 $\frac{1}{4}$ Mill. Mark

Centrale: Berlin, Schinkelplatz 1—4

**24 Depositenkassen und Wechselstuben
in Berlin und Vororten**

**Vermittlung
aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte**

Anfang 1910 wird die
**Filiale der Bank für Handel und Industrie
Düsseldorf, Schadowplatz 14**
eröffnet.



AMME, GIESECKE & KONEGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

BRAUNSCHWEIG

— 2500 BEAMTE UND ARBEITER —

ULM, WIEN, PARIS, BRÜSSEL, LONDON, MAILAND, MADRID,
MOSKAU, WARSCHAU, BUKAREST, KONSTANTINOPEL, BUENOS-
AIRES, SANTIAGO, RIO DE JANEIRO, MONTEVIDEO, PORTO



FABRIKATIONSGBIETE:

ZEITGEMÄSSE GETREIDEMÜHLEN

NACH EIGENEM MAHLVERFAHREN

AGEKA-MÜLLEREI-MASCHINEN

DER BEKANNTESTE TYP
AUF DEM WELTMÄRKTE

SILO- UND BODENSPEICHER

FÖRDERVORRICHTUNGEN FÜR MASSENGUT
ELEVATOREN ZUR ENTLADUNG VON SCHIFFEN
ZEMENTFABRIKEN, KALK-, GIPSMÜHLEN USW.
WASSERTURBINEN. AGEKA-TRANSMISSIONEN

Inhaltsübersicht.

Karten: Übersichtskarten der Kolonien in Buntdruck sowie Bergbaukarten von Deutsch-Südwest- und Deutsch-Ostafrika.

Sachregister	Seite 8
------------------------	------------

I. Teil: Kolonialverwaltung. Koloniale Institute und Vereine.

Behörden in Deutschland	Seite 12	Koloniale Zeitungen, Zeitschriften u. Jahrbücher	31
Behörden in den Schutzgebieten	15	Deutsche Kolonialgesellschaft	39
Schutztruppen	20	Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft	44
Behörden und Militär in Kiautschou	23	Deutsche Kolonialschulen und Kolonialinstitute	45
Deutsche Konsulate	25	Missionsgesellschaften	54
Kolonial-Wirtschaftliches Komitee	27		
Koloniale Institute und Vereine	28		

II. Teil: Handel und Verkehr.

Handelsstatistiken	58	Deutsche Gesellschaften und Banken im Auslande mit dem Sitz in Deutschland	291
Deutsch-Ostafrika	61	Deutsche Bankhäuser für Kolonialwerte	302
Kamerun	135	Ausländische Banken in den Nachbarländern der deutschen Kolonien	303
Togo	153	Importeure in Deutschland	304
Deutsch-Südwestafrika	169	Exporteure nach den deutschen Kolonien	310
Neuguinea und Inselgebiet	226	Fabrikanten in Deutschland	314
Samoa	254	Vertriebsstellen deutscher Kolonialerzeugnisse	318
Kiautschou	267	Produktentafel	319
Spediteure	285	Postverwaltung	320
Deutsche Gesellschaften in mehreren Kolonien	286	Telegraphenschlüssel	328
Deutsche Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaften	289	Deutsche Kabelgesellschaften	329

III. Teil: Allgemeines.

Anleitung zu amtlichen Eingaben	332	Frachtfreie Paketbeförderung für die Marine	335
Anleitung für Auswanderer—Bewerber	333	Tabelle der Münzen, Maße und Gewichte	336
Verbindung mit Kriegsschiffen im Ausland	334	Düngung tropischer Nutzpflanzen	340

IV. Teil: Exportfabrikanten 343

Verzeichnis der Firmen und Gesellschaften	360
---	-----

Sachregister.

	Seite
Anleitung zu Eingaben	332
„ für Auswanderer und Stellen- suchende	333
Ansiedler (verschiedene Berufsarten):	
Deutsch-Ostafrika	66
Deutsch-Südwestafrika	183
Neuguinea und Inselgebiet	227
Samoa	255
Kiautschou	269
Ausfuhr der Deutschen Kolonien	58/59
Bankhäuser, deutsche, im Auslande und in fremden Kolonien mit dem Sitz in Deutschland	291
„ deutsche, die sich mit dem Handel von Kolonialwerten befassen	302
„ ausländische, in den Nachbar- ländern d. deutschen Kolonien	303
Beamte des Reichs-Kolonialamts	12
„ der Zentralverwaltung für das Schutzgebiet Kiautschou im Reichs- Marine-Amt	14
„ der Disziplinarbehörden für die Schutzgebiete	14
Behörden in den Schutzgebieten	15
Dampferverbindungen mit:	
Deutsch-Ostafrika	86
Fahrpläne	86, 109, 110
Passagepreise	94, 109, 110
Allgemeine Bestimmungen	99
Besondere Fahrpreisbestimmungen	101
Frachttarife und Güterklassifikation	102
Deutsch-Südwestafrika	199
Fahrpläne	199, 202, 209, 210
Passagepreise	203, 208
Bestimmung für die Landung von Passagieren	200
Frachttarife	204/207
Hafentarife	211/213
Kamerun und Togo	140, 155
Fahrpläne	140, 146, 147, 155
Passagepreise	142
Frachttarife	144, 148, 156
Ostasien	271
Fahrpläne	271
Passagepreise	271
Frachttarif	278

	Seite
Australien:	
Fahrpläne	236
Passagepreise	245, 246
Entfernungen zwischen den Häfen	240
Dampferverbindungen mit:	
Neuguinea und Inselgebiet	230
Fahrpläne	230, 250
Passagepreise	243
Frachttarif	242
Samoa	264
Deutsch-Ostafrika, Behörden	15
Schutztruppe	21
Deutsch-Südwestafrika, Behörden	17
Schutztruppe	21
Deutsche Kolonial-Frauenschule, Witzen- hausen a. d. Werra	50
Deutsche Kolonialgesellschaft, Berlin	39
Deutsche Kolonialschule, Witzenhausen a. d. Werra	45
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Kolonial-Abteilung, Berlin	44
Disziplinarbehörden für die Schutzgebiete	14
Düngung tropischer Nutzpflanzen	340
Einfuhr der deutschen Kolonien	58/59
Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Gesellschaften, Deutsche	289
Eisenbahnen in den deutschen Kolonien:	
Deutsch-Südwestafrika.	
Swakopmund—Windhuk	214
Fahrplan	214
Tarife	214
Swakopmund—Tsumeb	215
Fahrplan	219
Personentarife und Reisegepäck- beförderung	215
Frachttarife	215
Telegrammverkehr	217
Otavi-Groontfontein	219
Fahrplan	219
Lüderitzbucht-Keetmanshoop	220
Fahrplan	222
Frachttarife	220
Seeheim—Kalkfontein	222
Fahrplan	222

	Seite		Seite
Deutsch-Ostafrika.		Handelsfirmen in:	
Usambara-Eisenbahn		Deutsch-Ostafrika	72
Tanga—Buiko	113	Kamerun	136
Fahrplan	118	Togo	153
Personentarife und Reisegepäck-		Deutsch-Südwestafrika	169, 183
beförderung	118	auf Samoa	254
Frachttarife	114	in Deutsch-Neuguinea und	
Telegrammverkehr	117	Bismarckarchipel	227
Daressalam—Morogoro	119	auf den Marshallinseln	228
(Fortsetzung bis Tabora.)		auf den Karolinen-, Palau-, Marianen-	
Fahrplan	181	Inseln	229
Personentarife und Reisegepäck-		in Kiautschou	267
beförderung	120	Handelskammern mit Fachausschüssen für	
Frachttarife	124	koloniale Angelegenheiten	30
Telegrammverkehr	130	Handelsstatistik	58
Togo.		Importeure, Deutsche	304
Lome—Palime	159	Jahrbücher, wichtige koloniale	37
Fahrplan	167	Kabelgesellschaften, Deutsche	329
Personentarife und Reisegepäck-		Kamerun, Behörden	16
beförderung	159	Schutztruppe	22
Frachttarife	159	Karolinen, Behörden	19
Zonen- und Kilometertabellen	165	Kiautschou, Behörden	23
Landungs- und Brückentarif	158	Schutztruppe	23
Lome—Anecho	159	Zentralverwaltung Berlin	14
Fahrplan	167	Kolonial-Akademie, Halle	49
Personentarife und Reisegepäck-		Kolonialverwaltung, Berlin	12
beförderung	159	Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, Berlin	27
Frachttarife	159	Koloniale Institute und Vereine	28
Landungs- und Brückentarif	158	Koloniale Zeitungen, Zeitschriften und Jahr-	
Zonen- und Kilometertabellen	165, 166	bücher	31
Togo—Hinterlandbahn	167	Konsulate, Deutsche, in den Nachbar-	
Kiautschou.		ländern der deutschen Kolonien	25
Schantung-Eisenbahn	282	Kriegsschiffe im Auslande, Verbindung mit	334
Tsingtau—Tsinanfu West	282	Küstenschiffahrt in Deutsch-Ostafrika und	
Tschangtien—Poschan	282	Kamerun	116, 146
Tsinanfu Ost—Hwangtaitschou	282	Landung und Verschiffung in Deutsch-	
Fahrplan	282	Südwestafrika	211/213
Personen- und Reisegepäcktarife	283	Landungsbrücke in Lome (Togo), Tarife	158
Frachttarife	284	Lehrfarm in Südwestafrika für junge	
Transsibirische Eisenbahn	280	Mädchen	52
Exporteure, Deutsche	310	Lüderitzbucht, Verschiffung und Landung	213
Exportfabrikanten	343	Marianen, Behörden	19
Fabrikanten in Deutschland (Verarbeitung		Marshall-Inseln, Behörden	19
kolonialer Rohstoffe)	314	Maß-Tabellen	338
Farmer (selbständige) in:		Minen-Gesellschaften in Deutsch-Südwest-	
Deutsch-Ostafrika	66	afrika	169
Deutsch-Südwestafrika	191	Missionsgesellschaften	
Samoa	255	a) evangelische Missionen	54
Neuguinea und Inselgebiet	226	b) katholische Missionen	55
Firmen in den deutschen Kolonien s. auch		Münzentabelle	336
unter Handels- und Pflanzungs-		Neuguinea und Inselgebiet, Behörden	19
gesellschaften.	360	Ostasiatisches Marine-Detachement	22
Frachttarife nach:		Paketbeförderung, frachtfreie	335
Deutsch-Ostafrika	102	Palau-Inseln, Behörden	19
Westafrika (Togo und Kamerun		Passagepreise nach	
und Deutsch-Südwestafrika)	144, 156, 204	Deutsch-Ostafrika	94, 109, 110
Ostasien, Australien und Südsee	242, 278	Westafrika (Kamerun, Togo und	
Gewichtstabelle	339	Deutsch-Südwestafrika)	142, 203, 208
Hafentarif für Swakopmund	211	Ostasien	271
„ „ Lüderitzbucht	213	Australien	245, 246
Hamburgisches Kolonialinstitut	47	Neuguinea und Inselgebiet	243
		Pflanzungsunternehmungen:	
		in Deutsch-Ostafrika	61
		in Kamerun	135
		in Togo	153

	Seite		Seite
Pflanzungsunternehmungen:		Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika,	
in Deutsch-Südwestafrika (Farm-		Einstellung in die	333
betriebe)	169	Spediteure	285
in Neuguinea mit Bismarck-Archipel,		Spezialgeschäfte deutscher Kolonialerzeug-	
Marschall-, Karolinen-, Palau- und		nisse	318
Marianen-Inseln	226	Stellungsuchende:	
auf Samoa	254	Eingaben an die Kolonialbehörde .	332
Postämter und Telegraphen in den Kolo-		Anleitung für Bewerber	333
nien (vergl. Karten-Übersicht):		Swakopmund, Verschiffung und Landung	211
in Deutsch-Ostafrika	320	Telegraphenschlüssel	328
in Kamerun	320	Togo, Behörden	17
in Togo	322	Vereine, s. u. Koloniale Institute und	
in Deutsch-Südwestafrika	322	Vereine	28
auf Samoa	324	Verschiffs- und Landungsbetrieb in	
auf den Karolinen und Palauinseln		Swakopmund	211
auf den Marianen	324	Verschiffs- und Landungsbetrieb in	
auf den Marschallinseln	324	Lüderitzbucht	213
in Deutsch-Neuguinea	324	Verwaltungen in den deutschen Kolonien,	
in Kiautschou	326	s. u. d. betr. Kolonie.	
Postsendungen, Laufzeit nach außereuro-		Verzeichnis der Firmen und Gesellschaften	360
päischen Ländern	328	Zeitungen, koloniale, und Zeitschriften .	31
Posttarife	327	Zentralverwaltung für das Schutzgebiet	
Produkte, nationalwichtige	319	Kiautschou	14
Reichs-Kolonialamt, Berlin	12	Zölle:	
Reichs-Marine-Amt, Berlin	14	Deutsch-Ostafrika	132
Samoa, Behörden	19	Kamerun	150
Schutztruppen, Kommando der	20	Togo	168
Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika	21	Deutsch-Südwestafrika	223
„ für Deutsch-Südwestafrika	21	Neuguinea und Inselgebiet	252
„ für Kamerun	22	Samoa	266
„ Kiautschou s. u. Ostasia-		Kiautschou	285
tisches Marine-Detachement	22		

Brief
in
die
Heimat



Es ist alles
wohl
bedacht:
Unser Bedachungs-material
ist natürlich Ruberoid!

Es enthält weder Teer noch Asphalt. Daher kein Abtropfen, selbst bei größter Sonnenhitze, gegen welche das Ruberoid in hohem Grade isolierend wirkt. — Ruberoid ist geruchlos. Also kann ablaufendes Regenwasser für wirtschaftliche Zwecke benutzt werden. — Ruberoid bleibt dauernd wasserdicht und wetterbeständig. — Es wird auch in roter Farbe geliefert. Kann mit jeder Leinölfarbe oder Kalkmilch gestrichen werden. Es wird auf steilsten und auf ganz flachen Dächern verlegt; dient auch als Fußbodenbelag in Häusern, Lagerräumen, auf Terrassen usw.

Es wird von Termiten nicht angegriffen und ist selbst gegen starke Säuren, Laugen und Gase unempfindlich. — Seit Jahren mit bestem Erfolge als Bedachungs-Material verwendet auf Regierungs- und Privatbauten in Deutsch-Ostafrika (z. B. Eisenbahn Daressalam — Mrogoro), Deutsch-Südwestafrika (z. B. Eisenbahn Swakopmund — Windhuk, Lüderitzbucht — Keetmanshoop), Kamerun, Togo, Samoa, Kiautschou (z. B. für etwa 30 000 qm große Lagerschuppen). Auch sonst wird Ruberoid seit Jahren in allen Ländern der Welt mit bestem Erfolge als Bedachungs-material verwendet.

Jahres-Welt-Konsum in Ruberoid: Mehr als 9 Millionen Quadratmeter!
Verlangen Sie bemusterte, ausführliche Offerte nebst Drucksachen — ohne Kosten für Sie — von der

Ruberoid Gesellschaft m. b. H.
Hamburg 74, Berlin W. 90.

Beger-Patent-Baueisen

Billigstes und rationellstes Baumaterial für Tropenbauten aller Art, wie: Faktorei-, Plantagengebäude, Wohnhäuser, Maschinenschuppen, Baracken, Eisenbahngebäude, Trocken- und Fermentierschuppen usw. ☐

Deutsches-Reichs-Patent

Versetzte Schlitzte, daher leicht zu verarbeiten ☐ Unerreicht an Haltbarkeit ☐ Geringes Gewicht, daher billige Fracht ☐ Dauernd unzerstörbar durch Feuer, Fäulnis, Termiten usw. ☐ Für jede Konstruktion verwendbar ☐ Das Beger-Patent-Baueisen kann beliebig verstärkt, verlängert oder verkürzt werden, auch jederzeit ab- und anderweitig wieder aufmontiert werden ☐

☐ Beger-Wand ☐

Massiv-Wand mit Eisenkonstruktion, unerreicht billig, freitragend, sturmsicher, daher Ideal-Wand für die Tropen, umsomehr, als leicht aufführbar und Ersparnis an Feuerversicherungsprämie ☐ Genaue Zeichnungen und erforderliches Eisenmaterial wird prompt in erforderlichen Längen geschnitten oder in ganzen Rollen geliefert ☐

Beger-Scheunen

Für Trocken- und Fermentierschuppen, offen, holz- und massiv-umwandet, billig, transportabel, stabil und sturmsicher. Leicht an Ort und Stelle aufzuführen ☐ Zeichnungen und Holzauszüge werden nach Angabe der speziellen Wünsche und der von Fall zu Fall zu treffenden Vereinbarung prompt geliefert und kann hiernach ohne weiteres gebaut werden ☐ Keine toten Räume, größtmöglichste Raumausnutzung ☐

Robert Beger G. m. :: Hamburg ::
b. H., Brandstwiete 29

I. Teil.

Kolonial-Verwaltung. Koloniale Institute und Vereine.

Behörden in Deutschland.
Behörden in den Schutzgebieten.
Schutztruppen.
Behörden und Militär in Kiautschou.
Deutsche Konsulate.
Kolonial-Wirtschaftliches Komitee.
Koloniale Institute und Vereine.
Koloniale Zeitungen, Zeitschriften und Jahrbücher.
Deutsche Kolonialgesellschaft.
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Kolonial-Abteilung.
Deutsche Kolonialschule, Witzenhausen.
Hamburgisches Kolonialinstitut.
Kolonial-Akademie zu Halle.
Deutsche Kolonial-Frauenschule, Witzenhausen.
Lehrfarm in Südwestafrika für junge Mädchen.
Missionsgesellschaften.

Kolonial-Verwaltung.

Reichs-Kolonialamt.

Berlin W, Wilhelmstr. 62.

Staatssekretär:

Dernburg, Wirkl. Geheimer Rat, Exz.

Unterstaatssekretär:

Dr. v. Lindequist

(mit dem Prädikat „Exzellenz“ nach Maßgabe der Allerh. Order vom 20. 5. 07).

a. Zivilverwaltung.

Abteilung A

(Politische, allgemeine Verwaltungs- und Rechtsangelegenheiten der Schutzgebiete):

Vortragende Räte:

Dr. Golinelli, Geh. Legationsrat.
Dr. Gleim, Geh. Ober-Regierungsrat.
Dr. v. Jacobs, Wirkl. Legationsrat.

Gerstmeyer, Wirkl. Legationsrat.
Haber, Geh. Regierungsrat.
Dr. Meyer-Gerhard, desgl.

Ständige Hilfsarbeiter:

Dr. Zoepf, Regierungsrat, a. Professor an
der Universität Berlin.

Dr. Krauß, Regierungsrat.
Sachs, desgl.

Medizinal-Referenten:

Prof. Dr. Steudel, Generaloberarzt,¹ s. Militär-
verwaltung.

Dr. Kuhn, Stabsarzt, s. Militärverwaltung.

Abteilung B

(Finanzen, Bauwesen. Verkehrsangelegenheiten und sonstige technische Angelegenheiten).

Direktor:

Dr. Conze (mit dem Range eines Rates 1. Klasse).

Vortragende Räte:

Ebermaier, Geh. Ober-Regierungsrat.
Baltzer, Geh. Baurat.

Dr. Meyer-Gerhard, s. Abteilung A.
Dr. Kalkmann, Geh. Regierungsrat.

Ständige Hilfsarbeiter:

Fischer, Regierungs- und Baurat.
Schlüpmann, Regierungs- und Baurat.

Brandes, Kaiserl. Bauinspektor.
Meier, Kaiserl. Bauinspektor.

Abteilung C

(Personalangelegenheiten):

Dirigent:

Dr. Schnee, Geh. Ober-Regierungsrat.

Vortragende Räte:

Gerstmeyer, Wirkl. Legationsrat (s. Abtlg. A).
Dr. Heinke, Geh. Regierungsrat.

Dr. v. Spalding, Geh. Regierungsrat.

Ständige Hilfsarbeiter:

Dr. Oßwald, Regierungsrat, z. Zt. beim Gou-
vernement Deutsch-Neu-Guinea beschäftigt.

Brückner, Regierungsrat.
Tesch Hofrat.

Als Hilfsarbeiter in der Zivilverwaltung beschäftigt:

Prof. Dr. Frhr. v. Danckelman, Geh. Regierungsrat.
 Graf Henckel v. Donnersmarck, Rittmeister.
 Dr. Buße, Regierungsrat.

Ruthe, Regierungsbaumeister.
 Pahl, Finanzrat.
 Full, Königl. Bayerischer Bezirksamtsassessor.

b. Militärverwaltung

(s. Kommando der Schutztruppen).

Zentral-Bureau.

Dollhardt, Hofrat, Vorsteher.
 Henkel, Geh. Sekretariatsassistent.

Rehme, Geh. Sekretariatsassistent.

Geheimes Sekretariat und Geheime Kalkulation:

Waßmannsdorf, Hofrat.
 Heinze, Hofrat, Vorsteher der Geheimen Kalkulation.
 Maesse, Hofrat.
 Schmidt, desgl.
 Hering, desgl.
 Mann, desgl.
 Schumacher, desgl.
 Petrich, desgl.
 Geiseler, desgl.
 Blank, desgl.
 Ulrich, Rechnungsrat.
 Petzke, Geh. expedierender Sekretär und Kalkulator.
 Rades, desgl.
 Seidel, desgl.
 Kriegbaum, desgl.
 Schaepe, desgl.
 Alt, desgl.
 Böhler, desgl.
 Boyne, desgl.
 Paul, desgl.
 Marchand, desgl.
 Hintze, desgl.
 Schulz, desgl.
 Donecker, desgl.
 Mahling, desgl.
 Bauer, desgl.

Goetz, Geheimer expedierender Sekretär und Kalkulator.
 Liebert, desgl.
 Eggers, desgl.
 Schenk, desgl.
 Fischer, desgl.
 Selling, desgl.
 Hansen, desgl.
 Lüttke, desgl.
 Nopp, desgl.
 Rönnecke, desgl.
 Häusler, Geh. Sekretariatsassistent.
 Pflug, desgl.
 Abel, desgl.
 Rudelius, desgl.
 Lachnitt, desgl.
 Richters, desgl.
 Kiepenheuer, desgl.
 Hopf, desgl.
 Ehrath, desgl.
 Thiel, desgl.
 Kersten, desgl.
 Schulz, desgl.
 Ullrich, desgl.
 Guenther, Geh. Registraturassistent.
 Vogler, Geh. Sekretariatsassistent.
 Krause, desgl.

Geheime Registratur der Zivilverwaltung:

Biermann, Geh. Hofrat, Vorsteher.
 Kutscha, Hofrat.
 Staepel, desgl.
 Wohlenberg, desgl.
 Lang, desgl.
 Breuer, desgl.
 Ebel, Geh. Registrator.
 Lambrecht, Hofrat.
 Preiß, Rechnungsrat.
 Kittel, Geh. Registrator.
 Schönefeldt, desgl.
 Siebert, desgl.

Musehold, Geh. Registrator.
 Mettke, Geh. Sekretariatsassistent.
 Büttner, Geh. Registraturassistent.
 Hoffmann, desgl.
 Kurze, desgl.
 Wenzel, desgl.
 Kirsch, desgl.
 Matthies, desgl.
 Sangmeister, desgl.
 Schneider, desgl.
 John, desgl.

Kolonial-Hauptkasse:

Lilienthal, Geh. Hofrat, Rendant.
 Unfug, Hofrat, Buchhalter.
 Carstaedt, Buchhalter.
 Michaelis, desgl.
 Hentschel, Kassierer.
 Krüger, Gustav, Buchhalter.
 Krüger, Hans, desgl.
 Markgraf, desgl.
 Dietzel, Assistent.

Brösicke, Assistent.
 Schlötcke, desgl.
 Balschuß, desgl.
 Winzer, desgl.
 Korth, desgl.
 Grunwald, desgl.
 Merkel, desgl.
 Dölz, desgl.
 Schmall, desgl.

Entscheidende Disziplinarbehörden für die Schutzgebiete.**A. Disziplinarhof**

Berlin.

Präsident:

z. Zt. unbesetzt.

Ordentliche Mitglieder:

Dr. Lehmann, Wirkl. Geh. Legationsrat.
Dr. Spilling, Wirkl. Geh. Ober-Postrat.
Straehler, Kgl. preußischer Kammergerichtsrat.

Reichelm, Kgl. preuß. Landgerichtsdirektor.
v. Sydow, Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat.
Queck, Kgl. preußischer Kammergerichtsrat.

Stellvertretende Mitglieder:

Dr. Dungs, Geh. Ober-Regierungsrat.
Münster, Kgl. preußischer Kammergerichtsrat.
Herz, Geh. Ober-Regierungsrat.

Heinrich Meyer II, Kgl. preußischer Kammer-
gerichtsrat.

B. Disziplinarkammer

Berlin.

Präsident:

Lindenberg, Senatspräsident bei dem Kgl. preußischen Kammergericht.

Ordentliche Mitglieder:

Fromm, Kgl. preußischer Kammergerichtsrat.
Goetsch, Geh. Legationsrat.

Schröder, Kgl. preußischer Kammergerichtsrat.
Dr. Wuermeling, Geh. Ober-Regierungsrat.

Stellvertretende Mitglieder:

Eichel, Kgl. preußischer Landgerichtsrat.

| Delbrück, Geh. Ober-Regierungsrat.

Reichs-Marine-Amt.**Zentralverwaltung für das Schutzgebiet Kiautschou.**

Staatssekretär und Staatsminister: Admiral Exzellenz v. Tirpitz.

Departements-Direktor: Vize-Admiral Exzellenz Breusing.

Abteilungschef: Korvettenkapitän Brüninghaus.

Dezernenten: Korvettenkapitän Soffner, Wirklicher Admiralitätsrat und vortragender Rat Universitäts-Professor Dr. Köbner, Admiralitätsrat Reuter, Juristischer Hilfsarbeiter Gerichts-
assessor Weinholtz.

Rechnungsrat Gemsky, Hahn, Schmidt.

Ober-Marine-Intendantursekretär Köster.

Geheimer Registrator Hein, Stöckmann.

Behörden in den Schutzgebieten.

Deutsch-Ostafrika.

Beamtenverzeichnis von Deutsch-Ostafrika.

a. Zentralverwaltung.

Gouverneur: Exz. Frhr. v. Rechenberg mit dem Range eines Wirklichen Geheimen Rats.
Erster Referent: z. Zt. unbesetzt.

Referenten: v. Groß, Geh. Regierungsrat, Methner, Regierungsrat.

Medizinischer Beirat: Meixner, Oberstabsarzt.
Seemännischer Beirat: Chrapkowski, Regierungsrat, z. Z. beschäftigt im Reichs-Kolonialamt.

Bautechnischer Beirat: Brandes, Bauinspektor.
Forstwirtschaftlicher Beirat: Dr. Holtz, Oberförster.

Hilfsarbeiter: Frhr. v. Wächter, Kgl. Württ. Finanzassessor, Dr. Humann, kommissarisch. Bezirksamtman, Löhr, Kgl. Preuß. Gerichtsassessor Dr. Schlimm, Großherz. Badischer Gerichtsassessor, Dr. Volkmann, Kgl. Preuß. Regierungsassessor, Kausch, Kgl. Preuß. Gerichtsassessor, Allmaras, Kgl. Bayrischer Bauamtsassessor, Walther, Großherz. Badisch. Regierungsbaumeister, Popcke, Kgl. Preuß. Regierungsbaumeister, Rosien, Kgl. Preuß. Regierungsbaumeister.

Finanzdirektor: z. Zt. unbesetzt.

Zolldirektor: Schwarze.

Leiter der Hauptwetterwarte: Dr. Castens.

Vorsteher für das Vermessungswesen: Schlobach, Major in der Schutztruppe.

Polizeiinspekteur: Styx, Oberleutnant in der Schutztruppe.

Zweiter Offizier der Polizeiinspektion: Frank, Oberleutnant in der Schutztruppe.

Vorstände: Dahlgrün (Hauptkasse), Cohrs (Zentralmagazin), Brandenburg (Zentralbureau).

Sekretäre: Behmer, Steinhäuser (Verwalter der Bezirksnebenstelle in Aruscha), Bayha, Hemmerling, Schmeiser, Klenze, Altman, Vollmering, Nicklas, Jedding, Engel, Kielich, Frericks.

Kommissarische Sekretäre: Kobus, Peters, Vespermann, Heß, Bopp, Fritz, Häuser (Rudolf), Neugebauer, Jopp, Paul, Pohl, Krümling, Warnecke, Müller, Krebs, Deutmann, Scheele, Scheffels, Wach, Eßlinger, Klinkert (Zahlmeister der Kaiserl. Schutztruppe).

Tierarzt: Dr. Lichtenheld.

Apotheker: Buchholz.

Baubeamte: Müller Bauleiter, Augsburger, Grafe, Georgi, Hilgert, Kaiser, Techniker.

b. Lokalverwaltung.

Bezirksamt männer: Zache, Regierungsrat, Verwalter des Bezirksamts Moschi, Boeder, Regierungsrat, Lambrecht, Graß, Verwalter des Bezirksamts Rufiyi in Mohorro. Spieth, Verwalter des Bezirksamts Pangani, Gunzert, Regierungsrat, Verwalter des Bezirksamts und Bezirksgerichts in Muansa, Richter, Haupt-

mann a. D., Verwalter des Bezirksamts in Kilwa, Dr. Nötzel, Verwalter des Bezirksamts in Tanga, Köstlin, Kgl. Württ. Amtmann, Verwalter des Bezirksamts Wilhelmstal, Sperling, Verwalter des Bezirksamts Mpapua, Keudel, Verwalter des Bezirksamts Ssongea, Dinkelacker, Kgl. Württ. Reg. Assessor, Dr. Kandt, beauftragt mit der Verwaltung der Residentur Ruanda, Wendt, komm. Bezirksamtman, Verwalter des Bezirksamts Lindi, Stier, Kgl. Preuß. Gerichtsassessor, Verwalter des Bezirksamts Daressalam, Bock v. Wülffingen, Oberleutnant in der Schutztruppe, beauftragt mit der Verwaltung des Bezirksamts Udjidji.

Residenten: Herrmann, Hauptmann a. D., Verwalter des Bezirksamts Tabora, v. Stuemmer, Hauptmann der Kaiserl. Schutztruppe, beauftragt mit der Verwaltung der Residentur Bukoba.

Hilfsarbeiter bei den Bezirksamtern: Dr. Reuß, Kgl. Preuß. Gerichtsassessor, Dr. Knaak, Kgl. Preuß. Gerichtsassessor, Reiter, Kgl. Bayr. gepr. Lehramtskand. für Landwirtschaft, Beckler, Kgl. Bayr. Regierungssakzessist.

Höhere Forstbeamte: Deininger, Kgl. Bayr. gepr. Forstpraktikant, Siebenlist, Kgl. Bayr. Forstamtsassistent, Verwalter der Forstverwaltung Wilhelmstal.

Distriktskommissare: Zencke, Michels (Bezirk Tanga), Werner, Sauer (Zentralbahn), Häuser (Karl), Siegel (Bezirk Tabora).

Bezirksamtssekretäre: Lergen, Crusse, Schulz (Verwalter der Bezirksnebenstelle Schirati), Bleich, Weber, Freitag, Höntsch, Thiesen (Verwalter der Bezirksnebenstelle Kondoa-Irangi).

Kommissarische Bezirksamtssekretäre: Peschke, Krüger, Krepp (Verwalter der Bezirksnebenstelle Handeni), Schmidt, Schüle, Treuge, Mathis, Regner, Schön, Mauck, Scharlau, Berndt, Maeffert, Rudau, Scheffler, Wollinger.

Tierärzte: Dr. Sommerfeld, Probst, Schelhase, Dr. Wölfel, Trautmann.

Landmesser: Techmer, Kayser, Selke, Henderkott, Becker, Wallichs, Erdmann.

Biologisch-Landwirtschaftliches Institut in Amani.

Direktor: Prof. Dr. Stuhlmann, Geh. Regierungsrat, z. Zt. beurlaubt.

Botaniker: Prof. Dr. Zimmermann, stellvertretender Direktor.

Entomologe: Prof. Dr. Vosseler.

Chemiker: Lommel.

Wissenschaftliche Assistenten: Dr. Braun, Dr. Kränzlin Botaniker.

Plantagenleiter: Veith.

Rechnungsbeamter: Schmidt, komm. Sekretär.
Obergärtner: z. Zt. unbesetzt.

Lehrer.

Schulinspektor: Blank, Rektor.

Lehrer: Rutz, Rektor, Urban, Ramlow, Andres, Jünemann, Brandt, Lorenz, Sendke, Dudzus, Wilske, Staub, Krumm, Henkel.

Zollbeamte.

Hauptzollamtsvorsteher: Otte, Zollinspektor, Sieß, stellv. Vorstand der Zollinspektion, Maier, Fischer, z. Zt. als Adjunkt verwendet, Grentzenberg, komm. Verwalter des Hauptzollamts Muansa, Zahn, komm. Verwalter des Hauptzollamts Daressalam, Soltau, komm. Verwalter des Hauptzollamts Kilwa, Rohde, komm. Verwalter des Hauptzollamts Bagamojo, Volkwein, komm., Köhler, komm. Verwalter des Hauptzollamts Tanga, Hutter, komm.

c. Justizverwaltung.

Oberrichter: Vortisch, Regierungsrat.

Bezirksrichter: Knake, Regierungsrat, Fehler, Tanga, Dr. v. Boxberger, Proempeler, Kgl. Preuß. Gerichtsassessoren, komm., Daressalam, Gunzert, Regierungsrat, zugl. Bezirksamtman in Muansa.

Gerichtssekretäre: Strademann, Paulsen, Meyer.

Kommissarische Gerichtssekretäre: Merle, Rottenkolber.

d. Flottille.

Leiter: Chrapkowski, Regierungsrat, zugl. seemannischer Beirat des Gouvernements, z. Zt. beschäftigt im Reichs-Kolonialamt.

Vertreter: Kapitän Berndt.

Kapitäne: Prüssing, Neumüller, Stiehler.

Maschinist: Seidel.

Betriebsingenieur: Borchers.

e. Rechtsanwälte.

Daressalam: Wendte, Hofmann, Müller, Tanga: Schmidt, v. Nostiz.

f. Technische Lokalbeamte.

Leiter: Brandes, Bauinspektor, König, Regierungsbaumeister, Denninger, Ingenieur, Gelinsky, Regierungsbaumeister, Neuschäffer, Ingenieur, Kooyker, Ingenieur, Seiler, Bauführer, Eisenmayer, Abteilungsingenieur, Frey, Keller, Kroymann, Lergenmüller, Hirth, Spachmann, Techniker.

g. Bauaufsicht der Eisenbahnen.

Allmaras, Bauamtsassessor, König, Regierungsbaumeister, Batzner, Regierungsbaumeister, Kroeber, Diplomingenieur.

Techniker: Bode, Buchner, Bauer, Fick, Baldamus, Tönjes, Kauert, Schröder, Eick.

h. Post und Telegraphie.

Postdirektor: Rothe.

Postinspektoren: Schlepps, Oehler, Meinberg.

Postsekretäre: Ullmann, Fichtner, Wahl, Grau.

Telegraphensekretäre: Krüger, Rob. Schmidt.

Oberpostassistent: Probst.

Postassistenten: Gottfried Schulze, Rathje, Menge, Waßmuth, Lorenz, Bruchmann, Schönhage, Möller.

Telegraphensekretäre: Heller, Barthel, Kgl. Württ. Postpraktikant 1. Kl.: Strebel.

Kamerun.**a. Zentralverwaltung.**

Gouverneur: Dr. Seitz, Exz.

Erster Referent: Hansen, Geh. Regierungsrat.

Referenten: Adae, Bezirksrichter, Dorbritz, Regierungsrat, Steinhausen, Regierungsrat.

Finanzdirektor: Kundt.

Gerichtsassessoren: Dr. Jacob, Wipfler

Forstassessoren: Reder, Schorkopf.

Regierungsbaumeister: Fritzen, Voigtländer.

Kalkulaturvorstand: Barche.

Bureauvorstand: Peters.

Kassenvorstand: Kräuter.

Zolldirektor: Wertz.

Vorstand des Hauptmagazins: Fickel.

Tierärzte: Dr. Helm, Immel, Dr. Springefeld.

Gouvernementssekretäre: v. Bank, Bigge,

Gehrts, Gimbel, Gniß, Hellweg, Kerner, Maetz, Meiß, Menge, Mühling, Nagel, Pokorra, Schaefer, Schalt, Scheer, Schmeiser, Schweder, Watter, Wilske, Zeilmann.

Gouvernementsarchitekt: Peuckert.

b. Lokalverwaltung.

Röhm, Bezirksamtman.

Krücke, Regierungsrat.

Engelhardt, Königl. Bayerischer Major.

Dominik, Hauptmann in der Schutztruppe.

v. Krosigk, Bezirksamtman.

Dr. Mansfeld, Stabsarzt.

Krohne, Dr. Ruppel, Dr. Schürmann, Gerichtsassessoren.

Regierungsärzte: Dr. Berké, Stabsarzt, Professor

Dr. Haberer, Dr. Külz, Dr. Lubenau,

Dr. Raebiger, Dr. Seibert, Dr. Ufer, Dr.

Waldow.

Leiter der Versuchsanstalt für Landeskultur: Dr. Bücher.

Eisenbahnkommissar: Eitel.

Chemiker: Dr. Fickendey.

Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Versuchsanstalt: Dr. phil. Wolff.

Hafenmeister: Klein.

Maschineningenieur: Stehr.

Sekretäre: Ahrens, Bretthauer, Daletzki,

Engelsleben, Fabian, Freidinger,

Gehrts, Glock, Gniß, Hörth, Jung,

Kilian, Knetsch, Kurtzahn, Lange,

Lutz, Mülling, Neßler, Rück, Scheer,

Schoknecht, Stein.

Stationsleiter: Biernatzki, Frank, Liebert, v. Lüdinghausen, Zimmermann.

Arbeiterkommissare: Adams, Kerber.
 Landmesser: Klobß, Meltzer, Rick, Seekamp,
 Steinwarte.
 Zollverwalter: Berghaus, Bötelfür, Lippe,
 Schmidt, Seiffarth.
 Erster Maschinist: Zieslesch.
 Kapitän: Borbe.
 Lehrer: Götze, Haas, Schmidt, Steffen.

c. Justizverwaltung.

Oberrichter: Autenrieth.
 Bezirksrichter: Kirchhof, Priester, Rogalsky,
 Dr. Schumacher, Dr. Steinkopf, Weise.

Sekretäre: Langkraer, Meincke, Weil,
 Witteck.

d. Rechtsanwälte.

Duala: Eller; Kribi: Prange.

e. Post und Telegraph.

Postdirektor: Peglow.
 Postinspektor: Koch.
 Postsekretär: Gast, Hertig.
 Telegraphensekretär: Specht, Beetz.
 Postassistenten: Fleischer, Eichler, Körber.
 Kgl. Bayer. Postexpeditor I. Kl.: Nager.

Togo.

a. Zentralverwaltung.

Gouverneur: Exz. Graf v. Zech auf Neuhausen,
 mit den Befugnissen eines Konsuls für die briti-
 schen Kolonien an der Gold- und Nigerküste
 sowie für die französische Kolonie Dahomey.
 Erster Referent: Dr. Meyer, Geheimer Regie-
 rungssrat.
 Referent: Hermans, Gerichtsassessor.
 Hilfsarbeiter: Dr. jur. et phil. Asmis, Gerichts-
 assessor, Metzger, Forstassessor.
 Regierungsbaumeister: Hoffmann, Sauer,
 Schachert, Soder.
 Regierungsärzte: Dr. Günther, Dr. v. der
 Hellen, Dr. Krueger, Dr. v. Raven, Dr.
 Skrodzki, Dr. Zupitza.
 Landwirtschaftlicher Beirat: Pape, Baumwoll-
 sachverständiger.
 Landrentmeister: Gärtner.
 Zollvorstand: Reinhardt, Zolldirektor.
 Bureauvorstand: Heß.
 Landmesser: Becker.
 Kommissarische Sekretäre: Sauerwein, Wüst,
 Madretzke, Melms, Westphal, May-
 wald.
 Arbeiterkommissar: Dustert, komm. Sekretär.

b. Lokalverwaltung.

Bezirksamtänner: Dr. Gruner, Regierungs-
 rat, Dr. Kersting, Regierungssrat.

Deutsch-Südwestafrika.

a. Zentralverwaltung.

Gouverneur: Exz. v. Schuckmann mit dem
 Range eines Rates I. Klasse.
 Erster Referent: Dr. Hintrager, Geh. Re-
 gierungssrat.
 Finanz-Referenten: Dr. Siller, Regierungssrat
 (kommissarisch).
 Vorsteher der Bergbehörde: Peters.
 Geologen: Dr. Range, Dr. Voit.
 Sachverständiger für Viehzucht und Veterinär-
 wesen: Henning.
 Hilfsarbeiter: Dr. Blumhagen, Bezirksamtann,
 v. Zastrow, Gerichtsassessor; Dr. Frantz,
 Gerichtsassessor; Kastl, Königl. Bayerischer
 Bezirksamtassessor; Schubert, Regierungs-
 baumeister; Zedlitz, Oberlehrer (Rektor);
 Bothe, landwirtschaftlicher Sachverständiger;
 Junker, Finanzinspektor.
 Vorstände: Redecker, Baumeister (Bauwesen);

Kolonial-Handels-Adreßbuch 1910.

Kommissarische Bezirksamtänner: Mezger,
 Regierungsbaumeister, v. Doering, Haupt-
 mann.
 Stationsleiter: Mischlich, Professor, Mellin,
 Hauptmann.
 Kommissarische Stationsleiter: Freude, Ober-
 leutnant, Haering, Oberleutnant, v. Hirsch-
 feld, Oberleutnant, Schlettwein, Leutnant,
 Gaßler, Leutnant, v. Parpart.
 Bezirksamtsssekretär: Mohr.
 Kommissarische Sekretäre: Brassel, Warncke,
 Welge.
 Kommissarischer Zollamtssvorsteher: Heinrich.
 Regierungslehrer: Ehni, Kottmann, Schön-
 härl.

c. Justizverwaltung.

Bezirksrichter: Dr. Plüntsch, Gerichtsassessor,
 kommissarisch.
 Sekretär: Clemens, kommissarisch.

d. Polizeitruppe.

Führer: Trierenberg, Oberleutnant.

e. Post und Telegraph.

Postinspektor: Jenke.
 Telegraphenassistent: Hildebrand.
 Postassistenten: Hausknecht, Preuß.
 Württemb. Postpraktikant I. Kl.: Rolle.

Görgens, Vermessungsdir. (Vermessungs-
 wesen); Lauterbach, Rechnungssrat (Bureau).
 Sekretäre: Gruschka, beauftragt mit Wahr-
 nehmung der Geschäfte des Vorstandes des
 Hauptmagazins; Nürnberger, desgl. des
 Kalkulatorvorstandes; Uhlemann, desgl. des
 Kassenvorstandes; Heyer, v. Niewitecki,
 Thomas, Katastersekretär; de Roos, Gäbel.
 Kommissarische Sekretäre: Vogler, Habeney,
 Faden, Christiansen, Monski, Müller I,
 Hoppe, Müller II, Möller.
 Bauingenieur: Finke.
 Landwirtschaftsinspektor: Wunderlich.
 Obergärtner: Bohr, Garteninspektor.
 Kommiss. Bureauassistenten II. Klasse: Bauer-
 meister, Lange, Marold, Remmers,
 Scheele, Schnittker.
 Bautechniker: Ankenbrand, Arnold, Gillköt-
 ter, Kröning, Mann, Röhrig, Walbrun.

b. Lokalverwaltung.

Bezirksamtmänner: Dr. Brill, Gerichtsassessor, kommiss. (Windhuk); Dr. Schenke, Gerichtsassessor, kommiss. (Swakopmund); Bömer, (Lüderitzbucht); Schmidt, (Keetmanshoop); v. der Groeben, Oberleutnant a. D., kommiss. (Gibeon); Wehle, Hauptmann, kommissarisch (Karibib); Franke, Hauptmann, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Bezirksamtmanns, (Outjo); Dr. Schultze, Regierungsassessor, kommissarisch (Grootfontein).

Bezirksamtssekretäre: Seydel, beauftragt mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Distriktschefs in Maltahöhe; Schmolck, Hilzebecher, Schneidenberger, Wiedorn.

Kommiss. Sekretäre: Link, Kunze, Geficke, Widmann, Röckinghausen, Bohr, Etling, Cassens, Ferse, Tormann, Dunkel, Kakeldey, Krafft, Eichhoff, Hilfsarbeiter.

Zollamtsvorsteher: Köhler, Schleiffer.

Kommiss. Zollamtsvorsteher: Müller, Weikusat, Voß, Herz, Fischer.

Zollamtsassistenten II. Klasse: Kübart.

Vorstand für die Gestütsverwaltung in Nauchas: v. Clavé-Bouhaben, Gestütdirektor.

Leiter des Seebauwesens: Wellmann, Hafenbauinspektor.

Hafenamtssekretär: Dietrich, kommissarischer Sekretär; Hennecke, Werkmeister.

Kommiss. Distriktschefs: Wasserfall, Oberleutnant a. D. (Bethanien); Seydel, Bezirksamtssekretär, beauftragt mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Distriktsamts Maltahöhe; v. Frankenberg (Omaruru); Grabau, Leutnant (Gobabis); Dr. v. Vietsch (Rehoboth); Fromm, Hauptmann (Okahandja); Dr. Weber, Gerichtsassessor (Warmbad).

Tierärzte: Dr. Hollandt, Dr. Lux, Struwe, Dr. Zbiranski.

Landmesser: Beermann, Cantzler, Curschmann, Drinkuth, Graf, Harnisch, Hentschel, Henze, Hümann, v. Lockstedt, Loevenich, Schmidt, Streiberger, Stübner, Voß, Wenderdel, Guggemoos, Schlue, Krüger, Moldenhauer, Beykirch, Greuter.

Zeichner: Karsunke, Topograph; Trümper, Prechel, Offschanny, Hermann, Böhm, Rothenfuß, Händler, Schmidt, Gerdig, Akelbein, Thielmann, Giebels, Jacobs.

Proviant- u. Materialienverwalter: Zachalowski.

Botaniker: Dinter.

Förster: Tressel.

Lehrer: Rave, Dr. v. d. Au, Bam, Baumgart, Herlyn, Rohmann, Voigt, Damm, Thormann, Heinzig.

Lehrerinnen: Guse, Ohlmann, v. Gfug, Dannert, Horn, Voigt, Hoffmann, Barth, Hoppe, Hilfslehrerin.

Bohrinspektoren: Eyth, Kirchhoff, v. Zwergern.

c. Justizverwaltung.

Kommiss. Oberrichter: Dr. Bruhns, Staatsanwalt a. D.

Bezirksrichter: Bach, Kriegsgerichtsrat a. D.; Fischer, Gerichtsassessor, kommissarisch; Werner, Gerichtsassessor, kommissarisch; sämtlich in Windhuk. Sperling; Kühnast, Gerichtsassessor, kommissarisch; Zurmühl, Amtsrichter a. D., kommissarisch; sämtlich in Swakopmund. Schottelius, Gerichtsassessor, kommissarisch, Lüderitzbucht; Dr. Kohler, Regierungsassessor, kommiss.; Pfläging, Gerichtsassessor; beide in Keetmanshoop; Stintzing, Gerichtsassessor, kommissarisch, Omaruru.

Gerichtssekretäre: Gilsoul, Frantz.

Kommiss. Gerichtssekretäre: Flor, Knapke, Besche, Ehlers, Dohrs, Dorn, Ziegler, Karow, Riedel.

Bureauassistenten II. Klasse: Mauruschat, Müller, Walter.

d. Landespolizei.

Polizeiinspekteur: v. Heydebreck, Major.

Inspektionsoffiziere: Hildebrandt, Hol-laender, Frhr. v. Hirschberg, Müller, Oberleutnants; Freytag, Brüggemann-Ferno, Leutnants; Schurig, Zahlmeister.

e. Eisenbahnverwaltung.

1. Eisenbahn Swakopmund — Windhuk.

Betriebsleitung: Weiske, Betriebsdirektor, kommissarisch; Rintelen, Eisenbahnbauinspektor, kommissarisch.

Sekretäre: Bickel, Vorsteher des Eisenbahnrechnungsbureaus.

Kommissarische Sekretäre: Mila, Wegeleben, Tschöpe, Buchmann, Richter, Michaelis.

Betriebsabteilungen: Paschasius, kommiss. Sekretär, Okahandja; Salomon, Verkehrsinspektor, Swakopmund.

Maschinenmeister: Krause.

Oberbahnmeister: Urban.

2. Eisenbahnkommissariat für den
Bahnbau im Süden.

Regierungsbaumeister: Rukwied.

Techniker: Hintz, Weis, Hillbrecht, Müller.

f. Rechtsanwälte.

Windhuk: Erdmann, Dr. Stark, Dr. Fritzsche.

Swakopmund: Sidler, Kohler, Henning.

Lüderitzbucht: Dr. Reinshagen.

Keetmanshoop: Scharf, Dr. Merensky, Dr. Forkel, v. Gehren.

g. Post und Telegraph.

Postdirektor: Thomas.

Postinspektoren: Schiel, Taube, Zeller.

Postsekretäre: Rische, Matzdorf, Feige, Itjen, Sonntag.

Telegraphensekretäre: Brehm, Hoffmann.

Ober-Postassistenten: Lappat, Evermann, Schüler, Mattusch.

Postassistenten: Runde, Kähler, Stübner, Biehl, Buchholz, Fiedler, Willrich, Schrautzer, Hielscher, Kartels, Heinelt, Flohr, Burkhardt, Bergmann, Lange, Baranowski, Emden, Franz Meyer, Dräger, Weniger, Becker, Büchner,

Leue, Lohmann, Burgard, Grabinger, Ganschow, Tögel, Falkenthal, Schwab. Telegraphenassistenten: Wiedemann, Irmischer, Elisat, Karl Schmidt. Bayerischer Postadjunkt: Purucker. Württembergischer Postpraktikant: Merz.

Schutzgebiet von Deutsch-Neuguinea, einschließlic des Inselgebiets der Karolinen, Marianen, Palau- und Marshall-Inseln.

Gouverneur: Exz. Dr. Hahl (Herbertshöhe).
 Assessor: Berghausen.
 Kommissarischer Bezirksamtman in Herbertshöhe: Dr. Klug.
 Kommissarischer Bezirksrichter in Herbertshöhe: Dr. Stübel.
 Kommissarischer Bezirksamtman, zugleich Bezirksrichter für Kaiser Wilhelmsland in Friedrich-Wilhelmshafen: Dr. Scholz.
 Kommissarischer Bezirksamtman auf Ponape: Fritz, Reg. Rat.
 Kommissarischer Bezirksamtman und Bezirksrichter für die Westkarolinen, Palau-Inseln und Marianen auf Jap: Karlowa.
 Bezirksamtman auf Jaluit: Stuckhardt, Reg. Rat.
 Stationsleiter auf Käwieng: Boluminski.
 Kommissarischer Stationsleiter auf Namatanai: Wostrack.
 Kommissarischer Stationsleiter auf Kieta: Doellinger.
 Kommissarischer Stationsleiter auf Eitape: Rodatz.
 Kommissarischer Stationsleiter in Simpsonshafen: Schober.
 Kommissarischer Stationsleiter auf Palau: Winkler.
 Kommissarischer Stationsleiter auf Nauru: Sigwanz.

Kommissarischer Stationsleiter auf Ruck: Scharlauck.
 Kommissarischer Stationsleiter auf Angaur: von Heynitz.
 Kommissarischer Stationsleiter auf Saipan, Marianen: Kirn.
 Regierungsärzte: Medizinalrat Dr. Wendland, Dr. Born, Dr. Buse (Jap), Dr. Girschner (Ponape), Dr. Hoffmann, Dr. Liesegang (Jaluit), Dr. Runge, Dr. Schnee (Saipan), Dr. Wick.
 Gouvernementssekretär: Warnecke.
 Kommissarische Sekretäre: Bethke, Brauckmann, Brückner, Eckert, Gentner, Krempien, Pieper, Schulz.
 Landmesser: Lichtenstein, Lauer.
 Ingenieur: Diplom-Ingenieur Kohl.
 Bautechniker: Werner, Wittrock.
 Wegebaumeister: Kill.
 Stationsassistenten: Mey, Paulisch, Zwanzger, Landwirt, Holborn.
 Lehrer in Herbertshöhe: Barschdorff, Jesper.
 Lehrer auf Saipan: Höfer.

Postamt Herbertshöhe.

Vorsteher: Mainka, Postassistent.

Samoa.

Gouverneur: Exz. Dr. Solf, beauftragt mit Wahrnehmung konsularischer Befugnisse.
 Oberrichter, zugleich Referent: Dr. Schultz.
 Bezirksrichter: Schlettwein.
 Kommiss. Regierungssarzt: Stabsarzt Dr. Poleck.
 Gouvernementssekretär: Mars.
 Gerichtssekretär: Peters.
 Kommiss. Gerichtssekretär: Klinkmüller.
 Kommiss. Regierungslandmesser: Haidlen, Lammert.
 Kommiss. Arbeiter-(Chinesen)Kommissar: Fries.
 Kommiss. Rektor: Maecke.
 Kommiss. Regierungslehrer: Osbahr.
 Kommiss. Regierungslehrerinnen: Erl. Pfister, Kindergärtnerin Frä. L. Schultze.
 Kommiss. Zollamtsassistent II. Kl. und stellvertretender Zollamtsvorsteher: Berking.
 Kommiss. Bautechniker: Schaaffhausen.
 Kommiss. Bureauassistenten II. Kl.: Tiedemann, Reye, v. Egidy.

Kommiss. Polizeivorsteher: Stoeckicht.
 Kommiss. Führer der Polizeitruppe (Fitafita), zugleich Gehilfe des Polizeivorstehers: Possin.
 Kommiss. Hilfsgerichtsschreiber und Gerichtsvollzieher: Lösche.
 Kommiss. Zollaufseher: Kruse und Christoph.
 Kommiss. Dolmetscher: Taylor.
 Kommiss. Lotsen- und Hafenmeister: Froelich.

Postamt Apia.

Vorsteher: Traub, Ober-Postassistent.
 Telegraphenleitungsaufseher: Retzlaff.

Zum Gouvernement kommandiert:

Schnoeckel, Leutnant im Ulanen-Regiment Großherzog Friedrich von Baden (Rheinisches) Nr. 7.
 Hecker, Leutnant im Schleswig-Holsteinischen Dragoner-Regiment Nr. 13.

Schutztruppen.

Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt, Berlin.

a. Offiziere.

v. Glasenapp, Oberst, Kommandeur der Schutztruppen.
 Bender, Major.
 Zimmermann, desgl.
 v. Grawert, Hauptmann.
 Kepler, desgl.
 Böttlin, desgl.
 Cramer, desgl.
 Lange, desgl.

Kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt:

Kramer, Oberleutnant in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.
 Schneider, Feuerwerksleutnant in der Schutztruppe für Südwestafrika.
 Jördens, Hauptmann z. D.

b. Sanitätsoffiziere.

Prof. Dr. Steudel, Generaloberarzt.
 Dr. Kuhn, Stabsarzt, beurlaubt bis 31. 3. 1910.
 Dr. Hintze, Stabsarzt.

Kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt:

Dr. Dansauer, Stabsarzt in der Schutztruppe für Südwestafrika.
 Erhart, Oberarzt in der Schutztruppe für Südwestafrika.

c. Vortragende Räte.

Nachtigall, Geheimer Regierungsrat.
 Dr. Ernst, desgl.
 Schmidt, desgl.

d. Ständige Hilfsarbeiter.

Kuhn, Regierungsrat.

Kommandiert zur Dienstleistung:
 Kochanowski, Intendanturrat in der Schutztruppe für Südwestafrika.

e. Apotheker.

Dr. Adlung, Korpsstabsapotheker.

f. Geheimes Sekretariat.

Gragert, Hofrat, außerordentlicher Hilfsarbeiter.
 Jordan, Rechnungsrat.
 Wiedenroth, Geheimer expedierender Sekretär.
 Elste, Geheimer expedierender Sekretär und Kalkulator.
 Beck, desgl.
 Wienstein, desgl.
 Schulz, Franz, desgl.
 Kutzner, desgl.
 Fleischmann, desgl.
 Koch, desgl.
 Hoeft, desgl.
 Neuhaus, desgl.
 Omonsky, desgl.
 Lucas, Ober-Intendantursekretär.
 Isberner, desgl.
 Kirchner, Intendantursekretär.
 Krainick, desgl.
 Kolbitz, desgl.
 Trautmann, Geh. Sekr. Assist.
 Weidler, desgl.
 Stadelmann, desgl.

g. Geheime Registratur.

Krull, Hofrat.
 Kunow, desgl.
 Damm, Geheimer Registrator.
 Otto, Rechnungsrat.
 Meyer, Geheimer Registrator.
 Kuntz, Rechnungsrat.
 Lehmann, Geheimer Registrator.
 Bischoff, desgl.
 Bollensdorff, Geheimer Registratur-Assistent.
 Uecker, desgl.
 Reder, desgl.
 Huhn, desgl.

h. Kassenverwaltung der Schutztruppen.

Pinzke, Zahlmeister.

Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika.

Kommandeur: Frhr. v. Schleinitz, Major.
 Majore: Johannes, v. Prittwitz und Gaffron.
 Hauptleute: Seyfried, v. Kleist, Charisius,
 Nigmann, Fonck, Göring, v. Grawert,
 Kraut, v. Langenn-Steinkeller, v. Stue-
 mer, Baumstark, Abel, Fischer, Wagner,
 Brentzel, Styx.

Oberleutnants: v. Einsiedel, v. Stegmann u.
 Stein, Kratz, Frank, Paschen, Olden-
 burg, Schulz, Hudemann, v. Trotha,
 v. Diezelsky, v. Krieg, Frhr. v. Nordeck
 zur Rabenau, Willmann, Graf v. Sparr,
 Bock v. Wülffingen (Karl), Doering, Ritter
 u. Edler Herr v. Berger, v. Putikamer,
 v. Kornatzki, Rogalla v. Bieberstein,
 Schimmer, Kramer, Gudowius, Spiegel,
 Schön, Tafel, Seitz, v. Marès, Gräff,
 Stemmermann, Braunschweig, Bock
 v. Wülffingen (Wilh.), Rothert, Wintgens,
 v. Blumenthal, Keil, Frhr. v. Hammerstein-
 Gesmold, v. Buchwaldt, v. Dobbeler,
 Rabe v. Pappenheim, Reitzenstein,
 Winterer, Otto, Ruff.

Leutnants: v. Sick, Falkenstein, Gerlich,
 Pabst v. Ohain, Diesener, Arneth, David,
 v. Wedel, v. Linde, v. Stülpnagel.

Oberstabsärzte: Dr. Meixner, Prof. Ollwig.
 Dr. Schörnich.

Stabsärzte: Dr. Dempwolff, Prof. Dr. Fülle-
 born, Dr. Lott, Dr. Wittrock, Dr. Exner,
 Dr. Feldmann, Dr. Ahlbory, Dr. Enge-
 land, Dr. Grothusen, Dr. Greisert,
 Ullrich, Dr. Kudicke, Dr. Stolowsky,
 Dr. Leupolt, Dr. Marshall, Dr. Breuer,
 Dr. Brünn, Wünn, Fehlandt.

Oberärzte: Jungels, Barthels, Dr. Taute,
 Dr. Neubert, Dr. Schumacher, Dr. Koch,
 Dr. Peiper, Dr. Ruschhaupt, Dr. Penschke,
 Dr. Wolff, Fischer, Dr. Manteufel, Scher-
 schmidt, Dr. Eckard, Schulz, Dr. Schöne-
 beck, Dr. Weck, Dr. Lurz, Peitzoldt, Dr.
 Schrecker.

Vorsteher der Intendantur: Dr. Bothe, Inten-
 danturrat.

Intendantursekretäre: Scheffler, Ober-Inten-
 dantursekretär; Harges.

Zahlmeister: Fritsch, Klinkert.

Schutztruppe für Deutsch-Südwestafrika.

Kommandeur: v. Estorff, Oberst.

Majore: Maercker, Baerecke, Rentel,
 v. Heydebreck, Wobring, v. Oertzen,
 Bethe.

Hauptleute: v. Rappard, Hinsch, Wehle,
 Franke, Bech, Brentano-Bernarda,
 Grüner, Ritter, Fingerhuth, Streitwolf,
 Pfeffer, v. Zülów, Willeke, Mansfeld,
 v. Wittenburg, Becker, Fromm, Graf
 v. Kageneck, Krueger, v. Boemcken.

Oberleutnants: Hildebrandt, Witte, Hensel,
 Hollaender, Medding, Müller (Max),
 Frhr. v. Falkenhausen, Petter, Hoelscher,
 Randt, Lorch, v. Hantelmann, Borchers,
 Oberg, Fischer, Effnert, Lutter, v. Fran-
 kenberg u. Proschlitz, Geisler, v. Hanen-
 feldt, Berlin, Weiß, Zawada, Trainer,
 Horn, Schlettwein, Henschke, Plinzner,
 Motschenbacher, v. Vethacke, v. Raven,
 Böhmer, Frhr. Seutter v. Lötzen, Trenk,
 Ebeling, Grabau, Frhr. v. Reibnitz, Frhr.
 Hiller v. Gaertringen, v. Petersdorff-
 Campen, Stübel, Frhr. v. Haxthausen,
 Schaumburg, v. Knobelsdorff, Kauf-
 mann, Krüger, v. Gersdorff, Remmets,
 v. Saldern, Schrewe, Genschow, v. Meien,
 Reinhardt, Wülffing, Lübben, Erhardt,
 Jakubowsky, Goerke, Schwandner,
 Schultze-Moderow, Müller, Freytag.

Leutnants: v. Klewitz, v. Kathen, Funk,
 Gebhardt, Neuhaus, Göring, Mann-
 hardt, Kirchheim, Jochmann, Virmond,
 v. Tschirnhaus, Baron v. Tiesenhausen,
 Kalau v. Hofe, v. Münstermann, Drews,
 Bullrich, v. Linsingen, v. Padberg,
 Kieckebusch, Kempe, Bernhard, Pöppel,
 Graf v. Uxkull-Gyllenband, Albrecht.

Oberstabsärzte: Dr. Berg, Dr. Mayer.

Stabsärzte: Dr. Dansauer, Graf, Dr. von
 Bültzingslöwen, Dr. Werner, Dr. Summa,
 Dr. Nägele, Kalweit, Dr. Maaß, Dr.
 Trommsdorff.

Oberärzte: Dr. Engel, Dr. Sasserath, Dr.
 Schroeder, Hannemann, Korsch,
 Herzer, Kahle, Dr. Wilde, Erhart, Dr.
 Frik, Wolf, Dr. Haupt, Meyer, Dr.
 Schmidt, Dr. Rapmund, Greiner, Kickton.

Feuerwerks-Oberleutnant: Donnevert.

Feuerwerks-Leutnants: Rosenhahn,
 Schneider.

Intendanturrat, Vorsteher der Intendantur:
 Dr. Engel, Intendanturrat Dr. Heyne.

Intendanturassessor: Friedrich.

Intendantursekretäre: Hilliger, Grübel, Ma-
 taré, Karioth, Baack.

Intendanturdiatäre: Runge, Lehmann.

Zahlmeister: Polewka, Schlegel, Schurig
 (Polizeitruppe).

Schutztruppe für Kamerun.

Kommandeur: Puder, Major.

Major: v. Krogh.

Hauptleute: Dominik, Fabricius, Scheunemann, Frhr. Stein v. Lausnitz, Stieber, Schlosser, Marschner, Rammstedt, Strümpell, Menzel, Heinicke, v. Raven.

Oberleutnants: Winkler, Schwartz, v. Stephani, Kirch, Thesing, Schipper, Wegelin, v. Heigelin, Adametz, Peter, Rausch, Königs, v. Raben, Werner, v. der Marwitz, Zipse, v. Puttkamer, Frhr. v. Crailsheim-Rügland, Gnügge, Arndt, Jacob, Dühring, v. Oertzen, v. Sommerfeld und Falkenhayn.

Leutnants: v. Michaelis, Zickwolff, v. Frankenberg-Lüttwitz, Thiel, Dickmann, Ziehm, v. Duisburg, Weyse, v. Engelbrechten, v. Hagen, v. Frese, Fechtner, Edler v. der Planitz.

Oberstabsärzte: Prof. Dr. Ziemann, Dr. Zupitza.

Stabsärzte: Dr. Gühne, Dr. Berké, Vorwerk, Geisler.

Oberärzte: Freyer, Dr. Jaeger, Liste, Dr. Frief, Eckhard, Dr. Pistner, Rösener, Dr. Colin, Dr. Range, Stechele, Dr. Mohn, Dr. Bethge.

Zahlmeister: Bock.

Ostasiatisches-Marine-Detachement.

Verw.: Reichs-Marine-Amt.

Standort **Peking.**Kommando des Ostasiatischen-
Marine-Detachements:

Kommandeur: Hauptmann Dinkelmann.

2 Inf. Züge: Oberleutnant Wittekind.

Oberleutnant Paarmann.

Artl. Zug: Leutnant Kuhlmann.

Lazarett: Marinestabsarzt Dr. Prahl.

Rechnungs-Amt: Marine-Oberzahlmeister
Schäfer.Standort **Tientsin.**

1 Inf. Zug.

Führer: Leutnant Freiherr Spiegel von und
zu Peckelsheim.

Marine-Oberassistenzarzt Dr. Schmidt.

Kiautschou (Tsingtau).

Gouvernement Kiautschou-Tsingtau.

Zivilverwaltung.

Gouverneur: Vizeadmiral Truppel, Exzellenz,
 Chef der Zivil- und Militärverwaltung, gleich-
 zeitig oberster Befehlshaber der Besatzungs-
 truppen, z. Zt. beurlaubt.
 Stellvertretender Gouverneur: Allerhöchst mit
 der Stellvertretung beauftragt: Kapitän zur See
 Meyer-Waldeck, Chef des Stabes.
 Gouvernementssekretär: Rechnungsrat Nitschke.

Landesverwaltung.

Zivilkommissar: Geheimer Regierungsrat (char.
 mit dem Range eines Rats 3. Klasse) Günther.
 Kommissar für chinesische Angelegenheiten:
 Wirklicher Admiralitätsrat (char. mit dem Range
 eines Rats 3. Klasse) Dr. Schrameier.
 Sekretär der Landesverwaltung: Fischer.
 Dolmetscher: Dr. Wirtz, Dr. Michelsen.
 Dolmetschereleven: Trittel, Mohr, Dr. Voigt,
 Thilo.

Bezirksamt Tsingtau.

Bezirksamtmann: Mootz.

Bezirksamt Litsun.

Bezirksamtmann: Dolmetscher Grosse.
 Bezirksamtsarzt: Marine-Oberassistentenarzt Dr.
 Kärger.

Landamt.

Vorstand: Oberlandmesser Goedecke.
 Katasterzeichner: Jakoby, Angerstein.

Forstamt.

Vorstand: Gouvernementsoberförster Haß.
 Revierförster: Klimant.
 Förster: Prediger.
 Forstaufseher: Berkahn.
 Gärtner: Krug.

Polizeiamt.

Polizeichef: Welzel (mit dem Range eines
 Polizeihauptmanns).

Justizverwaltung.

Obergericht von Kiautschou.
 Oberrichter: Dr. Crusen.
 Obersekretär: Bergemann.

Gericht von Kiautschou.

Oberrichter: Dr. Crusen.
 Richter: Lehmann, Wegener.
 Obersekretär: Bergemann.
 Sekretäre: Gerlach, Tabbert.
 Notare: Dr. Koch, Zimmermann, Dr. Büsing.
 Hilfsdolmetscher: Ferring.

Bauverwaltung.

Hafenbaudirektor, mit Wahrnehmung der Ge-
 schäfte beauftragt: Hafenbaumeister Böke-
 mann.

Wertverwaltungssekretär: Gaedicke.
 Regierungsbaumeister: Vaske.
 Technische Sekretäre: Prüß, Reichau.
 Werftbuchführer: Menard.
 Technische Hilfsarbeiter: Hammer, Kluckow,
 Gruhlke, Richter.
 Hochbaudirektor, mit Wahrnehmung der Ge-
 schäfte beauftragt: Garnisonbauinspektor a. D.
 Strasser.
 Ober-Marineintendantursekretär: Rönnebeck.
 Regierungsbaumeister: Blaich, Schubart.
 Technischer Sekretär: Lazarowicz.
 Garnisonbauassistent: Eißner.
 Technische Hilfsarbeiter: Hachmeister, Biber,
 Schmidt.

Observatorium.

Direktor: Dr. Meyermann.

Hafen- und Seemannsamt.

Hafenkapitän und Vorsteher des Seemannsamts:
 Korvettenkapitän z. D. Janssen.

Unterricht.

Lehranstalten für europäische Schüler:
 Leiter: Oberlehrer Professor Tuczek.
 Oberlehrer: Dr. Doenitz, Dr. Goerke, Küntzel,
 Roser.
 Elementarlehrer: Gerlach, Schuhmann.
 Wissenschaftliche Lehrerinnen: Siebert, Beh.

Deutsch-chinesische Hochschule.

Leiter: Professor Keiper.
 Dozent: Dr. Guthertz, Dolmetscher: Dr. Wirtz.
 Wissenschaftliche Lehrer: Lessing, Berger,
 Jähnchen, Tietz.

Bürgerschaftsvertreter.

Kaufmann Augustesen, Eichwede, Direktor
 Schmidt, Bankdirektor Schmidt-Decarli.

Militärverwaltung.

Stab des obersten Befehlshabers
 (Gouverneurs).
 Chef des Stabes: Kapitän zur See Meyer-
 Waldeck.
 I. Adjutant: Hauptmann Pinder.
 Dolmetscheroffizier, zugleich Platzmajor: Haupt-
 mann v. Kayser.

Gouvernements(Militär)gericht.

Marinekriegsgerichtsräte: Oberrichter Dr. Cru-
 sen, Richter Lehmann, Wegener.

III. Seebataillon.

Kommandeur: Major v. Below.
 Kompagniechefs: Hauptleute Lieber, Mans-
 feld, Schering, Hink, Graf v. Brock-
 dorff.

Oberleutnants: Hoffmann, Bärensprung, v. Bennigsen, Hüttmann, Stampe, Dronke, Mühlmann, Eckstein, Wittekind.

Leutnants: Bergeré, Schroeder, Tietz, Francke, Zimmermann, Behrens, v. Detten, Schade, Rolter.

Marine-Feldbatterie.

Chef: Hauptmann Mueller.

Oberleutnants: v. Ziegner, Drews.

Leutnants: Hoffmann, Danzer, v. Ilsemann.

Rechnungsamt des III. Seebataillons.

Vorstand: Marine-Oberzahlmeister Danz.

Marine-Oberzahlmeister Wittig, Bekleidungs-
zahlmeister.

Veterinärpersonal.

Oberveterinär: Pfeiffer, Mrowka.

Matrosenartillerie-Abteilung Kiautschou.

Kommandeur: Fregattenkapitän Hahn.

Kompagnieführer: Kapitänleutnants Goetting, Wossidlo, Hermann, Reichelt.

Oberleutnants zur See: Pauli, Steffens, Bode, Wolff, Heck, Hermann, Becker, Eltester, Höhlbaum, v. Kretschmer.

Rechnungsamt der Matrosenartillerie- Abteilung Kiautschou.

Vorstand: Marine-Stabszahlmeister Vorläufer.

Verpflegungs- und Bekleidungsamt.

Vorstand: Marine-Oberzahlmeister Michaelis.

Fortifikation.

Ingenieuroffizier vom Platz: Major Klehmet.
Hauptmann: Friemel.

Oberleutnant: Chambeau.

Festungsbauoberleutnant: Moslener.

Festungsbauleutnant: Steffen.

Artilleriedepot.

Artillerieoffizier vom Platz: Korvettenkapitän Orth.

Feuerwerks-Kapitänleutnant: Falkenhayn.

Feuerwerks-Oberleutnants: Müller, Klinger, Kaiser.

Minendepot.

Vorstand: Korvettenkapitän Orth,

Torpeder-Oberleutnant: Dreyer.

Torpederleutnant: Scholz.

Allgemeine Etatsverwaltung, sowie örtliche Rechnungsprüfung und Kontrolle.

Gouvernementsintendant: Marine-Intendanturrat Winchenbach.

Marine-Intendanturrat: Klett.

Ober-Marine-Intendantursekretär: Zoepke.

Marine-Intendantursekretäre: Staffeldt, Gebühr, Kluge.

Garnisonverwaltung.

Marine - Garnisonverwaltungsdirektor: Rechnungsrat Behrens.

Garnisonverwaltungskontrolleur: Weinland.
Kasernen- und Lazarettinspektoren: Walter, Klein, Hermann, Bahr.

Seelsorge.

Evangelischer Gouvernementspfarrer: Winter.
Mit der katholischen Seelsorge beauftragt: Pfarrer Dr. Kösters.

Lazarettverwaltung und Krankenpflege.

Chefarzt: Marine-Oberstabsarzt Professor Dr. Martini.

Marine-Stabsärzte: Dr. Staby, Dr. Kautzsch, Dr. Plöger, Dr. Wendt, Dr. Kobert, Dr. Hübsch, Dr. Bengsch, Dr. Prahl.

Marine-Oberassistentenärzte: Dr. Kärger, Dr. Fürth, Dr. Paul, Dr. Schmidt.

Marine-Oberstabsapotheker: Dr. Grothe.

Hilfsapotheker: Albrecht.

Marine-Lazarettverwaltungsinspektoren: Freise, Dienst.

Gouvernementskasse.

Rendant: Marine-Stabszahlmeister Fichtner.

Kontrolleur: Marine-Oberzahlmeister Stöhr.

Hilfsarbeiter: Marine - Oberzahlmeister Michaelis.

Erwerbsbetriebe.

Tsingtauer Werft.

Direktor: Marine-Baurat Breymann.

Marine-Schiffbaumeister: Wendenburg.

Diplomingenieur: Momber.

Technischer Sekretär: Havemann.

Ingenieure: Winter, Poppe, Henke.

Werkmeister: Woost.

Werftbuchführer: Wiesner, Pesel, Fraatz, Seemann.

Elektrizitätswerk.

Leiter: Marine-Baurat Breymann.

Betriebsingenieur: Henke.

Werftbuchführer: Seemann.

Kajenverwaltung.

Vorstand: Rechnungsrat Solz.

Schlachthof.

Vorstand: Gouvernementstierarzt Eggebrecht.

Kaiserlich Deutsches Postamt.

Postdirektor: Philipp.

Postinspektor: Schulz.

Postassistenten: Hinzpeter, Krüger, Stübner, Prieß, Börter, Klöppel, Tittmann, Schulte.

Telegraphenassistent: Schmidt.

Deutsche Konsulate

in den Nachbarländern der deutschen Kolonien.

Asien.

Britische Besitzungen.

Arabien. Konsulat in Aden: Kommissarisch verwaltet.

Indien. Generalkonsulat in Calcutta.

Britisch-Indien und die Kolonie Ceylon: von Below-Saleske, Legationsrat, Generalkonsul; Gösling, zugez. als Handelssachverständiger; Noculak, Sekretär.

Die Präsidentschaft Bengal, vereinigte Provinzen Agra und Audh, einschließlich der innerhalb dieser Gebiete belegenen Eingeb. Staaten: William Bleeck, Konsul.

Konsulat in Bombay: Dr. Heyer, Konsul; v. Köppen, Sekretär.

Konsulat in Karáchi (Ost-Indien): Aug. Thöle, Konsul.

Ceylon. Konsulat in Colombo: Philipp Freudenberg, Konsul; Reinhart Freudenberg, Vizekonsul.

Straits Settlements. Generalkonsulat in Singapore: Kiliani, Generalkonsul; Dr. Grouven, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul.

Holländische Besitzungen.

Java. Generalkonsulat in Batavia: Anton, Generalkonsul; Spalding, Sekretär.

Sumatra. Konsulat in Medan: Karl Hick, Konsul.

Konsulat in Padang: Joh. Schild, Konsul.

China.

Generalkonsulat in Shanghai: v. Buri, Wirkl. Legationsrat, Generalkonsul; Max Müller, Vizekonsul mit dem Charakter als Konsul; Dr. Ney, Mezger, Frhr. Rüd't v. Collenberg, Dr. Marckwald, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; Schirmer, Mac Lean, Dolmetscher; Gätjen, Klingner, Jecke, Friebel, Sekretäre.

Konsulat in Canton: Dr. Walther Rössler, Konsul; Dr. von Borch, Dolmetscher.

Konsulat in Hankau: von Löhneysen, Konsul; Frhr. von Müffling, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul.

Konsulat in Mukden-Niutschwang: Dr. Heintges, Konsul; Witte, Sekretär.

Konsulat in Tientsin: Knipping, Legationsrat, Konsul; Dr. Daumiller, Dr. Kriege, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; Dr. Walter, Dolmetscher; Scharffenberg, Sekretär.

Konsulat in Tschifu: Dr. Lenz, Konsul; Weiss, Dolmetscher; Gelewsky, Sekretär.

Japan.

Generalkonsulat in Yokohama: v. Syburg, Generalkonsul; Dr. Staude, Dr. Kühne, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; Jonas, Regierungsbaumeister a. D., zugeteilt als technischer Sachverständiger; Dr. Wilh. Müller, Dolmetscher; Steinsch, Sekretär; Märkl, Kanzlist.

Konsulat in Kobe: Thiel, Konsul; Dr. Specka, Dolmetscher; Hafen, Sekretär.

Konsulat in Nagasaki: Dr. Mudra, Konsul; Dr. Mechlenburg, Dolmetscher; Möller, Sekretär.

Afrika.

Türkische Besitzungen.

Ägypten. Diplomatische Agentur und Generalkonsulat in Cairo: Graf v. Hatzfeld-Wildenburg, Legationsrat, Generalkonsul und diplomatischer Agent; Dr. Kienlin, Legationssekretär; Dr. Frhr. v. Oppenheim, Legationsrat, zugeteilt; Wegener, Sekretär.

Konsulat in Cairo: Dr. Gumprecht, Konsul; Dr. Kehren, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul.

Konsulat in Alexandrien: Hopman, Konsul; Dr. Breitling, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; Ramge, Sekretär.

Konsulat in Port Said: H. Bronn, Konsul.

Marokko.

Generalkonsulat in Tanger: Dr. Rosen, Geh. Legationsrat, Gesandter und Generalkonsul a. i. für Marokko.

Konsulat in Casablanca: Hermann Lüderitz, Konsul; Maenss, Dolmetscher.

Konsulat in Mogador: Heinrich v. Maur, Vizekonsul.

Konsulat in Fes: Kommissarisch verwaltet (Konsul).

Tunis.

Generalkonsulat in Tunis: von Bary, Konsul mit dem Charakter als Generalkonsul; von Bojanowsky, Sekretär.

Konsulat in Susa: G. Lumbroso, Konsularagent.

Britische Besitzungen.

Goldküste (Britisch-Westafrika). Konsulat in Lome (Togo): Exzellenz Graf v. Zech auf Neuhausen, Gouverneur von Togo, mit den Befugnissen eines Konsuls.

Britisch Nigeria. Konsulat in Lagos: Ferdinand C. Glove, Konsul.

Britisch-Südafrika. Generalkonsulat in Capstadt: Frhr. v. Humboldt-Dachroeden, Generalkonsul; Schrötter, Dr. Kuenzer, v. Hedemann, Dr. Theune, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; Borchardt, zugeteilt als landwirtschaftlicher Sachverständiger; Hirtzmann, Sekretär.

Konsulat in Durban (Port Natal), für Natal: Igen, Konsul; Goerbert, Sekretär.
Konsulat in East London für British Caffraria, Griqua-Land East und das Transkei-gebiet: Kommissarisch verwaltet (Konsul).

Konsulat in Kimberley (Griqua-Land West): Dr. Carl Westerfield, Konsul.

Vizekonsulat in Mosselbay: Fr. Mataré, Vizekonsul.

Konsulat in Port Elizabeth für Eastern Districts: Werner Rolfes, Konsul.

Konsulat in Pretoria für die Transvaalkolonie: Reimer, Konsul; Ambrosat, Sekretär.

Konsulat in Johannesburg: Frank, Konsul a. i. mit dem Charakter als Vizekonsul; Renner, zugeteilt als Handelssachverständiger für Südafrika.

Britisch-Ostafrika. (Mombassa): Kommissarisch verwaltet (Vizekonsul).

Entebbe. (Port Alice) für das Uganda-Protektorat: Heinrich Schultze, Vizekonsul.

Zanzibar. Konsulat in Zanzibar, für die Inseln Zanzibar und Pemba und die ostafrikanische Küste von Aden bis Delagoa Bay (nur für britische Besitzungen): Haug, Konsul; Dr. Brode, Dolmetscher; Reinhardt, Sekretär.

Portugiesische Besitzungen.

Madeira. Konsulat in Funchal: Dr. Sattler, Konsul.

Portugiesisch-Ostafrika. Konsulat in Moçambique: Richard Ernst Marcus, Konsul. — Vizekonsulat in Lourenço Marques: Dr. Reuter, Konsul. — Vizekonsulat in Beira: Johannes Krafft, Vizekonsul. — Konsulat in Quelimane: Karl Roth, Konsul. — Vizekonsulat in Chinde: Paul Edelbüttel, Vizekonsul. — Konsulat in Inhambane: Friedrich Woerner, Konsularagent.

Kongostaat.

Konsulat in Boma: Kommissarisch verwaltet (Konsul).

Französische Besitzungen.

Algier. Konsulat in Algier: Baerecke, Konsul m. d. Charakter als Generalkonsul; Kopf, Sekretär.

Gabun. Konsulat von Libreville: H. Gebauer, Konsul.

Dahomey. Konsulat in Lome (Togo): Exzellenz Graf v. Zech auf Neuhausen, Gouverneur von Togo, mit den Befugnissen eines Konsuls.

Madagascar. Konsulat in Tamatave: Emil Oehlerking, Konsul.

Liberia.

Konsulat in Monrovia: Freytag, Konsul a. i.

Spanische Besitzungen.

Kanarische Inseln. Konsulat in Santa Cruz de Tenerife: Jacob Ahlers, Konsul.

Vizekonsulat in Las Palmas: F. Behrens, Vizekonsul.

Australien.

Britische Besitzungen.

Neu-Süd-Wales. Generalkonsulat in Sydney: Dr. Irmer, Wirklicher Legationsrat, Generalkonsul; Deym Graf v. Stritez, zugeteilt mit dem Charakter als Vizekonsul; W. de Haas, zugeteilt als Handelssachverständiger; Trembl, Henninger, Sekretäre.

Konsulat in Adelaide: H. Mücke, Konsul.

Queensland. Konsulat in Brisbane: Dr. Eugen Hirschfeld, Konsul.

Konsulat in Cooktown: Dr. Kortüm, Vizekonsul.

Victoria. Konsulat in Melbourne: W. A. Brahe, Konsul.

Neu-Seeland. Konsulat in Wellington: Fr. Aug. Krull, Konsul; Eberhard Focke, Vizekonsul. — Konsulat in Auckland: Karl Seegner, Konsul. — Konsulat in Christchurch: Kommissarisch verwaltet (Konsul). — Konsulat in Dunedin: Willi Fels, Konsul.

Südsee.

Besitzungen der Vereinigten Staaten von Amerika.

Tonga-Inseln. Konsulat in Nukualofa: W. von Treskow, Vizekonsul.

Hawaii. Konsulat in Honolulu: W. Pfotenhauer, Konsul.

Zweck und Ziele

des

Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees E. V.,

wirtschaftlicher Ausschuß der Deutschen Kolonialgesellschaft.

In Verbindung mit dem Reichs-Kolonialamt, dem Reichsamte des Innern und dem Ministerium für Handel und Gewerbe fördert das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee die Kolonialwirtschaft und damit die heimische Volkswirtschaft.

Die Unternehmungen des Komitees erstreben insbesondere:

1. Die Deckung des heimischen Bedarfs an Roherzeugnissen (Baumwolle, Wolle, Hanf, Ölprodukte, Kautschuk, tropische Nahrungs- und Genußmittel, Mineralien, Edelhölzer, Gerbstoffe usw.) aus den eigenen Kolonien und damit die Schaffung einer breiteren und gesicherteren Grundlage für den heimischen Gewerbefleiß.
2. Die Entwicklung unserer Kolonien als neue sichere Absatzgebiete für den heimischen Handel und die heimische Industrie und im Zusammenhange damit die Einführung neuer Industriezweige in Deutschland, wie Maschinen und Transportmittel für die tropische Landwirtschaft.
3. Den Ausbau des Verkehrs mit und in den Kolonien, insbesondere eines kolonialen Eisenbahnnetzes, sowie die Schaffung einer rationellen Wasserwirtschaft in den Kolonien.
4. Eine deutsche Siedlung in den Kolonien.

Das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee ist am 18. Juni 1896 begründet und besitzt die Rechte einer juristischen Person.

Das Kolonial-Wirtschaftliche Komitee unterhält eine Zentralstelle in Berlin und Zweigniederlassungen in den Kolonien.

Die Unternehmungen des Komitees werden durch die Reichsregierung, die Wohlfahrtslotterie und durch koloniale, kommerzielle und industrielle Interessenten tatkräftig gefördert.

Die Mitgliedschaft des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees Berlin NW., Unter den Linden 43; (Mindestbeitrag M. 15,— pro Jahr) berechtigt a) zu Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, b) zum Bezug der Zeitschrift „Der Tropenpflanzer“ mit Beiheften; c) zum Bezug des „Kolonial-Handels-Adreßbuchs“; d) zum Bezug der „Verhandlungen des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees“; e) zum Bezug des „Wirtschafts-Atlas der Deutschen Kolonien“ zum Vorzugspreise von M 4,50; f) zum Bezug der Kolonialen Volksschriften.

Dem Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee gehören an: Handelskammern, Städte, Banken, kaufmännische und industrielle Körperschaften und Vereine, Missionen, koloniale Gesellschaften und wissenschaftliche Institute.

In einer besonderen für die Baumwollkultur in den Kolonien eingesetzten Kommission sind die Textilverbände und kolonial-wirtschaftliche Sachverständige vertreten.

Der Vorstand des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees.

Karl Supf, Berlin, Vorsitzender.

Graf Eckbrecht v. Dürkheim, Hannover. — Prof. Dr. Karl Dove, Berlin.

Dr. Arendt, M. d. R., Berlin. — Generaldirektor Ballin, Hamburg. — v. Beck, Berlin.

Gouverneur z. D. v. Bennigsen, Berlin. — v. Böhlendorff-Kölpin, M. d. A., Regezw.

Geh. Ober-Reg. Rat Bormann, Berlin. — v. Bornhaupt, Berlin. — F. Bodo Clausen, Hamburg.
Kommerzienrat C. Clauß, Mitglied des Direktoriums des Vereins Süddeutscher Baumwoll-Industrieller, Augsburg. — Frhr. v. Cramer-Klett, München. — Justizrat Dietrich, M. d. R., Prenzlau.

Konsul Carl Dimpker, Präses der Handelskammer Lübeck.

Prof. Dr. E. Fabarius, Witzenhausen/Werra. — Paul Fuchs, Berlin.

Graf v. Götzen, Kgl. Preuß. Gesandter, Hamburg.

Regierungsbaumeister a. D. Paul Habich, Direktor der Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft, Berlin. — Landgerichtsrat Hagemann, M. d. R., Erfurt. — Dr. Georg Hartmann, Berlin.

Wirkl. Legationsrat Prof. Dr. Helferich, Direktor der Deutschen Bank, Berlin.

Frhr. v. Herman, Schloß Schorn. — Hertle, Direktor der Leipziger Baumwollspinnerei, Leipzig.

Dr. Hindorf, Berlin. — Louis Hoff, Vorsitzender des Centralvereins Deutscher Kautschukwaren-Fabriken, Harburg a. E. — F. Hupfeld, Berlin.

Assessor Dr. E. Kliemke, Direktor der Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft, Berlin.

C. Ladewig, Vorsitzender der Vereinigung Kameruner Pflanzungen, Berlin.

C. J. Lange, Berlin. — Amtsgerichtsrat Lattmann, M. d. R., Schmalkalden.

Geh. Kommerzienrat Lenz, Vorstand der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebs-gesellschaft, Berlin. — Geh. Hofrat Prof. Dr. Hans Meyer, Leipzig.



Konsul Dr. Herrmann Meyer, Leipzig. — H. Meyer-Delius, Hamburg.
 Direktor Paul Mittelstaedt, Berlin. — Geh. Hofrat Prof. Dr. v. Oechelhäuser, Karlsruhe i. B.
 Generaldirektor Dr.-Ing. W. v. Oechelhäuser, Dessau i. Anh.
 Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Paasche, M. d. R. u. M. d. A., Berlin.
 Prof. Dr. Paessler, Vorstand der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie, Freiberg i. S.
 Prof. Dr. S. Passarge, Hamburg. — Prof. Dr. Paul Preuß, Berlin.
 Reg.-Baumeister Reh, Berlin. — Oberbaurat Prof. Th. Rehbock, Karlsruhe.
 Landrat a. D. Rötger, Vorsitzender des Centralverbandes Deutscher Industrieller, Berlin.
 Moritz Schanz, Chemnitz. — Eisenbahndirektor a. D. K. Schrader, M. d. R., Berlin.
 Amtsgerichtsrat Schwarze, M. d. R., Rütthen i. W. — Rechtsanwalt Dr. J. Semler, M. d. R., Hamburg.
 Kommerzienrat Emil Stark, Vorsitzender der Vereinigung Sächsischer Spinnerei-Besitzer, Chemnitz.
 Justus Strandes, Hamburg. — Prof. Dr. Thoms, Berlin.
 J. K. Vietor, Präses der Handelskammer Bremen. — Prof. Dr. Warburg, Berlin.
 J. J. Warnholtz, Berlin. — Theodor Wilckens, Hamburg.
 Geh. Kommerzienrat Wirth, Präsident des Bundes der Industriellen, Berlin.
 Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Wohltmann, Direktor des Landwirtschaftl. Instituts der Universität Halle a. S.
 E. Woermann, Hamburg.

Geschäftsstelle: Berlin NW., Unter den Linden 43.

Generalsekretär: C. Besser, Berlin.

Redakteur des „Tropenpflanzer“: Dr. Matthies, Berlin.

Koloniale und verwandte Bestrebungen fördernde Institute und Vereine.

Afrika-Verein deutscher Katholiken, Köln a. Rh., Zeughausstr.

Vorstand: A. Reffarth, Märk. Gladbach.

Alldeutscher Verband, Berlin W.35, Steglitzerstr. 77^{III}.

Auskunftsstelle für Koloniale Fragen, Frankfurt a. Main, Große Eschenheimerstr. 26.

Beirat für das Auswanderungswesen (Auswärtiges Amt).

Vorsitzender: Dr. v. Koerner, Wirklicher Geheimer Rat, Direktor im Auswärtigen Amt, Berlin. Mitglieder: Legationsrat a. D. Graf v. Arnim, Muskau, Generaldirektor Ballin, Hamburg, Dr. Carl Bücher, Königl. Sächsischer Geh. Hofrat, Professor an der Universität zu Leipzig, Reichsrat Dr. Eugen Ritter v. Buhl, Deidesheim, Kommerzienrat Cahensky, Limburg-Lahn, Professor Fabarius, Witzenhausen, Wirklicher Geheimer Rat Fritsch, Exzellenz, Gr. Lichterfelde, Direktor Dr. Goes, Konsul a. D., Berlin, Wirklicher Geheimer Rat v. Graß, Exzellenz, M. d. H., Klanin, Hermann Hasenclever, Remscheid, Dr. Jannasch, Berlin, Prof. Dr. Kettler, Hannover, Medizinalrat Prof. Dr. Nocht, Hamburg, Großkaufmann Fr. Reck, Bremen, Geh. Kommerzienrat Carl Reiß, Mannheim, Kommerzienrat Paul Zilling, Stuttgart.

Beratende Körperschaften für wirtschaftliche Unternehmungen in Argentinien.

Vorstand: G. Frederking; Schriftführer: Direktor Scholz, Cuyo 961, Buenos Aires.

Berliner Verein für ärztliche Mission in den Kolonien, Berlin NO. 43, Georgenkirchstr. 70.

Blumenau-Stiftung, Berlin W.62, Lutherstr. 5. Zur Förderung und Unterstützung deutscher Schulen in Südbrasilien.

Botanische Zentralstelle für die Kolonien am Königl. Botanischen Garten und Museum, Steglitz-Dahlem.

Bund der Industriellen, Berlin. Zentralbureau C. 19, Gertraudenstr. 23.

Zeitschrift: Deutsche Industrie, halbmonatlich.

Centralbureau für jüdische Auswanderungsangelegenheiten (Hilfsverein der deutschen Juden), Berlin W.35, Steglitzerstr. 12.

Centralverband Deutscher Industrieller, Berlin, Am Karlsbad 4^a.

Centralverein für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Ausland, Berlin W.62, Lutherstr. 5.

Der deutsche Handelstag, Berlin C. 2, Neue Friedrichstr. 53/54.

Gegr. 1861. Freier Verband der deutschen Handelskammern.

Deutsch-Argentinische Vereinigung in Berlin.

Deutsch-Asiatische Gesellschaft, Berlin W., Linkstr. 25^I; Deutsch-Chinesischer Verkehrs-Ausschuß der Gesellschaft, ebendasselbst.

- Deutsch-Nationaler Handlungsgehilfen-Verband (J. P.), Hamburg, Holstenwall 3/5.
 Deutsch-Nationaler Kolonialverein, Berlin NW.5, Wilsnackerstr. 44.
 Deutsch-Südamerikanische Gesellschaft, Berlin SW.48, Friedrichstr. 249.
 Geschäftsführer: Arthur Hermsdorf.
 Deutsche Ansiedlerschule in Hohenheim bei Stuttgart. Ein Verein zur Vorbildung deutscher Ansiedler (Kleinsiedler), im Anschluß an die landwirtschaftliche Hochschule in Hohenheim.
 Deutsche Kolonial-Frauenschule, Witzenhausen a. d. Werra.
 Deutsche Kolonialgesellschaft, Berlin W., Schellingstr. 4.
 Deutsche Kolonialschule, G. m. b. H., Witzenhausen-Wilhelmshof a. d. Werra.
 Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin, Dessauerstr. 14 (Kolonial-Abt.).
 Deutsche Maroccanische Gesellschaft, Charlottenburg, Krummestr. 50.
 Deutsche Medizinschule und Deutsche Vorschule in Shanghai, Berlin, U. d. Linden 31.
 (Bureau der Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft).
 Deutsche Orient-Mission (E. V.), Potsdam, Große Weinmeisterstr. 50.
 Deutsche Palästina- und Orientgesellschaft seit 1896, Berlin, W. 38, Nollendorfplatz 1.
 Deutsche Tropenmedizinische Gesellschaft, Stuttgart.
 Vorsitzender: Prof. v. Baelz, Neue Weinsteige 33.
 Deutscher Frauenverein vom roten Kreuz für die Kolonien, Berlin.
 Z. Hd. Ihrer Exzellenz Frau Staatssekretär v. Stephan, Berlin W.50, Passauerstr. 6.
 Deutscher Kolonialbund E. V., Friedenau bei Berlin, Saarstr. 20^{II}.
 Deutscher Landwirtschaftsrat, Berlin W. 57, Potsdamerstr. 69 (Kolonial-Abt.).
 Deutscher Übersee-Verband, Berlin SW.48.
 Deutsches Bagdadkomitee für Humanitätszwecke, Berlin W.10, Friedrich Wilhelmstr. 10.
 Deutsches Institut für ärztliche Mission in Tübingen (Stuttgart, Alte Weinsteige 26).
 Deutsches Kolonial-Museum, Berlin NW., Alt-Moabit 1.
 Deutsches Seemannsheim, Konstantinopel.
 Elisabeth-Haus, Windhuk.
 Erziehungs-Anstalt Augustineum, Okahandja.
 Evangelische Gesellschaft für die protestantischen Deutschen in Amerika, Barmen.
 Geschäftsführer: Pastor W. Dedekind, Elberfeld, Siegfriedstr. 56. Monatsorgan: Der deutsche Ansiedler. Arbeitsgebiet: Südbrasilien und Chile.
 Evangelischer Afrika-Verein, Berlin N., Koloniestr. 3.
 Evangelischer Hauptverein für deutsche Ansiedler und Auswanderer, Witzenhausen a. d. Werra.
 Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin W.9., Potsdamerstr. 134.
 Vorsitzende: Freifrau v. Richthofen.
 Gesellschaft zur Förderung der deutschen Ansiedlungen in Palästina m. b. H., Stuttgart, Tübingerstr. 26. Stammkapital: 320,000 M.
 Geschäftsführer: Viktor Sandberger, Werastr. 14, Viktor Strölin, Tübingerstr. 26. Vors. d. Aufsichtsrats: Fürst Karl von Urach, Graf von Württemberg.
 Gesellschaft zur Förderung kolonisatorischer Bestrebungen, G. m. b. H., Maria Engelport b. Trier (Mosel).
 Hamburgisches Kolonialinstitut, Hamburg 36, Dammthorstr. 25.
 Handelsvertrags-Verein, Berlin W.9, Köthenerstr. 28/29.
 Hauptverband Deutscher Flotten-Vereine im Auslande, Berlin.
 Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten, Hamburg.
 Jüdische Trient Kolonisationsgesellschaft m. b. H., Berlin SW., Mittenwalderstr. 47.
 Kolonial-Akademie zu Halle a. Saale, gr. Steinstr. 19.
 Kolonial-chemische Abteilung des Pharmazeutischen Instituts der Universität Berlin, Steglitz-Dahlem.
 Kolonial-Frauenschule, G. m. b. H.,
 Geschäftsf.: Gräfin v. Zech, Witzenhausen.
 Kolonial-Missionsschule der P. P. Oblaten der unbefleckten Jungfrau Maria, Maria Engelport bei Trier (Mosel).

- Kolonial-Politisches Actions-Komitee, Berlin SW. 11, Bernburgerstr. 30.
 Zur Zeit außer Tätigkeit.
 Kolonial-Wirtschaftliches Komitee E. V., Berlin NW. 7, Unter den Linden 43.
 Kommission für innere Mission in den deutschen Schutzgebieten, Berlin SW. 11,
 Askanischer Platz 3.
 Lehrfarm in Südwest-Afrika für junge Mädchen, Brakwater bei Windhuk.
 Begründerin: Frau Helene v. Falkenhausen.
 Münchener Orientalische Gesellschaft, München, Mandlstr. 1 c.
 Nachtigal-Gesellschaft für vaterländische Afrikaforschung, Berlin, Friedrichstr. 126.
 Orient-Handelsmuseum G. m. b. H., Geschäftsstelle Berlin, Berlin SW. 48,
 Wilhelmstraße 20.
 Ostasiatischer Verein, Hamburg, Gr. Bleichen 19.
 St. Raphaels-Verein zum Schutze katholischer deutscher Auswanderer (Eingetr.
 Verein), Limburg a. d. Lahn.
 Seemannshaus für Unteroffiziere und Mannschaften der Kaiserlichen Marine
 (Gemeinnützige Gesellschaft m. b. H.), Wilhelmshaven und Tsingtau.
 Gegr. 1895.
 Seemannsheim, Hamburg.
 Seminar für Orientalische Sprachen, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 6.
 Städtisches Friedrichs-Polytechnikum zu Cöthen in Anhalt,
 hält Ferienkurse für koloniale Technik.
 Ständige Ausstellungskommission für die deutsche Industrie mit Kolonialkomitee,
 Berlin NW., Roonstr. 1.
 Templerkolonien, Stuttgart, Wilhelmstr. 1^I. Gegr. 1868.
 Vorsteher: Chr. Hoffmann, Jerusalem. Vertreter in Deutschland: Dr. J. Hoffmann,
 Stuttgart, Wilhelmstr. 1^I; in Amerika: Mr. Ph. Paulus, 26 West Peckhamstr., Buffalo N.Y.;
 Jaffa, Sarona, Haifa, Rephaim b. Jerusalem u. Wilhelma b. Lydda, Bet-Lahem zwischen
 Haifa u. Nazareth.
 Verband Deutsch-Ostafrikanischer Pflanzungen, Berlin SW. 11, Dessauerstr. 28/29.
 Verein für deutsche Auswandererwohlfahrt, Hannover.
 (Prof. Kettler, Direktor des städtischen statistischen Amts.)
 Verein für das Deutschtum im Ausland (Allg. Deutscher Schulverein) E. V.,
 Berlin W. 62, Lutherstr. 51.
 Verein für evangelische Mission in Kamerun, Stuttgart.
 Verein für Handlungs-Commis von 1858, Kaufmännischer Verein, Hamburg,
 kl. Bäckerstr. 32.
 Verein Westafrikanischer Kaufleute, Hamburg, Semperhaus, Spitalerstr.
 Verein zur Förderung überseeischer Handelsbeziehungen, Stettin.
 Verein zur Wahrung germanischer Einwanderung nach Argentinien, Buenos Aires.
 Vereinigung Kameruner Pflanzungen, Berlin, Schöneberger Ufer 16.
 Verkehrs-Verein Apia, Samoa.
 Württembergischer Verein für Handelsgeographie und Förderung deutscher
 Interessen im Ausland, Stuttgart, Neckarstr. 47.
 Zentral-Auskunftsstelle für Auswanderer, Berlin W., Schellingstr. 4^{II}.
 Sprechzeit wochentags 11—3 Uhr.
 Zentralverein zur Förderung der wirtschaftlichen Interessen, Rio Grande do Sul.
 Zentralstelle für Vorbereitung von Handelsverträgen 1897, Berlin.

Handelskammern,

die Fachausschüsse für koloniale Angelegenheiten eingerichtet haben.

Handelskammer Barmen	Handelskammer Hamburg
Handelskammer Berlin	Handelskammer Münster i. W.
Handelskammer Bremen	Handelskammer Wiesbaden
Handelskammer Chemnitz i. Sa.	

Koloniale Zeitungen und Zeitschriften, die in Deutschland und in den deutschen Kolonien erscheinen, und Zeitschriften für tropische Landwirtschaft anderer Länder.

In Deutschland.

- Berlin. **Allgemeine Kolonialpost**, SW., Markgrafenstr. 87 I. Nachrichtendienst für Zeitungen aller politischen Richtungen über koloniale Angelegenheiten zur Aufklärung des deutschen Volkes. Mitteilungen aus deutschen und fremden Kolonien, dem Reichs-Kolonialamt, dem Reichstage usw. Erscheint wöchentlich. Bezugspreis 10 M. monatlich, in Deutschland und deutschen Kolonien portofrei.
- Berlin. **Asien**, Organ der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft. Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Dr. Vosberg-Rekow; Redaktion Berlin W. 9, Linkstr. 25. Expedition Berlin SW. 68, Kochstr. 67, Verlag Hermann Paetel. Erscheint monatlich. Preis 7,50 M., Ausland 10 M. Für Mitglieder der Deutsch-Asiatischen Gesellschaft unentgeltlich.
- Berlin. **Das Echo**, SW., Dessauerstr. 1. Organ der Deutschen im Auslande; Wochenschrift für Politik, Literatur, Kunst und Wissenschaft. Bezugspreis jährlich 12 M., vierteljährlich 3 M., durch den Buchhandel oder die Post 20 M. bzw. 5 M. unter Kreuzband.
- Berlin. **Deutsches Kolonialblatt, Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee**, herausgegeben im Reichs-Kolonialamt, erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats. Verlag von E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW. 68, Kochstr. 68—71. Preis jährlich 12 M., beim Bezug durch die Deutsche Kolonialgesellschaft 8 M.
- Anlage: **Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten**, herausgegeben von Dr. Frhr. v. Danckelman.
- Berlin. **Deutsche Kolonialwerte**, Zeitschrift für Finanz-, Industrie- und Handelssachen in den deutschen Kolonien, SW. 68, Markgrafenstr. 24. Erscheint am 1. und 15. jedes Monats. Bezugspreis bei direkter Bestellung vierteljährlich 1,00 M., Einzelnummer 25 Pf. Insertionspreis: 5 gespaltene Petitzeile 60 Pf., 3 gespaltene Reklamezeile 2,50 M.
- Berlin. **Deutsche Kolonialzeitung**, Organ der Deutschen Kolonialgesellschaft, Schriftleitung und Geschäftsstelle: W. 9, Schellingstr. 4; erscheint Sonnabends. Mitglieder erhalten die Zeitung unentgeltlich durch das Bureau der Gesellschaft. Jahresbeitrag 6 M. und event. Abteilungszuschlag im Inland, Kolonien und Österreich-Ungarn, sonst 8 M.
- Berlin. **Deutsche Post**, Nachrichten und Mitteilungen von deutscher Arbeit außerhalb des Reiches. Herausgeber: Oberleutnant a. D. Franz Kolbe, NW., Thomasiusstraße 7. Abdruck der Artikel gegen ein Honorar von 10 Pf. für die Zeile. Bezugspreis nach besonderer Vereinbarung.
- Berlin. **Die deutschen Kolonien**, Monatsschrift des Deutschnationalen Kolonialvereins, herausgegeben von Wilhelm Föllmer, Berlin. Mit Missionsrundschau von Pastor Warnke. Jährlich 12 Hefte 6 M., Ausland 8 M. Verlag von Wilhelm Süsserott, W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3 a.
- Berlin. **Export**, Organ des Zentralvereins für Handelsgeographie und Förderung deutscher Interessen im Auslande, W. 62, Lutherstr. 5. Erscheint Donnerstags. Bezugspreis im deutschen Postgebiet 12 M., im Weltpostverein 15 M. Insertionspreis: 3 gespaltene Petitzeile 50 Pf.
- Berlin. **Koloniale Rundschau**, Monatsschrift für die Interessen unserer Schutzgebiete und ihrer Bewohner. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), SW 48, Wilhelmstraße 29. Erscheint monatlich. Postbezugspreis 10 M., bei direkter Zusendung für Deutschland und die Kolonien 12 M., nach dem Ausland 14 M., Einzelheft 1 M.
- Berlin. **Koloniale Zeitschrift**, Herausgeber Oberleutnant a. D. Franz Kolbe, Berlin-Schöneberg, Akazienstr. 1. Erscheint zweimal monatlich, Postbezugspreis 10 M. jährlich. Preis bei direkter Versendung 11,20 M. im Inlande, 12,40 M. nach dem Auslande. Anzeigenpreis: 50 Pf. für die 4 gespaltene Petitzeile.
- Berlin. **Kolonie und Heimat in Wort und Bild**, Organ des Frauenbundes der Deutschen Kolonialgesellschaft, reich illustriert, jährlich 26 Nummern 2,60 M. Verlag kolonialpolitischer Zeitschriften, W. 66.

- Berlin. **Mitteilungen Dietrich Reimer's**, für Ansiedler, Farmer, Tropenpflanzer, Beamte, Forschungsreisende und Kaufleute. Jährlich vier illustrierte Hefte. Preis des Heftes 30 Pf. Ein Jahrgang mit Porto 1,60 M. Verlag Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29. Insertionspreis: $\frac{1}{1}$ Seite 60,— M., $\frac{1}{2}$ Seite 35,— M., $\frac{1}{4}$ Seite 20,— M., $\frac{1}{8}$ Seite 12,50 M.
- Berlin-Dahlem. **Mitteilungen aus der Kaiserlichen Biologischen Anstalt für Land- und Forstwirtschaft**, Dahlem bei Berlin, erscheint in zwangloser Folge in den Verlagsbuchhandlungen von Paul Parey und Julius Springer, Berlin. Preis pro Einzelheft 40 Pf.
- Berlin. **Der Tropenpflanzer**, Zeitschrift für tropische Landwirtschaft, Organ des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, NW7, Unter den Linden 43. Erscheint monatlich mit jährlich 4—6 wissenschaftlich-praktischen Beiheften, Bezugspreis in Deutschland, Österreich-Ungarn, Luxemburg und in den deutschen Kolonien jährlich 12 M., im Ausland 15 M., Einzelheft 1 M., Beihefte 1,50 M. bis 4 M.
- Berlin. **Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft**, herausgegeben von der Deutschen Kolonialgesellschaft. Verlag von W. Süsserott, W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a. Erscheint monatlich. Preis 12 M. jährlich, Einzelnummer 1,25 M.
- Berlin. **Zeitschrift für Zollwesen und Reichssteuern**, W. 8, Mauerstr. 43/44. Erscheint in Jahresbänden zu 8 Heften. Bezugspreis für den Band 8 M., durch die Post 8,80 M. Insertionspreis: Die Spaltzeile im Anzeigenteil kostet 50 Pf.
- Braunschweig. **Globus**. Friedrich Vieweg & Sohn. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. Erscheint in halbjährlichen Bänden mit 24 Nummern, Bezugspreis vierteljährlich 6 M., Insertionspreis 40 Pf. für die 3 gespaltene Petitzeile.
- Calw. **„Africana“**, Monatsberichte über die Fortschritte und Bewegungen im schwarzen Erdteil. Herausgeber Paul App, Calw. Bezugspreis jährlich 3 M., Einzelnummer 30 Pf.
- Cassel. **Archiv für Schiffs- und Tropenhygiene unter besonderer Berücksichtigung der Pathologie und Therapie**. Herausgegeben von Dr. C. Mense, Cassel. Verlag von J. A. Barth, Leipzig. 24 Hefte im Jahr, Preis 20 M., dazu zwanglose wissenschaftliche Beihefte.
- Cassel. **Malaria**, internationales Archiv. In deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache herausgegeben von C. Mense, Cassel. Verlag von J. A. Barth, Leipzig. Preis 20 M., 4 Hefte im Jahr.
- Gotha. **Deutsche Erde**, Zeitschrift für Deutschkunde, Beiträge zur Kenntnis deutschen Volkstums allerorten und allerzeiten. Unter Mitwirkung der Zentralkommission für wissenschaftliche Landeskunde in Deutschland. Jährlich 6 Hefte mit Karten und Kunstbeilagen. Preis des Jahrgangs 8 M.
- Hamburg. **Afrika-Post**. Zeitschrift für Deutsche Interessen in Afrika. Offizielles Organ der Woermann- und der Deutschen Ost-Afrika-Linie. Redaktion und Expedition F. Bombach, Hamburg 39, Dorotheenstr. 131. Erscheint zweimal monatlich. Preis 12 M. jährlich.
- Hamburg. **Der Deutsche Kaufmann im Auslande**, Verlag Holstenwall 4. Bezugspreis 1 M. vierteljährlich, Einzelnummer 40 Pf. Anzeigen 4gespaltene Petitzeile 50 Pf., Zahlung im voraus.
- Hamburg. **Übersee**, wirtschaftliche Wochenschrift des Hamburger Korrespondenten für die deutschen überseeischen Interessen, Hamburg, erscheint einmal wöchentlich, Preis des Jahrgangs 12 M.
- Heidelberg. **Berichte über Land- und Forstwirtschaft in Deutsch-Ostafrika**, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement in Deutsch-Ostafrika, erscheint in Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in zwangloser Folge, Preis pro Heft verschieden.
- Leipzig. **Deutscher Export**, Handels-Industrie und polytechnische Mitteilungen. Verlag von J. J. Weber, Leipzig. Bezugspreis durch deutsche Postanstalten 6 M., unter Kreuzband innerhalb der deutschen Postzone 7,20 M., im Ausland 8 M. jährlich. Das Bezugsrecht kann mit jedem Heft erworben werden.
- Stuttgart. **Deutsche Kolonial-Post**, Linsenhofen-Stuttgart, Württemberg. Einmal monatlich. Bezugspreis jährlich 1,80 M.
- Witzenhausen-Wilhelmshof. **Der deutsche Kulturpionier**, Nachrichten aus der deutschen Kolonialschule Witzenhausen a. d. Werra. Erscheint vierteljährlich. Jahresbezugspreis 4,— M., Ausland 4,50 M.,

In den deutschen Kolonien.

Deutsch-
Ostafrika.**Amtsblatt für den Bezirk Moschi.**

Deutsch-Ostafrikanische Rundschau, Daressalam, mit dem „Amtlichen Anzeiger“ für Deutsch-Ostafrika. Herausgeber Oberleutnant a. D. Passavant. Vertr.: Deutscher Kolonialverlag (G. Meinecke), Berlin W 30, Neue Winterfeldtstr. 3a. Erscheint wöchentlich zweimal. In Daressalam vierteljährlich 4 Rupien, für die übrigen Teile von Deutsch-Ostafrika 5 Rupien. In Deutschland und den Kolonien vierteljährlich 6 M. Für das Ausland 7 M. vierteljährlich im voraus zahlbar. Anzeigen 5 gesp. Petitzeile 50 Pf., Mindestsatz für einmaliges Inserat 2 Rupien oder 2,50 M. Für den Amtlichen Anzeiger allein Jahresabonnement für Deutsch-Ostafrika 8 Rupien, für Deutschland 12 M., für das Ausland 14 M.

Hierzu erscheint als Beilage: **Der Pflanze, Ratgeber für tropische Landwirtschaft**, herausgegeben vom Biologisch-Landwirtschaftlichen Institut, Amani. Zweimal wöchentlich. Für Nichtabonnenten der Deutsch-Ostafrikanischen Rundschau 8 M. jährlich. Kommissionsverlag bei der Schul-Druckerei, Tanga.

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung. Erscheint zweimal wöchentlich. Bezogen von der Geschäftsstelle, Berlin S 42, Alexandrinenstr. 93/94, 6 M. vierteljährlich. Anzeigen für die 5gespaltene Petitzeile 50 Pf., Mindestsatz 3 M. für ein einmaliges Inserat.

Hierzu erscheint als Beilage: **Der Ostafrikanische Pflanze**, Zeitschrift für tropische Agrikultur und koloniale Volkswirtschaft, Daressalam. Erscheint wöchentlich einmal. Für die Abonnenten der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung kostenfrei; im übrigen beträgt der Bezugspreis für Deutschland, Österreich-Ungarn und die deutschen Kolonien 10 M. jährlich. Abonnementsanträge durch die Deutsch-Ostafrikanische Zeitung in Daressalam bzw. Berlin, Alexandrinenstr. 93/94.

Ostafrikanisches Weidwerk, Daressalam, erscheint in zwangloser Folge, 12 Hefte jährlich. Postbezugspreis jährlich 6 M., Einzelhefte 50 Pf. Bestellung bei der Hauptexpedition in Daressalam und in Berlin S. 42, Alexandrinenstr. 93/94.

Usambara-Post und Küstenbote vom Norden, Tanga (Eingeborenenblatt in Kisuaheli-Sprache, monatlich), erscheint jeden Sonnabend. Bezugspreis, zahlbar im voraus, 1,65 M. monatlich. Anzeigen für den Raum ($\frac{1}{4}$ Seite breit und 1 cm hoch) 1,30 M. Redaktion Tanga, Kaiserstr. 193, G. v. Horn. Vertretung: W. Süsserott, Berlin W 30, Neue Winterfeldtstr. 3a.

Deutsch-
Südwest-
afrika.

Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung, Swakopmund, erscheint zweimal wöchentlich. Postbezugspreis 12 M. jährlich. Postzeitungsliste Nr. 7551. Annahme von Bestellungen und Anzeigen (50 Pf. für die 4gespaltene Petitzeile) Hamburg: Matthias Rohde & Co., Große Reichenstraße (Afrikahaus); Berlin: Rudolf Mosse, Jerusalemstr. 46—49 und durch Hans Winterfeld, Charlottenburg-Berlin, Hardenbergstr. 19. Redaktion: R. Kindt, Swakopmund. Verlag: Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung G. m. b. H., Swakopmund.

Lüderitzbucher Zeitung. Lüderitzbucht. Erscheint jeden Sonnabend. Bezugspreis durch die Post halbjährlich 5 M., durch die Expedition direkt 7,50 M. Annahme von Anzeigen durch Matthias Rohde & Co., Hamburg, Afrikahaus.

Windhuker Nachrichten, erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend in Windhuk, Postbezugspreis 6 M. halbjährlich. Bestellungen und Anzeigenannahme (50 Pf. für die 4gespaltene Petitzeile) Verlagsbuchhandlung W. Süsserott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a. Gratisbeilage „Der Farmer“, Mitteilungen über Farm-, Garten-, Forstwirtschaft und Bergbau, erscheint in zwangloser Folge, durchschnittlich einmal im Monat.

Kamerun.

Amtsblatt für das Schutzgebiet Kamerun, Buea, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement in Buea. Die Ausgabe des Blattes erfolgt in der Regel am 1. und 15. jedes Monats in Buea. Der Bezugspreis beträgt halbjährlich 5 M. Anzeigen werden mit 45 Pf. die einspaltige Petitzeile berechnet. Verlag von Wilhelm Süsserott, Berlin W 30, Neue Winterfeldtstr. 3a.

Kiautschou
und China.

Amtsblatt für das deutsche Kiautschou-Gebiet, Tsingtau, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement Kiautschou (Druck der Missionsdruckerei Tsingtau), erscheint wöchentlich in deutscher und chinesischer Sprache und dient nur amtlichen Zwecken. Bezug durch alle deutschen Postanstalten. Preis jährl. 4 M.

Beilage zum Marineverordnungsblatt, Verordnungsblatt für das Kiautschougebiet. In Deutschland bei E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW. 68, Kochstr. 68-71. Preis jährlich 1,25 M. Bezug durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.

Der ferne Osten, Illustrierte Zeitschrift zur Kenntnis der Kultur und der Verhältnisse Ostasiens, Shanghai. Herausgeber C. Fink, Shanghai. Vertreter für Tsingtau und Hinterland Otto Rose, Tsingtau. Bezugspreis jährl. 7,50 \$ = etwa 15,50 M.

Kiautschou und China. **Kiautschou-Post**, Tsingtau, mit Beilage „Die Welt des Ostens, Beiträge zur ost-asiatischen Länder- u. Völkerkunde“. Herausgeber und Schriftleiter H. v. Kropff. Erscheint wöchentlich, Bezugspreis 5 M. vierteljährlich.

Der Ostasiatische Lloyd, Shanghai, Organ für die deutschen Interessen im fernen Osten, nebst Handelsbeilage, erscheint wöchentlich. Redaktion und Geschäftsstelle Shanghai, Nanking Road 25^{II}. Vertretung in Deutschland: Berlin SW 68, Lindenstr. 36. Preis in Shanghai jährlich 13 Dollars, in Deutschland 30 M. Vertretungen in Shanghai, Tsingtau bei Otto Rose, Ecke Hamburger- und Berlinerstraße, Tientsin, Hongkong, Yokohama, Batavia, Hanoi, Manila. Tägliche Telegrammausgabe Shanghai, Tsingtau, Peking und Tientsin.

Tageblatt für Nord-China, Tientsin, erscheint werktäglich mit Ausnahme der auf Sonn- und Festtage folgenden Tage. Schriftleiter Bruno Petzold, Tientsin. Preis 20 Dollars jährlich. Einzelne Nummer 10 Cents. Bestellung bei allen deutschen Postämtern.

Tsingtauer Neuste Nachrichten, Tsingtau, erscheinen werktäglich mit Ausnahme der auf Sonn- und Festtage folgenden Tage. Herausgeber C. Fink, Shanghai und J. Walther, Tsingtau; Schriftleiter J. Walther, Tsingtau. Preis 15 Dollars, in Deutschland 30 M. für das Jahr, zahlbar im voraus. Einzelne Nummer 10 Cents. Druck der Deutsch-Chinesischen Druckerei und Verlagsanstalt G. Werner, Tsingtau. Generalvertreter für Deutschland: G. Schweitzer, E. Busch, Berlin SW, Lindenstr. 47. Bestellung bei allen deutschen Postanstalten.

Neu-Guinea. **Amtsblatt für das Schutzgebiet Deutsch-Neu-Guinea**, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement in Simpsonhafen. Ausgabe in der Regel am 1. und 15. jedes Monats; Einrückungspreis für die einspaltige Petitzeile 70 Pf. Bezugspreis halbjährlich 5 M., vorauszahlbar, durch sämtliche Postanstalten sowie alle Buchhandlungen.

Südsee-Inseln. **Samoanisches Gouvernementsblatt**, Apia, dient zur Veröffentlichung von Verordnungen u. Mitteilungen, herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement Apia.

Samoanische Zeitung, Apia, erscheint jeden Sonnabend in deutscher und englischer Sprache. Enthält auch die amtlichen Bekanntmachungen. Redakteur Emil Luecke. Preis pro Jahr 16 M. Anzeigen vermittelt für Europa W. Süsserott, Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a.

O Le Lulu Samoa, Apia, Zeitung in Eingeborenen-sprache.

Togo. **Amtsblatt für das Schutzgebiet Togo**, zerfällt in einen amtlichen und einen nicht-amtlichen, meist wirtschaftlichen Teil und wird herausgegeben vom Kaiserlichen Gouvernement in Lome, erscheint jeden Sonnabend. Bezugspreis 6 M. halbjährlich. Bestellungen bei allen Postanstalten und durch Wilhelm Süsserott, W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a. Der Verkauf einzelner Nummern durch Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), SW 48, Wilhelmstraße 29.

In außerdeutschen Ländern.

Antwerpen. **Bulletin de l'Association des Planteurs de Caoutchouc**, Organe Agricole, Technique, Commercial et Financier; erscheint monatlich. Redaktion: 48, Place de Meir, Antwerpen. Abonnementspreis für Belgien und Holland 10 Frs., für das Ausland 12,50 Frs. Preis der einzelnen Nummer 1 Frs., bzw. 1,10 Frs.

L'Agronomie Tropicale, Organe Mensuel de la Société d'Etudes d'Agriculture Tropicale, Brüssel; erscheint monatlich. Geschäftsstelle: Rue des Confédérés, 122, Brüssel; Sekretär der Redaktion: E. de Wildeman.

Belgien. **La Belgique Maritime et Coloniale**. Brüssel, 4 rue du Parlement. Erscheint wöchentlich. Preis in Belgien jährlich 12 Frs., im Auslande jährlich 18 Frs.

Bulletin de la Société Belge d'Etudes Coloniales, Brüssel, erscheint alle zwei Monate. Directeur du Bulletin: M. J. Beuckers, avokat. Jahresabonnementspreis für Belgien 10 Frs., für das Ausland 12 Frs. Preis der einzelnen Nummer 2 Frs.

Bulletin Officiel du Congo Belge, Brüssel. Erscheint unregelmäßig. Jahresbezugspreis in Belgien 10 Frs., im Ausland 15 Frs.

La Chronique Coloniale et Financière, Brüssel Nord, 29 Rue de l'Evêque. Erscheint wöchentlich. Bezugspreis in Belgien 5 Frs., im Ausland 8 Frs. jährlich.

Le Mouvement Geographique, 25. Jahrgang. Erscheint wöchentlich in Brüssel 13 rue Bréderode. Preis in Belgien 12 Frs., im Ausland 15 Frs. jährlich.

- England. **The African Mail**, an independent organ representing the commercial, industrial & political interests of West-Africa generally. Liverpool, 10. and 12. Pall Mall. Hamburg, Königsstr. 15. Erscheint wöchentlich. Preis 20 M. jährlich, in Deutschland zu beziehen von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW 48, Wilhelmstraße 29.
- The African World and Cape Cairo Express**, London E. C., Head Offices Bourne House, 34 Capthall Avenue.
- Bulletin of the Imperial Institute**, Scientific and Technical Department, South Kensington SW. Erscheint vierteljährlich. Preis des Heftes 1 Shilling.
- Bulletin of Miscellaneous Information Royal Botanic Gardens**, Kew. Verlag Darling & Son, Ltd. 34—40 Bacon Street, E. Preis des Heftes 4 Pence.
- The Colonial Office Journal**, London, Herausgeber H. Mercer, R. V. Vernon.
- The India Rubber Journal**, a Record of the Caoutchouc, Gutta Percha, Asbestos and Allied Industries. London E. C., 37 & 38 Shoe Lane. Erscheint monatlich. Preis jährlich 15 Sh. in London, 16 Sh. im Ausland.
- Journal of the African Society**, London, W. C. Macmillan & Co. (St. Martin's Lane). Erscheint vierteljährlich. Preis jährlich für Nichtmitglieder 24 Sh. in London; 25 Sh. im Ausland.
- The Journal of the Royal Colonial Institute**. An official record of the transactions of the Institute. Erscheint am 1. jedes Monats von Dezember bis Juli. London: Northumberland Avenue. Preis 6 Pence pro Heft.
- The Outlook**, Official Organ of the Congo Reform Association. Verlag G. Harold Brabner, 20 North John Street, Liverpool. Erscheint monatlich.
- Tropical Life**. London W., John Bale, Sons & Danielsson, Ltd. 83—91, Great Titchfield Street. Erscheint monatlich. Preis 10 Sh. jährlich.
- Englische Kolonien. **Agricultural Bulletin of the Straits and Federated Malay States**. Edited by H. N. Ridley and J. B. Carruthers. Singapore, Botanic Gardens. Erscheint monatlich. Preis jährlich im Ausland 9 Sh.
- The Agricultural Gazette of New South Wales**. Sidney: W. A. Gullick, Government Printer. Erscheint monatlich. Preis pro Heft 6 Pence.
- The Agricultural Journal of India**. Agricultural research institute, Pusa, Printed by Thacker, Spink & Co., Calcutta. Erscheint viermal jährlich. Preis pro Heft 2 Rs.
- The Agricultural Journal of the cape of good Hope**. Erscheint monatlich. Bezugspreis 5 sh jährlich. Veröffentlicht durch The Department of Agriculture by Cape Times Limited, Kapstadt.
- The Agricultural Ledger**, edited by the reporter on economic products to the government of India. Calcutta: Office of the superintendent, Government Printing, India. 8 Hastings Street. Preis 2 Pence pro Heft.
- The Journal of the Jamaica Agricultural Society Published at the office of the Jamaica Agricultural Society**. Kingston auf Jamaica, 82 Hanover St. Erscheint monatlich. Preis pro Heft 3 Pence.
- Englische Kolonien. **The Queensland Agricultural Journal**, issued by direction of the Secretary for Agriculture. Brisbane, Queensland, Anthony James, Cumming, Government Printer. Erscheint monatlich. Preis pro Heft 6 Pence.
- Pretoria. **The South African Agriculturist and Stock Breeder**. De Zuid Afrikaansche Landbouwer en Weeteeler. Pretoria, 236 Vermeulen Str. Preis 6 Pence per Nummer oder 6 Shilling jährlich.
- The Transvaal Agricultural Journal**, issued by The Agricultural Department, Pretoria. Government Printing and Stationery Office. Erscheint vierteljährlich.
- The Tropical Agriculturist and Magazine of the Ceylon Agricultural Society**. Edited by R. H. Lock, Direktor des Königl. Botanischen Gartens, Colombo, Ceylon. Erscheint monatlich. Bezugspreis 10 Rp. jährlich.
- Frankreich. **L'Agriculture pratique des Pays chauds**. Bulletin mensuel du Jardin Colonial et des Jardins d'essai des Colonies. Paris, Augustin Challamel, 17 rue Jacob. Erscheint monatlich. Preis 20 Frs.
- Association Cotonnière Coloniale**. Paris, Bureaux de l'association cotonnière coloniale, 9 rue Saint-Fiacre. Erscheint vierteljährlich. Preis 20 Frs. jährlich.
- Le Caoutchouc et la Gutta-Percha**. Paris, 49 rue des Vinaigriers. Erscheint monatlich. Preis in Frankreich jährlich 20 Frs., im Ausland 26 Frs.

- Frankreich. **Journal d'Agriculture Tropicale.** Paris 164, rue Jeanne-d'Arc prolongée. Erscheint monatlich. Preis in Frankreich jährlich 20 Frs., im Ausland 23 Frs. Einzelnummer 2 Frs.
- La Politique Coloniale,** Paris, 15 rue Lafitte. Erscheint täglich. Bezugspreis für Frankreich 6 Monat 11 Frs., jährlich 20 Frs., Kolonien und Ausland 6 Monat 14 Frs., jährlich 25 Frs.
- Questions Diplomatiques et Coloniales,** Paris, Revue de Politique Extérieure. Erscheint am 1. und 16. jedes Monats. Rédaction l'Administration: 19-21, Rue Cassette, Paris-6^e. Bezugspreis jährlich in Frankreich und französische Kolonien 15 Frs., Ausland 20 Frs.
- La Quinzaine Coloniale.** Paris, 44 rue de la Chaussée-d'Antin. Erscheint zweimal monatlich den 10. und 25. jedes Monats. Preis in Frankreich jährlich 15 Frs., halbjährlich 8 Frs., vierteljährlich 4,50 Frs. Im Ausland 18, 10, 6 Frs.
- Revue des Cultures coloniales,** Paris.
- Franz. Kolonien. **Bulletin Economique** publié par la direction de l'agriculture, des forêts et du commerce. Hanoi, Indochina. Erscheint monatlich. Preis jährlich 22 Frs.
- Holland. **Bijdragen tot de Taal-, Land- en Volkenkunde van Nederlandsch-Indie,** Haag. (Tijdschrift van het Keninklijk Instituut van de Taal-, Land- en Volkenkunde van N. J.) 's-Gravenhage, Martinus Nijhoff. Erscheint unregelmäßig, jährlich 700 bis 800 Blattseiten. Bestellungen an das Institut zum Preise von 12 Fl. jährl.
- De Indische Mercur,** Weekblad voor Handel, Landbouw, Nijverheid en Mijnwezen in Nederlandsch Oost- en West-Indie. Amsterdam, Bureau Rokin 60. Erscheint wöchentlich. Preis 12 Fl. jährlich.
- Holländ. Kolonien. **Mededeelingen van Het Deli Proefstation te Medan.** Medan, Sumatra. Redakteur Dr. J. G. C. Vriens, Directeur van dat Station. Erscheint in 12 Heften. Abonnementspreis 20 Fl.
- Cultuurgids.** Landbouwkundig-Tijdschrift, Orgaan van het Algemeen Proefstation. Malang auf Java. Dr. F. W. T. Hunger. Erscheint in 2 Teilen, der 1. Teil zweimal monatlich, der 2. Teil einmal. Bezugspreis für jeden Teil 12 Fl. jährlich.
- Tijdschrift voor Nijverheid en Landbouw in Nederlandsch-Indie.** Uitgegeven door de Nederlandsch-Indische Maatschappij van Nijverheid en Landbouw. Batavia auf Java, H. M. van Dorp & Co.
- Italien. **L'Agricoltura Coloniale.** Organo dell' Istituto Agricolo Coloniale Italiano e dell' Ufficio Agrario Specimentale dell' Eritrea. Direzione e Amministrazione: Florenz, 2 Piazzale del Re-Casine. Erscheint sechsmal jährlich. Preis 10 Lire jährlich.
- L'Esplorazione Commerciale.** Viaggi e Geografia Commerciale. Bollettino Mensile di 32 papine, Della Società Italiana di Esplorazioni geografiche e Commerciali. Milano, Piazza Castello 3, anno XXIII. Einzelheft 1,50 Lire.
- Revista Coloniale,** Organo dell' Istituto Coloniale Italiano, Rom. Erscheint monatlich. Abonnementspreis für Italien, Eritrea und Benadir 15 Lire, für das Ausland 20 Lire. Preis für die einzelne Nummer 2 Lire.
- Portugal. **Boletim da Sociedade de Geographia, Lissabon.** Erscheint monatlich als Organ der Geographischen Gesellschaft.
- Boletim do Centro Colonial, Lissabon.** Erscheint monatlich als Organ der Kakaopflanzer.
- Portugal em Africa, Lissabon.** Erscheint halbmonatlich.
- Rivista portuguesa colonial e maritima, Lissabon.** Erscheint monatlich.
- Österreich. **Kolonial-Zeitung,** offizielles Organ der Österreichisch-Ungarischen Kolonial-Gesellschaft, Wien VII, Mariahilferstr. 48. Bezug nur mit Handelsblatt für Wien jährlich 24 Kr., halbjährlich 12 Kr., vierteljährlich 6 Kr., für die Provinz 26, 13 und 8 Kr., für das Ausland jährlich 36 Kr.
- Vereinigte Staaten von Nordamerika. **Experiment Station Record.** U. S. Department of Agriculture Office of experiment stations. Washington, Government Printing Office. Editor E. W. Allen.
- La Hacienda,** Buffalo, N. Y., E. U. A. Illust. Monatsschrift. Bezugspreis 3 Dollar jährl.
- India Rubber World.** New York, Henry C. Pearson, No. 395 Broadway. Erscheint monatlich durch The India Rubber Publishing Co. Preis 3 Dollar jährlich, halbjährlich 1,75 Dollar, im Ausland 3,50 Dollar.
- The World's Work.** New York, Doubleday, Page & Company, 34 Union Square, East. London, William Heinemann. Erscheint monatlich. Preis 3 Dollar jährl.

Wichtige koloniale Jahr- und Handbücher*).

Kolonial-Handels-Adreßbuch 1910. 14. Jahrgang. Mit Karten der Kolonien in Buntdruck sowie Bergbaukarten von Deutsch-Südwest- und Deutsch-Ostafrika. Herausgegeben vom Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee. Preis M. 2,50.

Von der Heydt's Kolonial-Handbuch. 3. Jahrgang 1909. Jahrbuch der deutschen Kolonial- und Übersee-Unternehmungen. Herausgegeben von Franz Mensch und Julius Hellmann. Verlag für Börsen- und Finanzliteratur. A. G., Berlin-Leipzig-Hamburg. Preis geb. M. 5,—.

Jahrbuch über die deutschen Kolonien. Herausgegeben von Dr. Karl Schneider, Verlags- handlung von G. D. Baedeker, Essen (Ruhr). Preis eines jeden Jahrgangs, in Glanzleinwand gebunden, M. 5,—.

I. Jahrgang (1908): Mit einem Bildnisse des Präsidenten der Deutschen Kolonial- gesellschaft, Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg, Regenten von Braunschweig.

Inhalt: Johann Albrecht, Herzog zu Mecklenburg-Schwerin, Regent von Braun- schweig, Präsident der Deutschen Kolonialgesellschaft von Prosper Müllendorf. — Die Fortschritte in der geographischen Erschließung unserer Kolonien seit 1905 von Prof. Dr. Max Eckert in Aachen. — Aus dem Seelenleben der Eingeborenen von Prof. Dr. Carl Meinhof in Berlin. — Die deutschen Schutztruppen: a) Deutschlands militärische Stellung in den Kolonien von Major Maercker; b) die militärische Lage in Deutsch-Ostafrika von Oberleutnant Kramer; c) die militärische Lage in Kamerun von Hauptmann Stieber; d) die militärische Lage in Südwestafrika von Major Maercker. — Die Gesundheits- verhältnisse in unseren Kolonien von Stabsarzt Kuhn. — Rückblick auf die Fortschritte unserer kolonialen Entwicklung im Jahre 1906 (1907) von Prof. Dr. Anton in Jena. — Die Verwaltung unserer Kolonien und die Fortschritte des letzten Jahres von Dr. Max Fleischmann, Amtsrichter und Privatdozent an der Universität Halle a. S. — Die Erziehung der Eingeborenen zur Arbeit in Deutsch-Ostafrika von Pater Acker. — Art und Charakter des Negers von Oberstleutnant Richelmann in Lauban. — Die Rechtsanschauungen der Togoneger und ihre Stellung zum europäischen Gerichtswesen von Missionar Spieth. — Die Besiedelung von Deutsch-Ostafrika von Dr. med. Arning, Mitglied des Reichstags. — Südwestafrika nach dem Kriege von Dr. Paul Rohrbach. — Die Siedelungsgesellschaft für Deutsch-Südwestafrika von Prof. Dr. Anton in Jena. — Umschau in der Kolonialliteratur des letzten Jahres von Dr. W. Morgenroth in Cöln. — Zeittafel zur Übersicht über die deutsche Kolonialbewegung 1907 vom Herausgeber. — Alphabetisches Personen- und Sachregister.

II. Jahrgang (1909). Mit einem Bildnisse des Staatssekretärs des Reichs-Kolonialamts Bernhard Dernburg; einer Übersichtskarte von Afrika und drei Eisenbahn- und Baumwoll- karten von Togo, Kamerun und Ostafrika.

Inhalt: Bernhard Dernburg, Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts vom Heraus- geber Dr. Karl Schneider. — Rückblick auf unsere koloniale Entwicklung im Jahre 1907/8 von Prof. Dr. G. K. Anton in Jena. — Die Fortschritte in der geographischen Erschließung unserer Kolonien seit 1907 von Prof. Dr. Max Eckert in Aachen. — Aus dem Seelenleben der Eingeborenen von Dr. Carl Meinhof, Professor am Seminar für orientalische Sprachen zu Berlin. — Die Verwaltung der Kolonien im Jahre 1908 von Prof. Dr. jur. Max Fleisch- mann in Halle a. S. — Die Gesundheitsverhältnisse in unseren Kolonien von Ph. Kuhn, Stabsarzt beim Kommando der Schutztruppen im Reichs-Kolonialamt. — Die deutschen Schutztruppen: a) die militärische Lage in Kamerun von Werner; b) die militärische Lage in Südwestafrika vom Hauptmann im Kommando der Schutztruppen Becker; c) Beurteilung der militärischen Lage in Ostafrika von Hauptmann Göring. — Die evangelische Mission in den deutschen Kolonien von Missionar Westermann, Lehrer am Seminar für orientalische Sprachen in Berlin. — Die Aufgabe der katholischen Mission in den Kolonien von Pater Acker, Provinzial der Väter vom heil. Geist in Knechtsteden bei Cöln. — Ausbildung für den Kolonialdienst von Prof. E. A. Fabarius, Direktor der Kolonialschule in Witzen- hausen. — Schiffsverbindungen mit unseren Kolonien von Oberstleutnant z. D. Gallus in Berlin-Friedenau. — Deutsch-China von Dr. Paul Rohrbach. — Die Einwirkung der deutschen Herrschaft auf die Schwarzen in Ostafrika von Oberstleutnant z. D. Richel- mann. — Zeittafeln. — Alphabetisches Personen- und Sachregister.

III. Jahrgang (1910). Mit einem Bildnisse des Vorsitzenden des Kolonial-Wirtschaft- lichen Komitees, Fabrikbesitzers Karl Supf, Berlin; einer Übersichtskarte von Afrika und drei Eisenbahn- und Baumwollkarten von Togo, Kamerun und Ostafrika.

Inhalt: Karl Supf von Oberstleutnant z. D. Gallus. — Die Fortschritte in der geo- graphischen Erschließung unserer Kolonien seit 1908 von Prof. Dr. Eckert. — Rückblick auf die koloniale Entwicklung im Jahre 1908/9 von Dr. Paul Rohrbach. — Aus dem

*) Zu beziehen von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW., Wilhelmstr. 29 sowie allen größeren Buchhandlungen.

Seelenleben der Eingeborenen von Prof. Dr. Carl Meinhof. — Die Verwaltung unserer Kolonien im Jahre 1909 von Prof. Dr. M. Fleischmann. — Die Gesundheitsverhältnisse in unseren Kolonien von Stabsarzt Dr. Kuhn. — Die militärische Lage in den Kolonien von Oberleutnant Kramer. — Wirtschaftliche Erfolge der evangelischen Mission von D. Westermann. — Wirtschaftliche Erfolge der katholischen Mission von Provinzial P. Acker. — Ergebnisse und Erfolge der europäischen Pflanzungsunternehmungen in den deutschen Kolonien von Geh. Regierungsrat Stuhlmann. — Der Haushalt der Schutzgebiete und die Rechnungslegung vom Reichs- und Landtagsabgeordneten Stabsarzt Dr. Arning. — Die koloniale Bodenpolitik vom Standpunkte der Bodenreform von Admiral Dr. ing. Boeters. — Die deutsche Diamantenpolitik von Kreisassessor Gerstenhauer. — Der geologische Aufbau von Südwestafrika von Dr. Georg Hartmann. — Der geologische Aufbau von Kamerun von Prof. Dr. Passarge. — Der Zustand Deutsch-Ostafrikas bei der deutschen Besitzergreifung von Generalleutnant E. v. Liebert. — Geschichte der deutschen Herrschaft in Deutsch-Ostafrika von Oberstleutnant z. D. Richelmann. — Die Inderfrage von Bezirksamtmann a. D. von St. Paul-Illaire. — Zeittafel.

Deutsches Kolonial-Handbuch. Nach amtlichen Quellen bearbeitet von Prof. Dr. Rudolf Fitzner. 9. Ausgabe 1909. Verlag von Hermann Paetel, Berlin. Preis M. 3,—.

Handbuch des Deutschtums im Auslande nebst einem Adreßbuch der deutschen Auslandsschulen, zwei Kartenbeilagen und fünf Kartenskizzen. Herausgegeben vom Allgemeinen deutschen Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande. Zweite stark vermehrte Auflage 1906. Preis M. 5,—.

Kataloge von kolonialer Literatur:

Afrika, Katalog der Exportbuchhandlung F. W. Thaden, Hamburg.

Bücher und Karten über Deutsch-Südwestafrika nebst einem Verzeichnis empfehlenswerter Schriften und Karten über Togo, Kamerun, Deutsch-Ostafrika, Schutzgebiete im Stillen Ozean und Kiautschou. Die Zusendung erfolgt kostenlos von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin SW48, Wilhelmstraße 29.

Deutscher Kolonialkatalog von G. A. von Halem, Exportbuchhandlung, Bremen.

Die deutsche Kolonialliteratur von Hauptmann a. D. M. Brose. Verlag von Wilhelm Süsserott, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 3a.

Mitteilungen von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin SW48, Wilhelmstr. 29. Jährlich 4 Hefte

Deutsche Kolonialgesellschaft.

Mitgliederzahl 40 000 in 408 Abteilungen und 170 Ortsgruppen.

Präsident:

Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Braunschweig und Wiligrad.

Geschäftsführender Vizepräsident:

Kaiserl. Botschafter a. D. Wirkl. Geh. Rat Dr. v. Holleben, Mitglied des Herrenhauses, Berlin W. 9, Schellingstr. 4.

Stellvertretende Präsidenten:

Graf v. Arnim-Muskau, Berlin W. 10, Viktoriastraße 30, und Muskau; Kontre-Admiral z. D. Strauch, Friedenau, Niedstr. 39; Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Paasche, Mitglied des Reichstags und des Abgeordnetenhauses, Gut Waldfrieden bei Hochzeit (N.-M.); Präsident des Ober-Verwaltungsgerichts Wirkl. Geh. Rat Dr. von Bitter, Charlottenburg, Hardenbergstr. 31.

Ausschuß:

Generalleutnant z. D. v. Alten, Berlin W. 10, Matthäikirchstr. 24.

Stabsarzt a. D. Dr. Arning, M. d. R. u. M. d. A., Hannover, Corvinusstr. 5.

Direktor der Neu Guinea Compagnie C. v. Beck, Berlin NW. 52, Alt-Moabit 129.

Gouverneur a. D. v. Bennigsen, Charlottenburg 2, Bleibtreustr. 8/9.

Christian v. Bornhaupt, Berlin W. 50, Spichernstraße 21.

Wirkl. Legationsrat a. D. Professor Dr. Helfferich, Berlin W. 64, Behrenstr. 9.

Direktor Dr. Hindorf, Charlottenburg 2, Sophienstr. 8—17.

Direktor Fr. Hupfeld, Berlin W. 57, Potsdamerstraße 63.

Gerichtsassessor a. D. Dr. Ernst Kliemke, Direktor der Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft, Berlin W. 8, Jägerstr. 1.

General d. Kav. z. D. v. Kuhlmay, Berlin NW. 40, In den Zelten 9.

Direktor C. J. Lange, Berlin W. 35, Blumeshof 15.

Generalmajor z. D. v. Poser und Groß-Nädlitz, Schöneberg (Postbezirk Friedenau), Stierstraße 21.

Bezirksamtmann a. D. v. St. Paul-Illaire, Berlin SW. 11, Dessauerstr. 28/29.

Rittergutsbesitzer Dr. Schroeder-Poggelow, Berlin W. 10, Rauchstr. 13.

Dr. Schulte im Hofe, Berlin SW. 11, Dessauerstraße 11.

Hermann Graf v. Schweinitz, Charlottenburg 2, Knesebeckstr. 31.

Geh. Regierungsrat a. D. Simon, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 20/21.

Paul Staudinger, Berlin W. 30, Nollendorfstr. 33.

Fabrikbesitzer Karl Supf, Berlin NW. 7, Unter den Linden 43.

Pastor G. Thiessen, Berlin S. 14, Sebastianstr. 56.

Konsul a. D. E. Vohsen, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29.

Ständige Unterausschüsse:

Finanzkommission: Konsul a. D. E. Vohsen (Vorsitzender); Direktor C. J. Lange; Bezirksamtmann a. D. v. St. Paul-Illaire; Kontre-Admiral z. D. Strauch.

Werbekommission: Kaiserl. Botschafter a. D. Wirkl. Geh. Rat Dr. v. Holleben (Vorsitzender); Direktor v. Beck; Direktor Dr. Hindorf; Direktor Dr. Kliemke; Dr. Schulte im Hofe; Graf v. Schweinitz; Pastor Thiessen.

Bureau der Gesellschaft:

Berlin W. 9, Schellingstr. 4.

Sekretär: Dr. Sander.
 Assistent: Winkler.
 Schriftleiter und Bibliothekar:
 Henoch.

Kanzlei: Hennecke.
 Kasse: Linke.
 Buchhaltung: Mierke.

Zeitungsversand: Brückmann.
 Registratur: Wolff.
 Botenmeister: Zernikow.

Veröffentlichungen der Gesellschaft:

Deutsche Kolonialzeitung. Erscheint wöchentlich, im Umfange von 16 Seiten mit Abbildungen.

Mitteilungen der Deutschen Kolonialgesellschaft (für die Presse; nach Bedarf erscheinend, in der Regel wöchentlich).

Zeitschrift für Kolonialpolitik, Kolonialrecht und Kolonialwirtschaft (monatlich erscheinend).

Zuschriften werden erbeten ohne jede persönliche Bezeichnung unter der Adresse:
 Deutsche Kolonialgesellschaft, Berlin W. 9, Schellingstr. 4.

Mitglieder des Vorstandes:

Der Präsident Seine Hoheit Herzog Johann Albrecht zu Mecklenburg, Braunschweig und Wiligrad.

Seine Durchlaucht Fürst Hermann zu Hohenlohe-Langenburg, Schloß Langenburg, Württemberg (Ehrenpräsident).

Aschelis, Senator, Bremen, Heerdenthorwallstraße 24.

v. Alten, Generalleutnant z. D., Berlin W. 10, Matthäikirchstr. 24 (Mitglied des Ausschusses).

Dr. Anton, G. K., Universitätsprofessor, Jena, Humboldtstr. 3.

Arnhold, Geh. Kommerzienrat, Berlin W. 8, Französischestr. 60/61.

Graf von Arnim-Muskau, Berlin W. 10, Viktoriast. 30 und Muskau (stellvertretender Präsident).

Dr. med. Arning, Stabsarzt a. D., Mitglied des Reichstags u. Abgeordnetenhauses, Hannover, Corvinustr. 5 (Mitglied des Ausschusses).

Aschenborn, Vizeadmiral z. D., Kiel, Niemannsweg 20.

Ausner, Geh. Regierungsrat, Generallandschaftsrat, Posen, Hardenbergstr. 4, II.

Baedeker, Diederich, Verlagsbuchhändler, Essen a. R., Dreilindenstr. 16.

v. Bary, Königl. Italienischer Generalkonsul, Antwerpen.

von Beck, C., Direktor der Neu Guinea Compagnie, Berlin NW. 52, Alt-Moabit 129. (Mitglied des Ausschusses.)

von Bennigsen, Gouverneur a. D., Charlottenburg 2, Bleibtreustr. 8/9. (Mitglied des Ausschusses.)

Blunck, Kommerzienrat, Neumünster.

v. Bockelmann, A., Professor, Danzig, Langgasse 56.

Bojunga, Geh. Justizrat, Senator, Hannover, Lehzenstr. 1a.

Bormann, Geh. Oberregierungsrat z. D., Charlottenburg 2, Bleibtreustr. 12.

von Bornhaupt, Chr., Berlin W. 50, Spichernstraße 21. (Mitglied des Ausschusses.)

v. Bülow, Amtsgerichtsrat, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Homburg v. d. H.

Dr. Büsing, Geh. Finanzrat, Schwerin i. M., Alexandrinenstr. 29.

Cahensly, Kommerzienrat, Präsident des St. Raphael-Vereins, Mitglied des Preussischen Landtags, Limburg (Lahn).

Clemens, Julius, Amtsgerichtsrat, Köln, Bismarckstraße 51.

Dr. med. Cohn, Emanuel, Sanitätsrat, Frankfurt a. M., Reuterweg 61.

Dr. Cremer, Rechtsanwalt, Hagen i. W.

Dr. phil. H. Denicke, Oberrealschuldirektor, Charlottenburg, Guerickestr. 32. (Ehrenmitglied.)

Graf v. Deym, Verwaltungsgerichtsdirektor a. D., München, Gedeonstr. 10.

Graf Eckbrecht v. Dürkheim-Montmartin, Königl. Kammerherr, Hannover, Hohenzollernstr. 14.

Eckel, Kommerzienrat, Deidesheim.

Eichler, Otto, Hauptredakteur, Schöneberg bei Berlin, Hauptstr. 105.

Eiffe, F. F., Hamburg, Große Bleichen 23.

Eschenburg, Joh. Herm., Senator, Lübeck.

Eschmann, Ernst, Kaufmann, Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 11.

Fabarius, Professor, Direktor der Deutschen Kolonialschule, Witzenhausen.

Dr. Finsch, Otto, Professor, Braunschweig, Alter Wiekring 19b. (Ehrenmitglied.)

von François, Generalmajor z. D., Görlitz, Moltkestr. 37.

Dr. Friederichsen, Generalsekretär der Geograph. Gesellschaft, Hamburg, Neuer Wall 61.

Fürbringer, Geh. Regierungsrat, Oberbürgermeister, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Emden.

- Gieseke, Wirkl. Geh. Rat, Berlin NW. 23, Klopstockstr. 40.
- Graf v. Götzen, Königlich Preußischer außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister, Hamburg, Magdalenenstr. 64.
- Grünwald, Justizrat, Darmstadt, Bismarckstraße 18.
- Dr. ing. Guilleaume, Emil, Kommerzienrat, Mülheim a. Rh.
- Habenicht, Kommerzienrat, Leipzig-Plagwitz, Karl Heinestr. 20.
- v. Hake, Regierungsrat, Allenstein.
- Dr. Hamm, Wirkl. Geh. Rat, Oberlandesgerichtspräsident a. D., Mitglied des Staatsrats, Bonn, Quantiusstr. 8.
- Heilermann, Landgerichtsrat, Essen a. R., Kaiserstr. 37.
- Held, Bürgermeister, Zabrze.
- Dr. Hentig, Staatsminister z. D., Wirkl. Geh. Rat, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 63.
- Frhr. v. Herman-Schorn, Direktor der K. W. Hof-Domänenkammer a. D., K. W. Kammerherr, Schloß Schorn bei Pöttmes (Oberbayern).
- Herold, Major, Straßburg i. E., Schwarzwaldstraße 44.
- Hespers, Profess., Prälat u. Domkapitular, Cöln.
- v. der Heydt, Bankier, Berlin W. 10, von der Heydtstr. 18.
- Dr. Hindorf, Direktor, Charlottenburg 2, Sophienstr. 8/17. (Mitglied des Ausschusses.)
- Hoffmann, Geh. Oberpostrat, Oberpostdirektor, Cassel, Karthäuserstr. 12.
- von Hofmann, Staatsminister, Charlottenburg 2, Knesebeckstr. 32. (Ehrenmitglied.)
- Erbprinz Ernst zu Hohenlohe-Langenburg, II. Vizepräsident des Reichstags, Langenburg (Württemberg).
- Dr. von Holleben, Wirkl. Geh. Rat, Kaiserl. Botschafter a. D., Mitglied des Herrenhauses, Berlin W. 9, Schellingstr. 4. (Geschäftsführender Vizepräsident.)
- Hupfeld, Direktor, Berlin W. 57, Potsdamerstraße 63. (Mitglied des Ausschusses.)
- Dr. Jacobi, Oberregierungsrat, Königsberg i. Pr., Mittelhufen, Luisenallee 36.
- Kalau vom Hofe, Kontreadmiral a. D., ottoman. Vizeadmiral a. D. (Ehrenmitglied.)
- v. Keller, Generalleutnant z. D., München, Theresienstr. 36.
- Dr. Kliemke, Ernst, Gerichtsassessor a. D., Direktor der Ostafrikanischen Eisenbahngesellschaft, Berlin W. 8, Jägerstr. 1. (Mitglied des Ausschusses.)
- Klüpfel, Finanzrat a. D., Essen a. R.
- Kraetke, Staatssekretär des Reichs-Postamts, Berlin W. 66, Leipzigerstr. 15.
- Kühnast, Oberbürgermeister, Graudenz.
- Kühne, Vizeadmiral a. D., Lübeck.
- Kuhn, Hauptmann im bayr. Inf.-Regt. Nr. 9, Würzburg.
- Lange, C. J., Direktor, Berlin W. 35, Blumeshof 15. (Mitglied des Ausschusses.)
- Laux, Wilhelm, Kommerzienrat, Regensburg.
- Leue, Hauptmann a. D., Leudorf (Deutsch-Ostafrika).
- Leutwein, Gouv. u. Generalmajor a. D., Ueberlingen.
- v. Liebert, Generalleutnant z. D., Mitglied des Reichstags, Berlin W. 50, Augsburgstr. 53.
- Livonius, Vizeadmiral a. D., Berlin W. 50, Würzburgerstr. 14.
- Dr. Mehnert, Wirkl. Geh. Rat, Rittergut Medingen bei Dresden.
- Dr. med. Mense, Sanitätsrat, Cassel, Philosophenweg 28.
- D. Merensky, Missionsinspektor und Missionsuperintendent, Berlin W. 50, Fasanenstr. 65. (Ehrenmitglied.)
- Dr. Meyer, Hans, Geh. Hofrat, Professor, Leipzig, Haydnstraße 20.
- Meyer-Delius, H., Vorstand der Deutschen Handels- und Plantagengesellschaft der Südseinseln, Hamburg, Alsterdamm 3.
- Mez, Julius, Geh. Kommerzienrat, Freiburg (Breisgau).
- v. Morgen, Oberst und Kommandeur des Inf.-Regt. Nr. 15, Minden i. W.
- Dr. Neubaur, Paul, Direktor, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 51.
- Dr. Ing. v. Oechelhaeuser, Generaldirektor, Dessau.
- Dr. v. Oechelhaeuser, Geh. Hofrat, Professor, Karlsruhe i. B., Gartenstr. 25.
- Oldemeyer, E. A., Bremen, Contrescarpe 51. (Ehrenmitglied.)
- O'Swald, Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Hamburg, Alsterglacié 14.
- Dr. Paasche, Mitglied des Reichstags und des Abgeordnetenhauses, Gut Waldfrieden bei Hochzeit N.-M. (stellvertretender Präsident).
- Dr. Pahde, Professor, Krefeld.
- Dr. Passarge, S., Professor am Kolonialinstitut in Hamburg, Wandsbek, Löwenstr. 38.
- Dr. Peters, Carl, London SW., Buckingham Gate Gardens 68, Buckingham Gate. (Ehrenmitglied.)
- Dr. Joachim Graf v. Pfeil, Friedersdorf (Kreis Lauban).
- Pilet, Otto, Kaufmann, Magdeburg, Fürstenwall 8.
- Pöhlmann, Bezirkspräsident, Straßburg i. E.
- Dr. Poensgen, Fabrikbesitzer, Düsseldorf, Kaiserstr. 48.
- Dr. Ponfick, Geh. Medizinalrat, Professor, Breslau, Novastr. 3.
- Dr. Porsch, Geh. Justizrat, Fürstbischöflicher Konsistorialrat, I. Vizepräsident des Abgeordnetenhauses, Breslau.
- v. Poser und Groß-Nädlitz, Generalmajor z. D., Friedenau, Stierstr. 21. (Mitglied des Ausschusses.)
- Ratjen, Oberlandesgerichtspräsident, Düsseldorf.
- Rehbock, Oberbaurat, Professor, Karlsruhe i. B.
- Reichensperger, Landgerichtspräsident, Coblenz.
- Reiß, Geh. Kommerzienrat und Generalkonsul, Mannheim, Rheinstr. 20.
- Dr. v. Rupp, Generalstaatsanwalt, Stuttgart, Danneckerstr. 17.

v. Saint Paul-Illaire, Walter, Bezirksamtman
a. D., Direktor, Berlin SW. 11, Dessauer-
straße 28/29. (Mitglied des Ausschusses.)
Dr. Sander, Marinestabsarzt a. D., Sekretär der
Deutschen Kolonialgesellschaft, Friedenau,
Niedstr. 36.
Schäfer, O., Kaufmann, Danzig, Langgasse 31.
Schanz, Moritz, Privatmann, Chemnitz, West-
straße 54.
Dr. Schenck, Universitätsprofessor, Halle a. S.,
Schillerstr. 7.
Schlagintweit, Max, Oberstleutnant z. D.,
München, Arcisstr. 9.
Freiherr v. Schleinitz, Vizeadmiral, Haus
Hohenborn, Post Pymont. (Ehrenmitglied.)
Schmeisser, Berghauptmann und Oberberg-
amtsdirektor, Breslau.
Schmidt, Georg, Königl. Sächs. Hofrat, Plauen
i. V., Johannstr. 35.
Schmöle, Königl. Landrat a. D., Iserlohn,
Hagenerstr. 5.
Dr. v. Schmoller, Universitätsprofessor, Mitglied
des Staatsrats, Berlin W. 62, Wormserstr. 13.
Dr. Schneider, Regierungs- und Schulrat,
Frankfurt a. O., Bahnhofstr. 5 III.
Dr. Schoen, Kaiserl. Regierungsrat, Grune-
wald (Bezirk Berlin), Kunzbuntschuhstr. 2 a.
Dr. Schroeder-Poggelow, Rittergutsbesitzer,
Berlin W. 10, Rauchstr. 13. (Mitglied des
Ausschusses.)
Dr. Schulte im Hofe, Berlin SW. 11, Dessauer-
straße 11. (Mitglied des Ausschusses.)
Schwabach, Felix, Geh. Regierungsrat, Mit-
glied des Reichstags und Mitglied des Ab-
geordnetenhauses, Berlin W. 10, Hildebrandt-
straße 16.
Schwabe, Konsul a. D., Berlin SW. 48, Wil-
helmstr. 29.
Schwarze, Amtsgerichtsrat, Mitglied des Reichs-
und Preuß. Landtags, Rülhen.
Dr. Schweinfurth, G., Professor, Schöneberg
b. Berlin, Kaiser Friedrichstr. 8. (Ehrenmitglied.)
Graf v. Schweinitz, Hermann, Charlotten-
burg 2, Knesebeckstr. 31. (Mitglied des Aus-
schusses.)
Servaes, Hugo, Direktor, Gerresheim b. Düssel-
dorf.

Simon, Geh. Regierungsrat a. D., Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 20/21. (Ehrenmitglied und
Mitglied des Ausschusses.)
v. Spies, Königl. bayer. Kammerherr und Oberst-
leutnant a. D., Riedhof, Post Wolfratshausen
(Oberbayern).
Staudinger, Paul, Berlin W. 30, Nollendorf-
straße 33. (Mitglied des Ausschusses.)
Dr. Frhr. v. Stengel, Universitätsprofessor,
München, Georgenstr. 25.
Dr. Stockmann, Regierungspräsident, Gum-
binnen.
Fürst Christian Ernst zu Stolberg-Wer-
nigerode, Wernigerode.
Strandes, Justus, Hamburg-Eilbeck, Blu-
menau 4.
Strauch, Kontreadmiral z. D., Friedenau, Nied-
straße 39. (Stellvertretender Präsident.)
Dr. Supan, Professor, Breslau XVI, Tiergarten-
straße 87.
Supf, Karl, Fabrikbesitzer, Berlin NW. 7, Unter
den Linden 43. (Mitglied des Ausschusses.)
Dr. Tettenborn, Oberbürgermeister, Altona
a. E., Moltkestr. 160.
Thiessen, G., Pastor, Berlin S. 14, Sebastian-
straße 56. (Mitglied des Ausschusses.)
Troost, Oberleutnant à la suite der Schutz-
truppe für Deutsch-Südwestafrika, Halensee,
Kurfürstendamm 160.
Chr. Frhr. v. Tucher, Regierungsrat a. D.,
Nürnberg.
Uhl, Oberstleutnant a. D., Bamberg.
Valois, Vizeadmiral z. D., Berlin W. 35, Gen-
thinerstr. 32.
Vohsen, E., Konsul a. D., Berlin SW. 48, Wil-
helmstr. 29. (Mitglied des Ausschusses.)
Dr. Wagner, Hermann, Geh. Regierungsrat,
Universitätsprofessor, Göttingen.
Dr. Wettstein, Oberleutnant a. D., Heidelberg.
Dr. med. Wibel, prakt. Arzt, Wiesbaden,
Taubenstr. 9.
Woermann, Adolph, Hamburg.
Dr. Wohltmann, F., Geh. Regierungsrat,
Professor, Direktor des Landwirtschaftlichen
Instituts der Universität Halle, Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 19.
Graf von Zech, Kaiserl. Gouverneur von Togo,
Lome.

Gauverbände.

Niederrheinisch-Westfälischer Gauverband, begründet am 11. April 1893.

Abteilungen:

1. Ahaus i. Westf., 2. Barmen, 3. Bielefeld, 4. Bochum, 5. Dortmund, 6. Duisburg,
7. Düsseldorf, 8. Elberfeld und Kreis Mettmann, 9. Essen a. d. Ruhr, 10. Gelsenkirchen,
11. Hagen, 12. Hamm i. Westf., 13. Hattingen a. d. Ruhr, 14. Herne, 15. Iserlohn,
16. Krefeld, 17. Lüdenscheid, 18. Mülheim a. d. Ruhr, 19. Neuß, 20. Oberhausen i. Rhld.,
21. Recklinghausen, 22. Rheydt, 23. Ruhrort, 24. Solingen, 25. Unna, 26. Wesel, 27. Wetter
a. d. Ruhr, 28. Witten a. d. Ruhr.

Geschäftsführende Abteilung: Solingen.

Nordsächsischer Gauverband, begründet 16. Februar 1896.

Ehrenvorsitzender: Oberpräsident der Provinz Sachsen, v. Hegel.

Abteilungen:

1. Aschersleben, 2. Calbe a. S., 3. Halberstadt, 4. Magdeburg, 5. Quedlinburg a. H.,
6. Schönebeck, 7. Wernigerode.

Geschäftsführende Abteilung: Magdeburg.

Sächsisch-Thüringischer Gauverband, begründet am 15. Juni 1897.

Abteilungen:

1. Altenburg, 2. Bleicherode, 3. Chemnitz, 4. Eisenach, 5. Erfurt, 6. Frankenberg, 7. Freiberg i. Sa., 8. Gera, 9. Halle a. S., 10. Leipzig, 11. Leisnig, 12. Löbau, 13. Meißen, 14. Merseburg, 15. Mittweida, 16. Naumburg a. S., 17. Nordhausen, 18. Plauen, 19. Riesa, 20. Sondershausen, 21. Torgau, 22. Weißenfels, 23. Zeitz, 24. Zwickau.

Geschäftsführende Abteilung: Leipzig.

Oberrheinischer Gauverband, begründet am 12. Januar 1899.

Abteilungen:

1. Bruchsal, 2. Colmar (Elsaß), 3. Deidesheim (Pfalz), 4. Dieuze, 5. Forbach (Lothr.), 6. Freiburg (Breisgau), 7. Germersheim, 8. Hagenau (Elsaß), 9. Kaiserslautern, 10. Karlsruhe (Baden), 11. Kusel, 12. Landau (Pfalz), 13. Metz, 14. Mörschingen, 15. Mühlhausen (Elsaß), 16. Neubreisach, 17. Neustadt a. d. H., 18. Offenburg, 19. Pirmasens, 20. Saarburg (Lothr.), 21. Saargemünd, 22. Speyer, 23. St. Avold, 24. Zweibrücken.

Württembergischer Gauverband, begründet am 14. September 1899.

Protector des Gauverbandes: Seine Majestät der König von Württemberg.

Ehrenvorsitzender: Seine Durchlaucht Fürst Karl von Urach, Graf von Württemberg.

Abteilungen:

1. Biberach, 2. Cannstatt, 3. Ebingen, 4. Ellwangen, 5. Eßlingen, 6. Geislingen a. St., 7. Gmünd, 8. Göppingen, 9. Heidenheim, 10. Heilbronn, 11. Ludwigsburg, 12. Ravensburg, 13. Reutlingen, 14. Rottweil, 15. Stuttgart, 16. Tübingen, 17. Tuttlingen, 18. Ulm.

Geschäftsführende Abteilung: Stuttgart.

Mecklenburgischer Gauverband, begründet am 14. Januar 1900.

Abteilungen:

1. Schwerin, 2. Bützow, 3. Güstrow, 4. Hagenow, 5. Ludwigslust, 6. Rostock, 7. Waren, 8. Wismar.

Geschäftsführende Abteilung: Rostock.

Mittelrheinischer Gauverband, begründet Mai 1900.

Abteilungen:

1. Coblenz, 2. Darmstadt, 3. Ems, 4. Frankfurt a. M., 5. Groß-Umstadt, 6. Homburg v. d. H., 7. Limburg (Lahn), 8. Oppenheim, 9. Wiesbaden, 10. Worms.

Geschäftsführende Abteilung: Coblenz. Sendungen an Major z. D. Schwieger, Coblenz, Hohenzollernstr. 134.

Ostpreußischer Gauverband, begründet 12. März 1905.

Abteilungen:

1. Allenstein, 2. Bartenstein, 3. Goldap, 4. Gumbinnen, 5. Heydekrug, 6. Insterburg, 7. Königsberg, 8. Lötzen, 9. Lyck, 10. Marienburg, 11. Memel, 12. Neidenburg, 13. Ortelsburg, 14. Osterode, 15. Ragnit, 16. Tilsit.

Geschäftsführende Abteilung: Königsberg.

Schleswig-Holsteinischer Gauverband, begründet am 1. Mai 1906.

Abteilungen:

1. Eckernförde, 2. Eutin, 3. Hadersleben, 4. Kiel, 5. Lauenburg a. E., 6. Meldorf, 7. Neumünster, 8. Plön, 9. Rendsburg, 10. Schleswig, 11. Sonderburg, 12. Kreis Steinburg.

Geschäftsführende Abteilung: Schleswig.

Schlesischer Gauverband, begründet am 4. Mai 1907.

Abteilungen:

1. Beuthen, 2. Breslau, 3. Bunzlau, 4. Cosel, 5. Frankenstein, 6. Gleiwitz, 7. Glogau, 8. Görlitz, 9. Hirschberg, 10. Kreuzburg, 11. Landeshut, 12. Lauban, 13. Leobschütz, 14. Liegnitz, 15. Oppeln, 16. Ratibor, 17. Rybnik, 18. Schweidnitz, 19. Sprottau, 20. Warmbrunn.

Gauverband für Thüringen, begründet Ende September 1907.

Abteilungen:

1. Apolda, 2. Arnstadt, 3. Berka (Ilm), 4. Gotha, 5. Greiz, 6. Mühlhausen i. Th., 7. Rudolstadt, 8. Saalfeld i. Th., 9. Schmölln, 10. Weimar.

Geschäftsführende Abteilung: Weimar. Vorsitzender des Gauverbandes: Oberst a. D. von Poellnitz, Stellvertreter: Rechtsanwalt August Mardersteig.

Westfälisch-Lippischer Gauverband, begründet 11. Oktober 1908.

Abteilungen:

1. Brilon, 2. Höxter, 3. Lippe, 4. Lippstadt, 5. Minden, 6. Soest.

Geschäftsführende Abteilung: Lippstadt. Sendungen an Landmesser Th. Eichholtz, Lippstadt.

Main-Weser-Gauverband, begründet am 29. Oktober 1908.

Abteilungen:

1. Cassel, 2. Fritzlar, 3. Fulda, 4. Hanau, 5. Homberg, 6. Witzenhausen.

Vorstand:

Generalleutnant z. D. Leo, Cassel, Parkstr. 21, Vorsitzender; Ober-Postdirektor Geh. Ober-Postrat Hoffmann, Cassel, Karthäuserstr. 12, Schriftführer.

Vertrauensmänner:

Für Arolsen und den Waldeckschen Kreis der Twiste: Brandkatasterkommissar Müller, Arolsen.
„ Carlshafen und Umgegend: Fabrikbesitzer Carl Schuckmann.
„ Corbach und den Waldeckschen Kreis Eisenberg: Oberlehrer Herchenröder, Corbach.
„ Gelnhausen und den Kreis Gelnhausen: Regierungsassessor Dr. Wiechert, Gelnhausen.
„ Gersfeld und den Kreis Gersfeld: Landrat Freiherr v. Dörnberg, Gersfeld (Rhön).
„ Hofgeismar und Umgegend: Oberzahlmeister Lütters in Hofgeismar.
„ Hünfeld und den Kreis Hünfeld: Landrat v. Trotha, Hünfeld.
„ Melsungen und den Kreis Melsungen: Bürgermeister Gleim, Melsungen.
„ Rotenburg und den Kreis Rotenburg: Justizrat Aulig, Rotenburg.
„ Wildungen und den Waldeckschen Ederkreis: Dr. med. Schultheis, Bad Wildungen.
„ Wolfhagen und den Kreis Wolfhagen: Bürgermeister Schneider, Wolfhagen (Bez. Cassel).
„ Ziegenhain und den Kreis Ziegenhain: Kreisarzt Dr. Stöltzing, Ziegenhain (Bez. Cassel).

Gauverband Rheinland, begründet am 13. November 1908.

Abteilungen:

1. Bonn-Godesberg, 2. Düren, 3. Idar, 4. Illingen, 5. Jülich, 6. Merzig, 7. Neunkirchen, 8. Oberstein, 9. Ottweiler, 10. Saarbrücken, 11. Saarlouis, 12. Saarlouis, 13. Trier, 14. St. Wendel.

Vorstand: Wirkl. Geh. Rat Dr. Hamm (Bonn), Amtsgerichtsrat Clemens (Köln), Handelskammersyndikus Baus (Trier), Oberleutnant Keuche (Saarbrücken), Postdirektor Ohnesorge (Neunkirchen), Kaufmann Purper (Idar).

Gauverband Anhalt, begründet 1909.

Abteilungen:

1. Bernburg, 2. Cöthen, 3. Dessau, 4. Zerbst.

Geschäftsführende Abteilung: Dessau.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft

Berlin SW., Dessauerstr. 14.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft hat 17 200 Mitglieder und stellt sich zur Aufgabe, durch allgemeine Wanderausstellungen, Preisausschreiben, Versammlungen, Veröffentlichungen, Förderung des Versuchswesens auf dem Gebiete der Saatzucht, der Düngung und Viehzucht, sowie des Maschinen- und Gerätwesens, ferner durch Beratung in Buchführungs-, Maschinen- und Bauangelegenheiten, durch Bezugsvermittlung von Dünger, Futtermitteln, Saatware usw. der Landwirtschaft zu nützen.

Veröffentlichungen:

- | | |
|---|--|
| 1. Jahrbücher. | ständigen bei den Kaiserlichen Behörden im Auslande. |
| 2. Wöchentlich erscheinende Mitteilungen. | |
| 3. Landwirtschaftliche Erfahrungen des Auslandes. | 5. Anleitungen und Flugblätter für praktische Landwirte. |
| 4. Berichte der landwirtschaftlichen Sachver- | 6. Arbeiten. |

Präsident der Gesellschaft ist für 1909/10 Seine Königliche Hoheit Friedrich Franz IV., Großherzog von Mecklenburg-Schwerin.

Vorsitzender des geschäftsführenden Vorstandes: Rittergutsbesitzer Ritterschaftsrat von Freier-Hoppenrade.

Hauptgeschäftsführer: Ökonomierat Dr. Wiese.

Die Gesellschaft hat folgende Abteilungen und Geschäftsstellen:

1. Hauptstelle: Geschäftsführer in der Hauptstelle Dr. W. Schultze.

Redakteur H. Sundermann.

2. Düngerabteilung: Vorsitzender Ökonomierat Vibrans, Calvörde.

Düngerstelle I: Geschäftsführer Ökonomierat Siemssen.

Düngerstelle II: Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Dr. Hoffmann.

3. Saatzuchtabteilung: Vorsitzender Landesökonomierat Beseler, Braunschweig.
Saatzustelle: Geschäftsführer Prangenberg.
Saatzustelle: Geschäftsführer Dr. P. Hillmann.
4. Ackerbauabteilung: Vorsitzender Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Orth, Berlin.
5. Landeskulturabteilung: Vorsitzender Graf Bernstorff, Hof Hellwangen.
6. Tierzuchtabteilung: Vorsitzender Georg Prinz zu Schönau-Carolath, Saabor.
Futterstelle: Geschäftsführer Maus.
7. Geräteabteilung: Vorsitzender Amtsrat Dr. Bennecke, Athensleben.
Gerätestelle: Geschäftsführer Ingenieur Wilhelm.
Baustelle: Geschäftsführer Regierungsbaumeister Blume.
8. Obst- und Weinbauabteilung: Vorsitzender Ökonomierat Degenkolb, Dresden.
9. Betriebsabteilung: Vorsitzender Rittergutsbesitzer Wrede, Söderhof.
Buchstelle: Geschäftsführer Ökonomierat Dr. Stieger.
10. Kolonialabteilung: Vorsitzender Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Wohltmann,
Direktor des Landwirtschaftlichen Instituts der Universität Halle, Halle a. S.
Geschäftsführer: Dr. P. Hillmann.

Die neugebildete Kolonial-Abteilung hat zunächst eingerichtet:

Beschaffung von Vieh, auch Geflügel für koloniale Interessenten, Bonitierung von Wollproben, Ausbildung in Wollkunde für gelegentlich in Deutschland befindliche Farmer und neu-hinausgehende Pflanzler:

- a) an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin;
- b) durch Sortierungskurse in einer Wollkämmerei und -wäscherei.

Allgemeine Düngungsversuche für tropische und subtropische Kulturpflanzen und Bodenarten, zur Lösung der Frage, inwieweit die Verwendung von Handelsdüngemitteln in den Kolonien lohnend ist.

Sortenversuche, zunächst mit Maissorten.

Auskunfterteilung über kolonial-landwirtschaftliche Fragen durch hinzugezogene Sachverständige.

Besorgung von Düngemitteln für allgemeinen Bedarf übernimmt die Düngerabteilung, von Sämereien die Saatstelle der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft; auch alle anderen Einrichtungen stehen den kolonialen Mitgliedern zur Verfügung.

Versuche mit Baumwolle finden unter Leitung des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees statt.

Versammlungen der Kolonial-Abteilung, zu welchen auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet ist, sind in Aussicht genommen für Februar in Berlin, Juni in Hamburg, Dezember in Berlin. Die diesjährige Wanderausstellung findet vom 2. bis 7. Juni in Hamburg statt, in welcher auch eine besondere Kolonialabteilung eingerichtet ist. Anmeldungen zur Beschickung der Kolonial-Ausstellung bis 31. Dezember 1909 an die Deutsche Kolonial-Gesellschaft, Berlin W, Schellingstraße 4.

Die Mitgliedschaft der Kolonial-Abteilung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft wird durch Anmeldung bei dieser Abteilung und Zahlung des jährlichen allgemeinen Mitgliedsbeitrages von M. 20,— erworben, die lebenslängliche Mitgliedschaft bei einer einmaligen Zahlung von M. 200,—. Auskünfte erteilt die Kolonial-Abteilung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Berlin SW., Dessauer Straße 14.

Die Deutsche Kolonialschule

(Wirtschaftliche Hochschule für die Kolonien)

Witzenhausen-Wilhelmshof a. d. Werra.

Die Deutsche Kolonialschule bereitet, gestützt auf einen vielseitig wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Lehrbetrieb, praktische Wirtschafts- und Plantagenbeamte, Pflanzler, Landwirte, Viehzüchter sowie Wein- und Obstbauer für die deutschen Kolonien und überseeischen Ansiedlungsgebiete tüchtig vor. Durch diese praktische und theoretische, körperliche und geistige, sittliche und nationale Schulung soll ihnen der Übertritt und Weg zur Koloniarbeit gebahnt und erleichtert sowie ein Teil der überseeischen Lehrzeit erspart werden. Der Lehrgang ist zweijährig; und dreijährig für junge Leute ohne Abiturienten-Zeugnis oder ohne praktische Vorbildung.

Näheren und ausführlichen Einblick in das Leben und Treiben in der Anstalt (in Wort und Bild) sowie ihrer bereits abgegangenen Schüler gewährt die von der Anstalt vierteljährlich herausgegebene Zeitschrift »Der Deutsche Kulturpionier«; Jahresbezugspreis 4,— M., Ausland 4,50 M., Probehefte 1,25 M.

I. Lehr- und Wirtschaftskräfte.

Allgemeine Verwaltung:

Direktor und Geschäftsführer: Professor E. A. Fabarius. Kassen- und Hausverwalter: Rendant A. Ludwig. Buchführer: E. Hofmann. Lehrling: G. Sippel. Hausmeister: Dreyer. Geheimkanzlei: Frl. E. Kückelhahn.

1. Unterricht:

Direktor Prof. Fabarius: Kolonialwirtschaft, Völkerkunde, Kultur- und Kolonialgeschichte, Erdkunde usw.
 Prof. Dr. Fesca: Tropische und heimische Landwirtschaft, Geologie, Klimalehre usw.
 Dr. Peppler: Chemie, Botanik, Physik usw.
 Tierarzt Schröter: Tierzucht, insbesondere tropische und subtropische Tierhaltung; Demonstrationen und Exkursionen; Tierheilkunde.
 Tfl. Rat Wilhelmson: Sprachlehrer für Spanisch, Portugiesisch, Suaheli, Französisch.
 Cand. cam. Kucklentz: Diensttuender Lehrer, Bücherwart, Lehrer für Englisch und Planzeichnen.
 Z. Zt. unbesetzt: Diensttuender Lehrer.
 Pfarrer Grisebach: Auswanderer-Anwalt und Geschäftsführer des Ev. Hauptvereins für deutsche Ansiedler und Auswanderer, Lehrer für Englisch.
 Sanitätsrat Dr. Collmann: Hausarzt und Samariterkursus.
 Amtsgerichtsrat Driessen: Rechtskunde und Holländisch.
 Steuerinspektor Hahn: Landmessen und Kulturtechnik.
 Inspektor Hunsinger: Praktische landwirtschaftliche Vorführungen.
 Gartenmeister Sonnenberg: Theoretischer Gartenbau, Obstzucht, Weinbau usw.

Auswärtige Dozenten und Lehrer mit Lehrauftrag:

Prof. Dr. Büsgen, Kgl. Forstakademie Münden: Botanik der tropischen und subtropischen Wälder.
 Forstmeister Prof. Dr. Jentsch, Kgl. Forstakademie Münden: Forstwissenschaft.
 Architekt Prof. Strehl, Cassel: Baukunde: Hoch- und Tiefbau mit Bauzeichnen.
 Sanitätsrat Dr. Karl Mense, Cassel: Tropen-Gesundheitslehre.
 Direktor von der Aa, Direktor der Handelsschule in Cassel: Buchführung und Handelslehre.
 Wiesenbaumeister Bertelmann, Wiesbaden: Wiesenbau, Bewässerungsanlagen (im Bedarfsfalle).
 Präparator Bleil, Cassel: Übungen im Präparieren.

2. Landwirtschaft:

Inspektor: Hunsinger.
 Hofmeister: Stahlhut.
 Meier: Hedrich.
 Oberschweizer: Gyger.

3. Gärtnerei:

Obergärtner: Müller, Gewächshäuser, Anlagen.
 Obergärtner: Koepf, Gemüsebau und Treibbeete.
 Obergärtner: Geipel, Baumschule, Obstgärten und Weinberge.
 Forstwart: Einsiedel, Waldwirtschaft, Obstpflanzungen.

4. Werkstätten:

Sattlerlehrmeister: Jäger.
 Hofmaurer: Amthauer.
 Hofstellmacher: Eisfeld.
 Hofschreiner: Krätter.
 Hofschmied: Langnese.

5. Hauswirtschaft:

Hausverwalter: Rendant Ludwig.
 Wirtschaftlerin und Beschließerin: Frau Kelly.
 Stubenfrauen: Frau Witzel, Frau Lepper, Frau Heise.
 Kutscher: de Groote.
 Hausdiener: Gries, Leib, Steiner, Jatho.
 Nachtwächter: Funke.

II. Aufnahmebedingungen.

Junge Männer im Alter von 17 bis 27 Jahren finden zu Ostern und zum Oktober jeden Jahres Aufnahme zu einem halbjährlichen Lehr- und Pensionspreis von 700 bis 800 M., je nach Lage und Einrichtung der Zimmer. Die Anstalt (Internat) bietet: möblierte Wohnung (Zimmer für einzelne oder mehrere), Kost, Heizung, Licht und Bäder. Für Wäsche haben die jungen Leute selbst zu sorgen oder besondere Vergütung zu zahlen. Der Pensionspreis ist vierteljährlich, das Unterrichtsgeld halbjährlich voraus zu zahlen.

Bei Anmeldung zur Aufnahme sind vorzulegen: 1. Geburtsschein; 2. Impfschein; 3. Schulentlassungszeugnis; 4. selbstgeschriebener ausführlicher Lebenslauf; 5. Zeugnisse der Lehr- oder Dienstherren, falls der Aufzunehmende schon eine Lehr- oder Berufsstelle innegehabt hat; 6. Nachweis über etwaigen Militärdienst oder Angabe, ob Berechtigung zum einjährigen Dienst vorhanden; 7. Polizeiliches Führungszeugnis; 8. Amtliches Zeugnis eines Kreis- oder bekannten Tropenarztes, nicht des Hausarztes!

Hamburgisches Kolonialinstitut.

Hamburg 36, Dammthorstr. 25¹.

Begründet von:

Senatskommissar:
Senator Dr. von Melle.

Kommissar des Reichs-Kolonialamts:
Wirklicher Legationsrat Dr. Schnee, Berlin.

Kommissar des Reichs-Marine-Amts:
Wirklicher Admiralitätsrat Professor Dr. Köbner, Berlin.

Kaufmännischer Beirat:
Justus Strandes, Max M. Warburg,
F. C. Paul Sachse.

Zentralstelle:
Generalsekretär Geh. Reg. Rat Professor
Dr. Stuhlmann (von dem Staatssekretär des
Reichs-Kolonialamts nach Hamburg beurlaubt).

Lehrkörper des Kolonialinstituts.

Professorenrat: Professor Dr. Thilenius, Vorsitzender, Professor Dr. Rathgen, stellvertr. Vorsitzender, Professor Dr. Becker, Professor Dr. Franke, Professor Dr. Kraepelin, Geheimrat Professor Dr. Marcks, Professor Meinhof, Medizinalrat Professor Dr. Nocht, Professor Dr. Passarge, Professor Dr. Perels, Schriftführer, Professor Dr. Schorr, Professor Dr. Wahl, Professor Dr. Zacharias.

Dozenten mit Lehrauftrag: Direktor Cortijo, Luise Ey, Obertierarzt Prof. Glage, Regierungsrat Dr. Graef, Dr. Graff, Dr. Hagen, Harris, Dr. Heering, Professor Dr. Klebahn, Oberarzt Dr. Lauenstein, Professor Dr. Michaelsen, Dr. Neumann, Dr. Obst, Professor Dr. Ollwig, Professor Dr. Peter, Dr. Schmidt, Uhde, Professor Dr. Voigt, Dr. Ziebarth.

Vorschriften für die Hörer und Hospitanten des Kolonialinstituts.

1. Bedingungen für die Zulassung. Zur Teilnahme an dem Unterricht des Kolonialinstituts werden zugelassen:

A. als Hörer:

1. Abiturienten deutscher höherer Lehranstalten mit neunjährigem Kursus,
2. seminaristisch gebildete Lehrer, die die zweite Prüfung bestanden haben,
3. Kaufleute, Industrielle, Landwirte und andere Personen, die die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienste besitzen oder als Selektaner von hiesigen Volksschulen abgegangen sind oder auswärtige gleichwertige Schulen absolvierten, sofern sie eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit hinter sich haben, jedenfalls aber die Lehrzeit in ihrem Berufe beendeten,
4. Ausländer auf Beschluß des Professorenrats, wenn sie eine gleichwertige Vorbildung nachweisen.

B. als Hospitanten zu einzelnen Vorlesungen auf Beschluß des Professorenrats Personen, die über 18 Jahre alt und nicht mehr Schüler einer Lehranstalt sind, sofern sie eine genügende Vorbildung besitzen.

2. Meldung und Aufnahme, Belegen der Vorlesungen. Hörer und Hospitanten haben sich innerhalb der ersten beiden Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters persönlich auf dem Bureau des Kolonialinstituts zur Aufnahme anzumelden. Für die Annahme späterer Meldungen ist ein besonderer Beschluß des Professorenrats erforderlich.

Bei der Meldung sind die Zeugnisse über Schul- und Berufsbildung und der hamburgische Meldeschein vorzulegen.

Auswärtige haben ein Führungszeugnis von der Polizeibehörde des Heimatsortes, Ausländer von der Polizeibehörde ihres letzten Aufenthaltsortes beizubringen. Von der Beibringung des Führungszeugnisses sind befreit in Hamburg dauernd ansässige Personen, aktive Offiziere und Beamte sowie Beamte im Vorbereitungsdienst, endlich Studierende, die unmittelbar von einer anderen Hochschule auf das Kolonialinstitut übergehen und ein Abgangszeugnis dieser Hochschule vorlegen.

Die zur Erwirkung der Aufnahme vorgelegten Zeugnisse werden in dem Bureau des Kolonialinstituts aufbewahrt und den Hörern und Hospitanten erst beim Abgange wieder ausgehändigt.

Nach der Prüfung der eingereichten Zeugnisse durch den Vorsitzenden, in zweifelhaften Fällen durch den Ausschuß des Professorenrats, erhalten die einzelnen Hörer und Hospitanten die Aufforderung, sich zur Zahlung der Aufnahmegebühren einzufinden. Die Hörer unterwerfen sich durch Einzeichnung in die Matrikel, die Hospitanten durch die von ihnen beantragte Einschreibung den Vorschriften des Kolonialinstituts. Bei der Aufnahme erhalten die Hörer und Hospitanten ein Vorlesungsformular, die Hörer außerdem eine für ein Kalenderjahr gültige Erkennungskarte, welche am Ende des Jahres umzutauschen ist.

Die Hörer und Hospitanten haben demnächst die von ihnen gewählten Vorlesungen in das Formular und in die im Bureau ausliegenden Listen einzutragen. Hiernach ist das Formular einzureichen und die Gebühr für die Vorlesungen zu zahlen. Alsdann ist es den Dozenten persönlich zur Bescheinigung der Anmeldung vorzulegen.

Ebenso wird in den letzten beiden Wochen des Semesters die Abmeldung zwecks Bestätigung des regelmäßigen Besuchs der Vorlesungen bei den Dozenten erwirkt.

Die Annahme der Vorlesungen soll innerhalb der ersten drei Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters erfolgen. Für eine spätere Annahme ist die besondere Erlaubnis des Vorsitzenden des Professorenrats erforderlich.

Hörer, die nicht innerhalb der vorgeschriebenen Zeit mindestens vier Wochenstunden belegt und die Gebühren gezahlt haben, werden aus dem Verzeichnis gestrichen. Die Aufnahmegebühr wird nicht zurückgezahlt.

3. Gebühren. Die Gebühren für die Aufnahme als Hörer für 4 Semester betragen 20 M., als Hospitant für ein Semester 5 M. Das Honorar für die ein- bis zweistündige Semester- vorlesung oder Übung beträgt 10 M. für das Halbjahr; für jede weitere Wochenstunde einer Vorlesung erhöht sich das Honorar um 5 M. Für Vorlesungen, die sich nicht über das Semester erstrecken, beträgt die Gebühr 5 M. Mittellosen Hörern können die Gebühren nach Anhörung des Professorenrats und des Kaufmännischen Beirats ganz oder teilweise erlassen werden, sofern sie

1. deutsche Reichsangehörige sind,
2. durch ein amtliches Zeugnis ihre Bedürftigkeit glaubhaft nachweisen.

Die Gesuche um Erlaß der Gebühren sind für das Sommersemester bis zum 15. Mai, für das Wintersemester bis zum 15. November an den Senatskommissar zu richten.

Außer den Vorlesungsgebühren haben die Hörer und Hospitanten in jedem Semester einen Beitrag für eine Unfallversicherung zu zahlen.

4. Lehrplan. Der vollständige Lehrgang umfaßt zwei Semester, deren Einteilung mit derjenigen der Universitäten zusammenfällt. Den Hörern und Hospitanten steht indessen die Wahl der Vorlesungen frei, so daß sie einen vollständigen Lehrgang auch in mehr als zwei Semestern durchmachen können.

5. Abgangszeugnis. Jeder Hörer und Hospitant, der das Kolonialinstitut verläßt, kann auf seinen Antrag von dem Vorsitzenden des Professorenrats des Kolonialinstituts ein Zeugnis über die Dauer seines Aufenthaltes am Kolonialinstitut und über die regelmäßig von ihm besuchten Vorlesungen erhalten. Dem Antrag auf Ausfertigung des Zeugnisses, der frühestens drei Wochen vor Ablauf des Semesters gestellt werden kann, ist beizufügen:

1. das Vorlesungsformular, in welchem die Annahme der Vorlesungen und die Abmeldung des Hörers oder Hospitanten durch die Dozenten bescheinigt sein muß,
2. die Erkennungskarte.

6. Diplomprüfung. Hörer, welche eine ausreichende Zahl von Vorlesungen aus den Hauptgebieten des Unterrichts gehört haben, können sich einer Diplomprüfung unterziehen, für welche eine besondere Prüfungsordnung erlassen ist.

7. Disziplin. Die Hörer und Hospitanten des Kolonialinstituts unterstehen der Disziplinar- gewalt des Professorenrats. Als Disziplinarstrafen können verhängt werden:

1. Verweis,
2. Nichtanrechnung des laufenden Semesters,
3. Entlassung.

Eine Berufung an den Senatskommissar ist nur gegen die Verhängung der Ent-lassung zulässig.

Kolonial-Akademie zu Halle a. S.

begründet am 6. November 1908.

Satzungen.

§ 1. Unter der Bezeichnung „Kolonial-Akademie“ hat sich unter den Lehrern der Universität Halle eine private Vereinigung gebildet mit dem Zwecke, die Kolonialwissenschaften zu fördern unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Schutzgebiete.

§ 2. Mitglied der Akademie kann auf seinen Antrag jeder Lehrer der Universität werden, der sein Interesse an kolonialen Wissenschaften durch akademische Vorträge oder Forschungen betätigt. Die Aufnahme von Mitgliedern, die nicht Lehrer der Universität sind, bleibt einstimmigem Beschluß der Akademie vorbehalten.

§ 3. Zur Erreichung des Zweckes dienen außer den Vorlesungen und Übungen an der Universität wissenschaftliche Vorträge, Anregung und Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, Meinungsaustausch im Kreise der Mitglieder.

§ 4. Durch den Meinungsaustausch unter den Mitgliedern soll eine Verbindung zwischen den einzelnen Gebieten kolonialen Wissens angestrebt und dadurch im eigenen fachlichen Gebiete eine Vertiefung der Kenntnis gewonnen werden. Zu diesem Zwecke werden regelmäßige Zusammenkünfte möglichst am letzten Freitag jedes Monats während des akademischen Semesters stattfinden.

§ 5. Die Leitung der Akademie liegt einem Vorsitzenden ob. Der Vorsitzende und ein Stellvertreter für ihn werden in der November-Sitzung jeweils für 2 Jahre durch absolute Stimmenmehrheit gewählt. Wird beim ersten Wahlgang eine absolute Stimmenmehrheit nicht erzielt, so entscheidet im zweiten Wahlgang die einfache Stimmenmehrheit und bei Stimmengleichheit das Los.

§ 6. Die Einberufung zu den Sitzungen geschieht durch den Vorsitzenden eine Woche vor der Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 7. Die Abstimmung über Aufnahme von Mitgliedern, welche nicht Lehrer der Universität sind (§ 2), und die Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters (§ 5) ist geheim und erfolgt durch Stimmzettel.

§ 8. Zur Deckung von Aufwendungen wird ein Jahresbeitrag von 5 Mark von jedem Mitgliede erhoben, und zwar zu Beginn des Winterhalbjahres.

§ 9. Eine Änderung der Satzung bedarf der Zustimmung von $\frac{3}{4}$ der erschienenen Mitglieder. Sie kann nur in einer Sitzung beschlossen werden, zu der wenigstens die Hälfte der Mitglieder erschienen ist. War letzteres in derjenigen Sitzung, für welche die Änderung auf die Tagesordnung gesetzt war, nicht der Fall, so ist mit Frist von längstens 2 Wochen eine neue Sitzung einzuberufen, für die eine Beschränkung der Beschlußfähigkeitsziffer nicht besteht.

Die Zahl der Mitglieder der Kolonial-Akademie beläuft sich 1910 auf 23, welche die Kolonialwissenschaften in den folgenden etwa 50 Vorlesungen und Übungen an der Universität zu Halle a. S. vertreten. Vorsitzender ist Geh. Regierungsrat Prof. Dr. F. Wohltmann.

Unterricht.

1. Prof. Dr. Brandes. Winter-Sem.: Die Tierwelt der deutschen Kolonien, einstündig, publice.
2. Prof. Dr. Bremer. Sommer-Sem.: Phonetik, 2stündig, privatim. Anleitung zur Beobachtung und Aufzeichnung fremder Sprachen, mit besonderer Berücksichtigung der afrikanischen Sprachen, 1stündig, privatim. Winter-Sem.: Einführung in die allgemeine Sprachwissenschaft und in die Grammatik der Bantu-Sprachen, 2stündig, privatim.
3. Prof. Dr. Buchholz. Sommer-Sem.: Praktische Übungen in geographischer Ortsbestimmung mit Theodoliten und Sextanten auf Reisen, 2stündig, privatim.
4. Prof. Dr. Disselhorst. Winter-Sem.: Über tropische Tierhaltung und Tierseuchen, 1stündig, publice.
5. Prof. Dr. Fleischmann. Sommer-Sem.: Kolonialrechtliche Streitfragen (alle 14 Tage 1 Stunde). Übungen im Kolonialrecht (Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten), gratis. Winter-Sem.: Deutsches Kolonialrecht, 1stündig, gratis. Internationales Verkehrsrecht, 1stündig, privatim.
6. Prof. Dr. Fraenkel, Geh. Medizinalrat. Sommer-Sem.: Über Tropenhygiene, für Studierende aller Fakultäten, 1stündig, publice.
7. Dr. Golf. Sommer-Sem.: Die Tierzucht in den deutschen Kolonien, mit Demonstrationen im Haustiergarten des landwirtschaftlichen Instituts, 1stündig, privatim. Winter-Sem.: Landwirtschaft und Farmbetrieb in den Steppengebieten, vornehmlich in Afrika (Deutsch-Südwest) und Amerika; mit besonderer Berücksichtigung der Feldbewässerung und der Viehzucht, mit Lichtbildern, 2stündig, privatim.
8. Prof. Dr. Haasler. Sommer-Sem.: Ärztliche Tätigkeit in Kolonialkriegen, 1stündig, publice. Winter-Sem.: Praktische Medizin in den Kolonien, 1stündig, privatim.

9. Prof. D. Haußleiter. Sommer-Sem.: Die christliche Mission in Ostafrika, 1stündig, publice.
Winter-Sem.: Die Bedeutung der Mission für die ostasiatischen Völker, 1stündig, publice.
Übungen im missionswissenschaftlichen Seminar, 2stündig, gratis.
10. Prof. Dr. Holdefleiß. Sommer-Sem.: Landwirtschaftliche Witterungskunde, auch mit Berücksichtigung der Tropen, mit Demonstrationen, 1stündig, privatim.
11. Prof. Dr. Karsten. Winter-Sem.: Vegetation der Tropen, 1stündig, privatissime, gratis.
12. Dr. Loening. Sommer-Sem.: Geographische Pathologie, 1stündig, gratis. Winter-Sem.: Pathologie und Therapie der Tropenkrankheiten, 1stündig, gratis.
13. Prof. Dr. Mez. Sommer-Sem.: Die Kulturpflanzen der Tropen und Subtropen, 1stündig, publice.
Winter-Sem.: Pflanzengeographie Afrikas, mit Berücksichtigung der deutschen Kolonien und ihrer Produkte, 1stündig, publice.
14. Prof. Dr. Philippson. Sommer-Sem.: Kartenlehre, 1stündig, publice.
15. Prof. Dr. von Ruville. Sommer-Sem.: Geschichte der Entdeckungen und Kolonisationen in Afrika bis zur Gegenwart, publice. Geschichte der britischen Kolonien, publice. Winter-Sem.: Geschichte des Zeitalters der Entdeckungen, 2stündig, publice. Kolonialhistorische Übungen, Lesen und Besprechen von Briefen und Berichten, 1½ stündig, privatissime und gratis.
16. Prof. Dr. Schenck. Sommer-Sem.: Die deutschen Schutzgebiete in der Südsee und in Ostasien, 1stündig, publice (1910). Winter-Sem.: Landes- und Wirtschaftskunde von Deutsch-Ostafrika, 1stündig, gratis.
17. Prof. Dr. Scupin. Winter-Sem.: Praktische Geologie der deutschen Kolonien, 1 stündig, privatim.
18. Prof. Dr. Sommerlad. Sommer-Sem.: Allgemeine Kolonial- und Handelsgeschichte von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart, 2stündig, privatim. Geschichte der west- und ostindischen Kompagnie der Neuzeit, 1stündig, privatim. Kolonialgeschichtliche Übungen (Die wirtschaftliche Entwicklung der deutschen Schutzgebiete), 1stündig, gratis. Winter-Sem.: Geschichtliche Einführung in die deutsche Kolonialwirtschaft und Weltpolitik der Gegenwart, 1stündig, privatim. Geschichte der Seemacht und Seeinteressen Deutschlands, 1stündig, privatim. Deutsche Kolonialgeschichte, 1stündig, privatim. Bismarck als Kolonialpolitiker, 1stündig, gratis.
19. Prof. Dr. Veit, Geheimer Medizinalrat. Sommer-Sem.: Geburtshilfe bei den Eingeborenen unserer Kolonien, publice. Winter-Sem.: Geburtshilflich-gynäkologische Aufgaben in unseren Kolonien, publice.
20. Prof. Dr. Waentig, 2. Vorsitzender. Winter-Sem.: Einführung in die Kolonialpolitik, 1stündig, publice (zur Zeit nach Japan beurlaubt).
21. Prof. Dr. Walther. Sommer-Sem.: Anleitung zu geologischen Beobachtungen auf Reisen. Geologie der deutschen Schutzgebiete. Winter-Sem.: Übungen im Bestimmen der wichtigsten Gesteine und Versteinerungen. Geologisches Kartenlesen und Entwerfen von Profilen.
22. Prof. Dr. Wohltmann, Geh. Regierungsrat, 1. Vorsitzender. Winter-Sem.: Tropische Landwirtschaft mit besonderer Berücksichtigung unserer Kolonien, 2stündig, privatim. Die Besiedlung und Entwicklung unserer Kolonien (mit Lichtbildern), 1stündig, publice. Exkursion und Demonstrationen während des ganzen Jahres, publice.
23. Dr. von Zahn. Koloniale Geographie.

Deutsche Kolonial-Frauenschule

zu Witzenhausen an der Werra.

(Eröffnung April 1908.)

1. Errichtung der Frauenschule.

Die Kolonial-Frauenschule ist ein Internat für solche gebildete Frauen, die daran denken, in die Kolonien zu gehen, um dort entweder in Familienstellung — als Stützen, Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen, Krankenpflegerinnen und dergleichen — oder auf eigener Farm durch Gartenbau und Kleinvieh- und Geflügelzucht sich nützlich zu machen und sich eine Lebensstellung zu schaffen.

Für diese Zwecke stehen die Lehrmittel der deutschen Kolonialschule zur Verfügung, ihr umfangreicher Gärtnerbetrieb mit Baumschulen, Obstpflanzungen und Weinbergen sowie namentlich mannigfachen Gewächshäusern. Dazu kommt der Landwirtschaftsbetrieb der Kolonialschule mit mustergültigem Milchviehstall, Molkerei, Groß- und Kleinvieh und namentlich Geflügelzucht aller Art.

Die Frauenschule steht unter Leitung einer Dame, die nach bestandenen Lehrerinnen-Examen jahrelang in Deutsch-Südwestafrika ansässig gewesen ist. Sie ist darum in der Lage, die Schülerinnen aus eigener reicher Erfahrung heraus zu beraten.

2. Lehrplan.

I. Vorlesungen, gemeinsam mit den Schülern der Kolonialschule:

1. Allgemeinbildende Lehrfächer: Abschnitte aus:

- a) Kulturwissenschaften (Kulturgeschichte, -geographie, Völkerkunde, Kolonialgeschichte).
- b) Naturwissenschaften (Tier- und Pflanzenkunde, Ernährungslehre, Chemie, Tierheilkunde, Straußen- und Seidenraupenzucht usw.).
- c) Tropengesundheitslehre.
- d) Sprachen: Englisch, Französisch, Holländisch, Suaheli, Spanisch, Portugiesisch.

2. Wirtschaftliche Lehrfächer:

- a) Praktischer Unterricht in der Landwirtschaft, Anlage und Pflege von Gemüse-, Obst- und Weinbau, Wasserwirtschaft.
Kaufmännisches: Grundzüge der praktischen Buchführung.
- b) Praktischer Unterricht in Viehzucht: Rinderhaltung und -pflege, Verwertung der Milch im Haushalt, für Kleinbetrieb und Großbetrieb, Zentrifuge, Sterilisieren, Untersuchung der Milch, Käsebereitung usw., Pferdebehandlung.
Kleinvieh: Haltung und Pflege von Schafen und Ziegen, Scheren der Schafe. Abschätzung von Vieh, namentlich Kleinvieh, Schweinezucht, Aufzucht und Mast. Geflügelzucht: künstliche und natürliche Brut, Mast des Geflügels. Bienenhaltung.
- c) Unterricht in allerlei in kleineren Haushaltungen der Kolonien notwendigen Handfertigkeiten (wie Schuhe ausbessern, Ausführung kleiner Reparaturen, Einsetzen von Fensterscheiben, Anstreichen) in Tischlerei, Löten, Tapezierarbeit.

II. Für die Kolonial-Frauenschule werden folgende Unterrichtsfächer besonders erteilt:

1. Praktischer Unterricht im Haushalt:

- a) im Kochen, einfache Küche;
- b) im Backen von Brot, Semmel und Kuchen mit Hefe und deren Ersatzmitteln;
- c) im Schlachten, Verwertung und Aufbewahrung des Fleisches (Pökeln, Räuchern, Wurstbereitung). Behandlung von Fellen und Häuten;
- d) im Konservieren von Fleisch, Gemüse und Obst: in Gläsern und Büchsen, durch Einsalzen, Konservierung durch Trocknen (Bereitung von Rosinen, getrockneten Feigen);
- e) Herstellung von Wein, kohlenensäurehaltigen Getränken, Limonaden, einfachem Bier, Ingwerbier usw., Bereitung von Hefe;
- f) Bereitung von Seife und Lichtern;
- g) Unterricht im Waschen und Plätten (Waschen mit der Hand, der Maschine, chemische Reinigung farbiger Stoffe);
- h) praktischer Unterricht im Reinigen der Zimmer, der Küche und des Kochgeschirrs, Putzen von Metallgegenständen;
- i) Unterricht in Handfertigkeit: im Ausbessern, Weißnähen (Anfertigen von Kinder- und Leibwäsche), Schneidern einfacher Hauskleider, Putzmachen.

2. Unterricht in Kranken-, Säuglings- und Kinderpflege, (vgl. auch die Lehrfächer unter I. l. b. u. c.).

3. Aufnahmebedingungen.

Der Lehrgang dauert der Regel nach mindestens ein Jahr, besser zwei Jahre. Der Anmeldeschein gilt für den vollen Lehrgang, doch hat die Leitung das Recht, diejenigen Schülerinnen, welche körperlich nicht kräftig genug sind oder durch ihr Verhalten sich nicht als tauglich für die Kolonien erweisen, vorzeitig wieder auszuscheiden ohne Rückvergütung des im voraus bezahlten Lehr- und Pensionspreises.

Ferien: Weihnachten, etwa drei Wochen.

Als Schülerinnen werden zugelassen junge Damen von guter Bildung und tadellosem Ruf im Alter von etwa 20 bis 30 Jahren. Sie müssen körperlich gesund, willens- und tatkräftig sein.

Aufnahmen finden im April und Oktober statt. Der Lehr- und Pensionspreis beträgt 1100 M. für den einjährigen Lehrgang. Sprach- und sonstiger Privatunterricht ist jedoch nicht einbegriffen. Eintrittsgeld 30,— M. Die Anstalt bietet: Wohnung, Verpflegung, Heizung, Licht, Bettstelle mit Matratze und Bäder. Für Bettzeug, Wäsche usw. haben die Eintretenden selbst zu sorgen. Die Lehr- und Unterrichtskosten sind halbjährlich mit 250 M., die Pensionskosten vierteljährlich mit 150 M. vor auszuzahlen.

Dem Aufnahmegesuche sind hinzuzufügen: Selbstgeschriebener Lebenslauf mit Angabe von Empfehlungen, ein ärztliches Gesundheitszeugnis, ausgestellt von einem Kreis- oder bekannten Tropenarzt, nicht dem Hausarzt, Schulentlassungszeugnis.

Die Schülerinnen haben mitzubringen:

3 einfache fußfreie Waschkleider, ein oder zwei andere Kleider bei den Mahlzeiten und abends zum Tragen, ein Sonntagskleid, ein helles Kleid für kleine Feste, 6 große Arbeits- und 6 weiße Schürzen, festes Schuhzeug, einen Lodenmantel mit Kapuze, 6 Handtücher, 6 Mundtücher, 2 Badehandtücher, 1 Wäschebeutel, Schuhbürste, Kasten für Kämme, Haarbürsten usw. Bettzeug (außer Matratze), Decken (nicht Federbett! Anzahl nach Ansprüchen und Gewohnheit), Eßbesteck und Mundtuchring.

NB. Die Arbeitskleider müssen einfach gemacht sein, am besten Prinzeß oder nicht zu loser Reformschnitt, mit $\frac{3}{4}$ langen Ärmeln und niederem Halsausschnitt. Bei der Arbeit ist das Tragen von hohen steifen Kragen nicht erlaubt, ebensowenig Korsett.

Die Arbeitsgeräte und Werkzeuge stellt die Anstalt gegen eine halbjährliche Abnutzungsgebühr von 1,50 M. zur Verfügung.

Die Koffer sowie sämtliche Kleidungsstücke, namentlich Schuhzeug, müssen gezeichnet sein.

Jeder Schülerin, die sich während ihrer Lehrzeit bewährt hat, stehen die Verbindungen der Anstalt zu Diensten, wenn sie in einer der deutschen Kolonien eine geeignete Stellung oder geeigneten Besitz anzutreten wünscht.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an die Kolonial-Frauenschule in Witzenhausen a. d. W.

Der Ausschuß des Kuratoriums:

Erh. Aug. Scheidt, Fabrikbesitzer, Kettwig, Vorsitzender.

Prof. E. A. Fabarius, Direktor der Deutschen Kolonialschule in Witzenhausen.

Hofdame Freiin Marie von Loën,

2. Vorsitzende der Abteilung Weimar des Vereins „Frauenbildung-Frauenstudium“.

Die Vorsteherin:

Frau Gräfin Anna v. Zech.

Lehrfarm in Südwestafrika für junge Mädchen.

Zweck der Lehrfarm.

Die in Brakwater, etwa $\frac{3}{4}$ Stunden Eisenbahnfahrt von Windhuk, von Frau v. Falkenhausen im Jahre 1909 begründete Lehrfarm für junge Mädchen bezweckt:

1. Jungen Mädchen gegen eine möglichst niedrig bemessene Entschädigung Unterkunft und Lebensunterhalt bis zur Übernahme einer Tätigkeit oder eines selbständigen Gewerbes zu gewähren.
2. Ihnen Gelegenheit zu bieten, sich an Ort und Stelle mit den afrikanischen Verhältnissen bekannt zu machen und Kenntnisse und Erfahrungen speziell im Verkehr mit den Eingeborenen zu sammeln.
3. Die jungen Mädchen mit entsprechenden Anstellungen zu versorgen. Es würden hierbei hauptsächlich folgende Berufsarten in Frage kommen: Stützen, Haushälterinnen, Hausdamen, Farmgehilfinnen, Pflegerinnen, Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen, Korrespondentinnen usw. Ferner würde die Farmleitung die Vermittlung beim Ankauf eines Besitzes oder der Einrichtung eines Geschäftes (Feinwäscherei, Schneiderei, Konditorei usw.) durch Elevinnen, die sich selbständig machen wollen, übernehmen.
4. Auf der Lehrfarm wird den jungen Mädchen Gelegenheit geboten, weibliche Eingeborene zu Arbeiten in Hauswirtschaft und Gartenbau heranzuziehen und praktisch anzuleiten, um darin die notwendige Übung zu erhalten, damit sie später eingeborene Dienstboten sich selbst erziehen können.

5. Die Lehrfarm soll sodann ein Heim, ein Stützpunkt für seine in Südwestafrika tätigen Elevinnen sein und bleiben, damit sie gegebenenfalls einen Rückhalt haben, was fern von der Heimat von größter Wichtigkeit ist.

Einrichtung der Lehrfarm.

Damit die jungen Mädchen alle notwendigen Kenntnisse sich aneignen können, wird mit der Lehrfarm ein vielseitiger Wirtschaftsbetrieb verbunden sein. Hier sollen die Elevinnen die afrikanische Haus- und Farmwirtschaft praktisch ausüben, um gegebenenfalls dermaleinst auch selbst eine Farm bewirtschaften zu können. Sie müssen in allen Zweigen der Hauswirtschaft (Kochen, Backen, Plätten, Waschen, Aufräumen, Schneidern, Flickern), wie auch in denen der Landwirtschaft (Viehwirtschaft, Geflügelzucht, Molkerei, Garten- und Obstbau) und Handwerk sich betätigen.

Der Lehrfarm wird eine Erziehungs- und Ausbildungsstätte, sowie eine Dienstvermittlungsstelle für weibliche Eingeborene angeschlossen. — Die Stellenvermittlung für die Elevinnen geschieht kostenlos.

Der Lehrkursus dauert ein halbes Jahr.

In wöchentlichem Wechsel arbeiten die Elevinnen in den verschiedenen Betrieben, wobei sie den Anordnungen der Leiterin sich unbedingt zu fügen haben. — Soweit es sich mit den Interessen der Lehrfarm verträgt, werden Wünsche über Einstellung in die verschiedenen Betriebe berücksichtigt.

Die Elevinnen erhalten Zimmer mit Bettstelle (mit Matratze und Keilkissen), Kommode, Schrank, Tisch und Stuhl. Eine Badeeinrichtung ist vorhanden. Die Beköstigung ist dieselbe wie auf den Farmen.

Die Sonntagnachmittage sind für allerlei Sport frei; die Abende dienen zur Unterhaltung.

Während des Aufenthaltes auf der Lehrfarm und schon während der Überfahrt haben die Elevinnen eine besondere für die afrikanischen Verhältnisse und die Tätigkeit auf der Farm praktische Kleidung zu tragen.

Aufnahmebedingungen.

Auf der Lehrfarm werden nur junge Mädchen von besonderer Tüchtigkeit und von tadellosem Ruf aufgenommen. Bevorzugt bei der Aufnahme werden junge Mädchen, welche die Kolonialschule, eine wirtschaftliche Frauen-, eine Haushaltungs-, eine Gartenbau- oder eine weibliche Fachschule besucht haben oder gute Zeugnisse über innegehabte Stellungen nachweisen können. Bei der Anmeldung sind außer Gesundheits- und Schulentlassungszeugnis auch diejenigen über bisher etwa innegehabte Stellungen, sowie ein ausführlicher Lebenslauf und ein Bild einzusenden und Referenzen aufzugeben.

Der $\frac{1}{2}$ jährige Kursus kostet inkl. Wohnung und Verpflegung im ganzen 450 M., wovon auf das erste Vierteljahr 250, auf das letzte 200 M. gerechnet werden. Die Zahlung erfolgt in zwei Raten pränumerando unter besonders formulierten, kontraktlich festzulegenden Bedingungen. Jede Elevin muß einen Reservefonds von mindestens 600 M. besitzen, um für unvorhergesehene Nottfälle, wie langwierige Krankheit, für eventl. Rückreise usw. gesichert zu sein. — Die Reise und die Ausrüstungskosten hat die Elevin selbst zu tragen. Die Reisekosten inkl. Landreise belaufen sich auf etwa 800 M., die Ausrüstung auf etwa 300 M. Zur Ausrüstung gehören die unten angegebenen Gebrauchsgegenstände und Wäsche, die sich bei der Abreise in tadellosem Zustande befinden müssen.

Ausrüstung.

Zu einer normalen Ausrüstung gehören: 6 Hemden, 6 Paar Beinkleider (oder 6 Kombinations), 3 Hemden und 3 Paar Beinkleider aus Trikot (für Reisen zu empfehlen), 6 Unterröcke, darunter 3 weiße, 6 Untertaillen, 6 Nachthemden, 2 Reformkorsetts, 2 Dutzend Taschentücher, 12 Paar baumwollene Strümpfe, 6 bunte Schürzen, 6 weiße Schürzen, 1 Paar feste Stiefel, 1 Paar Promenadenschuhe, 2 Paar Hausschuhe, 1 Südwester, 1 Matrosenhut, 1 Mütze für die Seereise, 3 Arbeitskleider nach Probe und Schnittangabe, 2 Nesselkleider dito, $\frac{1}{2}$ —1 Dutzend Wäschekragen, Form nach eigener Wahl, und einige Schlipse, 1 Tuch oder eine warme Jacke, 1 Lodencape, 4 Laken, 4 Überschlaglaken oder 4 weitere Laken, 4 Kopfkissenbezüge, 1 Roßhaar- oder 1 Federkissen, 3 gute Kamelhaardecken, 2 Badehandtücher, 6 Handtücher, 6 Servietten, 1 Serviettenring, 1 Eßbesteck, Nähutensilien Kammkasten, Schwammhalter, Schreibmaterial, Schuhputzcreme, 1 Kabinenkoffer.

Missionsgesellschaften.

a. Evangelische Missionen.

Name	Stationen
Africa Inland Mission, Philadelphia, Pa.	Deutsch-Ostafrika: Nassa am Speke-Golf.
Allgemeiner Evangelisch-Protestantischer Missionsverein, Berlin W8, Mohrenstr. 13/14, Missionsinspektor: Lic. theol. Witte	China: Tsingtau, Kaumi und Taitungschen (Deutsche 50 Kilometer Einflußzone)
American Board of Commissioners for Foreign Missions, Boston	Marschall-Inseln: Roneron, Kusaie, Nauru
Berliner Missionsgesellschaft	Deutsch-Ostafrika: Kondeland: Wangemannshöh, Manow, Mwa- kaleli, Ikombe; Kingaland: Bulongwa, Tandala; Bwanji: Magoje; Benaland: Kidugala, Jacobi (Mpangile), Lupembe, Ilembola; Heheland: Emmaberg (Mufindi), Muhanga; Pangwaland: Milow; Sanguland: Brandt; Usaramo: Dares- salam, Kisserawe, Maneromango
Board of Foreign Missions of the Presbyterian Church in the U. S. A., New York, 156, Fifth Avenue	China: Tsingtau (Ost und West), Tsimo, Kiautschou
Church Missionary Society, London E.C., Salisbury Square, Fleet Street	Kamerun: Batanga, Efulen, Elat, Mac Lean Memorial- Station (Lolodorf), Metet
Evangelische Missionsgesellschaft in Basel	China: Tsingtau
Evangelische Missionsgesellschaft für Deutsch- Ostafrika, Bethel bei Bielefeld	Deutsch-Ostafrika: Mamboia, Mpapua, Mvoumi, Berega, Kongwa, Bugiri (Usagara)
Evangelisch-Lutherische Mission zu Leipzig	Kamerun: Bonaku, Bonaberi, Bombe, Mangamba, Nyasoso, Lobetal, Edea, Sakbayeme, Viktoria, Buëa, Bali, Bamum
Finnische Missionsgesellschaft, Helsingfors, Finnland	Deutsch-Ostafrika: In Usambara die Stationen: Bumbuli, Bungu, Hohenfriedeberg, Lwandai, Neubethel, Mschihui, Wuga, Tanga In Ruanda die Stationen: Dsinga, Kirinda, Rubengera
Generalkonferenz der Adventisten vom siebenten Tage, Hamburg, Grindelberg 15a	Deutsch-Ostafrika: Am Kilimanjaro: Madschame, Mamba, Moschi, Schira, Masama, Mwika; Pare-Gebirge: Schi- gatini, Gonja, Mbaga, Veedee; am Meru: Nkoaranga, Aruscha
Liebenzeller Mission G. m. b. H. (in Verbindung mit dem Deutschen Verband vom Jugendbund für Entschiedenes Christentum, E. V., Fried- richshagen bei Berlin) Liebenzell, Württemberg	Deutsch-Südwestafrika: Olukonda, Ondangua, Oniipa, Ontananga und Onajena in Ondonga. Onakeke in Ongandjera Elim in Uukuambi. Otjandi in Uukualuiri
London Missionary Society, London, 16 New Bridge Street E. C.	Deutsch-Ostafrika: Kikurio, Friedenstal, Vuasu, Schirati
The Methodist Missionary Society of Austral- asia, Sydney, 139 Castlereagh Street	Karolinen: Ponape, Truk, Pingelap, Mokil, Ngatik, Mortlock
	Samoa: Apia, Papauta, Falealili, Malua, Leulumoega, Tuasivi, Matautu
	Bismarck-Archipel: Die Methodistische Missionsgesellschaft von Australien im Bismarck-Archipel G. m. b. H.

Name	Stationen
The Methodist Missionary Society of Australasia, Sydney, 139 Castlereagh Street	Stationen: a) Neu-Pommern: Kaluaua, Kabakada. b) Neu-Lauenburg: Watuabara (Ulu). c) Neu-Mecklenburg: Kudukudu und Panakodo (Östküste), Omo (Nord-Neu-Mecklenburg) Samoa: Lufilufi, Satupaitea, Safotu
Missionsgesellschaft der Evangelischen Brüderunität, Berthelsdorf bei Herrnhut	Deutsch-Ostafrika: Nyasa (Bez. Langenburg): Rungwe, Rutenganio, Kyimbila, Muaja, Ipiana, Utengule, Ileya, Mbozi-Nyika, Isoko-Bundali; Unyamwesi (Bez. Tabora): Kilimani-Urambo, Usoke, Sikonge-Ngulu, Ipole-Ugunda; (Bez. Kilimatinde): Kitunda- Kiwere, Kipembabwe
Missionsgesellschaft der deutschen Baptisten, Steglitz, Filandastr. 4	Kamerun: Duala, Victoria, Nyamtang, Soppo, Ndogongi, Bandem-Gebiet
Neuendettelsauer Missionsgesellschaft, Neuendettelsau (Bayern)	Kaiser Wilhelms-Land: Simbang, Tami, Sattelberg, Deinzerhöhe, Yabim, Wareo, Pola, Heldsbach, Arcona, Logaueng, Sialum, Samoahafen (Malalo), Pflanzungsstation Finschhafen
Norddeutsche Missionsgesellschaft, Bremen	Togo: Ho, Amedzowe, Lome, Agu, Akpafu, Atakpame, (Keta und Peki auf englischem Gebiet)
Rheinische Missionsgesellschaft, Barmen (die mit † bezeichneten Stationen sind doppelt besetzt)	I. Deutsch-Südwestafrika: a) Großnamaland: Lüderitzbucht, Keetmanshoop†, Berseba, Gibeon, Warmbad†, Bethanien; (auf englischem Gebiet: Rietfontein) b) Hereroland: Swakopmund, Karibib, Otjimbingwe†, Okahandja†, Windhuk†, Gobabis, Rehoboth, Omaruru†, Okombahe, Outjo, Gaub, Tsumeb, Usakos; (auf englischem Gebiet: Walfischbai). c) Ovamboland: Namakunde, Omatemba; (auf portugiesischem Gebiet: Omupanda, Ondjiva)
Universities Mission to Central Africa, London, Westminster SW., 9 Darmouth Street 9	Kaiser-Wilhelms-Land, Astrolabebai: Siar, Ragetta, Nobonob (auf dem Hansemannberg), Bogadjim, Bongu, Ruu
Wesleyan Methodist Missionary Society, London, Bishopsgate Street	Deutsch-Ostafrika: Kichelwe, Msalabani (Magila), Mkuzi, Misozwe, Kigongoi, Korogwe, Kwa Magome, Masasi Togo: Anecho

b. Katholische Missionen.

Deutsches Missionshaus (Gesellschaft vom göttlichen Wort), Steyl, Post Kaldenkirchen

Desgl.

Desgl.

Genossenschaft der spanischen Augustiner Rekolekten (Provinz S. Nicolas de Tolentino)

Togo:

Lome, Anecho, Porto-Seguro, Atakpame, Palime, Kpandu, Gbinbla

Neu-Guinea:

Tumleo, Leming, Ali und St. Anna bei Berlinhafen, Potsdamhafen, Bogia, Alexishafen, Dallmannhafen

China:

Tsingtau, Tapatau, Kiautschou, Jütjadzuin, Tschutschöng, Jindo

Marianen:

Insel Rota: Rota, Insel Saipan: San Isidoro de Garapan, Tanápag

Name	Stationen
Herz Jesu-Missionshaus, Hiltrup bei Münster in Westfalen	Bismarck-Archipel: Vuna-Pope, Malagunan, Vlavolo, Takabur, Tavui (West), Gunamba, Rakunei, Birara, Vunakamkambi, Matupi, Nondup, St. Paul, Vunavutung, Vunamarita, Ramandu, Ratongor, Paparatava, Korere, Tavuiiu (Süd), Vunavar, Vunapaka, Toriu, Rember (Watom), Livuan, Marianum (Neu-Mecklenburg), Namatanai (Neu-Mecklenburg)
Kapuziner-Orden (Spanien)	Marschall-Inseln: Jaluit, Likieb, Mejeru Arno, Arubo (Nauru), Meneñ (Nauru) Karolinen (östliche): Santiago de la Ascension, Aleniang, Jekois, Auak, Ponape Karolinen (westliche): Jap, Gurar, Aringel, Toru, Santa Cruz, Coreor, Arcolon, Palau
Kongregation der Pallottiner, Limburg (Lahn)	Kamerun: Hauptstationen: Duala, Marienberg, Edea, Engelberg, Kribi, Yaunde, Gr.-Batanga, Rio del Rey, Einsiedeln, Victoria, Ngumba, Ikasa
Maristen-Kongregation, Deutsches Missionshaus, Meppen (Hannover)	Samoa: Insel Upolu: Apia, Moamoa, Falefa, Aleipata, Lotofaga, Safata, Leulumoega-Insel Manono: 1. Station — Insel Savaii: Safotulafai, Safotu, Falealupo-Sataua, Palauli — Salomons-Inseln: Insel Bougainville: Kieta, Buin-Patupatui, Koromira, Poporag
Maristen-Mission, G. m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 20000 Mk. Geschäftsführer: Pater Josef Forestier, Poparang; Pater Karl Maria Flaus, Kieta Missionsgesellschaft der Weißen Väter, Trier Filialen: Haigerloch (Missionsschule), Altkirch i. E. (Gymnasialkonvikt), Marienthal (Brüderpostulat)	Bismarckarchipel: Kieta (Bougainville) Deutsch-Ostafrika: Bez. Unyanyembe: Uschirombo, Msalala, Ndala, Tabora, Marienthal, Muyaga, Mugeru, Marienheim, Marienseen, Usambiro, Neu-Trier, Euru Bez. Süd-Nyanza: Marienberg, Bwanja, Kagondo, Rubia, Katoke, Bukumbi, Muansa, Ukerewe, Kome, Ururi, Issavi, Nsasa, Nyundo, Ruasa, Mibirisi, Marangara, Ruindo, Murunda Bez. Tanganika: Karema, Utinta, Kirando, Kala, Zimba, Mkulwe, Ubungu, Urwira, Mpimbwe, Mwazyze, Kate
Missionshaus Knechtsteden bei Dormagen (Rheinprovinz), Zabern im Elsaß, Neuscheuern bei Saargemünd und Broich bei Vorweiden, Bezirk Aachen	Deutsch-Ostafrika: Bagamoyo, Mhonda, Manderu, Matombo, Morogoro, Tununguo, Ilonga, Fischerstadt, Kilema (Kilimanjaro), Kiboscho (Kilimanjaro), Tanga, Mlingano, Neu-Cöln (Usambara), Mlingano, Bez. Tanga, Marienfels (Morogoro), Kondoa - Irangi, Ufioni, Usandawi, Maskat (Nguru)
Oblaten vom hl. Franz von Sales, Wien bei St. Anna Sanct Benedictus - Missions - Genossenschaft, St. Ottilien, Post Geltendorf (Oberbayern) Zweigniederlassungen: St. Ludwig bei Wipfeld (Unterfranken), Schweiklberg b. Vilshofen (Niederbayern), Klerikate in München und Dillingen St. Bonifatiuskloster, Missionshaus der PP. Oblaten der Unbefleckten Jungfrau Maria, Hünfeld bei Fulda. Kolonialschule Maria-Engelpfort bei Treis a. d. Mosel Väter vom heiligen Geist, Zanzibar.	Deutsch-Südwestafrika Deutsch-Ostafrika: Daressalam, Kurasini (Kollasini), Ndanda, Nyangao, Lukuledi in der Nähe des Rovuma, Iringa und Madibira in Uhehe, Peramiho und Kigonsera in Ungoni, Kwiwo in Mahenge, Nambiligya im Bezirk Kilwa Deutsch-Südwestafrika: Windhuk (Groß- und Klein-Windhuk), Swakopmund, Aminuis, Epukiro, Okombahe, Omaruru, Döbra, Usakos, Gobabis, Grootfontein Deutsch-Ostafrika: Neu-Cöln b. Kwai, St. Peter (Westusambara), Tanga

II. Teil.

Handel und Verkehr.

Handelsstatistiken.

Deutsch-Ostafrika:

- a. Pflanzungs-Gesellschaften,
- b. Selbständige Ansiedler (Pflanzer und Farmer),
- c. Handelsfirmen,
- d. Verschiedene Berufsarten,
- e. Dampfer-Verbindungen,
- f. Eisenbahnen,
- g. Zölle.

Kamerun:

- a. Pflanzungsunternehmungen,
- b. Handelsfirmen und Erwerbs-gesellschaften,
- c. Dampfer-Verbindungen,
- d. Eisenbahnen,
- e. Zölle.

Togo:

- a. Pflanzungsunternehmungen,
- b. Handelsfirmen,
- c. Dampfer-Verbindungen, s. a. Kamerun,
- d. Verkehrsanlagen,
- e. Zölle.

Deutsch-Südwestafrika:

- a. Handels-Unternehmungen, Minen-Gesellschaften und Farmbetriebe,
- b. Einzelfirmen und Handwerker,
- c. Farmer,
- d. Dampfer - Verbindungen, s. a. Deutsch-Ostafrika,
- e. Verschiffungs- und Landungs-Tarife in Swakopmund und Lüderitzbucht,
- f. Eisenbahnen,
- g. Zölle.

Neuguinea und Inselgebiet: Neuguinea, Bismarck-Archipel, Marschall-, Karolinen-, Palau- und Marianen-Inseln:

- a. Pflanzungs-Gesellschaften und Farmer,
- b. Handelsgesellschaften und Ansiedler,

- c. Dampfer-Verbindungen,
- d. Zölle.

Samoa:

- a. Pflanzungs- und Handels-Gesellschaften,
- b. Farmer und Ansiedler,
- c. Dampfer-Verbindungen,
- d. Zölle.

Kiautschou:

- a. Gesellschaften und Handelsfirmen,
- b. Verschiedene Berufsarten,
- c. Dampfer-Verbindungen,
- d. Eisenbahnen,
- e. Zölle.

Spediteure.

Deutsche Gesellschaften, deren Tätigkeit sich auf mehrere deutsche Kolonien erstreckt.

Deutsche Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaften.

Deutsche Gesellschaften und Banken im Auslande und in fremden Kolonien mit dem Sitz in Deutschland:

- a. Gesellschaften,
- b. Banken.

Deutsche Bankhäuser, die sich mit dem Handel deutscher Kolonialwerte befassen.

Ausländische Banken in den Nachbarländern der deutschen Kolonien.

Importeure in Deutschland.

Exporteure nach den deutschen Kolonien.

Fabrikanten in Deutschland.

Vertriebsstellen und Spezialgeschäfte deutscher Kolonialerzeugnisse.

Produktentafel.

Postverwaltung.

Telegraphenschlüssel.

Deutsche Kabelgesellschaften.

Ausfuhr und Einfuhr der deutschen Kolonien.

1907 Ausfuhr aus:	Deutsch- Ostafrika	Ka- merun	Togo	Deutsch- Südwest- afrika	Deutsch- Neu- Guinea und Bismarck- Archipel	Karolinen- und Palau- inseln, Marianen	Samoa	Zu- sammen
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
Baumwolle	224 533	—	230 888	—	1 130	—	—	456 551
Getreide u. Hülsenfrüchte	—	—	1 198 804	—	—	—	—	1 198 804
Zucker, Sirup, Melasse . .	37 724	—	—	—	—	—	—	37 724
Kaffee	540 043	—	—	—	5 542	—	—	545 585
Kakao	—	2 704 260	50 928	—	1 005	—	116 500	2 872 693
Tabak	60 002	—	—	—	927	3 243	3 000	67 172
Kautschuk u. Guttapercha	2 039 475	7 641 124	1 094 517	—	15 756	—	—	11 190 872
Kopal, Gummi arab. . . .	138 918	1 652	—	—	—	—	—	140 570
Kopra, Palmkerne, Palm- öl, Erdnüsse usw.	1 758 592	4 182 158	1 438 834	—	1 807 957	195 260	1 564 644	10 947 445
Faserstoffe	2 186 312	—	—	—	1 050	—	—	2 187 362
Hölzer	52 259	94 785	—	—	—	—	—	147 044
Felle, Häute, Wolle . . .	1 898 045	—	—	127 216	—	—	—	2 025 261
Elfenbein, Hörner	663 397	1 073 802	131 393	21 227	—	—	—	1 889 819
Guano, Wachs, Federn und sonst. tier. Stoffe . .	1 862 456	34 590	**157 034	73 092	132 726	81 990	—	2 341 888
Lebende Tiere	219 709	13 780	88 566	2 743	27 016	—	—	351 814
Verschiedenes	818 714	120 870	1 524 645	†1 391 383	—	85 999	85 600	4 027 211
Gesamtausfuhr	12 500 179	15 867 021	5 915 609	1 615 661	1 993 109	366 492	1 769 744	40 027 815
Davon in das deutsche Zollgebiet	§	§	3 944 667	§	1 329 320	Marschallinseln 1 111 418 [▲] 130 115 Marschallinseln 478 804	910 300	•1 111 418
Einfuhr nach:								
Getränke	840 227	1 033 481	541 646	3 334 137	240 737	61 093	126 274	6 177 595
Konserven u. sonst. Ver- zehrungsgegenstände* . .	1 970 761	2 661 945	* 729 053	4 547 568	951 596	172 900	1 034 970	12 068 793
Getreide u. Hülsenfrüchte	2 614 182	817 128	59 941	4 002 924	—	—	—	7 494 175
Tabak und -Fabrikate . . .	322 513	713 281	249 866	940 895	286 798	47 426	26 873	2 587 652
Gewehre und Pulver . . .	260 937	131 753	203 082	391 964	38 774	157	4 153	1 030 820
Petroleum, Fette, Seifen .	512 063	229 911	131 567	473 760	90 403	26 644	—	1 464 348
Textilwaren u. Kleidung	9 850 180	6 509 857	2 063 651	2 854 180	500 188	107 544	578 140	22 463 740
Eisen und Eisenwaren . .	2 011 499	1 521 377	260 341	6 330 527	311 990	—	83 010	10 518 744
Metalle und Edelmetalle	613 883	566 628	58 621	322 530	—	37 191	—	1 598 853
Baumaterialien, Holz . . .	972 979	612 255	266 933	2 520 549	105 235	118 346	333 004	4 929 301
Leder und Kurzwaren . . .	384 980	214 718	36 197	1 593 579	39 064	1 169	—	2 269 707
Papier, Bücher	292 563	129 579	42 030	344 196	25 003	4 236	—	837 607
Maschinen, Instrumente, Geräte, Fahrzeuge	935 561	418 865	172 384	808 232	180 057	10 903	64 795	2 590 797
Glas-, Steinwaren, Perlen	450 927	293 135	102 697	354 777	63 301	2 094	—	1 266 931
Drogen, Farben, Zünd- hölzer	476 821	353 781	88 082	509 086	63 296	7 658	—	1 498 724
Verschiedenes	1 296 293	1 088 853	1 693 593	3 067 014	506 924	222 166	516 095	8 390 938
Gesamteinfuhr	23 806 369	17 296 547	6 699 684	32 395 918	3 403 366	819 527	2 767 314	87 188 725
Davon aus dem deutschen Zollgebiet	§	§	3 644 249	§	1 352 186	Marschallinseln 1 495 459 260 733 Marschallinseln 359 518	519 291	•1 495 459

Durchgangshandel über den Hafen von Tsingtau.

Vom 1. Oktober 1906 bis 30. September 1907.

Vom 1. Okt. 1907
bis 30. Sept. 1908

Wert der Gesamteinfuhr von Waren fremden Ursprungs	27 239 943	mex. Dollar	21 449 510	mex. Dollar
„ „ „ von Waren chinesischen Ursprungs	9 208 650	„ „	9 838 927	„ „
Wert der Gesamtausfuhr	15 143 847	„ „	18 416 548	„ „

Zusammen . 51 592 440 mex. Dollar 49 704 985 mex. Dollar

* Einschließlich Salz. ** Einschließlich Felle, Häute, Wolle. * Hiervon Kolanüsse M. 338 762. † Hiervon Kupfer M. 1 282 515.
§ Amtlich noch nicht bekannt gegeben. ▲ Detailliert amtlich noch nicht bekannt gegeben, hiervon Phosphat M. 697 800, Kopra
M. 247 804. • Marschallinseln.

1908 Ausfuhr aus:	Deutsch- Ostafrika	Ka- merun	Togo	Deutsch- Südwest- afrika	Deutsch- Neu-Guinea u. Bismarck- Archipel	Karolinen-, Palau-, Marianen- u. Marshall- Inseln	Samoa	Zu- sammen
	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark	Mark
Baumwolle	249 438	—	366 040	—	—	—	—	615 478
Mais	20 262	—	2 030 746	—	—	—	—	2 051 008
Getreide u. Hülsenfrüchte .	178 277	—	—	—	—	—	—	178 277
Zucker, Sirup, Melasse . .	8 738	—	—	—	—	—	—	8 738
Kaffee	942 222	—	—	—	11 791	—	300	954 313
Kakao	—	2 654 213	68 811	—	300	—	245 352	2 968 676
Tabak	50 841	—	—	—	—	2 885	1 400	55 126
Kautschuk u. Guttapercha .	1 113 063	4 779 740	587 022	—	41 828	—	—	6 521 653
Kopal, Gummi arab.	138 532	—	—	—	—	4 242 422	—	4 380 954
Kopra, Palmkerne, Palmöl, Erdnüsse usw.	1 449 680	3 191 154	1 454 705	—	1 559 296	—	2 424 181	10 079 016
Faserstoffe	2 865 633	—	—	—	—	—	—	2 865 633
Hölzer	111 635	159 065	—	—	2 450	—	—	273 150
Felle, Häute, Wolle	741 469	3 000	—	107 465	—	—	—	851 934
Elfenbein, Hörner	716 306	900 368	80 730	—	—	—	—	1 697 404
Guano, Wachs, Federn und sonstige tierische Stoffe .	1 057 651	—	—	70 468	86 228	35 849	—	1 250 196
Lebende Tiere	71 501	—	—	25 441	—	—	—	96 942
Verschiedenes	1 158 608	476 341	2 094 070	*7 591 931	5 500	64 060	—	11 390 510
Gesamtausfuhr	10 873 856	12 163 881	6 682 124	7 795 305	1 707 393	4 345 216	2 671 233	46 239 008
Davon in das deutsche Zoll- gebiet	\$	\$	\$	\$	1 039 986	760 936	1 252 884	
Einfuhr nach:								
Getränke	712 822	787 850	622 389	2 566 953	261 123	95 600	129 070	5 175 807
Konserven und sonstige Verzehrungsgegenstände†	1 681 955	2 375 117	††742 388	3 262 766	1 010 007	567 718	1 015 425	10 655 376
Getreide und Hülsenfrüchte .	2 696 122	1 036 409	—	734 439	—	—	—	4 466 970
Tabak und -Fabrikate	450 424	684 941	312 505	877 689	221 399	45 986	46 769	2 639 713
Gewehre und Pulver	129 896	53 255	302 461	290 725	21 187	3 848	8 478	809 850
Petroleum, Fette, Seifen . .	615 244	220 963	136 975	339 257	104 276	8 548	—	1 425 263
Textilwaren und Kleidung . .	7 935 547	4 643 597	2 306 948	3 315 749	360 434	242 135	519 347	19 323 757
Eisen und Eisenwaren und Waren aus anderen un- edlen Metallen	3 398 181	2 509 802	1 782 993	6 362 033	252 565	—	59 845	14 365 419
Metalle und Edelmetalle . .	1 230 463	331 943	406 333	34 000	—	8 855	—	2 011 594
Baumaterialien, Holz	987 270	547 834	40 439	1 886 631	79 476	556 816	149 193	4 247 659
Leder und Kurzwaren	99 468	—	—	—	84 941	562	—	184 971
Papier, Bücher	143 785	—	—	—	48 090	2 692	—	194 567
Maschinen, Instrumente, Geräte, Fahrzeuge	1 667 885	—	375 705	1 716 745	315 126	2 976	43 815	4 122 252
Glas-, Steinwaren, Perlen . .	323 111	193 404	117 577	196 013	28 018	1 981	—	860 104
Drogen, Farben, Zündhölzer .	—	—	—	—	19 012	11 474	—	30 486
Lebende Tiere	—	—	—	1 055 445	37 369	259	—	1 093 073
Verschiedenes	3 714 598	3 403 749	1 362 667	10 541 739	264 659	433 072	510 464	20 230 948
Gesamteinfuhr	25 786 771	16 788 864	8 509 380	33 180 184	3 107 682	1 982 522	2 482 406	91 837 809
Davon aus dem deutschen Zollgebiet	\$	\$	\$	\$	1 083 369	450 012	543 658	
Insgesamt: 1907								
Ausfuhr	12 500 179	15 867 021	5 915 609	1 615 661	1 993 109	1 477 910	1 769 744	41 139 233
Einfuhr	23 806 369	17 296 547	6 699 684	32 395 918	3 403 366	2 314 986	2 767 314	88 684 184
Insgesamt: 1908								
Ausfuhr	10 873 856	12 163 881	6 682 124	7 795 305	1 707 393	4 345 216	2 671 233	46 239 008
Einfuhr	25 786 771	16 788 864	8 509 380	33 180 184	3 107 682	1 982 522	2 482 406	91 837 809

* Hiervon Kupfererz 6 296 000 M.

†† Hiervon Kolanüsse 151 474 M.

† Einschließlich Salz.

§ Amtlich noch nicht bekanntgegeben.

Die Zahlen sind dem „Deutschen Kolonialblatt“ entnommen.

Handel der Schutzgebiete von 1902 bis 1908

ausschließlich Kiautschou.

	Einfuhr in 1000 Mark							Ausfuhr in 1000 Mark						
	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908	1902	1903	1904	1905	1906	1907	1908
Ostafrika	8 858	11 188	14 339	17 655	25 153	23 806	25 787	5 283	7 054	8 951	9 950	10 995	12 500	10 874
Kamerun	13 392	9 638	9 378	13 467	13 305	17 297	16 789	6 652	7 565	8 021	9 315	9 946	15 867	12 164
Togo	6 206	6 105	6 898	7 760	6 433	6 700	8 509	4 194	3 616	3 551	3 957	4 200	5 916	6 682
Südwestafrika	8 568	7 931	10 057	23 632	36 349	32 396	33 180	2 213	3 444	299	216	383	1 616	7 795
I. Afrika	37 024	34 862	40 672	62 514	81 240	80 199	84 265	18 342	21 679	20 822	23 438	25 524	35 899	37 515
Neu-Guinea	2 288	2 914	2 326	2 937	3 308	3 403	3 108	1 121	1 206	1 184	1 335	1 562	1 993	1 707
Karolinen, Marianen.	500	853	710	1 883	1 695	820	1 982	459	771	480	334	1 053	366	4 345
Marschall-Inseln	488	498	444	651		1 495		505	522	583	700		1 111	
Samoa	2 603	2 681	2 317	3 387	2 871	2 767	2 482	1 692	1 385	1 675	2 029	3 026	1 770	2 671
II. Südsee	5 879	6 946	5 797	8 858	7 891	8 485	7 572	3 777	3 884	3 922	4 398	5 641	5 240	8 723
Zusammen	42 903	41 808	46 469	71 372	89 114	88 684	91 837	22 119	25 563	24 744	27 836	31 165	41 139	46 238

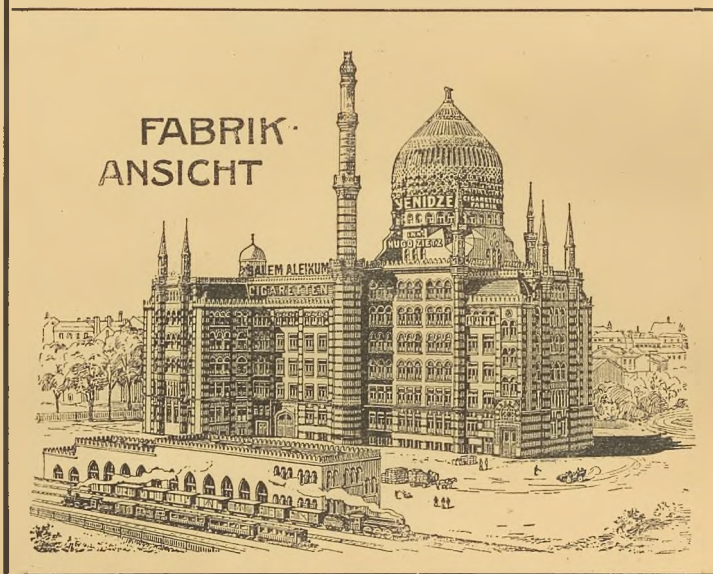
Kiautschou.

Einfuhr in mex. Dollar						Ausfuhr in mex. Dollar					
1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1902/03	1903/04	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08
12 822 464	17 486 928	22 435 124	29 065 595	36 448 593	31 288 437*	4 454 268	7 374 334	9 991 472	10 385 375	15 143 847	18 416 548

* 1 \$ 1908 == 1,77 M.

Inhaber:
Hugo Zietz
Dresden

Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten



SPEZIALMARKE:

Salem Aleikum- Cigaretten

Keine Ausstattung, nur Qualität :: Export nach allen Erdteilen

ABTEILUNG 2: Größte Leistungsfähigkeit in billigen,  für den Massen-Konsum geeigneten Fabrikaten. 

Neuheit: Marke „**Visuna**“ in verschiedenen Preislagen, behandelt auf Nicotin-Entziehung, ohne Beeinträchtigung von Geschmack und Aroma.

Exportmusterlager:

Hamburg, Glockengießerwall 2, „Wallhof“



Laden- und Kontorgebäude mit Kaiserl. Deutscher Reichspost-Agentur in Longji (Kamerun), errichtet aus Patent-Eisenkonstruktion und eingedeckt mit EM „REX“ Flinddach.

Zwei praktische und bewährte Materialien für den **Tropen-Bau.**

Patent-Eisenkonstruktion.

Eine billige Eisenkonstruktion. Auf kaltem Wege zu verarbeiten. Stets gebrauchsfertig. Leicht und schnell von jedermann ohne technische Hilfe aufzubauen. Bequemer Transport der einzelnen Konstruktionsteile. Tropen-, feuer-, sturm- und termitensicher.



„REX“ Flinddach.

Widerstandsfähig gegen Tropensonne und Tropenregen. Kein Teer, kein Teeren, kein Austropfen. Regenwasser von „REX“ Flinddach im Haushalt verwendbar. Infolge seiner isolierenden Eigenschaften kühle Wohn- und Lagerräume. Leicht von ungeübten Leuten zu verarbeiten.

Für Regierungsbauten, Wohn- und Arbeiterhäuser, Maschinen-, Material-, Lager-, Trocken- und Fermentierschuppen, Reismühlen, Eisenbahnbauten, für Plantagen, Farmen, Faktoreien etc.

**Kostenanschläge und Zeichnungen von kompletten Konstruktionen
gratis und franko.**

Referenzen von Weltfirmen. — Prämiert auf der Deutschen Kolonial-Ausstellung, Berlin 1907.
Allgemeine Bauartikel-Ausstellung, Leipzig 1909: Goldene Medaille für „REX“ Flinddach.

**Elliesen & Michaelis, Spezialisten für Tropenbau,
Hamburg 11, Holzbrücke 5/8.**

Lieferanten erster Kolonial-Gesellschaften und Firmen.

1. Deutsch-Ostafrika.

a. Pflanzungs-Gesellschaften.

Sitz	Firma	Pflanzungen
Arnstadt in Thüringen	Kautschukplantage Mombo, G. m. b. H. Geschäftsführer: R. Trautmann in Arnstadt; G. Weißflog in Erfurt	Plantage Mombo, West- Usambara-Gebirge (Kaut- schuk, Baumwolle, Sisal- agaven)
"	Plantage Ndungu R. Trautmann & Weißflog Vorhanden: Turbinenanlage von 60 PS, 3 Walzen- gins, 1 hydraulische Ballenpresse, 2 Entfaserungs- maschinen, 1 Bürstmaschine, 1 Sägewerk	Plantage Ndungu, Süd-Pare- gebirge (Baumwolle, Kaut- schuk, Sisalagaven, Sanse- vieren)
Berlin	Baumwoll Aktien Gesellschaft, Berlin W. 15, Kon- stanzerstr. 86 Gegr. 1909. Kapital 600 000 M. Geschäftsführer: Bodo Eisenhauer, K. Rein Vors. des Aufsichtsrats: Prof. Pfitzner, Berlin	Managasse (Baumwolle)
"	Bergbaufeld Luisenfelde, G. m. b. H. Gegr. 1905. Kapital 200 000 M. Direktion: M. Gotthardt, Berlin	Hinterland Lindi
"	Deutsche Agaven-Gesellschaft, D. K. G., Frobenstr. 2 Gegr. 1900. Kapital 1 150 000 M. Direktoren: C. J. Lange, R. Rady, Berlin Leiter: Richter, Buschirihof	Buschirihof (Sisalagaven)
"	Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, D. K. G., Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1885. Kapital 8 000 000 M. Vorstand: J. J. Warnholtz, Charlottenburg; Caesar Wegener, Charlottenburg	Kikogwe-Mwera bei Pangani (Sisalagaven) Kange bei Tanga (Sisal, Kautschuk) Union (Kaffee, Kautschuk) Muoa bei Tanga (Kokos- palmen und Sisalagaven)
"	Deutsch-Ostafrikanische Kautschuk-Gesellschaft, Frobenstr. 2 Gegr. 1906. Kapital 400 000 M. Vorstand: C. J. Lange, R. Rady, Berlin Leiter: E. Köhler, Lewa Assistent: Bischoff	Plantage Kwamhanja (Kautschuk)
"	Deutsch-Ostafrikanische Plantagengesellschaft, A.-G., Frobenstr. 2 Gegr. 1886. Kapital 582 000 M. Direktoren: C. J. Lange, R. Rady, Berlin Leiter: Assistent Leipold; Köhler, Lewa	Lewa (Kaffee, Kautschuk, Baumwolle) Balangai (Kaffee, Kautschuk)
"	Deutsch - Ostafrikanische Sultan - Plantagen - Gesell- schaft, Kurfürstendamm 247 Gegr. 1888. Kapital 205 000 M. Vorstand: Rittergutsbesitzer Dr. Max Schoeller	bei Daressalam (Kokospalmen)
"	Deutsche Rufiji-Baumwoll-Gesellschaft m. b. H., Kur- fürstendamm 111 Gegr. 1909. Kapital 637 000 M. Geschäftsführer: Friedrich Frhr. von Ripperda, Berlin-Schöneberg	am Rufiji bei Mpanganya (Baumwolle, Kautschuk)
"	Doa-Plantagen-Gesellschaft m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstr. 23 Gegr. 1908. Geschäftsführer: Direktor Emil Priem Pflanzungsleiter: Wilh. Kulp, Doa-Plantagen; Max König, Kihuhwi	Doa-Plantagen (Rufijital) (Baumwolle, Kautschuk usw.) Pflanzung bei Kihuhwi (Kautschuk, Kapok usw.)

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Friedrich Hoffmann-Pflanzung Inhaber: Königl. Regierungsbaumeister a. D. Kurt Hoffmann, Berlin W., Kurfürstendamm 26a	Useguha (Station Nyussi) (Baumwolle, Sisal, Kautschuk)
„	Kaffeeplantage »Sakarre«, A.-G. Gegr. 1898. Kapital 1 127 000 M. Vorstand: Dir. Dr. Paul Neubaur, Berlin W 15, Kurfürstendamm 51	Sakarre, Westusambara (Kaffee) Kwaschemschi (Kautschuk)
„	Kilimanjaro Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Katzbachstraße 17 Gegr. 1906. Kapital 426 000 M., welches durch Generalversammlungsbeschluß auf 1 000 000 M. erhöht werden soll. Vorstand: Eisenbahndirektor a. D. F. Wagner, Berlin Pflanzungsleiter: Dr. Rudolf Endlich, Kibohöhe b. Moschi	Kibohöhe bei Moschi
„	Kolonial-Wirtschaftl. Komitee E. V., NW., Unter den Linden 43 Gegr. 1896 Vorsitzender: Karl Supf, Berlin Generalsekretär: Curt Besser, Berlin Vertreter: Otto Schlosser, Daressalam Pflanzungsleiter: Robert Schaefer, Mpanganya Landwirtschaftlicher Sachverständiger: Hans Migdalski.	Baumwoll-Versuchsplantage und Baumwollschule in Mpanganya, landwirtschaftl. Maschinen- und Geräte-Depot in Daressalam
„	Lindi-Handels- und Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1903. Kapital 450 000 M. Geschäftsführer: Ludwig Kindt, Berlin	Pflanzung Kitunda, Lindi (Sisalagaven, Kautschuk)
„	Lindi-Kilindi-Gesellschaft m. b. H., Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1908. Kapital 350 000 M. Beschlossene Erhöhung auf 500 000 M. Vorstand: Paul Fuchs, Wilmersdorf Plantagenleiter: Fritz Linder, Mikindani	Pemba bei Mikindani (Sisalagaven, Baumwolle in Zwischenkultur) Kilindi am Cap Delgado (Kokospalmen, Ölpalmen)
„	Maurui-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Potsdamerstraße 10/11 Gegr. 1908. Kapital Nom. 1 000 000 M. Geschäftsführer: Hauptmann a. D. v. Prince, Maurui; C. J. Lange, Berlin	Massowien bei Maurui (Kautschuk) Suaha am Pangani (Sisal, Baumwolle)
„	Ostafrika-Kompanie D. K. G., Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1906. Kapital 1 313 500 M. Vorstand: W. von St. Paul-Illaire, Kaiserlicher Bezirksamtmann a. D.; W. Hollmann, stellv. Direktor der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft, Berlin	Tanga, Kikwetu und Mitwero bei Lindi (Sisal, Kautschuk, Baumwolle)
„	Ostafrikanische Pflanzungs-Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstr. 3 Gegr. 1908. Kapital: 1 600 000 M. Vorsitzender des Aufsichtsrats: Professor Dr. O. Warburg, Berlin Vorstand: W. Mertens, Generaldirektor, Berlin Stellvertr. Vorstand und Prokuristen: H. Fischer, R. Schultze und A. Knust, Berlin Pflanzungsleiter: Fr. Meinhardt, Makuyuni	Makuyuni (Sisal, Kautschuk, Baumwolle)
„	Ostafrikanische Bergwerks- u. Plantagen-Gesellschaft In Gründung begriffen. Auswärtiger Leiter: Arthur Naaf, Morogoro	Morogoro (Glimmer und andere Mineralien, Baumwolle, Kautschuk)

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Ostafrikanisches Pflanzungssyndikat, G. m. b. H., W. 35, Flottwellstr. 3 Gegr. 1907. Kapital 200 000 M. Vorsitzender des Verwaltungsrats: W. Mertens, Generaldirektor, Berlin Geschäftsführer: Robert Schultze, Berlin Stellvertr. Geschäftsführer: K. H. Müller, Berlin	
"	Ostafrikanische Plantagen-Gesellschaft „Kilwa-Südland“, G. m. b. H., Berlin W 50, Bambergerstr. 50 Gegr. 1908. Kapital: 404 000 M. Geschäftsführer: Dr. J. N. Lehmkuhl, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Oskar Schaeffer, Heidelberg Leiter: Johannes Stach	Lindi (Sisalagaven, Kautschuk, Baumwolle)
"	Pflanzung Ngomeni, G. m. b. H. Gegr. 1905. Kapital: 375 000 M. Geschäftsführer: Otto Weber, Ngomeni	Ngomeni (Sisalagaven, Kautschuk)
"	Pflanzungsgesellschaft Kibaranga, G. m. b. H., Wilmersdorf, Motzstr. 52 In Gründung begriffen. Kapital 300 000 M. Direktion: Max Boeder, Berlin Auswärtiger Leiter: R. Rose, Kibaranga	
"	Pflanzungsgesellschaft Pugu, G. m. b. H., Charlottenburg, Bleibtreustr. 12 Gegr. 1907. Kapital 105 000 M. Geschäftsführer: Geh. Oberregierungsrat F. Bornmann, Charlottenburg Pflanzungsleiter: Walther Wichmann, Pugu bei Daressalam	Pugu an der Bahn Daresalam-Morogoro (Kautschuk, Baumwolle)
"	Prinz Albrecht-Plantagen Geschäftsleitung: Königl. Kammerherr Freiherr v. Nagel, Berlin, Wilhelmstr. 102 Leiter: Feilke, Kwamkoro	Kwamkoro (Kaffee) Sangerawe (Kaffee) Kihuhui (Sisal)
Berlin-Steglitz	Usambara-Kaffeebau-Ges. D.K.G., Kaiser Wilhelmstr. 1 Gegr. 1893. Kapital: 1 011 300 M., eingeteilt in 869 100 M. Stammanteile und 142 200 M. Vorzugsanteile. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, das Grundkapital durch Ausgabe weiterer Vorzugsanteile auf 1 169 100 M. zu erhöhen Vorstand: Karl Zeitzschel, Berlin Verwalter: Paul Schmidt, Bulwa	Bulwa in Handei (Bergkaffee) Nyussi (Kautschuk)
"	Baumwoll-Pflanzungs-Gesellschaft Kilwa, m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 200 000 M. Geschäftsführer: Bezirksamtman a. D. von Rode, Steglitz bei Berlin, Paulsenstr. 47	Landschaft Mtingi (Baumwolle)
Bertelsdorf bei Herrnhut	Missions-Handlung der Evangelischen Brüder-Unität zu Kyimbila, Bezirk Langenburg Gegr. 1891 Leiter: Adami, Kyimbila	Kyimbila (Kautschuk)
Crimmitschau	Reinhard Strauß, Plantagen- und Handelsgesellschaft m. b. H. bei Lindi D. O. A. Gegr. 1909. Kapital 50 000 M. Geschäftsführer: Reinhard Strauß, Crimmitschau	
Düsseldorf	Sisal-Agaven-Gesellschaft, D. K. G., Schadowstr. 78 Gegr. 1904. Kapital 1 000 000 M. Vorstand: Johann Franz, Düsseldorf	Kigombe und Pongwe (Sisalagaven)

Sitz	Firma	Pflanzungen
Düsseldorf	Westdeutsche Handels- und Plantagengesellschaft, D. K. G., Schadowstr. 78 I Gegr. 1895. Kapital: 1 800 000 M. Vorstand: Johann Franz, Düsseldorf Paul Hünninger, Düsseldorf	Putini bei Tanga (Kokospalmen) Kiomoni bei Tanga (Kokospalmen, Sisal) Magrotto, Usambara, (arab. u. Liber. Kaffee, Kautschuk) Masumbai (arab. Kaffee) Schoeller, Bondei (Liber. Kaffee und Kautschuk) Segoma (Kakao, Kapok, Kautschuk, Pfeffer)
Essen-Ruhr	Sigi-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1897. Kapital: 500 000 M. Geschäftsführer: Heinr. Bergmann, Essen Oberpflanzer: Weißenborn	
Freiberg i. S.	Mafia-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer Emil Hubricht, Freiburg i. S. Leiter: H. Bresch, Mafia, Post Tschole, D. O. A.	Utumaini (Kokospalmen und Baumwolle) Margaretenhoehe (Caravonica-Baumwolle)
Gütersloh i. Westfalen	Westfälische Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital: 80 000 M. Direktion: Geschäftsführer Verlagsbuchhändler Joh. Mohn, Gütersloh Auswärtiger Leiter: Stabsarzt a. D. Dr. Philipps, Philippshof bei Wilhelmstal (Usambara)	am Mkuso-Fluß nördlich von Wilhelmstal
Hamburg	Bretschneider & Hasche G. m. b. H. Deutsch-Ostafrikanische Kautschuk- und Baumwollplantagen-Gesellschaft m. b. H., Hamburg Gegr. 1909. Kapital: 150 000 M. Geschäftsführer: F. Röper, Plantagenbesitzer in West-Usambara, D. O. A. und Kaufmann Otto Haas in Hamburg	Emin-Plantage Plantage Ukonge Magamba in West-Usambara (Kautschuk, Baumwolle)
"	Wilkins & Wiese, G. m. b. H. Kapital: 1 900 000 M. Gesellschafter: Landrat E. Wilkins, Hornow, Kaufmann Eugen Wiese, Hamburg, Gesandter W. v. Dirksen, Gröditzberg, Hauptmann H. v. Glisczinski, Kl.-Loitz, Rittmeister W. v. Jena, Jahmen Geschäftsführer: Eugen Wiese, Hamburg, Gefikenstraße 18	Kaffeeplantage u. Sägewerk Ambangulu Sisalplantage Korogwe
Hamburg-Barmbeck	Rufijya Pflanzungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Rufijya bei Jamingwiri am Rufiji Geschäftsführer: H. P. J. Schröder, Hamburg Plantagenleiter: Paul Hoffmann, Rufijya	Rufijya (Baumwolle)
Heidelberg	Dr. Oskar Schaeffersche Privatplantagen an der Kiswerekbucht, Sitz bei Mtumbu, unter Aufsicht von Johannes Stach Inhaber: Dozent Dr. Oskar Schaeffer in Heidelberg, Anlage 12 a	
Köln a. Rh.	Rheinische Handels-Plantagen-Gesellschaft, D. K. G., Große Budengasse 8/10 Gegr. 1895. Kapital 1 500 000 M. Oberpflanzer: W. Gerlich, Ngambo	Ngambo in Handei (arab. Kaffee, Kautschuk)
Leipzig	Leipziger Baumwollspinnerei (Pflanzungen) Sadani Oberleitung: John Booth	bei Sadani (Baumwolle)
Plauen i. V.	Vogtländische Industrie- und Plantagen-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 550 000 M. Geschäftsführer: Army Geipel und Hermann Geipel in Plauen i. V. Plantagenleiter: Paul Hecht, Pangani; Dr. Bernhardt, Buhuri	Plantagen „Vogtland“ bei Pangani und „Buhuri“ bei Tanga (Sisalagaven)

Sitz	Firma	Pflanzungen
Reichenbach a. Fils	Otto-Pflanzung Kilossa: Kommerzienrat Heinrich Otto, Reichenbach a. Fils (Württemberg) und Heinrich Otto & Söhne, Unterboihingen (Württemberg)	Kilossa (Baumwolle)
Wiesbaden	Ostafrikanische Gesellschaft »Südküste«, G. m. b. H., Sitz: Wiesbaden, Bureau: Berlin W. 9, Linkstr. 17 ^{II} Gegr. 1906. Grundkapital 1 080 000 M. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, dasselbe ratenweise auf 1 600 000 M. zu erhöhen und hat damit begonnen. Vorstand: Dr. Max Becker, Christian Pfrank, Berlin	Naitivi, Majani, Kiduni, Lindi-Bezirk (Sisalagaven und Kautschuk) Mwita, Mtwara, Mikindani-Bezirk (Sisalagaven)
Zittau	Plantage Schubertshof Gegr. 1908 Sitz d. Zentrale: Firma Hermann Schubert in Zittau Leiter: Paul und Otto Pentzel auf Schubertshof, Bezirk Mohorro	Schubertshof (Baumwolle)
London	East African Rubber Plantation Company, Ltd. Gegr. 1909. Kapital 90 000 £.	3 Kautschukplantagen bei Korogwe a. der Usambara-Bahn
„	Kibaranga-Estate, Ltd. Gegr. 1908. Kapital 1 200 000 M. Leiter: R. Rose, Kibaranga.	Kibaranga bei Ngomeni, Bez. Tanga (Sisalagaven, Kautschuk)
Daressalam	Vertretung des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees Vertreter: Otto Schloßer Landwirt: Hans Migdalski Plantagenleiter: Robert Schaefer, Mpanganya	Daressalam, Mpanganya (Baumwoll-Versuchspflanzung und Baumwollschule)
Makanja bei Tanga	Barry & Taube, Pflanzung Westpare	Makanja (Baumwolle, Mais, Bohnen) Kraftginnerei u. Müllerei mit Motorantrieb Mwembe (Mais, Bohnen)
Mikanjuni bei Tanga	Pflanzung Kiswani, G. m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 200 000 M. Geschäftsführer: Pflanzler Ludwig Kriegesmann, Mikanjuni bei Tanga	Mikanjuni (Palmen, Kautschuk, Baumwolle)
Morogoro	Arthur Naaf, Bergbau und Plantagen	Glimmer-Minen, Kautschuk- und Baumwoll-Pflanzung „Minda“
„	Plantage »Greiz«, Roll & Hürstel	Baumwolle, Kautschuk
Pangani	Deutsch-Ostafrikanische Kautschuk-Gesellschaft Handeni Leiter: Ranninger	Plantage Kwamdoe
„	Gesellschaft Kwafungu Gegr. 1905. Kapital 50 000 M. Leiter: Damenberg	Kautschukpflanzung Kwafungu
„	Plantagen-Gesellschaft Songa Leiter: Evers	
Rufiji Tanga	Deutsche Rufiji Baumwoll-Gesellschaft m. b. H. Hanseatische Handels- u. Plantagengesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Hans Paulsen in Tanga Ferdin. Rosenstern in Hamburg, Deichstr. 29/33	Augusta Viktoria-Pflanzung Ngomeni
„	Vereinigte Pangani-Pflanzung, G. m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 234 000 M. Geschäftsführer: Otto Weber, Ngomeni; Gustav Eismann, Hale.	
Wilhelmstal	Ngombezi-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 105 000 M. Geschäftsführer: Heinrich Eichler	Ngombezi (Kautschuk, Sisal)

b. Selbständige Ansiedler (Pflanzer und Farmer).

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutz- gebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
------------------------	--------------------------------	----------------------------	---------------------------------------	----------------

1. Bezirk Bagamojo.

Richter	Deutscher	Sadani	1908	Baumwollbau
Skinas	Griechen	am Ngerengere	1907	"
Trezos	"	Tengwa	1906	Ackerbau (Mohogo)

2. Bezirk Daressalam.

Becker	Deutscher	Daressalam	1894	Kokospflanzung
Bretschneider	"	"	1889	"
Burger	"	"	1900	"
Devers	"	"	1893	Kokospflanzung u. Viehzucht
Enke	"	"	1907	Kautschuk u. Sisal
Grasse	"	"	1890	Kokospflanzung u. Viehzucht
Greiner	"	"	1905	Palmen, Obstbäume und Kautschukbau
Kammerer	"	"	1900	Kokospflanzung
Krousos	Griechen	"	1898	"
Loukas	"	"	1890	"
Moritz	Deutscher	"	1885	früher Kaffee
Müller	"	"	1893	Kokospflanzung
Nette	"	"	1901	"
Pückler	"	Soga	1907	Palmen, Kautschuk, Sisal, Kapokbau
Riberro	"	Daressalam	1890	Kokospflanzung
Sellier & Schlickeisen	"	"	1907	Kautschuk, Reis u. Maisbau
W. Schulz	"	"	1893	Kokospflanzung
Vincenti	"	"	1894	"
Wendte	"	"	1901	"

3. Bezirk Iringa.

Biller	Deutscher	Ruahatal	1907	Viehzucht, Jagd
Boer	"	Ussuka	1907	Landwirtschaft u. Viehzucht
Fritz	Österreicher	Tosamaganga	1899	Viehzucht
Greiner	Deutscher	Iringa	1894	"
Klingler	"	Wuassa	1908	"
Pfau	"	Sadani	1905	"
Schäfer	"	Iringa	1907	"
Schneider	"	Mufundi	1903	"
Sehm	"	Ruahatal	1907	"
Tsavalos, Chr.	Griechen	Iringa	1896	"
Tsavalos, Alex.	"	"	1904	"
Weilhammer	Deutscher	"	1901	"

4. Bezirk Kilimatinde.

Mahnke, Otto	Deutscher	Kilimatinde	Plantagenbau
--------------	-----------	-------------	--------------

5. Bezirk Kilwa.

Jaeschke	Deutscher	Mfuro	1905	Baumwollbau
Jung	"	Kisangi	1908	Baumwoll- u. Kautschukbau
Knorre	"	Rumbachui	1896	"
Maier, J.	"	Tikwili u. Bangwe	1897	"
Meyer, H.	"	Masoko	1905	"
Steinhagen	"	Samanga	1904	"

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutz- gebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
------------------------	--------------------------------	----------------------------	---------------------------------------	----------------

6. Bezirk Langenburg.

Gentner	Deutscher	Mbejahof	1904	Ackerbau
Goldschmidt	Deutsch-Ost- Afrikaner	Luwandahöh	1906	Plantagenbau
Knallmayer, Ernst	Österreicher	Undali	1902	Ackerbau u. Viehzucht
Köstlin	Deutscher	Mbejahof	1904	„

7. Bezirk Lindi.

v. Bodeker	Deutscher	Mikindani	1907	Kautschuk- u. Sisalbau Agaven- u. Kautschukbau Kautschukbau
Kaiser	„	Mtama	1907	
Körner	„	Mroweka	1906	
Kremer	Holländer	Litipo am Lutamba- See	1907	
v. Quast	Deutscher	Mikindani	1890	Kokospalmen-, Kautschuk-, Agavenkultur
Werneyer	„	Mtua	1907	Baumwoll- u. Kautschukbau

8. Bezirk Morogoro.

Bethold & Sohn (früher Böhrrer)	Deutsche	Makome	1908	Plantagenbau
Frech	Deutscher	Miombo	1907	„
de Haas	„	Mafissa	1906	„
Henning (früher Oll- mann)	„	Mgera	1908	„
Kosteletzky	„	Myombo	1908	„
Korn	„	Kingolwira	1907	„
Kulzer	„	Myombo	1907	„
Jeremitsch	Serbe	Lukangazi	1902	„
Müller	Deutscher	Mlali	1907	„
Naaf	„	Rusegwa	1905	„
Neitzke	„	Kingolwira	1907	„
Persamanos	Griechen	Konga	1906	„
Prüsse	Deutscher	Morogoro	1901	„
Russell & Smith	Engländer	Ngerengere	1907	„
Scutari, Alex	Deutscher	Bei Kimamba (Kilossa)		Baumwoll-, Kautschuk- und Kapokbau
Schumann	„	Tschanzuru	1895	Plantagenbau
Schwarz	„	Tschenzema	1903	Bergbauunternehmer
Steinbeck & Seckbach	Deutsche	Mzinga	1907	Plantagenbau

9. Bezirk Moschi.**a) Engerer Bezirk.**

Bast	Deutscher	Garanga	1909	Baumwollbau
Biallowons	„	„	1908	„
Dicrose	Italiener	Marangu	1900	Kaffeebau
Domke	Deutscher	Gereragua	1905	Viehzucht
Ehrhardt	„	Kindi	1909	Mais- und Kaffeebau
Filios, M.	Griechen	Madschame	1900	Kaffeebau
Filios, Ph.	„	„	1907	„
Franzesko	Italiener	Kirua	1907	„
Funcke, A.	Deutscher	Kibognoto	1908	Kautschukbau
Giese	„	Kindi	1908	Kaffee-, Kautschuk- und Baumwollbau
Hönigmann	Österreicher	Himoni	1909	Plantagenbau
Kiefner	Deutscher	Rau	1907	Kautschukbau
König, Fritz	„	Kibognoto	1908	„
König, Hugo	„	„	1908	„
Laghos	Griechen	Garanga	1907	„

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutz- gebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
v. Lany	Österreicher	Marangu	1908	Kaffeebau
Leonidis	Griechen	Garanga	1908	Baumwollbau
Luis	Deutscher	Weruni	1906	Kautschukbau
Markondonatos	Griechen	Kiboscho	1907	Kaffeebau
Meimaridis	"	"	1899	Kaffee- und Kautschukbau
Monas	"	"	1907	Kautschukbau
Mongardi	Italiener	Marangu	1900	Kaffee- und Baumwollbau
Müller, Alfr.	Deutscher	Mbuyuni	1908	Kautschukbau
Pappadopoulos	Griechen	Kiboscho	1907	Kaffee- und Kautschukbau
Pappayanis	"	Rau	1908	Kautschuk- und Baumwollbau
Petrochilos	"	Uru	1907	Kaffeebau
Pattison, P. H.	Engländer	Garanga	1908	Kaffee- und Kautschukbau
Pettholz	Deutscher	"	1908	"
Dr. Ploetze	"	Weruni	1908	Kaffeebau
Pulvermacher	"	Rau	1907	"
Ortolani	Italiener	Marangu	1900	"
Richter	Deutscher	Rombo	1906	Plantagenbau
Sauerbrunn	"	Kibognoto	1905	Viehucht
Sfaellos	Griechen	Garanga	1907	Kautschukbau
Tsiknos	"	Madschame	1907	Kaffeebau
Ueberrück	Deutscher	Kindi	1908	Kaffee-, Kautschuk- und Baumwollbau
Wegner	Russe	Usangi (Nord-Pare)	1908	Plantagenbau
Wolff	Deutscher	Kikafu	1909	Kaffeebau
Krantz	"	"	1908	Kautschukbau

b) Bezirk Aruscha.

Alberts	Bur	Engare nanyuki	1904	Farmer
de Beer, N. G.	"	Ol donyo Sambo	1908	"
de Beer, A. S.	"	"	1905	"
Bekker, H.	"	"	1905	"
Bloom	"	Engare olmotoni	1905	Kaffeebau
Boshoff, G.	"	"	1908	Farmer
Boshoff, C.	"	Engare nanyuki	1908	"
Botha	"	"	1905	"
Bruch	Russe	Leudorf	1906	Kleinsiedler
Cornelius	Bur	Engare olmotoni	1907	Farmer
van Dyk	"	Engare nanyuki	1906	"
van Emmenes, S. A.	"	Engare olmotoni	1905	"
van Emmenes, G.	"	"	1908	"
van Emmenes, H.	"	"	1908	"
Engelbrecht, C.	"	Engare nanyuki	1906	"
Engelbrecht, W.	"	"	1906	"
Enke	Deutscher	Leudorf	1908	Kleinsiedler
Fourie	Bur	Ol donyo Sambo	1904	Farmer
Friedhof	Deutscher	Aruscha	1908	Gärtner und Gastwirt
Groß	Russe	Leudorf (Leganga)	1906	Kleinsiedler
Hopley	Engländer	Engare nanyuki	1908	Farmer
Hellweg	Deutscher	Leudorf (Leganga)	1908	Kleinsiedler
Jakobs	Bur	Engare nanyuki	1904	Farmer
Joubert, Wm.	"	"	1906	"
Joubert, H. H.	"	Enduruma	1906	"
Kächter	Russe	Leudorf (Leganga)	1906	Kleinsiedler
Kirtley	Engländer	Engare nairobi	1908	Farmer
Klopper, M.	Bur	Ol donyo Sambo	1906	"
Klopper	"	Engare nairobi	1906	"
Korntheuer	Deutscher	Leudorf (Leganga)	1908	Kleinsiedler
Kreutz, K.	"	"	1908	"
Laatz	Bur	Ol donyo Sambo	1908	Farmer
Landsberg, P.	"	Engare nanyuki	1908	"
Landsberg, C.	"	"	1904	"
Laubscher	"	Engare nairobi	1906	"

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutz- gebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
Legrance	Bur	Engare olmotoni	1905	Farmer
Lemmer	"	Engare nairobi	1908	"
Malan, H. H.	"	Engare nanyuki	1906	"
Malan, H.	"	Enduruma	1907	"
Matthysen	"	Engare nanyuki	1908	"
van der Merwe	"	Engare olmotoni	1908	"
Michalakis, M.	Griechen	Enduruma	1906	Kaffeebau
Muhl, E.	Deutscher	Aruscha	1905	"
Naudé	Bur	Engare nairobi	1907	Farmer
Nieuenhuizen, P. H.	"	"	1907	"
Odendaal	"	Engare nanyuki	1904	"
Pretorius, W.	"	Ol donyo Sambo	1904	"
Pretorius, G.	"	Engare nanyuki	1907	"
Pretorius, P.	"	"	1907	"
Pretorius	"	Engare nairobi	1908	"
Pienaar, H. H.	"	Engare nanyuki	1908	"
Pienaar, Daniel	"	"	1908	"
Pienaar, A. A.	"	"	1907	"
Prinzloo	"	Engare nairobi	1908	"
van Rooyen	"	Engare olmotoni	1908	"
Roetz	"	Ol donyo Sambo	1908	"
Ruthel	Deutscher	Engare olmotoni	1905	"
Sander	"	Leudorf (Leganga)	1908	Kleinsiedler
Schoeman	Bur	Ol donyo Sambo	1907	Farmer
van Schorr	"	Engare nanyuki	1907	"
Snyman	"	"	1908	"
Spengler	Russe	Leudorf (Leganga)	1906	Kleinsiedler
Thiele	Deutscher	"	1908	"
Trappe, Ulrich	"	Ngongongare	1908	Viehzucht, Landwirtschaft
Trichard	Bur	Aruscha	1908	Farmer
Ufert	Deutscher	Burka	1906	Kaffee- und Kautschukbau
Venter, Jan	Bur	Ol donyo Sambo	1905	Farmer
Venter, P.	"	"	1908	"
Visser, L. L.	"	Engare nairobi	1907	"
Visser, M.	"	"	1907	"
v. d. Waldt	"	Engare olmotoni	1907	"
v. d. Westhuizen	"	Ol donyo Sambo	1906	"
de Wet, P.	"	Engare nanyuki	1908	"
van Wyk	"	Engare nairobi	1904	"

c. Bezirk des Militärpostens Umbulu.

Deutrich	Deutscher	Gorongoro	1908	Pflanzer
Siedentopf	"	"	1906	Viehzüchter
Snyman	Engländer	Umbulu	1908	"
Payne	"	"	1908	"

10. Bezirk Mpapua.

Muth	Deutscher	Kondoa-Irangi	1903	Viehzucht
------	-----------	---------------	------	-----------

11. Bezirk Muansa.

Brunnhoff	Deutscher	Kivabuni	1898	Baumwollbau
Carsons	Engländer	Magalla	1904	Viehzucht
Hartung	Deutscher	"	1901	"
Köhler	"	Guta	1891	Baumwollbau
Langenburg	"	Isaula	1908	"
Lauterbach, Carl	"	Ukina	1904	Viehzucht
Lauterbach, Joh's.	"	"	1898	"
Lüdicke	"	Kome	1903	Baumwollbau
Rekowsky	"	Neu-Hauerau	1900	"
Wiegand, Julius	"	Pambani	1891	"
Wunsch	"	Kirunga	1902	Viehzucht

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutz- gebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
12. Bezirk Pangani.				
Hahne	Deutscher	Handeni	1908	Handel und Viehzucht
Jahns	"	Sakura	1909	Pflanzer
Kummer	"	Kitifu	1907	"
Mahncke	"	Mkwauranga	1906	Kautschukbau
Mallwitz	"	Handeni	1908	Handel und Viehzucht
Nibbe	"	Kwamadurago	1898	Kautschukbau
Raabe	"	Mikinguni	1908	Sisalbau
Schäfer, Carl	"	Bandarischeria	1902	Kautschuk-, Sisal- u. Zucker-
Schreiber	"	Mkwauranga	1896	Kautschukbau [bau
Soder	"	Mbwegu	1906	"
Teutloff	"	Kwediboma	1907	"
Zitzmann	"	Sinden	1906	"

13. Bezirk Rufiji.				
v. Geldern	Deutscher	Sombe	1909	Pflanzer
Liecker	"	"	1909	"
v. Nathusius	"	Mgohori	1908	Pflanzer, Viehzucht
Prätorius	Bur	Tindwa		Pflanzer

14. Bezirk Tabora.				
Weidauer	Deutscher	Kahama		Baumwollbau

15. Bezirk Tanga.				
Aumann	Deutscher	Boma	1908	Kautschukbau
Bardtke	"	Nurwazi	1906	"
Boog	"	Tengeni	1896	"
v. Busse	"	Mlingano	1907	"
Ehrhardt	"	Chongoliani	1905	"
Grotjan	"	Mwele v. Buiti	1900	"
Hering	"	Manga	1907	"
v. Ladow	"	Kwamkunde	1908	"
v. Ledebur	"	Usamga	1907	"
v. Lekow, H.	"	Mnyussi	1900	"
v. Lekow, B.	"	Mkuzi	1906	"
Müller	"	Ngomeni	1900	"
Paetow	"	Kanga	1895	"
Paul	Österreicher	Sisima	1898	"
Rau	Deutscher	Mnyussi	1902	"
Reder	Ungar	Kwa Marimba	1899	"
v. Schrötter	Deutscher	Marimba	1905	"
Wolters	"	Tangata	1907	Sisalbau
Zschaetzsch	"	Muhesa	1890	Kautschuk-, Sisal- und Baum-
				wollbau
Zwillich	"	Nurwazi	1904	Kautschukbau

16. Bezirk Ujdjidi.				
Hein	Deutscher	Mlagarasital	1907	Landwirtschaft
Kühne	"	Kitungulu	1906	Gummibau, Viehzucht

17. Bezirk Usumbura.				
v. Royen	Bur	Usumbura	1901	Landwirtschaft

Name des Ansiedlers	Nationalität des Ansiedlers	Wohnort im Schutzgebiet	Im Schutz- gebiet ansässig seit	Haupttätigkeit
18. Bezirk Wilhelmstal.				
Barth	Deutscher	Kongei	1906	Getreide- und Gemüsebau
Blaschke	"	Ngombezi	1903	Sisalbau
Boetzow	"	Baga	1903	Kaffee- und Kautschukbau
Cleve	"	Kalanga	1896	Kautschukbau
Dedert	"	Maurui	1903	"
Eichler	Österreicher	Ngombezi	1898	Sisalbau
Feyer	Deutscher	Mkumbara	1907	Spedition
Finger	"	Kiungilo	1892	Gerberakazien
Grothmann	"	Makuyuni	1904	Kautschukbau
Hedde	"	Wilhelmstal	1898	Kaffee- und Gemüsebau
v. Horn	"	Mabungu	1894	Kautschuk-, Reis- u. Maisbau
Huhle	"	Wilhelmstal	1903	Hotelbetrieb
Illich	"	Kwai	1887	Landwirtschaft u. Viehzucht
Jaekel	"	Masinde	1904	Baumwoll-, Kautschuk- und Sisalbau
Jauer	"	Wilhelmstal	1892	Unternehmer
Karasek	Österreicher	Luengeratal	1904	Gemüse- und Maisbau
Kersten	Deutscher	Bangalla	1903	Getreide- und Gemüsebau
Krahl	"	Kongei	1904	Kaffee-, Getreide- und Ge- müsebau
Krüger	Russe	Ubiri	1907	Mais- und Gemüsebau
Kunath	Deutscher	Wilhelmstal	1905	Schreinerei
v. Lewinski	"	Wilhelmshöhe	1905	Gerberakazien
Mähning	Österreicher	Gonya	1907	Pfefferbau
Martienssen	Deutscher	Mombo	1895	Kautschukbau
Meibohm	"	Paregebirge	1907	Landwirtschaft
Minte	"	Mgambogo	1901	"
Müller	Russe	Irente	1906	Stellmacher
v. Nippold	Deutscher	Guilo	1907	Getreide- und Gemüsebau
Pfister	"	Mnazi	1905	Kautschukbau
Philipps	"	Philippshof	1900	Gerberakazien, Viehzucht
v. Prince	"	Sakkarani	1888	Kaffee- und Kautschukbau
Reichel	"	Kwamodoro	1900	Kautschuk- u. Baumwollbau
Rohde, A.	"	Makuyuni	1906	Kautschukbau
Rohde, H.	"	"	1906	"
Rosenbaum	Amerikaner	Mombo	1907	Kaufmann
Schnatz	Deutscher	Jägertal	1906	Getreide-, Gemüse- und Kaffeebau, Gerberakazien
Ruhl	"	"	1906	"
Simon	"	Irente	1908	Getreide- und Gemüsebau
Stock	"	Mzunga	1904	Kartoffel- u. Maisbau
Stuffrein	"	Wuruni	1907	Kautschuk- und Maisbau
Thomas	"	Mombo	1908	Pächter der Versuchsanstalt
Wackwitz & Bolle	"	Mkumbara	1905	Sisal- und Kautschukbau
Weinzierl	"	Wilhelmstal	1909	Schlachtereier
Zsschommler	"	"	1903	Kaffee-, Getreide- und Ge- müsebau
Zuganatto, G.	Griechen	Korogwe	1896	Kautschukbau
Zuganatto, S.	"	Wilhelmstal	1896	Warenlager

c. Handelsfirmen.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Afrikanische Handels- und Forstverwertungs-Gesellschaft m. b. H. in Liquidation, Berlin W 50, Bambergerstr. 50 Liquidatoren: Dr. J. N. Lehmkuhl, C. D. Evensen	Tanga
"	Afrikanische Seidengesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 150 000 M. Leiter: Paul Küller, Berlin-Wilmersdorf, Aschaffenerstr. 26	
"	Arbeiter-Anwerbungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW 11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1908. Kapital 100 000 M., davon eingezahlt 25 000 M. Geschäftsführer: Paul Fuchs, Berlin	
"	Baugesellschaft Daressalam, G. m. b. H., Berlin W, Nachodstr. 25. Gegr. 1905. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Frhr. v. Brandenstein, Berlin	
"	Central-Afrikanische Bergwerks-Gesellschaft, Berlin W 9, Potsdamerstr. 127/128 Gegr. 1905. Kapital 1 200 000 M. Vorstand: Hauptmann a. D. Otto Schloifer, Berlin Prokurist: Ernst Thielemann, Berlin	Sekenke im Bezirk Kilimatinde
"	Central-Afrikanische Seen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9, Potsdamerstr. 127/128 Gegr. 1902. Kapital 600 000 M. Geschäftsführer: Hauptmann a. D. Otto Schloifer, Berlin Prokurist: Ernst Thielemann, Berlin	Udjidji, Usumbura, Bismarckburg am Tanganjika, Saline Gottorp im Bezirk Udjidji
"	G. Denhardt & Co., Mangrovenexport Kapital 50 000 M. Geschäftsführer: M. Denhardt, Berlin, Sonnenberg Tanga	Tanga, Pangani, Kilwa, Lindi
"	Deutsch-Ostafrikanische Bank, Potsdamerstr. 10/11 Gegr. 1905. Kapital 2 000 000 M. Direktoren: J. J. Warnholtz, Dr. Türpen, Berlin	Daressalam
"	Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, D. K. G., Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1885. Kapital 8 000 000 M. Vorstand: J. J. Warnholtz, Charlottenburg; Caesar Wegener, Charlottenburg	Bagamojo, Daressalam, Kilwa, Lindi, Mikindani, Muansa, Pangani, Tanga, Tabora, Entebbe (Uganda), Zanzibar, Majunga und Nossibé (Madagaskar), Ibo (Portug. Ostafrika)
"	Deutsche Holz-Gesellschaft für Ostafrika D. K. G., SW 11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1908. Kapital 925 000 M. Vorstand: Paul Fuchs, Wilmersdorf, Arthur Arndt, Wilmersdorf	Sigi (Ost-Usambara), Holzgewinnung, Eisenbahnbetrieb
"	Deutsche Nyanza-Schiffahrtsgesellschaft m. b. H., Behrenstr. 68/69 Gegr. 1907 Einrichtung und Betrieb eines Dampfschiffsverkehrs und Handels zwecks Erschließung des deutschen Nyanza-Gestades Geschäftsführer: Julius Schwarz, Berlin	Muansa, Bukoba, Niemi-rembe, Usambara, Kassoro-Pier Cajense

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Interkoloniale Seidengesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 1 000 000 M. Geschäftsführer: Paul Küller, Berlin-Wilmersdorf, Aschaffenerstr. 26	Bukoba
„	Irangi-Syndicat, Bergwerkskonzession, Gesellschaft nach bürgerlichem Recht, Berlin, Unter d. Linden 35	Iramba
„	Kironda Goldminen-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 9, Potsdamerstr. 127/128 Gegr. 1908. Kapital: 1 250 000 M. Geschäftsführung: Hauptmann a. D. Schloifer, Berlin; Kaufmann v. Unruh, Friedenau; Pro- kurist Thielemann, Friedenau Betriebsleiter: Bergingenieur J. Zimmermann Assistent: Bergingenieur C. A. Dickson	Sekenke
„	Lindi-Handels- u. Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1903. Kapital: 450 000 M. Geschäftsführer: Ludwig Kindt, Berlin	Lindi
„	Lindi-Schürfgesellschaft m. b. H., Linkstr. 40 II Gegr. 1903. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: Dr. O. Hecker, Berlin Leiter: Plantagenbesitzer Kaiser	Mtama bei Lindi
„	Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft, D. K. G., Jägerstr. 1 Gegr. 1904. Kapital 21 000 000 Mk. Direktoren: Regierungsbaumeister Paul Habich, Berlin; Dr. Ernst Kliemke, Berlin Zur Mitzeichnung bevollmächtigt: H. Igen, E. Pritschow, Berlin Betriebsleitung Daressalam: Regierungs- baumeister K. Hillenkamp	Eisenbahn Daressalam — Morogoro im Betrieb, Morogoro—Tabora im Bau
„	Ostafrikanische Bergwerks- und Plantagensgesellschaft In Gründung begriffen Leiter: Arthur Naaf, Morogoro	Morogoro
„	Ostafrikanische Gasthausgesellschaft „Kaiserhof“, Jägerstr. 1 Gegr. 1905. Kapital 200 000 Mk. Direktoren: Dr. Ernst Kliemke, Berlin; Regierungs- baumeister Hillenkamp, Daressalam	Daressalam, Hotel „Kaiser- hof“
„	Usambara-Magazin, G. m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 50 000 M. Geschäftsführer: W. Hollmann, Zehlendorf; A. Arendt, Berlin	
Charlotten- burg	Morogoro-Glimmerwerke, vorm. A. Prüsse, G. m. b. H., Schlüterstr. 23 Gegr. 1909. Kapital 210 000 M. Geschäftsführer: Direktor Emil Priem, Char- lottenburg Betriebsleitung: Bergwerksdirektor Albert Prüsse, Morogoro	Morogoro-Tal, Segu und Luhungu Bergbau, Ausbeutung von Glimmer und Mineral-Vor- kommen
Berthelsdorf bei Herrnhut	Missions-Handlung der Evangelischen Brüder-Unität zu Kyimbila, Bezirk Langenburg Gegr. 1891 Leiter: Adami, Kyimbila, Handelsniederlassung und Kautschukpflanzung	Kyimbila
Crimmit- schau	Reinhard Strauß, Plantagen- und Handelsgesellschaft m. b. H. bei Lindi D. O. A. Gegr. 1909. Kapital 50 000 M. Geschäftsführer Reinhard Strauß, Crimmitschau	

Sitz	Firma	Stationen
Düsseldorf	Westdeutsche Handels- und Plantagengesellschaft, D. K. G., Shadowstr. 78 ¹ .	Tanga
Feuerbach- Stuttgart	Deutsch-Koloniale Gerb- und Farbstoffgesellschaft m. b. H. Gegr. 1908. Kapital 1 000 000 M. Leiter in Ostafrika: Forstassessor Eisenbach	Ausbeutung der ostafrikani- schen Mangrovenbestände Pachtgebiet 250 qkm Fläche; begrenzt nördlich durch den Bombaarm u. die Msala-Mündung, westlich durch den Hauptarm des Rufiji, südlich durch den Usimbearm und Ndahi- Mündung Fabrik in Karlsruhe-Rhein- hafen zur Herstellung von Gerbstoff- und Farbholz- extrakten
Frankfurt a. M.	W. Hintzmann & Co.	Daressalam, Mombassa und Zanzibar
„	Philipp Holzmann & Cie, Bauunternehmung, Ober- mainstr. 51 Gegr. 1856. Kapital 6 000 000 M.	Daressalam
Hamburg	Bretschneider & Hasche G. m. b. H., Ausrüstungs- geschäft; Handel mit Konserven, Getränken, Luxus- waren, Wirtschaftswaren; Apotheke Kapital 120 000 M.	Daressalam
„	Deutsche Ost-Afrika-Linie, Afrikahaus, Große Reichenstr. 25/33, Agentur	Daressalam
„	Hansing & Co.	Daressalam, Bagamojo, Mu- ansa, Zanzibar, Mombassa und Entebbe
„	Wm. O'Swald & Co.	Bagamojo, Daressalam, Ma- dagascar, Muansa, Zan- zibar, Mombassa
„	Traun, Stürken & Co., Klosterburg, Glocken- gießerwall 1 Gesellschafter: Alfred Stürken, B. Soller (nicht zeichnend), Hamburg Kommanditist: Gustav Zinnow, Hamburg Prokurist: Einzelne: Paul Fischer, Gustav Zinnow; Gesamt: Karl Chiffard, Alfred Lage, Paul Richter, Hamburg im Schutzgebiet: Traun & Stürken, G. m. b. H., Kilwa Geschäftsführer: Alfred Stürken, Alfred Moll Traun, Stürken & Devers, G. m. b. H., Daressalam. Geschäftsführer: Alfred Stürken, Paul Devers	Daressalam, Kilwa, Liwale
Hamburg	Wilkins & Wiese, G. m. b. H. Kapital 1 900 000 M. Geschäftsführer: Eugen Wiese, Hamburg, Geffkenstr. 18	Sägewerk Neu-Hornow, Schumewald, Drahtseil- bahn Mkombara—Neu- Hornow
Durban	Trepang limited Kapital 175 000 £. Geschäftsführer: Edward Ebenezer James	Daressalam
Mailand	Societa Coloniale Italiana	Muansa, Bukoba, Tabora und Schirati

Sitz	Firmen	Stationen
Marseille	Besson & Cie., 5 Rue de la République	Muansa, Bukoba, Zanzibar, Mombassa, Uganda
„	Max Klein	Muansa, Bukoba, Tabora, Schirati
Daressalam	Anthon & Fliess (O. H.) Gegr. 1909.	
„	Erste Deutsche Ostafrikanische Bierbrauerei von Wilhelm Schultz	
„	Giese & Deis (O. H.) Gegr. 1908.	
Makanja bei Tanga	Barry & Taube	Makanja, Mwembe
Matapatapa	Traun & Stürken G. m. b. H.	
Morogoro	Arthur Naaf, Bergbau und Plantagen	Glimmer-Minen, Kautschuk- und Baumwollpflanzung „Minda“
Nyumbe- Bulungwa	Osumbwa-Compagnie (G. m. b. H.) Gegr. 1909.	
Tanga	Almeida & Minczes (O. H.) Gegr. 1909.	Tanga, Amani
„	Hanseatische Handels- und Plantagengesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital 150 000 M. Geschäftsführer: Hans Paulsen in Tanga; Ferd. Rosenstein in Hamburg, Deichstr. 29/33.	Ngomeni

d. Verschiedene Berufsarten.

Sitz	Firma	Station
Deutsch- Ostafrika	1. Bezirk Aruscha.	
„	B. Muhl, Warenhaus	Aruscha
„	Godal Bloem, Warenhaus	Engareolmutonye
„	Jony Friedhof, Gastwirtschaft	Aruscha
„	Miranda, Warenhaus	„
„	Shermohamed, Verkauf von Eingeborenen-Artikeln, Ankauf von Landesprodukten sowie Elfenbein	„
„	Nasor Lilad & Jaffer Perdan, desgl.	„
„	Ismael Ibrahim, desgl.	„
„	Walji Amba, desgl.	„
„	Mohamed Daudar, desgl.	„
	2. Bezirk Bagamojo.	
„	C. da Costa, Gastwirtschaft und Schneiderei	Bagamojo
„	Alidina Visram, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	„
„	Nassor Virji & Co, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	„
„	Abdallah Alarakia, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	„
„	Merali Remtalla, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	„
„	Dossa Tauer & Co., Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	„
„	Jaffer Tauer, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	„
„	Daramsi Haschim, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	„
„	Salim bin Sad, Baumwolle, Kautschuk, Elfenbein	„
„	Ibrahim Remtalla, Kopra, Kautschuk und Baumwolle	„
„	Ismail Ranmal, Kopra und Kopal	„
„	Ladda Danji, Kopra, Kopal und Kautschuk	„

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Haji Musa Alana & Co., Kurz- und Kolonialwaren	Bagamojo
„	Ali Datu, Bienenwachs, Kautschuk usw.	„
„	Bimji Hamir, Bienenwachs, Kautschuk usw.	„
„	Alarakia Damani, Bienenwachs, Kautschuk, Elfenbein	„
„	Alarakia Janmohamed, Bienenwachs, Kautschuk, Elfenbein	„
„	Wisram Tauer, Kolonialwaren	„
„	Scheriff Jaffer, Sodafabrikant	„
„	Nassor Ballu, Sodafabrikant	„
„	Mohamed Hassan, Sodafabrikant	„
„	Chalil Ibrahim, Bäckerei	„
„	Elias Jusuf, Bäckerei	„
„	Mera Paru, Baumwollwaren	„
„	Bandali Danji, Baumwollwaren und Körner: Mtama	„
„	Mohamed Danji, Baumwollwaren, Mais usw.	„
„	Remtulla Chaglani, Baumwollwaren und Kautschuk	„
„	Saleh Jahuri, Viehhändler	„
„	Omar Haji, Viehhändler	„
„	Manji Danji, Baumwolle, Kautschuk und Wachs	„
„	Saleh Siwji, Baumwolle, Kautschuk und Wachs	„
3. Bezirk Bukoba.		
„	Clara Schiele, Laden	Bukoba
„	Allidina Visram, Laden, Import, Export	„
„	Omar Abdl Kherim, Laden, Felle, Import	„
„	Walje Bhanjee & Co., Laden, Import, Export	„
„	Daramsi Khatau, Felle	„
„	Baleram Moteram, Laden, Felle	„
„	Karamdin Birbakasch, Laden, Felle	„
„	Lal Schah, Laden, Felle	„
„	Mohamed Alandin, Laden, Felle	Kamachume
„	Sigauer Ala Mohamed, Laden, Felle	Ussuwi
„	Jenda Johar Schah, Laden, Felle	Kanasi
„	Hassandin Eleibakasch, Laden, Felle	Kamachume
„	Nasser Manji & Co.	Bukoba
„	Mohamedin Gadabakasch, Laden, Felle	„
„	Juma Achmed, Laden, Felle	Makata
„	Kassum Kamisa, Laden, Felle	Bukoba
„	Karmilahi Juma, Laden, Felle	Katoke
„	Juma Ussmann, Laden, Felle	Bukoba
„	Babu Ismail, Laden, Felle	Kamachume
„	Dalla Walji, Laden, Felle	Ussuwi
„	Sherif Jiwa & Co., Laden, Felle	Bukoba
„	Ilias Djuma, Laden, Felle	„
„	Pie Subannah, Laden, Felle	Kifumbiro
„	Birbay (Jina) Gulamsen, Laden, Felle	Bukoba
„	Jaderam Scheralji, Laden, Felle	Ussuwi
„	Nasser Virji & Co., Laden, Felle	Bukoba
„	Hashum bin Omed Khan, Laden, Felle	„
„	Hilal bin Amran, Laden, Felle	„
„	Hamdan bin Slem, Laden, Felle	„
„	Saud bin Said, Laden, Felle	„
„	Mansur bin Said, Felle	„
„	Salim bin Hamed, Felle	Usambiro
„	Said bin Mohamed, Laden	Bukoba
„	Raschid bin Salim, Laden	Kifumbiro
4. Bezirk Chole.		
„	Rashid Alarkia, Kaufmann	Tschole
„	Jaffer Pirem bin Amer, Kaufmann	„
„	Dewarji, Djina & Co., Kaufmann	Bueni
„	Ranji Bhimji, Kaufmann	Tschole

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Ibrahim Khatao, Kaufmann	Kirongwe
"	Mohamed Ali Nurbhay, Kaufmann	Bueni
"	Topem Sunderdas, Kaufmann	Kipandeni
"	Bakari bin Mohamed, Kaufmann	Tschole
"	Saleh Megji, Kaufmann	"
"	Alias Abdalnabi, Kaufmann	Kiegeani
"	Abdalla bin Omar, Kaufmann	Tschole
"	Badali Somji & Co., Kaufmann	"
"	Saleh Alibhay & Co., Kaufmann	Marimbani
"	Mohamed Megji, Kaufmann	"
"	Rashid Jaffer & Co., Kaufmann	Kirongwe
"	Damoder Porsotum, Kaufmann	Kipandeni
"	Gulomali Fazel & Co., Kaufmann	Changarama
"	Seru binti Alibhay, Kaufmann	Kipandeni
"	Abdalla Mohamed & Karim b. Mohamed, Kaufmann	Kirongwe
"	Jaffer Jivraj, Kaufmann	Tschole
"	Dalla Rentulla, Kaufmann	Marimbani
"	Ali Bandali, Kaufmann	Tschole
"	Jeli bin Masuv, Kaufmann	"
"	Amtu binto Abdarasul, Kaufmann	"
"	Rashid Alibhay, Kaufmann	"
"	Virji Alarkia, Kaufmann	Marimbani
"	Risbud & Co., Kaufmann	Utende
"	Said bin Nador, Kaufmann	Changarama
"	Rajabu bin Damla, Kaufmann	Marimbani
"	Kassim bin Hamið, Kaufmann	Chem Chem
"	Sipendezi binti Said, Kaufmann	Kitoni
"	Saleh Teja, Kaufmann	Tschole
"	Achmed bin Mssa, Kaufmann	Changarama
"	Murji Gopal, Kaufmann	Tschole
"	Mohamed bin Ahmed, Kaufmann	"
"	Issa bin Jamadar, Kaufmann	Kiegeani
"	Khan Mohamed Merali, Kaufmann	Kilindoni
"	Abdalla bin Kasim, Kaufmann	Kiegeani
5. Bezirk Daressalam.		
"	Müller, Rechtsanwalt	Daressalam
"	Hofmann, Rechtsanwalt	"
"	Wendte, Rechtsanwalt	"
"	de Wilde, Sachanwalt	"
"	Deutsch-Ostafrikanische Rundschau	"
"	Deutsch-Ostafrikanische Zeitung	"
"	Max Steffens, Warenhaus	"
"	Fr. Günter, Warenhaus, Unternehmer	"
"	Karl Becher, Warenhaus	"
"	Loukas & Krousus, Warenhaus	"
"	Keller, Zigarrenhandlung	"
"	Krousos, Zigarrenhandlung	"
"	Frl. Zimmermann, Kaufhaus	"
"	A. Henschke, Bäckerei	"
"	G. Becker, Sattlerei	"
"	M. Nette, Spediteur	"
"	C. Vincenti, Photograph	"
"	A. Dobbartin, Photograph	"
"	Haller, Wagenbauerei und Schmied	"
"	Herder, Schmied	"
"	Geipel, Speisewirtschaft	"
"	Dorn, Schlosserei	"
"	Borchfeld, Bauunternehmer	"
"	Sailer & Thomas, Fleischerei und Wurstmacherei	"
"	Panterot, Backsteinziegelei	"
"	Lewinson, Uhrmacher	"
"	Zappe, Schneider	"

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Mittensteiner, Barbier	Daressalam
"	Reinert, Heilgehilfe	"
"	Rothbletz, Tischlerei	"
"	Hotel „zur Stadt Daressalam“, A. Burger	"
"	" „Wissmann“, Curmulis & Co.	"
"	" „zur Traube“, Wagentrutz	"
"	" „zur Eisenbahn“, Krems	"
"	" „zum grünen Baum“, Krenn	"
"	Brauerei W. Schulz	"
"	Restaurant Hillesheim	"
"	" „zum schwarzen Adler“, Cleo Singer	"
"	Pais & Co., Wirtschaft	"
"	Fernandes, Wirtschaft	"
"	Balt. Goes, Wirtschaft	"
"	Silwa & Souza, Kaufleute	"
"	A. N. Fernandes, Kaufmann	"
"	Silva & Co., Kaufleute	"
"	Sousa Jr. Dias & Co., Kaufleute	"
"	Adamji Baboji & Söhne, Sodawasserfabrik	"
"	Abderasul, Sodawasserfabrik	"
"	Goulamhussen & Co., Sodawasserfabrik	"
"	Salama, Schlächter	"
"	Selimani, Schlächter	"
"	Said bin Saleh, Schlächter	"
"	Awasi, Schlächter	"
"	Chaterbhai & Kilianji, Gold- und Silberschmied	"
"	Chapsi Moralji, Gold- und Silberschmied	"
"	Andrew Bross & Co., Gold- und Silberschmied	"
"	H. H. M. de Silva & Co., Gold- und Silberschmied	"
"	Cothino, Schuhmacherei	"
"	Critikos, Schuhmacherei	"
"	Ramschandras, Schuhmacherei	"
"	A. Davood, Uhrmacher	"
"	Rahim Abdallah, Uhrmacher	"
"	Isufali & Co., Klempner	"
"	Kaderbhai, Klempner	"
"	Pirbhai Nurbhai, Klempner	"
"	Alimuhamed, Kaufmann	"
"	Goulamhussen & Co., Kaufmann	"
"	Abdallah Ratensi, Kaufmann	"
"	Saleh Thawer, Kaufmann	"
"	Jamaj Walji & Co., Kaufmann	"
"	Ali Wali & Co., Kaufmann	"
"	Ibrahim Brothers & Co., Kaufmann	"
"	Remtallha Talhib, Ölfabrik	"
"	Jaffer Dossa, Ölfabrik	"
"	Jaffer Ladanie, Ölfabrik	"
"	Raji Jesang, Ölfabrik	"
"	Walji Hirji, Ölfabrik	"
"	Welji Rajen, Ölfabrik	"
"	Jina Mauji, Ölfabrik	"
"	Lalehamd Ramschand, Seidenwarenhändler	"
"	Murji Nathu, Händler	"
"	Alibhai Hirji, Händler	"
"	Sherif Dhaja & Co., Händler	"
"	Hassonali Iwandji, Händler	"
"	Keremji Abdallah, Händler	"
"	Hajibhai Bhogha, Händler	"
"	Rajabaja Ramji, Händler	"
"	Kasim Khatewa, Händler	"
"	Kirmalji Denji & Co., Händler	"
"	Suleman Murji, Händler	"
"	Kesamji Amandji, Händler	"

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Hirji Nathu, Händler	Daressalam
"	Said Gulam, Kaffeehaus	"
"	Naran, Kaffeehaus	"
"	Jethalal Gowindji, Kaffeehaus	"
"	Waldbas Kilianji, Kommissionär	"
"	Popat Jetha, Speisewirt	"
"	Koba Samji, Speisewirt	"
"	Ratensi Dosa, Auktionator	"
"	Kherim Khalan, Auktionator	"
"	Selimani, Viehhändler	"
6. Bezirk Iringa.		
"	Firma P. Greiner & Schäfer	Iringa
"	Firma Biller & Sehm	"
"	W. Weilhamer	"
"	R. Boer	"
"	R. Schneider	"
"	Chr. Tsavalos	"
"	Schambi bin Jaru	"
"	Mahmocki bin Haji	"
"	Achmed bin Omar	"
"	Ali bin Abdulatif	"
"	Hassan bin Abdulatif	"
"	Achmed bin Abdirahim	"
"	Schadani bin Schahi	"
"	Mohamed bin Moledadi	"
"	Bugdadi bin Sheruali	"
"	Remtallah Manji	"
"	Kassim Wali	"
"	Daramsi Sivji	"
"	Sachu Hamir	"
"	Ladda Partham	"
"	Saleh Karim	"
"	Ladda Sumar	"
"	Nasor Dossa	"
"	Somji Partham	"
"	Molu Sachudina	"
"	Mohamed Hamir	"
"	Jaffer Vhimji	"
"	Fajel Kiljan	"
"	Halfan Manji	"
"	Charifu Mohamed Adam	"
"	Dastar Dongo	"
7. Bezirk Kilimatinde.		
"	Otto Mahnke, Plantagen und Handelserwerb	Kilimatinde
"	Coutinho, Handelserwerb	"
"	Lada Ladak, Händler	"
"	Jaffer Kachra, Händler	"
"	Rentulla Lalji, Händler	"
"	Alibhai Somji, Händler	"
"	Jaffer Murdji, Händler	"
"	Premji Gheras, Händler	"
"	Nur Moh. Walli, Händler	"
"	Walji Jivrach, Händler	"
"	Kandji Hirji, Händler	"
"	Lada Somji, Händler	"
"	Datu Isack, Händler	"
"	Kasu Hamir, Händler	Konko
"	Hamed Salem, Händler	Kilimatinde
"	Hamed Nasor, Händler	"
"	Ali b. Salem, Händler	"

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Hamis b. Said b. Sakor, Händler	Kilimatinde
"	Hamis b. Said b. Ali, Händler	"
"	Amud b. Hamed, Händler	"
"	Ali b. Hamud, Händler	"
"	Moh. b. Surur, Händler	"
"	Ali b. Salum b. Saueidi, Händler	"
"	Hadji Hamad, Händler	"
"	Cherif Abdalla, Händler	"
"	Salim b. Sefu, Händler	Wamba
"	Hamed, Händler	Itumba
"	Selemani b. Masudi, Händler	"
"	Salim b. Hamed, Händler	"
"	Sefu b. Nasoro, Händler	Kiwere
"	Salim b. Amram, Händler	Wamba
"	Furdi Tiwan, Händler	Konko
"	Bahat Rashid, Händler	Kilimatinde
"	Gareyamyam, Händler	"
"	Mwalim Suakali, Händler	"
"	Emil Plate, Spirituosen und Kolonialwaren	Sekenke
"	Witwe Simon, Spirituosen und Kolonialwaren	"
"	Awaz b. Mbarrak, Händler	Mkalama
"	Sahil Sahak, Händler	"
"	Abed bin Ali, Händler	"
"	Ngembu Mohamed, Händler	"
"	Sallum, Händler	"
"	Salim b. Rashid, Händler	"
"	Ali bin Achmed, Händler	"
"	Suffi b. Mohamed, Händler	"
"	Sahm Mohamed, Händler	"
"	Airsch bin Ibrahim, Händler	Singidda
"	Ali bin Omar, Händler	"
"	Awads Mbarack, Händler	Mkalama
"	Atetamrama, Händler	"
8. Bezirk Kilwa.		
"	Banian Surji Ebji, Verkaufsladen	Kilwa
"	Nur Mohamed Molji, Verkaufsladen	"
"	Sajen Ahamed, Verkaufsladen	"
"	Jafer Somji, Verkaufsladen	"
"	Hassan Alihohimji, Verkaufsladen	"
9. Bezirk Neu-Langenburg.		
"	E. Knallmeyer, offener Laden und Baumwollwaren	Neu-Langenburg
"	Roß, Adam & Co., offener Laden und Handlung	Karonga
"	Massudi bin Schabaa, offener Laden	Neu-Langenburg
"	Ali bin Assman, offener Laden	"
"	Haji Njivahamiri, offener Laden	"
"	Mwallim Swedi, offener Laden	Muaja
"	Matran das Lkandas, offener Laden	"
"	Wali Mohamed Jussuf, offener Laden	"
"	Ibrahim Mohamed, offener Laden	"
"	Aihata, offener Laden	"
"	Ali Baksha, offener Laden	Wiedhafen
"	Shekhbai, offener Laden	"
"	Abdallah Damodor, offener Laden	"
"	Halfan bin Sefu, offener Laden	"
"	Hamiss bin Abedi, offener Laden	"
"	Mhamed bin Nassor, offener Laden	"
"	Said b. Raschid, offener Laden	"
"	Mohamed Haji, offener Laden	Eltzhafen
"	Ali bin Omari, offener Laden	Ssongwe
"	Magumudi Muhamed, offener Laden	Muaja

Sitz	Firma	Station
10. Bezirk Lindi.		
Deutsch-Ostafrika	Gebrüder Kritikos, Hotel und Warenlager	Lindi
"	Remedios & Souza, Schneiderei und Warenlager	"
"	Ali Wali & Co., Händler	"
"	Damodor Megji, Händler	"
"	Alidina Mohamed, Händler	"
"	Dayal Katao, Händler	"
"	Mulji-Khatau, Händler	Mikindani
"	Remtulla Abdalla, Händler	"
"	Jaffer Mirali, Händler	"
11. Bezirk Mahenge.		
"	Sirji Dirani, Handelsniederlassung	Mahenge
"	Somji Hardji, Handelsniederlassung	"
"	Karim Sonji, Handelsniederlassung	"
"	Mauji Mauji, Handelsniederlassung	"
"	Karmali Lula, Handelsniederlassung	"
"	Molul Dadu, Handelsniederlassung	"
"	Jirei Jeksi, Handelsniederlassung	"
"	Gulumsen, Handelsniederlassung	"
"	Laji Taua, Handelsniederlassung	"
"	Jaden Abdalla, Handelsniederlassung	"
"	Haddad, Handelsniederlassung	Massagati
"	Wislamji Mekerji, Handelsniederlassung	"
"	Mohamed bin Ismael, Handelsniederlassung	"
"	Rajabu bin Jesar, Handelsniederlassung	Ifakara
12. Bezirk Morogoro.		
"	L. Hajdu	Morogoro
"	Varonnis, Parissis & Co.	"
"	A. Prüsse	"
"	A. Pezzini	"
"	A. Karras & Co.	"
"	Gebr. Kroussos	"
"	Maris Barberis	"
"	Varonnis & Parissis	"
"	Kroussos & Berlis	"
"	Souza Dias & So.	"
"	C. de Silva & Souza	"
"	Lettre	Kidugalo
"	Oskar Schwarz	"
"	W. Kontzi	Kilossa
"	Saul & Czerawoski	"
"	G. Kajakos Tivaliotis	"
"	Bandali Lalji, Inder	Morogoro
"	Ali Katchera	"
"	Merali Daya	"
"	Harji Nathu	"
"	Nurmohamed	"
"	Ismael Haji Co.	Kilossa
"	Ramji Manak	"
"	Karim Lalji Co.	"
13. Bezirk Moschi.		
"	Feyer, Spedition	Moschi
"	Dr. Förster, Warenhaus	Marangu
"	v. Lany, Fellhandel	"
"	Mongardi und Sohn, Transport, Fellhandel	"
"	Ortolani, Transport, Fellhandel	"
"	Papayanis, Gastwirtschaft, europ. Bedarfsartikel	Moschi

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Sauerbrunn, Fell-, Leder- und Waffenhandel	Kibognoto
"	König, Hugo, Konservenhandel	Boscho
"	Ismail Achmed & Co., Export, Import	Moschi
"	Ismail Ibrahim, Export, Import	"
"	Janmahomed Ismail, Export, Import	"
"	Jiwa Radju, Export, Import	"
"	Miranda, europäische Bedarfsartikel, Schneiderei	"
"	Seleman Damji & Co., Export, Import	"
"	Dewji Jina, Export, Import	"
"	Mohamed Seleman, Export, Import	"
"	Magan Wisram, Export, Import	"
"	Jutha Jina, Export, Import	"
"	Lakha Gikha, Export, Import	Madschame
14. Bezirk Muansa.		
"	Said b. Abdallah, Handelsniederlassung	Muansa
"	Salim b. Abdallah, Handelsniederlassung	"
"	Awad b. Achmed, Handelsniederlassung	"
"	Mohamed b. Ali, Handelsniederlassung	"
"	J. Angelo, Händler	"
"	Kanji Banji, Handelsniederlassung	"
"	Katschra Bhinji, Handelsniederlassung	"
"	Gorgiales, Händler	"
"	Gratiano, Handelsniederlassung	"
"	Said Intiasali, Handelsniederlassung	"
"	Hamis b. Jossuf, Handelsniederlassung	"
"	Baderchand Karamchand, Handelsniederlassung	"
"	Jewraj Khato, Handelsniederlassung	"
"	Chagan Laua, Handelsniederlassung	"
"	Rehmtula Mehrali, Handelsniederlassung	"
"	Trikamji Metha, Handelsniederlassung	"
"	Michalakakis, Händler	"
"	Mansur Mohamed, Handelsniederlassung	"
"	Salim b. Mohamed, Handelsniederlassung	"
"	Suleman Mohamed, Handelsniederlassung	"
"	Jewanji Mussaje, Handelsniederlassung	"
"	G. L. Potel, Handelsniederlassung	"
"	Mohamed b. Salim, Handelsniederlassung	"
"	Ismael Sajen, Handelsniederlassung	"
"	Societa Coloniale Italiana, Handelsgesellschaft	"
"	Dosa Thaver, Handelsniederlassung	Magalla
"	Ali Visram Handelsniederlassung	"
"	Ant. Vornakis, Händler	Ntussu
"	Jaffer Walji, Handelsniederlassung	"
"	Nassor Wirji, Handelsniederlassung	"
"	Zolas, Händler	"
15. Bezirk Pangani.		
"	V. Souza Machado, Handelsniederlassung u. Gastwirtschaft	Pangani
"	J. P. de Souza, Handelsniederlassung und Gastwirtschaft	"
"	Jaffer u. Abdallah Khimji, Handelsniederlassung	"
"	Ali Parpia, Handelsniederlassung	"
"	Manji Dirani, Handelsniederlassung	"
"	Nanji Karim, Sodafabrik	"
"	Batschu Ayub, Ölfabrik	"
"	Nanji Achmed, Handelsniederlassung	"
"	Haschim Jivraj & Co., Handelsniederlassung	"
"	Mohamed Alarakhia, Handelsniederlassung	"
"	Jessa Lakka, Handelsniederlassung	"
"	Fadhel Kalfan, Handelsniederlassung	"
"	Dwarka Banji, Bankgeschäft	"

Sitz	Firma	Station
Deutsch-Ostafrika	Haschim Asser, Handelsniederlassung	Pangani
"	Haji Kassim & Co., Handelsniederlassung	"
"	Achmed Sir Mohamed & Co., Handelsniederlassung	"
"	Kassum Nanji, Handelsniederlassung	"
"	Jan Mohamed Dirani, Handelsniederlassung	"
"	Mohamed Ibrahim, Handelsniederlassung	"
"	Haschim Ladak, Handelsniederlassung	"
"	Gulamali Dirani, Handelsniederlassung	"
"	Gulamali Seuji & Co., Handelsniederlassung	"
	16. Bezirk Ruanda.	
"	N. Papazoglakis, Händler	Kissenji
	17. Bezirk Sadani.	
"	Furtado, Gastwirtschaft	Sadani
"	Bhala Gulansen Somji, Handel und Baumwollpflanzung	"
"	Abdula Dewji, Handel, Baumwollpflanzung und Viehzucht	"
"	Jaffer Somar, Handel, Palmen- und Baumwollpflanzung	"
"	Hashim Nurmohamed, Viehzucht, Palmen- und Baumwollpflanzung	"
"	Janmoh. Lalji, Handel, Palmen- und Baumwollpflanzung	"
"	Hashim Abdalla, Handel, Palmenpflanzung	"
"	Parpia Lalji, Handel, Palmen- und Baumwollpflanzung	"
"	Mohamed Haji, Auktionator, Palmen-, Baumwollpflanzung	"
"	Jakob Juma, Handel	"
"	Scheke Ahmed, Baumwoll- und Palmenpflanzung	"
	18. Bezirk Schirati.	
"	Max Klein, Exportgeschäft	Hiadangi
"	Alidina Visram, Handel mit europäischen Bedarfsartikeln und solchen für Eingeborene, Export von Häuten, Fellen und Ölfrüchten	"
"	Juma Sayen, Import, Export	"
"	Walimohamed Rentulla, Import, Export	"
	19. Bezirk Ssongea.	
"	Utech, Kaufmann (früher Peter)	Ssongea
"	Konstantin Chilicis, Handelsgeschäft	"
"	Matrandas Lakmidas, Händler	"
"	Jaffer Somji, Händler	"
"	Abdalla Nasor, Händler	"
"	Ali Namet, Händler	"
"	Halfan b. Simba, Händler	"
	20. Bezirk Tabora.	
"	Nassor bin Salim, Händler	Tabora
"	Salim bin Saad, Händler	"
"	Salim bin Juma, Händler	"
"	Nassor Virjee, Händler	"
"	Merali Remtulla, Händler	"
"	Abdalla Alarakia, Händler	"
"	Dossa Thawar, Händler	"
"	Scheriff Jiwa, Händler	"
"	Omar Abdul Karim, Händler	"
"	Mohamed Ali Nazrali, Sodafabrik	"
"	Fasel Satschdina & Co., Händler	"
"	Molu Pila, Händler	"
"	Daramsi Sumar, Händler	"

Sitz	Firma	Station
	21. Bezirk Tanga.	
Deutsch-Ostafrika	Horst v. Lekow, Sägewerksbesitzer und Spediteur	Nyussi
"	Hotel Kaiserhof	Tanga
"	Afrika-Hotel und Schlachtereie	"
"	Monopol-Hotel	"
"	Restaurant und Café Pflanzeheim	"
"	Restaurant Fidelitas	"
"	Hotel zum Deutschen Kaiser	"
"	Usambara-Post, Redaktion	"
"	Paul Mascher, Spedition und Kommission	"
"	Hotel des Nations	"
"	v. Nostitz, Rechtsanwalt	"
"	Bauunternehmer Zanetti	"
"	Bauunternehmer Gau	"
"	Jacob Tamé, Seifenfabrik	"
"	Schlosserei Häring	"
"	Schmiede Hübschmann	"
"	Tischlerei Bauer	"
"	Soda- und Eisfabrik	"
"	Zivilingenieur Berisch, Vertretung heimischer Firmen	"
"	Bäckerei Makri und Zigarettenfabrik	"
"	C. de Silva & Co., Handelsgeschäft	"
"	L. X. Dias und Söhne, Handelsgeschäft	"
"	Tanga-Warenhaus, Handelsgeschäft	"
"	Almeida & Minezes, Handelsgeschäft	"
"	Louis Bayer, Schuhmacher	"
	22. Bezirk Ujdjidi.	
"	Araber Sef bin Raschid, Gummi, Elfenbein und Eingeborenen-Artikel	Ujdjidi
"	" Tun bin Raschid, desgl.	"
"	" Amer bin Mselim, desgl.	"
"	" Masud bin Mselim, desgl.	"
"	" Ali bin Amer, desgl.	"
"	" Jssa bin Ibrahim, desgl.	"
"	" Nador bin Salim, desgl.	"
"	" Sef bin Said, desgl.	"
"	Nador Virji, desgl.	"
"	Abdalla Alarakia, desgl.	"
"	Dossa Thawar, desgl.	"
"	Fazel Sadjedina, desgl.	"
"	Merali Remtulla, desgl.	"
"	Ladda Surma, desgl.	"
"	Remtulla Ramji, desgl.	"
"	Bandali Jan Mohamed, desgl.	"
	23. Bezirk Usumbura.	
"	Nador Virji, Händler	Usumbura
"	Abdalla Alarakia, Händler	"
"	Ali und Nura, Händler	"
"	Salim bin Amer, Händler	"
"	Schador bin Shadad, Händler	"
"	Issa bin Ibrahim, Händler	"
"	Salim bin Said, Händler	"
"	Masur bin Hilal, Händler	"
"	Masud bin Hamiss, Händler	"
"	Salim bin Amer, Händler	"
"	Issa bin Ibrahim, Händler	Tschiwitoke
"		"

Sitz	Firma	Station
24. Bezirk Wilhelmstal.		
Deutsch-Ostafrika	Alemka Hassanka, Kaufmann	Wilhelmstal (Ambangulu)
"	F. X. Rothbletz, Unternehmer	Buiko
"	Daziwji Ganiji, Kaufmann	Bumbuli
"	Abdulhussen Pirbhay, Kaufmann	Bungu
"	Mussaji Buddabhay, Kaufmann	"
"	Nuru bin Abdio, Kaufmann	Ngonga
"	Müller, Stellmacher	Gare
"	C. Schmidt, Unternehmer	Irente
"	G. Gaul, Unternehmer	Kihulio
"	Alibhay Mussaji, Kaufmann	"
"	Ambassankar Ramji, Kaufmann	"
"	Abassi bin Abdurahmani, Kaufmann	"
"	Megji Dungar, Kaufmann	"
"	Sewji Markhya, Kaufmann	"
"	Hamahdi bin Ali, Kaufmann	"
"	Komol Jomalm, Kaufmann	"
"	Nattu Hassan, Kaufmann	Kiswani
"	Mohamed bin Waliji, Kaufmann	Kitivo
"	Gg. Zusanatto, Bauunternehmer, Hotel und Spedition	Korogwe
"	Abdallah bin Mwallim Isa, Kaufmann	"
"	Mussaji Muddabhay, Kaufmann	"
"	Gopal Parsotum, Kaufmann	"
"	Alemka Hassenka, Kaufmann	"
"	Komal Jomol, Kaufmann	"
"	Sewji Alarkhya, Kaufmann	"
"	Taibhay Geremji, Kaufmann	"
"	Mohamed Ali Jiwanji, Kaufmann	"
"	Adamji Nurbhay, Kaufmann	"
"	Dossa Mobadka, Kaufmann	"
"	Alika Harimka, Kaufmann	"
"	Komal Natu, Kaufmann	"
"	Babuji Bibanji, Kaufmann	"
"	Mussaji Alibhay, Kaufmann	"
"	Seleman Bodalibhay, Kaufmann	"
"	Hamsa bin Hussen, Kaufmann	Makanya
"	Abdulhusen Pirbhay, Kaufmann	Korogwe
"	Raim Ladda, Kaufmann	"
"	Juma Lakaa, Kaufmann	"
"	Schebe bin Nur, Kaufmann	Masinde
"	Gg. Martienßen, Hotel, Spediteur	Mkumbara
"	Feyer, Speditionsgeschäft	Mombo
"	S. Fernandes, Schneider	"
"	Mohamed bin Waliji, Kaufmann	Mlalo
"	Jiwanji bin Karimji, Kaufmann	"
"	C. Rosenbaum, Kaufmann	Mombo
"	Lange, Landmesser	Ngawangoi
"	Weigele, Landmesser	"
"	Wallichs, Landmesser	"
"	Wilkins & Wiese, G. m. b. H., Sägewerk	Neu Hornow
"	Jauer, Unternehmer	"
"	E. Huhle, Hotel Sächsischer Hof	Wilhelmstal
"	S. Zusanatto & Moraitis, Wirtschaft und Kaufleute	"
"	Weinzierl, Schlächter	"
"	Kunath, Tischler	"
"	Zschommler, Bauunternehmer	"

Dampferverbindungen.

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rohde & Co., Hamburg, Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts. (Nähere Auskunft wird von der Firma erteilt.)

Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg.

a. Fahrplan der Haupt- und Zwischenlinien für das Jahr 1910.

Reise Nr. ohne a = Hauptlinie.
* mit a = Zwischenlinie.

Ausreise durch den Sueskanal.

Reise Nr.	Hamburg ab	Rotterdam an	ab	South- ampton an/ab	Lissabon an	ab	Tanger an/ab	Marseille an	ab	Neapel an	Post ab Berlin	Neapel ab	Port Said an
	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910
259	8. Jan.	10. Jan.	11. Jan.	12. Jan.	16. Jan.	17. Jan.	18. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	24. Jan.	22. Jan.	24. Jan.	28. Jan.
213a	16. Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	30. Jan.	29. Jan.	31. Jan.	5. Feb.
261	29. Jan.	31. Jan.	1. Feb.	2. Feb.	6. Feb.	7. Feb.	8. Feb.	11. Feb.	12. Feb.	14. Feb.	12. Feb.	14. Feb.	18. Feb.
263	19. Feb.	21. Feb.	22. Feb.	23. Feb.	27. Feb.	28. Feb.	1. März	4. März	5. März	7. März	5. März	7. März	11. März
215a	27. Feb.	—	—	—	—	—	—	—	—	13. März	12. März	14. März	19. März
265	12. März	14. März	15. März	16. März	20. März	21. März	22. März	25. März	26. März	28. März	26. März	28. März	1. April
267	2. April	4. April	5. April	6. April	10. April	11. April	12. April	15. April	16. April	18. April	16. April	18. April	22. April
217a	10. April	—	—	—	—	—	—	—	—	24. April	23. April	25. April	30. April
269	23. April	25. April	26. April	27. April	1. Mai	2. Mai	3. Mai	6. Mai	7. Mai	9. Mai	7. Mai	9. Mai	13. Mai
271	14. Mai	16. Mai	17. Mai	18. Mai	22. Mai	23. Mai	24. Mai	27. Mai	28. Mai	30. Mai	28. Mai	30. Mai	3. Juni
219a	22. Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	5. Juni	4. Juni	6. Juni	11. Juni
273	4. Juni	6. Juni	7. Juni	8. Juni	12. Juni	13. Juni	14. Juni	17. Juni	18. Juni	20. Juni	18. Juni	20. Juni	24. Juni
275	25. Juni	27. Juni	28. Juni	29. Juni	3. Juli	4. Juli	5. Juli	8. Juli	9. Juli	11. Juli	9. Juli	11. Juli	15. Juli

§ An diesen Daten wird Zanzibar von den Hauptdampfern (östliche Rundfahrt) nur bei genügender Veranlassung angelaufen; dorthin bestimmte Passagiere und Post werden eventuell auf der Durchreise von Tanga nach Daressalam in Zanzibar gelandet.

* Gegen den Monsun.

Die schrägggedruckten Daten bezeichnen die Daten der Anschlußlinien der Gesellschaft.

Die Zwischenlinien befördern Post und Ladung; in der Regel auch Passagiere 1. Klasse.

Ausreise.

Reise Nr.	Suez	Aden	Bombay	Lamu	Kilindini		Mombassa	Tanga		Zanzibar	Daressalam		Bagamojo	Zanzibar
	an	an/ab	ab	ab	an	ab	an/ab	an	ab	an/ab	an	ab	an/ab	an
	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910
	—	—	6. Jan.	18. Jan.	—	—	19. Jan.	—	20. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	—	—
	—	—	20. Jan.	—	—	—	4. Feb.	—	5. Feb.	6. Feb.	8. Feb.	—	—	—
259	29. Jan.	3. Feb.	—	—	9. Feb.	9. Feb.	—	10. Feb.	10. Feb.	—	11. Feb.	12. Feb.	12. Feb.	12. Feb. §
	—	—	3. Feb.	—	—	—	15. Feb.	—	—	16. Feb.	—	—	—	—
213a	6. Feb.	11. Feb.	—	—	17. Feb.	19. Feb.	—	19. Feb.	21. Feb.	—	21. Feb.	24. Feb.	24. Feb.	24. Feb.
261	19. Feb.	24. Feb.	—	—	2. März	2. März	—	3. März	3. März	—	4. März	5. März	5. März	5. März §
	—	—	17. Feb.	1. März	—	—	2. März	—	3. März	4. März	5. März	6. März	—	—
	—	—	3. März	—	—	—	17. März	—	18. März	19. März	21. März	—	—	—
263	12. März	17. März	—	—	23. März	23. März	—	24. März	24. März	—	25. März	26. März	26. März	26. März §
	—	—	17. März	—	—	—	29. März	—	—	30. März	—	—	—	—
215a	20. März	25. März	—	—	31. März	2. April	—	2. April	4. April	—	4. April	7. April	7. April	7. April
265	2. April	7. April	—	—	13. April	13. April	—	14. April	14. April	—	15. April	16. April	16. April	16. April §
	—	—	31. März	12. April	—	—	13. April	—	14. April	15. April	16. April	17. April	—	—
	—	—	14. April	—	—	—	29. April	—	30. April	1. Mai	3. Mai	—	—	—
267	23. April	28. April	—	—	4. Mai	4. Mai	—	5. Mai	5. Mai	—	6. Mai	7. Mai	7. Mai	7. Mai §
	—	—	28. April	—	—	—	10. Mai	—	—	11. Mai	—	—	—	—
217a	1. Mai	6. Mai	—	—	12. Mai	14. Mai	—	14. Mai	16. Mai	—	16. Mai	19. Mai	19. Mai	19. Mai
269	14. Mai	19. Mai	—	—	*25. Mai	26. Mai	—	26. Mai	27. Mai	—	27. Mai	28. Mai	28. Mai	28. Mai §
	—	—	12. Mai	24. Mai	—	—	25. Mai	—	26. Mai	27. Mai	28. Mai	29. Mai	—	—
	—	—	26. Mai	—	—	—	9. Juni	—	10. Juni	11. Juni	13. Juni	—	—	—
271	4. Juni	9. Juni	—	—	*15. Juni	16. Juni	—	16. Juni	17. Juni	—	17. Juni	18. Juni	18. Juni	18. Juni §
	—	—	9. Juni	—	—	—	21. Juni	—	—	22. Juni	—	—	—	—
219a	12. Juni	17. Juni	—	—	*24. Juni	25. Juni	—	26. Juni	27. Juni	—	28. Juni	1. Juli	1. Juli	1. Juli
273	25. Juni	30. Juni	—	—	*6. Juli	7. Juli	—	7. Juli	8. Juli	—	8. Juli	9. Juli	9. Juli	9. Juli §
	—	—	23. Juni	5. Juli	—	—	6. Juli	—	7. Juli	8. Juli	9. Juli	10. Juli	—	—
	—	—	7. Juli	—	—	—	21. Juli	—	22. Juli	23. Juli	25. Juli	—	—	—
275	16. Juli	21. Juli	—	—	*27. Juli	28. Juli	—	28. Juli	29. Juli	—	29. Juli	30. Juli	30. Juli	30. Juli §
	—	—	21. Juli	—	—	—	2. Aug.	—	—	3. Aug.	—	—	—	—

Ausreise.

Reise Nr.	Zanzibar ab	Kilwa ab	Lindi ab	Ibo an	Nossibé ab	Majunga ab	Moçam- bique ab	† Chinde an	Beira ○		Inhambane ab	Lourenço Marques an	ab	Durban an
	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910
259	12. Feb.	13. Feb.	14. Feb.	26. Jan.	—	—	27. Jan.	—	—	30. Jan.	1. Feb.	—	3. Feb.	4. Feb.
213a	—	—	—	—	—	—	15. Feb.	16. Feb.	16. Feb.	19. Feb.	—	20. Feb.	24. Feb.	26. Feb.
261	5. März	6. März	7. März	—	20. Feb.	20. Feb.	—	—	—	—	—	—	26. Feb.	27. Feb.
263	26. März	27. März	28. März	9. März	—	—	8. März	9. März	9. März	12. März	—	13. März	17. März	19. März
215a	—	—	—	—	—	—	10. März	—	—	13. März	15. März	—	17. März	18. März
265	16. April	17. April	18. April	—	—	—	29. März	30. März	30. März	2. April	—	3. April	7. April	9. April
267	7. Mai	8. Mai	9. Mai	20. April	3. April	3. April	—	—	—	—	—	—	9. April	10. April
217a	—	—	—	—	—	—	19. April	20. April	20. April	23. April	—	24. April	28. April	30. April
269	29. Mai	29. Mai	30. Mai	—	—	—	21. April	—	—	24. April	26. April	—	28. April	29. April
271	19. Juni	19. Juni	20. Juni	1. Juni	15. Mai	15. Mai	10. Mai	11. Mai	11. Mai	14. Mai	—	15. Mai	19. Mai	21. Mai
219a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21. Mai	22. Mai
273	10. Juli	10. Juli	11. Juli	—	—	—	31. Mai	2. Juni	2. Juni	4. Juni	—	6. Juni	10. Juni	11. Juni
275	31. Juli	31. Juli	1. Aug.	13. Juli	—	—	2. Juni	—	—	5. Juni	7. Juni	—	9. Juni	10. Juni
	—	—	—	—	26. Juni	26. Juni	21. Juni	23. Juni	23. Juni	25. Juni	—	27. Juni	1. Juli	2. Juli
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2. Juli	3. Juli
	—	—	—	—	—	—	12. Juli	14. Juli	14. Juli	16. Juli	—	16. Juli	22. Juli	23. Juli
	—	—	—	—	—	—	14. Juli	—	—	17. Juli	19. Juli	—	21. Juli	22. Juli
	—	—	—	—	7. Aug.	7. Aug.	2. Aug.	4. Aug.	4. Aug.	6. Aug.	—	8. Aug.	12. Aug.	13. Aug.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13. Aug.	14. Aug.

† Ein spezieller Dampfer vermittelt für Passagiere die Verbindung mit Chinde durch Anschluß an die Hauptdampfer vor der Chinde-Barre; die Daten bei Chinde sind nur annähernd richtig; unter Umständen findet die Umschiffung in Beira statt, wodurch sich die Daten verfrühen oder verspäten. Dieser Dampfer vermittelt auch eine Verbindung mit Quelimane für Passagiere.

○ Direkte Schnellzüge von Beira nach Umtali und Salisbury und umgekehrt von Umtali und Salisbury nach Beira im Anschluß an die via Suez von Europa kommenden bzw. via Suez nach Europa gehenden Hauptdampfer.

Reise Nr. ohne a = Hauptlinie.
 « « mit a = Zwischenlinie.

Heimreise durch den Sueskanal.

Reise- Nr.	Durban	Lourenço Marques		Inhambane	Beira *		Chinde †	Quelimane	Mocam- bique	Ibo	Lindi	Kilwa	Zanzibar	
	ab	an	ab	an/ab	an	ab	an/ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	ab
	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910
256	13. Jan.	15. Jan.	19. Jan.	—	21. Jan.	22. Jan.	22. Jan.	—	24. Jan.	—	25. Jan.	26. Jan.	27. Jan.	29. Jan.
	19. Jan.	—	20. Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
258	3. Feb.	5. Feb.	9. Feb.	—	11. Feb.	12. Feb.	12. Feb.	—	14. Feb.	—	15. Feb.	16. Feb.	17. Feb.	19. Feb.
	7. Feb.	—	8. Feb.	10. Feb.	—	12. Feb.	—	14. Feb.	—	17. Feb.	—	—	—	—
213a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4. März
260	24. Feb.	26. Feb.	2. März	—	4. März	5. März	5. März	—	7. März	—	8. März	9. März	10. März	12. März
	2. März	—	3. März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
262	17. März	19. März	23. März	—	25. März	26. März	26. März	—	28. März	—	29. März	30. März	31. März	2. April
	21. März	—	22. März	24. März	—	26. März	—	28. März	—	31. März	—	—	—	—
215a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15. April
264	7. April	9. April	13. April	—	15. April	16. April	16. April	—	18. April	—	19. April	20. April	21. April	23. April
	13. April	—	14. April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
266	28. April	30. April	4. Mai	—	6. Mai	7. Mai	7. Mai	—	9. Mai	—	10. Mai	11. Mai	12. Mai	14. Mai
	2. Mai	—	3. Mai	5. Mai	—	7. Mai	—	9. Mai	—	12. Mai	—	—	—	—
217a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27. Mai
268	19. Mai	21. Mai	25. Mai	—	27. Mai	28. Mai	28. Mai	—	30. Mai	—	31. Mai	1. Juni	2. Juni	4. Juni
	25. Mai	—	26. Mai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
270	9. Juni	11. Juni	15. Juni	—	17. Juni	18. Juni	18. Juni	—	20. Juni	—	21. Juni	22. Juni	23. Juni	25. Juni
	13. Juni	—	14. Juni	16. Juni	—	18. Juni	—	20. Juni	—	23. Juni	—	—	—	—
219a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8. Juli
272	30. Juni	2. Juli	6. Juli	—	8. Juli	9. Juli	9. Juli	—	11. Juli	—	12. Juli	13. Juli	14. Juli	16. Juli
	6. Juli	—	7. Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
274	21. Juli	23. Juli	27. Juli	—	29. Juli	30. Juli	30. Juli	—	1. Aug.	—	2. Aug.	3. Aug.	4. Aug.	6. Aug.
	25. Juli	—	26. Juli	28. Juli	—	30. Juli	—	1. Aug.	—	4. Aug.	—	—	—	—

* Direkte Schnellzüge von Beira nach Umtali und Salisbury und umgekehrt von Umtali und Salisbury nach Beira im Anschluß an die via Suez von Europa kommenden bzw. via Suez nach Europa gehenden Hauptdampfer.

† Ein spezieller Dampfer vermittelt für Passagiere die Verbindung mit Chinde durch Anschluß an die Hauptdampfer vor der Chinde-Barre; die Daten bei Chinde sind nur annähernd richtig; unter Umständen findet die Umschiffung in Beira statt, wodurch sich die Daten verfrühen oder verspäten. Dieser Dampfer vermittelt auch eine Verbindung mit Quelimane für Passagiere.

Heimreise.

Reise Nr.	Bagamojo	Daressalam		Zanzibar	Tanga		Kilindini		Mom- bassa	Lamu	Mahé	Bombay	Aden
	ab	an	ab	ab	an	ab	an	ab	ab	ab	ab	an	an
	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910
256	29. Jan.	29. Jan.	30. Jan.	30. Jan.	—	31. Jan.	—	31. Jan.	—	—	—	—	6. Feb.
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30. Jan.	—	—
	—	—	10. Feb.	11. Feb.	—	12. Feb.	—	—	13. Feb.	—	—	6. Feb.	—
258	19. Feb.	19. Feb.	20. Feb.	20. Feb.	—	21. Feb.	—	21. Feb.	—	—	—	25. Feb.	27. Feb.
	—	19. Feb.	20. Feb.	21. Feb.	—	22. Feb.	—	—	23. Feb.	24. Feb.	—	7. März	—
213a	4. März	—	5. März	—	5. März	6. März	6. März	7. März	—	—	—	—	13. März
260	12. März	12. März	13. März	13. März	—	14. März	—	14. März	—	—	—	—	20. März
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13. März	20. März	—
	—	—	24. März	25. März	—	26. März	—	—	27. März	—	—	8. April	—
262	2. April	2. April	3. April	3. April	—	4. April	—	4. April	—	—	—	—	10. April
	—	2. April	3. April	4. April	—	5. April	—	—	6. April	7. April	—	18. April	—
215a	15. April	—	16. April	—	16. April	17. April	17. April	18. April	—	—	—	—	24. April
264	23. April	23. April	24. April	24. April	—	25. April	—	25. April	—	—	—	—	1. Mai
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24. April	1. Mai	—
	—	—	5. Mai	6. Mai	—	7. Mai	—	—	8. Mai	—	—	18. Mai	—
266	14. Mai	14. Mai	15. Mai	15. Mai	—	16. Mai	—	16. Mai	—	—	—	—	22. Mai
	—	14. Mai	15. Mai	16. Mai	—	17. Mai	—	—	18. Mai	19. Mai	—	30. Mai	—
217a	27. Mai	—	28. Mai	—	28. Mai	29. Mai	29. Mai	30. Mai	—	—	—	—	5. Juni
268	4. Juni	4. Juni	5. Juni	5. Juni	—	6. Juni	—	6. Juni	—	—	—	—	12. Juni
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5. Juni	12. Juni	—
	—	—	14. Juni	15. Juni	—	16. Juni	—	—	17. Juni	—	—	27. Juni	—
270	25. Juni	25. Juni	26. Juni	26. Juni	—	27. Juni	—	27. Juni	—	—	—	—	3. Juli
	—	25. Juni	26. Juni	27. Juni	—	28. Juni	—	—	29. Juni	30. Juni	—	11. Juli	—
219a	8. Juli	—	9. Juli	—	9. Juli	10. Juli	10. Juli	11. Juli	—	—	—	—	17. Juli
272	16. Juli	16. Juli	17. Juli	17. Juli	—	18. Juli	—	18. Juli	—	—	—	—	24. Juli
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17. Juli	24. Juli	—
	—	—	26. Juli	27. Juli	—	28. Juli	—	—	29. Juli	—	—	8. Aug.	—
274	6. Aug.	6. Aug.	7. Aug.	7. Aug.	—	8. Aug.	—	8. Aug.	—	—	—	—	14. Aug.
	—	6. Aug.	7. Aug.	8. Aug.	—	9. Aug.	—	—	10. Aug.	11. Aug.	—	22. Aug.	—

Die schrägedruckten Daten bezeichnen die Daten der Anschlußlinien der Gesellschaft.

Heimreise.

Reise- Nr.	Aden ab	Suez ab	Pt. Said ab	Neapel an	Post an Berlin	Neapel ab	Marseille an ab		Tanger an/ab	Lissabon an/ab	Southamp- ton an/ab	Vlissingen an/ab	Hamburg an
256	1910 7. Feb.	1910 11. Feb.	1910 12. Feb.	1910 16. Feb.	1910 18. Feb.	1910 17. Feb.	1910 18. Feb.	1909 20. Feb.	1910 23. Feb.	1910 24. Feb.	1910 27. Feb.	1910 28. Feb.	1910 2. März
258	28. Feb.	4. März	5. März	9. März	11. März	10. März	11. März	13. März	16. März	17. März	20. März	21. März	23. März
213a	13. März	18. März	19. März	24. März	26. März	24. März	—	—	—	—	—	—	3. April
260	21. März	25. März	26. März	30. März	1. April	31. März	1. April	3. April	6. April	7. April	10. April	11. April	13. April
262	11. April	15. April	16. April	20. April	22. April	21. April	22. April	24. April	27. April	28. April	1. Mai	2. Mai	4. Mai
215a	24. April	29. April	30. April	5. Mai	7. Mai	5. Mai	—	—	—	—	—	—	15. Mai
264	2. Mai	6. Mai	7. Mai	11. Mai	13. Mai	12. Mai	13. Mai	15. Mai	18. Mai	19. Mai	22. Mai	23. Mai	25. Mai
266	23. Mai	27. Mai	28. Mai	1. Juni	3. Juni	2. Juni	3. Juni	5. Juni	8. Juni	9. Juni	12. Juni	13. Juni	15. Juni
217a	5. Juni	10. Juni	11. Juni	16. Juni	18. Juni	16. Juni	—	—	—	—	—	—	26. Juni
268	13. Juni	17. Juni	18. Juni	22. Juni	24. Juni	23. Juni	24. Juni	26. Juni	29. Juni	30. Juni	3. Juli	4. Juli	6. Juli
270	4. Juli	8. Juli	9. Juli	13. Juli	15. Juli	14. Juli	15. Juli	17. Juli	20. Juli	21. Juli	24. Juli	25. Juli	27. Juli
219a	17. Juli	22. Juli	23. Juli	28. Juli	30. Juli	28. Juli	—	—	—	—	—	—	7. Aug.
272	25. Juli	29. Juli	30. Juli	3. Aug.	5. Aug.	4. Aug.	5. Aug.	7. Aug.	10. Aug.	11. Aug.	14. Aug.	15. Aug.	17. Aug.
274	15. Aug.	19. Aug.	20. Aug.	24. Aug.	26. Aug.	25. Aug.	26. Aug.	28. Aug.	31. Aug.	1. Sept.	4. Sept.	5. Sept.	7. Sept.

Die Zwischenlinie befördert Post und Ladung, in der Regel auch Passagiere I. Klasse.

Fahrplan der Linie Bombay – Ost- und Süd-Afrika 1910.

Nr. der Reise	Bombay ab	Porebunder ab	Goa ab	Mahé ab	Lamu ab	Mombassa ab	Tanga ab	Zanzibar an	Daressalam an	Hauptdampfer vom Norden Daressalam ab	Daressalam ab
150	6. Jan.	—	7. Jan.	—	18. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	22. Jan.	23. Jan.
151	20. Jan.	21. Jan.	—	30. Jan.	—	4. Feb.	5. Feb.	6. Feb.	8. Feb.	—	—
152	3. Feb.	—	4. Feb.	—	—	15. Feb.	—	16. Feb.	—	—	—
153	17. Feb.	18. Feb.	—	—	1. März	2. März	3. März	4. März	5. März	5. März	6. März
154	3. März	—	4. März	12. März	—	17. März	18. März	19. März	21. März	—	—
155	17. März	18. März	—	—	—	29. März	—	30. März	—	—	—
156	31. März	—	1. April	—	12. April	13. April	14. April	15. April	16. April	16. April	17. April
157	14. April	15. April	—	24. April	—	29. April	30. April	1. Mai	3. Mai	—	—
158	28. April	—	29. April	—	—	10. Mai	—	11. Mai	—	—	—
159	12. Mai	—	13. Mai	—	24. Mai	25. Mai	26. Mai	27. Mai	28. Mai	28. Mai	29. Mai
160	26. Mai	—	27. Mai	4. Juni	—	9. Juni	10. Juni	11. Juni	13. Juni	—	—
161	9. Juni	—	10. Juni	—	—	21. Juni	—	22. Juni	—	—	—
162	23. Juni	—	24. Juni	—	5. Juli	6. Juli	7. Juli	8. Juli	9. Juli	9. Juli	10. Juli
163	7. Juli	—	8. Juli	16. Juli	—	21. Juli	22. Juli	23. Juli	25. Juli	—	—
164	21. Juli	—	22. Juli	—	—	2. Aug.	—	3. Aug.	—	—	—

Nr. der Reise	Ibo ab	Moçambique ab	Nossibé ab	Majunga ab	Beira ab	Inhambane ab	Delagoa Bay ab	Durban an	Hauptdampfer nach Caphäen Durban ab
150	26. Jan.	27. Jan.	—	—	30. Jan.	1. Feb.	3. Feb.	4. Feb.	8. Feb.
151	—	—	—	—	—	—	—	—	—
152	—	—	20. Feb.	20. Feb.	—	—	26. Feb.	27. Feb.	1. März
153	9. März	10. März	—	—	13. März	15. März	17. März	18. März	22. März
154	—	—	—	—	—	—	—	—	—
155	—	—	3. April	3. April	—	—	9. April	10. April	12. April
156	20. April	21. April	—	—	24. April	26. April	28. April	29. April	3. Mai
157	—	—	—	—	—	—	—	—	—
158	—	—	15. Mai	15. Mai	—	—	21. Mai	22. Mai	24. Mai
159	1. Juni	2. Juni	—	—	5. Juni	7. Juni	9. Juni	10. Juni	14. Juni
160	—	—	—	—	—	—	—	—	—
161	—	—	26. Juni	26. Juni	—	—	2. Juli	3. Juli	5. Juli
162	13. Juli	14. Juli	—	—	17. Juli	19. Juli	21. Juli	22. Juli	26. Juli
163	—	—	—	—	—	—	—	—	—
164	—	—	7. Aug.	7. Aug.	—	—	13. Aug.	14. Aug.	16. Aug.

Fetter Druck: Daten der Hauptlinie. — Änderungen vorbehalten.

Fahrplan der Linie Süd- und Ostafrika—Bombay.

Nr. der Reise	Durban ab	Delagoa Bay ab	Inhambane ab	Beira ab	Quelimane ab	Ibo ab	Daressalam ab	Hauptdampfer nach Europa Daressalam ab	Daressalam ab
151	—	—	—	—	—	—	—	—	10. Feb.
150	7. Feb.	8. Feb.	10. Feb.	12. Feb.	14. Feb.	17. Feb.	19. Feb.	20. Feb.	20. Feb.
152	2. März	3. März	—	—	—	—	—	—	—
154	—	—	—	—	—	—	—	—	24. März
153	21. März	22. März	24. März	26. März	28. März	31. März	2. April	3. April	3. April
155	13. April	14. April	—	—	—	—	—	—	—
157	—	—	—	—	—	—	—	—	5. Mai
156	2. Mai	3. Mai	5. Mai	7. Mai	9. Mai	12. Mai	14. Mai	15. Mai	15. Mai
158	25. Mai	26. Mai	—	—	—	—	—	—	—
160	—	—	—	—	—	—	—	—	14. Juni
159	13. Juni	14. Juni	16. Juni	18. Juni	20. Juni	23. Juni	25. Juni	26. Juni	26. Juni
161	6. Juli	7. Juli	—	—	—	—	—	—	—
163	—	—	—	—	—	—	—	—	26. Juli
162	25. Juli	26. Juli	28. Juli	30. Juli	1. Aug.	4. Aug.	6. Aug.	7. Aug.	7. Aug.

Nr. der Reise	Zanzibar ab	Tanga ab	Mombassa ab	Lamu ab	Mahé ab	Goa ab	Porebunder ab	Bombay an
151	11. Feb.	12. Feb.	13. Feb.	—	—	—	24. Feb.	25. Feb.
150	21. Feb.	22. Feb.	23. Feb.	24. Feb.	—	—	—	7. März
152	—	—	—	—	13. März	6. März	—	20. März
154	25. März	26. März	27. März	—	—	—	7. April	8. April
153	4. April	5. April	6. April	7. April	—	17. April	—	18. April
155	—	—	—	—	24. April	—	—	1. Mai
157	6. Mai	7. Mai	8. Mai	—	—	—	—	18. Mai
156	16. Mai	17. Mai	18. Mai	19. Mai	—	29. Mai	—	30. Mai
158	—	—	—	—	5. Juni	—	—	12. Juni
160	15. Juni	16. Juni	17. Juni	—	—	—	—	27. Juni
159	27. Juni	28. Juni	29. Juni	30. Juni	—	10. Juli	—	11. Juli
161	—	—	—	—	17. Juli	—	—	24. Juli
163	27. Juli	28. Juli	29. Juli	—	—	—	—	8. Aug.
162	8. Aug.	9. Aug.	10. Aug.	11. Aug.	—	21. Aug.	—	22. Aug.

Fetter Druck: Daten der Hauptlinie. — Änderungen vorbehalten.

Tarif der Passagepreise für die Hauptlinien

(östliche und westliche Rundfahrt)

Infolge der allgemein gestiegenen Schiffsunkosten und Kohlenpreise sehen wir uns übereinstimmend mit anderen Reedereien genötigt, einen

Zuschlag von 10 %/o

auf die Passagepreise ausgehend und rückkehrend auf dem östlichen Wege (d. h. durch den Suez-Kanal) bis Kapstadt südlich zu erheben.

Der Zuschlag wird sowohl für einfache als auch für Rückfahrtscheine berechnet; ferner für Passagen rund um Afrika, zu denen auch diejenigen Passagen auf dem westlichen Wege (d. h. via Las Palmas) zählen, welche über Delagoa-Bay hinausgehen, und in entgegengesetzter Richtung diejenigen von den nördlich von Delagoa-Bay gelegenen Häfen via Kapstadt nach Las Palmas und Europa.

Auf Passagen zwischen Hamburg und Delagoa-Bay auf dem westlichen Wege (via Las Palmas) sowie von Hamburg nach Rotterdam, Antwerpen, Southampton und Lissabon und in entgegengesetzter Richtung kommt der Aufschlag nicht in Anwendung.

Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Fahrpreise für die Beförderung im Zwischendeck

(nur für Männer)

von

Hamburg, Bremerhaven, Antwerpen, Southampton

auf dem westlichen Wege

nach Kapstadt M 210.—

„ Port Elisabeth „ 230.—

„ East London „ 250.—

„ Durban „ 250.—

„ Lourenço Marques „ 270.—

„ Beira „ 295.—

Hamburg		Rotterdam oder Vilssingen		Southampton		Lissabon		Tanger		Marseille		Neapel		Port Said	
50	30	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160
35	20	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120
20	10	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80
60	30	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160
40	20	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120
25	10	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80
160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160
120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120	120
80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80
200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130
180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180	180
225	225	225	225	225	225	225	225	225	225	225	225	225	225	225	225
140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140
80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80	80
250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250
160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160	160
90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90	90
375	375	375	375	375	375	375	375	375	375	375	375	375	375	375	375
210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210	210
130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130	130
400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
230	230	230	230	230	230	230	230	230	230	230	230	230	230	230	230
140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140	140
650	650	650	650	650	650	650	650	650	650	650	650	650	650	650	650
420	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420	420
250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250	250
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850
575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575	575
350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350	350
850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850	850				

Tarif der Passagepreise für farbige Deckpassagiere.

Ohne und mit Beköstigung.

Nach und von Europa werden keine Deckpassagiere genommen.

Port Saïd

ohne Beköst. mit „	M. „	15 20	Suez																														
ohne Beköst. mit „	M. „	80 100	75 95	Aden																													
ohne Beköst. mit „	M. „	100 150	100 150	40 60	Mombassa (Kilindini)																												
ohne Beköst. mit „	M. „	100 150	100 150	40 60	5 7	Tanga																											
ohne Beköst. mit „	M. „	100 150	100 150	40 60	5 7	5 7	Zanzibar																										
ohne Beköst. mit „	M. „	100 150	100 150	40 60	6 8	6 7	3 4	Daressalam																									
ohne Beköst. mit „	M. „	100 150	100 150	50 70	8 10	7 9	6 8	3 4	Bagamojo																								
ohne Beköst. mit „	M. „	100 150	100 150	50 70	10 12	9 11	8 10	4 5	3 4	Zanzibar																							
ohne Beköst. mit „	M. „	100 150	100 150	55 75	16 18	15 17	14 16	12 14	12 14	12 14	Kilwa																						
ohne Beköst. mit „	M. „	110 160	110 160	60 80	18 22	17 21	16 20	14 15	14 15	14 15	5 7	Lindi																					
ohne Beköst. mit „	M. „	115 165	115 165	70 90	19 23	18 22	17 21	16 18	16 18	16 18	9 10	5 7	Mikindani																				
ohne Beköst. mit „	M. „	120 170	120 170	75 95	22 27	21 26	20 25	20 24	20 24	20 24	15 18	12 14	10 11	Ibo																			
ohne Beköst. mit „	M. „	130 180	130 180	80 100	45 55	45 55	45 55	45 50	45 50	45 50	35 40	30 35	25 30	20 25	Mozambique																		
ohne Beköst. mit „	M. „	160 210	160 210	110 130	70 80	70 80	70 80	70 80	70 80	65 70	65 70	65 70	60 65	50 60	Quelimane																		
ohne Beköst. mit „	M. „	160 210	160 210	110 130	70 80	70 80	70 80	70 80	70 80	65 70	65 70	65 70	60 65	50 60	20 25	Chinde																	
ohne Beköst. mit „	M. „	140 190	140 190	90 110	50 60	50 60	50 60	50 60	50 60	45 50	45 50	45 50	40 45	30 35	20 25	Beira																	
ohne Beköst. mit „	M. „	160 210	160 210	110 130	70 80	70 80	70 80	70 80	70 80	65 70	65 70	65 70	60 65	50 55	30 35	Inhambane																	
ohne Beköst. mit „	M. „	150 200	150 200	100 120	80 90	80 90	80 90	80 90	80 90	70 80	70 80	70 80	65 75	60 70	50 55	30 35	Delagoa Bay																
ohne Beköst. mit „	M. „	170 230	170 230	120 150	100 110	100 110	100 110	95 100	95 100	80 90	80 90	80 90	75 85	70 80	50 60	25 30	Durban																
ohne Beköst. mit „	M. „	175 235	175 235	130 160	115 125	115 125	115 125	115 125	115 125	100 110	100 110	100 110	95 105	90 105	90 105	60 85	55 75	30 35	East London														
ohne Beköst. mit „	M. „	180 240	180 240	140 180	125 145	125 145	125 145	125 145	125 145	110 130	110 130	110 130	105 125	100 120	95 115	75 95	60 85	30 35	20 25	Port Elizabeth													
ohne Beköst. mit „	M. „	190 250	190 250	150 200	145 170	145 170	145 170	145 170	145 170	130 150	130 150	130 150	125 150	120 140	120 140	100 110	90 100	85 100	60 70	40 45	30 35	Kapstadt											
ohne Beköst. mit „	M. „	200 270	200 270	160 220	155 190	155 190	155 190	155 190	155 190	140 170	140 170	140 170	135 165	135 165	135 165	120 150	110 140	105 130	85 105	70 85	60 75	30 40	Lüderitzbucht										
ohne Beköst. mit „	M. „	210 280	210 280	170 230	165 200	165 200	165 200	165 200	165 200	150 180	150 180	150 180	145 175	145 175	145 175	140 160	130 150	125 140	105 115	90 105	75 95	45 60	15 20	Swakopmund									

Die fettgedruckten Preise verstehen sich in Rupies.

Kinder unter 3 Jahren sind frei, von 3 bis 10 Jahren zahlen halbe Passage.

Obige Preise verstehen sich nur von und nach Häfen, welche von dem betr. Dampfer selbst angelaufen werden. Deckpassagiere haben Anspruch auf 100 kg. Freigeäck; Kinder im Verhältnis der für sie bezahlten Passage.

Bei Passagezahlungen in englischem Geld wird Pfd. Sterl. 1 = Rupien 15 = M. 20.— gerechnet.

Mombassa

Passagepreise für die Bombay-Dampfer.

40	Tanga		Passagepreise für die Bombay-Dampf									
25			Richtung Mombassa—Mikindani—Mombassa.									
15												
40	30	Zanzibar		Daressalam								
25	15											
15	10											
50	30	20	Bagamojo									
25	15	10										
15	10	5										
60	60	40	20	Kilwa								
30	30	20	10									
20	20	10	5									
110	110	70	70	60	Lindi							
80	80	55	55	50								
35	35	25	25	20								
120	120	80	80	70	20	Mikindani						
90	90	65	65	60	15							
40	40	30	30	25	10							
130	130	90	90	80	30	20						
100	100	75	75	70	25	15						
45	45	35	35	30	15	10						

Richtung

Mombassa—Mikindani—Mombassa.

Lamu

40																	
25																	
15	Mombassa																
50	40									Richtung Lamu—Durban.							
25	25																
15	15	Tanga															
60	40	30								Zanzibar							
40	25	15															
20	15	10															
70	50	30	20								Daressalam						
50	25	15	10														
25	15	10	5														
170	150	140	140	140	Nossibé												
120	100	90	90	90													
75	65	60	60	60													
200	180	170	170	170	70	Majunga											
150	130	120	120	120	50												
80	70	65	65	65	20												
280	260	250	250	250	225	225	Beira										
190	170	160	160	160	140	140											
95	85	80	80	80	65	65											
330	310	300	300	300	275	275	60	Inhambane									
230	210	200	200	200	180	180	40										
105	95	90	90	90	75	75	30										
350	330	320	320	320	300	300	120	60	Delagoabay								
230	210	200	200	200	180	180	80	40									
110	100	95	95	95	85	85	60	30									
405	385	375	375	375	350	350	180	140	80	Durban							
280	260	250	250	250	230	230	120	90	60								
115	125	120	120	120	110	110	80	60	40								

Richtung Lamu—Durban.

Die Preise verstehen sich für I. und II. Klasse sowie für Zwischendeck in Mark.
Bei Passagezahlungen in englischem Geld wird £ 1 = Rupien 15 = M 20,— gerechnet.

Änderungen vorbehalten, zumal diese Fahrpreise starken Schwankungen unterworfen sind.

Mahé

140	Mombassa		Passagepreise für die Bombay-Dampfer. Richtung Mahé—Durban.									
90												
60												
140	40	Tanga										
90	25											
60	15											
140	40	30	Zanzibar									
90	25	15										
60	15	10										
140	50	30	20	Daressalam								
90	25	15	10									
60	15	10	5									
200	150	120	120	120	Ibo							
140	120	95	95	95								
80	50	45	45	45								
225	160	150	150	150	70	Mozambique						
150	110	100	100	100	50							
100	75	70	70	70	30							
325	260	250	250	250	180	150	Beira					
210	170	160	160	160	120	100						
110	85	80	80	80	75	70						
375	310	300	300	300	230	200	60	Inhambane				
250	210	200	200	200	160	140	40					
120	95	90	90	90	85	80	30					
400	330	320	320	320	300	235	120	60	Delagoabay			
250	210	200	200	200	190	150	80	40				
125	100	95	95	95	95	90	60	30				
450	385	375	375	375	350	310	180	140	80	Durban		
300	260	250	250	250	230	170	120	90	60			
150	125	120	120	120	120	110	80	60	40			

Richtung Durban—Mahé.**Durban**

80	Delagoabay			
60				
40				
450	400	Mahé		
300	250			
150	125			

Die Preise verstehen sich für I. und II. Klasse sowie für Zwischendeck in Mark.
Bei Passagezahlungen in englischem Geld wird £ 1 = Rupien 15 = *℥* 20,— gerechnet.
Änderungen vorbehalten, zumal diese Fahrpreise starken Schwankungen unterworfen sind.

Fahrpreise

für die Bombaydampfer zwischen Bombay und Ost- und Süd-Afrika und vice versa, direkt oder mit Umschiffung auf die Haupt- und Zwischendampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie.

Von Bombay nach	I. Klasse		II. Klasse		Deck	
	mit Essen	ohne Essen	mit Essen	ohne Essen	mit Essen	ohne Essen
	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien
Seychellen . .	250	170	140	100	50	40
Lamu . . .	325	235	200	155	60	45
Mombassa . .	325	235	200	155	60	45
Tanga . . .	325	235	200	155	60	45
Pangani . .	325	235	200	155	60	45
Zanzibar . .	325	235	200	155	60	45
Bagamojo . .	325	235	200	155	60	45
Daressalam .	325	235	200	155	60	45
Kilwa . . .	360	280	210	165	70	55
Lindi . . .	375	290	220	180	75	60
Mikindani . .	385	305	230	190	80	60
Ibo	400	315	240	200	85	65
Mozambique .	420	335	265	210	95	75
Nossibé . . .	440	360	290	220	110	85
Majunga . . .	440	360	290	220	110	85
Beira	440	360	290	220	110	85
Quelimane . .	470	385	310	240	120	90
Chinde . . .	470	385	310	240	120	90
Inhambane . .	470	385	310	240	120	90
Delagoa Bay .	470	385	310	240	120	90
Durban . . .	500	415	330	250	130	100
East London .	525	440	355	265	140	110
Port Elizabeth	550	470	375	290	150	120
Kapstadt . .	580	500	400	310	160	130

Bei Deckpassagen sind Kinder unter 3 Jahren frei; von 3 bis 10 Jahren ist halbe Passage zu bezahlen.

Deckpassagiere haben Anspruch auf 100 kg Freigepäck; Kinder im Verhältnis der für sie bezahlten Passage.

Bei Passagezahlungen in englischem Geld wird £ 1 = Rupien 15 = 20 M. gerechnet.

Anderungen vorbehalten, zumal diese Fahrpreise starken Schwankungen unterworfen sind.

Zuschlagsfahrpreise für Anschluß-Strecken.

Die Zuschlagspreise kommen für diejenigen Plätze in Anwendung, welche auf der betreffenden Reise von den Hauptdampfern selbst nicht angelaufen werden, nach welchen aber Anschluß durch die Küsten- oder Bombaydampfer vorhanden ist. Ein etwa nötig werdender Aufenthalt am Lande ist stets zu Lasten der Passagiere.

a) Aus- und heimgehend auf die Raten nach Daressalam.

	I. Klasse	II. Klasse	Zwischendeck
für Lamu† . . .	M. 60.—	M. 40.—	M. 20.—
„ Bagamojo	„ 20.—	„ 10.—	„ 5.—
„ Kilwa . . }	„ 60.—	„ 40.—	„ 20.—
„ Lindi . . . }			
„ Mikindani }			

b) Aus- und heimgehend auf die Raten nach und von Beira.

	I. Klasse	II. Klasse	Zwischen- deck
für Ibo**	M. 80.—	M. 60.—	M. 40.—
„ Quelimane*			
„ Majunga**			
„ Nossibé**			
„ Inhambane***			

† Passagiere von Lamu müssen die Bombaydampfer in Mombassa verlassen und die Hauptdampfer weiter von Kilindini benutzen. Anschluß wird heimkehrend alle 6 Wochen geboten, während ausgehend kein Anschluß vorhanden ist, jedoch kann solcher bei genügender Veranlassung gleichfalls alle 6 Wochen durch die Dampfer der Zwischenlinie ab Kilindini hergestellt werden.

* Für Quelimane findet der Anschluß an die Hauptdampfer ausgehend und heimkehrend in Beira statt.

** Nach Ibo, Majunga und Nossibé wird ausgehend kein direkter Anschluß geboten, dagegen ist für die Passagiere von Ibo, Majunga und Nossibé in Beira Anschluß an die Dampfer der westlichen Rundfahrt vorgesehen.

*** Für Inhambane wird Anschluß an die Hauptdampfer der westlichen Rundfahrt in Beira geboten, während rückkehrend kein direkter Anschluß vorhanden ist.

c) Reise-Unterbrechung in Chinde.

Falls Passagiere I. Klasse in Chinde die Reise unterbrechen, so ist ein Zuschlag von M. 100.— für die zweimalige Benutzung des Barrdampfers zu zahlen.

d) Landungs- oder Einschiffungsgebühren für Deutsch-Südwestafrika.

Die Landungsgebühren in Höhe von M. 2.50 für Swakopmund und M. 2.— für Lüderitzbucht sind besonders zu entrichten.

Allgemeine Bestimmungen für die Beförderung von Reisenden.

Die Fahrpreise verstehen sich für eine erwachsene Person, Kinder über 12 Monate und unter 15 Jahren alt bezahlen ein Sechzehntel des vollen Fahrpreises für jedes Jahr ihres Alters, wobei ein Teil eines Jahres für ein volles Jahr gerechnet wird. Personen über 15 Jahre bezahlen den vollen Fahrpreis. Für Kinder unter acht Jahren kann kein separates Bett beansprucht werden.

Europäische Dienstboten in Begleitung ihrer Herrschaft erhalten Plätze in der II. Kajüte gegen Bezahlung der tarifmäßigen Fahrpreise mit Erlaubnis des Zutritts zur I. Kajüte; wird für dieselben ein Bett in der I. Kajüte gewünscht, so ist der volle Fahrpreis für die I. Kajüte zu zahlen.

Weibliche Dienstboten, die mit der Wartung der Kinder ihrer die I. Klasse benutzenden Herrschaften betraut sind, können unter Zuhilfenahme der Sofabetten mit den Kindern zusammen in einer Kammer I. Klasse plziert werden, wenn für die Dienstboten II. Klasse-Passage bezahlt ist. Die Mahlzeiten haben solche Dienstboten mit den Kindern am Kindertisch einzunehmen oder nach Anordnung des Kapitäns an besonderen Tischen vor den allgemeinen Mahlzeiten.

Die Fahrpreise schließen volle Beköstigung ein, jedoch nicht Wein, Bier, Spirituosen oder Mineralwasser, welche an Bord zu billigen Preisen zu haben sind. Es ist den Reisenden nicht gestattet, derartige Getränke für den Verbrauch während der Reise mitzunehmen.

An Bord befindet sich ein in Deutschland geprüfter Arzt. Derselbe ist verpflichtet, Reisenden, die unterwegs erkranken, unentgeltlich Beistand zu leisten.

Verabreichte Arzneien sind frei.

Jeder erwachsene Reisende hat 200 Kilo Gepäck frei, Kinder entsprechend dem für sie bezahlten Fahrpreis; für etwaiges Mehr muß eine Fracht von M. 4.— für jede 10 Kilo gezahlt werden. Durchgehende Fahrscheine (Eisenbahn-Anweisungen usw.) schließen eine freie Beförderung des Gepäcks über den Hafen hinaus, in welchem der Reisende den Dampfer der Gesellschaft verläßt, nicht ein.

Für auf Gepäckschein verladenes Gepäck wird in keinem Falle ein höherer Schadenersatz als M. 50 per Kollo geleistet. Für Kabinengepäck und alle Gepäckstücke, für die ein Verladungsdokument nicht gezeichnet ist, wird in keinem Falle irgend ein Schadenersatz geleistet.

Gelder, Wertpapiere und sonstige wertvolle Gegenstände können versiegelt und mit dem vollständig und deutlich geschriebenen Namen des Eigentümers versehen dem Kapitän zur Aufbewahrung während der Fahrt, jedoch ohne Gewährleistung der Reederei, eingehändigt werden.

Die Reederei ist nicht verantwortlich für die Folgen von Quarantänemaßregeln, welche von den Behörden in irgend einem Hafen oder im Suezkanal getroffen werden. Wenn die Reisenden infolge Quarantäne in ihrem Bestimmungsort nicht landen können, so haben sie die Differenz des Fahrgeldes bis zu dem Hafen, in welchem sie landen, nachzuzahlen. Während einer Quarantäne sind die Verpflegungskosten von den Passagieren mit M. 10,— in der I. Kajüte, M. 5,— in der II. Kajüte und M. 1,50 in der III. Kajüte für jeden Tag der Quarantänedauer nachzuzahlen.

Die Reisenden I. Klasse können ihre Reise einmal unterwegs unterbrechen und mit dem folgenden Dampfer, für den die gleichen Fahrpreise wie für den zuerst benutzten Dampfer gelten, weiterfahren, in welchem Falle sie dafür zu sorgen haben, daß der Kapitän oder Agent der Reederei einen entsprechenden Vermerk auf ihren Fahrschein niederschreibt; sollte indessen der folgende Dampfer keinen Platz mehr haben, so hat der Reisende keinen Anspruch auf Entschädigung, behält aber das Recht der Beförderung auf einem der folgenden Dampfer der Reederei, welcher den nötigen Platz disponibel hat.

Die Sicherung von Plätzen geschieht durch Anzahlung von:

M. 150.— in der I. Kajüte, M. 100.— in der II. Kajüte und M. 50.— in der III. Kajüte.

Vor Leistung dieser Anzahlung wird der Platz nicht als engagiert betrachtet. Der Rest des Passagegeldes ist vor der Abreise gegen Empfangnahme des Fahrscheins zahlbar. Falls die Reise nicht angetreten wird, ist mindestens die Anzahlung der Reederei verfallen. Jeder Passageschein ist nur für die darin namhaft gemachten Personen gültig und kann ohne Genehmigung der Direktion nicht auf andere Personen übertragen werden.

Waren, Gold, Juwelen usw. können nicht als Gepäck verladen werden, sondern nur auf Konnossement gegen Zahlung der festgesetzten Fracht.

Gepäck-Bestimmungen.

Die Unterbringung des Gepäcks findet teils in den Kammern, teils im Gepäckraum statt.

Für auf Gepäckschein verladenes Gepäck wird in keinem Falle ein höherer Schadenersatz als M. 50,— pro Kollo geleistet.

Bezeichnung und Beschaffenheit des Gepäcks. Die Reisenden werden ersucht, ihre Gepäckstücke demgemäß mit von der Reederei oder deren Agenten gratis zu beziehenden Gepäckklebezetteln zu bekleben, welche angeben, ob das betreffende Gepäckstück in der Kabine oder im Gepäckraum verladen werden soll.

Die Anbringung solcher Zettel genügt aber allein nicht, sondern laut Bestimmung 6 für die Beförderung von Reisenden muß alles Gepäck deutlich mit dem Namen und Bestimmungshafen des betreffenden Reisenden versehen sein, und zwar geschieht diese Bezeichnung am besten mit Farbe in etwa 5 cm großen Buchstaben.

Alles Gepäck muß ferner in starken, sicher verschlossenen Koffern, Kisten, Körben oder Säcken gut verpackt sein.

Der Mitnahme von Gewehrmunition steht nichts entgegen, sofern es sich um Metallpatronen (sogenannte Sicherheitspatronen) handelt. Jedoch sind dieselben dem Verwalter an Bord zur Aufbewahrung zu übergeben.

Anlieferung des Gepäcks. Es ist zu empfehlen, daß die Reisenden ihr Kabinengepäck selbst mit zur Einschiffungsstelle bringen, während das große Gepäck vorher nach dem Einschiffungshafen an die Reederei bzw. Agentur (keinenfalls an die Passagiere selbst, per Adr. Dampfer), zu senden ist, und zwar so früh, daß dasselbe zwei Tage vor Abgang des Dampfers spätestens an Bord geliefert werden kann, da die Reederei andernfalls keine Garantie übernimmt, daß dasselbe unbedingt mit demselben Dampfer verladen werden kann, welchen der Reisende selbst benutzt.

Bei Absendung des Gepäcks an die Reederei bzw. die Agentur muß der betr. Frachtbrief wie folgt adressiert werden:

An die Deutsche Ost-Afrika-Linie, Passage-Abteilung, Hamburg,

für (Name), Reisender des am (Datum)

abgehenden Reichs-Post-Dampfers

(Name des Dampfers) „.....“

nach (Bestimmungshafen)

und falls solche durch einen Spediteur erfolgt, z. B. folgendermaßen:

Herrn Matthias Rohde & Co., Hamburg,

rechtselbisches Freihafengebiet, Petersenkai, Schuppen der Deutschen Ost-Afrika-Linie

Ausfuhrgut.

und dieser Firma dann sofort Versandvorschrift erteilt werden

oder bei Verladung ab anderem Hafen, z. B. ab Rotterdam oder Antwerpen:

An Herren F. A. Voigt & Co., Rotterdam, oder Herren von Bary & Co., Antwerpen,
 für.....(Name)....., Reisender des am.....(Datum).....
 abgehenden Reichs-Post-Dampfers
 (Name des Dampfers) „.....“
 nach.....(Bestimmungshafen).....

Besondere Fahrpreisbestimmungen.

Die in den Passagetarifen angegebenen Fahrpreise I. Klasse verstehen sich im Verkehr zwischen Europa und ost- oder südafrikanischen Häfen pro Platz bei Unterbringung in regulären Außenkammern, während für reguläre Innenkammern eine Ermäßigung von 10 vH. gewährt wird.

Für Benutzung der auf dem Promenadendeck gelegenen, aus Wohn- und Schlafraum, Bad und Toilette bestehenden Luxuskammern Nr. 1 und 2 auf D. „Gertrud Woermann“ ist ein Aufschlag von 75 vH. pro Platz zu bezahlen.

Für die gleichfalls auf dem Promenadendeck gelegenen mit Bad und Toilette versehenen Luxuskammern Nr. 1 und 2 auf D. „Prinzessin“ und „Admiral“ wird ein Aufschlag von 50 vH. pro Platz erhoben.

Für die Luxuskammern Nr. 29 und 30 auf den beiden letztgenannten Dampfern, sowie für alle Luxuskammern auf den anderen Doppelschraubendampfern kommt ein Aufschlag von 25 vH. pro Platz in Anrechnung.

Für die zweibettigen Promenadendecks-Kammern auf D. „Gertrud Woermann“, „Adolph Woermann“ und „Windhuk“ ist ein Aufschlag von 10 vH. pro Platz zu entrichten.

Für die Alleinbenutzung einer Luxuskammer ist der doppelte Fahrpreis für Luxuskammern, für Alleinbenutzung einer zweibettigen Kammer ein Aufschlag von 50 vH. des betreffenden Fahrpreises zu entrichten.

Für Benutzung einbettiger Außenkammern gelangt ein Aufschlag von 15 vH. auf die Fahrpreise für reguläre Außenkammern, für Benutzung einbettiger Innenkammern der gleiche Aufschlag auf die Fahrpreise für reguläre Innenkammern zur Berechnung.

In den einbettigen Außen- bzw. Innenkammern Nr. 39 bis 42 auf R. P. D. „Prinzessin“ und „Admiral“, Nr. 37 bis 44 auf „Feldmarschall“ und „Prinzregent“, Nr. 35 und 40 auf „Bürgermeister“ und „Kronprinz“ kann ein zweites Bett aufgeschlagen werden. Bei Belegung dieser Kammern mit zwei Erwachsenen bei Passagen zwischen Europa und ost- oder südafrikanischen Häfen tritt eine Ermäßigung von 10 vH. auf die Fahrpreise für reguläre Außen- bzw. Innenkammern ein.

Für Passagen zwischen europäischen Häfen und Marokko, Ägypten, Las Palmas sowie für Passagen an der ostafrikanischen Küste wird keine Ermäßigung bei Benutzung von Innen- und Spezialkammern gewährt.

Einzelplätze in Luxuskabinen werden in der Regel nicht abgegeben.

Bei Passagen II. und III. Klasse wird kein Unterschied in der Fahrpreisberechnung hinsichtlich Außen- und Innenkabinen gemacht.

Rückfahrkarten mit zwölfmonatlicher Gültigkeit werden zum doppelten tarifmäßigen Fahrpreise abzüglich 10 vH. abgegeben.

Für Rückfahrkarten, bei welchen der Ein- und Ausschiffungshafen nicht der gleiche ist, wie z. B. für ein Billett Durban—Neapel via Ostküste und zurück von Hamburg—Kapstadt via Westküste, wird der Fahrpreis auf Grund der Raten für die Einzelstrecken abzüglich 10 vH. auf die doppelte Summe des geringeren Preises berechnet.

Personen ohne Rückfahrkarten, welche innerhalb von zwölf Monaten nach Ankunft mit einem unserer Dampfer in einem Anlaufhafen unserer Linie mit unsern Schiffen zurückfahren, kann auf Antrag 10 vH. Ermäßigung für die Rückreise gewährt werden, jedoch nicht für Zwischen-Passagen an der ostafrikanischen Küste und auch nur, wenn der Antrag bei Antritt der Rückreise gestellt wird und nachweislich für die Ausreise volle Tariftreise gezahlt sind. Wenn der Fahrpreis für die Aus- und Rückreise aus irgend einem Grunde nicht gleich sein sollte, so wird die Rückbuchungsermäßigung nur auf den geringeren Preis gewährt.

Bei Passagezahlungen in englischem Geld wird 1 £ = M. 20.— = 15 Rupien gerechnet.

Fracht-Tarif

von

Hamburg, Bremen, Rotterdam, Marseille, Neapel

für direkte Verladungen

(mit Umladung nach Pangani, Chinde, Quelimane, Inhambane)

nach

Mombassa, Tanga, Bagamojo, Daressalam, Zanzibar, Pangani, Kilwa, Lindi, Mikindani.

Für Güter 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
M. 50.—	M. 40.—	M. 35.—	M. 30.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert 1 vH.

Ibo, Mozambique.

Für Güter 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
M. 65.—	M. 55.—	M. 45.—	M. 40.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert 1 vH.

Quelimane, Chinde, Inhambane.

Für Güter 1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
M. 70.—	M. 60.—	M. 50.—	M. 40.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert $1\frac{1}{2}$ vH.**Ausnahmefrachtsätze für per Frachtdampfer**

nach

Mombassa, Tanga, Bagamojo, Daressalam, Zanzibar, Kilwa, Lindi, Mikindani verladene Güter.

Wellblech	} M. 25.—
Zement	
Bauholz bis 15 Fuß lang	
Säuren, Chloroform, methylierter Spirit, trockene Schwefelsäure (schwefelsaures Salz) auf Deck	} „ 100.—
Quecksilber	

Für Güter nach **Tanga, Bagamojo** und **Daressalam** findet eine Vergütung von 3 vH. auf obige Frachtsätze statt.

Für Gegenstände, welche ein Gewicht von über 1000 kg haben, wird besondere Verständigung vorbehalten.

Die Frachtsätze verstehen sich pro Kubikmeter oder 1000 kg nach Wahl der Reederei, zuzüglich einer Primage von 10 vH. Auf vorstehende Sätze wird gemäß den Bedingungen eines besonderen Zirkulars eine Rückvergütung von 10 vH. gewährt.Auf die Frachtsätze der Klassen 1 bis 4 wird für die Verladungen mit **Frachtdampfern** nach **Mombassa, Tanga, Daressalam, Bagamojo** und **Zanzibar** eine Ermäßigung von 5 vH. gewährt. Nach den ostafrikanischen Plätzen nördlich von **Ibo** werden Massengüter, wie Bau- und Eisenbahnmaterialien, Zement, Wellblech, Zucker usw. zur Verladung mit den Hauptdampfern in der Regel nicht angenommen.Falls Güter in **Pangani** innerhalb der Barre mittels eines Dampfleichters abgeliefert werden, ist eine Extrafracht von M. 10.— per kbm oder 1000 kg Schiffswahl zu zahlen.

Die Landungsspesen betragen

in Kilindini	M. 5.—	} pro Kubikmeter oder 1000 kg Schiffswahl.	in Kilwa	M. 7.—	} pro Kubikmeter oder 1000 kg Schiffswahl.
„ Mombassa	„ 6.—		„ Lindi	„ 6.—	
„ Tanga	„ 7.—		„ Mikindani	„ 6.—	
„ Bagamojo	„ 6.—		„ Ibo	„ 10.—	
„ Daressalam	„ 5.—		„ Mozambique	„ 6.75	
„ Zanzibar	„ 5.—				
„ Quelimane, Chinde	M. 6.75	pro cbm oder	M. 7.50	pro 1000 kg	} Schiffswahl.
„ Inhambane	„ 9.—	„ „ „ „	„ 10.—	„ 1000 „	

Änderungen jederzeit vorbehalten.

Fracht-Tarif

von

Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Marseille, Neapel

für direkte Verladungen (ohne Umladung)

nach

Kapstadt und Algoa Bay.

Für Güter	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M. 42.50	M. 31.25	M. 25.—	M. 22.50

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert $1\frac{1}{4}$ vH.**East London (einschl. Leichterlohn).**

Für Güter	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M. 48.75	M. 38.75	M. 32.50	M. 30.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert $1\frac{1}{4}$ vH.**Durban (einschl. Landen).**

Für Güter	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M. 52.50	M. 40.—	M. 32.50	M. 30.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert $1\frac{1}{4}$ vH.**Delagoa Bay (einschl. Leichterlohn).**

Für Güter	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M. 55.—	M. 42.50	M. 35.—	M. 32.50

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert $1\frac{1}{4}$ vH.**Beira (einschl. Leichterlohn).**

Für Güter	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M. 65.—	M. 50.—	M. 45.—	M. 40.—

Kontanten, Wertsachen, Gold- und Silberwaren vom Wert $1\frac{1}{4}$ vH.**Ausnahmefrachtsätze für**

	Kapstadt Algoa Bay	East London	Durban	Delagoa Bay	Beira
Patronen (Metall-)	M. 63.75	M. 73.15	M. 78.75	M. 82.50	M. 90.—
Töpfe (eiserne und unverpackt) pro 1000 kg	„ 72.50	„ 92.50	„ 92.50	„ 95.—	„ 87.50
Wellblech	„ 20.—	„ 25.—	„ 25.—	„ 27.50	„ 37.50
Säuren, Chloroform, methy- lierter Spirit, trockene Schwefelsäure (schwefel- saures Salz) auf Deck . . .	„ 85.—	„ 97.50	„ 105.—	„ 110.—	„ 117.50
Quecksilber					

Für Kolli im Gewicht von über 1000 kg ist besondere Verständigung vorbehalten.

Die Sätze verstehen sich pro Kubikmeter oder 1000 kg in Schiffswahl, tritt Berechnung nach Gewicht ein, ist ein Zuschlag von 10 vH. zu zahlen. Auf vorstehende Sätze wird gemäß den Bedingungen eines besonderen Zirkulars eine Rückvergütung von 10 vH. gewährt.

Änderungen jederzeit vorbehalten.

Güter-Klassifikation.

Klasse I.						
	Albumin Alfenidewaren Ammoniak (Haushalt) Anzünder (Patent, doppelte 1. Kl.) Apothekerwaren (nicht gefährlich) Arsenik Asbest und Asbest- waren Bettücher (i. Kisten) Baumwollwaren (n. a. b.) Bilder und Gemälde (nicht wertvoll) Billardtische und -Tafeln Bittern Beichpulver (auf Deck) Bleiweiß in Öl Blumen (Künst- liche) Brückenmaterial (über 30 Fufs lang) Bücher Bürstenwaren (Toilette) Callico Canvaswaren (n. a. b.) Carbolinum (auf Deck) Chemische Pro- dukte (nicht gefährlich)	Bleioxyd (essigsaur.) Chlorkalk Chlorsaures Kali (in eis. Trommeln oder Zinkkisten, doppelte 1. Kl.) Cigarren Cyankali Decken (n. a. b.) do. (in Kisten) Desinfektions- mittel (flüssig, nicht gef.) Draht, Messing- und Kupfer- Drogen (nicht gefährlich) Dynamomaschinen Elektrische Zubehör- und Bestandteile (n. a. b.) Elektrische Licht- Kuppeln u. Schal- Essenzen Essigsäure u. Essen- zen (auf Deck) Fahrräder u. -Teile (keine Felgen) Farben (Künstler- do. (in Öl, einschl. Bleiweiß und Mennige) Farbe (n. a. b.) Federn (ordinäre) Firniss Flaggentuch	Flanell Fleischextrakt Fruchtsalz Furnierholz Galanteriewaren Geldschränke (eis.) Glaswaren (feine) Gummi (Kautschuk und do. - Waren) Handschuhe Hartzinn Hopfen Hüte Insektenpulver Instrumente Kacheln (email. Luxus-) Kaffirdecken (in Kisten) Kalisalze (feine) Kattun Kessel (ausgefüllt mit and. Gütern) Kissen Kleidung Kohlensäure Kunstgegenstände (nicht wertvoll) Kupfer und Kupferwaren Kurzwaren Lampen Leder und Leder- waren Leinen Leitern Lincrusta Walton Liqueure	Lithographie- Steine u. -Platten Luxuswaren Manufakturwaren (n. a. b.) Marmor (n. a. b.) Maschinen- Packing Matten (n. a. b.) do. (Hanf- u. Jute- Medizin Mennige (in Öl) Messingwaren Messingwaren Mineralöl (Entzün- dungspunkt nicht unter 200° Fahr.) Mobilien (gefüllt mit Gütern 1. Kl.) Möbelpolitur Modewaren Monumente Motor-Luxuskarren und -Wagen Mützen Musikinstrumente Naphthalin-Pulver Öl (einschl. Rizinus-, Salat- u. Lebertran) Öl (Cresot-, auf Deck) Ölkleider (a. Deck) Papier (in Kisten) Papier-Maché Parfümerien Pelzwaren Pfeifen (Holz-)	Pferdehaare Pflanzen (auf Deck) Phosphor amorph. (in Zinkkisten) Photogr. Utensilien und -Material (nicht gefährlich) Pianos Porzellan Posamentierwaren Pottasche (kaustische) Putz- und Mode- waren Rauchwaren Räder auf Achsen (per 1000 kg) Regenmäntel Rollschlittschuhe Sattlerwaren Schirme Schleifwerkzeug Schreibmaschinen und Zubehör Schreibutensilien Schuhwaren Schwämme Seidenwaren Soda (kaustische) Sodor-Kapseln Sodor (Spezial- flaschen) Spiegel Spiegelglas Spiele Spieltische und Tafeln Spirituosen (n. a. b.)	Spitzen Stickerien Strumpfwaren Tabak (bearbeitet) Tanks (gefüllt) Tannin Telegr. Utensilien Teppiche u. Decken (einschl. Hanf- u. Jute-) Tee Träger und Balken (über 30 Fufs lang) Treibriemen (baumwollene) Tücher (baumwollene) do. (n. a. b.) do. (in Kisten) Uhren Wäsche Waffen Waren (n. a. b.) Wein Wollwaren
Klasse II.						
	Akkumulatoren Achen Alkali Ambosse Ammoniak (schwefelsaures) Anker Antipetrin Apfelwein Asphalt-Kitt Bauholz (über 15 Fufs lang oder 6 Zoll Durch- mess., einschl. Planken von Cedern, Maha- goni oder ande- ren feiner Holz- arten) Bettstellen (eiser.) Bilderrahmen Bindfaden Bindgarn Bisquits Bittersalz Blasebälge Blau Blauholzspäne (verpackt) Blechwaren (n. a. b.) Blei Bleiweiß (trocken) Böte (Kuder-) Bohnen Bolzen Borax Braunstein Bretter (eichene) Britannia-Metall Brückenmaterial (nicht über 30 Fufs lang) Brutapparate Bürstenwaren(ord.) Cassia Chamoislederabfall Construktionsteile bes. z. vereinb.	Copierpressen Decken-Dekoration Desinfektions- mittel (trocken, nicht gefährl.) Dochte, falls mit Lampen zusamm. Draht, Eisen- oder Stahl- (verpackt) Drahtmatratzen Drahtfau Dreschmaschinen Düngemittel (n. a. b.) Eichenbretter Eigelb und Eiweiß Eimer (Minen) Einfriedigungen (keine Standards, Hürd.- od. Draht-) Eisen (in Blöcken) Eisen (verpackt) Eisenkurzwaren (n. a. b.) Eiserne Tore Eisenwaren (ordin.) Erbsen Essig (Tafel-) Eiswaren (n. a. b.) Fahrradfelgen (Holz- od. Stahl-) Farben (trocken) Ferro Sodium Filter Filz (geteert, auf Deck) Filz (ordinärer) Flaschen (Saug-) Flaschenzüge Flockwolle Flufspat Förderkübel Fruchte Gambier Gasapparate Gasparier Gelatine Genever Gerbstoffe Gips	Glas (ordinäres) Glas (gewalztes) Glasperlen Glassiphons Glaswaren (ord.) Glukose Goldleisten (in Kisten) Graupen (Perl-) Griffel Gummi (roh) Gußwaren Hohlwaren (n. a. b.) Holz (verpackt) Holz (bearbeitet od. feines) Holzkohle Holzpantoffel Holzstoffwaren Holzwaren Hufeisen Ingwer Isolatoren Jalousien von Eisen oder Holz Kaffee (in Säcken), bes. z. vereinb. do. (in Fässern oder Kisten) Kalk (doppel- schwefelsaurer) Kaminsimse (ordin.) u. gew. Marmor Kartoffeln Kartoffel-Sprit Kessel do. -Zubehör od. Bestandteile (n. a. b.) Kesselbekleidung Ketten (eiserne) Kinderwagen Kippkarren Kitt Kleidungsstücke (gebraucht und in Ballen) Kugeln Kurzwaren (Eisen-, n. a. b.)	Lampen (ordinäre), in Kisten Landwirtschaftl. Geräte (n. a. b.) Laternen Laternenpfähle Leim Leisten (in Kisten) Limonade und Limonadensaft Linoleum Mais (in Säcken pr. 1000 kg) Manganerz Marmor (roh, Blöcke u. Platten) Maschinen Matratzen (einschl. Draht-) Matten (Kokos- do. (Stroh- oder Rohr-) Mehl (in Säcken, wenn n. Gewicht 7,50 $\mathcal{M}$ extra) Mennige (trocken) Mefswerkzeuge Milch (konden- sierte) Möbel (nicht gefüllt mit Gütern 1. Kl., n. a. b.) Motor-Lastwagen Mühlen Mühlsteine Nähmaschinen Natron (doppel- kohlensaures) Öfen Ölkuchen Oker Palmkerne Papier (in Ballen und Latteknisten) Papdeckel Pappe Patronenhülsen Persennige Pfeifen (Ton-) Pflüge	Pochschuhe und Stempel (Eisen u. Stahl) Pottasche (ge- wöhnl.) Provisionen (n. a. b.) Pumpen Putztücher Räder Reklame-Material Reis (in Säcken pr. 1000 kg) do. (geschälter) Röhren (schiede- eis. od. Stahl-) do. Ton- (ordin.) Saat Säcke (leer, i. Ball.) Skulen (ornament.) Salpeter Salpeters. Natron Salz (in Kisten) Schafhaule (flüssig) Schachtaeln (leer, ausgenommen Bleich- oder Papp-) Schaukasten und Plakate Schiebkarren Schiefer (n. a. b.) Schiefer tafeln Schleifsteine Schrauben Schrot Schwefel Schwefelsaures Ammoniak Segel u. Segeltuch Seife (Toilette) Soda (gewöhnl.) Spielwaren (n. a. b.) Spitzhaun Stahl (in Blöcken) do. (verpackt) Stanniol Stearin Steine (ordinäre) Steingut (n. a. b.) Siphons (Glas-) Tabak/unbearbeit.)	Talg Tapeten (Papier-) Tauerwerk Teer Telegr. und elekt. Leitungspfähle Tinte Tücher (Kaffir-, in Ballen) Vegetabilien Ventilatoren Vitril (kristalli- siert) Wachs Wachstuch Wagemaschinen Wagen (Eisen- bahn-, Last- und Luxus-) Wagendocken Wagschalen Wasserglas Wasserkaraffen Wasserräder Weizen (in Säcken pr. 1000 kg) Wellenleitung Werg Werkzeuge Wichse do. (gebraucht, canvas in Kisten) Ziegelsteine (gla- siert, Verblend-) Zink Zinnfolie Zucker Zucker (granuliert od. pilé in Säcken pr. 1000 kg) Zuckerwaren Zuggewichte Zündschnüre (Sicherheits-)

(n. a. b.) = (nicht anderweitig benannt).

Klasse III.	Badeeinrichtungen Baryt Baumaterial (Konstruktionsteile) bis 30 Fuß lang Baumwollabfall Bier Dachbedeckung (Drahtgewebe u. Duroline) Drahtkäfige Eimer (Eisen-, verz.)	Eisen (Winkel-, Dachrinnen, Eisen oder Stahl, nicht Teile von Maschinen oder Brückenmaterial) Eisennetze (ausgebreitet) Fett Fliesen (ord., lose) Gipspulver	Harz Hürden (eiserne) Lichte Lumpen Malz Marmorabfälle Messerstein Möbel aus gebogenem Holz Muscheln (gebrochen)	Nägel (Eisen- oder Stahl-) Ölseife Papier (Zeitungsdruk) in Ballen, Verschlägen, Kisten u. Rollen. Pech Quadersteine Röhren (gußeiserne, ineinander geschob.)	Skulen (C. J. einf. mit Flanschen) Schaflauge (trocken und Paste) Schiffsbisquits (in Säcken) Seife (grüne) Seifenpulver (ordinäres) Siebe Strohpappe	Tanks (ineinander geschoben) Wollabfall Ziegel (ordin., do. (glatte glas., unverpackt)
Klasse IV.	Alaun Asphalt Bauholz (n. a. b., nicht über 15 Fuß lang oder 6 Zoll im Durchm.) Blechhohlräume (crates oder Skeleton-Kisten) Blechwaren (in crates) Bretter Cement Cisternen (leere) Coir Fiber Coirgarn (in Dholls) Cokes do (nach Gewicht, doppelte, 4. Kl.) Dachrinnen u.-röhr. Dielen Draht (Eisen- oder Stahl-) in coils od. Bunden) Drahtnetze	Düngemittel (unt. 5 Ffd. Strl. pr. ton Wert, wenn nach Gew. 5 M extra) Einfriedigungen (Standards) Eisen- oder Stahlst. (lose oder in Bündeln) Eisen- oder Stahl-schienen und Zubehör Eisen- u. Wellblech Eisen (verzinkt) Eiserne Platten, lose u. in Kisten Eiserne Reifen Eiserne Schiffs-platten (gelocht) Eiserne Trommeln (leer) Fafsdauben Flaschen (leere) Filtermasse (Polarite) Formsand Fußbodenbretter	Getreide (n. a. b., in Säcken) Glaswaren (in crates od. Skeleton-Kist.) Hafer (pr. 1000 kg doppelte 4. Kl.) Hohlwaren (in crates) Holzwerk (roh, einsch. Türen, Fenster und rohe Leisten und zur Fabrikation von Streichhölzern) Infusorienerde (nicht imprägniert) Jute (rohe) Kaffertöpfe Kainit Kalk, gelöschter, ord., in Fässern Kleie (pr. 1000 kg, dreifache 4. Kl.) Knochenmehl Körbe (Frucht-, leere) Korbwaren	Kohlen Kohlenstoff (Ret.) Korken Korkholz Kreide Lampen (ordinäre), in crates Lampengläser Lampenkuppeln in Kisten Laschen Mais (geschält) Matchwood Mineralwasser (künstl. od. natürl.) Mineralwasser-kasten (im ganzen oder zerlegt) Mörtel (s. Cement) Packpapier (ordin., in crates u. Ball.) Papierdüten Pappschachteln (leer) Patent-Fenerung (s. Kohlen)	Polarite (Filterm.) Retorten (Ton-) Röhren (gußeis., Roststäbe [lose]) Salz (in Säcken pr. 1000 kg) Schachteln (Blech-, ineinander geschob., in crates oder Skeleton-Kisten) Schaufeln Schiefer (in crates oder Skeleton-Kisten) Schmelztiegel Schwellen (Eisen- oder Stahl-) Seife (ordinär) Spaten Stärke Steingut (in crates oder Skeleton-Kisten) do. Röhren (lose) do. Röhren (lose für elektr. Licht)	Stöcke (Stuhlrohr od. Bamb. i. Bünd.) Strohhlößen Tanks (leer) Tannenblöcke (zur Streichholzfabrik.) Thomasschlacke Ton Tonwaren in Körb. Torfstreu Ventilatoren (siehe Hohlwaren) Viehfutter (in Ballen) Weichen und Kreuzgeleise Weißstünche Wellblech Ziegel (ordinär, verpackt) Ziegelsteine (n. a. b.) Zündhölzer (Sicherheits-) Zündholz-schachteln (hölzerne, leer)

(n. a. b.) = (nicht anderweitig benannt.)

Änderungen jederzeit vorbehalten.

Tarif.

Nicht der Gefahrkasse angehörende Munition und zwar:

a) Sicherheitsmetallpatronen für Gewehre und Revolver

nach Mombassa, Tanga, Bagamojo, Daressalam, Zanzibar, Saadani, Pangani, Kilwa, Lindi, Mikindani	M. 75,—
Ibo, Mozambique	„ 105,—
Quelimane, Chinde, Inhambane	„ 115,—

b) die übrige Munition der Marine, des Heeres und der Schutztruppen

nach Mombassa, Tanga, Bagamojo, Daressalam, Zanzibar, Saadani, Pangani, Kilwa, Lindi, Mikindani	M. 80,—
Ibo, Mozambique	„ 110,—
Quelimane, Chinde, Inhambane	„ 120,—

Munition der Gefahrkasse:

Pulver, Dynamit und sonstige explosive und feuergefährliche Güter

nach Mombassa, Tanga, Bagamojo, Daressalam, Zanzibar, Saadani, Pangani, Kilwa, Lindi, Mikindani	M. 100.—
Ibo, Mozambique	„ 130.—
Quelimane, Chinde, Inhambane	„ 140.—

Für Güter nach Tanga, Bagamojo und Daressalam findet eine Vergütung von 3 vH. auf obige Frachtsätze statt.

Außer vorstehenden Frachtsätzen kommen die üblichen Landungsspesen zur Berechnung. Falls die Güter nach besonderen Pulver- und Munitionsplätzen im Bestimmungshafen zu schaffen sind, sind die Landungsspesen besonders zu vereinbaren.

Die Frachtsätze verstehen sich per Kubikmeter oder 1000 Kilo nach Wahl der Reederei zuzüglich einer Primage von 10 vH. Auf vorstehende Sätze wird gemäß den Bedingungen eines besonderen Zirkulars eine Rückvergütung von 10 vH. gewährt.

Die Minimalfracht beträgt M. 20.— außer Landungsspesen.

Die Frachtsätze für Kollü über 1000 Kilo sind einer besonderen Vereinbarung vorbehalten.

Die Beförderung findet nur mit Frachtdampfern statt und auch dann nur bei ausdrücklicher vorheriger Abrede, besonders da explosive und feuergefährliche Güter nicht mit ein und demselben Dampfer befördert werden können.

Tarif

für die Beförderung von Tieren von den europäischen nach den afrikanischen Anlaufhäfen der Hauptlinien und der Zwischenlinie.

Klasse					
1.	Pferde	pro Stück M.	400,—	bis	500,—
	(Ponies die Hälfte)				
2.	{ Maultiere	}	,,	,,	200,— „ 300,—
	{ Esel				
	{ Rindvieh				
	(Kälber die Hälfte)				
3.	Wild (Rehe usw.)	„	„	100,—	„ 150,—
4.	Schafe	„	„	50,—	„ 60,—
5.	{ Schweine	}	„	„	30,—*) „ 60,—
	{ Ziegen				
	{ Hunde (je nach Größe)				
6.	Gänse	„	„	10,—	
7.	Enten	„	„	7,50	
8.	Hühner	„	„	5,—	

je nach Zahl und Größe

*) Für Hunde, die Eigentum mitreisender Passagiere sind, ermäßigt sich die Fracht auf 30 M.

1. Die Preise verstehen sich ausschließlich Ladung. Der Empfänger ist verpflichtet, die Tiere bei Ankunft des Dampfers längsseite in Empfang zu nehmen.
2. Tiere „an Order“ werden nicht angenommen.
3. Die Reederei übernimmt keinerlei Verantwortung für die Ablieferung der Tiere in lebendem oder gesundem Zustande, selbst wenn die Wartung derselben durch einen Schiffsangestellten übernommen ist. Die Fracht ist bei Verladung zahlbar und wird nicht zurückgezahlt für etwa auf der Reise umgekommene Tiere.
4. Die Tiere müssen in sicheren Ställen oder Käfigen angeliefert werden.
5. Die Verloader haben das Futter zur Beköstigung der Tiere während der Reise zu liefern. Dafür wird ein Freiraum von 1 cbm in Klasse 1
„ „ „ $\frac{3}{4}$ „ „ „ 2
„ „ „ $\frac{1}{2}$ „ „ „ 3 u. 4 } pro Tier
gewährt. Ein etwaiges „Mehr“ wird nach den Frachttarifen berechnet. Wasser wird gratis geliefert.
6. Die Reederei kann zur Wartung der Tiere die Mitsendung von Wärtern verlangen, für welche der tarifmäßige Passagiepreis berechnet wird.
7. Nach Chinde tritt ein Frachtaufschlag von 20 vH. hinzu.
8. Wenn Tiere im Bestimmungshafen nicht rechtzeitig abgeholt werden, steht es dem Kapitän frei, dieselben für Rechnung des Verladers oder Empfängers zu landen oder sie in irgend einem anderen Hafen unter Berechnung einer Zuschlagsfracht und der entstandenen Spesen zu landen. Dasselbe gilt auch für den Fall, daß durch Verfügung der Behörden die Tiere im Bestimmungshafen nicht gelandet werden dürfen.
9. Kranke Tiere dürfen nicht verladen werden, und es steht dem Kapitän frei, solche Tiere, bei denen sich an Bord Krankheitserscheinungen zeigen, töten und über Bord werfen zu lassen, falls dies für den Gesundheitszustand der Passagiere oder der Mannschaft erforderlich erscheint.
10. Die Reederei bzw. die Kapitäne sind berechtigt, Tiere von der Beförderung auszuschließen.
11. Die Fracht ist im voraus zahlbar.

Tarif

für die Beförderung von Tieren von den afrikanischen nach den europäischen Anlaufhäfen der Hauptlinien und der Zwischenlinie.

Klasse					
1.	Elefanten	pro Stück M.	1000,—	bis	1500,—
2.	{ Nilpferde	}	„	„	1000,— „ 1500,—
	{ Nashörner				
3.	Giraffen	„	„	„	800,— „ 1000,—
4.	{ Löwen	}	„	„	400,— „ 600,—
	{ Tiger				
	{ Leoparden				
	{ Jaguare				
	Luchse				
	und ähnliche Tiere				

je nach Zahl und Größe

Klasse						
5.	Strauße	pro Stück	M.	400,—	bis	600,—
6.	Kleinere Raubtiere	„	„	100,—	„	200,—
7.	Affen	„	„	50,—	„	100,—
8.	Raubvögel	„	„	40,—	„	80,—
9.	Andere Vögel	„	„	10,—	„	60,—
10.	Papageien	„	„	10,—		

je nach Zahl und Größe

1. Die Empfänger sind verpflichtet, die Tiere im Bestimmungshafen von Bord abholen zu lassen.
2. Tiere »an Order« werden nicht angenommen.
3. Die Reederei übernimmt keinerlei Verantwortung für die Ablieferung der Tiere im lebenden oder gesunden Zustande, selbst wenn die Wartung derselben durch einen Schiffsangestellten übernommen ist. Die Fracht ist bei Verladung zahlbar und wird nicht zurückgezahlt für etwa auf der Reise umgekommene Tiere.
4. Die Tiere müssen in sicheren Ställen oder Käfigen angeliefert werden.
5. Die Reederei liefert für alle Tiere Wasser gratis, für die Fleisch fressenden Tiere wird das Futter schiffsseitig geliefert und das verbrauchte Fleisch dem Empfänger mit M. —,50 pro Pfund berechnet, für andere Tiere hat der Verloader das Futter mitzuliefern und die tarifmäßige Fracht dafür zu zahlen.
6. Die Reederei kann zur Wartung der Tiere die Mitsendung von Wärtern verlangen, für welche der tarifmäßige Passagepreis berechnet wird.
7. Von Chinde tritt ein Frachtaufschlag von 20 vH. hinzu.
8. Wenn Tiere im Bestimmungshafen nicht rechtzeitig abgeholt werden, steht es dem Kapitän frei, dieselben für Rechnung des Verladers oder Empfängers zu landen oder sie unter Berechnung einer Zuschlagsfracht und der entstandenen Spesen in einem anderen Hafen zu landen. Dasselbe gilt auch für den Fall, daß durch Verfügung der Behörden die Tiere im Bestimmungshafen nicht gelandet werden dürfen.
9. Kranke Tiere dürfen nicht verladen werden, und es steht dem Kapitän frei, solche Tiere, bei denen sich an Bord Krankheitserscheinungen zeigen, töten und über Bord werfen zu lassen, falls dies für den Gesundheitszustand der Passagiere oder Mannschaft erforderlich erscheint.
10. Die Reederei bzw. die Kapitäne sind berechtigt, Tiere von der Beförderung auszuschließen.
11. Die Fracht ist im voraus zahlbar.

Zwischenfrachten.

Frachten für direkte Verladungen

(Umladung nur nach Inhambane, Quelimane und Chinde)

von Port Säid

nach	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M.	M.	M.	M.
Mombassa, Tanga, Daressalam, Bagamojo, Zanzibar, } Kilwa, Lindi, Mikindani }	27,50	25,—	25,—	25,—
Ibo, Mozambique, Quelimane, Beira, Durban, East } London, Algoa Bay, Kapstadt }	35,—	32,50	30,—	27,50
Delagoa Bay (einschl. Landung), Chinde, Inhambane.	45,—	42,50	40,—	37,50

Frachten für direkte Verladungen

(Umladung nur nach Inhambane, Quelimane und Chinde)

von Aden

nach	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
	M.	M.	M.	M.
Mombassa, Tanga, Daressalam, Bagamojo, Zanzibar, } Kilwa, Lindi, Mikindani }	25,—	22,50	20,—	17,50
Ibo, Mozambique, Quelimane, Beira, Durban, East } London, Algoa Bay, Kapstadt }	35,—	32,50	30,—	27,50
Delagoa Bay (einschl. Landung), Chinde, Inhambane.	45,—	42,50	40,—	37,50

Über Landungsspesen siehe die betreffenden Tarife auf Seite 108.

Die vorstehenden Sätze verstehen sich pro Kubikmeter oder pro 1000 kg in Schiffswahl.

Wegen Zwischenfrachten an der ostafrikanischen Küste wende man sich an unsere Agenten in Ostafrika. — Die Herren Ellis Kislingbury & Co., London E. C., 4 St. Mary Axe, zeichnen Durchfuhr-Konnossemente für unsere Linie nach den Häfen Ostafrikas nicht südlicher als Beira. Die Umladung findet in Hamburg statt.

Verladungs-Bedingungen.

Die Verlader erklären sich mit den Bedingungen des Konnossement-Formulars der Deutschen Ostafrika-Linie einverstanden.

Das Konnossement ist nach Maßgabe der Hamburg-Bremer Allgemeinen Regeln für Dampfer-Konnossemente festgestellt und enthält außerdem folgende Bestimmungen:

Ausgehende Frachten sowie eventuelle Landungsspesen in Ostafrika sind vor Verschiffung vom Ablader gegen Auslieferung des Konnossements zu zahlen.

Das Schiff ist berechtigt, irgendwelche Häfen innerhalb oder außerhalb der gewöhnlichen oder angezeigten Route in irgend einer Reihenfolge oder zu irgend einem Zwecke anzulaufen; alle Arten Güter, gefährliche oder ungefährliche, zu transportieren, auch die Güter mit einem andern Dampfer umzuladen, einerlei, ob die Reise bereits begonnen hatte oder nicht.

Wenn die Güter oder ein Teil derselben während des Aufenthalts des Schiffes im Liefershafen infolge schlechten Wetters oder schlechter See oder aus irgend einem andern Grunde nicht gelöscht werden können, können sie an Bord behalten und auf der Rückreise des Schiffes abgeliefert oder mit einem andern Schiff für Schiffsrechnung zurückgesandt werden. Die Reederei ist nicht für die korrekte Ablieferung verantwortlich, wenn nicht vor Verschiffung auf jedem Kollo der Bestimmungsort mit mindestens 5 cm großen Buchstaben deutlich gemarkt ist.

Falls Ladungsspesen nicht gezahlt sind, müssen alle Waren längsseite des Dampfers für Rechnung und Gefahr des Empfängers abgenommen werden. Wenn der Empfänger alsdann innerhalb 4 Stunden nach Ankunft des Schiffes kein Boot längsseite hat, um die Waren in Empfang zu nehmen, so können dieselben für Rechnung des Verschiffers oder Empfängers gelandet oder gelagert oder in ein anderes Fahrzeug gelegt werden, oder nach dem Endpunkt der Reise mitgenommen und bei der Rückkehr des Dampfers gelandet und gelagert werden entweder im Bestimmungshafen der Ware oder in Hamburg nach Wahl des Kapitäns.

Regel XIV. wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

Etwaige Ansprüche an das Schiff wegen Verlust oder Beschädigung der Güter werden nur nach dem Kostpreis der Waren im Verschiffungshafen einschließlich etwa bezahlter Fracht und Assekuranz-Prämie geregelt; Ansprüche, welche diesen Betrag übersteigen, werden nicht anerkannt.

Ansprüche auf Grund dieses Konnossements können nur innerhalb 4 Monaten vom Datum desselben berücksichtigt werden.

Die Verantwortlichkeit des Schiffes hört auf, sobald die Güter das Deck des Schiffes verlassen haben.

Die folgenden Bestimmungen sind ferner zu beachten:

Jedes Kollo muß deutlich mit dem Bestimmungsplatze mit mindestens 5 cm großen Buchstaben bezeichnet sein.

Alle Waren müssen in solider und fester Verpackung sein.

Engagements von **feuergefährlichen, explosiven und ätzenden Waren** bedürfen besonderer Rücksprache. Werden Kollo mit feuergefährlichen, explosiven oder ätzenden Waren ohne genaue Angabe der Natur ihres Inhaltes verladen, so ist der Verlader für alle daraus entstehenden Schäden verantwortlich.

Nach **Plätzen, bei denen Konsulats-Expedition erforderlich ist**, dürfen nur solche Waren verladen werden, für welche den abseiten des Konsulates beanspruchten Deklarationen genügt werden kann.

Bei **Verladung nach portugiesischen Häfen** ist in den Konnossementen stets Wert und Ursprungsland der Waren anzugeben.

Für den Fall, **daß die Ladung teilweise auf der Unterelbe übernommen wird, valediert das Leichterrisiko** für Rechnung der Verlader.

Güter, welche nicht 48 Stunden vor Abgang längsseite des Schiffes sind, haben keinen Anspruch auf Beförderung.

Es steht der Reederei frei, zu bestimmen, ob die Fracht nach Maß oder nach Gewicht berechnet werden soll.

Die Minimalfracht beträgt M. 10,—; unter diesem Betrag werden keine Konnossemente gezeichnet.

Nachnahmen sind nicht gestattet.

Compagnie des Messageries Maritimes, Marseille.

Fahrplan 1910.

Ausreise.

Marseille	Port Said	Suez	Djibouti	Mombassa	Zanzibar
10. Januar	15. Januar	16. Januar	21. Januar	27. Januar	28. Januar
10. Februar	15. Februar	16. Februar	21. Februar	27. Februar	28. Februar
usw. am 10. jeden Monats mit gleichen Routen.					

Heimreise.

Zanzibar	Mombassa	Djibouti	Suez	Port Said	Marseille
26. Februar	28. Februar	5. März	10. März	11. März	16. März
26. März	28. März	3. April	8. April	9. April	14. April
usw. am 26. jeden Monats mit gleichen Routen.					

Passagierpreise von Marseille nach:

	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
Djibouti.			
einfach	Frcs. 935	660	385
hin und zurück	„ 1400	990	575
Mombassa.			
einfach	„ 1100	750	400
hin und zurück	„ 1650	1125	600
Port Said.			
einfach	„ 350	265	165
hin und zurück	„ 595	450	280
Suez			
einfach	„ 435	330	195
hin und zurück	„ 650	495	290
Zanzibar			
einfach	„ 1100	750	400
hin und zurück	„ 1650	1125	600

Rückfahrkarten 24 Monate Gültigkeit.

Freigepäck auf den Dampfern I. und II. Klasse 150 kg, III. Klasse 75 kg, auf der französischen Bahn 30 kg.

Änderungen vorbehalten.

British India Steam Navigation Company Ltd.

Linie Aden—Ostafrika.

Fahrplan

Ausreise.

Heimreise.

Aden	Mombassa		Zanzibar	Zanzibar	Mombassa		Aden
ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910	1910
24. Jan.	31. Jan.	1. Feb.	2. Feb.	7. Feb.	8. Feb.	8. Feb.	15. Feb.
21. Feb.	28. Feb.	1. März	2. März	7. März	8. März	8. März	15. März
21. März	28. März	29. März	30. März	4. April	5. April	5. April	12. April
18. April	25. April	26. April	27. April	2. Mai	3. Mai	3. Mai	10. Mai
16. Mai	† 25. Mai	26. Mai	27. Mai	31. Mai	1. Juni	1. Juni	8. Juni
13. Juni	† 22. Juni	23. Juni	24. Juni	28. Juni	29. Juni	29. Juni	6. Juli
11. Juli	† 20. Juli	21. Juli	22. Juli	26. Juli	27. Juli	27. Juli	3. Aug.
8. Aug.	† 17. Aug.	18. Aug.	19. Aug.	23. Aug.	24. Aug.	24. Aug.	31. Aug.
5. Sept.	† 14. Sept.	15. Sept.	16. Sept.	20. Sept.	21. Sept.	21. Sept.	28. Sept.
3. Okt.	10. Okt.	11. Okt.	12. Okt.	17. Okt.	18. Okt.	18. Okt.	25. Okt.
31. Okt.	7. Nov.	8. Nov.	9. Nov.	14. Nov.	15. Nov.	15. Nov.	22. Nov.
28. Nov.	5. Dez.	6. Dez.	7. Dez.	12. Dez.	13. Dez.	13. Dez.	20. Dez.
	1911	1911	1911	1911	1911	1911	1911
26. Dez.	2. Jan.	3. Jan.	4. Jan.	9. Jan.	10. Jan.	10. Jan.	17. Jan.

† Gegen den Monsun.

Änderungen vorbehalten.

Schiffsverbindung Zambesi—Shire—Nyassasee—Tanganyika.**Ludw. Deuss & Co., Hamburg—Chinde—Quelimane**

durch die Heckraddampfer »Hamburg« und »Bremen« auf dem Zambesi—Shire. (Hinterlandstationen Tete, Cachomba, Feira, Blantyre, Chiromo, Port Herald).

Beförderung von Passagieren und Gütern. (Agentur der Deutschen Ostafrika-Linie.)

Auf dem Nyassasee deutscher Dampfer »Hermann von Wissmann«, Abfahrt von Fort Johnston nach Mwaya und allen Plätzen am Nyassasee. Agent: L. W. J. Deuss, Fort Johnston.

Zwischen Nyassa- und Tanganyikasee: Karawanenverkehr durch eingeborene Träger.

Auf dem Tanganyika deutscher Dampfer »Hedwig von Wissmann«.

The African Lakes Corporation Limited.

Glasgow (Scotland), 14 St. Vincent place.

Mandala, Blantyre (Nyasaland).

Die Flußdampfer der Gesellschaft »Empress«, »Princess«, »Duchess«, »Bruce«, »Chipande«, »Scott«, »Henry Henderson« gehen von Chinde im Anschluß an die Seedampfer.

Beförderung von Post, Passagieren und Gütern.

Auf dem oberen Shire Dampfer »Monteith« fährt nach Bedarf zwischen Matope und Fort Johnston (nur bei günstigem Wasserstande des Shire).

Auf dem Nyassasee Dampfer »Queen Victoria« oder »Domira« fährt nach Bedarf zwischen Fort Johnston und allen Plätzen am Nyassasee.

Auf dem Mwerusee Dampfpinasse »Scotia«.

British Central Africa Company Limited.

London (England) E. C., Abchurch Lane 20.

Chinde (Zambesi).

Auf dem unteren Zambesi und Shire Dampfer »Milleped«, »Centipede«, »Herald«, »Mosquito«, »Polypode«, »Hydra«, »Cobra«, »Scorpion«.

Der Gesellschaft gehören die Ozeandampfer »Nyasaland« und »Boulogne«, welche den Handel zwischen Chinde und Beira und anderen Hafenplätzen an der Ost- und Südküste Afrikas vermitteln. Die British Central Africa Company hat die Agentur der Shire-Hochland-Eisenbahngesellschaft m. b. H. zwischen Port Herald und Blantyre.

Gouvernementsdampfer-Linie.

Regelmäßige Verbindung nach Bedarf etwa alle 14 Tage von Daressalam nach Bagamojo, Sadani, Tanga und zurück und von Daressalam nach Mafia, Kilwa, Lindi, Mikindani und zurück. Zanzibar wird bei Bedarf angelaufen. Außerdem von Daressalam nach Zanzibar und zurück am 26. bzw. 27. jedes Monats.

Dampfer: »Kaiser Wilhelm II«, »Rowuma«, »Rufidji«, »Kingani«, »Wami«.

Dampferlinien der Uganda-Eisenbahn.

Verbindung nach dem Victoria-See, Bukoba, Muansa und Schirati.

Die Dampfer der Uganda-Eisenbahn laufen von Port Florence nach Karungu, Schirati, Muansa, Bukoba und Entebbe auf der östlichen und westlichen Route alle 10 Tage.

		I. Kl.	Rückf.	II. Kl.	Rückf.	
Von Mombassa nach:	km	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien
Nairobi	327	58,86	88,29	29,43	44,15	—
Port Florence	584	105,12	157,68	52,56	78,84	—
Entebbe	759	136,42	204,93	68,31	102,47	—
Port Florence und etwa 10tägige Rundfahrt um den See, ohne Ver- pflegung	1230	—	273,96	—	136,98	—

Vorstehende Preise sind Umänderungen seitens der Eisenbahngesellschaft jederzeit unterworfen. — Kinder unter drei Jahren werden frei befördert, von drei bis zwölf Jahren zahlen halben Fahrpreis.

An Freigepäck werden jedem erwachsenen Passagier

I. Klasse	112 lbs
II. „	56 „
III. „	28 „

gewährt. Kinder zwischen drei und zwölf Jahren die Hälfte.

Passagepreise für die Dampfer auf dem Victoria-Nyansa.

Englische Meilen	Port Florence		I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse	Gepäck und Parcels per 100 lbs.
	Nach	Route	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt		
			Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien
175	Jinja	direkt	31.50	47.25	15.75	23.63	5.25	4.90
558	„	via Schirati	100.44	150.66	50.22	75.33	16.74	16.10
494	Munyonyo	„	88.92	133.38	44.46	66.69	14.82	14.00
175	„	direkt	31.50	47.25	15.75	23.63	5.25	4.90
175	Entebbe	„	31.50	47.25	15.75	23.63	5.25	4.90
471	„	via Schirati	84.78	127.17	42.39	63.59	14.13	13.30
107	Schirati oder Karungu	direkt	19.26	28.89	9.63	14.45	3.21	3.50
539	„	via Entebbe	97.02	145.53	48.51	72.77	16.17	15.40
224	Ukerewe	direkt	40.32	60.48	20.16	30.24	6.72	6.30
422	„	via Bukoba	75.96	113.94	37.98	56.97	12.66	11.90
262	Muansa	via Schirati	47.16	70.74	23.58	35.37	7.86	7.70
384	„	via Entebbe	69.12	103.68	34.56	51.84	11.52	11.20
289	Bukoba	„	52.02	78.03	26.01	39.02	8.67	8.40
357	„	via Schirati	64.26	96.39	32.13	48.20	10.71	10.50
646	Port Florence	Rundfahrt	116.28	—	58.14	—	19.38	18.20

Passagiere, welche nach Jinja auf der östlichen Route reisen, wechseln den Dampfer in Entebbe.

Englische Meilen	Muansa		I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse	Gepäck und Parcels per 100 lbs.
	Nach	Route	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt		
			Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien
262	Port Florence	via Schirati	47.16	70.74	23.58	35.37	7.86	7.70
384	„	via Bukoba	69.12	103.68	34.56	51.84	11.52	11.20
155	Schirati oder Karungu	direkt	27.90	41.85	13.95	20.93	4.65	4.90
491	„	via Bukoba	88.38	132.57	44.19	66.29	14.73	14.00
38	Ukerewe	direkt	6.84	10.26	3.42	5.13	1.14	1.40
608	„	via Bukoba	109.44	164.16	54.72	82.08	18.24	17.50
95	Bukoba	direkt	17.10	25.65	8.55	12.83	2.85	2.80
551	„	via Schirati	99.18	148.77	49.59	74.39	16.53	16.10
209	Entebbe	via Bukoba	37.62	56.43	18.81	28.22	6.27	6.30
437	„	via Schirati	78.66	117.99	39.33	59.00	13.11	12.60
437	Munyonyo	„	78.66	117.99	39.33	59.00	13.11	12.60
232	„	via Bukoba	41.76	62.64	20.88	31.32	6.96	7.00
296	Jinja	„	53.28	79.92	26.64	39.96	8.88	8.40
437	„	via Schirati	78.66	117.99	39.33	59.00	13.11	12.60
646	Muansa	See-Rundfahrt	116.28	—	58.14	—	19.38	18.20

Passagiere, welche von Jinja nach Bukoba reisen, wechseln den Dampfer in Entebbe.

Änderungen vorbehalten.

Volle Pension an Bord ohne Getränke pro Tag I. Klasse 5 Rupien, 2. Klasse 4 Rupien.

Englische Meilen	Bukoba		I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse	Gepäck und Parcels per 100 lbs.
	Nach	Route	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt		
			Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien
95	Muansa	direkt	17.10	25.65	8.55	12.83	2.85	2.80
551	"	via Entebbe	99.18	148.77	49.59	74.39	16.53	16.10
133	Ukerewe	" Muansa	23.94	35.91	11.97	17.96	3.99	4.20
513	"	" Entebbe	92.34	138.51	46.17	69.26	15.39	14.70
250	Schirati oder Karungu	" Muansa	45.00	67.50	22.50	33.75	7.50	7.00
396	"	" Entebbe	71.28	106.92	35.64	53.46	11.88	11.20
357	Port Florence	" Muansa	64.26	96.39	32.13	48.20	16.71	10.50
289	"	" Entebbe	52.02	78.03	26.01	39.02	8.67	8.40
532	Jinja	" Muansa	95.76	143.64	47.88	71.82	15.96	15.40
201	"	" Entebbe	36.18	54.27	18.09	27.14	6.03	6.30
137	Munyonyo	" Entebbe	24.66	36.99	12.33	18.50	4.11	4.20
532	"	" Muansa	95.76	143.64	47.88	71.82	15.96	15.40
114	Entebbe	direkt	20.52	30.78	10.26	15.39	3.42	3.50
532	"	via Muansa	95.76	143.64	47.88	71.82	15.96	15.40
646	Bukoba	See-Rundfahrt	116.28	—	58.14	—	19.38	18.20

Passagiere, welche nach Jinja via Entebbe reisen, wechseln den Dampfer in Entebbe.

Englische Meilen	Schirati		I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse	Gepäck und Parcels per 100 lbs.
	Nach	Route	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrt		
			Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien	Rupien
107	Port Florence	direkt	19.26	28.89	9.63	14.45	3.21	3.50
539	"	via Muansa	97.02	145.53	48.51	72.77	16.17	15.40
282	Tinja	" Port Florence	50.76	76.14	25.38	38.07	8.46	8.40
451	"	" Muansa	18.18	121.77	40.59	60.89	13.53	13.30
282	Entebbe	" Port Florence	50.76	76.14	25.38	38.07	8.46	8.40
364	"	" Muansa	65.52	98.28	32.76	49.14	10.92	10.50
396	Bukoba	" Port Florence	71.28	106.92	35.64	53.46	11.88	11.20
250	"	" Muansa	45.00	67.50	22.50	33.75	7.50	7.00
117	Ukerewe	direkt	21.06	31.59	10.53	15.80	3.51	3.50
529	"	via Muansa	95.22	142.83	47.61	71.42	15.87	15.40
155	Muansa	und Bukoba direkt	27.90	41.85	13.95	20.93	4.65	4.90
491	"	via Port Florence	88.38	132.57	44.19	66.29	14.73	14.00
25	Karungu	direkt	4.50	6.75	2.25	3.38	0.75	0.70
621	"	via Muansa und Port Florence	111.78	167.67	55.89	83.84	18.63	17.50
387	Munyonyo	" Muansa	69.66	104.49	34.83	52.25	11.61	11.20
282	"	" Port Florence	50.76	76.14	25.38	38.07	8.46	8.40
646	Schirati	Rundfahrt	116.28	—	58.14	—	10.38	17.50

Passagiere, welche nach Jinja auf der östlichen Route reisen, wechseln den Dampfer in Entebbe.

Eisenbahnen.

Usambara-Eisenbahn (Tanga—Buiko).

Die dem Kaiserl. Gouvernement gehörige Bahn ist an die „Deutsche Kolonial-Eisenbahnbau- und Betriebs-Gesellschaft“ seit 1. April 1905 verpachtet.

(Ein neuer Tarif, dessen Erscheinen demnächst zu erwarten ist, befindet sich in Bearbeitung.)

A. Tarif.

Ia. Personenverkehr.

Einfache Fahrt:

I. Klasse *)	II. Klasse	III. Klasse **)
6	4	1 1/3
für das Kilometer (Heller)		

Kinder bis zu vier Jahren haben freie Fahrt. Kinder vom vollendeten vierten bis zum vollendeten zehnten Lebensjahre, falls für sie ein Platz beansprucht wird, werden bei Lösung von einfachen und Rückfahrkarten zu halben Preisen befördert.

Für die I. Wagenklasse werden Abonnementskarten eingeführt, die innerhalb eines Zeitraumes von sechs Monaten zu 12 Fahrten an beliebigen Tagen zwischen zwei bestimmten Stationen berechneten.

Der Preis der Abonnementskarten wird in der Weise berechnet, daß für die einzelne Fahrt ein Preis von 4 Hellern pro km zugrunde gelegt wird. Der hiernach ausgerechnete Betrag wird auf 10 Heller aufwärts abgerundet und mit der Zahl 12 vervielfältigt.

b. Gepäckverkehr.

Für Reisegepäck werden 3 Heller für das Kilometer und 100 kg (gewöhnlicher Gütertarif-satz) berechnet.

Auf jede Fahrkarte I. Klasse werden 30 kg Freigeepäck gewährt. Auf Fahrkarten II. u. III. Klasse darf nur Handgepäck bis zu 30 kg unentgeltlich befördert werden.

c. Beförderung von Hunden.

Für die Beförderung von Hunden sind, ohne Rücksicht auf das Alter oder die Größe derselben, 3 Heller für das Kilometer zu zahlen. Den Zuschlag von 1 Rupie, außer dem tarifmäßigen Preise einer Hundekarte, hat der Reisende zu zahlen, welcher unterlassen hat, für einen mitgenommenen Hund eine Fahrkarte zu lösen.

II. Güterverkehr.

A. Tarif.

S t ü c k g u t			W a g e n l a d u n g		
Allgemeine Stückgutklasse	Spezialtarif I	Spezialtarif II	Allgemeine Wagenladungs-klasse	Spezialtarif I	Spezialtarif II
Für 100 kg und 1 km	Für 100 kg und 1 km	Für 100 kg und 1 km	Für 100 kg und 1 km	Für Güter des Spezialtarifs I der Stückgut-klasse für 100 kg und 1 km	Für Güter des Spezialtarifs II der Stückgut-klasse für 100 kg und 1 km
Heller	Heller	Heller	Heller	Heller	Heller
3	1,5	0,75	2,5	1,25	0,6

*) Nur für Weiße.

**) Nur für Farbige und Halbfarbige.

Kolonial-Handels-Adreßbuch 1910.

1. Grundzüge für die Frachtenberechnung.

A. Stückgut.

1. Die Fracht wird nach Kilogramm berechnet. Sendungen unter 20 kg werden für 20 kg, das darüber hinausgehende Gewicht wird mit 10 kg steigend so berechnet, daß je angefangene 10 kg für voll gelten. Die Fracht wird auf die nächste durch 5 teilbare Hellersumme nach oben abgerundet.

2. Der Mindestbetrag für jede Frachtsendung beträgt unabhängig vom Gewicht bei Entfernungen

bis zu 20 km	15 Heller
über 20 bis 40 km	30 „
„ 40 „ 60 „	45 „
„ 60 km	60 „

3. Die nachstehend unter den Spezialtarifen I und II der Stückgutklassen nicht aufgeführten Güter werden nach dem Tarifsatz der allgemeinen Stückgutklasse (Elfenbein, Wildhörner und sonstige Jagdtrophäen sowie Büffel-, Nashorn- und Flußpferdhäute außerdem mit einem Zuschlage von 50 vH. der tarifmäßigen Fracht) berechnet.

4. Der Spezialtarif I kommt in Anwendung für Kohlen, landwirtschaftliche Geräte, Baugeräte und Baumaterialien aller Art, soweit nicht im Spezialtarif II genannt, für Walz- und Stabeisen, Maschinen jeder Art, zur Aussaat bestimmte Saatfrüchte, lebende Bäume und Sträucher und Gebrauchsgegenstände für Eingeborene, getrocknete Rinderhäute, Sisalhanf, Sirup.

5. Der Spezialtarif II kommt in Anwendung für rohe Steine, Steinschlag, Erzeugnisse des heimischen Feld-, Garten- und Plantagenbaues, ausgenommen Gummi (Kautschuk), für den die Fracht nach der allgemeinen Stückgutklasse berechnet wird, sowie für Erzeugnisse der heimischen Vieh- und Forstwirtschaft (Schnittholz), künstliche Düngemittel.

6. Werden Güter der Spezialtarife mit solchen der gewöhnlichen Stückgutklasse in getrennter Verpackung mit einem Frachtbrief aufgegeben, so wird die Fracht nach den Sätzen der gewöhnlichen Stückgutklasse berechnet, sofern nicht bei getrennter Aufgabe des Gewichts die Einzelberechnung sich billiger stellt.

7. Werden Güter des Spezialtarifs mit solchen der gewöhnlichen Stückgutklasse zu einem Frachtstück vereinigt, so wird die Fracht für das ganze Gewicht zu den Sätzen der gewöhnlichen Stückgutklasse berechnet.

8. Für sperrige Güter, d. h. solche Güter, welche im Verhältnis zu ihrem Gewicht einen ungewöhnlich großen Laderaum in Anspruch nehmen, wird bei Aufgabe als Stückgut die Fracht für das um 50 vH. erhöhte wirkliche und alsdann vorschriftsmäßig abgerundete Gewicht nach dem gewöhnlichen Tarifsatz für Stückgut bzw. nach den Spezialtarifen I und II erhoben.

9. Für Verpackungsgegenstände, Emballagen, leere Flaschen, Säcke u. dergl., welche leer nach der Abgangsstation zurückgesandt werden, wird ein Drittel der Sätze der allgemeinen Stückgutklassen berechnet.

B. Wagenladung.

10. Zu den Sätzen der Wagenladungsklasse werden diejenigen Güter befördert, welche der Absender mit einem Frachtbrief für einen Wagen als Wagenladung aufgibt.

11. Die Güter werden eingeteilt in drei Klassen: Güter der allgemeinen Wagenladungsklasse, Güter des Spezialtarifs I und Güter des Spezialtarifs II.

Zu den Gütern der allgemeinen Wagenladungsklasse zählen die Güter der allgemeinen Stückgutklasse, zu den Gütern des Spezialtarifs I die Güter des Spezialtarifs I der Stückgutklasse und zu den Gütern des Spezialtarifs II die Güter des Spezialtarifs II der Stückgutklasse. Für Elfenbein, Wildhörner und sonstige Jagdtrophäen sowie Büffel-, Nashorn- und Flußpferdhäute wird außerdem ein Zuschlag von 50 vH. der tarifmäßigen Fracht berechnet.

12. Der Frachtberechnung nach den Sätzen der Wagenladungsklassen wird je nach der Art des Wagens ein Gewicht von 5000 bzw. 7000 bzw. 12 500 kg zugrunde gelegt. Es können also die Wagenladungssätze nur bei Aufgabe von Wagenladungen im Gewichte von 5000 bzw. 7000 bzw. 12 500 kg oder bei Bezahlung dieses Gewichts Anwendung finden. Ergibt jedoch die Berechnung bei Zugrundelegung des wirklichen Gewichts und des entsprechenden Stückgutsatzes eine billigere Fracht, so ist diese Berechnungsweise in Anwendung zu bringen, sofern nicht die Gestellung eines besonderen Wagens verlangt ist.

Ausnahmsweise wird für Hanf ein Mindestgewicht von 5000 kg, für Baumwolle und Kapok ein solches von 4000 kg in Ansatz gebracht.

13. Im Falle der Zusammenladung ungleich tarifiert Güter wird die Fracht für die ganze Sendung auf Grund des höchsten für einen Teil der Sendung geltenden Tarifsatzes ermittelt, sofern nicht bei getrennter Gewichtsangabe die Einzelberechnung sich billiger stellt.

2. Nebengebühren.

1. Für Auf- und Abladen der Stückgüter sind für je 100 kg 3 Heller zu zahlen.

Das Be- und Entladen der Wagenladungen hat der Absender bzw. der Empfänger zu besorgen.

Wagen werden zum Beladen bzw. Entladen 24 Stunden zur Verfügung gestellt. Diese Zeit rechnet von dem Augenblick ab, wo dem Absender bzw. Empfänger die Bereitstellung des Wagens mitgeteilt ist.

Nach Ablauf der Be- bzw. Entladefrist wird für je angefangene 24 Stunden erhoben:

a. für einen zweiachsigen Wagen:	
für die ersten 24 Stunden	2 Rupien,
für die zweiten 24 Stunden	4 „
für jede weiteren 24 Stunden	6 „

b. für einen vierachsigen Wagen:	
für die ersten 24 Stunden	3 Rupien,
für die zweiten 24 Stunden	6 „
für jede weiteren 24 Stunden	8 „

Nach Ablauf der Be- bzw. Entladefrist wird auch für Sonn- und Feiertage Standgeld erhoben.

2. Für das Bereitstellen leerer Wagen am Hafensperr kommen folgende Gebühren in Anwendung:

für einen Wagen von 5 000 kg Ladegewicht	1 Rupie,
für einen Wagen von 7 000 kg Ladegewicht	1 „ 50 Heller,
für einen Wagen von 12 500 kg Ladegewicht	2 „ 50 Heller.

3. Für die Überführung eines beladenen Wagens vom Bahnhofe Tanga zum Pier sowie für die Überführung eines beladenen Wagens vom Pier zum Bahnhofe Tanga kommen zur Erhebung:

für einen Wagen von 5 000 kg Ladegewicht	2 Rupien,
für einen Wagen von 7 000 kg Ladegewicht	3 „
für einen Wagen von 12 500 kg Ladegewicht	5 „

4. Bestimmungen für die Benutzung der Kran- und Pieranlagen:

A. Kran- und Piergebühr:

- Für die Benutzung der Handkrane werden 2 Rupien für die Arbeitsstunde erhoben, wobei die Mindestgebühr 2 Rupien beträgt. Angefangene Stunden werden für voll gerechnet. Die Bedienung der Handkrane ist Sache des Interessenten. Diese haften für allen Schaden an den Kranen, der nachweislich auf ein Verschulden ihrerseits zurückzuführen ist;
- für die Benutzung der Dampfkranen wird eine Krangebühr von 5 Rupien für die Arbeitsstunde erhoben. Angefangene Arbeitsstunden werden für voll gerechnet. Die Bedienung der Dampfkranen ist Sache der Eisenbahnverwaltung;
- für die Benutzung des Stein- und Eisenpiers ohne Krangebrauch werden 0,50 Rupien für die Arbeitsstunde erhoben; für die Zeit bis zu einer halben Stunde (einschl.) werden 0,25 Rupien berechnet.

B. Lagergebühr:

- Auf dem Eisenpier ist die Lagerung von Gütern untersagt. Es darf hier nur gelöscht und geladen werden und die Güter dürfen infolgedessen hier nur abgesetzt werden für einen Zeitraum, wie er für eine regelmäßige Erledigung des Lös- und Ladebetriebes nötig ist. Die Eisenbahnverwaltung ist berechtigt, zur Aufrechterhaltung des Verkehrs und zur Vermeidung einer Überlastung des Eisenpiers jederzeit die Räumung des Eisenpiers auf Kosten der Interessenten vorzunehmen. Die Interessenten sind jedoch vorher zu benachrichtigen. Falls Gefahr der Überlastung des Piers eintritt, kann die Eisenbahnverwaltung sofort ohne vorherige Benachrichtigung der Interessenten die Räumung veranlassen;
 - auf dem Steinpier haben die Güter für einen Zeitraum von 5 Tagen Lagerung frei. Vom 6. Tage ab bis zum 16. Tage einschließlich wird eine Gebühr von 0,05 Rupien für 1 Tonne oder 1 cbm und 1 Tag erhoben. Vom 17. Tage ab eine Gebühr von 0,10 Rupien für 1 Tonne oder 1 cbm und 1 Tag.
- Angefangene Tonnen oder Kubikmeter und Tage werden dabei für voll gerechnet.

5. Wägebeld:

- für Stückgüter sind für 100 kg 3 Heller zu erheben.
- für Wagenladungsgüter
 - für Verwiegung einzelner Frachtstücke sind für je 100 kg 3 Heller zu entrichten,
 - für die Verwiegung mittels der Güterwage für jeden Wagen 1 Rupie.

6. Lagergeld wird erhoben, wenn das Gut in bedeckten Räumen lagert, für einen Tag und 100 kg 6 Heller, wenn das Gut im Freien lagert, für einen Tag und 100 kg 3 Heller.

7. Deckenmiete beträgt für das Stück ohne Rücksicht auf die Gebrauchszeit und die Entfernung 2 Rupien.
8. An Desinfektionsgebühren werden berechnet für einen Wagen 1 Rupie 50 Heller.
9. Der Verkaufspreis der Frachtbrieftage beträgt pro Stück 2 Heller, bei Abnahme von mehr als 50 Stück für 100 Stück 1 Rupie.
10. Für die Ausfüllung der Frachtscheine durch einen Eisenbahnbediensteten wird für je einen Frachtschein berechnet 3 Heller.
11. Für die Signierung der Frachtstücke wird nur unter Hergabe des Materials pro Stück eine Gebühr berechnet von 6 Hellern.
12. Wenn der Absender oder Empfänger die Feststellung der Stückzahl bei Wagenladungsgütern beantragt, so ist dafür eine Zählgebühr zu entrichten, und zwar:
- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| für je angefangene 20 Stück | 6 Heller, |
| mindestens für einen Wagen | 1 Rupie, |
| höchstens für einen Wagen | 2 Rupien. |
13. Für Hilfeleistung bei Revisionen wird an Gebühren berechnet:
- | | |
|---|------------|
| für Öffnen und Verschließen von Frachtstücken pro Stück | 8 Heller, |
| für Öffnen und Verschließen, Aus- und Einpacken | 16 Heller. |
14. Bei Zustellung einer Benachrichtigung durch einen Boten der Eisenbahn innerhalb des Stationsortes wird eine Gebühr bezogen von 3 Hellern.
- Außerhalb des Stationsortes gilt die Gebührevorschrift für die diesbezügliche Telegramm-Zustellung (siehe IV). Das unter dieser Nummer Gesagte gilt auch für die Zustellung von einem oder mehreren Briefen.

3. Geldbeförderung.

Für Geldbeförderung — immer auf Gefahr des Absenders — sind, unabhängig von der Transportlänge, für je 100 Rupien Silber- oder Geldgeld 16 Heller zu zahlen, wobei auch für angefangene Hunderte dieser Betrag berechnet wird.

Die Geldsendungen dürfen nur in versiegelten Paketen oder in versiegelten Säcken und Kisten abgeliefert werden. Kupfergeldbeförderung wird nach dem Stückguttarif berechnet.

III. Viehverkehr.

Bezeichnung	Gewöhnlicher Tarifsatz für 1 Stück und km Heller	Wagen- ladungssatz für 1 Stück und km Heller	Mindestsatz bei Einzel- sendungen Rp.	Bemerkungen
1. Pferde und europäische Zuchtstiere	12	6	3	Das Verladen bzw. Ent- laden des Viehs ist Sache des Versenders bzw. des Emp- fängers. Die Eisenbahnver- waltung übernimmt keine Ge- währ für Unfälle irgend- welcher Art, die dem Vieh während der Fahrt oder beim Verladen oder Entladen zu- stoßen. Der Tarif für Wagen- ladung kommt in Anwendung bei Verfrachtung von 10 Stück Vieh und mehr. Der Trans- port einzelner Tiere kann nur nach Maßgabe des vor- handenen Platzes im Zuge erfolgen. Zu jeder Sendung Vieh, für die die Fracht nach dem Wagenladungsfrachtsatz bezahlt wird, wird ein Be- gleiter unentgeltlich befördert. Dem Begleiter liegt die Be- aufsichtigung des Viehes während des Transportes ob.
2. Rindvieh, Maultiere und Maulesel	6	3	2	
3. Esel, Füllen, Kälber . .	4	2	1	
4. Kleinvieh bis 30 kg . .	1	$\frac{1}{2}$	0,30	
5. Kleinvieh bis 90 kg . .	2	1	0,60	
6. Kleinvieh über 90 kg .	3	$1\frac{1}{2}$	0,90	

IV. Depeschenverkehr.

Die Gebühren für Depeschen sind:

für zehn oder weniger Worte 50 Heller,
für jedes weitere Wort 5 Heller

Die Wortlänge ist auf 15 Buchstaben oder fünf Ziffern festgesetzt.

Innerhalb der Ankunftsstation werden Depeschen unentgeltlich ausgetragen. Nach außerhalb ist der Botenlohn jedesmal besonders festgesetzt.

Kilometertafel zu B.

Für die Berechnung der Gebühren ist die nachstehende Kilometertafel maßgebend.

Von	Kilometer 7	Steinbruch	Pongwe	Ngomeni	Muhesa	Tengeni	Bombuera	Kihuhwi	Mnyussi	Korogwe	Maurui	Makuyuni	Mombo	Masinde	Mkumbara	Mombasi	Buiko
0 Tanga . . .	7	11	14	29	40	44	51	56	69	84	97	114	129	142	149	168	175
7 Kilometer 7	—	4	7	22	33	37	44	49	62	77	90	107	122	135	142	161	168
11 Steinbruch .	4	—	3	18	29	33	40	45	58	73	86	103	118	131	138	157	164
14 Pongwe . .	7	3	—	15	26	30	37	42	55	70	83	100	115	128	135	154	161
29 Ngomeni . .	22	18	15	—	11	15	22	27	40	55	68	85	100	113	120	139	146
40 Muhesa . .	33	29	26	11	—	4	11	16	29	44	57	74	89	102	109	128	135
44 Tengeni . .	37	33	30	15	4	—	7	12	25	40	53	70	85	98	105	124	131
51 Bombuera .	44	40	37	22	11	7	—	5	18	33	46	63	78	91	98	117	124
56 Kihuhwi . .	49	45	42	27	16	12	5	—	13	28	41	58	73	86	93	112	119
69 Mnyussi . .	62	58	55	40	29	25	18	13	—	15	28	45	60	73	80	99	106
84 Korogwe . .	77	73	70	55	44	40	33	28	15	—	13	30	45	58	65	84	91
97 Maurui . . .	90	86	83	68	57	53	46	41	28	13	—	17	32	45	52	71	78
114 Makuyuni .	107	103	100	85	74	70	63	58	45	30	17	—	15	28	35	54	61
129 Mombo . .	122	118	115	100	89	85	78	73	60	45	32	15	—	13	20	39	46
142 Masinde . .	135	131	128	113	102	98	91	86	73	58	45	28	13	—	7	26	33
149 Mkumbara .	142	138	135	120	109	105	98	93	80	65	52	35	20	7	—	19	26
168 Mkomasi . .	161	157	154	139	128	124	117	112	99	84	71	54	39	26	19	—	7
175 Buiko	168	164	161	146	135	131	124	119	106	91	78	61	46	23	26	7	—

Fahrplan der Usambara-Eisenbahn.

Gültig vom 1. August 1909.

Richtung Tanga—Buiko.

Richtung Buiko—Tanga.

km	Zug 1	Zug 3	Zug 1	Zug 3	Zug 1	Zug 3	Stationen	Zug 2	Zug 4	Zug 2	Zug 4	Zug 2	Zug 4
	Montag	Dienstag	Mitt- woch	Donners- tag	Freitag	Sonn- abend		Montag	Dienstag	Mitt- woch	Donners- tag	Freitag	Sonn- abend
—	9 00	7 00	9 00	7 00	9 00	7 00	ab Tanga . . . an ↑	2 57	12 57	2 57	12 57	2 57	12 57
10,57	*9 30	*7 30	*9 30	*7 30	*9 30	*7 30	ab Steinbruch . ab	*2 30	*12 30	*2 30	*12 30	*2 30	*12 30
14,08	9 47	7 47	9 47	7 47	9 47	7 47	ab Pongwe . . ab	2 21	12 21	2 21	12 21	2 21	12 21
28,60	10 36	8 36	10 36	8 36	10 36	8 36	ab Ngomeni . . ab	1 43	11 43	1 43	11 43	1 43	11 43
39,55	11 07	9 07	11 07	9 07	11 07	9 07	an } Muhesa . . { ab	1 11	11 11	1 11	11 11	1 11	11 11
—	11 21	9 21	11 21	9 21	11 21	9 21	ab } Muhesa . . { an	1 02	11 02	1 02	11 02	1 02	11 02
44,10	11 35	9 35	11 35	9 35	11 35	9 35	ab Tengen . . ab	12 52	10 52	12 52	10 52	12 52	10 52
50,37	11 56	9 56	11 56	9 56	11 56	9 56	ab Bombuera . ab	12 30	10 30	12 30	10 30	12 30	10 30
55,16	12 09	10 09	12 09	10 09	12 09	10 09	an } Kihuhwi . . { ab	12 11	10 11	12 11	10 11	12 11	10 11
—	12 19	10 19	12 19	10 19	12 19	10 19	ab } Kihuhwi . . { an	12 06	10 06	12 06	10 06	12 06	10 06
69,00	12 55	10 55	12 55	10 55	12 55	10 55	an } Mnyussi . . { ab	11 33	9 33	11 33	9 33	11 33	9 33
—	12 59	10 59	12 59	10 59	12 59	10 59	ab } Mnyussi . . { an	11 27	9 27	11 27	9 27	11 27	9 27
83,81	1 36	11 36	1 36	11 36	1 36	11 36	an } Korogwe . . { ab	10 50	8 50	10 50	8 50	10 50	8 50
—	1 50	11 50	1 50	11 50	1 50	11 50	ab } Korogwe . . { an	10 40	8 40	10 40	8 40	10 40	8 40
97,46	2 27	12 27	2 27	12 27	2 27	12 27	ab Maurui . . ab	10 05	8 05	10 05	8 05	10 05	8 05
113,94	3 08	1 08	3 08	1 08	3 08	1 08	ab Makuyuni . ab	9 23	7 23	9 23	7 23	9 23	7 23
129,01	3 45	1 45	3 45	1 45	3 45	1 45	an } Mombo . . { ab	8 45	6 45	8 45	6 45	8 45	6 45
—	—	2 00	—	2 00	—	2 00	ab } Mombo . . { an	8 30	—	8 30	—	8 30	—
141,50	—	2 33	—	2 33	—	2 33	ab Masinde . . ab	7 57	—	7 57	—	7 57	—
148,20	—	2 50	—	2 50	—	2 50	an } Mkumbara . { ab	7 40	—	7 40	—	7 40	—
—	—	3 00	—	3 00	—	3 00	ab } Mkumbara . { an	7 35	—	7 35	—	7 35	—
167,60	—	3 50	—	3 50	—	3 50	ab Mkomasi . . ab	6 48	—	6 48	—	6 48	—
174,15	—	4 20	—	4 20	—	4 20	an Buiko . . . ab ↓	6 30	—	6 30	—	6 30	—

* bedeutet: Zug hält nur nach Bedarf. — Die links von den Stationsnamen stehenden Zeitangaben sind von oben nach unten, die rechtsstehenden von unten nach oben zu lesen.

Eisenbahn Daressalam - Morogoro.

Für die Beförderung von Personen, Hunden, sonstigen lebenden Tieren, Reisegepäck und Gütern gelten die jeweiligen allgemeinen Bestimmungen von Teil I des Deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepäck- sowie des Güter- und Tiertarifs, soweit sie für den Verkehr auf der Eisenbahn Daressalam—Morogoro nicht ausgeschlossen oder abgeändert sind, und die im nachstehenden Tarif enthaltenen besonderen Bestimmungen und Fahrpreise bzw. Frachtsätze.

I.

Beförderung von Personen, Hunden und Reisegepäck.

A. Zusatzbestimmungen zur Eisenbahn-Verkehrsordnung.

Zu § 10. (Sonderfahrten.)

Für Sonderzüge sind für das Tarifkilometer für Hin- und Rückfahrt zu vergüten:

- a) für die Lokomotive nebst Wasserwagen 2,00 Rp.
- b) für jeden auf Verlangen gestellten zweiachsigen Personenwagen 1,00 Rp.
- c) für jeden auf Verlangen oder aus Betriebsrücksichten gestellten
anderen Wagen 0,75 Rp.

mindestens werden jedoch 4 Rp. für das Tarifkilometer und 100 Rp. im ganzen erhoben, auch wenn die Hin- und Rückfahrt während der Dienststunden eines Tages erfolgt.

Fällt die Fahrt eines Sonderzuges außerhalb der regelmäßigen Dienststunden, so ist für diese Zeit ein besonderer Zuschlag von 2 Rp. für das Tarifkilometer zu entrichten.

Zu § 11. (Fahrpreise.)

Die Fahrpreise sind in einer besonderen Preistafel enthalten.

Das Fahrgeld wird auf die nächste, durch 5 teilbare Hellersumme nach oben abgerundet.

Zu § 12. (Inhalt der Fahrkarten.)

Es werden Fahrkarten I., II., III. und IV. Klasse und nur für einfache Fahrt ausgegeben.

In besonders dringenden Fällen kann durch den Stationsvorsteher ausnahmsweise einzelnen Personen die Mitfahrt mit Güterzügen gegen Lösung einer Fahrkarte II. Klasse (für Schwarze IV. Klasse) und Zahlung eines festen Zuschlages von 2 Rp. gestattet werden, sofern der Zug einen gedeckten Wagen mitführt.

Zu § 13. (Lösen der Fahrkarten.)

Werden auf Verlangen ganze Wagen bzw. Abteile zur Verfügung gestellt, so sind so viele Fahrkarten der betreffenden Klasse zu lösen, als in dem betreffenden Wagen bzw. Abteil Sitzplätze vorhanden sind.

Zu § 17. (Frauenabteile.)

Besondere Wagenabteile für Frauen sind nicht vorhanden.

Zu § 18. (Tabakrauchen in den Wagen.)

Das Tabakrauchen ist in den Wagenabteilen der III. und IV. Klasse allgemein gestattet, in der I. und II. Klasse jedoch nur unter Zustimmung aller in demselben Abteil mitreisenden Personen.

Zu § 21. (Kontrolle der Fahrkarten.)

Ob eine beschädigte Fahrkarte noch als gültig anzusehen ist, hat im Zuge der Zugführer, auf den Stationen der Stationsvorsteher zu entscheiden.

Fahrkarten, deren Inhalt durch unbefugte Korrekturen, Radierungen oder auf andere Weise geändert worden ist, werden als ungültig eingezogen.

Die benutzten Fahrkarten und Fahrscheine werden vor oder auf der Endstation vom Zugführer abgenommen.

Wenn ein Reisender ohne gültige Fahrkarte im Zuge betroffen wird, so hat er für die ganze von ihm zurückgelegte Strecke das doppelte Fahrgeld, mindestens aber den Betrag von 1 Rp. zu bezahlen.

Zu § 23. (Beschädigung der Wagen.)

Für eine zertrümmerte Fensterscheibe sowie für Verunreinigung der Wagen ist die von der Betriebsleitung jedesmal festzusetzende Entschädigung zu zahlen.

B. Preistafel für die Beförderung von Personen, Hunden und Reisegepäck.*)

Tarif- entfernung km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papa- geien Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
	Daressalam nach						
14	Mbaruku	1,70	0,85	0,65	0,15	0,45	0,06
21	Pugu	2,55	1,30	0,95	0,25	0,65	0,08
27	Kisserawe	3,25	1,65	1,25	0,30	0,85	0,11
43	Mpiyi	5,20	2,60	1,95	0,45	1,30	0,18
58	Soga	7,—	3,50	2,65	0,60	1,75	0,23
62	Kifulu	7,45	3,75	2,75	0,65	1,90	0,25
84	Ruvu	10,10	5,05	3,80	0,85	2,55	0,34
138	Kidugallo	16,60	8,30	6,25	1,40	4,15	0,55
149	Ngerengere	17,90	8,95	6,75	1,50	4,50	0,60
180	Mikesse	21,60	10,80	8,10	1,80	5,40	0,72
200	Kingolwira	24,—	12,—	9,—	2,—	6,—	0,80
209	Morogoro	25,10	12,55	9,45	2,10	6,30	0,84
	Mbaruku nach						
14	Daressalam	1,70	0,85	0,65	0,15	0,45	0,06
7	Pugu	0,85	0,45	0,35	0,10	0,25	0,03
13	Kisserawe	1,60	0,80	0,60	0,15	0,40	0,05
29	Mpiyi	3,50	1,75	1,35	0,30	0,90	0,12
44	Soga	5,30	2,65	2,—	0,45	1,35	0,18
48	Kifulu	5,80	2,90	2,20	0,50	1,45	0,19
70	Ruvu	8,40	4,20	3,15	0,70	2,10	0,28
124	Kidugallo	14,90	7,45	5,60	1,25	3,75	0,50
135	Ngerengere	16,20	8,10	6,10	1,35	4,05	0,54
166	Mikesse	19,95	10,—	7,50	1,70	5,—	0,66
186	Kingolwira	22,35	11,20	8,40	1,90	5,60	0,75
195	Morogoro	23,40	11,70	8,80	1,95	5,85	0,78
	Pugu nach						
21	Daressalam	2,55	1,30	0,95	0,25	0,65	0,08
7	Mbaruku	0,85	0,45	0,35	0,10	0,25	0,03
6	Kisserawe	0,75	0,40	0,30	0,10	0,20	0,02
22	Mpiyi	2,65	1,35	1,—	0,25	0,70	0,09
37	Soga	4,45	2,25	1,70	0,40	1,15	0,15
41	Kifulu	4,95	2,50	1,85	0,45	1,25	0,17
63	Ruvu	7,60	3,80	2,85	0,65	1,90	0,25
117	Kidugallo	14,05	7,05	5,30	1,20	3,55	0,47
128	Ngerengere	15,40	7,70	5,80	1,30	3,85	0,51
159	Mikesse	19,10	9,55	7,20	1,60	4,80	0,64
179	Kingolwira	21,50	10,75	8,—	1,80	5,40	0,72
188	Morogoro	22,60	11,30	8,50	1,90	5,65	0,75
	Kisserawe nach						
27	Daressalam	3,25	1,65	1,25	0,30	0,85	0,11
13	Mbaruku	1,60	0,80	0,60	0,15	0,40	0,05
6	Pugu	0,75	0,40	0,30	0,10	0,20	0,02
16	Mpiyi	1,95	1,—	0,75	0,20	0,50	0,07
31	Soga	3,75	1,90	1,40	0,35	0,95	0,12
35	Kifulu	4,20	2,10	1,60	0,35	1,05	0,14
57	Ruvu	6,85	3,45	2,60	0,60	1,75	0,23
111	Kidugallo	13,35	6,70	5,—	1,15	3,35	0,44
122	Ngerengere	14,65	7,35	5,50	1,25	3,70	0,49
153	Mikesse	18,40	9,20	6,90	1,55	4,60	0,61
173	Kingolwira	20,80	10,40	7,80	1,75	5,20	0,70
182	Morogoro	21,85	10,95	8,20	1,85	5,50	0,73

*) Die Preise der IV. Wagenklasse sind vom 1. Januar 1910 ab um ein Drittel höher.

Tarif- entfernung km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papageien Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
Mpiyi nach							
43	Daressalam	5,20	2,60	1,95	0,45	1,30	0,18
29	Mbaruku	3,50	1,75	1,35	0,30	0,90	0,12
22	Pugu	2,65	1,35	1,—	0,25	0,70	0,09
16	Kisserawe	1,95	1,—	0,75	0,20	0,50	0,07
15	Soga	1,80	0,90	0,70	0,15	0,45	0,06
19	Kifulu	2,30	1,15	0,90	0,20	0,60	0,08
41	Ruvu	4,95	2,50	1,85	0,45	1,25	0,17
95	Kidugallo	11,40	5,70	4,30	0,95	2,85	0,38
106	Ngerengere	12,75	6,40	4,80	1,10	3,20	0,45
137	Mikesse	16,45	8,25	6,20	1,40	4,15	0,55
157	Kingolwira	18,85	9,45	7,20	1,60	4,75	0,63
166	Morogoro	19,95	10,—	7,50	1,70	5,—	0,77
Soga nach							
58	Daressalam	7,—	3,50	2,65	0,60	1,75	0,23
44	Mbaruku	5,30	2,65	2,—	0,45	1,35	0,18
37	Pugu	4,45	2,25	1,70	0,40	1,15	0,15
31	Kisserawe	3,75	1,90	1,40	0,35	0,95	0,12
15	Mpiyi	1,80	0,90	0,70	0,15	0,45	0,06
4	Kifulu	0,50	0,25	0,20	0,10	0,15	0,02
26	Ruvu	3,15	1,60	1,20	0,30	0,80	0,10
80	Kidugallo	9,60	4,80	3,60	0,80	2,40	0,32
91	Ngerengere	10,95	5,50	4,10	0,95	2,75	0,36
122	Mikesse	14,65	7,35	5,50	1,25	3,70	0,49
142	Kingolwira	17,05	8,55	6,40	1,45	0,43	0,57
151	Morogoro	18,15	9,10	6,80	1,55	4,55	0,60
Kifulu nach							
62	Daressalam	7,45	3,75	2,80	0,65	1,90	0,25
48	Mbaruku	5,80	2,90	2,20	0,50	1,45	0,20
41	Pugu	4,95	2,50	1,85	0,45	1,25	0,17
35	Kisserawe	4,20	2,10	1,60	0,35	1,05	0,14
19	Mpiyi	2,30	1,15	0,90	0,20	0,60	0,08
4	Soga	0,50	0,25	0,20	0,10	0,15	0,02
22	Ruvu	2,65	1,35	1,—	0,25	0,70	0,09
76	Kidugallo	9,15	4,60	3,45	0,80	2,30	0,31
87	Ngerengere	10,45	5,25	3,95	0,90	2,65	0,35
118	Mikesse	14,20	7,10	5,35	1,20	3,55	0,48
138	Kingolwira	16,60	8,30	6,25	1,40	4,15	0,56
147	Morogoro	17,65	8,85	6,65	1,50	4,45	0,59
Ruvu nach							
84	Daressalam	10,10	5,05	3,80	0,85	2,55	0,34
70	Mbaruku	8,40	4,20	3,15	0,70	2,10	0,28
63	Pugu	7,60	3,80	2,85	0,65	1,90	0,25
57	Kisserawe	6,85	3,45	2,60	0,60	1,75	0,23
41	Mpiyi	4,95	2,50	1,85	0,45	1,25	0,17
22	Kifulu	2,65	1,35	1,—	0,25	0,70	0,09
26	Soga	3,15	1,60	1,20	0,30	0,80	0,10
54	Kidugallo	6,50	3,25	2,45	0,55	1,65	0,22
65	Ngerengere	7,80	3,90	2,95	0,65	1,95	0,26
96	Mikesse	11,55	5,80	4,35	1,—	2,90	0,38
116	Kingolwira	13,95	7,—	5,25	1,20	3,50	0,47
125	Morogoro	15,—	7,50	5,65	1,25	3,75	0,50

Tarif- entfernung km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papa- geien Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
Kidugallo nach							
138	Daessalam	16,60	8,30	6,25	1,40	4,15	0,55
124	Mbaruku	14,90	7,45	5,60	1,25	3,75	0,50
117	Pugu	14,05	7,05	5,30	1,20	3,55	0,47
111	Kisserawe	13,35	6,70	5,—	1,15	3,35	0,44
95	Mpiyi	11,40	5,70	4,30	0,95	2,85	0,38
80	Soga	9,60	4,80	3,60	0,80	2,40	0,32
76	Kifulu	9,15	4,60	3,45	0,80	2,30	0,31
54	Ruvu	6,50	3,25	2,45	0,55	1,65	0,22
11	Ngerengere	1,35	0,70	0,50	0,15	0,35	0,04
42	Mikesse	5,05	2,55	1,90	0,45	1,30	0,17
62	Kingolwira	7,45	3,75	2,75	0,65	1,90	0,25
71	Morogoro	8,55	4,30	3,20	0,75	2,15	0,28
Ngerengere nach							
149	Daessalam	17,90	8,95	6,75	1,50	4,50	0,60
135	Mbaruku	16,20	8,10	6,10	1,35	4,05	0,54
128	Pugu	15,40	7,70	5,80	1,30	3,85	0,51
122	Kisserawe	14,65	7,35	5,50	1,25	3,70	0,49
106	Mpiyi	12,75	6,40	4,80	1,10	3,20	0,43
91	Soga	10,95	5,50	4,10	0,95	2,75	0,36
87	Kifulu	10,45	5,25	3,95	0,90	2,65	0,35
65	Ruvu	7,80	3,90	2,95	0,65	1,95	0,26
11	Kidugallo	1,35	0,70	0,50	0,15	0,35	0,04
31	Mikesse	3,75	1,90	1,40	0,35	0,95	0,12
51	Kingolwira	6,15	3,10	2,30	0,55	1,55	0,21
60	Morogoro	7,20	3,60	2,70	0,60	1,80	0,24
Mikesse nach							
180	Daessalam	21,60	10,80	8,10	1,80	5,40	0,72
166	Mbaruku	19,95	10,—	7,50	1,70	5,—	0,66
159	Pugu	19,10	9,55	7,20	1,60	4,80	0,64
153	Kisserawe	18,40	9,20	6,90	1,55	4,60	0,61
137	Mpiyi	16,45	8,25	6,20	1,40	4,15	0,55
122	Soga	14,65	7,35	5,50	1,25	3,70	0,49
118	Kifulu	14,20	7,10	5,35	1,20	3,55	0,48
96	Ruvu	11,55	5,80	4,35	1,—	2,90	0,38
42	Kidugallo	5,05	2,55	1,90	0,45	1,30	0,17
31	Ngerengere	3,75	1,90	1,40	0,35	0,95	0,12
20	Kingolwira	2,40	1,20	0,90	0,20	2,60	0,08
29	Morogoro	3,50	1,75	1,35	0,30	0,90	0,12
Kingolwira nach							
200	Daessalam	24,—	12,—	9,—	2,—	6,—	0,80
186	Mbaruku	22,35	11,20	8,40	1,90	5,60	0,75
179	Pugu	21,50	10,75	8,10	1,80	5,40	0,72
173	Kisserawe	20,80	10,40	7,80	1,75	5,20	0,70
157	Mpiyi	18,85	9,45	7,10	1,60	4,75	0,63
142	Soga	17,05	8,55	6,40	1,45	4,30	0,57
138	Kifulu	16,60	8,30	6,25	1,40	4,15	0,56
116	Ruvu	13,95	7,00	5,25	1,20	3,50	0,47
62	Kidugallo	7,45	3,75	2,80	0,65	1,90	0,25
51	Ngerengere	6,15	3,10	2,30	0,55	1,55	0,21
20	Mikesse	2,40	1,20	0,90	0,20	0,60	0,08
9	Morogoro	1,10	0,55	0,45	0,10	0,30	0,04

Tarif- entfernung km	Von	Einfache Fahrkarten				Für Hunde, Affen, Papa- geien Rp.	Gepäck- fracht für 10 kg Rp.
		Wagenklasse					
		I.	II.	III.	IV.		
		Rp.	Rp.	Rp.	Rp.		
	Morogoro nach						
209	Daressalam	25,10	12,55	9,45	2,10	6,30	0,84
195	Mbaruku	23,40	11,70	8,80	1,95	5,85	0,78
188	Pugu	22,60	11,30	8,50	1,90	5,65	0,75
182	Kisserawe	21,85	10,95	8,20	1,85	5,50	0,73
166	Mpiyi	19,95	10,—	7,50	1,70	5,—	0,67
151	Soga	18,15	9,10	6,80	1,55	4,55	0,60
147	Kifulu	17,65	8,85	6,65	1,50	4,45	0,59
125	Ruvu	15,—	7,50	5,65	1,25	3,75	0,50
71	Kidugallo	8,55	4,30	3,20	0,75	2,15	0,28
60	Ngerengere	7,20	3,60	2,70	0,60	1,80	0,24
29	Mikesse	3,50	1,75	1,35	0,30	0,90	0,12
9	Kingolwira	1,10	0,55	0,45	0,10	0,30	0,04

Kinder bis zu 4 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freie Fahrt. Kinder vom vollendeten vierten bis zum vollendeten zehnten Lebensjahre, falls für sie ein Platz beansprucht wird, werden zu halben Preisen befördert.)

Auf die Fahrkarten I. Klasse werden 50 kg, auf die Fahrkarten II. und III. Klasse 25 kg Freigepäck befördert. Reisende mit Fahrkarten IV. Klasse dürfen eine Traglast in die Wagenabteile mitnehmen (siehe jedoch besondere Aushangbestimmung).

Für überschießendes Gewicht ist die tarifmäßige Gepäckfracht zu zahlen.

Ein Reisender, welcher es unterlassen hat, für einen mitgenommenen Hund eine Fahrkarte zu lösen, hat außer dem tarifmäßigen Fahrpreis für eine Hundekarte einen Zuschlag von 1 Rp. zu zahlen.

Für Beförderung unverpackter einsitziger Zweiräder, auch Motorräder in Begleitung Reisender wird ohne Rücksicht auf die Entfernung 1 Rp. bezahlt. Der Reisende hat das Rad selbst zum Packwagen zu bringen und von da wieder abzuholen.

Es werden auch Passagiere von und nach den Ausweichstellen km 100 und km 118 befördert, wenn die Züge dort halten; über die Fahrpreise geben die Zugführer und Schalterbeamten Auskunft.

Auf Antrag bei der Station Daressalam kann die Beförderung von 1 bis 6 Personen mit einer Motordräsine stattfinden, sofern eine solche augenblicklich verfügbar ist.

Für die Benutzung der Dräsine ist für jede Person der Fahrpreis I. Kl. und insgesamt ein Zuschlag von 5 Rp. zu zahlen. Der von den Fahrteilnehmern gezahlte Gesamtbetrag muß jedoch betragen:

wenn die Hin- und Rückfahrt während der Dienststunden eines Tages erfolgt, mindestens 20,— Rp.,

erfolgt die Fahrt außerhalb der Dienststunden, das doppelte,

erfolgt die Rückfahrt an einem anderen Tage, als am Tage der Hinfahrt, oder beträgt die Zeit der Hin- und Rückfahrt mehr als 10 Stunden, so sind sowohl für die Hin- wie die Rückfahrt, auch wenn letztere leer erfolgt, je mindestens 20,— Rp. zu zahlen.

II. Güterverkehr.

Güterklassifikation für Stück- und Wagenladungsgüter.

Allgemeine Klasse	Spezialtarif I	Spezialtarif II
Ärztliche Instrumente, Apparate usw., Bier, Butter, Drucksachen, Dynamit (Sprengmaterial), Eis, Fische, Formulare, Galanteriewaren, Gaze, Gewehre, Glas, Glimmer, Haushaltungsgeschirr, Kutschwagen, Lampen, Leinöl, Matratzen, Medikamente, Mehl, Meßstäbe, Milch, Möbel, Munition, Olivenöl, Petroleum, Photographische Artikel (verschiedene), Postpakete, Proviant, Rickschaws, Seife, Soda, Schirme, Schuhwaren, Tabak, Telegraphenmaterial, soweit nicht aus Eisen bestehend, Wäsche, Wein, Zeltausrüstungen, Zigarettenpapier, Zucker, Zündhölzer, sowie alle Güter, die nicht unter den Spezialtarifen I und II aufgeführt sind.	Badewannen, Baugeräte, Baumaterialien, Baumaterial aller Art, Bäume und Sträucher, lebend, Baumwolle, gepreßte, ent- kernte, Roh-, Baumwollwaren, Biersyphons, leer, Bettstellen, eiserne u. hölzerne, Blecheimer, Blechwaren, Bretter, Camba, Carbolineum, Drahtgeflecht, Düngemittel, künstliche, Emaillewaren, Eßwaren für Eingeborene, Eisen, Walz- und Stabeisen, Farbe, Fässer, Geldschränke, Grenzsteine, Gebrauchsgegenstände für Eingeborene, Getrocknete Rinderhäute, Handmühlen, Handwagen, Holzkohlen, Holztüren, Isolatoren, Kalk, Kautschuksaat, Koffer, leere, für Eingeborene, Körbe, leere, Kartoffeln, europäische, Kohlen, Kohlensäureflaschen, leere, Landwirtschaftliche Geräte, Latten, Makuti, Maschinen und Maschinenteile, Matten, Mützen, Muscheln, Öl, soweit nicht unter allge- meine Klasse genannt, Reis, indischer, Salz, Säcke, leere, Samli (indische Butter), Sisalpflanzen, Schmuckgegenstände f. Eingeb., Telegraphendraht, Telegraphenstangen, Töpfe, eiserne, Wagen zum Wiegen, Weizen, Wellblech, Werkzeug, Zement, Zwiebeln, zur Aussaat be- stimmte Saatfrüchte.	Apfelsinen, Baumwolle, unentkernte, Brennholz, Dimos, Ebenholz, Erzeugnisse des heimischen Feld-, Garten- u. Plantagen- baues, sowie der heimischen Vieh- und Forstwirtschaft (Schnittholz), Holzarten zur Bearbeitung, verschiedene, Kartoffeln, hiesige, Kokosnüsse, Mtama, Negerbohnen, Reis, hiesiger, } in Wagen- Reis, indischer, } ladungen Salz, Steine, rohe, Steinschlag, Verpackungsgegenstände aller Art, leer, gebraucht.

Tarif- entfernung km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
	Daressalam nach						
14	Mbaruku	0,56	0,28	0,14	0,42	0,21	0,11
21	Pugu	0,84	0,42	0,21	0,63	0,32	0,16
27	Kisserawe	1,08	0,54	0,27	0,81	0,41	0,21
43	Mpiyi	1,72	0,86	0,43	1,29	0,65	0,33
58	Soga	2,32	1,16	0,58	1,74	0,87	0,44
62	Kifulu	2,48	1,24	0,62	1,86	0,93	0,47
84	Ruvu	3,36	1,68	0,84	2,52	1,26	0,63
138	Kidugallo	5,52	2,76	1,38	4,14	2,07	1,04
149	Ngerengere	5,96	2,98	1,49	4,47	2,24	1,12
180	Mikesse	7,20	3,60	1,80	5,40	2,70	1,35
200	Kingolwira	8,—	4,—	2,—	6,—	3,—	1,50
209	Morogoro	8,36	4,18	2,09	6,27	3,14	1,57
	Mbaruku*) nach						
14	Daressalam	0,56	0,28	0,14	0,42	0,21	0,11
7	Pugu	0,28	0,14	0,07	0,21	0,11	0,06
13	Kisserawe	0,52	0,26	0,13	0,39	0,20	0,10
29	Mpiyi	1,16	0,58	0,29	0,87	0,44	0,22
44	Soga	1,76	0,88	0,44	1,32	0,66	0,33
48	Kifulu	1,92	0,96	0,48	1,44	0,72	0,36
70	Ruvu	2,80	1,40	0,70	2,10	1,05	0,53
124	Kidugallo	4,96	2,48	1,24	3,72	1,86	0,93
135	Ngerengere	5,40	2,70	1,35	4,05	2,03	1,02
166	Mikesse	6,64	3,32	1,66	4,98	2,49	1,25
186	Kingolwira	7,44	3,72	1,86	5,58	2,79	1,40
195	Morogoro	7,80	3,90	1,95	5,85	2,93	1,47
	Pugu nach						
21	Daressalam	0,84	0,42	0,21	0,63	0,32	0,16
7	Mbaruku	0,28	0,14	0,07	0,21	0,11	0,06
6	Kisserawe	0,24	0,12	0,06	0,18	0,09	0,05
22	Mpiyi	0,88	0,44	0,22	0,66	0,33	0,17
37	Soga	1,48	0,74	0,37	1,11	0,56	0,28
41	Kifulu	0,64	0,32	0,16	0,48	0,24	0,12
63	Ruvu	2,52	1,26	0,63	1,89	0,95	0,48
117	Kidugallo	4,68	2,34	1,17	3,51	1,76	0,88
128	Ngerengere	5,12	2,56	1,28	3,84	1,92	0,96
159	Mikesse	6,36	3,18	1,59	4,77	2,39	1,20
179	Kingolwira	7,16	3,58	1,79	5,37	2,69	1,35
188	Morogoro	7,52	3,76	1,88	5,64	2,82	1,41
	Kisserawe*) nach						
27	Daressalam	1,08	0,54	0,27	0,81	0,41	0,21
13	Mbaruku	0,52	0,26	0,13	0,39	0,20	0,10
6	Pugu	0,24	0,12	0,06	0,18	0,09	0,05
16	Mpiyi	0,64	0,32	0,16	0,48	0,24	0,12
31	Soga	1,24	0,62	0,31	0,93	0,47	0,24
35	Kifulu	1,40	0,70	0,35	1,05	0,53	0,27
57	Ruvu	2,28	1,14	0,57	1,71	0,86	0,43
111	Kidugallo	4,44	2,22	1,11	3,33	1,67	0,84
122	Ngerengere	4,88	2,44	1,22	3,66	1,83	0,92
153	Mikesse	6,12	3,06	1,53	4,59	2,30	1,15
173	Kingolwira	6,92	3,46	1,73	5,19	2,60	1,30
182	Morogoro	7,28	3,64	1,82	5,46	2,73	1,37

*) Das Bereitstellen von Wagen erfolgt nach Ermessen der Betriebsleitung.

Tarif- entfernung km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
	Mpiyi*) nach						
43	Daressalam	1,72	0,86	0,43	1,29	0,65	0,33
29	Mbaruku	1,16	0,58	0,29	0,87	0,44	0,22
22	Pugu	0,88	0,44	0,22	0,66	0,33	0,17
16	Kisserawe	0,64	0,32	0,16	0,48	0,24	0,12
15	Soga	0,60	0,30	0,15	0,45	0,23	0,12
19	Kifulu	0,76	0,38	0,19	0,57	0,29	0,15
41	Ruvu	1,64	0,82	0,41	1,23	0,62	0,31
95	Kidugallo	3,80	1,90	0,95	2,85	1,43	0,72
106	Ngerengere	4,24	2,12	1,06	3,18	1,59	0,80
137	Mikesse	5,48	2,74	1,37	5,11	2,56	1,28
157	Kingolwira	6,28	3,14	1,57	4,71	2,36	1,18
166	Morogoro	6,64	3,32	1,66	4,98	2,49	1,25
	Soga nach						
58	Daressalam	2,32	1,16	0,58	1,74	0,87	0,44
44	Mbaruku	1,76	0,88	0,44	1,32	0,66	0,33
37	Pugu	1,48	0,74	0,37	1,11	0,56	0,28
31	Kisserawe	1,24	0,62	0,31	0,93	0,47	0,24
15	Mpiyi	0,60	0,30	0,15	0,45	0,23	0,12
4	Kifulu	0,16	0,08	0,04	0,12	0,06	0,03
26	Ruvu	1,04	0,52	0,26	0,78	0,39	0,20
80	Kidugallo	3,20	1,60	0,80	2,40	1,20	0,60
91	Ngerengere	3,64	1,82	0,91	2,73	1,37	0,69
122	Mikesse	4,88	2,44	1,22	3,66	1,83	0,92
142	Kingolwira	5,68	2,84	1,42	4,26	2,13	1,07
151	Morogoro	6,04	3,02	1,51	4,53	2,27	1,14
	Kifulu*) nach						
62	Daressalam	2,48	1,24	0,62	1,86	0,93	0,47
48	Mbaruku	1,92	0,96	0,48	1,44	0,72	0,36
41	Pugu	1,64	0,82	0,41	1,23	0,62	0,31
35	Kisserawe	1,40	0,70	0,35	1,05	0,53	0,27
19	Mpiyi	0,76	0,38	0,19	0,57	0,29	0,15
4	Soga	0,16	0,08	0,04	0,12	0,06	0,03
22	Ruvu	0,88	0,44	0,22	0,66	0,33	0,17
76	Kidugallo	3,04	1,52	0,76	2,28	1,14	0,57
87	Ngerengere	3,48	1,74	0,87	2,61	1,31	0,66
118	Mikesse	4,72	2,36	1,18	3,54	1,77	0,89
138	Kingolwira	5,52	2,76	1,38	4,14	2,07	1,04
147	Morogoro	5,88	2,94	1,47	4,41	2,21	1,11
	Ruvu nach						
84	Daressalam	3,36	1,68	0,84	2,52	1,26	0,63
70	Mbaruku	2,80	1,40	0,70	2,10	1,05	0,53
63	Pugu	2,52	1,26	0,63	1,89	0,95	0,48
57	Kisserawe	2,28	1,14	0,57	1,71	0,86	0,43
41	Mpiyi	1,64	0,82	0,41	1,23	0,62	0,31
26	Soga	1,04	0,52	0,26	0,78	0,39	0,20
22	Kifulu	0,88	0,44	0,22	0,66	0,33	0,17
54	Kidugallo	2,16	1,08	0,54	1,62	0,81	0,41
65	Ngerengere	2,60	1,30	0,65	1,95	0,98	0,49
96	Mikesse	3,84	1,92	0,96	2,88	1,44	0,72
116	Kingolwira	4,64	2,32	1,16	3,48	1,74	0,87
125	Morogoro	5,—	2,50	1,25	3,75	1,88	0,94

*) Das Bereitstellen von Wagen erfolgt nach Ermessen der Betriebsleitung.

Tarif- entfernung km	Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
	Kidugallo nach						
138	Daessalam	5,52	2,76	1,38	4,14	2,07	1,04
124	Mbaruku	4,96	2,48	1,24	3,72	1,86	0,93
117	Pugu	4,68	2,34	1,17	3,51	1,76	0,88
111	Kisserawe	4,44	2,22	1,11	3,33	1,67	0,84
95	Mpiyi	3,80	1,90	0,95	2,85	1,42	0,71
80	Soga	3,20	1,60	0,80	2,40	1,20	0,60
76	Kifulu	3,04	1,52	0,76	2,28	1,14	0,57
54	Ruvu	2,16	1,08	0,54	1,62	0,81	0,41
11	Ngerengere	0,44	0,22	0,11	0,33	0,17	0,09
42	Mikesse	1,68	0,84	0,42	1,26	0,63	0,32
62	Kingolwira	2,48	1,24	0,62	1,86	0,93	0,47
71	Morogoro	2,84	1,42	0,71	2,13	1,07	0,54
	Ngerengere nach						
149	Daessalam	5,96	2,98	1,49	4,47	2,24	1,12
135	Mbaruku	5,40	2,70	1,35	4,05	2,03	1,02
128	Pugu	5,12	2,56	1,28	3,84	1,92	0,96
122	Kisserawe	4,88	2,44	1,22	3,66	1,83	0,92
106	Mpiyi	4,24	2,12	1,06	3,18	1,59	0,80
91	Soga	3,64	1,82	0,91	2,73	1,37	0,68
87	Kifulu	3,48	1,74	0,87	2,61	1,31	0,66
65	Ruvu	2,60	1,30	0,65	1,95	0,98	0,49
	Kidugallo	0,44	0,22	0,11	0,33	0,17	0,09
31	Mikesse	1,24	0,62	0,31	0,93	0,47	0,24
51	Kingolwira	2,04	1,02	0,51	1,53	0,77	0,39
60	Morogoro	2,40	1,20	0,60	1,80	0,90	0,45
	Mikesse nach						
180	Daessalam	7,20	3,60	1,80	5,40	2,70	1,35
166	Mbaruku	6,64	3,32	1,66	4,98	2,49	1,25
159	Pugu	6,36	3,18	1,59	4,77	2,39	1,20
153	Kisserawe	6,12	3,06	1,53	4,59	2,30	1,15
137	Mpiyi	5,48	2,74	1,37	4,11	2,06	1,03
122	Soga	4,88	2,44	1,22	3,66	1,83	0,92
118	Kifulu	4,72	2,36	1,18	3,54	1,77	0,89
96	Ruvu	3,84	1,92	0,96	2,88	1,44	0,72
42	Kidugallo	1,68	0,84	0,42	1,26	0,63	0,32
31	Ngerengere	1,24	0,62	0,31	0,93	0,47	0,24
20	Kingolwira	0,80	0,40	0,20	0,60	0,30	0,15
29	Morogoro	1,16	0,58	0,29	0,87	0,44	0,22
	Kingolwira *) nach						
200	Daessalam	8,—	4,—	2,—	6,—	3,—	1,50
186	Mbaruku	7,44	2,72	1,86	5,58	2,29	1,15
179	Pugu	7,16	3,58	1,79	5,37	2,69	1,35
173	Kisserawe	6,92	3,46	1,73	5,19	2,60	1,30
157	Mpiyi	6,28	3,14	1,57	4,71	2,36	1,18
142	Soga	5,68	2,84	1,42	4,26	2,13	1,07
138	Kifulu	5,52	2,76	1,38	4,14	2,07	1,04
116	Ruvu	4,64	2,32	1,16	3,48	1,74	0,87
62	Kidugallo	2,48	1,24	0,62	1,86	0,93	0,47
51	Ngerengere	2,04	1,02	0,51	1,53	0,77	0,34
20	Mikesse	0,80	0,40	0,20	0,60	0,30	0,15
9	Morogoro	0,36	0,18	0,09	0,27	0,14	0,07

*) Das Bereitstellen von Wagen erfolgt nach Ermessen der Betriebsleitung.

Tarif- entfernung km	• Von	Frachtsätze für 100 kg in Rupien					
		Stückgut			Wagenladung		
		Allgem. Stückgut- Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II	Allgem. Wagen- lad. Kl.	Spezial- tarif I	Spezial- tarif II
	Morogoro nach						
209	Daressalam	8,36	4,18	2,09	6,27	3,14	1,57
195	Mbaruku	7,80	3,90	1,95	5,85	2,93	1,47
188	Pugu	7,52	3,76	1,88	5,64	2,82	1,41
182	Kisserawe	7,28	3,64	1,82	5,46	2,73	1,37
166	Mpiyi	6,64	3,32	1,66	4,98	2,49	1,25
151	Soga	6,04	3,02	1,51	4,53	2,27	1,14
147	Kifulu	5,88	2,94	1,47	4,41	2,21	1,11
125	Ruvu	5,—	2,50	1,25	3,75	1,88	0,94
71	Kidugallo	2,84	1,42	0,71	2,13	1,07	0,54
60	Ngerengere	2,40	1,20	0,60	1,80	0,90	0,45
29	Mikesse	1,16	0,58	0,29	0,87	0,44	0,22
9	Kingolwira	0,36	0,18	0,09	0,27	0,14	0,07

1. Grundsätze für die Frachtberechnung.

a. Stückgut.

1. Die Fracht wird nach Kilogrammen berechnet. Sendungen unter 20 kg werden für 20 kg, das darüber hinausgehende Gewicht wird mit 10 kg steigend so gerechnet, daß je angefangene 10 kg für voll gelten.

Die Fracht wird auf die nächste, durch 5 teilbare Hellersumme nach oben abgerundet.

2. Die Mindesterhebung für jede Frachtbriefsendung beträgt ohne Rücksicht auf die Entfernung und das Gewicht 30 Heller.

3. Werden Güter des Spezialtarifs mit solchen der allgemeinen Stückgutklasse in getrennter Verpackung mit einem Frachtbrief aufgegeben, so wird die Fracht nach den Sätzen der allgemeinen Stückgutklasse berechnet, sofern sich bei getrennter Angabe des Gewichts die Einzelberechnung nicht billiger stellt.

4. Werden Güter des Spezialtarifs mit solchen der allgemeinen Stückgutklasse zu einem Frachtstück vereinigt, so wird die Fracht für das ganze Gewicht zu dem Satze der allgemeinen Stückgutklasse berechnet.

5. Für sperrige Güter, d. h. solche Güter, welche im Verhältnis zu ihrem Gewicht einen ungewöhnlich großen Laderaum beanspruchen, wird bei Aufgabe als Stückgut die Fracht für das um 50% erhöhte wirkliche und alsdann vorschriftsmäßig abgerundete Gewicht nach dem Tarifsatz der allgemeinen Stückgutklasse bzw. der Spezialtarife I und II erhoben.

6. Für teils aus sperrigem, teils aus nicht sperrigem Gut bestehende Stückgutsendungen wird für das sperrige Gut das einundeinhalbfache, für das nicht sperrige Gut das wirkliche Gewicht in Ansatz gebracht. Unter Vorbehalt weiterer bezüglichlicher Bestimmungen gelten zunächst als sperrig:

- a) Bäume, Gesträuche, Gehörne, unverpackt oder nur lose verschnürt, Pflanzen, Blumen, unverpackt und unverhüllt,
- b) Hohlgefäße, leere, nicht ineinandergesetzt,
- c) Fässer, leere,
- d) Faßreifen,
- e) Kisten, leere, nicht ineinandergesetzt,
- f) Korbwaren, leere,
- g) Möbel, unzerlegte.

b. Wagenladungen.

7. Zu den Sätzen der Wagenladungsklassen werden diejenigen Güter befördert, welche der Absender mit einem Frachtbrief für einen Wagen als Wagenladung aufgibt.

8. Der Frachtberechnung zu den Sätzen der Wagenladungsklassen wird für den Wagen ein Gewicht von 10 000 kg zugrunde gelegt.

Die Wagenladungssätze finden also nur Anwendung bei Aufgabe von Wagenladungen im Gewichte von 10 000 kg oder bei Bezahlung für dieses Gewicht. Ergibt jedoch die Berechnung bei Zugrundelegung des wirklichen Gewichts und des entsprechenden Stückgutsatzes eine billigere Fracht, so ist diese Frachtberechnung anzuwenden, sofern nicht die Stellung eines besonderen Wagens verlangt ist.

9. Im Falle der Zusammenladung ungleich tarifierender Güter wird die Fracht für die ganze Sendung auf Grund des höchsten für einen Teil der Sendung geltenden Tarifsatzes ermittelt, sofern sich bei getrennter Gewichtsangabe die Einzelberechnung nicht billiger stellt.

2. Nebengebühren.

1. Das Auf- und Abladen der Wagenladungsgüter obliegt dem Absender bzw. Empfänger. Wagen werden zum Beladen bzw. Entladen 24 Stunden zur Verfügung gestellt. Diese Zeit rechnet von dem Augenblick ab, wo dem Absender bzw. Empfänger die Bereitstellung des Wagens mitgeteilt ist.

Nach Ablauf der Be- bzw. Entladefrist werden für je angefangene 24 Stunden erhoben:

für die ersten 24 Stunden . . .	2 Rupien
für die zweiten 24 Stunden . . .	3 „
für jede weiteren 24 Stunden . . .	4 „

Nach Ablauf der Be- bzw. Entladefrist wird auch für Sonn- und Feiertage Standgeld erhoben.

2. Die Gebühren für die Überführung von Wagenladungsgütern zwischen dem Bahnhof und dem Hafen Daressalam betragen:

3 Rupien für einen beladenen Wagen, oder
50 Heller pro Tonne für nicht volle Wagenladungen.

3. Wägegeld:

a) für Stückgüter werden für je angefangene 100 kg 3 Heller erhoben.

Diese Gebühr ist zu zahlen:

- a) für die Ermittlung des Gewichtes bei Stückfrachtgut, wenn der Frachtbrief eine Gewichtsangabe nicht enthält, oder das angegebene Gewicht unrichtig ist,
- β) wenn der Absender nach bahnamtlicher Verwiegung ihre Wiederholung beantragt hat und eine dabei hervortretende Differenz nicht mehr als 2% beträgt,
- γ) wenn der Empfänger das Verwiegen beantragt hat und das Nachwiegen kein von der Eisenbahn zu vertretendes Mindergewicht ergeben hat;

b) für Wagenladungsgüter:

- a) für das Verwiegen einzelner Frachtstücke sind für je angefangene 100 kg 3 Heller zu entrichten,
- β) für das Verwiegen auf der Gleiswage für jeden Wagen 1 Rupie.

4. Lagergeld wird erhoben, wenn das Gut im Freien lagert, für je angefangene Tage und 100 kg 3 Heller; wenn das Gut in bedeckten Räumen lagert, für einen Tag und 100 kg 5 Heller.

5. Die Deckenmiete beträgt ohne Rücksicht auf die Entfernung 2 Rupien für das Stück. Die Decken sind spätestens nach Ablauf der Entladefrist zurückzugeben.

6. An Desinfektionsgebühren werden für einen Wagen 1,50 Rupien berechnet.

7. Der Verkaufspreis für Frachtbriefe beträgt für das Stück 2 Heller, bei Abnahme von mindestens 100 Stück für je 100 Stück 1 Rupie.

Für das Ausstellen von Frachtbriefen durch Eisenbahnbedienstete werden 5 Heller für das Stück erhoben.

8. Für das Signieren der Frachtstücke wird eine Gebühr von 5 Hellern für das Stück erhoben.

9. Wenn der Absender oder Empfänger die Feststellung der Stückzahl bei Wagenladungsgütern beantragt, so ist dafür eine Zählgebühr zu entrichten, und zwar

für je angefangene 20 Stück . .	5 Heller
mindestens für einen Wagen . .	50 „
höchstens für einen Wagen . . .	1 Rupie.

10. Für Hilfeleistung bei Revisionen werden an Gebühren berechnet:

für Öffnen und Verschließen von Frachtstücken . .	5 Heller
für Öffnen, Verschließen, Aus- und Einpacken . . .	10 „

für das Stück.

11. Bei Zustellung einer Benachrichtigung durch einen Boten der Eisenbahn oder durch den Fernsprecher innerhalb des Stationsortes wird eine Gebühr von 3 Hellern erhoben. Nach außerhalb des Stationsortes wird der Botenlohn jedesmal besonders festgesetzt.

3. Geldbeförderung.

Für Geldbeförderung — immer auf Gefahr des Absenders — wird die Fracht für das einundeinhalbfache des wirklichen Gewichtes nach dem doppelten Satz der allgemeinen Stückgutklasse berechnet.

Die Geldsendungen dürfen nur in versiegelten Paketen oder in versiegelten Säcken und Kisten abgeliefert werden. Für Beförderung von Scheidemünze werden die Sätze der allgemeinen Stückgutklasse angewendet.

III.

Viehverkehr.

Bezeichnung	Gewöhnlicher Tarifsatz für 1 Stück u. 1 km	Wagen- ladungssatz für 1 Stück u. 1 km	Mindestsatz bei Einzel- sendungen
	Heller	Heller	Rupie
1. Pferde und europäische Zuchtstiere . . .	12	6	3
2. Rindvieh, Maultiere und Maulesel . . .	6	2,5	2
3. Esel, Füllen, Kälber	4	2	1
4. Kleinvieh bis 30 kg	1	0,5	0,30
5. Kleinvieh bis 90 kg	2	1	0,60
6. Kleinvieh über 90 kg	3	1,5	0,90

Bemerkungen: Das Verladen bzw. Entladen des Viehs ist Sache des Versenders bzw. des Empfängers. Die Eisenbahnverwaltung übernimmt keine Gewähr für Unfälle irgendwelcher Art, die dem Vieh während der Fahrt oder beim Verladen oder Entladen zustoßen.

Der Tarif für Wagenladung kommt in Anwendung bei Verfrachtung von 12 Stück Vieh und mehr. Der Transport einzelner Tiere kann nur nach Maßgabe des vorhandenen Platzes im Zuge erfolgen.

IV.

Depeschenverkehr.

Die Gebühren für Depeschen sind:

für 10 oder weniger Worte . . 150 Heller

für jedes weitere Wort 15 „

Die Wortlänge ist auf 15 Buchstaben oder 5 Ziffern festgesetzt.

Innerhalb der Ankunftsstation werden Depeschen unentgeltlich ausgetragen. Nach außerhalb ist der Botenlohn jedesmal besonders festgesetzt.

Fahrplan für die Eisenbahn Daressalam—Morogoro.

Zug 1				Zug 3				Zug 5				Kürzeste Fahrzeit	Fahrzeit	Entfernung	Stationen	Entfernung	Fahrzeit	Kürzeste Fahrzeit	Zug 2				Zug 4				Zug 6			
Ankunft	Aufenthalt	Kreuzung mit Zug	Abfahrt	Ankunft	Aufenthalt	Kreuzung mit Zug	Abfahrt	Ankunft	Aufenthalt	Kreuzung mit Zug	Abfahrt	Min.	Min.	km		km	Min.	Min.	Ankunft	Aufenthalt	Kreuzung mit Zug	Abfahrt	Ankunft	Aufenthalt	Kreuzung mit Zug	Abfahrt	Ankunft	Aufenthalt	Kreuzung mit Zug	Abfahrt
—	—	—	6 ¹⁵	—	—	—	7 ⁴⁰	—	—	—	9 ⁵⁰	26	30	13,150	↗ Daressalam ↗	13,150	30	23	4 ⁴⁵	—	—	—	3 ⁰⁰	—	—	—	6 ²⁵	—	—	—
—	—	—	—	8 ¹⁰	n.B.	—	—	—	—	—	—	14	15	7,185	Mbaruku	7,185	15	12	—	—	—	—	2 ³⁰	n.B.	—	—	—	—	—	—
7 ⁰⁰	6	—	7 ⁰⁶	8 ²⁶	10	—	8 ³⁶	10 ³⁵	6	—	10 ⁴¹	15	18	6,195	Pugu	6,195	18	13	3 ⁵⁷	6	—	4 ⁰³	2 ⁰⁵	10	—	2 ¹⁵	5 ³⁶	6	—	5 ⁴²
—	—	—	—	8 ⁵⁴	n.B.	—	—	—	—	—	—	40	40	15,500	Kisserawe	15,500	32	32	—	—	—	—	1 ⁴⁷	n.B.	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	9 ³⁴	n.B.	—	—	—	—	—	—	40	43	14,873	Mpiyi	14,873	39	39	—	—	—	—	1 ¹⁵	n.B.	—	—	—	—	—	—
8 ⁴⁶	10	—	8 ⁵⁶	10 ¹⁶	10	—	10 ²⁶	12 ²⁰	10	4	12 ³⁰	10	14	4,570	Soga	4,570	10	10	2 ³¹	6	—	2 ³⁷	12 ²⁶	10	5	12 ³⁶	4 ¹⁰	6	—	4 ¹⁶
—	—	—	—	10 ⁴⁰	n.B.	—	—	—	—	—	—	45	46	22,164	Kifulu	22,164	47	40	—	—	—	—	12 ¹⁶	n.B.	—	—	—	—	—	—
9 ⁵⁶	12	—	10 ⁰⁸	11 ²⁵	15	4	11 ⁴⁰	1 ³⁰	15	2	1 ⁴⁵	30	34	16,866	Ruvu	16,866	33	30	12 ⁵⁵	36	5	1 ³¹	11 ²⁰	6	3	11 ²⁶	2 ⁵⁵	15	—	3 ¹⁰
10 ⁴²	6	4	10 ⁴⁸	12 ¹⁴	3	2	12 ¹⁷	2 ¹⁹	—	6	2 ¹⁹	38	44	18,150	Km. 100	18,150	36	32	12 ¹⁶	—	3	12 ¹⁶	10 ⁴⁷	—	1	10 ⁴⁷	1 ⁵¹	29	5	2 ²⁰
11 ³²	6	2	11 ³⁸	1 ⁰⁰	6	6	1 ⁰⁶	3 ⁰³	6	—	3 ⁰⁹	39	43	18,939	Km. 118	18,939	40	35	11 ³⁵	5	1	11 ⁴⁰	10 ⁰⁷	4	—	10 ¹¹	1 ⁰⁵	6	3	1 ¹¹
12 ²¹	5	6	12 ²⁶	1 ⁴⁹	n.B.	—	—	—	—	—	—	22	30	11,367	Kidugallo	11,367	25	20	—	—	—	—	9 ²¹	n.B.	—	—	12 ²⁵	—	1	12 ²⁵
12 ⁵⁵	20	—	1 ¹⁵	2 ²⁰	20	—	2 ⁴⁰	4 ²³	20	—	4 ⁴³	65	70	31,065	Ngerengere	31,065	70	65	10 ¹⁰	20	—	10 ³⁰	8 ³⁹	20	—	8 ⁵⁹	11 ⁴⁰	20	—	12 ⁰⁰
2 ²²	6	—	2 ²⁸	3 ⁵⁵	10	—	4 ⁰⁵	6 ⁰⁰	6	—	6 ⁰⁶	40	48	19,988	Mikesse	19,988	46	40	8 ⁵⁶	6	—	9 ⁰²	7 ²⁶	5	—	7 ³¹	10 ²⁵	6	—	10 ³¹
—	—	—	—	4 ⁵³	n.B.	—	—	—	—	—	—	20	27	8,700	Kingolwira	8,700	20	16	—	—	—	—	6 ⁴⁵	n.B.	—	—	—	—	—	—
3 ⁵⁰	—	—	—	5 ²⁰	—	—	—	7 ³⁰	—	—	—	—	—	—	↘ Morogoro ↘	—	—	—	—	—	—	7 ⁵⁵	—	—	—	6 ²⁵	—	—	—	9 ²⁰
59	—	—	—	74	—	—	—	63	—	—	—	444	502	208,712		208,712	461	407	79	—	—	—	55	—	—	—	88	—	—	—

Die kürzesten Fahrzeiten gelten nur für die Personenzüge und dürfen nicht überschritten werden.

Zölle.

A. Einfuhrzölle.

Tarif-Nr.	Benennung der Gegenstände	Zollsatz	Bemerkungen.
1	Branntwein aller Art, alkoholhaltige Essenzen und Parfüms	1 Liter 1 Rupie	Zu 1: Bei der Ermittlung des Literinhalts von Flaschen, Kruken usw. wird jedes angefangene Zehntel-Liter einer Flasche, Kruke usw. für ein volles Zehntel gerechnet und danach der gesamte Literinhalt festgestellt. Branntwein und alkoholhaltige Essenzen zum Medizinalgebrauch sind zollfrei. Zum menschlichen Genuß unbrauchbar gemachter (denaturierter) Spiritus und Spiritus in konsistenter Form ist zollfrei. Zu 2, 3 und 4a: Halbe Flaschen tragen den halben Zollsatz. Zu 5 und 6: Mischungen von geschältem und ungeschältem Reis sind nach dem Satz für geschälten Reis zu verzollen. Zu 10 und 11: Bei den in Kisten usw. eingehenden Tabakfabrikaten bleibt es der Wahl des Zollpflichtigen überlassen, die Verzollung nach dem Bruttogewicht unter Abzug von 20 vH. Tara oder nach dem durch Verwiegen zu ermittelnden Nettogewicht zu bewirken; bei der Ermittlung des Nettogewichts wird das Gewicht der zur unmittelbaren Sicherung notwendigen Umschließungen, welche in die Hand des Käufers überzugehen pflegen (z. B. Kistchen, Schachteln, Blechverhüllungen), nicht in Abzug gebracht. Zu 13: Mit dem Zolle wird bei dem zur Einfuhr gelangenden Salz eine innere Verbrauchsabgabe von 2,75 Rupien pro 100 kg erhoben. Salz zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken ist frei von Zoll und der inneren Verbrauchsabgabe.
2	Schaumweine	1 Flasche 1 Rupie	
3	Stille Weine:		
	a) in Flaschen eingehend .	1 Flasche 0,35 Rupie	
	b) in Fässern und anderen mehr als 2 l fassenden Umschließungen eingehend .	1 Liter 0,25 Rupie	
4	Biere aller Art:		
	a) in Flaschen eingehend . .	1 Flasche 0,10 Rupie	
	b) in Fässern und anderen mehr als 2 l fassenden Umschließungen eingehend .	$\frac{1}{2}$ Flasche 0,05 Rupie	
		1 Liter 0,10 Rupie	
5	Reis, ungeschält	100 kg 1,50 Rupie	
6	Reis, geschält	100 kg 2,20 Rupien	
7	Chiroko	100 kg 2,20 Rupien	
8	Mtama, Mais, Bohnen und alle anderen nicht genannten Korn- und Hülsenfrüchte	100 kg 1,00 Rupie	
9	Rohtabak und Tabak in negermäßiger Zubereitung und Verpackung	100 kg 50,— Rupien	
10	Zigarren und Zigaretten . . .	100 kg 110,— Rupien	
11	Aller andere verarbeitete Tabak	100 kg 90,— Rupien	
12	Opium, Hanf, Haschisch . . .	25 vH. vom Wert	
13	Salz	100 kg 0,60 Rupie	
14	Alle übrigen Gegenstände, soweit sie nicht ausdrücklich für zollfrei erklärt sind . . .	10 vH. vom Wert	

B. Bei der Einfuhr sind zollfrei:

Laufende Nummer	Benennung der Gegenstände	Bemerkungen
1	Elfenbein	
2	Andere Zähne und Knochen aller Art	
3	Hörner aller Art	
4	Häute und Felle	
5	Schildpatt	
6	Lebende Tiere aller Art	
7	Kautschuk	
8	Kopal	
9	Orseille	
10	Kopra	
11	Nelken und Nelkenstengel, Pfeffer	
12	Sämereien und lebende Gewächse	Zu 12: Als Sämereien sind Reis, Mtama, Kokosnüsse und dgl. Landeserzeugnisse nicht anzusehen.
13	Düngungs- und Desinfektionsmittel	
14	Landwirtschaftliche Maschinen und Ersatzteile, landwirtschaftliche Geräte	
15	Maschinen für gewerbliche und bergmännische Betriebe und Ersatzteile	
16	Transportmittel und Ersatzteile	
17	Physikalische, astronomische, chemische, mathematische, optische und ähnliche Geräte, die wissenschaftlichen Zwecken dienen	
18	Medizinische Instrumente und Apparate, Arzneien und Verbandmittel	Zu 19: Ausgenommen sind Bücher, deren Blätter Raum zum Nachschreiben und Nachzeichnen gewähren, ferner zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen usw. vorgerichtete Papier.
19	Gedruckte Bücher, bedrucktes und beschriebenes Papier	
20	Bilder mit und ohne Rahmen, Statuen	
21	Grabsteine und Grabschmuck	
22	Deutsche Reichsmünzen, ausländische Goldmünzen, Silber- und Kupfermünzen der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft	
23	Dienstuniformen	
24	Muster ohne Wert	
25	Stacheldraht	

Außerdem sind auf Grund des § 13 der Zollverordnung von dem tarifmäßigen Eingangs-zoll befreit:

1. Alle vom Gouvernement selbst eingeführten Gegenstände.
2. Alle von der Kaiserlichen Marine und der Reichspostverwaltung zu dienstlichen Zwecken eingeführten Gegenstände.
3. Alle von christlichen Missionen, Kirchengesellschaften, Kranken- und Heilanstalten eingeführten Gegenstände, die unmittelbar den Zwecken des Gottesdienstes, des Unterrichts und der Krankenpflege dienen.
4. Alle Maschinen, Geräte, Materialien und Betriebsmittel, welche unmittelbar zum Bau und zur Unterhaltung von Wegen sowie unmittelbar zum Bau, zur Unterhaltung und zum Betriebe von Eisenbahnen und sonstigen Transporteinrichtungen bestimmt sind.
5. Handwerkszeuge und ähnliche Gerätschaften, die von Handwerkern oder Künstlern zur Ausübung ihres Berufes mitgeführt werden.
6. Auf besonderen Antrag Anzugs- und Heiratsgut (wie Haushaltsgegenstände, Bekleidungsstücke, fertige Wäsche), welches zum Zweck dauernder Niederlassung und zum eigenen Gebrauch der in das Schutzgebiet einwandernden oder sich nach demselben verheiratenden Europäer und denselben gleichgestellten Personen eingeführt wird.
7. Handgepäck europäischer und denselben gleichgestellter Reisender.
8. Kleidungsstücke, Wäsche, Reiseausrüstungen, photographische Apparate nebst kleineren Mengen von Platten, kleinere Mengen von Verzehrungegegenständen u. dgl., welche Reisende zum eigenen Gebrauch mit sich führen.
9. Getragene Kleidungsstücke und getragene Wäsche, sofern sie nicht zum Verkauf eingehen.
10. Umschließungen und Verpackungsmittel, die zum Zweck der Ausfuhr von Gegenständen eingeführt oder, nachdem sie nachweislich dazu gedient haben, aus dem Auslande wieder zurückgebracht werden.
11. Kleinere Warenmengen, von denen der Zoll weniger als 0,30 Rupie betragen würde.

C. Ausfuhrzölle.

Tarifnummer	Benennung der Gegenstände	Zollsatz	Bemerkungen
1	Elfenbein	15 vH. vom Wert	Zu 1 bis 10: Waren, die aus diesen Rohprodukten gefertigt sind, sind wie diese zu verzollen.
2	Flußpferd- und Wildschweinzähne		
3	Hörner von Büffeln, Elen-, Kudu- und Rapp-Antilopen		
4	Hörner vom Nashorn	das Gehörn 5 Rupien, das Einzelhorn 1 Rupie	
5	Hörner anderer Wildarten	15 vH. vom Wert	
6	Hörner von Haustieren	das Gehörn 2 Rupien, das Einzelhorn 1 Rupie	
7	Rohe Häute und Felle von Giraffen, Zebras, Nashorn sowie Teile von solchen Häuten und Fellen	12 vH. vom Wert	
8	Rohe Häute und Felle, nicht besonders genannt	15 vH. vom Wert	
9	Schildpatt	12 vH. vom Wert	
10	Kauri- und andere Muscheln	7 vH. vom Wert	
11	Lebende Tiere:		
	a) Pferde	1 Stück 25 Rupien	Zu 14: Auf Plantagen gewonnener Kautschuk ist zollfrei.
	b) Maultiere und Maulesel	1 Stück 20 Rupien	
	c) Maskatesel	1 Stück 20 Rupien	
	d) Halbblut- und Wanjamwesi-Esel	1 Stück 7 Rupien	
	e) Männliches Rindvieh	1 Stück 8 Rupien	
	f) Weibliches Rindvieh	1 Stück 20 Rupien	
	g) Schafe und Ziegen	1 Stück 1 Rupie	
	h) Zebras, Giraffen, Elen-Antilopen, Strauße	1 Stück 10 Rupien	
	i) Hühner	1 Stück 0,10 Rupie	
	k) Papageien	1 Stück 1 Rupie	
12	Frisches Fleisch	15 vH. vom Wert	
13	Haiflossen	10 vH. vom Wert	
14	Kautschuk	100 kg 40 Rupien	
15	Kopal	15 vH. vom Wert	
16	Hölzer aller Art, bearbeitet oder unbearbeitet;		
	a) Mangrovenholz	0,60 Rupie für 1 fm	
	b) alle anderen Hölzer	1,50 Rupie für 1 fm	
17	Flechtgras, Palmblätter, Matten, Bastsäcke und -Körbe	5 vH. vom Wert	
18	Negertabak	10 vH. vom Wert	
19	Wachs	2 vH. vom Wert	
20	Zuckerrohr und daraus gewonnene Erzeugnisse	5 vH. vom Wert	
21	Sisalpflanzgut:		
	a) Bulbillen	1 Stück 0,10 Rupie	
	b) Pflänzlinge	1 Stück 0,25 Rupie	
22	Nester wilder Seidenraupen:		
	a) rohe	100 kg 7,50 Rupien	
	b) aufbereitete	100 kg 15 Rupien	

Alle nicht besonders genannten Gegenstände unterliegen keinem Ausfuhrzoll.

Außerdem sind auf Grund des § 13 der Zollverordnung von dem tarifmäßigen Ausgangszoll befreit:

1. Alle vom Gouvernement selbst ausgeführten Gegenstände.
2. Alle von der Kaiserlichen Marine und der Reichspostverwaltung im dienstlichen Interesse ausgeführten Gegenstände.
3. Von europäischen und diesen gleichgestellten Reisenden und ebensolchen Mitgliedern von Schiffsbesatzungen ausgeführte oder von farbigen Händlern an Bord nicht einheimischer Schiffe gebrachte Gegenstände, soweit deren Gesamtwert 20 Rupien nicht übersteigt.
4. Kleinere Warenmengen, von denen der Zoll weniger als 0,30 Rupie betragen würde.

2. Kamerun.

a. Pflanzungsunternehmungen.

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Debundscha-Pflanzung, D. K. G., Hufelandstr. 26 Gegr. 1905. Kapital: 220 000 M. Vorstand: W. Remmling, Berlin Pflanzungsleiter: Jules Oberer, Debundscha	Debundscha (Kakao und Kautschuk)
"	Deutsche Kautschuk-Aktiengesellschaft NW. 40, Kronprinzen-Ufer 8 II Gegr. 1907. Kapital: 2 500 000 M. Vorstand: H. F. Picht, Berlin	Ekona und Koke (Kautschuk, Kakao, Kola)
"	„Eläis“ Aktien-Gesellschaft für Palmölgewinnung und Ölpalmenkultur in Vorbereitung (siehe Syndikat für Ölpalmenkultur G. m. b. H.)	
"	Gesellschaft Nordwest-Kamerun, D. K. G., Kurfürstendamm 31 Gegr. 1899. Kapital 4 000 000 M. Direktor: Robert Wyneken, Stellvertr. Fritz Schultz, Berlin Generalbevollmächtigter in Kamerun: Adolf Diehl	Pflanzung in Mundame und Abonando (Kautschuk, Kakao)
"	Kamerun-Kautschuk-Compagnie, Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstraße 3 Gegr. 1906. Kapital 3 000 000 M. Vorsitzender des Aufsichtsrats: Kapitän z. S. a. D. Friedrich Graf von Moltke, Wilhelmshaven Vorstand: W. Mertens, Generaldirektor, Berlin Stellvertr. Vorstand und Prokuristen: H. Fischer, A. Knust und R. Schultze, Berlin	Mukonje, Bezirk Duala (Kautschuk, Kakao)
"	Kautschukpflanzung »Meanja«, A.-G., Kronprinzen-Ufer 8. Gegr. 1903. Kapital: 900 000 M. Vorstand: H. F. Picht, Berlin Pflanzungsleiter: Paul Schulz, Meanja	Meanja (Kakao, Kautschuk, Kola)
"	Moliwe-Pflanzungs-Gesellschaft, D. K. G., Schöneberger Ufer 16 I. Gegr. 1899. Kapital: 2 000 000 M. Vorstand: C. Ladewig, Berlin Leiter: A. Strauß, Moliwe	Moliwe, Dibongo, Bez. Edea (Kakao, Kautschuk)
"	Plantagen-Gesellschaft Süd-Kamerun, G. m. b. H., Voßstr. 15. Gegr. 1901. Kapital: 160 000 M. Vorstand: Robert Guthmann, Berlin	Plantage an den Campo-Fällen (Kakao, Kautschuk)
"	Syndikat für Oelpalmenkultur G. m. b. H., W. 9, Flottwellstr. 3 Gegr. 1907. Kapital: 50 000 M. Vorsitzender des Aufsichtsrats: Friedrich Graf Moltke, Kapitän z. S. a. D., Wilhelmshaven Geschäftsführer: Dr. S. Soskin, W15, Pfalzburgerstraße 83.	
"	Syndikat für Bananenkultur Geschäftsführer: Dr. S. Soskin, W.15, Pfalzburgerstraße 83	
"	Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft »Victoria«, A.-G., W.15, Kurfürstendamm 52 Gegr. 1897. Aktienkapital: 3 000 000 M., Obligationen: 1 000 000 M. Vorstand: Wilhelm Kemner, Berlin, Wilhelm van de Loo, Victoria	Victoria Limbe-Bonjongo-Pflanzung Buana-Soppo-Pflanzung Ngeme-Ebongo-Pflanzung Bota-Krater-Pflanzung Bussumbu-Pflanzung (Kakao- und Kautschuk-kulturen)

Sitz	Firma	Stationen
Bremen	Bremer Westafrika-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1900. Kapital 500 000 M. Geschäftsführ. in Bremen: G. Pelizaeus, A. Persson Leiter in Kamerun: H. Muth, Kribi	Pflanzung bei Lolodorf
Dessau	Plantage »Oechelhausen«. Gegr. 1899 Besitzer: Generaldirektor Dr. ing. W. v. Oechelhaeuser (zugleich Geschäftsleiter) und Geh. Hofrat Prof. Dr. A. v. Oechelhaeuser, Karlsruhe Gesamtfläche 2050 ha, davon 325 ha bebaut Pflanzungsleiter: Otto Koethe, Oechelhausen	Oechelhausen bei Isongo (Kakao und Kicksia)
Hamburg	Deutsch - Westafrikanische Handelsgesellschaft, D. K. G., Hermannstr. 27 ¹ Gegr. 1896, seit 1903 D. K. G. Kapital 2 500 000 M. Geschäftsführer: F. Bodo Clausen, Hamburg	Pflanzungen Bonge und Baoo (Kakao, Kautschuk)
„	L. Pagenstecher, Graskeller 1. Gegr. 1890	Dehane, Longji, Campo
„	Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft »Bibundi«, A.-G., Brandsende 29 Gegr. 1897. Kapital: 2 100 000 M. Direktion: Max Retzlaff und O. Weiler	Bibundi . . . } Kakao, Isongo . . . } Ölpalmen, Mokundange } Kautschuk, } Mehlbananen
„	C. Woermann, Afrikahaus Gegr. 1885. Kapital 500 000 M.	Bimbja-Pflanzung, Kriegsschiffshafen bei Victoria (Kakao, Kautschuk)
Stuttgart	Idenau-Pflanzung Eigentümer: Familie F. Scipio, Mannheim Leitung in Idenau: O. Volley, in Stuttgart: v. Soden	Sanje bei Bibundi (Kakao und Kautschuk)
Liverpool	Ambas Bay Trading Co. Ltd., Liverpool, Creewood Buildings, Brunswick Street Kapital: 10 000 Pfund Sterling	Pflanzung Baji, Bwinga (Kakao)
„	W. D. Woodin & Comp., Ltd. Gegr. 1897. Kapital: 500 000 M.	Zai ba Kuke (Kakao)
Bare	Hamann & Co.	
Bipindihof	Zenker	
Esosung	Carl Räthke	Esosung (Kautschuk, Kola)
Kribi	Pallotiner Mission, Limburg Gegr. 1898	Engelberg (Kakao, Kautschuk)
Longji	Randad & Stein	
Lolodorf	Pilz	
Victoria	Staatliche Versuchs-Anstalt für Landeskultur Leiter: Dr. Bücher, Victoria	

b. Handelsfirmen und Erwerbsgesellschaften.

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Afrikanische Kompanie, Aktien-Gesellschaft W 9, Potsdamerstraße 138 Gegr. 1907. Kapital: 1 850 000 M. Direktorium: Heinrich Lubcke, E. v. Schkopp, Berlin. Prokurist: Tschernoglasow. Generalbevollmächtigte in Kamerun: Alfred Dacqué und Rudolf Ungebauer	Abong Mbang, Akoafim, Amugekore, Batanga groß, Batanga klein, Beri, Bertua, Campo, Duala, Dehane (Neu Kama), Delelle, Deng- deng, Dume Sebita, Ebo- lowa, Etima, Jaunde, Joko, Jukaduma, Kribi Nord, Kribi Süd, Lolodorf, Lomie- Assobam, Longji, Minselle, Ngilabo, Plantation, Se- mikoia, Duala.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Deutsche Kautschuk - Aktiengesellschaft, NW. 40, Kronprinzen-Ufer 8 II Gegründet 1907. Aktienkapital 2 500 000 M. Vorstand: H. F. Picht, Berlin.	Faktoreien in Duala, Ekona usw.
"	Deutsch-Westafrikanische Bank, Behrenstr. 38/39 Zweck und Ziele: Erleichterung des Geldverkehrs in Kamerun und Togo; allgemeiner Betrieb des Bankgeschäfts. Gegr. 1904. Kapital: 1 000 000 M., vorläufig eingezahlt: 250 000 M. Vorstand: Direktoren: Carl Hrdina, Berlin, Paul Salomon, Hamburg; Prokuristen: D.D. Michelly, Berlin; Leiter: Jürgen Lohff, Duala; Stellvertreter: C. Greulach Bevollmächtigter für Duala und Lome: A. Nebel, z. Zt. Duala.	Duala
"	Gesellschaft Nordwest - Kamerun, D. K. G., Kurfürstendamm 31 Direktor: Robert Wyneken, Stellvertreter: Fritz Schultz, Berlin Generalbevollmächtigter in Kamerun: Adolf Diehl	
"	Kamerun - Eisenbahn - Gesellschaft (Kolonialgesellschaft) W. 64, Behrenstraße 32 Gegr. 19. Juni 1906. Kapital: 16 640 000 M., eingeteilt in 56 400 Vorzugsanteile Reihe A und 110 000 Stammanteile Reihe B über je 100 M. Vorstand: Dr. Mosler, Berlin.	
"	Kameruner Holz-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Geschäftsführer Joseph Arndts für Berlin und Hauptmann a. D. Bernhard von Besser für Kamerun.	
"	Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft »Victoria«, A.-G., W. 15, Kurfürstendamm 52. Gegr. 1897. Aktienkapital: 3 000 000 M., Obligationen: 1 000 000 M. Vorstand: Wilhelm Kemner, Berlin; Wilhelm van de Loo, Victoria	Buëa, Wotutu, Molyko, Boniadicombo, Soppo, Victoria (Kakaohafen), Ekona, Majuka
Berlin-Steglitz	Handelshaus Duala, G. m. b. H., Filandastraße 4 Gegr. 1902. Kapital: 61 000 M. Geschäftsführer: Karl Mascher, Berlin-Steglitz; Bernhard Krause, Lehe i. Hann.; E. R. Süvern, Duala-Kamerun; Heinrich Hermes, Einbeck i. Hann. Leiter: E. R. Süvern, Duala.	Duala, Bonakwasi, Bonebela, Bonaberi, Bomono, Balong, Bwene, Bonamikenge, Bonapriso, Dibombari, Keka, Mbonjo, Ndonga
Bremen	Bremer Westafrika-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1900. Kapital: 500 000 M. Geschäftsführer: G. Pelizaeus, A. Persson, Bremen Leiter in Kamerun: H. Muth, Kribi	Kribi, Neu-Bremen, Jaunde, Bane, Buli,

Sitz	Firma	Stationen
Hamburg	Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft D.K.G., Hermannstr. 27 ¹ Gegr. 1896, in eine deutsche Kolonialgesellschaft umgewandelt 1903. Kapital: 2 500 000 M., davon eingezahlt: 2 250 000 M. Geschäftsführer: F. Bodo Clausen, Hamburg	Kamerun-Distrikt: Akwa, Dido, Yebale, Bell- dorf, Bonandolo, Nyanga, Ndokoko, Ndokobeli, Bo- naku, Quandorf, Joßtown Rio del Rey-Distrikt: Rio del Rey, Bamoso, Bonge, Ndian, Matuttu, Illoani, Lobe, Bela, Ba- kundu, Bavo, Isoky, Ekombe-Ndene, Kumba, Jkang
"	Deutsche Kamerun-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Jungfernstieg 40 I Gegr. 1902. Kapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Heinrich Randad und Johannes Dauelsberg.	Duala, Edea und am Sanaga- fluß, Pungo Sungo u. Ndo- gobenan. Kakao-, Kaut- schuk- und Pflanzen-Pflan- zung. Freetown und Sher- bro (Sierra Leone).
"	Gesellschaft Süd-Kamerun, D. K. G. Gegründet 1899. Kapital: 2 000 000 M. Hamburg, Ferdinandstr. 29, „Friedrichshof“. Direktorium: Vors: Dr. jur. J. Semler; Stellv.: Herm. Münster-Schultz, Hamburg; sonstige Mitglieder: Oberst Albert Thys, A. Delcom- mune, Konsul Franz Philippson, Dr. Gaston Périer (diese 4 in Brüssel); Albert Weber und L. Sanne in Hamburg; Oberst z. D. Freiherr v. Stetten-Buchenbach, Schloß Stetten bei Künzelsau in Württemberg. Prokurist: H. Schwonberg	Südkamerun
"	Hamburg-Afrika-Gesellschaft Gegr. 1902 Inhaber: H. Brettschneider und H. Hasen- kamp, Neuerwall 16/18 Prokurist: Eugen Fischer, Hamburg, Hildebrand Haus.	Plantation, Campo, Kribi, Groß-Batanga, Jaunde, Ebolova
"	A. Küderling, G. m. b. H. Geschäftsführer: F. H. Ruete, O. A. Schütte, Hamburg. Prokurist: H. Ruete, Hamburg, Bergstr. 11.	Campo, Bata, Benito, Groß- Batanga, Bokumbe, Kribi, Plantation, Bakue, Bene- mapong, Bendem, Sambela, Mbindi, Neamoyong, Panemakoh, Molomasäku
"	L. Pagenstecher, Graskeller 1 Gegr. 1890.	Longji (Hauptfactorei) Kribi, Campo, Dehane, Planta- tion, Jaunde, Joko, Nanga- Eboko, Akonolinga, Deng- deng, Tibati, Lolodori, Ngulemakong, Olama, Ngulajop, Lomie, Kam, Elemook, Ebolova, Le- mandum, Abong-Mbang, Jukaduma, Lokundje, Ngola, Bertua, Sibita, Akoafim, Betugge, sämt- lich in Süd-Kamerun unter der Firma Randad & Stein. Garua, Ngaundere, Kon- gora, Kontscha in Nord- Kamerun unter der Firma L. Pagenstecher & Co.

Sitz	Firma	Stationen
Hamburg	C. Woermann, Afrikahaus, Firma in Kamerun: Woermann & Co., Victoria-Geschäft « Duala- « « Sannaga- « « Batanga «	Victoria Duala Malimba (Sannaga) Longji,
Basel (Schweiz)	Missions-Handlungs-Gesellschaft Gegr. 1859. Kapital: 750 000 Frs. Direktion: C. P. Fleiderer	Duala, Victoria, Kamerun Accra, Akme, Ada } Gold- Winneba, Kumase } küste
Bristol	R. & W. King, Retcliff Parade	Duala u. 31 Zweigggeschäfte
Liverpool	Ambas Bay Trading Co., Ltd., Creewood Buildings, Brunswick Street Kapital: 10 000 Pfund Sterling.	Victoria Rio del Rey
„	Hatton & Cookson, Ltd., Head office 3. Mersey Street	Batanga, Kribi, Wasserfall, Campo
„	Herschell & Comp.	
„	John Holt & Company (Liverpool) Limited, Colonial House, 20 Water St.	Duala Hickory, Dibamba, Njan- ga, Wuri, Yabiang, Bassa, Mungo, Bakoko, Abo, Mundame, Njanjedorf, Groß-Batanga, Plantation, Kribi, Bopuka
Bamenda	Fasch & Telchow	Kentu
Bare	Albrecht, Kaufmann	
Bikuk	B. Hoffmann	
Duala	C. Dalchau, Schankwirtschaft	
„	Eller, Rechtsanwalt	
„	Steyer & Pingel	
„	Stappenbeik, Hotel	
Garua	Niger Compagnie	Garua, Ngaundere
Jabassi	Alfred Schmidt	
Johann Albrechts- Höhe	Karl Rätke	Njasoso
Kribi	Kurt Prange, Rechtsanwalt	
Kumbo Banso	Heintze, Händler	
Lomie	Freiherr v. Cloedt	
Meloko bei Campo	Handel und Plantage Meloko, Werner Schladitz	
Mila	Bernauer & Schrader	
Plantation	Krause & Fehrman (vorm. Felix Krause)	Plantation, Jaunde Levandum
Victoria	Otto Holtfoth	Bimbia
Yantum	Ernst C. F. Köhne	

Dampferverbindungen

nach Kamerun, Togo und die übrige Küste Westafrikas.

Fahrpläne der Woermann-Linie.

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rohde & Co., Hamburg, Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts. (Nähere Auskunft wird von der Firma erteilt.)

Togo-Linie

über **Bremen.** — Nach **Togo, Goldküste und Dahomey.** — **Rotterdam**
anlaufend.

Ausreise Dampfer				Heimreise Dampfer			
Hamburg	16. Jan.	16. Febr.	16. März	Kotonou			
Bremen	18. "	18. "	18. "	Avrékété			
(Nordenham)				Whydah			
Rotterdam	22. "	22. "	22. "	Grand Popo	25. Febr.	27. März	25. April
Las Palmas*	30. "	2. März	30. "	Danoe	12. März	12. April	10. Mai
Sekondi	11. Febr.	13. "	11. April	Quitta			
Quitta	12. "	14. "	12. "	Addah			
Lome				Prampram			
Danoe				Lome			
Grand Popo	16. "	18. "	16. "	Lome ab	13. "	13. "	11. "
Whydah	25. "	27. "	25. "	Cap Palmas* . . .	16. "	16. "	14. "
Kotonou				Las Palmas* . . .	25. "	25. "	23. "
				Hamburg	5. April	5. Mai	3. Juni

Goldküsten-Linie.

Nach **Bissao, Bolama, Conakry, Sierra Leone,** der **Elfenbein- und Goldküste.** — **Rotterdam** anlaufend.

Ausreise Dampfer				Heimreise Dampfer			
Hamburg	3. Jan.	3. Febr.	3. März	Accra			
Rotterdam	7. "	7. "	7. "	Winnebah			
Las Palmas*	16. "	16. "	16. "	Appam			
Bissao	24. "	24. "	24. "	Saltpond	17. Febr.	19. März	17. April
Bomala	27. "	27. "	27. "	C. C. Castle . . .	21. "	23. "	21. "
Conakry	29. "	1. März	29. "	Sekondi			
Sierra Leone . . .	1. Febr.	3. "	1. April	Axim			
Sherbro	4. "	6. "	4. "	Cap Palmas* . . .	24. "	26. "	24. "
Grand Bassa . . .	6. "	8. "	6. "	Sierra Leone . .	27. "	29. "	27. "
Cap Palmas*	7. "	9. "	7. "	Sherbro	1. März	1. April	29. "
Gr. Bassam				Sierra Leone . .	3. "	3. "	1. Mai
Assinie	8. "	10. "	8. "	Conakry	4. "	4. "	2. "
Axim				Bolama	5. "	5. "	3. "
Sekondi				Bissao	8. "	8. "	6. "
Chama				Las Palmas	15. "	15. "	13. "
Elmina				Hamburg	25. "	25. "	23. "
C. C. Castle	10. "	12. "	10. "				
Saltpond	16. "	18. "	16. "				
Appam							
Winnebah							
Accra							

Nach Bedarf werden ferner angelaufen:

Dixcove, Adjuah, Anamaboe, Mumford, Half Assinie, Beyin, Attoaboe.

Die Abfahrts- bzw. Ankunftsdaten für die folgenden Monate finden voraussichtlich an den gleichen Tagen des betreffenden Monats statt.

* Nur für Post und Passagiere.

Lagos- und Forcados-Linie.

Nach Accra, Lagos und Forcados.

Rotterdam anlaufend.

Ausreise Dampfer				Heimreise Dampfer			
Hamburg	14. Jan.	14. Febr.	14. März	Lagos an	6. März	6. April	4. Mai
Rotterdam	18. „	18. „	18. „	Lagos ab	11. „	11. „	11. „
Las Palmas* . . .	27. „	27. „	27. „	C. C. Castle* . .	13. „	13. „	13. „
Cap Palmas* . . .	6. Febr.	8. März	6. April	Sekondi*	14. „	14. „	14. „
Accra	9./11. „	11./13. „	9./11. „	Cap Palmas* . . .	16. „	16. „	16. „
Addah				Las Palmas	25. „	25. „	25. „
Lagos	12. „	14. „	12. „	Hamburg	5. April	5. Mai	5. Juni
Entlösung in Forcados							
Forcados	17. Febr.	19. März	17. April				
Burutu							
Warri							
Benin							
Sapelli	4. März	4. April	2. Mai				

Kamerun-Haupt-Linie

ausgehend Dover u. Boulogne s/M., rückkehrend Southampton u. Boulogne s/M. anlaufend.

Schnelldienst für Post und Passagiere.

Ausreise Dampfer				Heimreise Dampfer			
Hamburg	10. Jan.	10. Febr.	10. März	Duala	9. Febr.	9. März	9. April
Dover*	11. „	11. „	11. „	Victoria	9. „	9. „	9. „
Boulogne s/M.* .	11. „	11. „	11. „	Lagos an	11. „	11. „	11. „
Las Palmas* . . .	17. „	17. „	17. „	Lagos ab	12. „	12. „	12. „
Tenerife*	17. „	17. „	17. „	Lome*	13. „	13. „	13. „
Conakry*	22. „	22. „	22. „	Accra*	14. „	14. „	14. „
Monrovia*	23. „	23. „	23. „	Sekondi*	14. „	14. „	14. „
Gr. Bassam* . . .	25. „	25. „	25. „	Gr. Bassam* . .	15. „	15. „	15. „
Sekondi*	26. „	26. „	26. „	Monrovia*	17. „	17. „	17. „
Accra*	26. „	26. „	26. „	Conakry*	18. „	18. „	18. „
Lome*	27. „	27. „	27. „	Las Palmas* . . .	23. „	23. „	23. „
Lagos*	28. „	28. „	28. „	Tenerife*	23. „	23. „	23. „
Victoria	29. „	1. März	29. „	Southampton* .	1. März	29. „	29. „
Duala*	30. „	2. „	30. „	Boulogne s/M.* .	2. „	30. „	30. „
Kribi*†	1. Febr.	3. „	1. April	Hamburg	3. „	31. „	1. Mai
Plantation*† . .							
Longji*†							
Victoria	2. „	4. „	2. „				
Duala	3. „	5. „	3. „				

Die Abfahrts- bzw. Ankunftsdaten für die folgenden Monate finden voraussichtlich an den gleichen Tagen des betreffenden Monats statt.

* Nur für Post und Passagiere.

† Verschiffungsgelegenheit für Kautschuk und Elfenbein.

Kamerun-Linie II.Nach dem **Kamerungebiet** und **Fernando Po.**

Ausreise				Heimreise			
Dampfer				Dampfer			
Hamburg	25. Jan.	25. Febr.	25. März	Kotonou	11. März	11. April	9. Mai
Madeira*	3. Febr.	5. März	3. April	Lagos	12. „	12. „	12. „
Tenerife*	4. „	6. „	4. „	Lome	13./19. „	13./19. „	13./19. „
Las Palmas*	5. „	7. „	5. „		20. „	20. „	20. „
Monrovia*	13. „	15. „	13. „	Verbindung Deutsch-Südwestafrika Kamerun—Togo—Hamburg durch Anschluß v. d. Swakopmund-Linie. Swakopmund ab 10. März 10. April 10. Mai Lome an 23. „ 23. „ 23. „			
Cap Palmas*	14. „	16. „	14. „				
Lome*	17. „	19. „	17. „	Lome ab	23. März	23. April	23. Mai
Lagos □	18. „	20. „	18. „	Cap Palmas	26. „	26. „	26. „
Fernando Po . . .	19. „	21. „	19. „	Monrovia	27. „	27. „	27. „
Victoria	22. „	24. „	22. „	Conakry	29. „	29. „	29. „
Duala				Las Palmas	4. April	4. Mai	4. Juni
Manoka				Tenerife	5. „	5. „	5. „
Kribi				Madeira	6. „	6. „	6. „
Campo				Hamburg	14. „	14. „	14. „
Longji							
Plantation							
Malimba	23. „	25. „	23. „				
Kriegsschiffhaf. }	9. März	9. April	7. Mai				
Mokundange . . .							
Isongo							
Debundscha							
Bibundi							
Sanje							
Rio del Rey . . . }							

□ Für Zwischenlandung.

Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie,
Hamburg-Bremer Afrika-Linie.
Passagetarif.

Zwischen Hamburg und	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
Rotterdam	M. 50,—	M. 30,—	M. —
Antwerpen	50,—	30,—	—
Dover	50,—	30,—	20,—
Boulogne s. M.	50,—	30,—	20,—
Southampton	60,—	40,—	20,—
*Madeira (Funchal)	250,—	150,—	90,—
*Tenerife (Santa Cruz)	250,—	150,—	90,—
*Gran Canaria (Las Palmas)	250,—	150,—	90,—

Zwischen Hamburg und	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
	M.	M.	M.
*Gorée, Dakar, Rufisque	412,50	286,—	—,—
*Bathurst	440,—	313,50	—,—
*Bissao, Bolama	467,50	341,—	209,—
*Conakry, Freetown, Sherbro			
*Manoh, Cap Mount, Monrovia, Grand Bassa, Sinoe	528,—	352,—	220,—
*Cape Palmas, Kruküste, Half Jack, Lahou, Grand Bassam, Assinie	550,—	385,—	231,—
*Axim, Dixcove, Sekondi, Chama, Elmina, Cape Coast Castle, Anamaboe, Saltpond, Appam, Winnebah	572,—	407,—	242,—
*Accra, Addah, Quitta, Lome, Grand Popo	594,—	429,—	253,—
*Whydah, Kotonou, Lagos	616,—	451,—	275,—
*Häfen südlich von Lagos (Kamerungebiet, Französisch-Kongo, Kongostaat, Angola, bis Mossamedes einschl.)	660,—	495,—	275,—

* Die Fahrpreise ab Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Dover, Boulogne sur Mer sind, falls diese Häfen angelaufen werden, dieselben wie ab Hamburg.

Für die nur mit einem Bett versehenen Kammern (sogenannten Einzelkammern) auf Dampfer »Eleonore Woermann« und »Lucie Woermann« werden 15 vH. und für die Luxuskammern auf diesen Dampfern 25 vH. Aufschlag berechnet.

Für die Alleinbenutzung einer Luxuskammer ist der doppelte Fahrpreis, für Alleinbenutzung einer zweibettigen Kammer ein Aufschlag von 50 vH. des betreffenden Fahrpreises zu entrichten, sofern überhaupt solche Kammern zur Alleinbenutzung abgegeben werden können.

Die Fahrpreise III. Klasse verstehen sich nur für die Dampfer der Kamerun-Linien und bei diesen natürlich auch nur für die von denselben direkt angelaufenen Häfen.

Für schwarze Diener (boys), die in Begleitung ihrer Herrschaft reisen, ist für Deckpassage von Europa nach Afrika und umgekehrt, ohne Rücksicht auf das Alter, M. 110.— zu zahlen.

Rückfahrtermäßigung wird auf Fahrgelder nach und von Afrika nicht gewährt. Reisende zwischen europäischen Häfen und Madeira, Tenerife und Las Palmas erhalten auf Wunsch eine Bescheinigung, daß sie ihre Ausreise voll bezahlt haben. Gegen Rückgabe dieser Bescheinigung steht ihnen dann, falls sie innerhalb eines Jahres einen Dampfer dieses Dienstes auch zur Heimreise benutzen, eine Ermäßigung von 20 vH. auf das Fahrgeld beider Reisen zu.

Die Fahrpreise von Hamburg, Bremerhaven, Antwerpen und Southampton nach Swakopmund und Lüderitzbucht vermittelt Doppelschraubendampfer der Woermann-Linie, der Hamburg—Amerika-Linie und der Deutschen Ost-Afrika-Linie stellen sich auf M. 675,— = M. 750,— I. Klasse, M. 500,— II. Klasse, M. 250,— III. Klasse.

Bestimmungen für die Landung von Passagieren in Westafrika.

In Togo und Kamerun werden Reisende nur zugelassen, wenn sie auf festes Engagement nach dort gehen oder über hinreichende Barmittel verfügen. Als solche gelten für Togo M. 700,— und für Kamerun z. Zt. M. 2000,— pro Person, welche dem die Landung kontrollierenden Gouvernementsbeamten vorzuzeigen sind.

Reisende nach den vorgenannten Gebieten werden daher nur angenommen, wenn sie auf nachweislich festes Engagement einer in Togo oder Kamerun ansässigen Firma nach dort reisen oder von den obigen Barmitteln mindestens M. 250,— für die Rückreise ab Kamerun oder Lome nach Hamburg hinterlegen, für den Fall, daß das betreffende Gouvernement die Landung der Passagiere nicht gestattet, oder bei widerruflich gestatteter Landung die Heimsendung der Reisenden wegen Mittellosigkeit anordnet. Falls der Reisende drüben feste Anstellung findet, erfolgt die Rückzahlung der hinterlegten M. 250,— durch die zuständige Agentur gegen Rückgabe der dem Reisenden für den eingezahlten Betrag als Quittung ausgehändigten Fahrkarte, welche mit einem entsprechenden Vermerk versehen wird.

Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.

Ausgehende Frachtsätze

einschließlich Leichterlohn am Bestimmungsorte
von Hamburg nach der West- und Südwestküste Afrikas.

	Bissao Bolama	Sekondi	Duala	Fernando Po und Häfen zwischen Rio del Rey und Victoria, beide inkl.	Malimba, bis Mossamedes §§)
	M. 27,50 pr. 1000 kg	M. 36,— pr. 1000 kg	M. 32,50 pr. 1000 kg	M. 30,50 pr. 1000 kg	M. 39,— pr. 1000 kg
1. Reis in Säcken					
1a. Reis in Fässern und Demijohns, leere Demijohns	25,— pr. cbm	32,50 pr. cbm	29,50 pr. cbm	27,50 pr. cbm	35,— pr. cbm
2. Genever, Rum, Sprit	32,50 pr. cbm	37,50 pr. cbm	34,50 pr. cbm	32,50 pr. cbm	37,50 pr. cbm
3. Briquets,*) Zement,*) Kohlen in Säcken *)	30,— pr. 1000 kg	30,— pr. 1000 kg	27,— pr. 1000 kg	30,— pr. 1000 kg	30,— pr. 1000 kg
3a. Salz in Säcken *)	30,— pr. 1000 kg	30,— pr. 1000 kg	27,— pr. 1000 kg	27,50 pr. 1000 kg	30,— pr. 1000 kg
4. Schoben	30,— pr. cbm	25,— pr. cbm	27,— pr. cbm	25,— pr. cbm	30,— pr. cbm
5. Bauholz (unbearbeitetes)	20,— pr. cbm	20,— pr. cbm	17,— pr. cbm	20,— pr. cbm	22,50 pr. cbm
5a. Bauholz (bearbeitetes, auch Fenster, Türen u. dergl.), Dachpappe, Dünge- mittel, eiserne Töpfe ohne Beine, §) Eisen, Fässer (leere), Kalk (gelöscht), Säcke (leere), Seife, Steinzeug, Wellblech, Ziegel- steine, soweit Maßgut	30,— pr. cbm	32,50 pr. cbm	29,50 pr. cbm	27,50 pr. cbm	35,— pr. cbm
falls Schwergut	33,— pr. 1000 kg	36,— pr. 1000 kg	32,50 pr. 1000 kg	30,50 pr. 1000 kg	39,— pr. 1000 kg
6. Bier, Brot, Zigaretten, Eisenwaren, eiserne Hauer, Emaillewaren, Farben, Gewehre, Glaswaren, Kauries, Lampen, Lichte, Liköre, Maschinen, Mehl, †) Mobilien, Proviant, Spirituosen, Tabak, Tauwerk, Teer, Tonwaren, Wein, soweit Maßgut	40,— pr. cbm	40,— pr. cbm	37,— pr. cbm	40,— pr. cbm	42,50 pr. cbm
falls Schwergut	44,— pr. 1000 kg	44,— pr. 1000 kg	40,50 pr. 1000 kg	44,— pr. 1000 kg	47,— pr. 1000 kg
Kohlensaures Wasser	25,— pr. cbm	25,— pr. cbm	22,— pr. cbm	25,— pr. cbm	25,— pr. cbm
7. Baumwollwaren, ††) Karbolineum, Zi- garren, Drogen, Fahrräder, Knöpfe, Messingwaren, Musikwaren, Nähma- schinen, Parfümerien, Perlen, Wollwaren, sowie alle nichtgenannten Güter, soweit Maßgut	50,— pr. cbm	50,— pr. cbm	47,— pr. cbm	50,— pr. cbm	52,50 pr. cbm
falls Schwergut	55,— pr. 1000 kg	55,— pr. 1000 kg	51,50 pr. 1000 kg	55,— pr. 1000 kg	58,— pr. 1000 kg
8. Pulver, Sicherheits-Zündhölzer	50,— pr. cbm	50,— pr. cbm	47,— pr. cbm	50,— pr. cbm	52,50 pr. cbm
9. Calcium Carbide †††) } nach	55,— pr. cbm	55,— pr. cbm	52,— pr. cbm	55,— pr. cbm	55,— pr. cbm
10. Säuren, Feuerwerk } vorheriger	95,— pr. cbm	95,— pr. cbm	92,— pr. cbm	95,— pr. cbm	95,— pr. cbm
11. Benzin } Abrede	75,— pr. cbm	85,— pr. cbm	82,— pr. cbm	85,— pr. cbm	85,— pr. cbm
12. Boote auf Deck bis 8 Meter lang	200,—	200,—	200,—	200,—	200,—
13. Kontanten und Wertgegenstände	1 ⁰ / ₀ vom Wert	1 ⁰ / ₀ vom Wert	1 ⁰ / ₀ vom Wert	1 ⁰ / ₀ vom Wert	1 ⁰ / ₀ vom Wert

Frachtermäßigung für Sao Thomé und Angola.

Zement	M. 27,50 pr. 1000 kg	einschl. Leichter-lohn	Emaillwaren . .	M. 36,— pr. cbm	einschl. Leichter-lohn
Teer	„ 27,50 pr. cbm		Sicherheitszündhölzer	M. 42,50 pr. cbm	
Reis in Säcken .	„ 33,— pr. 1000 kg		Spaten {	M. 35,— p. cbm } in Schiffs-	
Zucker	„ 36,— pr. cbm		eiserne { od. „ 39,— p. 1000 kg } wahl		

Für Verladung nach im Fahrplan nicht benannten Häfen bedarf es besonderer Vereinbarung.
Für direkte Verladungen von Rotterdam und Antwerpen gelten die Frachtsätze dieses Tarifs. —
*) Bei 50 tons mit einem Dampfer und nach einem Platz ermäßigt sich die Fracht um M. 2,50.
§) Für eiserne Töpfe mit Beinen wird die unter 5a aufgeführte 2¼ fache Gewichtsfracht berechnet.
§§) Für Lobito Bay wird ein Aufschlag von 5 vH. für Brückengeld erhoben. †) Mehl nach Sekondi M. 35,— pr. cbm. ††) Baumwollgarn nach Sekondi M. 40,— pr. cbm. †††) Calcium Carbid Mindestfracht M. 20,— für jedes Konnossement. — Änderungen vorbehalten.

Bei Verladung nach portugiesischen Häfen (Madeira, Bissao, Bolama, Sao Thomé, Landana, Cabinda, Ambriz, St. Paul de Loanda, Benguella, Lobito Bay, Mossamedes) ist in den Konnossementen stets Wert und Ursprungsland, sowie das Bruttogewicht der Waren anzugeben.

Bei Verladung nach Sekondi, Fernando Po, Bata, Eloby, Benito muß das Bruttogewicht, bei Verladung nach Duala und den übrigen Kamerun-Plätzen muß das Bruttogewicht und das Nettogewicht in den Konnossementen angegeben werden.

Die Minimalfracht beträgt M. 10,—, unter diesem Betrage werden keine Konnossemente gezeichnet. — Nachnahmen sind nicht gestattet. — An Order lautende Konnossemente werden nicht angenommen.

Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und
Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.

Frachttarif.

Rückfrachten nach Hamburg.

	Von Bissao, Bolama, Carabane und Zighinchor	Von Conakry und Sierra Leone	Von Sherbro und Rio Nunez	Häfen südlich von Sherbro bis Kotonou und Kamerun Fluß †	Fernando Po und Häfen zwischen Rio del Rey und Victoria beide inklusive	Von Malimba bis Mossamedes beide inklusive
	Mark pr. 1000 kg	Mark pr. 1000 kg	Mark pr. 1000 kg	Mark pr. 1000 kg	Mark pr. 1000 kg	Mark pr. 1000 kg
* Palmkerne	22,50	21,50	27,—	32,50	35,—	37,50
* Palmöl	30,—	32,50	38,—	43,50	43,50	42,50
Mais	20,—	20,—	20,—	20,—	20,—	20,—
Ebenholz, Kokosnüsse .	25,—	25,—	25,—	25,—	25,—	30,—
Sandelholz, Camwood .	25,—	25,—	25,—	25,—	25,—	25,—
Ingwer	35,—	35,—	35,—	35,—	40,—	40,—
** Mahagoniholz, Blöcke bis 2000 kg	30,—	30,—	30,—	Duala 27,— 30,—	30,—	25,—
Mangroverinde	30,—	30,—	30,—	30,—	30,—	für alle Blöcke 30,—
Erdnüsse (geschälte) . .	22,50	27,50	45,—	45,—	50,—	50,—
Wachs	45,—	55,—	55,—	55,—	60,—	70,—
Gummi elasticum, Häute	55,—	55,—	55,—	55,—	60,—	70,—
Gummikopal, Fasern, Saaten, Kakao, Kaffee, Pfeffer, Kopra, §) Kolanüsse	45,—	45,—	45,—	45,—	50,—	50,—
Piassava	60,—	60,—	60,—	60,—	60,—	60,—
Elfenbein	—,10	—,10	—,10	—,10	—,10	—,10
	pr. ½ kg	pr. ½ kg	pr. ½ kg	pr. ½ kg	pr. ½ kg	pr. ½ kg

Von Bathurst, Gorée, Dakar und Rufisque

Gummi elast. M. 35,— per 1000 kg, Gummi copal M. 25,— per 1000 kg

†) Produkte von Duala zahlen M. 2,— per 1000 kg oder per cbm Zuschlag für Leichterlohn.

*) Palmkerne und Palmöl: Transit-Option laut Durchfracht-Tarif.

**) Mahagoniholz nach Hamburg:

für Blöcke von 2000—3000 kg . . M. 35,— per 1000 kg

für Blöcke über 3000 kg M. 45,— per 1000 kg.

Mahagoniholz für Transit-Gewährung nach London oder Liverpool M. 5,— per 1000 kg Aufschlag. Für Transit-Gewährung nach New York M. 10,— per 1000 kg Aufschlag. Ausgenommen Mahagoni von den Plätzen zwischen Malimba und Mossamedes, wofür besondere Abrede zu treffen ist.

§) Kopra von Häfen zwischen Sherbro und Kotonou (beide inklusive) M. 25,— per 1000 kg Obige Raten werden mit 10 vH. Primage berechnet, mit Ausnahme der Fracht auf Elfenbein, welche netto ist.

Diese Frachtsätze gelten nur für Verschiffungen von fahrplanmäßigen Häfen.

Verschiffungen nach **Bremen** finden mit Umladung in **Hamburg** statt.

Die Erklärung, ob Waren in Durchfracht weiter verladen werden sollen, muß innerhalb 4 Tagen nach Ankunft des Dampfers in Hamburg erfolgen. Die Verladung erfolgt in Wahl der Reederei mit Dampfern oder Seeschleppkähnen.

Die Durchfracht-Gewährung hört auf, sobald Eises halber die Schifffahrt nach den betreffenden Häfen eingestellt ist. — Änderungen vorbehalten.

Gouvernementsdampfer-Linie.

Der Regierungsdampfer stellt den Verkehr zwischen den Küstenorten Duala, Victoria, Kribi, Campo, Bibundi, Rio del Rey durchschnittlich ein- bis zweimal monatlich her.

The Niger Company Limited Burutu (Nigeria).

Verbindung mit Flußdampfern auf dem Niger u. Benue via Lokodja, Yola nach Garua (Nord-Kamerun).

African Steamship Company The British & African Steam Navigation Co. Südküsten Expres-Dienst.

		A u s r e i s e					
Liverpool	ab	13. Jan.	10. Feb.	10. März	7. April	5. Mai	2. Juni
Las Palmas	"	20. "	17. "	17. "	14. "	12. "	9. "
Sierra Leone	"	26. "	23. "	23. "	20. "	18. "	15. "
Sherbro	"	27. "	24. "	24. "	21. "	19. "	16. "
Accra	"	3. Feb.	3. März	31. "	28. "	26. "	23. "
Fernando Po	"	6. "	6. "	3. April	1. Mai	29. "	26. "
Rio del Rey	"	7. "	7. "	4. "	2. "	30. "	27. "
Victoria	"	8. "	8. "	5. "	3. "	31. "	28. "
Duala	"	11. "	11. "	8. "	6. "	3. Juni	1. Juli
*Longji	}						
Kribi							
Plantation							
Batanga							
	"	12./14. "	12./14. "	9./11. "	7./9. "	4./6. "	2./4. "
		H e i m r e i s e					
Batanga	ab	23. Jan.	20. Feb.	20. März	17. April	15. Mai	12. Juni
Kribi	"	24. "	21. "	21. "	18. "	16. "	13. "
Fernando Po	"	25. "	22. "	22. "	19. "	17. "	14. "
Duala	"	26. "	23. "	23. "	20. "	18. "	15. "
Victoria	"	27. "	24. "	24. "	21. "	19. "	16. "
Rio del Rey	"	28. "	25. "	25. "	22. "	20. "	17. "
Accra	"	1. Feb.	1. März	29. "	26. "	24. "	21. "
Sierra Leone	"	6. "	6. "	3. April	1. Mai	29. "	26. "
Sherbro	"	7. "	7. "	4. "	2. "	30. "	27. "
Sierra Leone	"	9. "	9. "	6. "	4. "	1. Juni	29. "
Teneriffe	"	16. "	16. "	13. "	11. "	8. "	6. Juli
Liverpool	"	23. "	23. "	20. "	18. "	15. "	13. "

* Bei genügendem Ladungsangebot.

Compagnie Beige Maritime du Congo.

Postdienst zwischen Antwerpen und dem Kongo.

Fahrplan 1910.

Dampfer „Léopoldville“	erbaut im	November 1908	6350	Reg. tons	Capitän F. Evan Wyatt
„ „Bruxellesville“	„	Januar 1909	5850	„	H. van Rooy
„ „Albertville“	„	August 1906	4793	„	J. B. Wright

Ausreise.

	Albertville	Léopoldville	Bruxellesville	Albertville	Léopoldville	Bruxellesville	Albertville	Léopoldville	Bruxellesville	Albertville	Léopoldville	Bruxellesville	Albertville	Léopoldville	Bruxellesville	Albertville	Léopoldville
Antwerpen . . .	20. Jan.	10. Feb.	3. März	24. März	14. April	5. Mai	26. Mai	16. Juni	7. Juli	28. Juli	18. Aug.	8. Sept.	29. Sept.	20. Okt.	10. Nov.	1. Dez.	22. Dez.
Ténériffe . . .	27. „	17. „	10. „	31. „	21. „	12. „	2. Juni	23. „	14. „	4. Aug.	25. „	15. „	6. Okt.	27. „	17. „	8. Dez.	29. „
Dakar	30. „	20. „	13. „	3. April	24. „	15. „	5. „	26. „	17. „	7. „	28. „	18. „	9. „	30. „	20. „	11. „	1. Jan.
Conakry	1. Feb.	22. „	15. „	5. „	26. „	17. „	7. „	28. „	19. „	9. „	30. „	20. „	11. „	1. Nov.	22. „	13. „	3. „
Sierra Leone .	1. „	22. „	15. „	5. „	26. „	17. „	7. „	28. „	19. „	9. „	30. „	20. „	11. „	1. „	22. „	13. „	3. „
Grand Bassam .	4. „	25. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „	1. Juli	22. „	12. „	2. Sept.	23. „	14. „	4. „	25. „	16. „	6. „
Banane . . . }	8. „	1. März	22. „	12. „	3. Mai	24. „	14. „	5. „	26. „	16. „	6. „	27. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „
Boma . . . }	8. „	1. März	22. „	12. „	3. Mai	24. „	14. „	5. „	26. „	16. „	6. „	27. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „
Matadi	10. „	3. „	24. „	14. „	5. „	26. „	16. „	7. „	28. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „	1. Dez.	22. „	12. „

Heimreise.

	Albertville	Léopoldville	Bruxellesville	Albertville	Léopoldville	Bruxellesville	Albertville	Léopoldville	Bruxellesville	Albertville	Léopoldville	Bruxellesville	Albertville	Léopoldville	Bruxellesville	Albertville	Léopoldville
Matadi	20. Feb.	13. März	3. April	24. April	15. Mai	5. Juni	26. Juni	17. Juli	7. Aug.	28. Aug.	18. Sept.	9. Okt.	30. Okt.	20. Nov.	11. Dez.	1. Jan.	22. Jan.
Boma	21. „	14. „	4. „	25. „	16. „	6. „	27. „	18. „	8. „	29. „	19. „	10. „	31. „	21. „	12. „	2. „	23. „
Banane	22. „	15. „	5. „	26. „	17. „	7. „	28. „	19. „	9. „	30. „	20. „	11. „	1. Nov.	22. „	13. „	3. „	24. „
Grand Bassam .	26. „	19. „	9. „	30. „	21. „	11. „	2. Juli	23. „	13. „	3. Sept.	24. „	15. „	5. „	26. „	17. „	7. „	28. „
Sierra Leone .	1. März	22. „	12. „	3. Mai	24. „	14. „	5. „	26. „	16. „	6. „	27. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „	31. „
Conakry	1. „	22. „	12. „	3. „	24. „	14. „	5. „	26. „	16. „	6. „	27. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „	31. „
Dakar	3. „	24. „	14. „	5. „	26. „	16. „	7. „	28. „	18. „	8. „	29. „	20. „	10. „	1. Dez.	22. „	12. „	2. Feb.
Ténériffe . . .	6. „	27. „	17. „	8. „	29. „	19. „	10. „	31. „	21. „	11. „	2. Okt.	23. „	13. „	4. „	25. „	15. „	5. „
La Rochelle-Pallice . . .	11. „	1. April	22. „	13. „	3. Juni	24. „	15. „	5. Aug.	26. „	16. „	7. „	28. „	18. „	9. „	30. „	20. „	10. „
Antwerpen . . .	13. „	3. „	24. „	15. „	5. „	26. „	17. „	7. „	28. „	18. „	9. „	30. „	20. „	11. „	1. Jan.	22. „	12. „

Postsendungen nach Molundu (Kamerun) werden im Anschluß an die Dampfer der Compagnie Belge Maritime du Congo mit der Eisenbahn bis Brazzaville und dann mit Flußdampfern auf dem Congo, Ssanga und Djah bis Molundu befördert.

Änderungen vorbehalten.

Eisenbahnen.

Beförderungsbedingungen nebst Tarif der Nord-Kamerunbahn

auf der Eisenbahnbaustrecke Bonaberi-Mujuka.

Soweit auf der Kamerun-Eisenbahn vor Beendigung der Bauarbeiten ein öffentlicher Verkehr zugelassen wird, gelten folgende Tarifbestimmungen (auszugsweise)*:

I. Allgemeines.

1. Während der Bauzeit wird eine Verpflichtung zur Beförderung nicht übernommen.

II. Personenverkehr.

2. Die Eisenbahn befördert während der Bauzeit Personen nur unter der Bedingung, daß diese einen von ihrer Firma (Behörde) unterzeichneten Revers folgenden Inhalts vorlegen:

„Wird bei der Benutzung der Kamerun-Eisenbahn während der Bauzeit einer unserer „nachstehend aufgeführten Angestellten getötet oder körperlich verletzt und hat die Eisenbahn „den ihr gesetzlich obliegenden Schadenersatz dafür geleistet, so ist die unterzeichnete „Firma (Behörde) verpflichtet, der Eisenbahn das Geleistete zu ersetzen, falls nicht der „Tod oder die Verletzung durch ein nachweisliches Verschulden der Eisenbahn oder „einer der von ihr im Eisenbahnbetriebe verwendeten Personen herbeigeführt worden ist.“

„Der Revers bezieht sich auf folgende Personen: (folgen die Namen).
Datum Unterschrift der Firma (Behörde).

3. Während der Bauzeit wird vorläufig eine eigentliche Wagenklasse nicht geführt. Die Beförderung findet je nach dem Bestande des Wagenparkes in einem offenen oder gedeckten Güterwagen statt. Es bestehen auf der Grundlage von 2 Pf. für das Personenkilometer Zonentarife:

a. von 5 zu 5 km bis zur Höchstentfernung von 30 km,
b. von 10 zu 10 km über eine Entfernung von 30 km.

III. Gepäck- und Traglastenverkehr.

4. Es bestehen, wie im Personenverkehr, Zonentarife, auf der Grundlage von 4 Pf. per 100 kg und km bei einem Mindestsatz von 50 Pf. Reisegepäck der Europäer und Traglasten der Eingeborenen tarifieren gleich mit der Maßgabe, daß auf Reisegepäck Freigewicht nicht angerechnet wird, während bei Traglasten ein Freigewicht von 30 kg gerechnet wird. Die Mindestgebühr für jede frachtpflichtige Traglast beträgt 50 Pf.

IV. Beförderung von Hunden.

5. Es bestehen Zonentarife für die Beförderung von Hunden in Begleitung von Reisenden auf der gleichen Grundlage wie für die Beförderung von Personen.

V. Güterverkehr.

6. Während der Bauzeit tarifieren bis auf weiteres alle Güter nach den Stückgutsätzen und werden in 3 Klassen eingeteilt (Anlage I).

7. Für 100 kg und km werden erhoben:	I	II	III
in der Klasse	7,5	5	3 Pf.

8. Als Mindestgewicht für eine Sendung werden 20 kg berechnet; angefangene 10 kg werden für voll berechnet. Die Frachten werden auf die nächsthöhere durch 10 teilbare Pfennigsumme aufgerundet.

9. Die Mindestfracht beträgt 50 Pf.

Hinsichtlich der Frachtzahlung herrscht Frachtüberweisungszwang, hinsichtlich aller auf den Unterwegsstationen für Bonaberi aufgelierten Güter Frankaturzwang, hinsichtlich aller übrigen Sendungen:

Die Frachten sind entweder bei der Ablieferung (bei Frankatursendungen) oder vor der Ablieferung (Sendungen mit Frachtüberweisung) zu zahlen.

10. Stationstariftabelle. (Fehlt, siehe Kilometertabelle Anlage II.)

VI. Viehverkehr.

11. Während der Bauzeit werden die Frachten im Viehverkehr nur nach Stückzahl auf folgender Grundlage berechnet: für das Stück und Kilometer (mit Einschluß der Reinigungsgebühr).

bei Großvieh (Pferde, Rinder)	5 Pf.	Mindestfr.
„ Kleinvieh (Schafe, Schweine, Ziegen, Hunde)	2 „	M. 5,—
„ Geflügel	$\frac{1}{2}$ „	„ 2 „
		„ 0,30

* Nähere Auskunft erteilt die Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaft, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Güter-Tarifklassifikation.

Anlage I.

Klasse I.

Alle Güter, soweit sie nicht einer anderen Klasse ausdrücklich zugewiesen sind.

Klasse II.

Bier	Fruchtsaft	Leinöl	Pfeffer
Blei	Garne	Manufakturwaren	Schokolade
Eisen und Eisenwaren, auch emailliert, verzinkt, verzinkt- und verkupfert, (ausschl. Gewehre, Fahrräder, Nähmaschinen), soweit nicht einzelne Artikel dieser Art in einer niedrigeren Tarifklasse enthalten sind	Gewürze (s. Nahrungs-Glasscheiben {mittel})	Messing	Seifen
Farben	Hohlglas	Mineralwasser	Stabeisen
	Holzpfeifen	Möbel, fertige	Steingut
	Kaffee	Nägel	Streichhölzer
	Kakao	Nahrungs- und Genußmittel, soweit nicht einzelne Artikel dieser Art in einer niedrigeren Tarifklasse enthalten sind	Tabak
	Kolanüsse	Papierwaren	Tabakfabrikate
	Konfektionsartikel	Parfümerien	Tauwerk
	Konserven		Tee
	Kupfer		Tonpfeifen
	Lampen		Wein
	Laternen		Zeuge
			Zucker

Klasse III.

Asphalt	Erze	Kopra	Preßrückstände der Öl-
Backwaren	Fässer, leere	Mais	Reis {palmfrüchte
Bandeisen	Felle, rohe	Maniok	Roggen
Bandeisenschlösser	Flaschen, leere	Maschinen, landwirtschaftliche	Rohbaumwolle, ent-
Baugeräte	Fleisch, frisches	Mehl	Sackleinen {kerne
Baummaschinen	Gemüse, frisches	Milch, frische	Säcke, leere
Baumaterialien	Gras	Mineralöle	Salz
Baumwolle, gepreßte, siehe auch Rohbaumwolle	Häute, rohe	Obst, frisches	Sämereien
Baumwolle, unentkernte	Heu	Ölkuchen	Sand
Bindfaden	Holzkohlen	Ölpalmfrüchte	Schibutter
Braunkohlen	Holzzement	Ölpalmnüsse, ungeöffnete	Schinnüsse
Brennholz	Honig	Packleinen	Sodawasser
Briketts	Hörner, rohe	Palmblätter	Stecklinge
Butter	Hülsenfrüchte, frische	Palmkerne	Steine
Demijons	Kalk	Palmöl	Steinkohlen
Eier	Kartoffeln	Pech	Teer
Emballagen,gebrauchte	Käse	Petroleum	Teertuch
Erdnüsse	Kassada	Pflanzen, lebende	Tins, leere
	Kies	Piassava	Weizen
	Kisten, leere		Wolle, Roh-
	Kokosnüsse		Yams

Strecke: Bonaberi – Lum.
Kilometerzeiger.

Anlage II.

	Bonaberi	Bonendale	Bomono	Susa	Kake	Kompina	Mujuka	Mbanga	Mundeck	Njombe	Penja	Lum
Bonaberi	—	8	17	25	30	45	59	66	73	89	96	108
Bonendale	8	—	10	18	23	37	52	59	66	82	89	100
Bomono	17	10	—	8	13	28	43	49	57	73	79	91
Susa	25	18	8	—	6	20	35	42	49	65	72	83
Kake	30	23	13	6	—	15	30	37	44	60	67	78
Kompina	45	37	28	20	15	—	15	22	29	45	52	63
Mujuka	59	52	43	35	30	15	—	7	15	30	37	49
Mbanga	66	59	49	42	37	22	7	—	8	24	31	42
Mundeck	73	66	57	49	44	29	15	8	—	16	23	35
Njombe	89	82	73	65	60	45	30	24	16	—	7	19
Penja	96	89	79	72	67	52	37	31	23	7	—	12
Lum	108	100	91	83	78	63	49	42	35	19	12	—

Zölle.

A. Das Schutzgebiet Kamerun, soweit es nicht die zur westlichen^a Zone des konventionellen Kongobeckens gehörigen Gebietsteile umfaßt.

Verordnung vom 15. April 1907.

1. Einfuhrzölle.

1. Spirituosen mit Ausnahme von Wein, Schaumwein und Bier:
 - a) unversetzte Spirituosen im Werte von weniger als 1 M. für das Liter: Rum, Genever, Spiritus und sonstige alkoholhaltige Flüssigkeiten, welche weder süß noch mit einer Substanz gemischt sind, durch welche die Feststellung des Alkoholgehalts durch das Alkoholometer verhindert ist, mit einem Alkoholgehalt bis einschließlich 50 vH. Tralles das Liter 1,— M.
Zuschlag für jedes Prozent Alkoholgehalt mehr 0,05 "
 - b) versetzte Spirituosen im Werte von weniger als 1 M. für das Liter: Rum, Genever, Spiritus und sonstige alkoholhaltige Flüssigkeiten, welche gesüßt sind oder Zusätze enthalten, die die Feststellung des Alkoholgehalts durch das Alkoholometer verhindern, das Liter 1,25 "
 - c) Spirituosen im Werte von 1 M. und mehr für das Liter in Flaschen mit einem Inhalt bis zu 0,50 Liter, die Flasche 0,75 "
in Flaschen mit 0,50 bis 1 Liter Inhalt, die Flasche 1,50 "
in Gebinden von mehr als 1 Liter Inhalt, das Liter 2,— "
2. Schaumwein:
 - in Flaschen mit einem Inhalt bis zu 0,50 Liter, die Flasche 0,50 "
 - in Flaschen mit 0,50 bis 1 Liter Inhalt, die Flasche 1,— "
 - in Gebinden von mehr als 1 Liter Inhalt, das Liter 1,30 "
3. Bier:
 - in Flaschen mit einem Inhalt bis zu 0,50 Liter, die Flasche 0,05 "
 - in Flaschen mit 0,50 bis 1 Liter Inhalt, die Flasche 0,10 "
 - in Gebinden von mehr als 1 Liter Inhalt, das Liter 0,13 "
4. Feuerwaffen jeder Gattung, das Stück 2,50 "
5. Pulver, gewöhnliches und anderes, das Kilogramm 0,50 "
6. Salz, die Tonne 20,— "
7. Tabak, unverarbeiteter, das Kilogramm 0,50 "
8. Zigarren, das Tausend 10,— "
9. Zigaretten und Zigarillos, das Tausend 2,— "
10. Alle übrigen Gegenstände, soweit sie nicht ausdrücklich für zollfrei erklärt sind, 10 vH. vom Wert.*)

Die Einfuhr von Vorderladern und von Handelpulver ist verboten (Verordnung vom 30. Dezember 1908).

Zollfrei sind:

1. Gegenstände, die in Seenot oder Havarie an Land gebracht werden, vorausgesetzt, daß sie wieder ausgeführt werden.
2. Alle vom Gouvernement selbst eingeführten Gegenstände.
3. Alle von der Kaiserlichen Marine und der Reichspostverwaltung zu dienstlichen Zwecken eingeführten Gegenstände.
4. Alle von christlichen Missionen, Kirchengesellschaften, Kranken- und Heilanstalten eingeführten Gegenstände, die unmittelbar den Zwecken des Gottesdienstes, des Unterrichts und der Krankenpflege dienen.
5. Alle Maschinen, Geräte, Materialien und Betriebsmittel, welche unmittelbar zum Bau und zur Unterhaltung von Wegen sowie unmittelbar zum Bau, zur Unterhaltung und zum Betriebe von Eisenbahnen und sonstigen Transporteinrichtungen bestimmt sind.

*) Als Wert der einem Wertzolle unterliegenden Gegenstände gilt der Fakturawert der Gegenstände im Herkunftslande einschließlich Fracht und Spesen bis zum Eingangshafen unter Zurechnung eines Kommissionsaufschlags von 5 vH. auf den Fobpreis.

Kann eine Faktura nicht vorgelegt werden, so ist der durch Schätzung ermittelte Wert zu deklarieren. Entsteht über den Wert der einem Wertzoll unterliegenden Gegenstände eine Meinungsverschiedenheit zwischen dem Zollpflichtigen und der Zollbehörde, so soll der Wert durch zwei Sachverständige, von welchen jede Partei je einen ernannt, festgesetzt werden. Können sich die Sachverständigen nicht einigen, so haben sie einen Obmann zu wählen, dessen Wertfestsetzung dann die entscheidende ist. Können sich die beiden Sachverständigen über die Wahl des Obmanns nicht einigen, so wird dieser durch den Gouverneur ernannt.

Die bei diesem Verfahren entstehenden Kosten trägt der Zollpflichtige, wenn der von den Sachverständigen oder dem Obmann ermittelte Wert den deklarierten Wert um mehr als 10 vH. übersteigt, andernfalls die Zollbehörde.

6. Handwerkszeug und ähnliche Gerätschaften, die von Handwerkern oder Künstlern in Ausübung ihres Berufes mitgeführt werden.
7. Auf besonderen Antrag Anzugs- und Heiratsgut (wie Haushaltsgegenstände, Bekleidungsstücke, fertige Wäsche), welches zum Zweck dauernder Niederlassung und zum eigenen Gebrauch der in das Schutzgebiet einwandernden oder sich nach demselben verheiratenden Europäer und denselben gleichgestellten Personen eingeführt wird.
8. Handgepäck europäischer und denselben gleichgestellter Reisender.
9. Kleidungsstücke, Wäsche, Reiseausrüstungen, photographische Apparate nebst kleineren Mengen von Platten, kleinere Mengen von Verzehrsgegenständen und dergleichen, welche Reisende zum eigenen Gebrauch mit sich führen.
10. Getragene Kleidungsstücke und getragene Wäsche, sofern sie nicht zum Verkauf eingehen.
11. Umschließungen und Verpackungsmittel.
12. Lebende Tiere aller Art, einschließlich Geflügel, sowie frisches Fleisch, frische und getrocknete Fische.
13. Kraftfuttermittel.
14. Reis.
15. Sämereien und lebende Gewächse.
16. Düngungs- und Desinfektionsmittel.
17. Hartspiritus (Brennschmelze in konsistenter Form) bedingungslos, Brennschmelze in anderer Form, sofern er nach Maßgabe der Verordnung vom 30. Mai 1904 Abschnitt II unter Verwendungskontrolle eingeführt wird.
18. Kohlen, Koks und Brikette.
19. Eis.
20. Mineralwasser.
21. Bauholz sowie alle übrigen Baumaterialien, als Bausteine, Erden, Kalke, Zement, Träger, Wellblech, Dachpappen, fertige Häuser und dergleichen.
22. Landwirtschaftliche Maschinen und Ersatzteile, landwirtschaftliche Geräte.
23. Maschinen für gewerbliche und bergmännische Betriebe sowie für Wasserbohrungen und Ersatzteile.
24. Transportmittel aller Art und Ersatzteile, Zuggeschirre.
25. Physikalische, astronomische, chemische, mathematische, optische und ähnliche Geräte, die wissenschaftlichen Zwecken dienen.
26. Medizinische Instrumente und Apparate, Arzneien und Verbandmittel.
27. Gedruckte Bücher, bedrucktes und beschriebenes Papier, Etiketten, Frachtbriefe usw.
28. Bilder mit und ohne Rahmen, Statuen.
29. Särge, Grabsteine und Grabschmuck.
30. Münzen und Geldzeichen, die zum Umlauf im Schutzgebiet zugelassen sind.
31. Dienstuniformen.
32. Muster ohne Wert.

2. Ausfuhrzölle.

1. Kautschuk 1 kg M. 0,40. Auf Plantagen gewonnener Kautschuk ist zollfrei, wenn für ihn die durch den Kaiserlichen Gouverneur zu erlassenden besonderen Vorschriften in bezug auf Form, Aufbewahrung, Verpackung und Versendung befolgt werden (Verordnung vom 23. Dezember 1907 mit Wirkung vom 1. Juli 1906).
2. Elfenbein 1 kg M. 2,—. (Verordnung vom 15. April 1907.)

B. Das Schutzgebiet Kamerun, soweit es die zur westlichen Zone des konventionellen Kongobeckens gehörigen Gebietsteile umfaßt.

Verordnung vom 2. April 1907.

a. Einfuhrzölle.

1. Spirituosen: Rum, Genever, Spiritus und sonstige alkoholhaltige Flüssigkeiten, welche weder süß noch mit einer Substanz gemischt sind, durch welche die Feststellung des Alkoholgehalts durch das Alkoholometer verhindert ist, bei einer Alkoholstärke
 - a) bis einschließlich 50 vH. Tralles 1 Liter —,75 M.
 - b) für jedes weitere Prozent Tralles ein Zuschlagszoll von —,05 „
2. Spirituosen: Rum, Genever, Spiritus und sonstige alkoholhaltige Flüssigkeiten, welche gesüßt sind oder Zusätze enthalten, die die Feststellung des Alkoholgehalts durch das Alkoholometer verhindern, also z. B. alle Liköre, für 1 Liter 1,— „
3. Alle übrigen Gegenstände, soweit sie nicht auf Grund der folgenden Zusammenstellung zollfrei sind, 10 vH. vom Wert.

Die Einfuhr von Vorderladern und von Handelspulver ist verboten. (Verordnung vom 30. Dezember 1908).

Als Wert der zur Einfuhr kommenden Gegenstände gilt der Fakturenwert des See-Einfuhrhafens einschließlich Fracht und Spesen. Kann über die zur Einfuhr kommenden Waren eine Faktura nicht vorgelegt werden, so ist ihr Verzollungswert vom Verzoller im Einvernehmen mit der Zollstation zu ermitteln und zu deklarieren.

Zusammenstellung der vom Einfuhrzoll befreiten Gegenstände.

Schiffe, Boote, Dampfmaschinen, mechanische Vorrichtungen, welche der Industrie oder dem Ackerbau dienen, sowie Werkzeuge für gewerbliche oder landwirtschaftliche Zwecke sind bis auf weiteres frei vom Einfuhrzoll.

Lokomotiven sowie Eisenbahnwagen und Material sind während des Baues der Linien und bis zum Tage der Eröffnung des Betriebes zollfrei.

Wissenschaftliche und Präzisionsinstrumente, die dem Gottesdienste und humanitären Zwecken dienenden Gegenstände sowie Reisegerät für den persönlichen Gebrauch der Reisenden und der Personen, welche sich im Schutzgebiete niederlassen, sind zollfrei.

b. Ausfuhrzölle.

1. Elfenbein, Kautschuk 10 vH. vom Wert,
2. Arachiden, Kaffee, roter Kopal, weißer Kopal (geringere Qualität),
Palmöl, Palmnüsse, Sesam 5 „ „ „

Die Ausfuhrzölle auf Elfenbein und Kautschuk werden unter Zugrundelegung folgender Werte erhoben.

Elfenbein in Stücken, Enden usw.	8,— M. das Kilogramm,
Zähne von einem Gewicht unter 6 kg	12,80 „ „ „
„ „ „ von 6 „ und mehr	16,80 „ „ „
Kautschuk	3,20 „ „ „

Die Wertgrundlage kann von Jahr zu Jahr entsprechend dem Marktwerte an der Küste Afrikas und unter Bedingungen, welche dem Handel jede Garantie bieten, einer Revision unterworfen werden.

3. Togo.

a. Pflanzungsunternehmungen.

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Agupflanzungsgesellschaft D. K. G., W. 57, Potsdamerstraße 63 Kapital M. 600 000. Vorstand: Direktor Hupfeld, Berlin Pflanzungsleiter: Otto Woeckel, Tafie, Post Agome-Palime	Tafie und Njangbo am Agu, (Kakao, Kautschuk)
„	Pflanzungsgesellschaft Kpeme in Togo, D. K. G., W. 57, Potsdamerstr. 63 Kapital: 480 000 M. Stammanteile 160 000 M. Vorzugsanteile Vorstand: Direktor Hupfeld, Berlin Pflanzungsleiter: Otto Woeckel, Tafie, und Arthur Schleinitz, Kpeme	Kpeme und Bagida (Kokospalmen, Sisalagaven, Baumwolle) in Kpeme Baumwoll-Entkörnungsanlage
„	Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, NW., Unter den Linden 43. Gegr. 1896 Vorsitzender: Karl Supf, Berlin General-Sekretär: Curt Besser, Berlin	Baumwoll-Entkörnungsanlage in Kpedji
Anecho	Katholische Mission	Gridji (Lib.-Kaffee)
Lome	O. Wollbrecht	Kokospalmen u. Sisalagaven
Nuatjä	Ackerbauschule des Gouvernements	Baumwolle, Feldfrüchte
Anecho	Aite Ajavon	Anecho (Kokospalmen, Kaffee)
„	Creppy	Anecho (Liberia-Kaffee)
Lome	Cziko d' Almeida Olympio	Anecho (Liberia-Kaffee) Lome (Kokospalmen)

b. Handelsfirmen.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Deutsche Togogesellschaft, D. K. G., W 57, Potsdamerstr. 63 Gegr. 1902. Kapital: 1 000 000 M. Vorstand: Direktor Hupfeld, Berlin Handelsbevollmächtigter: M. Paul, Bremen Leiter: Linser, Lome	Lome, Degbo, Sewa, Anecho, Noëpe, Assahun, Aguëve, Tsevie, Ho, Kpandu, Aohegonu, Palime, Sagada, Atakpame, Pessi, Sokode (in letzteren sechs Orten Baumwoll-Entkörnungsanlagen)
„	Deutsch-Westafrikanische Bank, Behrenstr. 38/39 Zweck und Ziele: Erleichterung des Geldverkehrs in Togo und Kamerun; allgemeiner Betrieb des Bankgeschäfts Gegr.: 1904. Kapital 1 000 000 M., vorläufig eingezahlt 250 000 M. Vorstand: Direktoren: Carl Hrdina, Berlin Paul Salomon, Hamburg Prokurist: D. D. Michelly, Berlin Leiter: G. Ebner, Lome; Stellvertr.: W. Vehlow Bevollmächtigter für Duala und Lome: A. Nebel z. Zt. Duala	Lome
Bremen	Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft vormals F. Oloff & Co., Aktiengesellschaft, Schlachte 18 Gegr. 1905 Vorstand: F. Oloff, Max Thomschke, Herm. Althof in Bremen	Lome, Assahun, Noëpe, Agome-Palime, Atakpame, Anecho
„	Bremer Kolonialhaus F. Oloff & Co., Schlachte 18 Gegr. 1909	Lome, Anecho, Atakpame, Palime

Sitz	Firma	Stationen
Bremen	Luther & Seyfert Gegr. 1902	Lome, Anecho, Agueve, Noëpe, Assahun, Agome- Palime, Ho, Alavanye, Anfoe, Atakpame
"	Togo-Baumwollgesellschaft m. b. H. Gegr. 1905. Kapital 60 000 M. (volleinbezahlt) Direktion: P. Friebe in Agome-Palime, Ver- treter in Bremen: Vietor & Freese	Ginstationen: in Agome- Palime, Atakpame, Kpandu, Ho
"	Friedrich M. Vietor Söhne Zweiggeschäft von Friedrich M. Vietor Söhne, Bremen	Lome und Palime
"	Vietor & Freese, Afrikahaus Gegr. 1906 Inhaber: J. K. Vietor & Claus Freese, Bremen	Anecho, Atakpame, Degbo, Aklaku, Sagada, Tettetu, Nuatjä
Hamburg	Bödecker & Meyer, Semperhaus	Lome, Anecho, Agome- Palime, Kpandu, Atakpame
"	Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft, D. K. G., Hermannstr. 27 Gegr. 1896, in eine Deutsche Kolonialgesellschaft umgewandelt 1903. Kapital: 2 500 000 Mk., davon eingezahlt 2 250 000 Mk. Geschäftsführer: F. Bodo Clausen, Hamburg	Anecho, Lome, Solo, Awewe, Agome - Klossu, Tokpli, Lakate-Kodji, Degbo, Vo- kutime, Agome - Palime, Assahun, Tsevie
"	C. Goedelt, Hopfenmarkt 2, Nicolaihof Gegr. 1882	Kpandu, Noëpe, Lome, Anecho, Palime, Assahun, Atakpame, Tsevie Goldküste: Kwitta Dahomey: Grand Popo, Whydah, Avrikete, Coto- nou, Abomey-Calavi, Toffo, Ouassongon, Accordeha, Athieme, Locossa
"	Wallbrecht & Co., Friedrichshof, Ferdinandstr. 29 Gegr. 1905	Lome, Atakpame, Anecho, Palime
"	Woermann-Linie, Agentur	Lome
London	F. & A. Swanzy, Limited, W. C., Surrey House, Victoria Embankment Gegr. vor etwa 90 Jahren. Kapital: 250 000 Pfund Sterling Geschäftsführer: James H. Batty, Henry C. Hutchinson, F. Swanzy, W. Cleaver	Lome, Palime, Kpandu und Goldküste (englisch)
Lome	Höhne & Adams, Baugeschäft	Lome
"	Alfred Kulenkampff	Lome
"	Ring & Starke, Baugeschäft	Lome
Anecho	Joseph Ajavon	Anecho
Atakpame	Tom Dote	Atakpame
Lome	Gebrüder Aguiar	Lome
"	Olympio Brothers	Lome, Degbo, Atakpame
"	Maria Olympio	Lome
"	Domingo Freitas	Lome
"	Joseph Moses Abdallah	Lome
"	J. W. Tamakloe	Lome
"	Theophil Tamakloe	Lome
"	Abdallah & W. William	Lome
"	J. Juazar	Lome
Palime	Patrick	Palime

Dampferverbindungen.

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rhode & Co., Hamburg, Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts. (Nähere Auskunft wird von der Firma erteilt.)

Fahrpläne und Tarife der deutschen Dampferlinien s. u. Kamerun. (Seiten 140 bis 145.)

African Steamship Company (Incorporated 1852 by Royal Charter) und
The British & African Steam Navigation Co. (1900), Ltd.

Fahrplan Januar bis April 1910

zwischen Hamburg, Rotterdam und London und der Westküste Afrikas.

Lagos- und Creecs-Linie.

Ausreise. Dampfer.							Heimreise. Dampfer.						
	Jan.	Jan.	Feb.	Feb.	Mrz.	Mrz.		Mrz.	Mrz.	Apr.	Apr.	Apr.	Mai
Hamburg ab	9.	23.	9.	23.	9.	23.	Forcados ab	2.	18.	2.	18.	30.	Mai 15.
Rotterdam „	13.	27.	13.	27.	13.	27.							
Madeira an	21.	—	21.	—	21.	—	Pram Pram . . . an	4.	—	4.	—	1.	—
		Feb.		Mrz.		Apr.	Appam und . . . }	—	20.	—	20.	—	17.
Teneriffe „	23.	5.	23.	8.	23.	5.	Winnebah . . . }	—	20.	—	20.	—	17.
Las Palmas . . . „	24.	6.	24.	9.	24.	6.	Saltpond „	5.	—	5.	—	2.	—
			Mrz.				Sekondi „	6.	21.	6.	21.	3.	18.
Conakry „	29.	—	1.	—	29.	—	Axim „	7.	22.	7.	22.	4.	19.
Sierra Leone . . „	30.	13.	2.	16.	30.	13.	Cape Palmas . . „	9.	—	9.	—	6.	—
Sherbro „	—	14.	—	17.	—	14.	Sinoe „	10.	—	10.	—	7.	—
Monrovia „	—	17.	—	20.	—	17.	Cess River . . . }	—	24.	—	24.	—	21.
Grand Bassa . . „	—	18.	—	21.	—	18.	Grand Bassa . . }	—	25.	—	25.	—	22.
	Feb.				Apr.		Junk }	11.	—	11.	—	8.	—
Axim „	4.	20.	7.	23.	4.	20.	Monrovia . . . „	13.	27.	13.	27.	10.	24.
Sekondi „	5.	21.	8.	24.	5.	21.	Sierra Leone . . „	14.	28.	14.	28.	11.	25.
Lome „	7.	23.	10.	26.	7.	23.	Sherbro „	18.	31.	18.	1.	15.	28.
Forcados „	9.	25.	12.	28.	9.	25.		Apr.					
Burutu, Warri. . }	11.	27.	14.	30.	11.	27.	Sierra Leone . . „	—	1.	—	2.	—	29.
		Mrz.		Apr.		Mai	Conakry „	25.	7.	25.	8.	22.	4.
Benin, Sapelli . . }	26.	14.	29.	14.	26.	10.	Las Palmas . . . „	27.	—	27.	—	24.	—
							Madeira „	Apr.		Mai		Juni	
							Hamburg „	6.	18.	6.	19.	3.	15.

Ferner am 9. und 23. eines jeden Monats.

usw. alle 14 Tage.

Es wird beabsichtigt, obige Daten innezuhalten, jedoch übernehmen die Reedereien keine Verbindlichkeit.

Ölflüsse-Linie.

Ausreise. Dampfer.					Heimreise. Dampfer.				
	Jan.	Jan.	Feb.	Mrz.		Jan.	Feb.	Feb.	Mrz.
Hamburg . . ab	1.	22.	12.	5.	Calabar . . . ab	15.	5.	26.	19.
Rotterdam . . „	5.	26.	16.	9.	Lagos Roads an	17.	7.	28.	21.
*Gr. Bassam an	24.	14.	7.	28.		18.	8.	1.	22.
Cape Coast . . „	26.	16.	9.	30.	Lome „	19.	9.	2.	23.
Accra „	27.	17.	10.	31.	Addah „	20.	10.	3.	24.
*Addah „	28.	18.	11.	1.	Accra „	21.	11.	4.	25.
Calabar „	31.	21.	14.	4.	Saltpond „	22.	12.	5.	26.
Opobo „	4.	25.	18.	8.	Sierra Leone „	27.	17.	10.	31.
und Egwanga					Havre an	—	—	—	—
Brass „	11.	4.	25.	12.	Hamburg . . . an	14.	7.	28.	18.
Bonny „	13.	6.	27.	14.					
N. Calabar . . „	14.	7.	28.	15.					
Bakana, Buguma, Degama, Abonema									
Calabar „	23.	16.	6.	24.					

usw. alle 3 Wochen.

* Wird nur bei genügender Ladung angelaufen.

Die Dampfer laufen Havre bei einem Mindest-Quantum von 150 Tons an.

London, Sierra Leone, Gold-Küsten- und Ölflüsse-Linie.

Ausreise. Dampfer.

	6. Jan.	27. Jan.	17. Feb.	10. März	31. März	21. April
London ab	14. „	4. Feb.	25. „	18. „	8. April	29. „
Madeira an	16. „	6. „	27. „	20. „	10. „	1. Mai
Las Palmas „	23. „	13. „	6. März	27. „	17. „	8. „
Sierra Leone „	29. „	19. „	12. „	2. April	23. „	14. „
Axim „	31. „	21. „	14. „	4. „	25. „	16. „
Sekondi „	7. Feb.	28. „	21. „	11. „	2. Mai	23. „
*Cape Coast „	8. „	1. März	22. „	12. „	3. „	24. „
Accra „	11. „	4. „	25. „	15. „	6. „	27. „
Forcados „						
For Lagos und Burutu						
Calabar „	19. „	12. „	2. April	23. „	14. „	4. Juni
*Opobo „	20. „	13. „	3. „	24. „	15. „	5. „
und Egwanga						
*Akassa „	24. „	17. „	7. „	28. „	19. „	9. „
*Brass „	26. „	19. „	9. „	30. „	21. „	11. „
*Bonny „	28. „	21. „	11. „	2. Mai	23. „	13. „
*New Calabar „	1. März	22. „	12. „	3. „	24. „	14. „
Bakana, Buguma, Degama, Abonema						

* Wird nur bei genügender Ladung angelaufen.

Es wird beabsichtigt, obige Daten innezuhalten, jedoch übernehmen die Reedereien keine Verbindlichkeit.

African Steamship Co. British & African Steam Navigation Co. Ltd. Passagetarif.

Von oder nach Liverpool	1. Klasse	2. Klasse
Lome	29 £ 14 sh — d	21 £ 9 sh — d
Duala, Victoria, Rio del Rey	33 £ — sh — d	24 £ 15 sh — d

Ausgehende Frachtraten von Liverpool und Hamburg.

Warengattungen	Lome Duala *	Rio del Rey Victoria Bibundi	Batanga und Häfen süd- lich Batanga
Salz und Schooben	25 sh	25 sh	30 sh
Eisen, eiserne Töpfe, gelöschter Kalk, Gunny Bags, } Kohlen, Reis, Seife, Tonwaren, Zement, Ziegelsteine } Genever und Rum	27 sh 6 d 32 „ 6 „	30 „ 32 sh 6 d	35 „ 37 sh 6 d
Bearbeitetes Bauholz, Bier, Brot, Clay Pipes, Farben, Filz, Getränke, Gewehre, Glaswaren, Hauer, Kauries, Kurzwaren, Lebensmittel, Maschinenteile, Mehl, Mineralwasser, Mobilien, Spirituosen, Tabak, Tau- werk, Teer, Weine	35 sh	40 sh	42 „ 6 „
Baumwollwaren, Drogen, Fahrräder, Messingwaren, Nähmaschinen, Parfümerie, Perlen, Spielzeug, Woll- waren, Yellow Metal und nicht benannte Güter . . }	45 „	50 „	52 „ 6 „
Schießpulver	45 „	50 „	52 „ 6 „

* Güter für Duala zahlen 2 sh Leichterlohn extra.

Die Raten verstehen sich per tons engl. oder 40 Kubikfuß engl. nach Wahl der Reederei.

Die Raten werden mit 10 vH. Primage berechnet.

Frachtraten nach Hamburg und Liverpool.

Warengattungen	Lome Duala *	Rio del Rey Bibundi Victoria	Batanga und Häfen süd- lich Batanga
Palmkerne per 1016 kg	32 sh 6 d	35 sh	37 sh 6 d
Palmöl „	43 „ 6 „	43 sh 6 d	42 „ 6 „
Barwood „	25 sh	25 sh	25 sh
Camwood „	35 „	40 „	40 „
Kakao „	45 „	50 „	50 „
Kaffee „	45 „	50 „	50 „
Kopra „	25 „	25 „	25 „
Mais „	20 „	20 „	20 „
Baumwolle engl. Pfund netto Gew.	$\frac{1}{4}$ d	$\frac{1}{4}$ d	$\frac{1}{4}$ d
Baumwollsaat per 1016 kg	20 sh	20 sh	20 sh
Ebenholz „	25 „	25 „	30 „
Hanf „	45 „	50 „	50 „
Ingwer „	35 „	35 „	35 „
Erdnüsse „	45 „	50 „	50 „
Kopal „	45 „	50 „	50 „
Kautschuk „	55 „	60 „	70 „
Elfenbein engl. Pfund netto Gew.	1 d	1 d	1 d
Mahagoni {	per 1016 kg für Stämme nicht über 2032 kg	30 sh	35 sh
	per 1016 „ „ „ zwischen 2032 bis 3048 kg	35 „	40 „
	per 1016 kg für Stämme zwischen 3048 bis 5080 kg	45 „	50 „
	Stämme über 5 tons engl. nach Abrede.		
Pfeffer per 1016 kg	45 „	50 „	50 sh
Piassava per 40 engl. Kubikfuß	20 „	25 „	25 „
Saaten per 1016 kg	45 „	50 „	50 „

* Güter von Duala zahlen 2 sh Leichterlohn extra.

Die Raten werden sämtlich mit 10 vH. Primage berechnet.

Verkehrsanlagen.

Tarif für die Verkehrsanlagen.¹⁾

A. Landungsbrückentarif.

I. Personenverkehr.

1. Für die Beförderung von der Landungsbrücke in Lome bis an ein auf der Reede von Lome liegendes Schiff oder die gleiche Leistung in umgekehrter Richtung zahlen:
 - a) für jede Fahrt:

Weißer	3 M.,
Farbige	1 „
 - b) für Halbjahrskarten, die für die Dauer ihrer Gültigkeit zur Benutzung jeder öffentlichen Personenfahrgelegenheit zwischen Schiff und Brücke berechtigen:

Weißer	40 M.,
Farbige	10 „
2. Für das Betreten der Landungsbrücke innerhalb der Dienststunden sind zu zahlen:
 - a) für einmaliges Betreten 0,25 M.
 - b) für eine Halbjahrskarte 5,— „

II. Gepäckverkehr.

3. Die Beförderung des Reisegepäcks seewärts, vom Eisenbahnschuppen bis an ein auf der Reede liegendes Schiff oder landwärts, vom Schiff nach dem Zoltschuppen, geschieht für die ersten 200 kg gebührenfrei, für je weitere angefangene 100 kg zu 1,10 M.

III. Beförderung von Hunden.

4. Die Beförderung von Hunden geschieht zu den Sätzen des Viehtarifs (siehe Abschnitt V).

IV. Güterverkehr.

5. Für die Beförderung der Güter vom Bahnhofe Lome sowie von den Stationen der Küstenbahn (einschl. der Straßengleise in Lome und Anecho) bis an ein auf der Reede von Lome liegendes Schiff oder für die gleiche Leistung in umgekehrter Richtung werden erhoben:
 - a) für Maschinen, Materialien und sonstige technische Hilfsmittel, die zum Bau, zur Ausrüstung oder zum Betriebe von Bahn-, Reichspost-, Reichstelegraphen-, Reichstelephon-, Hafen-, Bergwerks-, Steinbruch- oder Wasserversorgungsanlagen Verwendung finden sollen, für Maschinen zu landwirtschaftlichen oder industriellen Zwecken sowie für Postsendungen: für je angefangene 100 kg 0,60 M.,
 - b) für alle anderen Güter (außer Silber- und Goldgeld):

für je angefangene 100 kg	1,10 „
-------------------------------------	--------
6. Sperrgut wird mit dem $1\frac{1}{2}$ -fachen seines wirklichen Gewichts in Ansatz gebracht. Bei Sendungen, die teils aus sperrigem, teils aus nicht sperrigem Gute bestehen, wird für das erstere das $1\frac{1}{2}$ -fache, für das letztere das einfache Gewicht berechnet. Als sperrig werden die in Anlage 2 aufgeführten Güter betrachtet.

Über die Landungsbrücke aus- oder eingehende Gegenstände von mehr als 5 m Länge gelten auf der Küstenbahn als Sperrgut. Wird für die Beförderung solcher Gegenstände nach einer Station der Küstenbahn nach dem Ermessen der Betriebsleitung die Einstellung von Schutzwagen erforderlich, so wird für jeden Wagen und jedes Tarifkilometer eine Gebühr von 30 Pf. erhoben.

7. Für Geldsendungen, die nur über die Landungsbrücke in Lome nach Lome-Stadt und umgekehrt befördert werden, wird ausschl. eine Gebühr von 0,10% des Wertes berechnet.

V. Viehverkehr.

8. Für die Beförderung lebender Tiere vom Bahnhof Lome oder von einer Station der Küstenbahn (einschl. der Straßengleise in Lome und Anecho) bis an ein auf der Reede von Lome liegendes Schiff oder für die gleiche Leistung in umgekehrter Richtung werden erhoben:
 - a) für 1 Stück Großvieh (Pferde, Rinder, Esel, Maultiere usw.) 6,00 M.
 - „ 1 „ Kleinvieh (Schafe, Schweine, Ziegen, Hunde, Hauskatzen, saugende Kälber und Füllen usw.) 1,00 „
 - „ 1 „ Geflügel 0,05 „
 - b) für wilde Tiere in Käfigen oder anderen sicheren Verpackungen mit einem Gewicht:

von 0 bis 10 kg für ein Frachtstück	1,00 M.
„ 10 „ 25 „ „ „ „ „	2,00 „
„ 25 „ 50 „ „ „ „ „	4,00 „
„ 50 „ 100 „ „ „ „ „	6,00 „
„ 100 kg an für je weitere angefangene 25 kg mehr	2,00 „

Für das Reinigen der Fahrzeuge wird keine besondere Gebühr erhoben.

¹⁾ Eine Betriebs- und Verkehrsordnung für die Landungsbrücke in Lome (Brückenordnung) ist im Amtsblatt für das Schutzgebiet Togo, Nr. 26, IV. Jahrg., 1909, veröffentlicht.

B. Eisenbahntarif.**VI. Personenverkehr.**

9. Es bestehen auf der Grundlage von 10 Pf. für ein Personenkilometer in der I., 5 Pf. in der II. und 2 Pf. in der III. Klasse Zonentarife auf der Küstenbahn von 5 zu 5 km, auf der Inlandbahn von 10 zu 10 km (siehe die Anlagen 3 bis 5).
10. Kinder bis zu 6 Jahren in Begleitung Erwachsener sind frei, falls für sie kein besonderer Platz beansprucht wird.
11. Für Sonderzüge werden in erster Linie die tarifmäßigen Kosten für die beförderten Personen berechnet, mindestens müssen bezahlt werden: bei Entfernungen bis zu 25 km für jedes Zug-Kilometer 2 M., für die 25 km übersteigenden Entfernungen für jedes Zug-Kilometer 1,50 M., im ganzen mindestens 30 M.
Muß der Sonderzug aus Betriebsgründen leer nach der Ausgangsstation oder einer anderen Station zurückbefördert werden, so werden für die Rückbeförderung die vorstehenden Mindestgebühren erhoben.
12. Werden auf Verlangen ganze Wagen oder Wagenabteile zur Verfügung gestellt, so sind so viele Fahrkarten der betr. Klasse zu lösen, als in dem betr. Wagen oder Abteil Sitzplätze vorhanden sind.

VII. Gepäck- und Traglastenverkehr.

13. An Handgepäck oder Traglasten dürfen 30 kg unentgeltlich in die Personenwagen mitgenommen werden.
14. Die das Freigewicht von 30 kg überschreitenden, von Reisenden mitgeführten Mengen an Reisegepäck und Traglasten sind nach den Sätzen der zuständigen Stückguttarifklasse zu verfrachten.
15. Enthalten die gebührenpflichtigen, mitgeführten Mengen Güter, die verschiedenen Tarifklassen angehören, so kommt für die Bemessung der Fracht ausschl. die höchste vertretene Tarifklasse in Betracht.
16. Für Spirituosen wird kein Freigewicht gewährt.
17. Für Fahrräder wird ein Gewicht von 30 kg, für Motorräder 60 kg der Frachtberechnung zugrunde gelegt.

VIII. Beförderung von Hunden.

18. Die Beförderung von Hunden in Begleitung von Reisenden erfolgt nach den Sätzen des Personentarifs III. Klasse (Anlagen 3 und 4).
19. Das Aus- und Einladen, sowie die Wartung der Hunde während des Transports ist Sache der Besitzer.
20. Hunde, die nicht in Begleitung Reisender sind, werden nach den Sätzen des Viehtarifs (siehe Abschnitt X) befördert.

IX. Güterverkehr.

21. Die Güter werden in 4 Klassen eingeteilt; ihre Zugehörigkeit zu den einzelnen Klassen ergibt Anlage 1.

Für 100 kg und 1 km werden erhoben:

	in der Klasse			
	I	II	III	IV
a) für Stückgüter	7,5	5,0	3,0	2,0 Pf.
b) für Wagenladungsgüter	6,0	4,0	2,0	1,0 „

Spirituosen bilden eine Sonderklasse; für sie wird erhoben sowohl als Stückgut als auch als Wagenladungsgut für 100 kg und 1 km 9 Pf.

22. Für Sendungen auf der Küstenbahn dürfen höchstens die Gebühren erhoben werden, welche nach dem Brückentarif für die gleichen oder weitergehende Leistungen fällig sein würden.
23. Für sperrige Güter (siehe Anlage 2) gilt Ziffer 6, Absatz 1 und 2.
24. Werden Gegenstände von mehr als 5 m Länge als Stückgut aufgegeben, so wird für jede Frachtbriefsendung die Fracht für mindestens 1500 kg nach dem Satze der für das Gut maßgebenden Stückgutklasse erhoben.

Diese Frachtberechnung wird auch angewendet, wenn mit einem Frachtbrief Gegenstände dieser Art zugleich mit kürzeren aufgegeben werden.

Bei Gegenständen, deren Beförderung nach dem Ermessen der Betriebsleitung die Einstellung von Schutzwagen erforderlich macht, wird für jeden Schutzwagen eine Gebühr von 30 Pfg. für das Tarifkilometer erhoben.

25. Die Ausnahmetarifsätze sind in der Anlage 6 enthalten.

a) Stückgüter.

26. Zu den Stückgutsätzen werden die Güter befördert, die der Absender nicht als Wagenladung aufgibt.
27. Als Mindestgewicht für eine Stückgutsendung werden 20 kg berechnet. Im übrigen werden angefangene 10 kg für voll gerechnet. Die Fracht wird auf die nächsthöhere durch fünf teilbare Pfennigsumme abgerundet.
28. Die Mindestfracht für eine Stückgutsendung beträgt 50 Pf.

29. Werden Stückgüter verschiedener Klassen, aber klassenweise getrennt verpackt, mit einem Frachtbriefe aufgegeben, so wird die Fracht auf das ganze Gewicht nach dem Satze der teuersten in der Sendung vertretenen Stückgutklasse berechnet, sofern nicht das Gewicht nach Stückgutklassen getrennt angegeben und die Einzelberechnung billiger ist.
30. Werden Stückgüter verschiedener Klassen zu einem Frachtstück vereinigt, so wird die Fracht zu dem Satze der teuersten in der Sendung vertretenen Stückgutklasse berechnet.
31. Das Auf- und Abladen der Stückgüter übernimmt die Verkehrsanlage ohne besondere Gebühr.

b) Wagenladungsgüter.

32. Zu den Wagenladungssätzen werden die Güter befördert, die der Absender mit einem Frachtbrief für einen Wagen als Wagenladung aufgibt.
33. Die Fracht für eine Wagenladung wird nach den zulässigen Ladegewichten der Wagen berechnet, und zwar für 7000 kg.
34. Für unentkernte und entkernte Baumwolle und Kapok, sowie für Palmöl und Erdnüsse wird nur das wirklich verladene Gewicht der Frachtberechnung nach den Sätzen der Wagenladungsklasse zugrunde gelegt, mindestens jedoch für einen Wagen:

für unentkernte Baumwolle und Kapok	2500 kg
„ entkernte	4500 „
„ Palmöl,	6000 „
„ Erdnüsse,	3500 „
- Angefangene 100 kg werden für voll gerechnet.
35. Stellt sich für eine als Wagenladung aufzugebene Sendung die Fracht nach dem Stückguttarife billiger als nach dem Wagenladungstarife, so ist die erstere zu berechnen, sofern der Absender nicht ausdrücklich die Gestellung eines besonderen Wagens verlangt.
36. Wird eine Wagenladung aus Gütern verschiedener Klassen gebildet, so wird die Fracht zu dem Satze der teuersten in der Sendung vertretenen Wagenladungsklasse berechnet, sofern nicht das Gewicht nach Klassen getrennt angegeben und die Einzelberechnung billiger ist.
37. Das Auf- und Abladen der Wagenladungen übernimmt die Betriebsleitung der Verkehrsanlagen nur gegen Entrichtung einer besonderen Gebühr (Ziffer 54).

Für das Entladen der von der Inlandbahn kommenden Ausfuhrgüter wird eine Entladegebühr von 1 M. für jeden Wagen erhoben, einerlei ob der Wagen am Eisenbahnschuppen entladen wird oder ohne Umladung zur Landungsbrücke durchläuft.

X. Viehverkehr.

38. Für das Stück und Kilometer

bei:	Einzel- versand	Sammelversand (mindestens 6 Stück)	Mindestfracht für eine Sendung
	Pf.	Pf.	M.
Großvieh (Ziffer 8)	5	2,5	5,0
Kleinvieh („ 8)	2	1	1,0

Bei Sammelversand sind bei der Berechnung der Frachtkosten mindestens 12 Stück Vieh zugrunde zu legen.

39. Für das Reinigen der Fahrzeuge wird keine besondere Gebühr erhoben.
40. Bezüglich Auf- und Abladen von Vieh gilt das in Ziffer 35 Gesagte.
41. Beim Sammelversand von Vieh wird in jedem Wagen ein Begleiter (Farbiger) zur Beaufsichtigung und Wartung des Viehs unentgeltlich mitbefördert.
42. Für wilde Tiere in Käfigen oder anderer sicherer Verpackung wird die Fracht nach der Tarifklasse I des Gütertarifs unter Zugrundelegung des Gewichts der Sendung, bei Gestellung eines ganzen Wagens des Ladegewichts desselben berechnet.

XI. Geldverkehr.

43. Geldsendungen, welche mit der Eisenbahn befördert werden sollen, dürfen nur in versiegelten Paketen oder in versiegelten Säcken und Kisten aufgeliefert werden. Die Beförderung findet nur in besonderen Wagen, in welche andere Güter nicht verladen werden dürfen, mit den dafür von der Eisenbahn zu bestimmenden Zügen statt.
44. Für jeden Wagen muß vom Absender zur Überwachung ein Begleiter gestellt werden, welchem die Befugnis eingeräumt wird, in dem Wagen, in welchem die Sendung verladen ist, unentgeltlich zu fahren, auch den Wagen selbst unter Verschuß zu halten. Die übrigen, etwa in diesem Wagen Platz nehmenden Begleiter haben Fahrkarten der niedrigsten im Zuge befindlichen Wagenklasse zu lösen. Wenn die Begleiter ihren Platz in einem Personenzug nehmen, haben sie das tarifmäßige Fahrgeld zu entrichten. Das Ein- und Ausladen geschieht durch den Absender oder Empfänger.
45. Bei solchen Geldsendungen, welche ohne Begleitung befördert werden, haftet die Eisenbahnverwaltung für Verlust nicht.
46. Die Fracht für die Beförderung von Geld beträgt für alle Entfernungen 0,1 % des Wertes, mindestens ist jedoch zu entrichten die Fracht für 5000 kg nach der Wagenladungsklasse I des Tarifs.

XII. Nebengebühren.

47. Nach Ablauf der festgesetzten Lagerfrist wird Lagergeld erhoben, und zwar für je angefangene 24 Stunden und 100 kg 5 Pf.
48. Nach Ablauf der festgesetzten Wagenbereitstellungsfrist wird Standgeld erhoben, und zwar für je angefangene 24 Stunden 1 Wagen 2 M.
49. Für die Überführung eines ganz oder teilweise beladenen Wagens auf ein Privatananschlußgleis oder von einem solchen wird eine Überführungsgebühr erhoben: für eine Tonne 50 Pf., mindestens für einen Wagen 2 M.
50. Für die Beförderung eines ganz oder teilweise beladenen Wagens auf den Straßen- und Bahnhofsgleisen in Lome und in Aneho, welche außerhalb des ordnungsmäßigen Betriebes erfolgt, wird eine Gebühr von 1 M. für jeden Wagen erhoben.
51. Für die Auslagerung und Abfuhr der Güter aus den Zollniederlagen auf dem Bahnhof Lome werden, soweit dies nicht unentgeltlich zu geschehen hat, erhoben: für je angefangene 100 kg 25 Pf., für einen Wagen mindestens 1 M.
52. Für die Auslagerung und Abfuhr von Pulver aus dem Pulverschuppen außerhalb der durch Bekanntmachung festgesetzten Abfuhrzeiten, in denen die Abfuhr kostenlos erfolgt, wird erhoben: für je angefangene 100 kg 50 Pf., mindestens für jeden Wagen 2 M.
53. Für das Verbringen von Sprengmaterial zum und vom Dynamitschuppen einschl. Ab- bzw. Aufladen wird eine Gebühr erhoben: für je angefangene 100 kg 1 M., mindestens für jeden Wagen 4 M.
54. Soweit das Auf- oder Abladen nach den geltenden Bestimmungen nicht ohne besondere Gebühr zu erfolgen hat, oder soweit dies Sache der Versender oder Empfänger ist, aber auf Antrag oder infolge Säumigkeit durch die Betriebsleitung geschieht, werden erhoben:
 - a) für das Auf- und Abladen von Gütern für je angefangene 100 kg 5 Pf.,
 - b) für das Auf- und Abladen von Vieh bei einem Stück für jede Frachtbriefsendung

	mindestens	höchstens
Großvieh (Ziffer 8)	50 Pf.,	1 M., 3 M.
Kleinvieh („ 8)	25 „	1 „ 3 „
55. Wägegeld wird erhoben für die Ermittlung des Gewichts von Gütern, deren Beförderung nach Gewicht berechnet wird:
 - a) wenn der Frachtbrief keine oder eine falsche Gewichtsangabe enthält,
 - b) wenn der Absender nach der amtlichen Verwiegung deren Wiederholung beantragt und der Unterschied beider Verwiegungen höchstens 2% beträgt,
 - c) wenn der Empfänger die Verwiegung beantragt und diese kein von der Verwaltung zu vertretendes Mindergewicht ergibt.

Das Wägegeld beträgt für die Verwiegung eines Wagens auf der Brückenwaage 2 M., im übrigen für je angefangene 100 kg einer Frachtbriefsendung 5 Pf.
56. Für die Feststellung der Stückzahl bei Wagenladungsgütern ist eine Zählgebühr zu entrichten, und zwar für je angefangene 10 Stück 10 Pf., für einen Wagen mindestens 50 Pf., für einen Wagen höchstens 2 M.
57. Für die Benutzung der Stationskräne durch die Versender oder Empfänger wird eine Krangebühr erhoben: für je angefangene 100 kg 5 Pf., mindestens für eine Frachtbriefsendung 1 M., höchstens für einen Wagen 3 M.
58. a) Frachtbriefe werden zu 2 Pf. für das Stück und zu 1,50 M. für 100 Stück abgegeben. Für die Ausfüllung eines Frachtbriefes werden 10 Pf. berechnet.
b) Die Gebühr für Beschaffung eines Konnossements beträgt 10 Pf. Die Gebühr für Ausfüllen eines Konnossements beträgt 50 Pf.
59. Für Zahlung der Schiffsfracht oder der Zollgebühren ist zu entrichten: 0,1% des verauslagten Betrages, mindestens 1 M. für jede Frachtbriefsendung.
60. Die Desinfektionsgebühren für einen Wagen betragen 2 M.
61. Bei Überlastung eines Wagens einer Wagenladung um mehr als 5% des zulässigen Ladegewichtes ist der 10fache Frachtbetrag des das Ladegewicht übersteigenden Mehrgewichtes zu zahlen, mindestens für jeden Wagen 5 M.
62. Für Hilfeleistungen usw. werden für jedes Frachtstück erhoben:

a) für Öffnen und Schließen von Frachtstücken	10 Pf.
b) dasselbe mit Aus- und Einpacken	25 „
c) für Abstempeln von Frachtstücken	5 „
d) für Plombieren „ „	10 „
e) für Umschnüren „ „	25 „
f) für Anlegen von Leisten, Reifen usw.	50 „
g) für Lieferung von Packmaterialien usw. die Selbstkosten sowie ein Zuschlag von 50%	
h) für Eindecken eines Wagens (Auflegen und Befestigen der Wagendecken) . . .	1,00 M.
63. Für jede Benachrichtigung über die Ankunft oder Bereitstellung von Gütern oder Wagen werden Gebühren in Höhe der Beträge erhoben, die bei Zustellung durch die Post entrichtet werden müssen.
64. Für Sendungen, die vor einer Tarifstation enden, ist die Fracht bis zu dieser (nächstfolgenden) zu zahlen.
65. Leichen von Weißen werden unentgeltlich befördert, solche von Farbigen werden zur Beförderung nicht zugelassen.

Anlage 1.**Güterklassen.**

Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.	Klasse IV.
Alpakawaren	Alle nicht benannten	Äxte	Asche
Aluminiumwaren	Güter	Balken	Asphalt
Apothekerwaren	Alaun	Bananen	Backsteine
Ätherische Öle	Ammoniak	Bastwaren	Bambus
Bilder	Anilin	Baumwolle, entkernt	Bandeisen
Billards	Apfelwein	und gepreßt	Bandeisenschlösser
Boote	Asbest	Baumwollwaren, ein-	Baugeräte
Bronzewareen	Backwaren*)	heimische	Baummaschinen
Chemische Präparate	Bänke	Behälter, eiserne	Baumaterialien*)
und Stoffe*)	Benzin	Besen	Baumwolle, unentkernt
Desinfektionsmittel	Benzol	Bohlen	Baumwollsaat
Drogen*)	Betten und Bettstellen	Bohnen	Bindfaden
Dynamit	Bier	Bolzen	Braunkohle
Elfenbein	Bisquits	Bretter	Brecheisen
Explosionsgefährliche	Blei	Bürstenbinderwaren*)	Brennholz
Stoffe*)	Bleistifte	Dachrinnen	Briketts
Fahrräder	Blumentöpfe	Datteln	Dachpappe
Feuergefährliche	Brot	Dielen	Demijohns, leere
Stoffe*)	Buchdruckereiartikel u.	Draht	Düngemittel, künstliche
Feuerwerkskörper*)	Maschinen	Eier	und natürliche
Filzwaren	Bücher	Eimer	Emballage
Gemälde	Butter	Eisen als Form-, Walz-,	Erden
Geräte aus Kupfer,	Druckerpressen	Stab-, Gußeisen	Erze
Messing, Bronze,	Eisentöpfe u. -Geschirre	Eisenrohre u. -stangen	Fässer, leere
Nickel, Alpaka und	Eisenwaren, emailliert,	Erderbsen	Faßbänder
ähnl. Metallen	verzinkt usw.	Erdnüsse, geschält und	Faßbretter
Geschirre wie Geräte*)	Enten	ungeschält	Feuerholz
Gummi	Fallen	Essig	Flaschen, leere
Guttapercha	Farben und Farbstoffe	Felle	Geräte für Landwirt-
Hängematten	Filter	Fette	schaft*)
Hüte	Firmisse	Fische	Guanos
Instrumente für medi-	Früchte*)	Fleisch, frisches	Holz, einheimisches,
zinische und wissen-	Fruchtsäfte und Mar-	Fuhrwerke	unbearbeitet oder
schaftliche Zwecke	meladen	Futtermittel für Vieh	längsachsigt be-
Kanus	Garne	Gehörne	schlagen
Karten	Geflügel	Gemüse, frisches	Holzkohlen
Kautschuk	Geldschränke und	Gerbstoffe	Kalk
Kleider und Kleidungs-	-kasten	Glasscheiben	Kisten, leere
stücke	Genußmittel*)	Gras	Kohlenteer
Kunstwerke	Gewebe	Hacken	Koks
Kupferwaren	Gewürze	Hämmer	Korbflaschen
Kuriositäten	Glasperlen und -waren	Hanf	Kreide
Kürschnerwaren*)	Glocken	Hauer	Maschinen, landwirt-
Leder und Lederwaren	Glycerin	Häute	schaftliche*)
Medizinische Sachen	Haushaltungsgegen-	Heu	Mineralwasser, natür-
Messingwaren	stände*)	Hirse	liches und künstliches
Motorräder	Holzwaren*)	Hohlglas	Ölkuchen
Musikinstrumente	Hühner	Hohlmasse	Ölpalmfrüchte
Mützen	Kaffee	Holz, bearbeitet	Ölpalmnüsse, ungeöff-
Nähmaschinen	Kakao	Honig	nete
Nickelwaren	Kampfer	Hörner	Packleinen
Parfümerien	Kerzen	Hufeisen	Packmaterialien
Pelze	Kommoden	Hülsenfrüchte	Palmblätter
Pferdeggeschirre	Konfektionsartikel*)	Kalabassen	Pech
Photographische Appa-	Küchengeräte	Kapok, entkernt und	Pflanzen, lebende
rate und Artikel	Kupfer, nicht fertig be-	gepreßt	Phosphate zum Düngen
Posamentierwaren	arbeitet	Karren	Potasche
Pulver	Lacke	Kartoffeln	Preßrückstände der Öl-
Salpeter	Lampen	Käse	palmfrüchte
Sattlerwaren	Lanolin	Kassava	Rinde
Saumzeuge	Laternen	Kellen	Ruberoid

*) Soweit nicht einzelne Artikel dieser Art in einer anderen Klasse genannt sind.

Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.	Klasse IV.
Säuren	Leinöl	Klee	Rundholz
Schmucksachen, wie	Lichter	Kleineisenzeug	Sackleinen
Ringe, Spangen usw.	Liegestühle	Knollengewächse*)	Säcke, leere
Schreibmaschinen	Linoleum	Kokosnüsse	Sämereien
Schuhe	Manufakturwaren*)	Kolanüsse	Sand
Schwämme	Marmeladen	Kohlen	Schienen
Schwefel	Messing	Kopra	Schinusse
Seidenstoffe, -garne und	Milch in Dosen	Korbflechtwaren*)	Schwellen
-waren	Möbel	Körnerfrüchte*)	Sodawasser
Spieldosen	Moskitonetze	Mahlsteine	Stecklinge
Spitzen	Nahrungsmittel*)	Mais	Steine
Statuen	Netze	Maniok	Steinkohlen
Stiefel	Nußöl	Maschinenteile*)	Teer
Strümpfe	Öle	Mehl	Teertuch
Tafelgeschirre aus Por-	Palmöl	Milch, frische	Tins, leere
zellan oder Metall	Papier	Mineralöl	Wasser
Teppiche	Papierwaren und -ma-	Nägel	Zement
Tinte	schinen	Niete	Zementsteine
Tiere, wilde, in Käfigen	Paraffin	Nutzholz	
usw.	Pfeffer	Obst, einheimisches	
Trommeln	Pomril	Palmkerne	
Uhren	Porzellanwaren*)	Petroleum	
Waffen aller Art	Puten	Pfähle aus Holz oder	
Wäscheartikel*)	Putzöl	Eisen	
Zuggeschirre	Regenschirme	Pfeffer, einheimischer	
Zündhütchen	Salatöl	Pflanzenwachs	
	Schmalz	Piassava	
	Schnitzwaren aus Holz,	Reis	
	Horn usw.	Roggen	
	Schokolade	Rohbaumwolle, ent-	
	Schränke	kernt und gepreßt	
	Schuhwische	Rohre aus Eisen, Ze-	
	Seife	ment, Ton	
	Speiseöl	Sägen	
	Spieleachen	Salz	
	Stärke	Schaufeln	
	Stearin	Schleifsteine	
	Streichhölzer	Schmieröl	
	Stühle	Schnittholz	
	Tabak und -fabrikate	Schrauben	
	Tauwerk*)	Seidenbaumwolle, ent-	
	Tee	kernt und gepreßt	
	Tische	Seile	
	Tischlerwaren*)	Sesamsaat	
	Truthähne	Sorghum	
	Tücher	Spaten	
	Vaseline	Steingut	
	Wachs	Strohwaren	
	Wachstuch	Süßkartoffeln	
	Wein	Talg	
	Wollwaren	Tamarinden	
	Zelte	Tomaten	
	Zeuge	Tonrohre	
	Zigarren	Tontöpfe und -waren	
	Zigaretten	Wagen	
	Zink	Waren, einheimische,	
	Zinn	aus Stroh, Bast,	
	Zucker	Kokosfasern usw.	
	Zündhölzer	Weizen	
	Zwieback	Wolle, roh, gepreßt	
	Zwirn	Yams	
		Zementrohre	

*) Soweit nicht einzelne Artikel dieser Art in einer anderen Klasse genannt sind.

Anlage 2.**Verzeichnis der sperrigen Güter.**

Bäume und Gesträuche, lebende, sowie Christbäume (Weihnachtsbäume), unverpackt oder nicht in fester Verschnürung, ferner lebende Pflanzen und Blumen, unverpackt und unverhüllt.

Als unverpackt gelten Bäume usw. auch dann, wenn sie nur mit einer Wurzelpackung versehen sind.

Borke, rohe.

Ausgenommen Eichen und Nadelholzrinde sowie Rinde von Baumarten, welche nicht Gegenstand eines betriebsmäßigen Einschlags in die europäische Forst- und Landwirtschaft sind.

Bottiche, hölzerne (Hohlgefäße mit nur einem Boden und von mindestens 4 hl Gehalt), leere nicht ineinandergesetzte.

Fahrzeuge.

Fässer aus Papierstoff, neue, leere, ausgenommen ineinandergesetzte.

Faßreifen (Tonnenbänder), hölzerne.

Federbetten.

Federn, folgende: Daunen-, Flaum- und Schleißfedern (gerissene Bettfedern).

Ausgenommen ungerissene gekielte Bettfedern und ungerissene gekielte Federn anderer Art (Zierfedern).

Getreidereinigungsmaschinen, landwirtschaftliche (Windfegen).

Ausgenommen die hauptsächlich aus Eisen bestehenden Getreidereinigungsmaschinen, Getreidesortiermaschinen, auch Trieurs.

Glas und Tonballons, leere, verpackt.

Unverpackt werden dieselben nur als Wagenladungen angenommen.

Häcksel.

Heu. Ausgenommen in gepreßten Ballen von mindestens 80 kg Einzelgewicht oder in Zöpfen.

Hopfen. Ausgenommen in Ballen zylindrischer oder runder Form von mindestens 100 kg Einzelgewicht, ferner in rechtwinkligen Ballen, in Kisten oder in Metallzylindern. Für Ballen von zylindrischer oder runder Form von über 60 bis 100 kg Einzelgewicht

wird die Fracht nur für 100 kg berechnet.

Hüte aller Art und gesteierte Hutstumpen.

Ausgenommen in verschnürten Ballen oder im Falle der überseeischen Ausfuhr in Kisten.

Kasten von Eisenbahnwagen (ausgenommen Kipp- und Förderwagen) und Land- (Straßen-) Fahrzeugen.

Kisten, Lattenkisten, Harasse, hölzerne, leere, neue, nicht ineinandergesetzte und nicht zerlegte in Bündeln.

Ausgenommen Bierkisten mit Fächereinsatz, Zigarrenkistchen und Kistchen, letztere, wenn sie in Lattengestellen oder offenen Kisten verpackt sind.

Korbwaren, als Körbe, auch Latten- und Geflügelkörbe, leere, neue, Korbgeflechte und Korbmöbel.

Ausgenommen Backschüsseln und Fatterschwinger in Satzform oder aneinandergereiht.

Korkwaren, Korkstöpsel.

Möbel aus gebogenem Holz, unzerlegte.

Rauhkarden, Weberdisteln.

Seegras, Waldgras, Alpengras, Alpna, Espartogras. Ausgenommen in verschnürten Ballen oder in Zöpfen.

Sofagestelle.

Stroh, auch Raps- und Reisstroh (ausgenommen in gepreßten Ballen von mindestens 80 kg Einzelgewicht oder in Zöpfen) und Seile aus Stroh.

Stühle und Stuhlgestelle (unter Ausschluß der eisernen), unzerlegte oder nicht zusammenlegbare, nicht gepolsterte.

Watte.

Ausgenommen ungeleimte baumwollene Fabrikate (Charpie-Baumwollflöße, gekremelte Charpie-Baumwolle, medizinische Verbandwatte).

Wolle und Wollabfälle, gewaschene.

Ausgenommen in Ballen runder oder zylindrischer Form von mindestens 100 kg Einzelgewicht oder in rechtwinkligen Ballen.

Zonenzeiger für den Personenverkehr

a. Küstenbahn (Lome—Anecho).

Anlage 3.

	Lome	Groß-Be	Kainkovhe	Bagida	Vorwerk Bagida	Messaplaka	Porto Seguro	Kpeme	Gumkovhe	Anecho
Lome	—	I	II	III	IV	V	VII	VII	VIII	IX
Groß-Be	I	—	II	II	IV	V	VI	VII	VII	VIII
Kainkovhe	II	II	—	I	II	III	V	V	VI	VII
Bagida	III	II	I	—	II	III	IV	V	V	VII
Vorwerk Bagida	IV	IV	II	II	—	I	III	III	IV	V
Messaplaka	V	V	III	III	I	—	II	II	III	IV
Porto Seguro	VII	VI	V	IV	III	II	—	I	II	III
Kpeme	VII	VII	V	V	III	II	I	—	I	II
Gumkovhe	VIII	VII	VI	V	IV	III	II	I	—	II
Anecho	IX	VIII	VII	VII	V	IV	III	II	II	—

b. Inlandbahn (Lome—Palime).

	Lome	Sangera	Akepe	Noëpe	Badja Wasserstelle	Kewe	Assahun	Towega	Amussu- kovhe	Glekovhe	Gadja	Avhegame	Abessia	Palime
Lome	—	II	III	III	V	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XII
Sangera	II	—	I	II	III	IV	IV	V	VII	VII	IX	IX	X	XI
Akepe	III	I	—	I	II	III	III	V	VI	VII	VIII	IX	IX	X
Noëpe	III	II	I	—	II	III	III	IV	VI	VI	VIII	VIII	IX	X
Badja Wasserstelle	V	III	II	II	—	I	I	III	IV	V	VI	VII	VIII	VIII
Kewe	V	IV	III	III	I	—	I	II	III	IV	V	VI	VII	VII
Assahun	VI	IV	III	III	I	I	—	II	III	IV	V	VI	VII	VII
Towega	VII	V	V	IV	III	II	II	—	II	II	IV	IV	V	VI
Amussukovhe	VIII	VII	VI	VI	IV	III	III	II	—	I	II	III	IV	V
Glekovhe	IX	VII	VII	VI	V	IV	IV	II	I	—	II	III	III	IV
Gadja	X	IX	VIII	VIII	VI	V	IV	II	II	II	—	I	II	III
Avhegame	XI	IX	IX	VIII	VII	VI	VI	IV	III	III	I	—	I	II
Abessia	XII	X	IX	IX	VIII	VII	VII	V	IV	III	II	I	—	—
Palime	XII	XI	X	X	VIII	VII	VII	VI	V	IV	III	II	I	—

Preistafeln für den Personenverkehr

a. Küstenbahn.

b. Inlandbahn.

Anlage 4.

Zonen	Preis für die Fahrkarte in Pfg.			Zonen	Preis für die Fahrkarte in Pfg.		
	I.	II.	III.		I.	II.	III.
	K l a s s e				K l a s s e		
I	50	25	10	I	100	50	20
II	100	50	20	II	200	100	40
III	150	75	30	III	300	150	60
IV	200	100	40	IV	400	200	80
V	250	125	50	V	500	250	100
VI	300	150	60	VI	600	300	120
VII	350	175	70	VII	700	350	140
VIII	400	200	80	VIII	800	400	160
IX	450	225	90	IX	900	450	180
				X	1000	500	200
				XI	1100	550	220
				XII	1200	600	240

Kilometerzeiger a. Küstenbahn.

Anlage 5.

	Lome	Groß-Be	Kainkovhe	Bagida	Vorwerk Bagida	Messaplaka	Porto Seguro	Kpeme	Gumkovhe	Anecho
Lome	—	4	10	13	19	24	31	34	37	44
Groß-Be	4	—	7	10	16	21	28	30	34	40
Kainkovhe	10	7	—	4	10	14	21	24	27	34
Bagida	13	10	4	—	6	11	18	21	24	31
Vorwerk Bagida	19	16	10	6	—	5	12	15	18	25
Messaplaka	24	21	14	11	5	—	7	10	13	20
Porto Seguro	31	28	21	18	12	7	—	3	6	13
Kpeme	34	30	24	21	15	10	3	—	4	10
Gumkovhe	37	34	27	24	18	13	6	4	—	7
Anecho	44	40	34	31	25	20	13	10	7	—

b. Inlandbahn.

	Lome	Sangera	Akepe	Noëpe	Badja Wasserstelle	Kewe	Assahun	Towega	Amussu- kovhe	Glekovhe	Gadja	Avhegame	Abessia	Palime
Lome	—	17	24	27	44	50	53	66	78	85	98	105	114	119
Sangera	17	—	8	10	27	33	37	49	62	68	81	88	98	103
Akepe	24	8	—	3	20	26	29	42	54	61	74	81	90	95
Noëpe	27	10	3	—	17	23	27	39	52	58	71	78	88	93
Badja Wasserstelle	44	27	20	17	—	7	10	23	35	41	55	62	71	76
Kewe	50	33	26	23	7	—	4	16	29	35	48	55	65	70
Assahun	53	37	29	27	10	4	—	13	26	32	45	52	62	67
Towega	66	49	42	39	23	16	13	—	13	19	33	39	49	54
Amussukovhe	78	62	54	52	35	29	26	13	—	7	20	27	36	41
Glekovhe	85	68	61	58	41	35	32	19	7	—	14	21	30	35
Gadja	98	81	74	71	55	48	45	33	20	14	—	7	17	22
Avhegame	105	88	81	78	62	55	52	39	27	21	7	—	10	15
Abessia	114	98	90	88	71	65	62	49	36	30	17	10	—	6
Palime	119	103	95	93	76	70	67	54	41	35	22	15	6	—

Ausnahmetarifsätze.

Anlage 6.

Für den über See ein- oder ausgehenden Verkehr werden neben diesen Ausnahmetarifsätzen die Sätze des Brückentarifs erhoben.

Ent- fer- nung km	Nach Lome von*)	Elfenbein und Kaut- schuk	Frachtsätze für 100 kg in Pfennigen							Ein- heimisches Rund- und längs- achsig be- schlagenes Holz
			Kakao	Palmöl	Palm- kerne	Gepreßte Baum- wolle und Kapok	Baum- woll- und Kapok- Saat	Bohnen, Erderbsen, Mais, Erd- nüsse, Reis, Sesamsaat		
		als Stückgut		in Wagenladungen						
53	Assahun .	—	—	—	—	—	—	80	50	
66	Towega .	—	300	—	—	—	—	80	50	
98	Gadja . . .	500	300	300	200	—	—	80	50	
105	Avhegame	500	300	300	200	200	100	80	50	
119	Palime . .	500	300	300	200	200	100	80	50	

*) Von den nicht benannten Stationen gelten die tarifmäßigen Sätze.

Fahrplan für die Verkehrsanlage in Togo.

Gültig vom 15. Juni 1908 ab bis auf weiteres.

Anecho—Lome—Palime.

(Nur Werktags.)

Palime—Lome—Anecho.

km	Ankunft		Auf- ent- halt Min.	Abfahrt		Stationen	Ankunft		Auf- ent- halt Min.	Abfahrt	
	Uhr	Min.		Uhr	Min.		Uhr	Min.		Uhr	Min.
				6	12	↑ Anecho	2	23			
6	6	27	1	6	28	Gumkovhe	2	07	1	2	08
9	6	36	1	6	37	Kpeme	1	58	1	1	59
12	6	45	8	6	53	Porto-Seguro	1	42	8	1	50
19	7	09	1	7	10	Messaplaka	1	25	1	1	26
24	7	24	1	7	25	Vorwerk Bagida	1	10	1	1	11
30	7	37	3	7	40	Bagida	12	55	3	12	58
34	7	50	1	7	51	Kainkovhe	12	44	1	12	45
39	8	03	1	8	04	Groß-Be	12	31	1	12	32
43	8	15	15	8	30	Lome	12	03	17	12	20
16	9	04	1	9	05	Sangera	11	28	1	11	29
21	9	21	1	9	22	Akepe	11	11	1	11	12
27	9	32	10	9	42	Noepe	10	56	5	11	01
43	10	18	8	10	26	Badja	10	10	10	10	20
50	10	43	1	10	44	Kewe	9	53	1	9	54
53	10	52	10	11	02	Assahun	9	40	5	9	45
66	11	30	1	11	31	Towega	9	11	1	9	12
78	11	57	1	11	58	Amussukovhe	8	44	1	8	45
83	12	12	8	12	20	Glekovhe	8	22	8	8	30
98	12	50	3	12	53	Gadja	7	49	3	7	52
105	1	17	3	1	20	Avhegame	7	30	3	7	33
114	1	40	1	1	41	Abessia	7	02	1	7	03
119	1	53				↓ Palime				6	50

Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft.

Postbeförderung mittels Eisenbahn einmal werktäglich zwischen Lome und Anecho, bzw. Lome und Palime.

Togo-Hinterlandbahn.

Die Bauleitung der Togo-Hinterlandbahn hat am 27. Oktober 1909 folgendes bekannt gegeben:

Vor der endgültigen Betriebseröffnung der Strecke Lome-Game soll ein vorläufiger, beschränkter Personen- und Güterverkehr auf der Baustrecke Lome-Tsewie der Togo-Hinterlandbahn zugelassen werden, für den folgendes bestimmt wird:

A. Personenverkehr.

Die kostenlose Benutzung der Bauzüge soll den Europäern gestattet werden, die einen von einer dritten Person, Behörde oder Firma unterschriebenen Revers des Inhaltes vorlegen, daß der Eisenbahn bei Tötung oder Verletzung des Mitfahrenden der von der Eisenbahn etwa geleistete, ihr gesetzlich obliegende Schadenersatz wieder ersetzt wird. Reversformulare werden auf Anfordern hin von der Bauleitung unentgeltlich abgegeben.

B. Güterverkehr.

Der Umfang des zuzulassenden Güterverkehrs muß sich nach den Bedürfnissen des Bauzugbetriebes richten. Demgemäß behält sich die Bauleitung das Recht vor, gegebenenfalls die Beförderung von Gütern zu verweigern, wenn die Interessen des Bahnbaues bzw. des Bauzugbetriebes es verlangen.

Als Frachtbriefe sind die bei der bestehenden Verkehrsanlage üblichen zu verwenden.

Für die Güterbeförderung gilt der Tarif der bestehenden Verkehrsanlage.

Die Bauleitung übernimmt keine Gewähr für die Innehaltung der Fahrpläne und für die richtige Ankunft der Güter. Die Beförderung der Güter geschieht auf eigene Gefahr des Empfängers oder Verfrachters. Im besonderen:

1. Die Beförderung von Gütern in der Richtung Tsewie-Lome kann auf den leeren nach Lome zurückkehrenden Bauwagen jederzeit nach vorheriger Anmeldung bei der Bauleitung in ganzen Wagenladungen erfolgen. Die Anmeldung hat mindestens 24 Stunden vor der Verfrachtung schriftlich bei der Bauleitung zu geschehen.

2. In der umgekehrten Richtung Lome-Tsewie soll jeden Sonnabend Gelegenheit zur Beförderung von Wagenladungen gegeben werden. Anmeldungen zur Gestellung von Wagen nimmt die Betriebsleitung in Lome spätestens 24 Stunden vorher entgegen.

Die Beförderung von Gütern in der Richtung Lome-Game auf der weiteren Baustrecke über Tsewie hinaus kann nach rechtzeitiger Beantragung, die 2 mal 24 Stunden vorher bei der Bauleitung zu erfolgen hat, in dem Umfange stattfinden, in dem der Bauzugverkehr und die örtlichen Verhältnisse dieses zulassen. Die Beförderung von Personen auf der weiteren Baustrecke über Tsewie hinaus kann auf Antrag unter der oben unter A genannten Bedingung erfolgen.

Zölle.*)**A. Einfuhrzölle.****1.**) Spirituosen:**

I. Spirituosen und alkoholhaltige Flüssigkeiten aller Art, welche weder süß noch mit einer Substanz vermischt sind, durch welche die Feststellung des Alkoholgehalts mittels des Alkoholometers verhindert ist:

- | | | |
|--|------|----|
| a) bei einem Alkoholgehalte von 50 vH. Tralles für 1 Liter | —80 | M. |
| b) bei einem Alkoholgehalte von mehr als 50 vH. Tralles für jedes Prozent mehr | —016 | „ |
| c) bei einem Alkoholgehalte von weniger als 50 vH. Tralles für jedes Prozent weniger | —016 | „ |

II. Spirituosen und alkoholhaltige Flüssigkeiten aller Art, welche entweder süß oder mit einer Substanz versetzt sind, durch welche die Feststellung des Alkoholgehalts durch das Alkoholometer verhindert ist, für 1 Liter

- | | | |
|--|---------------------------------|---|
| 1. Tabak pro Kilogramm | —50 | „ |
| 2. Salz, außer Salz zu landwirtschaftlichen Zwecken pro 100 Kilogramm | 2.— | „ |
| 3. Zucker pro 100 Kilogramm | 5.— | „ |
| 4. Petroleum und Brennöl pro Liter | —05 ¹ / ₂ | „ |
| 5. Feuerwaffen pro Stück | 3.— | „ |
| 6. Pulver pro Kilogramm | 1.— | „ |
| 7. Fische afrikanischen Ursprungs getrocknet, gesalzen, geräuchert, geröstet, gekocht und gebraten pro 100 Kilogramm | 5.— | „ |
| 8. Alle übrigen Gegenstände, soweit sie nicht ausdrücklich für zollfrei erklärt sind: 10 vH. vom Einfuhrwert. | | |

Die Einfuhr von Federvieh aus Neu-Seeland, Fiji und Tonga wird bis auf weiteres verboten. (Verordnung vom 21. Juli 1908.)

Zollfrei sind:

1. Alle vom Gouvernement selbst eingeführten Gegenstände. 2. Alle von der Kaiserlichen Marine und der Reichspostverwaltung zu dienstlichen Zwecken eingeführten Gegenstände. 3. Alle von christlichen Missionen, Kirchengesellschaften, Kranken- und Heilanstalten eingeführten Gegenstände, die unmittelbar den Zwecken des Gottesdienstes, des Unterrichts und der Krankenpflege dienen. 4. Alle Maschinen, Geräte, Materialien und Betriebsmittel, welche unmittelbar zum Bau und zur Unterhaltung von Wegen sowie unmittelbar zum Bau, zur Unterhaltung und zum Betriebe von Eisenbahnen und sonstigen Transporteinrichtungen bestimmt sind. 5. Handwerkszeug und ähnliche Gerätschaften, die von Handwerkern oder Künstlern in Ausübung ihres Berufes mitgeführt werden. 6. Auf besonderen Antrag Anzugs- und Heiratsgut (wie Haushaltungsgegenstände, Bekleidungsstücke, fertige Wäsche), welches zum Zweck dauernder Niederlassung und zum eigenen Gebrauch der in das Schutzgebiet einwandernden oder sich nach demselben verheiratenden Europäer und denselben gleichgestellten Personen eingeführt wird. 7. Handgepäck europäischer und denselben gleichgestellter Reisender. 8. Kleidungsstücke, Wäsche, Reiseausrüstungen, photographische Apparate nebst kleineren Mengen von Platten, kleinere Mengen von Verzehrungsgegenständen und dergleichen, welche Reisende zum eigenen Gebrauche mit sich führen. 9. Getragene Kleidungsstücke und getragene Wäsche, sofern sie nicht zum Verkauf eingehen. 10. Umschließungen und Verpackungsmittel. 11. Elfenbein. 12. Lebende Tiere aller Art, einschließlich Geflügel, sowie frisches Fleisch und frische Fische. 13. Kautschuk. 14. Palmkerne, Palmöl, Kola und andere landwirtschaftliche Produkte westafrikanischen Ursprungs. 15. Sämereien und lebende Gewächse. 16. Korkholz. 17. Düngungs- und Desinfektionsmittel. 18. Kohlen, Koks und Briketts. 19. Eis. 20. Mineralwasser. 21. Filter. 22. Bauholz, Bausteine, Kalk. 23. Landwirtschaftliche Maschinen und Ersatzteile, landwirtschaftliche Geräte. 24. Maschinen für gewerbliche und bergmännische Betriebe sowie für Wasserbohrungen und Ersatzteile. 25. Transportmittel aller Art und Ersatzteile, Zuggeschirre. 26. Physikalische, astronomische, chemische, mathematische, optische und ähnliche Geräte, die wissenschaftlichen Zwecken dienen. 27. Medizinische Instrumente und Apparate, Arzneien und Verbandmittel. 28. Gedruckte Bücher, bedrucktes und beschriebenes Papier, Etiketten, Frachtbriebe usw. 29. Bilder mit und ohne Rahmen, Statuen. 30. Särge, Grabsteine und Grabschmuck. 31. Münzen und Geldzeichen, die zum Umlauf im Schutzgebiet zugelassen sind, sowie Münzen und Geldzeichen französischer Währung bis zum Einzelbetrage von 20 M. 32. Dienstuniformen. 33. Muster ohne Wert.

Benzin, welches zum Antrieb von Motoren jeder Art bestimmt ist, bleibt vom Eingangszoll frei. Der auf Spiritus und Petroleum gezahlte Zoll wird insoweit zurückvergütet, als der Spiritus oder das Petroleum nachweislich zum Antriebe von in landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieben verwendeten Explosionsmotoren gedient hat. (Verordnung vom 16. Januar 1907.)

B. Ausfuhrzölle werden nicht erhoben.

*) Ein neuer Zolltarif ist in Vorbereitung.

**) Position 1 Verordnung vom 4. Juni 1907, in Kraft getreten am 5. Juni 1907.

4. Deutsch-Südwestafrika.

Handels-Unternehmungen, Minen-Gesellschaften und Farmbetriebe.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Ausenker, Land- und Minen-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1905 Zweck: Verwertung von Land- und Minen- gerechtsamen in Deutsch-Nama am Oranje. Geschäftsführer: Geh. Kommerzienrat Alexander Lucas, Berlin W., Drakestr. 1, und Landes- hauptmann z. D. Dr. Schmidt, Kurfürsten- damm 5	Am rechten Ufer des Oranjefflusses
"	Deutsch-Afrikanische Sandstein-Werke, G. m. b. H., W. 35, Lützowstr. 40 Gegr. 1907. Kapital: 350 000 M. Geschäftsführer: W. Mützel, Berlin; Heinrich Schloifer, Windhuk	Windhuk
"	Deutsch-Südwest-Afrikanische Bergwerksgesellschaft m. b. H., W. 62, Kurfürstendamm 247 In Gründung begriffen Geschäftsführer des Syndikats: Dr. Max Schoeller, Berlin	
"	Deutsch - Südwest - Afrikanische Kupfergesellschaft Gorobminen, Syndikat, W. 62, Kurfürstendamm 247 Gegr. 1906. Kapital: 430 000 M. Syndikatsvertreter: Dr. Max Schoeller, Berlin	39 Felder in der Nähe von Gorob
"	Deutsche Diamantengesellschaft m. b. H., W. 64, Unter den Linden 35 Gegr. 1909. Kapital: 2 500 000 M. Geschäftsführer: Rechtsanwalt Willy Krüger, Berlin	Lüderitzbucht
"	Deutsche Kolonial-Gesellschaft für Südwestafrika, D. K. G., W. 9, Schellingstr. 9 ¹ Gegr. 1885. Kapital: 4 000 000 M. Vorstand: Gouverneur a. D. R. v. Bennigsen	Swakopmund, Tsumeb
"	Diamanten-Pacht-Gesellschaft (D. K. G.) Berlin W. Gegr. 1909. Kapital: 2 000 000 M. Vorstand: Direktor Karl Becker, Berlin	
"	Diamanten-Regie des Südwestafrikanischen Schutz- gebietes, D. K. G., W. 64, Behrenstr. 22/23. Gegr. 1909. Kapital: 2 000 000 M. Zweck: Gemäß der Kaiserlichen Verordnung vom 16. Januar 1909, betreffend den Handel mit südwestafrikanischen Diamanten (R.G.Bl. 1909, S. 270) im Auftrage und unter Aufsicht des Reichskanzlers (Reichs-Kolonialamts) die im südwestafrikanischen Schutzgebiete geförderten Diamanten von den Förderern zwecks Ver- mittlung der Verwertung entgegenzunehmen, zu verwahren und zu versenden, die Verwertung zu bewirken und die Erlöse nach Abzug der vom Reichskanzler (Reichs-Kolonialamt) festge- setzten Gebühren an die Berechtigten abzu- führen, endlich auch die zur Sicherung und zur Erfüllung dieser Zwecke erforderlichen oder nützlichen Maßnahmen festzusetzen und durch- zuführen; Diamanten zu handeln, zu veredeln, zu bearbeiten, zu verarbeiten und zu beleihen. Vorstand: Kaufmann Bruno Herbst, Paul Ger- lich, Berlin. Prokuristen: J. Zutrauen, O. Hen- ning, Berlin	Lüderitzbucht

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Gibeon Schürf- und Handelsgesellschaft m. b. H., SW. 11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1903. Kapital: 1 022 100 M. Vorstand: J. J. Warnholtz, Berlin	
„	Grootfonteiner Farmgesellschaft m. b. H., Berlin- Grunewald, Brahmstr. 13 Gegr. 1909. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: Hauptm. a. D. Herm. Hupfeld, Berlin-Grunewald	
„	Kaoko-Land- und Minengesellschaft, D. K. G., W. 64, Unter den Linden 35 Gegr. 1895. Kapital: 10 000 000 M. Vorsitzender des Direktoriums: v. Brandt, Wirkl. Geh. Rat, Weimar	Otjitambi
„	Koloniale Bergbau-Gesellschaft m. b. H., NW. 7, Neue Wilhelmstr. 1. Gegr. 1909. Kapital: 100 500 M. Geschäftsführer: Joh. Gauger, Berlin	Kolmannskuppe
„	Lüderitzbucht-Gesellschaft L. Scholz & Co. m. b. H., Potsdamerstr. 134 Gegr. 1902. Kapital: 500 000 M. Geschäftsführer: Richard Volkmann, Berlin	Zweigniederlassungen: Lüderitzbucht, Aus, Keet- manshoop; Seeheim
„	Nama-Land-, Schürf- und Guano-Syndicat G. m. b. H., SW. 11, Dessauerstr. 28/29 Gegr. 1905. Kapital: 45 000 M. Zweck: Untersuchung und spätere Verwertung von Mineral- und Guano-Fundstellen im Nama-Lande (südliches Deutsch-Südwest- afrika) sowie Verwertung von Konzessionen Geschäftsführer: Ludwig Scholz, Berlin	
„	Neue Südwestafrikanische Siedlungsgesellschaft m. b. H., Groß-Lichterfelde-Berlin Gegr. 1902. Kapital: 81 100 M. Geschäftsführer: Dr. E. Förster, Groß-Lichter- felde; Kapitän E. Kretschmar	
„	Onjati-Minen, G. m. b. H., W. 62, Kurfürstendamm 247 Gegr. 1907. Kapital: 185 000 M. Geschäftsführer: Paul Henning, Berlin	Onjati-Distrikt, Kupfer- minen
„	Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft, W. 64, Unter den Linden 31 Gegr. 1900. Kapital: 20 000 000 M. Vorstand: Eduard Labowsky, Vorsitzender; Kaiser- licher Bergrat a. D. Gustav Duft, Eduard Kloke, Dr. jur. P. Gloner, Berlin	Otavi, Eisenbahn-Betriebs- direktion in Usakos und Betriebsdirektion in Tsumeb
„	Otjizongati-Kupferminen, G. m. b. H., W. 62, Kur- fürstendamm 247 Gegr. 1906. Kapital: 300 000 M. Geschäftsführer: Paul Henning, Berlin	Otjizongati-Minen
„	Pomona Minen Gesellschaft m. b. H., NW. 7, Neue Wilhelmstr. 1 Gegr. 1909. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Joh. Gauger, Berlin	

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Richter & Nolle, Filiale Südwestafrika, G. m. b. H., W. 8, Leipzigerstr. 111. Gegr. 1907. Kapital: 150 000 M. Geschäftsführer: Kaufleute Wilhelm Richter und Ernst Nolle, Berlin	Swakopmund
"	Ludw. Scholz Kolonial-Wirtschaftliches Bureau, SW. 11, Dessauerstr. 28/29	
"	Stanley-Minen, G. m. b. H., W. 62, Kurfürstendamm 247 Gegr. 1907. Kapital: 313 000 M. Geschäftsführer: Paul Henning, Berlin	
"	Südwestafrikanische Schäferei-Gesellschaft, D. K. G., NW., Friedrichstr. 138 Gegr. 1901. Kapital: 500 000 M., jetzt auf 600 000 M. erhöht. Zeichnungen werden entgegengenommen. (Noch zu vergeben 42 000 M.) Vorstand: Generalmajor z. D. v. Poser und Groß- Nädlitz, Friedenau-Berlin; Dr. Schulte im Hofe, 2. Vorst.-Mitglied, Berlin, Dessauerstr. 11	
"	Swakopmunder Buchhandlung, G. m. b. H., W. 66, Wilhelmstr. 43 B Kapital: 250 000 M. Geschäftsführer: Max Paul, Swakopmund	Swakopmund, Lüderitzbucht, Windhuk
"	Windhuker Farmgesellschaft m. b. H., SW. 48, Wil- helmstr. 29 Gegr. 1906. Kapital: 300 000 M. Geschäftsführer: Konsul a. D. E. Vohsen, Berlin; ausw. Leiter: A. Maul, Windhuk, Generalver- treter für Südwestafrika	Windhuk, Swakopmund, Farmen: Unverzagt u. Hoffnung, Bellerode, Ompemba- mewa, Kaukurus
"	Wollschafzucht-Syndikat, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 65 000 M. Geschäftsführer: Rentier Ewald Bäker, Char- lottenburg	
Bremen	Köper, Docke & Co., Vertreter der Firma Boysen, Wulff & Co. und Rothauge & Wulff	Windhuk, Swakopmund, Gibeon, Keetmanshop
"	J. K. Vietor	Swakopmund
Düsseldorf	Deutsche Farmgesellschaft, Aktien-Gesellschaft, Con- cordiahaus, Oststr. 128/132. Gegr. 1907. Kapital: 5 000 000 M. Vorstand: O. Günther, Düsseldorf Leiter: Dr. Hartig, Heusis	Farm »Heusis«, Khomas- hochland und Farm Oviko- korero (etwa 500 000 ha)
Duisburg	Khan-Kupfergrube Gesellschaft m. b. H. Erwerbung von Bergbaufeldern Gegr. 1909. Kapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Erwin Lachmund, Duisburg	Zweigniederlage: Swakopmund
Frankfurt a. Main	Südwestafrikanisches Minensyndikat. Gegr. 1908. Kapital 1 600 000 M. Zweck: Bergbauliche Erschließung Südwest- afrikas, Errichtung und Betrieb eines Labo- ratoriums im Schutzgebiete. Ausschuß: Berg- und Metallbank A. G. in Frankfurt a. M.; Deutsche Kolonialgesellschaft f. S. W. A. Berlin; Metallgesellschaft in Frank- furt a. M. und Metallurgische Gesellschaft A. G. in Frankfurt a. M.	

Sitz	Firma	Stationen
Gernsbach	Damaraland-Farm-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1899. Kapital: 184 000 M. Geschäftsführer: Oberleutnant a. D. Fr. Ziegler, Okakango Bevollmächtigter in Europa: Hauptmann a. D. Carl Max Clemm, Gernsbach 58	Okakango
Hamburg	Afrika Kolonial-Marmor-Gesellschaft (Syndikat) Gegr. 1909. Kapital auf 5 000 000 M. festgesetzt. Geschäftsführer: Generalkonsul H. v. Rücker, Hamburg, Plan 8/10	
„	Carl Bödiker & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Asiahaus, Gröningerstr. 25 (Auch in Tsingtau) Gegr. 1897. Kapital: 750 000 M. Geschäftsinhaber: Carl Bödiker, Hamburg	Swakopmund, Lüderitzbucht, Windhuk, Karibib, See- heim
„	Deutsche Afrika-Bank, Aktiengesellschaft, Adolfs- brücke 10 Gegr. 1906. Kapital: 1 000 000 M. Direktoren: G. H. Kaemmerer, E. von Österreich, Hamburg	Swakopmund, Windhuk, Tsumeb, Lüderitzbucht, Agentur in Sta. Cruz de Tenerife: Jacob Ahlers
„	Neue Hanseatische Minen-Gesellschaft für Deutsch- Südwestafrika Kapital: 1 000 000 M. Hervorgehend aus der Hanseatischen Land-, Minen- und Handels- Gesellschaft für Deutsch-Südwestafrika in Liquid.	
„	Hermann Seitz & Co., Hermannstr. 14 Gegr. 1907 Ex- und Import Ausw. Leiter: Prokurist Otto Färber, Swakop- mund	Swakopmund, Karibib
„	Woermann, Brock & Co., Afrikahaus, Gr. Reichen- straße 27 Gegr. 1909 Prokuristen: E. Riedel, E. Müller, Hamburg; Ed. Wardosky, Swakopmund	Windhuk, Swakopmund, Rehoboth
„	Woermann-Linie, Gr. Reichenstr. 25/27	Agenturen: Swakopmund, Lüderitzbucht
Kapstadt	German South West African Diamond Investment Company Limited Gegr. Ende 1909 Trustgesellschaft für die deutsch-südwestafrika- nischen Diamantwerte	
London	Eastern and South African Telegraph Company	Swakopmund
„	Kharas Exploration Company, London E. C., Fins- bury-Pavement House Gegr. 1909. Kapital: 400 000 Lstr.	Minenkonzession im Gebiet der South African Terri- tories Ltd.

Sitz	Firma	Stationen
London	Otavi Exploring Syndicate, Limited. Gegr. 1909. Kapital 120 000 Lstr. Direktion: Edmund Davis, Chairman; J. B. Schroeder, H. Strakosch, London Sekretär: C. Saunspach, London	Schürf- und Abbaurechte im Gebiet der Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft
„	The South African Territories Ltd., Juisbury Pavement Home, London E. C. Gegr. 1895. Kapital: 10 000 000 M. Direktion: James Imman, Kapitän, London; D. N. Shaw, London; A. L. Hosner, K. C. London; Major Victor Paget, London; Henry B. Simuis, Hamburg	Warmbad, Kalkfontein, Ramansdrift
„	The South West Africa Co. Ltd. Gegr. 1892. Kapital: 40 000 000 M., davon ausgegeben 28 000 000 M. Direktorium: Edmund Davis, Vorsitzender, London; C. E. Atkinson, London; G. Cawston, London; M. v. Brandt, Exz., Weimar; Dr. P. D. Fischer, Exz., Berlin; J. B. Schroeder, London; C. Wichmann, London; Ad. Woermann, Hamburg Bureaux: London E. C., 1 London, Wall Buildings; Berlin, W. 64, Unter den Linden 35	
Gibeon	Spar- und Darlehnskasse, eingetr. G. m. u. H. Gegr. 1902 Vorstand: Fritz Klein, Bruno Rehm u. Dyssenter van Zyl, Gibeon	
„	Wirtschaftsverein, E. G. m. b. H. Geschäftsanteile à 3000 M. Gegr. 1907 Direktion: F. Kriess, Hanaus; B. Rehm, K. Bacher, H. Blume, Gibeon	
„	Wirtschaftsverein Gibeon G. m. b. H. Gegr. 1902	
Gobabis	Hallmann und Guhr, G. m. b. H. Gegr. 1908. Stammkapital 75 000 M. Kaufladen und Viehhandel. Geschäftsführer: Max Hallmann und Paul Guhr, beide in Gobabis	Rietfontein
Grootfontein	Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H. Gegr. 1908 Direktion: K. Woite, W. Harmsen, Farm Hoffnung; J. Lombard, Farm Streidfountain	
Holoog	Holooger Schürfgesellschaft, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 250 000 M. Geschäftsführer: Dr. med. Elsberger, F. Lüdke, Rechtsanwalt W. Scharf, Keetmanshoop	
Karibib	G. Ahrens & Co. G. m. b. H. Gegr. 1902. Geschäftsführer: Alfred Schluckwerder, Karibib	

Sitz	Firma	Stationen
Karibib	Einkaufsverein Karibib, E. G. m. b. H. Gegr. 1908. Die Haftsumme für den Geschäftsanteil beträgt 100 M. Zweck: Beschaffung guter Waren zu möglichst billigen Preisen für die Mitglieder. Vorstand: Otto Heinrich und Hermann Fritz in Karibib	
„	Farm Kranzberg G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 20 000 M. Geschäftsführer: R. Kasch, H. Lübky, Karibib; H. Reiche, Windhuk	
„	Genossenschaft zur Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, E. G. m. b. H. Gegr. 1908. Geschäftsanteile à 1000 M. Jeder Genosse kann 20 Anteile erwerben. Vorstand: Alfred Schluckwerder, Heinrich Kahl, Gustav Ufer, Karibib	
„	Karibiber Wasserleitung (E. G. m. b. H.) Gegr. 1908. Die Haftsumme für den Geschäftsanteil beträgt 1000 M. Direktion: Ed. Hälbich, G. Ufer, H. O. Dittrich, Karibib	
Keetmanshoop	Bergbaugesellschaft Namaqua-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 160 000 M. Zweck: Verwertung der Kohlenfelder bei Aurus sowie die technische Untersuchung und Verwertung der im Besitz der Gesellschafter befindlichen Fundstellen von Gold, Kupfer, Zinn und Diamanten. Geschäftsführer: Kaufmann Robert Blank und Kaufmann Jean Neuneier, Keetmanshoop	
„	Keetmanshooper Bergbau-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: A. Busch, Dr. A. Merensky, Keetmanshoop	
„	Keetmanshooper Minensyndikat, G. m. b. H. Gegr. 1907. Kapital: 24 000 M. Geschäftsführer: Farmer Robert Blank, Keetmanshoop	
„	Klub Keetmanshoop, G. m. b. H. Gegr. 1908. Stammkapital: 24 000 M. Zweck: Verbilligung der Lebenshaltung seiner Mitglieder. Geschäftsführer: Sekretär Ehlers, Keetmanshoop	
„	Schützenhaus Keetmanshoop, G. m. b. H. Gegr. 1907. Kapital: 75 000 M. Geschäftsführer: Anton Schmitz, Keetmanshoop	
Lüderitzbucht	Adler Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 200 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Kurt Sagner und Bäckermeister Gottlieb Deubler, Lüderitzbucht	

Sitz	Firma	Stationen
Lüderitzbucht	Amsink Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 75 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Louis Müller, Lüderitzbucht	
„	„Angras Juntas“ Schürf- und Bergbaugesellschaft Geschäftsführer: Richard Eckert und Otto Busch, Lüderitzbucht	
„	Annatal Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Julius Stern und Kaufmann Julius Prager, Lüderitzbucht	
„	Bischoff-Diamanten-Syndikat, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 60 000 M. Geschäftsführer: E. Kremplin, O. Schuster, Lüderitzbucht	
„	Börsenverein	
„	Diamantgesellschaft Grillental m. b. H. Gegr. 1908. Kapital: 160 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Grillenberger, See- heim; Kaufmann A. Mertig, Schlächtermeister H. Kellner, Rechtsanwalt Walter Scharf, Lüderitzbucht	
„	Diamant-Gesellschaft Hammonia m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 60 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Ignatz Rosenbluth, Landwirt W. Rall, Kaufmann E. Rust, Lüderitz- bucht	
„	Diamantgesellschaft Südsterne m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 24 000 M. Geschäftsführer: Börsenmakler G. Winkelvoß, Kaufmann S. Goldberg, Lüderitzbucht	
„	Diamantgesellschaft Zillertal m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 250 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann P. Ziller, Kaufmann E. Roth, Rechtsanwalt Dr. Reinshagen, Lüderitzbucht	
„	Diamantminen-Gesellschaft Lüderitzbucht m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 50 000 M.	
„	Diamantminengesellschaft Phönix m. b. H. Gegr. 1908. Kapital: 20 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann E. Drews, Prospektor C. Kepler de Meillon, Lüderitzbucht	
„	Diamant-Schürf- und Minen-Gesellschaft Kolmans- kop m. b. H. Gegr. 1908. Kapital: 123 500 M. Geschäftsführer: Georg E. Schmidt, Franz Schuster, Emil Kreplin, Stellv. Geschäfts- führer: Hermann Henning, Lüderitzbucht	

Sitz	Firma	Stationen
Lüderitzbucht	Dunbeth-Verwertungsgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: J. Rosenblut, Paul Ziller, Lüderitzbucht; Walter Hänsen, Hamburg	
„	Emiliental Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 150 000 M. Geschäftsführer: Hermann Metje, Christian Schmidt, Lüderitzbucht	
„	Exzelsior-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 300 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Charles Löwentel, Lüderitzbucht	
„	Favorit Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 300 000 M. Geschäftsführer: Jean Bötze, Adolf Busch, Lüderitzbucht	
„	Glückauf Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 60 000 M. Geschäftsführer: Fritz Wecke, Carl Bödiker, Lüderitzbucht	
„	Hansa-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 400 000 M. Geschäftsführer: G. Rösemann, Lüderitzbucht	
„	Hertatal Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 120 000 M. Geschäftsführer: Louis Worms, Lüderitzbucht	
„	Hohenzollern Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 150 000 M. Geschäftsführer: Friedr. Kapps, Karl Bauer, Lüderitzbucht	
„	Holoog Minengesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 145 000 M. Geschäftsführer: W. Frederick Hite, Holoog	
„	Joubert, Lüderitz & Co., Kupferminengesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 61 000 M. Geschäftsführer: H. Hillmann, Lüderitzbucht	
„	Max A. Kappelhoff & Co. G. m. b. H. Gegr. 1909. Stammkapital: 60 000 M. Geschäftsführer: Max A. Kappelhoff und Hans Kappelhoff, Lüderitzbucht	
„	Karibib Goldminengesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: W. Fr. Hite, Holoog.	

Sitz	Firma	Stationen
Lüderitzbucht	Karlstal Diamant-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1908. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: A. Schmidt, Heinrich Wulfers, Lüderitzbucht	
„	Kaukausib-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1908. Kapital: 157 500 M. Geschäftsführer: E. Kreplin, Otto Schuster, Lüderitzbucht	
„	Keetmanshooper Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 125 000 M. Geschäftsführer: Dr. O. Forkel, A. Busch, Keet- manshoop; Th. Kendrik, O. W. C. Busch, Lüderitzbucht	
„	Keetmanshooper Kohlen-, Schürf- und Minengesell- schaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 250 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Richard Hartmann, Lüderitzbucht.	
„	Kolmanskop Diamond Mines Limited Gegr. 1908. Kapital: 125 000 £. Direktoren: F. Ginsberg, King Williamstown, C. Rimer, Kelvine Grove Newlands, W. Spil- haus, Kapstadt. Vertreter in Lüderitzbucht: E. Kreplin.	
„	Komet Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 70 000 M. Geschäftsführer: R. Bunk, W. Behnke, Lüderitz- bucht	
„	Kububer Minengesellschaft m. b. H. Gegr. 1908. Kapital: 120 000 M. Geschäftsführer: E. Kreplin, Franz Schuster, R. Hartmann, Lüderitzbucht	
„	Lüderitzbuchter Fischerei-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1907. Kapital: 20 000 M. Geschäftsführer: Heinr. Müller, Lüderitzbucht	
„	Lüderitzbuchter Schürfgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 20 000 M. Geschäftsführer: J. Hermann, P. Ziller, A. Mertig, Lüderitzbucht	
„	Lüderitzbuchter Zeitung G. m. b. H. Gegr. 1909. Stammkapital: 30 000 M. Geschäftsführer: Dr. Heinrich Anders, Lüderitz- bucht	
„	de Meillon & Joubert, Lüderitzbucht, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 21 000 M. Geschäftsführer: Prospektor Copernikus Kepler de Meillon, Juwelier Joachim Hendrik Joubert, Lüderitzbucht	
„	Mercedes Diamant-Syndikat, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 125 000 M. Geschäftsführer: Karl Schmidt, W. Chr. Dierks, Lüderitzbucht	
„	Minengesellschaft Anichab m. b. H. Gegr. 1908. Kapital: 150 000 M. Geschäftsführer: P. Ziller, H. Hillmann, E. Häh- nert, Lüderitzbucht	

Sitz	Firma	Stationen
Lüderitzbucht	Minerva Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 90 000 M. Geschäftsführer: Ch. Bannau, Lüderitzbucht	
„	Namib-Diamantensyndikat G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 150 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Stern, Lüderitzbucht	
„	Nautilus Diamantminengesellschaft m. b. H. Gegr. 1908. Kapital: 20 000 M. Geschäftsführer: E. Drews, J. Joubert, Lüderitzbucht	
„	Neue Phoenix Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 300 000 M. Geschäftsführer: E. Kreplin, E. Roth, C. Kepler de Meillon, Lüderitzbucht	
„	Nordhuk Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 175 000 M. Geschäftsführer: A. Voigt, Th. Casparenthus, Lüderitzbucht	
„	Nordstern-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 150 000 M. Geschäftsführer: L. Wiener, Lüderitzbucht	
„	Nordstrand Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 21 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann Henry Blignaut, Lüderitzbucht	
„	Northcliff Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 150 000 M. Geschäftsführer: Franz Liebe, G. Hackbarth, A. Brenner, Lüderitzbucht	
„	Oystercriff Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 150 000 M. Geschäftsführer: A. Bause, Carl Hallerbäumer, Lüderitzbucht, H. Offen, Swakopmund	
„	Pabst-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 120 000 M. Geschäftsführer: E. Kreplin, O. Schuster, Lüderitzbucht	
„	Pomona-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 34 000 M. Geschäftsführer: S. Kahn, G. Winkelvoß, Chr. Schmidt, Jul. Hermann, Lüderitzbucht	
„	von Quitzow, Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 85 000 M. Geschäftsführer: J. L. Ch. Commaille, Kapstadt, A. H. Miller, Lüderitzbucht	
„	Regent Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 60 000 M. Geschäftsführer: C. Bödiker, G. Hackbarth, V. Hermann, Lüderitzbucht	
„	Saddle Hill Diamantgesellschaft, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 170 000 M. Geschäftsführer: Ad. Busch, Lüderitzbucht	

Sitz	Firma	Stationen
Lüderitzbucht	St. Franziskus Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 80 000 M. Geschäftsführer: Friedr. Knacke, Lüderitzbucht	
„	Schiller & Kahn, G. m. b. H. Zweck: Ein- und Ausfuhr von Landesprodukten Gegr. 1909. Stammkapital: 20 000 M. Geschäftsführer: Hans Schiller und Sali Kahn in Lüderitzbucht	
„	Schürf- und Minengesellschaft Viktoria m. b. H. Gegr. 1908. Kapital: 240 000 M. Geschäftsführer: S. Kahn, Lüderitzbucht	
„	Spencer-Bay Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 170 000 M. Geschäftsführer: P. Ziller, Lüderitzbucht	
„	Swakopmunder Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1908. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: Paul Ziller, Franz Liebe, Josef Ginnes, Lüderitzbucht	
„	Sylvia Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 50 000 M. Geschäftsführer: L. Müller, Lüderitzbucht	
„	Triton Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 85 000 M. Geschäftsführer: O. F. Wollmerstedt, Lüderitz- bucht	
„	Vereinigte Diamantminen Lüderitzbucht, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 4 000 000 M. Geschäftsführer: G. F. Schmidt, Lüderitzbucht	
„	Vogelsang-Diamant-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 250 000 M. Geschäftsführer: P. Miersch, Lüderitzbucht	
„	Weiß, de Meillon & Co., Minengesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 1 600 000 M. Geschäftsführer: John Mac Donnell, Lüderitz- bucht	
„	Zentral-Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: E. Dähne, H. Schönert, K. Ger- lach, Lüderitzbucht	
Okahandja	Damaraland-Farmgesellschaft m. b. H. Gegr. 1899. Kapital: 184 000 M. Geschäftsführer: Oberleutnant a. D. Fr. Ziegler, Okakango Bevollmächtigter: Hauptmann a. D. Carl Max Clemm, Gernsbach	Farmen Okakango bei Oka- handja und Gründborn bei der Naukluff
„	Stoermer & Wulff, G. m. b. H. Gegr. 1906. Kapital: 125 000 M. Geschäftsführer: Peter Müller, Windhuk; Carl Wulff, Windhuk; Paul Stoermer, Okahandja	

Sitz	Firma	Stationen
Okahandja	Verwertungsgenossenschaft, eingetr. G. m. b. H. Gegr. 1909. Jeder Geschäftsanteil beträgt 200 M., die höchste Zahl der Geschäftsanteile be- trägt 20, die Haftsumme 1000 M. Zweck: Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Ankauf landwirtschaftlicher Betriebsmittel Vorstand: F. Ziegler, Okakango, Vorsitzender; Georg Paschke, Ongombombero, Rendant; W. v. Dewitz, Otyundu, stellv. Vorsitzender	
„	Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H. Gegr. 1908. Die Haftsumme für den Geschäfts- anteil beträgt 1500 M. Vorstand: Ernst Rapsch, Omaruru; Ludwig Hoppe, Okozongema; Paul Kanitz, Omaruru	
„	Tabakfabrik, G. m. b. H. Sachverständiger: Wunderlich	
„	Weißbierbrauerei J. Michalla, Aktiengesellschaft Kapital: 70 000 M.	
Osona	Dampfbrennerei Osona, G. m. b. H. Gegr. 1908. Kapital: 20 000 M. Geschäftsführer: Hans Reiche, Windhuk; Hein- rich Hartwig, Windhuk; Karl Heck, Osona	
Outjo	Outjoer Schlachtereigesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 35 000 M. Geschäftsführer: V. Dedig, E. Henrichsen, Swa- kopmund	
Seeheim	Handelsgesellschaft Südwest, G. m. b. H., Hotel- und Handelsgesellschaft Gegr. 1908 Geschäftsführer: H. W. Schierling, Seeheim	
„	Schürfgesellschaft Seeheim, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 239 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann H. Loges, Magazin- verwalter K. Harder, Seeheim	
Swakop- mund	Ahrens & Co., G. m. b. H. Gegr. 1900 Geschäftsführer: Georg Schluckwerder, Swakop- mund; Alfred Schluckwerder, Karibib	Karibib
„	F. Behncke & Co. G. m. b. H. Gegr. 1908. Zweck: Branntweinbrennerei und Destillation. Stammkapital: 53 000 M. Geschäftsführer: Fritz Behncke in Swakopmund	
„	Börsenverein	
„	Brauereigesellschaft Swakopmund, G. m. b. H. Gegr. 1905. Kapital: 48 000 M. Geschäftsführer: Heinr. Eggert, Swakopmund	
„	Deutsch-Südwestafrikanische Marmorgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 436 000 M. Geschäftsführer: H. C. F. Smidt, Swakopmund	

Sitz	Firma	Stationen
Swakop- mund	Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung (G. m. b. H.) Gegr. 1908. Kapital: 75 000 M. Geschäftsführer: Max Paul, Swakopmund und Justizrat Heinr. Winterfeld in Charlottenburg	
"	Diamant-Syndikat »Gute Hoffnung« Gegr. 1909. Kapital: 200 000 M.	
"	Karibib Diamantgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 155 000 M. Geschäftsführer: E. Pflughoff, Rechtsanwalt Kohler, Swakopmund; Fritz Behne, Karibib	
"	»Merkur« Swakopmunder Schürf- und Finanzgesell- schaft, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 90 000 M. Geschäftsführer: H. Fröhlich, R. Kindt, Swa- kopmund	
"	Mertens & Sichel, G. m. b. H. Gegr. 1902. Kapital: 240 000 M. Geschäftsführer: G. Schluckwerder, Swakop- mund	Rehoboth
"	Namib Schürfgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 30 000 M. Geschäftsführer: C. Hagemeister, E. Pflughoff, Swakopmund	
"	F. H. Schmidt, Baufirma Leiter: F. Kramer, Ingenieur, Swakopmund	
"	Spencertal-Diamant-Gesellschaft, G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 30 000 M. Geschäftsführer: P. Fischer, Swakopmund; O. Bathe, Spencerbucht	
"	Südwest Schürf-Syndikat G. m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 25 000 M. Geschäftsführer: G. Pingel, A. Conrad, R. Hirsch, Swakopmund	
"	Swakopmunder Minengesellschaft m. b. H. Gegr. 1900. Kapital: 36 000 M. Geschäftsführer: G. Schluckwerder, E. Wardeski, Swakopmund	
"	Swakopmunder Speditions- und Lagerhaus, Komman- ditgesellschaft Gegr. 1909. Persönlich haftende Gesellschafter: Kaufleute Paul Jötze und Karl Peniczek, beide in Swa- kopmund	
"	v. Tippelskirch & Co. Nachf., G. m. b. H. Gegr. 1901. Kapital: 300 000 M. Geschäftsführer: Arnold Schad, Swakopmund	
Windhuk	Börsenverein	
"	Deutsch-Afrikanische Sandstein-Werke, G. m. b. H., W. 35, Lützowstr. 40 Gegr. 1907. Kapital: 350 000 M. Geschäftsführer: Heinrich Schloifer, W. Mützel, Berlin	

Sitz	Firma	Stationen
Windhuk	Deutsch - Südwestafrikanische Genossenschaftsbank, E. G. m. b. H. Gegr. 1908. Haftsumme z. Zt. 125 Anteile zu je 5000 M. = 625 000 M. Vorstand: Rechtsanwalt Franz Erdmann, Wind- huk; Gouv. Sekr. B. von Niewitecki, Farmer Heinrich Gathemann, Avis; Farmer Walter Mittelstädt, Elisenheim	Karibib, Gibeon
„	Deutsch-Südwestafrikanischer Farmerbund Bundesvorsitzender: Erdmann, Windhuk	
„	Deutsche Kolonialschule (G. m. b. H.) Gegr. 1902. Kapital: 150 000 M. Direktion: A. Nachtwey und L. Hermandung, Windhuk	Klein Windhuk, Döbra, Aminuis, Epukiro
„	Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H. Gegr. 1907 Vorstand: Rechtsanwalt Erdmann, Windhuk; Gathemann, Avis; Ludwig, Klein-Windhuk	
„	Grunderwerbsgesellschaft der Patres Oblaten von der Unbefleckten Jungfrau Maria in Südafrika Gegr. 1902. Kapital: 150 000 M. Geschäftsführer: Pater Augustin Nachtwey, Windhuk	Aminuis, Epukiro, Döbra, Klein-Windhuk
„	Handelskammer	
„	Korporation der Kaufmannschaft Windhuk	
„	Klub Windhuk, G. m. b. H. Gegr. 1905. Kapital: 60 000 M. Zweck: Verbilligung der Lebenshaltung der Mitglieder Geschäftsführer: Otto Lauterbach, B. v. Niewi- tecki, Windhuk	
Brakwater b. Windhuk	Lehrfarm für junge Mädchen Leiterin: Helene v. Falkenhausen	siehe Prospekt S. 52
Windhuk	Otjizongati-Minen-Syndikat, G. m. b. H. Gegr. 1907. Kapital: 100 000 M. Geschäftsführer: Peter Müller, Windhuk; Richard Voigts, Okahandja; E. Wardesky, Swakopmund; F. Wecke, Okombahe; O. Ehrhard, Hamburg	
„	Rothauge & Wulff, G. m. b. H. Gegr. 1903. Kapital: 200 000 M. Geschäftsführer: Carl Wulff und Peter Müller in Windhuk; August Wulff und Carl Rothauge in Gibeon	Gibeon, Keetmanshof, Gochas, Kuis
„	Städtische Zollniederlage, G. m. b. H. Gegr. 1902. Kapital: 30 000 M. Geschäftsführer: Alfred Gutsche, Peter Müller, Windhuk	
Klein- Windhuk	Wassererschließungs-Genossenschaft Klein-Windhuk. Gegr. 1903 Direktion: J. Ludwig, P. Höpfner, Klein- Windhuk	

Sitz	Firma	Stationen
Windhuk	Felsenkeller Brauerei, G. m. b. H. Gegr. 1907. Kapital: 250 000 M. Geschäftsführer: Heuschneider, Gramowski, Windhuk	
„	Windhuker Nachrichten, G. m. b. H. Gegr. 1908. Stammkapital: 28 000 M. Geschäftsführer: Anton Passarge, Windhuk	

b. Einzelfirmen und Handwerker.

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Abraham, Hugo	Gobabis, Arahob	Warenhaus, Viehhandel und Farmbetrieb
Adler, Karl	Swakopmund	Bautischlerei
Adler, J.	Windhuk	Drogerie
Ahrens, Georg	Swakopmund	Kaufhaus
Albertyn	Witkranz	Kaufladen
Albers, Oskar	Usakos	Kaufladen
Alphen, P. van	Goregas	Kaufladen
Bacher, Karl	Gibeon	Bauunternehmer
Bachran, F.	Okahandja	Bauunternehmer
Backhaus & Stendel	Swakopmund	Eis- und Mineralwasserfabrik
Bahrs	Kl. Windhuk	Gastwirtschaft und Schuh- macherei
Banisch, N.	Rehoboth	Maler
Banisch, O.	Grootfontein	Maler
Bauer, Karl	Okahandja	Brauerei und Mineralwasser- fabrik
Bauer, Karl	Windhuk	Milchgeschäft
Bauer & Bödeker	Otutundu bei Okahandja	
Baum	Windhuk	Sattler
Baumann, Chr.	Okombahe	Kaufladen
Bause, Gebrüder	Lüderitzbucht	Bauunternehmer
Bause, Heinrich	Swakopmund	Bauunternehmer
Becker, C., Nachfolger	Rehoboth	Kaufladen und Gastwirtschaft
Behncke, F. & Co.	Swakopmund	Branntweinbrennerei und Destillation
Benkwitz, O.	Swakopmund	Friseur
Bentheim, Hubert, Graf zu	Okombahe	Kaufladen
Berger, Alfred	Windhuk, Lüderitzbucht, Aus, Kl. Windhuk	Kaufhaus
Bernhard	Windhuk	Kaufladen
Bernstein, Julius	Lüderitzbucht	Börsenmakler
Billholdt, F.	Grootfontein	Kaufladen und Schlachtere
Blank, R.	Keetmanshoop	Kaufladen und Spedition
Blascke, Artur	Keetmanshoop	Friseur
Bleßing, H.	Swakopmund	Schlachtere
Blödhorn, H.	Omaruru	Mineralwasserfabrik
Blödorn, W.	Swakopmund	Gastwirtschaft
Blohm, E.	Windhuk	Kaufladen
Bockemühl	Windhuk	Kaufladen
Boesch, O.	Tsumeb	Gasthof
Boettcher, Leo	Omaruru	Schlachtere
Boost, Franz	Swakopmund	Schlosserei
Bosse, Witwe	Kabas	Kaufladen und Gastwirtschaft
Bothes, J.	Ruhmsdrift	Kaufladen und Ausschank
Boye	Windhuk	Kaufladen

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Boysen, Wulff & Co.	Windhuk, Swakopmund	Kaufhaus
Brandenburg, M.	Keetmanshoop	Schmiede und Stellmacherei
Brandt, H.	Marienthal	Kaufladen und Gastwirtschaft
Brandt, J.	Windhuk	Uhrmacher
Braun & Stamm	Otavi	Kaufladen
Bredow, Karl	Usakos	Kaufladen
Brenner, Abraham	Swakopmund	Kaufladen
Briesemeister, Th.	Swakopmund	Kaufladen
Britze, G.	Koes	Kaufladen und Ausschank
v. Brockdorff & Schuster	Windhuk	Eisenwaren und landwirtsch. Maschinen
Brodmann, W.	Swakopmund, Omaruru	Schuhwaren
Brown, Robert	Gibeon	Bäcker
B. Brügers & Co.	Swakopmund, Windhuk	Kaufladen und Spedition
Bruhns	Windhuk	Kaufladen und Milchhandlung
Brunzel & Scholz	Aminuis	Kaufladen
Bürgel	Windhuk	Klempnerei
Bürger	Otjiwarongo	Wagenbauerei
Burgard	Aus	Bahnhofshotel
Burmester, H. W.	Keetmanshoop	Kaufhaus
Busch, A.	Lüderitzbucht, Keetmanshoop	Kaufhaus und Spedition
Busch	Windhuk	Bauunternehmer
Butzbach	Windhuk	Schlosser
Caine & Strul	Windhuk	Kaufladen
Canitz, Paul	Omaruru	Bahnhofshotel
Central-Hotel	Swakopmund	Gasthof
Central-Hotel	Lüderitzbucht	Gasthof
Central-Hotel	Okahandja	
Chiat, Israel	Karibib	Kaufladen
Cohen & Canania	Tsumeb	Kaufladen
Cohen-Meyer, J. H.	Swakopmund	Fruchthandlung
Cohen, Simon	Swakopmund	Fruchthandlung
Dalibor, G.	Windhuk	Schlachtere
Dayar, Gertrud	Keetmanshoop	Gastwirtschaft
Degen, Johannes	Keetmanshoop	Café und Mineralwasserfabrik
Denecke, R.	Omaruru	Kaufladen und Gastwirtschaft
Deutsches Haus	Omaruru	Gastwirtschaft
Deyerl, Josef	Swakopmund	Speisewirtschaft
Diebler, Franz	Windhuk	Kaufladen
Dietrich, O.	Swakopmund	Wäscherei
Dietz, H.	Windhuk	Gastwirt
Dirsuwie, E.	Swakopmund	Goldwarenhandlung
Dirsuwie, Wilhelm	Swakopmund	Gastwirtschaft
Doll, Julius	Otjiwarongo	Kaufladen
Eckert, Richard	Lüderitzbucht	Börsenmakler
Eckleben, P.	Swakopmund	Gastwirtschaft
Eggers, H.	Swakopmund	Bierverlag
Eggert, R.	Swakopmund	Gastwirtschaft
Ehret & Frey	Keetmanshoop	Maler
Ehrhardt, J. G.	Windhuk	Maßgeschäft
Ehrhorn, Julius	Swakopmund	Produktenhändler
Eichler & Schäfer	Windhuk	Sattler
Elias	Seeis	Kaufladen und Gastwirtschaft
Engel, Johannes	Gibeon	Gasthof
Engling, A.	Windhuk	Sattler
Erdmann, Franz	Windhuk	Notar
Erdmann & Dr. Stark	Windhuk	Rechtsanwälte
Erhard & Schultz	Karibib, Swakopmund	Warenhaus
Erhard & Schultz	Karibib, Omaruru	Warenhaus
Erkrath, Adam	Swakopmund	Schlachtere
Europäischer Hof	Lüderitzbucht	Gasthof

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Europäischer Hof	Swakopmund	Gasthof
Faber, Jakob	Swakopmund	Gasthof und Wirtschaft
Feinstein, Israel	Swakopmund	Händler
Finke, Ferd.	Usakos	Gastwirtschaft
Finkeldey, A.	Usakos	Schuhmacherei
v. Finster, A.	Okahandja	Kaufladen und Ausschank
Fischer, Karl	Swakopmund	Brauerei
Flatow, L.	Usakos	Kaufladen
Forkel, Dr.	Keetmanshoop	Rechtsanwalt
Frantzen, J.	Windhuk	Damenkonfektion
Fritzsche, Dr.	Windhuk	Rechtsanwalt
Frommann, M.	Okahandja	Barbier
Frommelt, H.	Swakopmund	Bäckerei und Konditorei
Fuchsberg, E.	Swakopmund	Gastwirtschaft u. Goldwaren- handlung
Fuchs & Litwin	Swakopmund	Kaufladen
v. Gehren	Omaruru	Rechtsanwalt und Notar
Geider	Aus, Lüderitzbucht	Schlachter
Geigenberger	Otavi	Bäckerei
Geik, August	Windhuk	Kaufladen
Gelhar, F.	Okahandja	Gastwirtschaft und Bahnhofsho- tel
Gerecke, W.	Swakopmund, Goanikomtes	Molkerei und Erholungsheim
Germania-Hotel	Swakopmund	Gasthof
Gerold, Carl Gust.	Lüderitzbucht, Swakopmund	Zigarrengeschäft
Gerster, Hermann	Keetmanshoop	Kaufladen
Geschke, Rudolf	Kuibis	Hotel
Ginnes, Josef	Lüderitzbucht, Aus	Kaufladen
Ginsberg, Isidor	Lüderitzbucht	Kaufladen
Ginsberg	Swakopmund	Zahntechniker
Glickmann, Philipp	Swakopmund	Warengeschäft (en gros)
Glöditzsch, Oskar	Otjimbingwe	Kaufladen, Gastwirtschaft und Wagenbauerei
Goebel, R.	Windhuk	Kaufladen und Schuhmacherei
Goldberg, Simon	Lüderitzbucht, Kuibis, Bethanien	Kaufladen
Goldstein	Aus	Kaufladen
Goluskin, Paul	Swakopmund	Tabak- und Zigarettenfabrik
Gommeringer, R.	Okakango	Maler
Goss & Co.	Lüderitzbucht	Kaufladen
Gottschalk & Paradiesgarten	Keetmanshoop	Kaufladen
Greenberg, David	Kalkfontein	Kaufladen
Greiner & Liedke	Swakopmund	Uhrmacher, Goldwarenhand- lung
Grimm & Ufer	Karibib	Brauerei, Mineralwasser- und Limonadenfabrik
Grohmann P.	Omaruru	Kaufladen
Gromann	Tsumeb	Kaufladen
Gruetzner, Gustav	Swakopmund	Bäckerei
van Gruisven, J. M.	Keetmanshoop	Uhrmacher
Grumbach, H.	Rehoboth	Gastwirtschaft und Kauf- geschäft
Gruschinski, H.	Karibib	Kaufladen
Guder, R.	Windhuk	Kaufladen
Güttler, Feliz	Buchholzbrunnen	Kaufladen und Ausschank
Haehne	Windhuk	Kaufladen
Haelbich, E., Wwe.	Karibib, Otjimbingwe	Kaufhaus und Wagenbauerei
Haftendorn, K.	Onguati	Gastwirtschaft
Hagedorn, F.	Okahandja	Kaufladen
Hagemeister, K.	Swakopmund	Malergeschäft
Hahn, Peter	Bethanien	Kaufladen und Gastwirtschaft
Hallmann & Guhr, G. m. b. H.	Gobabis	

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Ham, William	Swakopmund	Händler
Hamann	Windhuk	Tischlerei
Hamburger Hof	Swakopmund	Gasthof
Hannemann, M.	Outjo	Maurer
Hansa-Hotel	Swakopmund	Gasthof
Hausen, Elise	Usakos	Kaufladen
Harnisch, C.	Swakopmund	Drogerie
Hartwig & Pingel	Windhuk	Destillation
Hauck, Louis	Jakalswater	Gastwirtschaft
Hedler, H.	Karibib	Gastwirtschaft
Hehde, G.	Windhuk	Gastwirtschaft und Schmiede
Heinze, Theodor	Okahandja	Schlachtereie
Heinze, E.	Wilhelmstal	Kaufladen und Gastwirtschaft
Henckert, Gustav	Rehoboth	Kaufgeschäft und Ausschank
Herrmann, J.	Lüderitzbucht	Schlachtereie und Eisfabrik
Hertzog, R.	Berlin, Swakopmund	Warenhaus
Hesse, Gottfried	Swakopmund	Spedition
Hesselmann, G. J. & Co.	Lüderitzbucht, Kuibis, Bethanien, Keetmanshoop, Gibeon, Maltahöhe	Kaufhaus
Higgs, Charles	Swakopmund	Fruchthandlung
Hillmann, H.	Lüderitzbucht, Aus	Kaufhaus
Himmel, A.	Karibib	Barbier
Hirsch, R.	Swakopmund	Kaufladen
Hochtrift, K.	Rehoboth	Schmied
Hoehn, H.	Omaruru	Eisenwarengeschäft
Hoffmann, R.	Swakopmund	Kaufladen
Hoffmann, Otto	Keetmanshoop	Gärtnerei u. Gemüsehandlung
Hohenzollern-Hotel	Swakopmund	Gasthof
Honccek	Swakopmund	Schmiede und Hufbeschlagn
Horwitz & Co.	Keetmanshoop	Schlachtereie
Hotel Fürst Bismarck	Swakopmund	Gasthof
Hotel Kronprinz	Windhuk	Gasthof
Hotel Kronprinz	Swakopmund	Gasthof
Hotel Rheinischer Hof	Windhuk	Gasthof
Hotel Stadt Windhuk	Windhuk	Gasthof
Hotel zum kühlen Strande	Swakopmund	Gasthof
Hülsmann	Windhuk	Gasthof und Wirtschaft
Irmer, Bruno	Warmbad	Tischlereie
Irschlinger, A.	Omaruru	Gastwirtschaft
Jeary, J. D.	Lüderitzbucht, Keetmanshoop	Kaufladen
Jedtnitzki, J.	Omaruru	Bäckerei
Joedicke, K.	Keetmanshoop	Kaufladen
Junkereit, R.	Swakopmund	Abfuhrgeschäft
Kaiser, Hans J.	Swakopmund	Samenhandlung und Spedition
Kaiserhof	Swakopmund	Gasthof
Kaiserhof	Karibib	Gasthof
Kaiserkrone	Windhuk	Gasthof
Kaltenbach	Gobabis	Kaufladen und Tischlereie
Kamp, K.	Swakopmund	Gastwirtschaft
Kandler, B.	Usakos	Limonadenfabrik
Kaplan, Julius	Swakopmund	Händler
Kappe, Friedrich	Tsumeb	Bäckerei
Kapps	Kappsfarm	Kaufladen und Gastwirtschaft
Kapps Hotel	Lüderitzbucht	Gasthof
Kayser, A.	Karibib	Bäckerei
Katzmeier & Wintterlin	Windhuk	Bäckerei
Keller, H.	Lüderitzbucht	Schlachtereie
Keßlau	Aus	Spedition und Schmiede
Keßler, Hermann	Okahandja	Klempner
Keßler, Hermann	Bethanien	Kaufladen und Gasthaus
Kindt, R.	Omaruru	Kaufladen

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Kirst, Franz	Swakopmund	Tischlerei
Kleinmann, G.	Windhuk	Bäckerei
Kloth & Hansen	Rehoboth	Wagenbauerei
Klotz, Gotthilf	Keetmanshoop	Tischlerei
Knüffel	Lüderitzbucht	Schmied
Koch, A.	Okahandja	Bäckerei
Koch, Hermann	Okahandja	Bauunternehmer
Koch, L., Nachfolger	Swakopmund	Spedition
Kock & Lüderitz	Lüderitzbucht, Keetmans- hoop	Kaufladen und Frachtbetrieb
Kock & Schmidt	Windhuk	Kaufladen
Könnecke, E.	Swakopmund	Gastwirtschaft
Körbel, Lorenz	Tsumeb	Schlachterei
Körner	Windhuk	Gastwirt
Kötting, Chr.	Windhuk	Kaufladen
Kollart	Windhuk	Barbier
Kopelowitz, Elias	Swakopmund	Engros-Händler
Kopp	Tsumeb	Kaufladen
Kormann, Wilhelmine	Kuibis	Gasthof
Kosebrink, Aug.	Okahandja	Schuhmacher
Kraatz, O.	Rehoboth	Kaufladen
Krabbenhöft, F. W.	Gibeon	Kaufladen und Gastwirtschaft
Krabbenhöft, F. W., & Co.	Keetmanshoop	Kaufladen
Krieß, Hugo	Gibeon	Kaufladen und Gastwirtschaft
Krieß, Hans	Berseba	Kaufladen und Gastwirtschaft
Krießbach, Max	Windhuk	Gastwirtschaft
Kritz, Karl	Swakopmund	Schuhmacherei
Kreuzkam	Klein-Windhuk	Schlächterei
Krug zum grünen Kranze	Windhuk	Gasthof
Krumm, Moritz	Swakopmund	Händler
Kühlewind, Paul	Aub	Gärtnerei
Kuntz	Otavi	Brauerei
Küstner, M.	Swakopmund	Kaufladen und Gastwirtschaft
Laartz, Franz	Swakopmund	Tischlerei
Lachreiner	Otiwarongo	Gastwirtschaft
Langberg, A.	Swakopmund	Klempnerei
Lange, Louis	Warmbad	Kaufladen und Ausschank
Lange, F.	Windhuk	Photograph
Lange, Edgar	Windhuk	Kommissionär
Langer	Windhuk	Vieh- und Pferdehändler
Lanvers	Windhuk	Barbier
Laszig & Ihde	Omaruru, Otiwarongo	Kaufladen und Gastwirtschaft
Laupenmühlen, W.	Lüderitzbucht, Keetmans- Karibib	Spediteur
Lawski, Franz		Wagenbauerei und Lohnfuhr- werk
Leicht, K.	Swakopmund	Friseur
Lembcke & Co.	Swakopmund	Kaufladen
Lenßen, H. E.	Okankwejo	Kaufladen
Lentin	Windhuk	Kaufladen
Lettke & Klein	Windhuk	Wagenbauerei
Leube, P.	Rehoboth	Kaufladen
Levermann, A.	Swakopmund, Nonidas	Molkerei und Gastwirtschaft
Liebenstein & Fröhlich	Swakopmund	Kaufhaus, Spedition
Liebenstein & Raupert	Windhuk, Kuibis	Kaufhaus
Liedke, H.	Windhuk	Uhrmacher
Lindemann	Windhuk	Mineralwasserfabrik
Lippe, Hedwig von der	Kuibis	Gasthof
Liße, F.	Awasab	Händler
Liwinowsky	Windhuk	Damenkonfektion
Loewenstein & Co.	Windhuk	Milchgeschäft
Lorenz, Emil	Karibib	Wagenbauerei u. Hufbeschlag
Lotteryman, Jakob	Karibib	Kaufladen u. Landesprodukte

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Lübcky, H.	Karibib	Bäckerei, Schlachtere, Eisfabrik
Ludewig, R.	Waldau	Kaufladen und Bahnhofshotel
Ludwig, H. u. J.	Windhuk	Bäckerei und Konditorei
Ludwig, J.	Klein Windhuk	Brennerei, Wein u. Spirituosen
Lutze, M.	Windhuk	Kaufladen und Agentur
Mahler	Lüderitzbucht	Uhrmacher
Majohes, Israel	Swakopmund	Kaufladen
Malchow, Karl	Swakopmund	Bauunternehmer
Manetti, Ph.	Otavi	Kaufladen
Marx, Louis	Swakopmund	Schneider
Matheis, Gebr.	Okakango, Seeheim	Kalkwerke
Matzkuhn, A.	Omaruru	Kaufladen
Maul, B.	Windhuk	Eisenwaren, Maschinen usw.
de Meillon	Lüderitzbucht	Photograph
Meisel, B.	Swakopmund	Gastwirtschaft
Meißner & Arends	Windhuk	Wagenbauerei
Melchior, G.	Otjosazu	Kaufladen und Gastwirtschaft
Meltz	Tsumeb	Limonadenfabrik und Speisewirtschaft
Menne, J.	Omaruru, Tsumeb	Kaufladen
Mennekes, H.	Tsumeb	Schuhwaren, Schuhmacher
Menzel, F.	Grootfontein	Schlosserei
Merensky, Dr., A.	Keetmanshoop	Rechtsanwalt
Meyer	Kl. Windhuk	Gastwirtschaft
Michalla, J.	Omaruru	Gastwirtschaft und Weißbierbrauerei
Michels, Alfred	Usakos	Speisewirtschaft
Molter, Paul	Aus, Kuibis	Kaufladen und Ausschank
Molzahn, A.	Gibeon	Wagenbauerei, Schmiede und Tischlerei
Morck, Fritz	Swakopmund	Schneiderei
Müller, Max, L.	Swakopmund	Kaufhaus
Müller, R.	Keetmanshoop	Kaufladen und Ausschank
Müller, B.	Keetmanshoop	Kaufladen
Müller, Josef	Okahandja	Gasthaus
Müller & Ratgeber	Warmbad	Kaufladen
Müller von Berneck	Keetmanshoop	Gasthof
Müller, W. G.	Karibib	Kaufladen und Wäscherei
Nass	Lüderitzbucht	Photograph
Niendorf, C.	Swakopmund	Obsthandlung
Nink, F.	Windhuk	Photograph
Nitzsche & Gutsche	Windhuk	Kaufhaus und Spedition
Neumann, Johann	Keetmanshoop	Kaufladen
Noormund, Paul	Khan	Gastwirt
Ochs	Aus	Gasthof
Pamm, Isaak	Swakopmund	Händler
Papke & Derday	Rahmannsdrift	Fährunternehmen
Perschke, Ernst	Warmbad	Schlachtere
Petermann, Adolf	Usakos	Kaufmann
Peters, Heinrich	Okahandja	Schuhmacher
Pflughoff, E.	Swakopmund	Kaufladen
Philipps, B.	Warmbad	Kaufladen
Piehl, Konrad	Outjo	Kaufladen
Pieters, Moritz	Swakopmund	Kaufladen
Pittkowsky, Alfred	Grootfontein	Schuhmacherei
Platero	Windhuk	Fruchthändler
Plötz, Ernst	Swakopmund	Kaufladen
Pollert, Karl	Swakopmund	Gastwirt
Polster, A.	Rehoboth	Maurer
Post, H.	Outjo	Kaufladen und Gastwirtschaft
Pürainen, A.	Omaruru	Kaufladen
Putensen, H.	Swakopmund	Bäckerei

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Quenzer, E.	Aub	Gastwirtschaft und Kaufladen
Quentin, C., & Co.	Gobabis	Kaufladen und Gastwirtschaft
Rabald, R.	Windhuk	Schuhmacherei u. Schuhladen
E. & L. Rascher & Co.	Swakopmund, Outjo	Kaufhaus
Recarde, Franz	Usakos	Kramladen
Redecker, Wilhelm	Otjimbingwe	Kaufladen
Reiche, Hans, & Co.	Karibib	Kaufladen
Reimers, Heinrich	Keetmanshoop	Tischlerei
Reinert	Windhuk	Schlächterei
Reinshagen, Dr.	Lüderitzbucht	Rechtsanwalt und Notar
Le Riche & Co.	Warmbad, Hasuur	Kaufladen u. Schankwirtschaft
Riemann, F.	Maltahöhe	Schmiede und Wagenbauerei
Rieth, Fritz	Windhuk	Kaufladen
Rödicker, Ella	Swakopmund	Kurzwaren
Roesemann, Otto	Karibib	Gasthof
Roesemann & Kronewitter	Karibib, Usakos	Kaufladen
Roeßler, Bernhard	Joh. Albrechtshöhe	Kaufladen
Rohe, Hans	Windhuk	Gasthaus
Romano	Windhuk	Kaufladen
Rompel	Windhuk	Kaufladen
Rosenbluth	Lüderitzbucht	Barbier
J. Rosenbluth & Co.	Lüderitzbucht	Kaufladen
Rothe & Hagen	Otavi, Grootfontein	Kaufladen und Gastwirtschaft
van Royen	Windhuk	Klempner
Rubins Hotel	Karibib	Gasthof
Rudat, Karl	Maltahöhe	Maurer
Rudolph	Windhuk	Kaufladen und Malergeschäft
Rüger, C.	Okahandja	Buchhandlung
Sachs, Max	Usakos	Kaufladen
Sachs, Moritz	Keetmanshoop	Kaufladen
Sachse, F.	Grootfontein	Stellmacherei
Sänger & Stürmer	Swakopmund	Schneiderei
Sagner & Schmitt	Keetmanshoop	Kaufladen, Gastwirtschaft und Viehhandel
Salomon, J.	Keetmanshoop	Bäckerei
Salomon	Aus, Kuibis	Kaufladen
A. M. Salomon & Co.	Swakopmund	
Sappeur, Wilhelm	Okahandja, Okakango	Gastwirtschaft und Kalkwerk
Scheich, A.	Usakos	Gastwirtschaft
Schenk	Windhuk	Rechtsagent
Schimann, J.	Usakos	Kaufladen
Schlay, K. E.	Swakopmund	Kaufladen
Schlechter, M.	Warmbad	Kaufladen und Ausschank
Schlenzka, V.	Lüderitzbucht	Mineralwasserfabrik
Schlettwein, K.	Zeßfontein	Kaufladen
Schlösser, A.	Windhuk	Bäckerei
Schmerenbeck, A.	Windhuk	Kaufhaus und Spedition
Schmidt, F.	Okombahe	Kaufladen und Gastwirtschaft
Schmidt, W.	Windhuk	Kaufladen
Schmidt, C. Chr.	Brakwasser und Lüderitz-	Kaufladen und Gastwirtschaft
Schmidt, F.	Kl. Windhuk [bucht	Bierbrauerei
Schmidt, Fritz	Usakos	Schlachterei
Schneider, A.	Swakopmund	Konfektion
Schnelle, Max	Swakopmund	Bäckerei
Schröder	Windhuk	Friseur
Schröter, K.	Keetmanshoop	Kaufladen
Schrott, Ernst	Grootfontein	Bäckerei
Schubert, R.	Swakopmund	Spedition
Schütt, R.	Swakopmund	Eisen- und Metallgießerei
Schulte, K.	Swakopmund	Photograph
Schultz	Hohewarte	Kaufladen und Gastwirtschaft
Schulze, A.	Swakopmund	Gastwirt, Maler und Adressenbureau

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Schumann, H. E. Schurig, Robert	Otjosazu Swakopmund	Kaufladen Baumaterialien- u. Eisenwaren- handlung
Schwarz, A. Schwarzbach, O. Schwarzenberg & Offen Schweiger, Heinrich Schweickhardt, Karl Schweppe, J. Scolara, Giovanni Seebach & Bach Seidl, Josef Seiler, Emil Seitz, H. & Co. Sidler Siebers & Orthey Siebers, H. Siebert, Ph. Sivert Staebe, H.	Voigtskub Okahandja Swakopmund Windhuk Franzfontein Windhuk Karibib Keetmanshoop Swakopmund Swakopmund Hamburg, Swakopmund Swakopmund Grootfontein Omaruru Swakopmund Lüderitzbucht Karibib	Kaufladen Wagenbauerei Gastwirtschaft Spedition Kaufladen Kaufladen Schneider Schneider Baugeschäft Tischlerei Friseur Kaufhaus und Spedition Rechtsanwalt und Notar Wagenbauerei Wagenbauerei Zigarrengeschäft Schumacher Limonaden- und Mineral- wasserfabrik
Staebe, E. Steckel, Albert Steckel, Alfred Stein, S. Stieler Stölzel, A. Störmer, A. Stramwald, R. Stückle, E. Swakopmunder Schlachtere Swartt, S. Syvertsen Szymansky, B. Talaska, Anton Taupitz, Ernst Technau, G. Templin, B.	Karibib Okahandja Swakopmund Okahandja Windhuk Usakos Usakos Tsumeb Epukiro Swakopmund, Usakos Swakopmund Lüderitzbucht Windhuk Karibib Swakopmund Windhuk Okahandja	Brunnenbauer und Photograph Schmiede und Wagenbauerei Rechtsagent Frucht- und Gemüsehandlung Tischlerei Bäckerei Gastwirtschaft Kaufladen Kaufladen Schlachtere Kaufladen Fischerei Barbier Schlachtere Händler Kaufladen Kaufladen, Bäckerei u. Mineral- wasserfabrik
Theologo, Sp. Theron, B. J. Thiele, O. Thüringer Hof Timke, A. Tivoli-Hotel Toberna Troost, E. Vith Voigts, A. Vollmer, J., Howaldts Nachf.	Windhuk Warmbad Keetmanshoop Windhuk Swakopmund Swakopmund Lüderitzbucht Lüderitzbucht Windhuk Maltahöhe, Voigtsgrund Windhuk	Kaufladen Schlachtere u. Milchhandlung Baugeschäft Gasthof Goldwaren- u. Uhrenhandlung Gasthof Schuhmacher Kaufhaus Ingenieur, Schlosserei, Ma- Kaufladen schinen usw. Wagenbauerei, Schlosserei und Maschinenfabrik
Wagenbauerei Gobabis Wagner, F. Wagner, Jakob Waldheim, A. & Co. Walser & Co. Waßstein Wecke & Voigts Wecke & Voigts	Gobabis Ramansdrift Kuibus Rehoboth Ukamas Lüderitzbucht Swakopmund, Grootfontein Windhuk, Okahandja, Otji- songati, Voigtskub, Aris Windhuk Okahandja	Kaufladen und Ausschank Bäckerei Handelsgesellschaft Kaufladen und Gastwirtschaft Schneider Kaufhaus Kaufhaus
Weihe, Joh. Weilbacher, Chr.	Windhuk Okahandja	Kaufladen Schmiede und Wagenbauerei

Firma	Niederlassungen	Art des Geschäfts
Weiler, K.	Rehoboth	Kaufladen
Weiß, Paul & Co.	Lüderitzbucht	Kaufladen und Bierverlag
Welz, Max	Keetmanshoop	Gasthof
Wenk	Otjihavera	Milchgeschäft und Kaufladen
Westafrikanische Importgesellschaft	London, Tsumeb	Kaufladen
Wiese, G.	Rehoboth	Kaufladen
Willasch	Windhuk	Zahntechniker
Winkelvoss, Georg	Lüderitzbucht	Börsenmakler
Winkler, Joh.	Bethanien	Kaufladen
Witte, K.	Windhuk	Schlachtereie
Wittrock	Otavi	Kaufladen
Wlotzka, Paul	Swakopmund	Fuhrgeschäft
Wobbe, H.	Swakopmund	Raritätenhandlung
Woermann, Brock & Co.	Hamburg, Windhuk, Swakopmund, Outjo, Rehoboth, Tsumeb, Grootfontein, Lüderitzbucht	
Wolf & Kleiber	Kalkfeld	Kaufladen und Gastwirtschaft
Wollmann, A.	Keetmanshoop	Kaufladen
Worms, L.	Lüderitzbucht	Kaufladen
Wronsky, W.	Omaruru	Kaufladen und Gastwirtschaft
Zarth, Hermann	Keetmanshoop	Kaufladen
Ziegler, Otto	Omaruru, Karibib	Photograph
Ziller, Paul	Swakopmund	Spedition u. Kohlenhandlung
Zimmermann, Max, & Co.	Karibib	Baugeschäft, Werkstätten und Bauhandlung
Zingel, E.	Karibib	Kaufladen

c. Farmer.

Name	Wohnort	Name	Wohnort
Bezirk Grootfontein.		Groß, Oskar	Otjomaware
Ackermann, J.	Okatjiru	Großmann, Fritz	Esere I
Angebauer, Karl	Khudib-Ost	Halberstadt, Wilhelm	Halberstadts Farm
Bause, R.	Harmonie	" "	Wilhelmsruh
Becker, Franz	Sandhub	Hansen, M.	Paviansfontein
Berger, Oskar	Obochus	Hanssen, Michael	Philadelphia
Beyer, Bernhard	Dornhügel	" Gertrud	"
Block, Fritz	Blocksau	Hartmann, Georg, Dr.	Sissekap u. Haias
Blohms Erben, E.	Aboib	" Karl	Nakusib
Bräuninger	Otjenga-West	Hehde, G.	Tsutsab
Brumme, Richard	Okumukanti II	Joachim, Karl	Neudorf
Buchheim, Friedrich	Wackies	Joubert, Wilhelm	Uitkomst.
Carpzow, Walter	Otyomicambo	Kern, Richard	Audib
Charnetzki, Wilhelm	Otjenga-Ost	Koerting, Erich	Gorovab
Deckert, A.	Okatjiru	Kötting, Chr.	Guiab
Eckstein, Wilhelm	Gorovab	Küchler, Walter	Nuitsas
Fischer, Günther	Kai-Gaisa	Kuhn, Bail u. Fock, Drs.	Neitsas u. Ondova
Frenzel, Max	Esere II	Lambert, Stephanus	Gobabis
Friedrich, Heinrich	Duwib	v. Lindequist	Guntsas
" Ludwig	Auuns-West	Link, Georg	Ondera
" Paul	Nr. 35	Lodes, Rudolf	Nr. 5
" P.	Auritsoub	" R.	Omambonde-West
Funk, Eduard	Otyomicambo	Lombard, Fr.	Farkfontein
Grobler, Nikolaus	Leipzig	" Jakobus	Bubus
		" J. M.	Streidfountain

Name	Wohnort	Name	Wohnort
Lombard, Stephanus	Bubus	Flehsig, Alfred	Khutsoub
Ludewig, Georg	Khudib-West	Hoppe, Paul	Geinatzeb
Lusse, Jan	Okapukua	"	Aurus
Manetti, Ph.	Okamutombe	Janßon, Hubert	Groß-Tsaub
Maye, Artur	Osondema I	Kähler, Waldemar	Gaseneirob
van der Merwe	Spitzkoppe	Kitt, Eduard	Wittklipp
Mittelstedt, W.	Okamahundyu-Ost	Krenz, Fritz	Cauas
Müller, Max	Klein-Huis	Kuhn, Ph., Dr.	Chaudamas
Neufert, Paul	Kaguse	Lambert, Engelina	Palafontein
" Robert	Khuganas	Mohrmann, Eduard	Kheirob
Niewenhuizen, Hendrik	Kudusdamm	Möller, Eduard	Dornpütz
O. M. u. E. Gesellschaft	Otavifontein	Peter, Agnes	Peterburg
Othey, Fritz	Choiganab	Piechaczek, Albert	Friedensthal
Osthuizen, Dirk	Okatyiva	Rabehl, Otto	Warmbad
Pfafferot, Karl	Noabis I	Roeder, Kurt	Cauas-Okawa
Pfafferott, P.	Noabis II	Rolfs, Wilhelm	Sophienhof
Poolmann, H.	Abakobib	Rußmann, Paul	Goreis
Prion, G.	Ondenganra	" "	Naribis
Rademacher, August	Osondema II	Salpeter, Hermann	Salpeters Farm
Ramlow, Karl	Hiebis-Nord	Schilling, Artur	Dornpütz
Reglin, Franz	Jumkaub	Schlettwein, Karl	Otjitambi
Rodewils, Louis	Wiesental	Schröder gen. v. Schirp, Ph.	Namatanga
Schmiedel, Hart	Gunuchas	Schubert, Oswald	Klein-Tutara
Schneider, Reinhold	Okumukanti I	Schumann, Alfred	Hairabis
Scholz, Artur	Osombusatjuru	Schweickhardt, Karl	Schweickhardts- bronn
Scholtz, Cecilie	Türksfeigenfontein		
"	Hairabib II	Seufert, Maxim.	Gub
Schultz, Karl	Aupatz	v. Trotha, Gebhard	Otjikondo
Schulz, Karl	Olifantfontein	Wecke & Voigts	Ombakaha
Schwarz, Emil	Katjowawanda	Weimann, V.	Ekwotweni
Sening, Adolf	Otjemaware-Süd	Wille, Karl	Tsuwandis
Simon, Erich	Breitenbach	Wohler, Paul	Wohlers Farm
Smith, Hendrik	Gemsbocklagte	Woost, Fritz	Narachaams
Sobolewski, Franz	Hairabib		
"	Urupupa		
von Spiegel, W., Frhr.	Begus		
von Spiegel zu Desenberg, Georg, Frhr.	Auuns-Ost		
Steinfurth, Hermann	Okatjongeama I	Albrecht, Willy	Epopo
" Paul	Okatjongeama	Baber, Ernst	Otjimakuru
Strauwald, R.	Choantsas	"	Oudongandje
S. W. A. Comp.	Rietfontein	Balau, E.	Okozongutu
Teffmer, Karl	Omambonde-Ost	Bauer, Daniel J.	Ototundu
Thomas, Andreas	Buschfeld	Becker, Fritz	Nr. 19 a. d. Otavi- bahn
Tietz, Hermann	Omambondetal		Otyigondawirongo
Tobias, H.	Hiebis-Süd	Benninghausen, Fr.	Etaneno
Tributh, Otto	Sus	Block, Paul	Ais
Wegener, Hermann	Kayas-Ost	Bowe & Crighton	Otjotoroa
de Wet, Th.	Paviansfontein	Brüggmann, Hans	Omingonda
Wilhelm, K.	Nuisib	Canitz, Paul	Omaue
Woite, Kurt	Hoffnung	v. Clausbruch, Cramer	Okandjo
Wolff, W.	Naruib	Dedig, Franz	Okozombuka
Zimmermann, Wilhelm	Okumukanti III	Dedig, Julius	Okaturua
Zinsmann, Viktor	Schaffeld	Degenhardt, Robert	Otjahewita
		Denecke, Rudolf	Osombutu-Ost
		Dennewille, Jakob	Ongariwanda
		Diekmann, H.	Hamakari
		Döhling, Friedrich	Klein-Okatjeru
		Döhling, Ludwig	Okamakuga
		Droste, Karl	Okatete
		Dunaiske, Paul	Nr. 5 a. d. Otavi- bahn
		" "	Okas-Kasjoti
Bezirk Outjo.			
Becker, Arno	Chairos		
Becker, Fritz	Omevamike		
Düwel, Fritz	Groß-Tutara		
Fehr, Wilhelm	Tsumamas		

13

Name	Wohnort	Name	Wohnort
Redecker, Wilhelm	Omanngerere	Rusch, Fritz	Okaharui
„ „	Okandukasaibe	Sappeur	Eundu
Rösemann, Gustav	Okongava-Ost	Schenk, Hans	Otjikune
Schettler, Richard	Gr.- und Kl.-Aukas	Schluckwerder, A.	Okanatjekuma
Schiller, Otto	Dunkerhuk	Schnabel, Hermann	Okakango II
Schluckwerder, Alfred	Okapane	Sell, Andreas	Engerawau-Ost
„ „	Ombujohakane-Nord	Sobtzick, Walter	Okamita
Schmidt, Wilh.	Habis	Stanley, F. W.	Ovihakondua
Steinbach, Joh.	Onjossa	Stoermer, Paul	Omuserakumba
Struys, G.	Goabeb	Strahler, Edmund	Okatjuru
Talaska, Anton	Fahlwater	Strydorm, Gebr.	Okombambi
Ziegler, Ottokar	Tsaobis u. Tsaobis-mund	Teinert, Frieda	Otjitarazu
Zillessen, Friedrich	Treuenfels	Teinert, Max	Friedrichswald
		Walther, Johannes	Otjongo
		Wasserfallsche Erben	Ozohorongo
		Wecke jun., Fritz	Okombahe
		Weihe, Gust.	Frankenhof
		Jos.	Ravensberg
		v. Werthern, Paul, Frhr.	Okatjemise
		Weybrecht, Ernst	Otjikuoko-West
		Wildt, Lothar	Okatjongeama
		Wolff, Arthur	Omombonde
		Zillmann, Axel	Okaimpuro
Distrikt Okahandja.		Distrikt Gobabis.	
Arnold, Eduard	Okandaura	Abraham, Hugo	Annasruh
Bennecke, Heinrich	Okakewa	Albe, Wilhelm	Evare
„ „ Heinrich	Ombirisi	Balzar, Eduard	Zachas
Böhm, Hermann	Otjikuoko-Ost	Bree, Gustav	Nr. 19 a. schw. Noss.
Brauß, Mahn & Co.	Ovikokorero	Bulik, Alexander	Alexeck
Denker, Hermann	Otjiruze	Casper, Wilhelm	Nr. 111 a. Epukiro
von Dewitz, Max	Otjundu	Conrad, Karl	Keitsaub
Drooste	Felseneck	Cramer, Ludwig	Otjisororindi
v. Flotow, Wilhelm	Okamaja	Demker, Friedrich	Nr. 99 a. schw. Noss.
Glatz, Theodor	Groß-Barmen	Deutsche Kolonialschule,	Epukiro
Göbel, Eduard	Omatozu	G. m. b. H.	
v. Goßler, Hans	Okandjose	Dohna-Schlodien, Graf zu	Kranz
Grell, Hartwig	Okarupa	Fischer, August	Okatjipuko
Großbart, Georg	Okakujo	„ „ Gustav	Nr. 73 a. schw. Noss.
Grothkopf, Aug.	Engarawau-West	Fischers Erben, Bernhard	Nr. 72 a. schw. Noss.
Grüner, Philipp	Otjimbuku	Fox, Stanislaus	Nr. 67 a. schw. Noss.
Handt, Kurt	Otyiruze	Friedrich, Fritz	Okamukorn
Heyn, Helene	Waldau	Friedrichs, Franz	Nr. 9 a. weiß. Noss.
Holtz, Hermann	Okatjerute	Goldbeck, Hermann	Nr. 14 a. weiß. Noss.
Hoth, Helene	Orutjiwa	„ „ Karl	Karlsruhe
v. Houwald, Hans, Frhr.	Omgombeanawita	Grabow, Wilhelm	Nr. 81 a. schw. Noss.
Hüttenhein, Heinr.	Otjamangombe	Gräfes Erben, W.	Wilhelmsruh
Ivers, Fritz	Okaruheke	Gronewald, Wilhelm	Klein-Ums
v. Katzler, Karl	Ozomusemasse	Gröning, Gottfried	Nr. 59 bei Aais
v. Klitzing, Konrad	Oserikare	Grub, Auguste, vw. Hampel	Wilhelmshöh
Krems, Paul	Omusema	Habernoll, Waldemar	Nr. 92 a. schw. Noss.
Lang, Peter	Ombugonjupa	Hallmann, Max	Okahoa
Langsche Erben	Klein-Barmen	Hausknecht, Georg	Nr. 12 a. weiß. Noss.
Lewis, M., Frau	Otjombuindja	Held, Christian	Gr.-Vitolety
Lohse, Hans	Ombujomaheke	Hennicke, Fritz	Nr. 17 a. weiß. Noss.
Magnus, Bruno	Onganjira	Herfert, Alfred	Otjiarua II
Matheis, Gebr.	Omongongua	Kaiser, Albert	Nr. 15 a. weiß. Noss.
Matthiesen, Rich.	Düsternbrook		Stampriet
Melchior, Gust.	Otukarru		Nr. 87 a. schw. Noss.
v. Michaelis, Victor	Okatjiwaura		Nr. 7 a. weiß. Noss.
Müller, Peter	Otjombakata		
Niet, Alexander	Osondruhunu		
Oehring, Ernst	Okampuma		
Paschke, Georg	Ongombombero		
Pillmann, Karl	Ozombanda		
v. Rodewald, Rolf	Okamatero		
v. Rudno-Rudzinski, Maxim.	Okanapehuri		
Rüdt v. Collenberg, Ernst,	Rüdenau		
Frhr.			

Name	Wohnort	Name	Wohnort
Klein, Heinr.	Kakus	v. Brunn, Friedrich	Waldeck
Klinger, Karl	Okasandu	Christ, Wilhelm	Dornfontein
Kock, Johannes	Spatzenheim	Diebler, Franz	Stolzenfels
Krauß, Hermann	Otiwarongo	Drees, Jakob	Otiyhokoro
Krug, Gustav	Okatjosongiva	Erdmann, Franz	Haris
Kuhn, Paul	Otiarua I	Finke, Heinrich	Abrahamsfarm
Launicke, Karl	Nr. 16 a. weiß. Noss.	v. François Erben	Françoisfarm
Lauterborn, Aug.	Kohonoronana	Gathemann, Heinrich	
Ließmann, Willy	Okehi	Gohde, August	Otiykundua
Linde, Erich	Nr. 82 a. schw. Noss.	Gous, Frau Anna	Bethlehem
Meinhold, Witwe	Schweinsburg	„ Stephanus	Brack
Müller, Paul	Annasruh	„ Wouter	
Münchow, Aug.	Okosondana	Gramowsky, Rudolf	Elisenhöhe
Mundt, Erich	Nr. 95 a. schw. Noss.	Halenke, Otto	Hohenau
Nathusius, Wolfg. v.	Ovingi	Hannemann, Wilh.	Otijsaona-Süd
Nauchaus, Friedrich	Nr. 20 a. schw. Noss.	Held, Christian	Otivero
Oehl, Wilhelm	Nr. 86 a. schw. Noss.	Henker, Arno	Onduno
Ohlsen, Karl	Aais I, Ohlsenhagen	Herboth, Karl	Ludwigsfarm
Pack, Wilhelm	Grüntental	Höpfner, Paul	Krumnäk
Paradies, Christian	Nr. 100 a. schw. Noss.	de Jager, Andres	Orumbungu
Riemann, Karl	„ 60 a. sch. u. w. Noss.	Jankowsky, Wenzeslaus	Kiripotib
Rinck, Fritz	Osombahe	v. Johnston, Willy	Otihangwe-Berg
Rohloff, Franz	Makam	Kapps, Friedrich	Kappsfarm
Rothlücks, Adolf	Nr. 68 a. schw. Noss.	Keil, Johannes	Lauwater
Schimming, Otto	Nr. 106 am Epukiro	Kötting, Chr.	Godeis
Schmidt, Erich	Nr. 13 a. weiß. Noss.	Krasemann, Friedrich	Otihangwe
Scholz, Julius	Rietquelle	Krüger, Wilhelm	Okatjeru-Ost
Schor, Paul	Nr. 23 a. schw. Noss.	„ Edmund	Okatjinaneno
Schramm, Adolf	Konduwe	Leben, Otto	Zatzachas
Schröders Erben, Franz	Guicus	Lübbert, Alexander	Hatsamas
Schüle, Friedrich	Otimukandi	Lührmann, Ernst	Otiyhua
Schüllenbach, Wilh.	Nr. 17 a. a. weiß. Noss.	Ludwig, Hugo	Lauwater-Ost
Schwalm, Friedrich	Friedrichsheim	Mayer, Theodor	Ongonbo-West
Siegemund, Georg	Diana	Meiburg, Karl	Vaalgras
Spatz, Hans	Nr. 21 a. schw. Noss.	Mertens, Heinrich	Friedrichsruh
Steeb, August	Okanjesu	Michael, Otto	Okariro
v. Stetten, Alfred	Okatjekorei	Mittelstaedt, Walter	Elisenheim
Stötzer, Johannes	Nr. 74 a. schw. Noss.	Otto, Arthur	Oruhungu
Thimm, Hermann	Nr. 88 a. schw. Noss.	Pilet, Elisabeth	Frauenstein
Tidemann, Georg	Nr. 30 a. unt. Noss.	Rassau, Ernst	Kleepforte
Trodler, Paul	Nr. 98 a. schw. Noss.	Richter, Otto	Richthof
Voß, Wilhelm	Nr. 2 a. weiß. Noss.	Rüdiger, Georg	Ongero-Gottschari
Walinsky, Ignatz	Nr. 8 a. weiß. Noss.	Rusch, Ernst	Lichtenstein
Weber, Albert	Okasewa	Rust, Erich	Ondekaremba
Wellstein, Leo	Weidmannsruh	„ Konrad	Monte-Christo
Wilckens, Hugo	Omateva	Schaepe, August	Paulinenhof
Windhuker Farmgesellschaft	Kaukurus	Schenk, Hans	Matchless-Mine
		Schlabitz, Heinrich	Omunjereke
		v. Schmidt, Sava	Otiyaenena
		Schmidt, Wilhelm	Vaalgras
		Schneider, Hans	Okatumba-Ost
		Schultz, Ernst	Hohewarte
		Schultze, Hermann	In den Aasbergen
		„ „	Ongombo-Ost
		Schulz, Ernst	Hatsamas
		Schuster, Rudolf	Hohewarte
		Siering, Arnold, Erben	Okatjeru-West
		Sperlich, Paul	Otijsaona-Nord
		Stern, Wilhelm	Ongos
		Tappenbeck, Walter	Ekuja
		Technau, Viktor	Hochfels

Bezirk Windhuk.

Aderhold, August	Omitara-West
Altmann, Karl	Otiyhokero
Baas, Michael	Okahua
Bassingthwaighe, James	Hoffnungsfeld
Bauer, Wilhelm	Groß-Okapuka
Becker, Heinrich	Okatumba-West
Bednarck, Johann	Ekuja
v. Blank, Erich	Otijsewa
Borkmann, Karl	Hohenfels
Bötcher, Siegfried	Hohenhorst
Boysen, Wulff & Co.	Klein-Okapuka
v. Brandt, Oswald	Okatumba-Süd-A.

Name	Wohnort	Name	Wohnort
Tew, Friedrich	Farm Vam Schaffluß	Bezirk Gibeon.	
Thalheim, Friedrich	Alt-Seeis	Bake, August	Hornkranz
Viereck, Hermann	Kowas	Berger, Karl	Haruchas
Vorbergs Erben	Ongeama	Beykirch, Bruno	Kosis a. Hudap
Waldheim, August	Waldburg	Blume, Hermann	Keitsub
Weindel	Orumbo	Brand, Fritz	Komatzas
Willecke, Karl	Dortabis	Brandt, Hermann	Mariental
„ Otto		Burger, Abraham	Ganoams
Wolff, Hermann	Otjinaiho	v. Burgsdorff, Malta	Goamus
Wulff, Hans	Nonikam	Burzynski, Johann	Aurus
		De Wet, Andries	Bergmann
		De Wet, Jan	
		Duncan gen. Walter, Marg.	Klem-„Swartmodder
		Duncan, Robert	Persip
		Görs, Hetmuth	Gründorn-Nord
		Grumbach, Hermann	Awadaob
		Hauthals Erben	Nabus
		Hesselmann, Georg J.	Harribis N. W.
		Hoffmann, Karl	Hatzium I
		v. Heynitz	Brekhorn
		v. Hymmen, Heinrich	Auros
		Jooste, Josef	Ubiamas
		Joubert verw. Smit, Frau	Habutsaus
		Kaempfer, Richard Dr.	Deutsche Erde
		Kaese, Bernhard	Gelwater
		Keunecke, Wilh.	Noib
		v. Kleist	Keinachas
		Koch, H.	Kaweis
		„ Hermann	Kub-Süd
		v. Koenen, Emil	Satansplatz
		Kotzee, Dirk	Dassifontein I
		Kotzée, jun. Dirk	Dassifontein II
		Krabbenhöft, F. W.	Kosis
		Krieß, Fritz	Hanaus
		Krieß, Hugo	Korrakorrabes
		Krieß, Barbara	Hatzium II
		Lehmann, Alexander	Narnkranz
		Lierfeld, Karl Erich	Hardap
		Maritz, David	Karris
		„ Johannes	„
		„ Niklas	„
		Mehnert, Hubertus	Nababis
		Melchior, Franz	Rietrivier
		van der Merwe, Rudolf	Gurus
		„ Wilhelm	„
		Möchel, Christian	Kutep
		Mostert, Eduard	Kuis-Ost
		„ Jan	Tsubgaus
		Naude, Pauline	Kamelhar
		Otto, Rudolf	Uibis
		Prenzlow, Walter	Aneis
		Rosenthal, M.	Gründorn-Nord
		Schade, Wilhelm	Schadeck
		v. Schoenermark, Harry	Kiunachas
		Schröter, Karl	Kachas
		Smit, Frek	Amalia
		„ Hendrik	Noronaub
		„ Niklas	Gaus
		„ jun., H. J.	Garichanab
		„ sen., Niklas	Dautschas
		Stein, Friedrich	Kubnaams
Distrikt Rehoboth.			
Baumgart, M.	Varkbosch		
Becker, Adolf	Neu-Loore		
„ Karl	Arusis		
„ „	Vaalgras I		
Bieder, Kurt	Gölschau		
Böcklen, Alfred	Hohenheim		
Brandt, Piet	Achab		
Bräuer, Georg	Nord-Amas		
De Wet, Andrias	Goreganas		
Eberhardt, Georg	Weißenfels		
Hefner, Max	Hefner		
Heinz, Wilhelm	Derm-Süd		
Herforth Witwe, Hermann	Lidfontein		
Hermann, Karl	Rothenstein		
Herpolsheimer, Gottlieb	Nauzeros		
v. Heydebreck	Varkbosch		
Hörmann, Franz	Chaibis		
„ Herm.	Derm-Nord		
Iben, Hermann	Witkoi		
Jankowsky, Wenzeslaus	Kous		
Kaluza, Silvester	Chausib		
Kius, Fritz	Friedenthal		
Koetzée, Jakobus	Gauchas		
Lisse, Franz	Awasab		
Lomo, Witwe	Lomo		
Metzler, Leo	Tantus		
v. Milkau, Hans	Judäa		
Möglé, Alfons	Beenbreek		
Mall, Johann	Nauas		
Morgenroth, Georg	Arusis		
Neumann, Anton	Isabis		
Ostlund, Per	Namakorabis		
Panzlaff, Wilhelm	Oamites		
Peeken, Karl	Chauchab		
Quenzer, Ernst	Aub		
Riep, August	Kranzneus		
Schurz, Leonhard	Uys		
Semrau, Konrad	Blumfelde		
Suntheim, Wilh.	Safnek		
Technau, Viktor	Kankoros		
Wahl, Gustav	Stolzenfels		
„ „	Tsumis		
Wede, Martin	Gamis		
Wenzel, Ed.	Achaubmund		
„ „	Swart-Kobus		
Wiese, Gert	Lekkerwater E.		
Zacharias, Otto	Tsaurob		
Zachau, Ed.	Hornkranz		

Name	Wohnort	Name	Wohnort
Strydom, Frederik	Zammnarib-West	Hansen, H.	Bloempütz
Stumpfe, Ernst	Koichas	Hartung, E.	Een Os
Szewzyk, Ignatz	Nainabas	Hermann, Fritz	Deichaeibis
Teek, Albert	Kamagams	Hills Erben	Gründorn mit Ho-
Uys & Steins Erben	Stampried		loog und Tsawisis
de Villiers, David	Witvley	Holz, K.	Beestpütz
van Zitterts, Franz	Nareb	Johanner u. Kanoba	Kiriis-Ost
van Zyl, Dissenter	Rietkühl	Kintscher, Paul	Ganaams
Distrikt Maltahöhe.		Klein, A.	Hohedün
Bergemann, Ferdin.	Urusis	Klukowski, August	Tses
Bernhardt, Adolf	Namseb	Knowtz	Loogkolk
Coetzee, Jakobus	Sandpforte	„ W.	Koertzebeb
Coetzee, J. Hendrik	Karichab	Kotzee, Bastard	Bloempütz
Esterhuizen, Andreas	Gorab	„ J. H.	Wittpan
Glose, Ernst	Nam	Krieß, Hans	Hurugoeis
Kirsten, Karl	Daweb	Krüger, J. G.	Zandpütz
Kooy, Albertus	Gorab	„	Zontpütz
Kopke, Alfred	Kabib	Lehmann, F.	Zwartpütz
Kotzé, Philip	Onis	Loevenich, Gustav	Eisenstein
Kürschner, Wilh.	Kamkas	Lomo, Bastard	Een Os
Landsrath, Otto	Lahnstein	Lorenz	Khais mit Lifhod
Langhinrichs, Martin	Dirichas	Lotz	Zontpütz
Lengfeld, Josef	Kachanchab	Louw, G.	Ganapan
Maiwald, Adolf	Glückauf	Luchtenstein, J. L.	Hariros
van der Merve, Jakobus,	Noib	Mc. Connerney	Gründorn mit Ho-
Alwin			loog und Tsawisis
van der Merve, Jakobus	Tourlosie	Mc. Kay, R. H.	Paradies
Hendrik		Merensky, Dr. A.	Gellap-Ost
Redlich, Otto	Karab	Meyer, Camill	Slangkopf
Russow, Stefanus	Kleinfontein-Nord	Oskar	„
Sauber, Hermann	Haruchas	Nel, M.	Aronab
Smit, Hendrik Jakobus	Rooiberg-Nord	Neubauer, Karl	Vertwall
Smit jun., Jan Andreas	Schwarzkuppe	Niekerk, J.	Holpan
Smit sen., Jan	Kleinfontein-Süd	Oppermann, C. M.	Koichas
v. Suchodoletz, Bernh.	Zarris	Peters, Franz	Daweb-Nord
Wede, Martin	Gamis	de Preiz, J.	Klipdam
v. Wolff	Naudaus	Pretorius, N.	Beestpütz
v. Wolff, Hans Heinrich	Duwisib	Saß, Wilhelm	Nabaos
Ziegenbein, Friedrich	Urikos	de Scande, J.	Dawignab
van Zill, Zillmann	Gorab	van Schalkwyk, Gert	Koertzebeb
Bezirk Keetmanshoop.		Schalkwyk, Petrus	Samahaling
Arndt, Aug.	Zabubegas	Schanderl, Alfons	Karios
Bassingthwaighte, F.	Bysteck	Scholz, Joachim	Schanzkolk
Beukes, Bastard	Kiriis-Ost	Schröter, Karl	Gellap-West
Blauw, Jakobus	Schanzkolk	Schwörer, Dr. Emil	Kochena
Block, W.	Zontpütz	Smith, J. W.	Dawib
Bouth, E. M.	Dickdorn	Stein, J.	Wittkranz
Brauß, Mahn & Co.	Garineis	„ Jan	Zontpütz
Britze, Gustav	Gocharus	„ M.	Samahaling
Busch, Adolf	Guruchab	Steyn, J. G.	Kora-Orab
Dien, K.	Zontpütz	van Tander	Samahaling
Engelbrecht	Kiriis-Ost	Thompson, A.	Fonteinje
„	Zontpütz	de Vaal, A.	Beestpütz
Engels, L.	Holpan	de Waal, C. B.	Withaar
Erasmus, W.	Beestpütz	„ R.	Klipdam
Forkel, Otto	Klein-Aub	Waters	Dawignab
Gessert, Ferdin.	Seeheim	Winkler	Dawignab
Goedecke, Ernst	Wildheim	Wirths, Heinrich	Kubis-Nord
Grundmann, Wilhelm	Kubis	Wittmann, Z.	Naute
		van Zyl, Johanna G.	Holpan
		„ Niklas	Withaar

Name	Wohnort	Name	Wohnort
Distrikt Bethanien.		Mostert, J. P.	Geideb
v. Alvensleben, Const.	Kosos-Saraus	Nossel, Emanuel	Heiraghabis Nabas
Bassingthwaighe, Ed.	Aris	Papke, Gustav Adolf	Davegabis
Elze, Friedrich	Gorab	Potes, Piet	Bockiesbank, O. u. W.
Fisch, Thomas	Kanas	Rühl, Franz	Gapütz u. Zoutpütz
Fraub, Franz	Tschaunaup	Schmiededecke, Friedr.	Fettklufft
Gessert, Ferdin.	Sandverhaar	Schoemann, Chr.	Nantsis
Gordon, Thomas	Goais	Strohmeier, Paul	Duurdrift-Süd
Grasop, Paul	Chamchawib	Struller, Jos.	Springpütz-Karob
Hite, James	Ausis	Ukenas Erben	Hudap-Snyrivier
„ Thomas	Heigums	Visser, J. H. J.	Geideb
Krüger, Friedrich	Aubures	van Wyk, W. J.	Kaais
Mason, Robert John	Kunjas	van Zyl, Dirk	Bockiesbank, O. u. W.
Mlynarczyk, Nikolaus	Korais	van Zyl, Jakob. Gerhardus	Amas
Radford, David	Dorns		
Schuster, Franz	Aruab		
Sievert, Heinrich	Geigoab		
Sowden, Josef	Aukam		
Zäh, Paul	Zaracheibis		
Distrikt Warmbad.		Bezirk Lüderitzbucht.	
Beck, Rudolf	Ausenker-Klippnes	Brand, Florus	Ombe Garub
Blumers, Curt	Udabis-Naroes	Cotzee, Renier	Witpütz
Brandt, D.	Uhaib	Louw, Gill	Orangemund (Sandkraal)
Davids, Joh.	Nukais (Hogeis)		
Faatz, Hermann	Nanzas		
Friedemann, Hugo	Ukamas		
Greenberg, David	Kalkfontein-Obub		
Hite, John	Jerusalem		
Hollenkopf, W.	Nieuwefontein- West		
Joubert, P. J.	Huniam		
Kühnel, Albin	Auros		
Lerm, Georg Friedrich	Blydeverwacht		
Lerm, J. H.	Kaais		
Liebenberg, J. J. J.	Beenbreeck		
Louw, J. J.	Stolzenfels		
Malau, Jan	Naruchas		
Marais, P. S.	Kaais		
Millar, J.	Velloor		
		Bezirk Swakopmund.	
		Bräuer, G.	Husab
		Brock, Wilh.	Goanikomtes
		Erhorn, Heinrich	Diepdal
		Funk, H.	Goanikomtes
		Gerecke, Wilh.	Goanikomtes
		Greiner, Otto	Ried
		Nörenberg, Wilh.	Ururas
		Ochs, Arnold	Horebis
		Rehmer, Charlotte und Dorothea	Tsawisis
		Schmidt, Fritz	Springbockfontein
		Schneider, Richard	Ururas
		Schubert, Otto	Nabas
		Voß, H.	Palmenhorst
		Zillner, Emma	Goanikomtes

Dampferverbindungen.

Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg.

Fahrplan der Reisen via Las Palmas nach Südafrika 1910.

Ausreise.

Reise Nr.	Ham- burg	Bremerhaven		Antwerpen		South- ampton	Las Palmas	Swakop- mund	Lüderitz- bucht	Cap- stadt	Port Elizabeth		East London		Durban
	ab	an	ab	an	ab	an/ab	an/ab	an/ab	an/ab	an/ab	an	ab	an	ab	an
260	19. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	21. Jan.	24. Jan.	25. Jan.	31. Jan.	14. Febr.	15. Febr.	17. Febr.	19. Febr.	20. Febr.	20. Febr.	21. Febr.	22. Febr.
262	9. Febr.	9. Febr.	10. Febr.	11. Febr.	14. Febr.	15. Febr.	21. Febr.	7. März	8. März	10. März	12. März	13. März	13. März	14. März	15. März
264	2. März	2. März	3. März	4. März	7. März	8. März	14. März	28. März	29. März	31. März	2. April	3. April	3. April	4. April	5. April
266	23. März	23. März	24. März	25. März	28. März	29. März	4. April	18. April	19. April	21. April	23. April	24. April	24. April	25. April	26. April
268	13. April	13. April	14. April	15. April	18. April	19. April	25. April	9. Mai	10. Mai	12. Mai	14. Mai	15. Mai	15. Mai	16. Mai	17. Mai
270	4. Mai	4. Mai	5. Mai	6. Mai	9. Mai	10. Mai	16. Mai	30. Mai	31. Mai	2. Juni	4. Juni	5. Juni	5. Juni	6. Juni	7. Juni
272	25. Mai	25. Mai	26. Mai	27. Mai	30. Mai	31. Mai	6. Juni	20. Juni	21. Juni	23. Juni	25. Juni	26. Juni	26. Juni	27. Juni	28. Juni
274	15. Juni	15. Juni	16. Juni	17. Juni	20. Juni	21. Juni	27. Juni	11. Juli	12. Juli	14. Juli	16. Juli	17. Juli	17. Juli	18. Juli	19. Juli

Heimreise.

Reise Nr.	Durban	East London		Port Elizabeth		Capstadt		Lüderitz- bucht	Swakop- mund	Las Palmas		South- ampton	Antwerpen		Bremer- haven	Ham- burg
	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an/ab	an/ab	an	ab	an/ab	an	ab	an	an
255	18. Jan.	19. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	24. Jan.	25. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	10. Febr.	11. Febr.	16. Febr.	17. Febr.	18. Febr.	20. Febr.	20. Febr.
257	8. Febr.	9. Febr.	11. Febr.	12. Febr.	13. Febr.	14. Febr.	15. Febr.	17. Febr.	18. Febr.	3. März	4. März	9. März	10. März	11. März	13. März	13. März
259	1. März	2. März	4. März	5. März	6. März	7. März	8. März	10. März	11. März	24. März	25. März	30. März	31. März	1. April	3. April	3. April
261	22. März	23. März	25. März	26. März	27. März	28. März	29. März	31. März	1. April	14. April	15. April	20. April	21. April	22. April	24. April	24. April
263	12. April	13. April	15. April	16. April	17. April	18. April	19. April	21. April	22. April	5. Mai	6. Mai	11. Mai	12. Mai	13. Mai	15. Mai	15. Mai
265	3. Mai	4. Mai	6. Mai	7. Mai	8. Mai	9. Mai	10. Mai	12. Mai	13. Mai	26. Mai	27. Mai	1. Juni	2. Juni	3. Juni	5. Juni	5. Juni
267	24. Mai	25. Mai	27. Mai	28. Mai	29. Mai	30. Mai	31. Mai	2. Juni	3. Juni	16. Juni	17. Juni	22. Juni	23. Juni	24. Juni	26. Juni	26. Juni
269	14. Juni	15. Juni	17. Juni	18. Juni	19. Juni	20. Juni	21. Juni	23. Juni	24. Juni	7. Juli	8. Juli	13. Juli	14. Juli	15. Juli	17. Juli	17. Juli
271	5. Juli	6. Juli	8. Juli	9. Juli	10. Juli	11. Juli	12. Juli	14. Juli	15. Juli	28. Juli	29. Juli	3. Aug.	4. Aug.	5. Aug.	7. Aug.	7. Aug.
273	26. Juli	27. Juli	29. Juli	30. Juli	31. Juli	1. Aug.	2. Aug.	4. Aug.	5. Aug.	18. Aug.	19. Aug.	24. Aug.	26. Aug.	27. Aug.	29. Aug.	29. Aug.
275	16. Aug.	17. Aug.	19. Aug.	20. Aug.	21. Aug.	22. Aug.	23. Aug.	25. Aug.	26. Aug.	8. Sept.	9. Sept.	14. Sept.	15. Sept.	16. Sept.	18. Sept.	18. Sept.

Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg.**Bestimmungen für die Landung von Passagieren.****Deutsch-Ostafrika.**

(Tanga, Daressalam usw.)

Nach einer dem Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Ostafrika gegenüber eingegangenen Verpflichtung nimmt die Deutsche Ost-Afrika-Linie nur solche Passagiere der **III. Klasse** nach Deutsch-Ostafrika zur Beförderung an, welche den Nachweis führen können, daß sie auf festes Engagement hin nach Deutsch-Ostafrika gehen; andernfalls haben sie den Betrag von M. 300.— für ihre eventl. Rückreise bei uns zu deponieren. Der bei uns hinterlegte Betrag gelangt vier Wochen nach erfolgter Ankunft im Landungshafen wieder zur Auszahlung, falls nicht das Kaiserliche Gouvernement inzwischen die Rückbeförderung des betreffenden Passagiers verfügt hat.

Deutsch-Südwestafrika.

(Swakopmund, Lüderitzbucht.)

Von dem Kaiserlichen Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika ist folgende Verordnung betreffend die Einwanderung in das deutsch-südwestafrikanische Schutzgebiet erlassen worden.

§ 1.

Die Einwanderung in das Schutzgebiet kann von der zuständigen Behörde untersagt werden, wenn der Einwanderer:

1. ein Nichtweißer ist,
2. sich über seine Person nicht hinreichend ausweisen kann,
3. keinen hinreichenden Unterhalt für sich und seine Familie nachzuweisen vermag,
4. wegen seines körperlichen Zustandes voraussichtlich nicht in der Lage ist, sich dauernd selbst zu erhalten,
5. die Unzucht gewerbsmäßig betreibt oder der gewerbsmäßigen Unzucht Vorschub leistet,
6. eine Gefahr für die Ruhe des Schutzgebietes oder die öffentliche Sicherheit bildet.

§ 2.

Nicht untersagt werden darf die Einwanderung allen Personen, die im Schutzgebiet ihren Wohnsitz haben.

§ 3.

Bestehen in dem Lande, aus dem der Einwanderer zugereist ist, Einwanderungsbeschränkungen, die seine Rückkehr dorthin ausschließen oder in Frage stellen, so ist ihm die Einwanderung nur gestattet, wenn er außerdem eine Bescheinigung der zuständigen deutschen Konsularbehörde darüber vorlegt, daß seiner Einwanderung in das Schutzgebiet von seiten dieser Konsularbehörde Bedenken nicht entgegenstehen.

§ 4.

Einer Person kann gegen Hinterlegung einer Sicherheit die Einwanderung unter der Bedingung der nachträglichen Beseitigung des Untersagungsgrundes gestattet werden. In einem solchen Falle kann, wenn innerhalb einer Frist von sechs Monaten vom Tage der Ankunft der Untersagungsgrund nicht beseitigt oder ein neuer Untersagungsgrund entstanden ist, die Abschiebung des Einwanderers verfügt werden. Die hinterlegte Sicherheit verfällt alsdann dem Landesfiskus zur Deckung der Abschiebungskosten.

§ 5.

Wer den Vorschriften der §§ 1—4 zuwider sich oder einem anderen die Einwanderung ermöglicht oder zu verschaffen versucht, wird mit einer Geldstrafe bis zu M. 600.— oder Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Auch kann der entgegen diesen Bestimmungen Eingewanderte wieder abgeschoben werden.

Die Deutsche Ost-Afrika-Linie befördert daher nur Reisende nach Deutsch-Südwestafrika, wenn solche auf nachweislich festes Engagement nach drüben gehen oder vor Abfahrt im Besitz von mindestens M. 400.— sind, welche z. Zt. als hinreichender Unterhalt für eine Person angesehen werden. Von diesem Betrage sind M. 250.— bei uns zu hinterlegen, um als Deckung der Rückfahrkosten zu dienen, falls das Gouvernement in Deutsch-Südwestafrika den Reisenden die Landung nicht gestattet oder ihre Heimsendung anordnet.

Falls der Reisende drüben feste Anstellung findet, erfolgt die Rückzahlung obiger M. 250.— durch die zuständige Hafenagentur gegen Rückgabe des dem Reisenden ausgehändigten Depotscheines, welcher mit einem entsprechenden Vermerk versehen ist.

Vorstehende Bestimmungen finden auch auf solche Personen, mit Ausnahme von Ehefrauen und Kindern, Anwendung, deren Angehörige in Deutsch-Südwestafrika ansässig sind.



England.

Nach den Bestimmungen des englischen Einwanderungsgesetzes wird ein Einwanderer als unerwünschter Einwanderer angesehen und demnach nicht zugelassen, wenn er nicht im Besitz genügender Mittel für sich und seine Angehörigen ist.

Zurzeit werden als Mindestmittel £ 5.- (ca. M. 102.—) für jeden fremden Einwanderer und je £ 2.- (M. 41.—) für dessen Familienangehörige gefordert.

Geisteskranke usw., gerichtlich vorbestrafte Personen, Prostituierte und alle sonstigen Personen, von denen anzunehmen, daß sie dem Staat zur Last fallen, sind gleichfalls von der Landung ausgeschlossen.

Britisch-Ostafrika.

(Kilindini.)

In Britisch-Ostafrika werden nur solche Personen zur Landung zugelassen, die im Besitz eines von der dortigen Einwanderungs-Behörde ausgestellten Erlaubnisscheines sind oder die nachweisen können, daß sie schon früher in Britisch-Ostafrika ansässig waren, ferner solche Reisende, die genügend Mittel zum Lebensunterhalt oder feste Stellung haben, sowie Ehefrauen und Kinder (unter 16 Jahren) von Personen, die bereits daselbst ansässig sind.

Personen, die nicht über genügende Mittel verfügen, kann die Landung gegen Hinterlegung von

Rupees 750.—, wenn es sich um Europäer,

50.—, wenn es sich um Eingeborene oder Inder handelt,

widerruflich gestattet werden.

Für **deutsche Untertanen** kommen obige Bestimmungen **nicht** in Betracht, solange Deutschland noch für Sultansgebiet Exterritorialität besitzt, jedoch wird auch von den Betreffenden eine Bescheinigung des Konsuls in Mombassa verlangt, daß sie deutsche Untertanen sind.

Geisteskranke, mit Gefängnis vorbestrafte Personen sowie Prostituierte usw. erhalten auf keinen Fall die Erlaubnis zur Landung.

Beira.

Passagiere **aller Klassen** für Beira müssen nachweisen, daß sie im Besitze von £ 10.- in bar oder Effekten sind, welche bei Ankunft in Beira auf dem Polizei-Kommissariat zu deponieren sind, jedoch gegebenenfalls zur Deckung der Kosten für die Rückbeförderung in die Heimat verwandt werden sollen. Diese £ 10.- werden zurückvergütet, sobald Beira wieder verlassen wird oder seitens der Polizeibehörde die Domizilpapiere erteilt sind.

Lourenço Marques (Delagoa Bay).

Nur denjenigen Passagieren soll die Landung gestattet sein, welche genügend Mittel zum Lebensunterhalt oder festes Engagement haben.

Passagiere, welche diesen Nachweis nicht führen können, müssen nach Ankunft £ 20.- beim Hafenkapitän deponieren, welche gegebenenfalls zur Deckung der Kosten für die Rückbeförderung in die Heimat verwandt werden.

Südafrika.

(Kapkolonie und Natal.)

Nach den bestehenden Einwanderungsbestimmungen werden nur solche Personen zur Landung zugelassen, die entweder nachweisen können, daß sie drüben geboren, ansässig bzw. im Besitze einer amtlichen Bescheinigung sind, daß sie von einem Arbeitgeber von gutem Ruf zu einem angemessenen Lohn und für einen angemessenen Zeitraum angestellt sind oder sonst über mindestens ca. M. 400.— Barmittel verfügen.

Geisteskranke, mit Gefängnis vorbestrafte Personen sowie Prostituierte usw. erhalten keine Erlaubnis zur Landung.

Auch müssen die Reisenden eine europäische Sprache lesen und schreiben können. Das sogenannte Yiddich (Judendeutsch) ist als europäische Sprache im Sinne des Gesetzes anzusehen.

Für nach **Transvaal** und der **Orange River Kolonie** Weiterreisende ist eine besondere Erlaubnis erforderlich, die nach Ankunft im Landungshafen bei der englischen Behörde einzuholen ist. Solche Passagiere, welche in Südafrika Angehörige besitzen, tun gut, letztere vor Abfahrt von Deutschland brieflich zu ersuchen, einen Erlaubnisschein zu beschaffen und denselben nach dem Landungshafen unter der Adresse unserer Agentur zu senden, wodurch eine Verzögerung in der Weiterreise vermieden werden kann.

Außerdem haben die Passagiere nach dem **Kapland** im Einschiffungshafen eine **Deklaration** nach vorgeschriebenem Muster zu **unterschreiben**, welche den Einwanderungsbehörden in Kapstadt usw. schiffsseitig bei der Ankunft ausgehändigt werden muß. Die Passagiere sind für die von ihnen gemachten Angaben in der Deklaration in vollem Umfange verantwortlich und haben bei falscher Angabe die gesetzliche Strafe zu erwarten.

Woermann-Linie.**Lüderitzbucht-Linie (über Togo).**

Nach den Canarischen Inseln, Lome, Kotonou, Lüderitzbucht und Swakopmund (Rotterdam anlaufend).

Ausreise				Heimreise			
Dampfer				Dampfer			
Hamburg	1. Jan.	1. Feb.	1. März	Swakopmund . .	3. März	3. April	3. Mai
Rotterdam	6. „	6. „	6. „	Lome	12./18. „	12./18. „	12./18. „
Tenerife	15. „	15. „	15. „	Addah	19./20. „	19./20. „	19./20. „
Las Palmas	16. „	16. „	16. „	Accra			
Quitta	27. „	27. „	27. „	Sierra Leone . .	25./28. „	25./28. „	25./28. „
Lome	29. Jan.	1. März	29. März	Las Palmas	5. April	5. Mai	5. Juni
Kotonou	30. „	2. „	30. „	Hamburg	15. „	15. „	15. „
Lüderitzbucht . .	11. Feb.	13. „	11. April				
Swakopmund . .							

Swakopmund-Linie.**Frachtdienst direkt nach Deutsch-Südwest-Afrika.**

Ausreise				Heimreise			
Dampfer				Dampfer			
Hamburg	18. Jan.	18. Feb.	18. März	Lüderitzbucht . .			
Las Palmas* . . .	26. „	26. „	26. „	Swakopmund . .	10. März	10. April	10. Mai
Monrovia*	4. Feb.	6. März	4. April	Kribi	18. „	18. „	18. „
Swakopmund . . .	13. „	15. „	13. „	Longji			
Lüderitzbucht . .				Duala	20. „	20. „	20. „
				Victoria	21. „	21. „	21. „
				Lome*	23. „	23. „	23. „
				Verbindung Deutsch-Südwestafrika-Kamerun-Togo-Hamburg durch Anschl. an die Kamerun-Linie II.			
				Lome ab	23. März	23. April	23. Mai
				Hamburg . . an	14. April	14. Mai	14. Juni
				Lagos	24. März	24. April	24. Mai
					30. März	30. April	30. Mai
				Lome	1./8. April	1./8. Mai	1./8. Juni
				Addah	10. „	10. „	10. „
				Accra	11. „	11. „	11. „
				Sekondi	12. „	12. „	12. „
				Monrovia	15. „	15. „	15. „
				Las Palmas	22. „	22. „	22. „
				Tenerife	23. „	23. „	23. „
				Madeira	24. „	24. „	24. „
				Hamburg	1. Mai	1. Juni	1. Juli

* Nur für Post und Passagiere.

Die Abfahrts- bzw. Ankunftsdaten für die folgenden Monate finden voraussichtlich an den gleichen Tagen des betreffenden Monats statt.

Dreiwöchentlicher Reichspostdampferdienst
der Deutschen Ostafrika-Linie mittels Doppelschrauben-Dampfer der Deutschen Ostafrika-Linie, Woermann-Linie und Hamburg-Amerika-Linie.

Ausreise					Heimreise					
Dampfer					Dampfer					
	Jan.	Feb.	März	März		Jan.	Jan.	Feb.	März	März
Hamburg*	19.	9.	2.	23.	Lüderitzbucht* .	6.	27.	17.	10.	31.
Bremerhaven* . .	20.	10.	3.	24.	Swakopmund* .					April
Antwerpen* . an	21.	11.	4.	25.		7.	28.	18.	11.	1.
„ . ab	24.	14.	7.	28.	Las Palmas* . .		Feb.	März		
Southampton* . .	25.	15.	8.	29.	Tenerife*	20.	10.	3.	24.	14.
				April		21.	11.	4.	25.	15.
Las Palmas* . .	31.	21.	14.	4.	Southampton* . .	26.	16.	9.	30.	20.
Tenerife*	31.	21.	14.	4.	Antwerpen* . an	27.	17.	10.	31.	21.
	Feb.	März							April	
Swakopmund* .	14.	7.	28.	18.	„ . ab	28.	18.	11.	1.	22.
Lüderitzbucht* .	15.	8.	29.	19.	Bremerhaven* . .	30.	20.	13.	3.	24.
					Hamburg*	30.	20.	13.	3.	24.

Siehe auch unter Deutsche Ostafrika-Linie.

Die Abfahrts- bzw. Ankunftsdaten für die folgenden Monate finden voraussichtlich an den gleichen Tagen des betreffenden Monats statt.

* Nur für Post und Passagiere.

Passagierverkehr

mit Deutsch-Südwestafrika und Südafrika.

Die Expedition der Passagierdampfer nach Deutsch-Südwestafrika erfolgt gemäß den von der Deutschen Ost-Afrika-Linie herausgegebenen Fahrplänen. Ebenso liegt die Abfertigung der Passagiere für diese Schiffe in den Händen der Deutschen Ost-Afrika-Linie und sind auch die von dieser Gesellschaft erlassenen Beförderungsbedingungen für die Passagiere maßgebend. Es wird daher auf die im Adreßbuch abgedruckten Tarife unter „Deutsche Ost-Afrika-Linie“ verwiesen.

Fahrpreise

für die Reise via Las Palmas von und nach Deutsch-Südwestafrika und Südafrika.

nach	von Hamburg		
	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
	M.	M.	M.
Bremerhaven	40.—	30.—	15.—
Antwerpen	50.—	35.—	20.—
Southampton und Teneriffe	60.—	45.—	25.—
Las Palmas*	250.—	150.—	90.—
Swakopmund*	750.—	500.—	250.—
Lüderitzbucht*	750.—	500.—	250.—
Kapstadt*	750.—	500.—	250.—
Port Elizabeth*	775.—	525.—	270.—
East London*	800.—	550.—	295.—
Durban*	825.—	575.—	315.—
Lourenço Marques	850.—	600.—	335.—

* Von Bremerhaven, Antwerpen und Southampton gelten die gleichen Preise wie ab Hamburg.

**Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie (Afrika-Dienst)
und Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.**

Rückfrachten von Deutsch-Südwestafrika.

Erze (in Säcken)	M. 15,—	pr. 1000 kg
Guano	„ 20,—	„ 1000 „
Wolle in gepreßten Ballen	„ 30,—	„ 1000 „
in ungepreßten Ballen	„ 80,—	„ 1000 „
Bierfässer (leere)	„ 10,—	„ cbm
Flaschen (leere)	„ 10,—	„ cbm
Gasflaschen (leere), Blech (gebündelt und lose), altes Eisen	„ 25,—	„ 1000 kg oder pr. cbm
Geweihe, Kuriositäten, Felle, Säcke (leere), Nachlaßgegenstände, alte Kleider, Effekten usw.	„ 25,—	„ cbm
Ochsen- und Schafhäute (trocken u. naßgesalzen), altes Kupfer	„ 30,—	„ 1000 kg oder pr. cbm
Ochsenhörner (in Säcken)	„ 30,—	„ 1000 kg
Sonstiges Stückgut	„ 25,—	„ cbm od. 1000 kg in Schiffswahl.

Die Einschiffungskosten sowie die fiskalischen Hafengebühren sind am Verschiffungsorte zu zahlen.
Änderungen vorbehalten.

**Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und
Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.
Frachtsätze für die Beförderung von Tieren.**

Von den europäischen Anlaufhäfen nach Westafrika			Von Westafrika nach den europäischen Anlaufhäfen		
	1. Klasse:	pr. Stück M.		1. Klasse:	pr. Stück M.
Pferde		450,—	Elefanten		1000,—
Ponys		200,—	Nilpferde		1000,—
	2. Klasse:		Nashörner		1000,—
Maultiere		200,—		2. Klasse:	
Esel		200,—	Giraffen		800,—
Rindvieh		200,—		3. Klasse:	
	3. Klasse:		Löwen		400,—
Kälber		100,—	Tiger		400,—
Wild (Rehe usw.)		100,—	Leoparden		400,—
	4. Klasse:		Jaguare		400,—
Schafe		50,—	Luchse und ähnliche Tiere		400,—
Schweine		50,—		4. Klasse:	
Ziegen		50,—	Kleinere Raubtiere		100,—
	5. Klasse:			5. Klasse:	
Hunde*)		100,—	Strauße		100,—
	6. Klasse:			6. Klasse:	
Geflügel in Käfigen (Gänse, Hühner, Enten usw.)	pr. cbm M.	50,—	Affen Kl. Wild, (Zwergantilopen usw.)		50,—
	7. Klasse:		Hunde*)		100,—
Kl.Säugetiere (Kaninchen, Hasen usw.)		50,—	Raubvögel		40,—
				8. Klasse:	
			Andere Vögel (Papageien usw.)		10,—

*) Für Hunde, welche Eigentum mitreisender Passagiere sind, ermäßigt sich die Fracht auf M. 60,—. Hunde dürfen in englischen Häfen auf Grund des englischen Gesetzes nicht gelandet werden.

Hunde, welche Eigentum mitreisender Passagiere sind, werden frei gelandet und an Bord gebracht.

Für Verschiffung von Vieh nach Deutsch-Südwestafrika gelten besondere Bedingungen, welche die Reederei auf Wunsch übersendet.

Besondere Bestimmungen.

1. Die Preise verstehen sich exkl. Landung. Der Empfänger ist verpflichtet, die Tiere bei Ankunft des Dampfers längsseite in Empfang zu nehmen.
2. Tiere „an Order“ werden nicht angenommen; Tiere werden in der Regel auf Deck verladen. Die Gefahren des Überbordspülens usw. trägt der Verschiffer.

3. Die Reederei übernimmt keinerlei Verantwortung für die Ablieferung der Tiere in lebendem oder gesundem Zustande, selbst wenn die Wartung derselben durch einen Schiffsangestellten übernommen ist. Die Fracht ist bei Verladung zahlbar und wird nicht zurückgezahlt für etwa auf der Reise umgekommene Tiere.
4. Die Tiere müssen in sicheren Ställen oder Käfigen angeliefert werden.
5. Die Verloader haben das für die Tiere während der Reise benötigte Futter zu liefern. Dafür wird ein Freiraum von 1 cbm in Klasse 1

"	"	$\frac{3}{4}$	"	"	"	2
"	"	$\frac{1}{2}$	"	"	"	3 und 4

 } pro Tier
 gewährt. Ein etwaiges Mehr wird nach den Frachttarifen berechnet. Nur für fleischfressende exotische Tiere wird das Futter schiffsseitig geliefert und das verbrauchte Fleisch dem Empfänger mit M. —,50 pro Pfund berechnet. Wasser wird gratis geliefert.
6. Die Reederei kann zur Wartung der Tiere die Mitsendung von Wärtern verlangen, für welche der tarifmäßige Passagepreis berechnet wird. Wird die Wartung Schiffsangestellten übertragen, so ist denselben eine der Mühewaltung entsprechende Gratifikation zu zahlen. Die Bezeichnung der mit der Wartung zu betrauenden Schiffsleute ist der Reederei bzw. den Kapitänen vorbehalten.
7. Wenn Tiere im Bestimmungshafen nicht rechtzeitig abgeholt werden, steht es dem Kapitän frei, dieselben für Rechnung des Verladers oder Empfängers zu landen oder sie in irgend einem anderen Hafen zu landen unter Berechnung einer Zuschlagsfracht und der entstandenen Spesen. Dasselbe gilt auch für den Fall, daß durch Verfügung der Behörden die Tiere am Bestimmungshafen nicht gelandet werden dürfen.
8. Kranke Tiere dürfen nicht verladen werden, und es steht dem Kapitän frei, solche Tiere, bei denen sich an Bord Krankheitserscheinungen zeigen, töten und über Bord werfen zu lassen, falls dies für den Gesundheitszustand der Passagiere oder Mannschaft erforderlich erscheint.
9. Die Reederei bzw. die Kapitäne sind berechtigt, Tiere von der Beförderung auszuschließen.

Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.

Vorzugsbedingungen für Verfrachtung von Zuchtvieh von Hamburg nach Deutsch-Südwestafrika für Verladung auf Deck.

Die Frachtsätze für Vieh von Hamburg, frei an Bord geliefert, nach Swakopmund beziehungsweise Lüderitzbucht, frei in der Schlinge über Bord geliefert, betragen bis auf weiteres:

M. 300,— für Pferde	M. 200,— für Hornvieh	} Großvieh
" 150,— " Fohlen	" 100,— " Kälber (unter 4 Monate)	
" 200,— " Ponys	" 100,— " Esel	
M. 80,— für Schweine		
" 40,— " Schafe und Ziegen		} Kleinvieh

einschließlich Stallung. Die Konnossemente werden mit der Klausel »nicht verantwortlich für Verletzung, Tod und Überbordspringen oder -Werfen und Überbordspülen« gezeichnet.

An Landungsgebühren und fiskalischen Hafenabgaben sind am Bestimmungsort an den Landungsbetriebsunternehmer zu zahlen:

	für Swakopmund	für Lüderitzbucht
an Landungsgebühren für jedes Stück Großvieh	M. 12,—	M. 15,—
" Hafenabgaben	" 3,—	" 2,—
" Landungsgebühren	" 2,—	" 5,—
" Hafenabgaben	" 1,—	" 0,50

Als Reisefutter können frachtfrei mitgegeben werden 1 cbm pro Stück Großvieh
 $\frac{1}{2}$ " " " Kleinvieh.

Es wird den Herren Verschiffern anheimgestellt, den ihnen gewährten Freiraum für Reisefutter, wenn es sich um Heu oder dergl. handelt, durch starke Pressung desselben zu ihrem besten Vorteile auszunutzen.

Über die frachtfreie Futtermenge hinaus können zu einem Frachtsatze von M. 15,— pro cbm verladen werden 1 cbm Viehfutter pro Stück Großvieh
 $\frac{1}{2}$ " " " Kleinvieh

als Futterreserve; weiteres Futter hat den tarifmäßigen Frachtsatz zu zahlen, außer den am Bestimmungsort zahlbaren Landungsgebühren.

Das Wasser zum Tränken des Viehes wird schiffsseitig kostenfrei geliefert.

Die das Vieh begleitenden Viehwärter in einer Zahl von nicht mehr als 1 Wärter für je 10 Stück Großvieh beziehungsweise 20 Stück Kleinvieh erhalten, sofern sie innerhalb eines Monats nach Eintreffen der Transporte am Bestimmungsorte die Rückreise mit einem direkt rückkehrenden Dampfer der Woermann-Linie, der Deutschen Ostafrika-Linie, der Hamburg—Amerika-Linie oder der Hamburg—Bremer Afrika-Linie antreten, freie Rückbeförderung in der III. Klasse von Lüderitzbucht oder Swakopmund nach Hamburg zu den Überfahrtsbedingungen der genannten Linien.

**Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und
Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.**

Ausgehende Frachtsätze

(Leichterlohn oder Landungskosten nicht eingeschlossen)

von **Hamburg und Bremen nach Walfischbai und Port Nolloth.*)**

1. Briketts (lose), Zement, Kartoffeln, Kohlen (lose)	M. 27,50
2. Bauholz (roh), Brennholz, Bretter, Balken, Grubenhölzer, Gips, Heu, Kalk (gelöschter), Körbe, leere Fässer und leere Säcke, Seife (ordinäre), Stroh, Wellblech, Ziegelsteine in Lattenkisten	„ 30,—
3. Äxte, bearbeitetes Bauholz und Holzkonstruktion, Bier, Blechwaren, Dachfilz und Dachpappe, Drahtwaren, Eisen, Eisenkonstruktion, Eisenwaren, eiserne Träger (bis 8 m Länge), Emaillewaren, Fenster und Türen, montierte Geleise, Hacken, Handwerkszeug, Hauer, Karren, Lampen, landwirtschaftliche Geräte, Laternen, Limonaden, Maschinen und Maschinenteile aller Art, Mineralwasser, Papier (ordin.), Pappe, Schaufeln, Schiefertafeln, Schienen (bis 10 m Länge) und Schienenbefestigungsmaterial, Schwellen, ordinäres Steingut, Wagen, Wagenschmiere, Wagenteile, Werg, Wische, Zinnwaren.	„ 35,—
4. Bettzeug, Blitzableiter, Bücher, Bureauaterialien, Fahrräder, Farben, Fensterglas, Geldschränke, Glaswaren, Hängematten, Hufeisen, Lack, Leim, Lichte, Matratzen, Mehl in Fässern und Kisten, Messer, Möbel, Nähmaschinen, Papier (feines), Petroleum in Kisten, Petroleum in eisernen Fässern (auf Deck), Proviant, Rum, Sämereien, Schmieröle, Sicherheits-Zündhölzer (in Blech), Spiegel, Spielwaren, Spirituosen, Sprit, Tabak, Talg, Tauwerk, Teer, Tonpfeifen, Tonwaren, Vaseline, Waffen, Wein, Umzugsgut, Zelte, Zucker in Fässern und Kisten	„ 37,50
5. Baumwollwaren, Bekleidungsstücke, Cigarren, Drogen (ungefährliche), Holzpfeifen, Hüte, Instrumente (musikalische und wissenschaftliche), Knöpfe, feine Kurzwaren, Lederwaren, Leinenwaren, Linoleum, Luxuswaren, Medikamente, Messingwaren, Mode- und Putzwaren, Munition (fertige), Parfümerien, Perlen, photographische Utensilien (soweit ungefährlich), Porzellanwaren, Sattlerwaren, Schirme, Seidenwaren (soweit nicht nach Wert), Wollwaren sowie alle nicht im Tarif genannten besseren Artikel	„ 42,50
6. Sackgut , in Säcken nicht über 120 Kos. Gewicht, z. B.: Hafer, Kaffee Bohnen, Erbsen, Gerste, Hühnerfutter, Linsen, Mais, Roggen, Weizen Mehl, Reis, Zucker Düngemittel, Salz	50,— pr. 1000 Kos. 40,— „ 38,50 „ 30,— „
7. Eiserne Töpfe	50,— „
8. Schießpulver, nach vorheriger Absprache	45,—
9. Kohlensäure in eisernen Flaschen	45,—
10. Benzin, Ligroin, Naphtha, Säuren, nach vorheriger Absprache und in vorschriftsmäßiger Packung	100,—
11. Calcium Carbid, nach vorheriger Absprache und in vorschriftsmäßiger Packung	60,— (Minim. 20,—)
12. Böte auf Deck, bis 8 m Länge	200,—
13. Kontanten und Wertgegenstände	1 vH. vom Wert

Obige Raten (falls nicht anders bemerkt) verstehen sich per Kubikmeter oder per 1000 Kilo nach Wahl der Reederei und **zuzüglich 10 vH. Primage.**

*) In Umladung über Swakopmund oder Walfischbai.

**Woermann-Linie, Hamburg—Amerika-Linie und
Hamburg—Bremer Afrika-Linie A. G.**

Ausgehende Frachtsätze

von **Hamburg und Bremen*)** nach **Swakopmund Reede und
Lüderitzbucht Reede.**

1. Bauholz (roh)	M. 15,—
2. Briketts (lose), Zement,**) Kartoffeln, Kohlen (lose)	„ 22,—
3. Gips, Heu, Kalk (gelöschter), Körbe, Kreide, leere Fässer und leere Säcke, Seife (ordinäre), Soda, Stroh, Wellblech, Ziegelsteine in Lattenkisten	„ 25,—
4. Äxte, bearbeitetes Bauholz und Holzkonstruktion, Bier, Blechwaren, Dachfilz und Dachpappe, Eisen, Eisendraht, Eisendrahtwaren, Eisenkonstruktion, Eisenwaren, eiserne Träger (bis 8 m Länge), Emaillewaren, Fenster und Türen, montierte Geleise, Hacken, Handwerkszeug, Hauer, Karren, Lampen, Lampenteile, landwirtschaftliche Geräte, Laternen, Limonaden, Maschinen, Maschinenteile aller Art, Mineralwasser, Papier (ordinäres), Pappe, Putzwolle, Schaufeln, Schiefertafeln, Schienen (bis 10 m Länge), Schienenbefestigungsmaterial, Schwellen, ordinäres Steingut, Wagen, Wagenschmiere, Wagenteile, Werg, Wichse, Zinnwaren	„ 30,—
5. Bettzeug, Blitzableiter, Bücher, Bureauaterialien, Fahrräder, Farben, Fensterglas, Geldschränke, Glaswaren, Hängematten, ord. Holzwaren, Lack, Leim, Lichte, Matratzen, Mehl in Fässern und Kisten, Messer, Möbel, Nähmaschinen, Papier (feines), Petroleum in Kisten, Petroleum in eisernen Fässern (auf Deck), Proviant, Rum, Sämereien, Schmieröle, Sicherheits-Zündhölzer (in Blech), Spiegel, Spielwaren, Spirituosen, Sprit, Tabak, Talg, Tauwerk, Teer, Tonpfeifen, Tonwaren, Umzugsgut, Vaseline, Waffen, Wein, Zelte, Zucker in Fässern und Kisten	„ 32,50
6. Baumwollwaren, Bekleidungsstücke, Bürstenwaren, Cigarren, Drogen (ungefährliche), Holzpfeifen, Hüte, Instrumente (musikalische und wissenschaftliche), Knöpfe, feine Kurzwaren, Lederwaren, Leinenwaren, Linoleum, Luxuswaren, Medikamente, Messingwaren, Mode- und Putzwaren, Munition (fertige), Parfümerien, Perlen, photographische Utensilien (soweit ungefährlich), Porzellanwaren, Sattlerwaren, Schirme, Seidenwaren (soweit nicht nach Wert), Wollwaren sowie alle nicht im Tarif genannten besseren Artikel	„ 42,50
7. Sackgut , in Säcken nicht über 120 Kos. Gewicht, z. B.: Hafer, Kaffee, Kleie, Malz Bohnen, Erbsen, Gerste, Grieß, Hühnerfutter, Linsen, Mais, Roggen, Weizen Mehl, Reis, Zucker Düngemittel, Salz	40,— pr. 1000 Kos. 32,50 „ 30,— „ 25,— „ 40,— „
8. Eiserne Töpfe	45,—
9. Schießpulver, nach vorheriger Absprache	45,—
10. Kohlensäure in eisernen Flaschen	100,—
11. Benzin, Ligroin, Naphtha, Säuren, nach vorheriger Absprache und in vorschriftsmäßiger Packung	60,— (Minim. 20—)
12. Calcium carbid, nach vorheriger Absprache und in vorschriftsmäßiger Packung	200,—
13. Böte auf Deck, bis 8 m Länge	1 vH. vom Wert
14. Kontanten und Wertgegenstände	

Obige Raten (falls nicht anders bemerkt) verstehen sich per Kubikmeter oder per 1000 Kilo nach Wahl der Reederei und **zuzüglich 10 vH. Primage.**

Verladungen von größeren Mengen Briketts, Koks, Kohlen nur nach vorheriger Absprache. Stücke von 2½ tons Gewicht bis unter 5 Tons Gewicht zahlen 50 vH. Zuschlag.

Bei größeren Stücken bedarf es besonderer Vereinbarung.

*) In Umladung über Hamburg.

**) Bei 50 tons per Dampfer ermäßigt sich die Rate auf M. 20,—.

Änderungen vorbehalten.

Passage-Tarife.**Deutsche Ostafrika-Linie.**

Die Passagepreise von Hamburg nach Lüderitzbucht und Swakopmund befinden sich auf Seite 94.

Fahrpreise zwischen	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
	M.	M.	M.
Swakopmund—Lüderitzbucht	80	60	40
Swakopmund—Kapstadt	200	140	100
Lüderitzbucht—Kapstadt	140	100	60

Woermann-Linie.**Postdampfer „Frieda Woermann“.**

Fahrpreise zwischen	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
	M.	M.	M.
Swakopmund—Lüderitzbucht	80	60	40
Rückfahrkarte, 3 Monate gültig	144	108	72
Swakopmund—Kapstadt	200	140	100
Rückfahrkarte, 3 Monate gültig	360	252	180
Lüderitzbucht—Kapstadt	140	100	60
Rückfahrkarte, 3 Monate gültig	252	180	108

Die Landungs- oder Einschiffsgebühren in Höhe von 2,50 M. für Swakopmund und 2 M. für Lüderitzbucht sind besonders zu entrichten.

Durchraten für Passagiere mit der Union Castle-Linie von Southampton.

Änderungen vorbehalten.

Einfache Fahrt nach:	Royal Mail-Dampfer						Zwischen-Dampfer					
	I. Klasse			II. Klasse			I. Klasse			II. Klasse		
	von			von			von			von		
	£	sh	d	£	sh	d	£	sh	d	£	sh	d
Chinde	47	5	0	34	13	0	32	1	0	37	16	0
Port Herald	53	5	0	40	13	0	28	1	0	43	16	0
Chiromo	53	15	0	41	3	0	28	11	0	44	6	0
M'Lanje Road	54	6	0	41	14	0	29	2	0	44	17	0
Luchenza	54	11	8	41	19	8	29	7	8	45	2	8
Mikolongwe	54	16	0	42	4	0	29	12	0	45	7	0
Limbe	55	0	8	42	8	8	29	16	8	45	11	8
Blantyre	55	2	8	42	10	8	29	18	8	45	13	8
Zomba	57	2	8	44	10	8	31	18	8	47	13	8
Fort Johnston	61	2	8	48	10	8	33	18	8	51	13	8

Rückfahrkarten (12 Monate gültig) kosten das Doppelte abzüglich 10 vH.

NB. Die obigen Raten sind in Übereinstimmung mit den Vorschriften der Union Castle-Linie festgesetzt und schließen Verpflegung während der Seereise auf den Fluß-Dampfern und Machilla ein, dagegen nicht während der Bahnreisen und während der Zeit in der auf Anschlüsse nach Verlaß des Seedampfers gewartet werden muß.

Bedingungen: Die Hälfte der Fahrt ist bei Bestellung der Fahrkarte zu entrichten, der Rest gegen Aushändigung derselben.

Verbindung Kapstadt—Swakopmund.

Im Anschluß an die von Southampton ausgehenden Dampfer der Union Castle Line durch die Dampfer der Deutschen Ostafrika-Linie, Woermann-Linie und Houston Steam Ship Line.

Post	1909 Dez.	Jan.	Jan.	Jan.	Jan.	Feb.	Feb.	Feb.	Feb.	Mrz.	März	Mrz.	Mrz.	April	Apr.	Apr.	April	Apr.	Mai	Mai	
Hamburg ab	31.	7.	14.	21.	28.	4.	11.	18.	25.	4.	11.	18.	25.	1.	8.	15.	22.	29.	6.	13.	
Southampton „	1910 Jan.	1.	8.	15.	22.	29.	5.	12.	19.	26.	5.	12.	19.	26.	2.	9.	16.	23.	30.	7.	14.
Kapstadt an	18.	25.	Feb. 1.	Feb. 8.	Feb. 15.	22.	Mrz. 1.	März 8.	Mrz. 15.	22.	29.	Apr. 5.	12.	19.	26.	Mai 3.	Mai 10.	Mai 17.	24.	31.	
Dampfer der	W.L.	D.O.A.L.	W.L.	H.L.	D.O.A.L.	W.L.	H.L.	D.O.A.L.	W.L.	H.L.	D.O.A.L.	W.L.	H.L.	D.O.A.L.	W.L.	H.L.	D.O.A.L.	W.L.	H.L.	D.O.A.L.	
Kapstadt ab	Jan. 19.	Jan. 25.	Feb. 2.	Feb. 9.	Feb. 15.	Feb. 23.	Mrz. 2.	März 8.	Mrz. 16.	Mrz. 23.	März 29.	Apr. 6.	Apr. 13.	April 19.	Apr. 27.	Mai 4.	Mai 10.	Mai 18.	Mai 25.	Mai 31.	
Port Nolloth an	21.	—	4.	11.	—	25.	4.	—	18.	25.	—	8.	15.	—	29.	6.	—	20.	27.	—	
„ ab	21.	—	4.	11.	—	25.	4.	—	18.	25.	—	8.	15.	—	29.	6.	—	20.	27.	—	
Lüderitzbucht an	22.	27.	5.	13.	17.	26.	6.	10.	19.	27.	31.	9.	17.	21.	30. Mai	8.	12.	21.	29.	Juni 2.	
„ ab	24.	27.	7.	14.	17.	28. Mrz.	7.	10.	21.	28.	31. April	11.	18.	21.	2.	9.	12.	23.	30. Juni	2.	
Swakopmund an	25.	28.	8.	16.	18.	1.	9.	11.	22.	30.	1.	12.	20.	22.	3.	11.	13.	24.	1.	3.	

D. O. A. L. = Dampfer der Deutschen Ostafrika-Linie (östliche Rundfahrt via Suezkanal Heimreise).

W. L. = Woermann-Linie (Swakopmund—Kapstadt-Dienst; Dampfer „Frieda Woermann“).

H. L. = Houston Steam Ship Line (Dampfer „Hippomenes“).

Verbindung Swakopmund—Kapstadt.

Dampfer der	D.O.A.L.	H.L.	W.L.	D.O.A.L.	H.L.	W.L.	D.O.A.L.	H.L.	W.L.	D.O.A.L.	H.L.	W.L.	D.O.A.L.	H.L.	W.L.	D.O.A.L.	H.L.	W.L.	D.O.A.L.	H.L.
Swakopmund ab	Jan. 3.	Jan. 5.	Jan. 21.	Jan. 24.	Jan. 26.	Feb. 11.	Feb. 14.	Feb. 16.	Mrz. 4.	März 7.	Mrz. 9.	Mrz. 25.	März 28.	Mrz. 30.	Apr. 15.	April 18.	Apr. 20.	Mai 6.	Mai 9.	Mai 11.
Lüderitzbucht an	4.	†	22.	25.	†	12.	15.	†	5.	8.	†	26.	29.	†	16.	19.	†	7.	10.	†
„ ab	4.		23.	25.		13.	15.		6.	8.		27.	29.		17.	19.		8.	10.	
Port Nolloth . . . an/ab	—		24.	—		14.	—		7.	—		28.	—		18.	—		9.	—	
Kapstadt an	6.		26.	27.		16.	17.		9.	10.		30.	31.		20.	21.		11.	12.	
Post	Jan.	Jan.	Jan.	Feb.	Feb.	Feb.	Feb.	Mrz.	Mrz.	März	Mrz.	Mrz.	April	Apr.	Apr.	April	Mai	Mai	Mai	Mai
Kapstadt* ab	12.	19.	26.	2.	9.	16.	23.	2.	9.	16.	23.	30.	6.	13.	20.	27.	4.	11.	18.	25.
Southampton* an	29.	Feb. 5.	Feb. 12.	19.	26.	5.	12.	19.	26.	2.	9.	16.	23.	30. Mai	Mai 7.	Mai 14.	21.	28.	Juni 4.	Juni 11.
Hamburg „	30.	6.	13.	20.	27.	6.	13.	20.	27.	3.	10.	17.	24.	1.	8.	15.	22.	29.	5.	12.

D. O. A. L. = Deutsche Ostafrika-Linie (westliche Rundfahrt Ausreise).

W. L. = Woermann-Linie (Swakopmund—Kapstadt-Dienst).

H. L. = Houston Steam Ship Line (Dampfer „Hippomeult“).

† Die Abfahrten der Houston Line erfolgen ebenfalls im Anschluß an die Postdampfer der Union Castle Line.

* Dampfer der Union Castle Line in Southampton.

Tarif für den Hafen von Swakopmund.

I. Hafenabgaben.

Für die auf dem Seewege ankommenden oder abgehenden Personen, Raum-Gepäckstücke, Tiere und Güter ist eine Hafenabgabe zu zahlen.

Güter, Gepäckstücke und Tiere, die unter Zahlung der Hafenabgaben von Swakopmund eingeführt worden sind, im späteren Verlauf aber von dort nach einem anderen Hafen des Schutzgebietes wieder ausgeführt werden, sind von der sonst bei der Ausfuhr zu zahlenden Hafenabgabe befreit. Sie unterliegen jedoch bei der Wiedereinfuhr in den anderen Häfen des Schutzgebietes den dort gültigen Hafenabgaben.

Die Hafenabgabe beträgt:

- | | |
|---|---------|
| 1. Für Personen je | M. 1,— |
| Kinder unter einem Jahr sind hafenabgabefrei. | |
| 2. Für Großvieh (Pferde, Ponys, Kamele, Maultiere, Esel, Rinder, Kälber und dergl.) pro Stück | M. 3,— |
| 3. Für Kleinvieh (Schafe, Ziegen, Schweine und dergl.) pro Stück | M. 1,— |
| 4. Für Hunde jeder Größe | M. 0,40 |
| 5. Für jedes auf Gepäckschein verladene Gepäckstück ohne Rücksicht auf die Größe und das Gewicht | M. 0,50 |
| 6. Für Geflügel, Ferkel und sonstige kleinere Tiere, die in Käfigen, Kistchen usw. verpackt und befördert werden, und für sämtliche Güter | M. 4,— |
| für das Kubikmeter oder 1000 kg. | |

II. Beförderungsgebühren.

An die Woermann-Linie sind folgende Beförderungsgebühren zu entrichten:

- | | |
|--|---------|
| 1. Für die Beförderung von Personen von längsseits des Schiffes bis auf die Brücke oder von längsseits des Schiffes bis längsseits des Schiffes auf der Reede je Kinder unter einem Jahr werden frei befördert. | M. 1,50 |
| Für die Beförderung von auf Gepäckschein verladene Gepäck zwischen Schiff und dem Lande oder von Schiff zu Schiff für jedes Stück | |
| NB. Es wird auf die Bestimmungen der Betriebsordnung über die Personen- und Gepäckbeförderung besonders hingewiesen. | |
| 2. Für die Beförderung von Tieren zwischen Schiff und dem Lande, beginnend mit der Empfangnahme in den Landungsfahrzeugen längsseits der Schiffe und endigend mit der Übergabe im Zollhof an die Empfangsberechtigten: | |
| a) Für Großvieh (Pferde, Ponys, Kamele, Maultiere, Esel, Rinder, Kälber und dergl.) für das Stück | M. 12,— |
| b) Für Kleinvieh (Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde usw.) für das Stück | M. 2,— |
| c) Für Geflügel, Ferkel und sonstige Tiere, die in Käfigen, Kistchen usw. verpackt und befördert werden, für das Kubikmeter | M. 6,50 |
| 3. Für die Beförderung von Gütern aller Art im Einzelgewicht bis zu $4\frac{1}{2}$ Tons zwischen Schiff und Land, beginnend mit Empfangnahme der Güter in den Landungsfahrzeugen längsseits des Schiffes und endigend mit Stapelung und Übergabe an die Empfangsberechtigten im Zollhof oder in den Zollschuppen: | |
| a) Für Kontanten, Wertgegenstände usw. $\frac{3}{8}$ v. H. vom erklärten Wert, mindestens jedoch für jedes Kollo | M. 5,— |
| b) Für alle sonstigen Güter bis zum Einzelhöchstgewicht von $4\frac{1}{2}$ Tons | M. 6,50 |
| für das Kubikmeter oder 1000 kg in Wahl der Woermann-Linie. | |
| Vorkommendenfalls verteilt sich die unter Ziffer 2c und 3b festgesetzte Gebühr, wie folgt: | |
| Für die Empfangnahme in den Landungsfahrzeugen, das Verbringen der Landungsfahrzeuge bis unter die Krane längsseits der Brücke und das Einlegen in die Schlinge zum Aufheben | |
| Für das Aufheben mit dem Kran, das Verladen auf die Bahnwagen, die Beförderung mit diesen in den Zollhof und Stapelung und Übergabe dortselbst | |
| für das Kubikmeter oder 1000 kg. | |
| 4. Für die Beförderung von Stücken über $4\frac{1}{2}$ Tons (an der Alten Landestelle zu landen) zwischen Schiff und Land, beginnend mit der Empfangnahme längsseits des Schiffes in die Landungsfahrzeuge und endigend mit der Übergabe an den Empfangsberechtigten am hochwasserfreien Strande an der alten Landestelle: | |
| für Stücke bis 7 Tons Einzelgewicht | M. 7,50 |
| für Stücke über 7 Tons Einzelgewicht | M. 10,— |
| für das Kubikmeter oder 1000 kg in Wahl der Woermann-Linie. | |
| Der Mindestsatz für eine Landung von schweren Stücken an der alten Landestelle beträgt | M. 50,— |

5. Für die Beförderung von Massengütern gleicher Art, wenn sie auf der Brücke übernommen werden und in Mengen von nicht weniger als 100 Tons in einem Schiff und auf einem Konnossement eingeführt werden und schiffsseitig in ununterbrochener Folge in Mengen von mindestens 20 Tons stündlich gelöscht werden können, beginnend mit Empfangnahme der Güter in den Landungsfahrzeugen längsseits des Schiffes und endigend mit Übergabe in den Eisenbahnwagen der Empfänger auf der Brücke unter den Kranen M. 3,50
für das Kubikmeter oder 1000 kg nach der Wahl der Woermann-Linie.
Für die nur auf Wunsch der Empfänger oder Verschiefer auszuführende Beförderung beladener oder unbeladener Güterwagen der Verschiefer oder Empfänger vom Brückenkopf bis zur Brückenwurzel oder in umgekehrter Richtung je für jeden Wagen. M. 1,25
6. Die unter II, 1 bis 5 genannten Sätze haben auch Gültigkeit für die gleichen Leistungen in umgekehrter Richtung bei der Verschiffung.
7. Für Umladung auf der Reede von Schiff zu Schiff, beginnend mit Empfangnahme in den Landungsfahrzeugen längsseits des Schiffes und endigend mit Einlegen in die Schlinge oder die sonstigen Übernahmevorrichtungen des übernehmenden Schiffes
für Güter für das Kubikmeter oder 1000 kg M. 3,—
für jedes Stück Großvieh M. 9,—
für jedes Stück Kleinvieh M. 1,50

III. Zusätzliche Bestimmungen.

1. Die Zahlung der fiskalischen Hafenabgaben hat an die Woermann-Linie zu geschehen, soweit vom Zollamt nicht eine gegenteilige Verfügung erlassen wird.
2. Postsendungen und die zum dienstlichen Gebrauch der Post- und Telegraphenanstalten des südwestafrikanischen Schutzgebietes sowie der Kaiserlichen Marine und fremdländischer Kriegsschiffe bestimmten Gegenstände sind von der Zahlung der fiskalischen Hafenabgaben in demselben Maße befreit wie die Amtsbedürfnisse des Gouvernements, d. h. solche Gegenstände, die laut behördlicher Bescheinigung bereits vor ihrer Landung in den Besitz des Gouvernements übergegangen sind.
Befreit von den Hafenabgaben bleiben ferner die Angehörigen deutscher und fremder Kriegsschiffe sowie das nicht auf Gepäckschein verladene Gepäck ankommender und abfahrender Passagiere.
3. Am Lande ansässige Personen, die nur besuchsweise oder in Geschäften an Bord eines Dampfers zu tun haben, ohne mit diesem Dampfer den Hafen von Swakopmund zu verlassen, ebenso wie Passagiere und Mannschaften der auf Reede liegenden Schiffe, die nur besuchsweise an Land gehen, sind von der Zahlung von Hafenabgaben befreit, desgleichen die von solchen Personen mitgeführten kleinen Pakete.
4. Welcher der beiden unter II 2a/b aufgeführten Kategorien die in diesem Tarif nicht benannten Tiere zuzurechnen sind, bestimmt im Streitfalle das Zollamt in Swakopmund.
5. Die Gesamtmaße und Gewichte eines jeden Konnossements werden auf $\frac{1}{10}$ cbm oder 100 kg nach oben abgerundet. Falls der für die Berechnung der Gebühren in Betracht kommende Maßstab auch zur Berechnung der Seefrachtkosten gedient hat, werden für die Berechnung der Gebühren die Maße oder die Gewichte der Schiffspapiere zugrunde gelegt, soweit dieselben aus den genannten Papieren ersichtlich sind. Ein Nachwiegen oder Nachmessen zur Feststellung der fraglichen Gebühren kann in solchem Falle nicht beansprucht werden.
6. Die Hafenabgaben werden im allgemeinen auf dieselbe Einheit berechnet, die für die Berechnung der Beförderungsgebühren zur Anwendung kommt.
7. Das Kaiserliche Gouvernament ist indes berechtigt, im allgemeinen oder wirtschaftlichen Interesse notwendige Abweichungen hiervon, vorbehaltlich nachträglicher Genehmigung des Reichs-Kolonialamts, selbständig anzuordnen.
8. Für Kohlen und Briketts (nicht aber auf Koks), rohe Häute, Felle, Tierhörner, ausgeführtes frisches Gemüse oder frisches Fleisch werden die Hafenabgaben und Beförderungsgebühren ausschließlich nach dem Gewicht erhoben.

Tarif für den Hafen von Lüderitzbucht.

Für die auf dem Seewege ankommenden oder abgehenden Personen, Tiere und Güter ist eine Hafengebühr zu zahlen.

Güter und Tiere, die unter Zahlung der Hafengebühr nach Lüderitzbucht eingeführt sind, im späteren Verlauf aber von dort nach einem anderen Platze des Schutzgebiets wieder ausgeführt werden sollen, sind von der sonst bei der Ausfuhr zu zahlenden Hafengebühr befreit.

Sie unterliegen jedoch bei der Wiedereinfuhr an einem anderen Platze der dort bestehenden Hafengebühr.

Die Hafengebühr beträgt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Für Personen | je M. 1,— |
| 2. für Tiere: | |
| a) Pferde (einschl. Ponys), Kamele, Maultiere, Esel, Rinder, Kälber pro Stück | „ 2,— |
| b) Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde pro Stück | „ 0,50 |
| 3. Wasser für 1000 kg | „ 1,50 |
| 4. für alle übrigen nicht genannten Güter für 1000 kg bzw. pro Kubikmeter | „ 2,50 |

An Beförderungsgebühren sind zu zahlen:

- | | |
|--|------------|
| 1. Personenbeförderung: | |
| Für die Beförderung von Personen zwischen Schiff und Land oder von Schiff zu Schiff | je M. 1,50 |
| 2. Gepäcbeförderung: | |
| Für die Beförderung von auf Gepäckschein zu verladendem Gepäck zwischen Schiff und Land oder von Schiff zu Schiff pro Stück | „ 0,50 |
| 3. Tierbeförderung: | |
| Für die Beförderung von Tieren zwischen Schiff und dem Südstrand des Roberthafens: | |
| a) Pferde (einschließlich Ponys), Kamele, Maultiere, Kälber pro Stück | „ 15,— |
| b) Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde pro Stück | „ 5,— |
| c) Geflügel, Ferkel und sonstige Tiere, welche in Käfigen, Kisten usw. verpackt werden können, für das Kubikmeter | „ 6,50 |
| 4. Beförderung von Gütern im Einzelgewicht bis zu 4 $\frac{1}{2}$ t: | |
| a) für Kontanten, Wertgegenstände usw. $\frac{3}{8}$ vH. vom erklärten Werte, mindestens jedoch für jedes Kollo | „ 6,— |
| b) für alle sonstigen Güter bis zum Höchstgewicht von 4 $\frac{1}{2}$ t für das Kubikmeter oder 1000 kg | „ 6,50 |
| (Der unter 3c und 4b erwähnte Satz von 6,50 M. — 1,50 M. = 5,— M. verteilt sich gegebenenfalls wie folgt: | |
| 3,50 M. für Beförderung von Längsseite des Schiffes bis gestapelt auf die Eisenbahnwagen unter den Kränen und | |
| 1,50 M. für Abladen von den Eisenbahnwagen am Bestimmungsplatz, sowie Stapelung und Ablieferung der Güter dortselbst). | |
| 5. Beförderung von Gütern im Einzelgewicht von über 4 $\frac{1}{2}$ t (über die Gleitbahn am Strande zu landen) für Stücke bis 7 t Eigengewicht | „ 9,— |
| „ „ über 7 t bis 10 t | „ 11,50 |
| „ „ über 10 t | „ 16,50 |
| Der Mindestsatz für eine Landung von schweren Stücken über die Gleitbahn beträgt | „ 55,— |
| Die Ablieferung gelandeter Stücke von über 4 $\frac{1}{2}$ t Gewicht erfolgt auf der Gleitbahn am Strande in flutfreier Höhe. | |
| 6. Umladung im Hafen: | |
| Für das Umladen von Tieren und Gütern von Schiff zu Schiff im Hafen: | |
| a) für Großvieh, Pferde usw. | je „ 10,— |
| b) für Kleinvieh | je „ 2,— |
| c) Güter pro Kubikmeter oder 1000 kg | „ 3,50 |
| 7. Besondere Bestimmungen: | |
| a) die gesamten Maße und Gewichte eines jeden Konnossements werden auf $\frac{1}{10}$ cbm oder 100 kg nach oben abgerundet; | |
| b) im allgemeinen erfolgt die Berechnung der Gebühren für die Güterbeförderung nach Kubikmeter, wenn es sich um Maßgut und für 1000 kg, wenn es sich um Schwergut handelt; | |
| c) Kohlen und Briketts (nicht aber Koks), rohe Häute, Felle, Tierhörner, ausgeführtes frisches Gemüse oder frisches Fleisch werden indes stets nach Gewicht, auch wenn es sich um Maßgut handelt, berechnet. | |

Eisenbahnen.

Swakopmund—Windhuk.

Für die Eisenbahn Swakopmund—Windhuk gelten dieselben Tarifbestimmungen wie für die Eisenbahn Lüderitzbucht—Keetmanshoop. (Siehe S. 220.)

Fahrplan der Eisenbahn Swakopmund—Windhuk.

Gültig vom 15. August 1909 ab.

Die Zeiten von 6⁰⁰ Uhr abends bis 5⁵⁹ Uhr morgens sind durch Unterstreichen der Minutenzahlen kenntlich gemacht.

km	Zug 1	Zug 1a	Stationen		Zug 2	Zug 2a
0,00	6 ⁰⁰	9 ⁴⁵	↗ ab	Swakopmund an ↗	6 ⁵⁵	4 ¹⁰
9,85	6 ⁴⁵	10 ⁰⁹	↗ "	Nonidas "	6 ²⁵	3 ⁴⁵
19,96	7 ³⁰	10 ⁴⁰	↗ "	Richtshofen "	5 ⁵²	3 ²⁰
40,32	8 ⁵⁸	11 ⁴⁹	↗ "	Rössing "	4 ⁴⁷	2 ⁰⁵
57,63	10 ²⁵	12 ⁵⁰	↗ "	Khan "	3 ⁴³	1 ³⁸
62,73	11 ⁰⁰	1 ¹⁷	↗ "	Welwitsch "	3 ²⁰	1 ¹⁷
83,90	12 ²⁰	2 ¹³	↗ "	Pforte "	2 ¹²	12 ²³
98,63	1 ⁴⁶	3 ¹⁵	↗ "	Jakalswater "	1 ²³	11 ⁴³
108,00	2 ³⁰	3 ⁴⁰	↗ "	km 108 "	12 ³¹	10 ⁵⁷
121,34	3 ²³	4 ¹³	↗ "	Sphinx "	11 ⁵⁰	10 ²⁵
133,79	4 ¹³	4 ⁴⁷	↗ "	Dorstrivier "	10 ⁵⁵	9 ⁵⁴
147,35	5 ²⁵	5 ²⁵	↗ "	Kubas "	10 ⁰⁸	9 ¹⁹
165,65	6 ⁴⁰	6 ¹⁰	↗ "	Abbabis "	8 ⁴⁷	8 ²⁹
179,68	7 ⁴⁰	6 ⁵⁴	↗ "	Habis "	8 ⁰¹	7 ⁵¹
194,26	8 ³⁰	7 ³⁰	↘ an	Karibib ab ↘	7 ¹⁵	7 ¹⁵
	Zug 17	Zug 19	Anschluß an die Otavibahn.		Zug 20	Zug 18
177	7 ¹⁰	1 ⁰⁷	↗ ab	Onguati an ↗	2 ¹⁸	8 ⁴⁹
191	7 ⁴⁴	1 ³⁵	↘ an	Karibib ab ↘	1 ⁵⁰	8 ¹⁵
	Zug 21	Zug 21a			Zug 22	Zug 22a
194,26	6 ⁰⁰	7 ⁴⁵	↗ ab	Karibib an ↗	7 ⁰⁰	5 ⁵²
209,70	6 ⁵⁸	8 ²²	↗ "	Friedrichsfelde "	6 ¹⁰	5 ¹⁵
219,79	7 ⁴⁰	8 ⁵⁶	↗ "	Joh. Albrechtshöhe "	5 ³⁵	4 ⁵⁰
233,00	8 ²⁶	9 ²⁸	↗ "	km 233 "	4 ⁴⁵	4 ¹⁰
245,20	9 ¹⁷	10 ⁰⁶	↗ "	Wilhelmstal "	4 ⁰⁵	3 ⁴⁰
264,39	10 ²⁸	10 ⁵⁸	↗ "	Okasise "	2 ⁴⁵	2 ⁴⁵
275,50	11 ¹⁸	11 ³⁵	↗ "	km 275 "	1 ⁵³	2 ⁰²
288,63	12 ⁵³	12 ⁵³	↗ "	Waldau "	12 ⁵⁵	1 ⁰⁹
311,63	2 ¹⁸	1 ⁵⁵	↗ "	Okahandja "	11 ¹⁰	11 ⁴⁷
318,00	2 ⁴²	2 ¹³	↗ "	Osona "	10 ³²	11 ²⁴
334,99	3 ⁴⁵	2 ⁵⁷	↗ "	Teufelsbach "	9 ³⁵	10 ⁴²
351,30	4 ⁴⁸	3 ⁵⁰	↗ "	Otjihavera "	8 ³⁰	10 ⁰⁰
366,58	5 ⁴⁸	4 ²⁸	↗ "	Brackwater "	7 ²⁶	9 ¹⁷
381,76	6 ⁴⁰	5 ⁰⁵	↘ an	Windhuk ab ↘	6 ³³	8 ⁴⁰

Die Eilzüge 1a und 22a verkehren nur Dienstags und befördern hauptsächlich Reisende.

" " 21a " 2a " " Mittwochs " " " "

Bei Verspätungen der Europadampfer werden die von Swakopmund ausgehenden Züge verlegt.

Die gemischten Züge 1 und 22 verkehren täglich außer Sonntag und Dienstag.

" " " 2 " 21 " " " " " Mittwoch.

Zug 17 und 18 verkehren täglich, Zug 19 und 20 verkehren jeden Sonntag und Donnerstag.

Otavi-Eisenbahn Swakopmund—Tsumeb.

I. a) Personenverkehr.

Tarif.

Der Einheitssatz für 1 Person und 1 km beträgt

in der I. Wagenklasse	M. 0,12,
in der II. Wagenklasse	„ 0,07,
in der III. Wagenklasse (Eingeborene)	„ 0,04.

Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahr, für welche ein Platz nicht beansprucht wird, werden frei befördert.

Die Fahrscheine bezeichnen die Wagenklasse, den Fahrpreis, die Personenzahl sowie die Strecke, für welche der Fahrpreis gilt.

Rückfahrscheine werden nicht ausgegeben.

b) Gepäckverkehr.

Es werden erhoben für je 100 kg und 1 km M. 0,06.

c) Beförderung von Hunden.

Für die Beförderung von Hunden in Begleitung von Reisenden werden für das Kilometer und Stück erhoben M. 0,04.

II. Güterverkehr.

Tarif.

Es werden für je 100 kg und 1 km erhoben:

Stückgut			Wagenladung		
Tarifklasse			Tarifklasse		
I	II	III	IV	V	VI
M. 0,04	M. 0,03	M. 0,02	M. 0,03	M. 0,02	M. 0,012

Güterklassifikation.

Tarifklasse I.

Sämtliche nicht unter Tarifklasse II und III aufgeführten Güter.

Tarifklasse II.

Zement,
Draht- und Pfostenmaterial für Umzäunungen,
Heu, nicht aus dem D. S. W. A.-Schutzgebiete stammend,
Maschinen und Maschinenteile für Landwirtschaft und Industrie,
Stabeisen, Walzeisen, unbearbeitet; Eisenschrott.

Tarifklasse III.

Bauholz für Haus- und Brückenbau, unbearbeitet, nicht gehobelt, gekehlt oder genutet, Brennholz,
Bäume, Sträucher, lebende Pflanzen,
Emballagen aller Art, leere, gebrauchte, ohne eisenbahnseitige Verantwortung für Bruch oder Beschädigung,

Erze,

Erzeugnisse des Feld- und Gartenbaues aus dem D. S. W. A.-Schutzgebiete, wie frische Früchte, frisches Gemüse, Getreide, Gras, Heu, Stroh.

Erzeugnisse der Viehwirtschaft aus dem D. S. W. A.-Schutzgebiete, wie frisches Fleisch, frische Milch, Butter, Käse, Eier; rohe Felle und rohe Hörner von Rindern, Schafen und Ziegen.

Geräte für Landwirtschaft, wie Pflüge, Eggen, Hacken, Spaten, Schaufeln.

Kalk, gebrannt.

Kohlen und Koks.

Saatfrüchte, auf Grund beizubringender behördlicher Bescheinigung, daß das Saatgut tatsächlich zur Aussaat Verwendung gefunden hat.

Steine, unbearbeitet.

Wellblech nebst den zugehörigen Befestigungsmaterialien: wie Schrauben, Nieten und Unterlagsscheiben.

Tarifklasse IV.

Sämtliche unter Tarifklasse I aufgeführten Güter.

Tarifklasse V.

Sämtliche unter Tarifklasse II aufgeführten Güter.

Tarifklasse VI.

Sämtliche unter Tarifklasse III aufgeführten Güter.

Grundsätze für die Frachtberechnung.

Die Fracht wird nach Kilogramm berechnet. Stückgutsendungen unter 20 kg werden für 20 kg gerechnet; darüber hinausgehende Gewichte werden auf volle 10 kg aufgerundet.

Bei Wagenladungen wird das Gewicht auf volle 100 kg aufgerundet. — Für die Frachtberechnung ist das von der Eisenbahn ermittelte Gewicht maßgebend.

Die Fracht wird auf volle 10 Pfennige aufgerundet.

Auf Antrag kann die Beförderung, soweit es die Betriebsverhältnisse gestatten, an bestimmten Tagen oder mit bestimmten Zügen erfolgen, wofür alsdann die anderthalbfache Fracht erhoben wird.

a) Stückgut.

Die Stückgüter werden eingeteilt in:

Tarifklasse I, Tarifklasse II, Tarifklasse III.

Die Güter der Tarifklasse I, II und III sind aus der Güterklassifikation zu ersehen.

Zu den Stückgutsätzen werden diejenigen Güter befördert, welche der Absender nicht als Wagenladung aufgibt.

Mindestens werden M. 0,50 für jede Frachtbriefsendung erhoben.

Werden Güter verschiedener Stückgutklassen mit einem Frachtbrief aufgegeben, so wird die Fracht nach den Sätzen der Tarifklasse I berechnet.

b) Wagenladungen.

Die Güter werden eingeteilt in 3 Klassen:

Tarifklasse IV, Tarifklasse V, Tarifklasse VI.

Die Güter der Tarifklassen IV, V und VI sind aus der Güterklassifikation zu ersehen.

Zu den Sätzen der Wagenladungsklassen werden diejenigen Güter befördert, welche der Absender mit einem Frachtbrief für einen Wagen als Wagenladung aufgibt.

Der Frachtberechnung nach den Sätzen der Tarifklassen IV, V und VI werden folgende Mindestgewichte zugrunde gelegt:

Für Wagen unter 7500 kg Tragfähigkeit 5000 kg

„ „ von 7500 bis 10000 kg Tragfähigkeit 6000 kg

„ „ von mehr als 10000 bis 15000 kg Tragfähigkeit 10000 kg

Das Zusammenladen verschiedenartiger Güter ist gestattet, soweit nicht Bestimmungen der Verkehrsordnung entgegenstehen. Wagenladungen können also auch aus verschiedenen Gütern derselben Klasse oder aus Gütern verschiedener Klassen gebildet werden.

Im Fall der Zusammenladung ungleich tarifierte Güter desselben Absenders wird die Fracht für die ganze Sendung auf Grund des höchsten, für einen Teil der Sendung geltenden Tarifsatzes ermittelt.

Beförderung von lebenden Tieren.

I. Viehtarif.

Es werden erhoben:

A) 1. bei Wagenladungen in Wagen bis zu 10000 kg Tragfähigkeit für 1 km und jeden Wagen M. 0,70

2. bei Wagenladungen in Wagen von 15000 kg Tragfähigkeit „ 1,—

B) bei Stückvieh:

1. für Großvieh für das Stück und 1 km „ 0,20

2. für Kleinvieh für das Stück und 1 km je „ 0,04

Als Minestsatz wird bei Kleinvieh M. 3,— erhoben.

II. Grundsätze für die Frachtberechnung.

Zur Frachtberechnung werden lebende Tiere eingeteilt in

a) Großvieh: Pferde, Ponys, Maultiere, Ochsen, Kühe, Esel, halbjährige Kälber.

b) Kleinvieh: Kälber unter 6 Monaten, Schweine, Schafe, Ziegen, Ferkel, Lämmer, Zicklein, Gänse, Hühner, Enten usw.

Nebengebührentarif.

Wägegeld. (§§ 49 und 61 der Verkehrsordnung.)

1. Für Stückgüter, für 100 kg M. 0,05

2. Für Wagenladungsgüter

a) für Verwiegung der einzelnen Frachstücke, für 100 kg „ 0,05

b) für Verwiegung mittels der Gleiswage für jeden Eisenbahnwagen „ 2,—

Findet auf Antrag des Absenders oder Empfängers eine Nachwiegung des leeren Wagens statt, so ist für jeden Wagen eine Gebühr zu erheben von „ 2,—

Zählgebühr. (§§ 49 und 61 der Verkehrsordnung.)

Für Feststellung der Stückzahl bei Wagenladungsgütern

für je angefangene 20 Stück „ 0,50

mindestens für 1 Wagen „ 3,—

höchstens für 1 Wagen „ 8,—

Diese Gebühr kommt nur zur Erhebung, wenn die Feststellung der Stückzahl auf Antrag des Absenders oder Empfängers erfolgt.

Auf- und Abladegebühren. (§§ 49 und 52 der Verkehrsordnung.)

Für die Ausführung des Ladegeschäfts durch Arbeiter der Eisenbahn:

für Stückgüter sowie für Wagenladungsgüter an Belade- sowie Entladegebühren, für 100 kg	M. 0,05
für Fahrzeuge aller Art, wenn beladen, für jedes Stück	„ 3,—
wenn unbeladen, für jedes Stück	„ 1,50

Lager- und Platzgeld. Wagenstandgeld. Standgeld. (§§ 41, 52 und 62 der Verkehrsordnung.)

1. An Lagergeld wird erhoben:

a) wenn das Gut in bedeckten Räumen lagert, für je auch nur angefangene 24 Stunden und 100 kg	„ 0,10
b) wenn dasselbe im Freien lagert, für je auch nur angefangene 24 Stunden und 100 kg	„ 0,05

2. Platzgeld.

Die Lagerung von Holz und anderen Rohmaterialien auf den Bahnhöfen im Freien kann, soweit hierzu Raum verfügbar ist, zum Zwecke der Ansammlung zu Wagenladungen oder zu vorübergehender Niederlegung nach der Entladung mit besonderer Genehmigung gestattet werden. Das Platzgeld beträgt für 10 qm und 7 Tage . . . „ 0,10

3. Wagenstandgeld.

a) Nach Ablauf der vorgeschriebenen Be- bzw. Entladefrist wird für je angefangene 24 Stunden erhoben:

für die ersten 24 Stunden für jeden Wagen	„ 5,—
für jede weiteren 24 Stunden für jeden Wagen	„ 10,—

b) für die Übergangsstationen Karibib und Otavi betragen die unter a) genannten Gebühren

für die ersten 24 Stunden für jeden Wagen	„ 10,—
für jede weiteren 24 Stunden für jeden Wagen	„ 30,—

4. Standgeld für Vieh.

An Standgeld wird erhoben für jedes Stück Vieh und jede angefangene Stunde:

a) für Großvieh	„ 0,50
b) für Kleinvieh	„ 0,10
c) für Geflügel	„ 0,05

Anmerkung zu 1, 3 und 4.

Nach Ablauf der lagerzinsfreien Zeit bzw. der für die Be- und Entladung zugestandenen Frist wird auch für Sonn- und Feiertage Lagergeld, Wagenstandgeld bzw. Standgeld erhoben.

Deckenmiete und Verzögerungsgebühr für Decken. (§ 53 der Verkehrsordnung.)

Die in § 11 der Tarifvorschriften vorgesehene Deckenmiete beträgt für jeden Wagen für jede Decke „ 6,—

Signieren der Frachstücke. (§ 54 der Verkehrsordnung.)

Für die Signierung der Frachstücke unter Hergabe des Materials, ohne Rücksicht auf die Stückzahl, für 1 Stück „ 0,10

Frachtzuschlag für Angabe des Interesses an der Lieferung.

Der Frachtzuschlag für je 100 M. des als Interesse angegebenen Betrages beträgt für je 10 km „ 0,10

Der geringste zur Erhebung kommende Frachtzuschlag für eine Sendung beträgt „ 3,—

Der Höchstbetrag des Interesses an der Lieferung darf 10 000 M. nicht übersteigen.

Gebühren für die Beförderung auf Verbindungsbahnen, Anschlußgleisen, nach und von Ladestellen u. dgl.

Bei Überführung von und nach Ladegleisen, Lagerplätzen, Speichern usw. wird eine Überführungsgebühr für jeden Wagen erhoben von . . . „ 10,—

Allgemeine Bestimmungen.

1. Angefangene 100 kg und angefangene Tage werden bei der Berechnung der Nebengebühren für voll gerechnet.

2. Die Verkaufspreise für Formulare, das Wägegeld für Stückgüter, die Gebühr für Benachrichtigungen kommen nach den sich ergebenden genauen Beträgen ohne Abrundung zur Erhebung.

3. Die übrigen Nebengebühren werden auf je volle 0,10 M. aufgerundet.

4. Abweichungen von den Bestimmungen und den Gebührensätzen des vorstehenden Tarifs werden durch Aushang bekanntgemacht.

III. Depeschenverkehr.

Die Telegrammgebühren betragen: für das Wort „ 0,10
und zwar für jedes Telegramm mindestens „ 1,—

Außerdem wird für jedes Telegramm eine Bestellgebühr von 20 Pf. erhoben.

Kilometerzeiger.

1. Der Berechnung der Gebühren für die Beförderung von Personen, Hunden in Begleitung von Reisenden, Reisegepäck, Leichen, lebenden Tieren, Frachtgütern, Deckenmiete, der Gebühren für Schutzwagen und der Lieferfrist werden die in dem nachstehenden Kilometerzeiger angegebenen Entfernungen zugrunde gelegt.

2. Für Haltepunkte, die in dem Tarifierzeiger nicht aufgeführt sind, werden für die Berechnung der Personenfahrpreise und Frachten usw. stets die Entfernungen der in der Fahrtrichtung zunächst dahinterliegenden Stationen zugrunde gelegt.

Zu diesen Haltepunkten rechnen für den Personenverkehr die Haltepunkte: Namib, Arandis, Karub Stingbank, Aukas, Erongo, Kanona, Epako, Otue, Erundorf, Okawe, Komukanti, Korab und Bobos.

Von und nach	Swakopmund	Namib	Rössing	Arandis	Treckkopje	Karub	Ebony	Stingbank	Aukas	Usakos	Onguati	Karibib	Erongo	Kanona	Omaruru	Epako	Otue	Okowakuatjivi	Erundu	Otiwarongo	Okawe	Okaputa	Komukanti	Otavi	Korab	Bobos	Tsumeb
Swakopmund	—	30	50	60	80	100	120	130	140	160	180	200	200	220	240	270	290	310	350	380	410	440	470	500	530	550	570
Namib	30	—	20	40	60	70	90	100	120	130	160	170	180	190	220	240	270	290	330	360	390	410	450	480	510	530	550
Rössing	50	20	—	20	40	60	70	80	100	110	140	150	160	170	200	220	250	270	310	340	370	390	430	460	490	510	530
Arandis	60	40	20	—	30	40	60	70	80	100	120	140	150	160	180	210	230	260	290	330	350	380	410	440	470	500	510
Treckkopje	80	60	40	30	—	20	40	50	60	80	100	120	120	140	160	190	210	230	270	300	330	360	390	420	450	470	490
Karub	100	70	60	40	20	—	20	30	50	60	90	100	110	120	150	170	200	220	260	290	320	340	380	410	440	460	480
Ebony	120	90	70	60	40	20	—	20	30	50	70	90	90	110	130	160	180	200	240	270	300	330	360	390	420	440	460
Stingbank	130	100	80	70	50	30	20	—	20	40	60	80	80	100	120	140	170	190	230	260	290	310	350	380	410	430	450
Aukas	140	120	100	80	60	50	30	20	—	20	50	60	70	80	110	130	160	180	210	250	270	300	330	370	400	420	440
Usakos	160	130	110	100	80	60	50	40	20	—	30	40	50	70	90	110	140	160	200	230	260	280	320	350	380	400	420
Onguati	180	160	140	120	100	90	70	60	50	30	—	20	30	40	60	90	110	140	170	210	230	260	290	330	350	380	390
Karibib	200	170	150	140	120	100	90	80	60	40	20	—	40	50	80	100	130	150	190	220	250	270	310	340	370	390	410
Erongo	200	180	160	150	120	110	90	80	70	50	30	40	—	20	40	70	90	110	150	180	210	240	270	300	330	350	370
Kanona	220	190	170	160	140	120	110	100	80	70	40	50	20	—	30	50	80	100	140	170	200	220	260	290	320	340	360
Omaruru	240	220	200	180	160	150	130	120	110	90	60	80	40	30	—	30	60	80	110	150	170	200	230	270	290	320	330
Epako	270	240	220	210	190	170	160	140	130	110	90	100	70	50	30	—	30	50	90	120	150	170	210	240	270	290	310
Otue	290	270	250	230	210	200	180	170	160	140	110	130	90	80	60	30	—	30	60	100	120	150	180	220	240	270	280
Okowakuatjivi	310	290	270	260	230	220	200	190	180	160	140	150	110	100	80	50	30	—	40	80	100	130	160	190	220	250	260
Erundu	350	330	310	290	270	260	240	230	210	200	170	190	150	140	110	90	60	40	—	40	70	90	130	160	190	210	230
Otiwarongo	380	360	340	330	300	290	270	260	250	230	210	220	180	170	150	120	100	80	40	—	30	60	90	120	150	170	190
Okawe	410	390	370	350	330	320	300	290	270	260	230	250	210	200	170	150	120	100	70	30	—	30	60	100	130	150	170
Okaputa	440	410	390	380	360	340	330	310	300	280	260	270	240	220	200	170	150	130	90	60	30	—	40	70	100	120	140
Komukanti	470	450	430	410	390	380	360	350	330	320	290	310	270	260	230	210	180	160	130	90	60	40	—	40	70	90	110
Otavi	500	480	460	440	420	410	390	380	370	350	330	340	300	290	270	240	220	190	160	120	100	70	40	—	30	60	70
Korab	530	510	490	470	450	440	420	410	400	380	350	370	330	320	290	270	240	220	190	150	130	100	70	30	—	30	40
Bobos	550	530	510	500	470	460	440	430	420	400	380	390	350	340	320	290	270	250	210	170	150	120	90	60	30	—	20
Tsumeb	570	550	530	510	490	480	460	450	440	420	390	410	370	360	330	310	280	260	230	190	170	140	110	70	40	20	—

Otavi-Eisenbahn.

Fahrplan.

Vorbemerkungen: Zug 1 verkehrt jeden Montag und Donnerstag, Zug 2 verkehrt jeden Dienstag und Freitag, Zug 11, 12, 17, 18 verkehren täglich, Zug 19, 20 verkehren jeden Sonntag und Donnerstag. Sämtliche Züge führen I., II., III. Klasse und Gepäckwagen. Zu den Zügen 1 und 2 sind für die I., II. und III. Klasse die tarifmäßigen Zuschläge zu zahlen. Die Zeiten von 600 Uhr abends bis 559 Uhr morgens sind durch Unterstreichen der Minutenzahlen kenntlich gemacht.

Bahn km	Zug 11		Zug 17		Zug 19		Zug 1		Stationen	Zug 2		Zug 20		Zug 18		Zug 12	
	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab		an	ab	an	ab	an	ab	an	ab
0		1240							Swakopmund ↗							1130	
80	311	323							Treckkopje							912	928
110	416	422							Ebony							822	827
151	540			600		1200		630	Usakos	756		312		955			700
177			705	710	105	107			Ongwati			218	220	849	854		
191			744		135				Karibib				150		815		
177							721	729	Ongwati	710	715						
236							917	929	Omaruru	510	525						
307							1135	1147	Kalkfeld	251	306						
379							135	220	Otiwarongo	1212	1257						
430							340	350	Okaputa	1042	1052						
498							537	552	Otavi	840	855						
565							746		Tsumeb ↘		640						

An den nicht aufgeführten Haltestellen halten die Züge nur nach Bedarf.

Fahrplan der Otavi—Grootfontein-Eisenbahn

gültig ab 6. Oktober 1909.

Zug Nr. 2 Montag	Zug Nr. 4 Freitag	Stationen		Zug Nr. 1 Montag	Zug Nr. 3 Freitag
5 40	10 00	↑	ab Otavi an	3 43	8 43
5 55	10 15		an } Otavifontein { ab	3 28	8 28
6 00	10 20		ab } { an	3 23	8 23
7 17	11 37		an } Asis { ab	2 06	7 06
7 22	11 42		ab } { an	2 01	7 01
7 50	12 10		an } Guchab { ab	1 33	6 33
8 00	12 20		ab } { an	1 23	6 23
9 23	1 43	↓	an Grootfontein ab	12 00	5 00

Lüderitzbucht-Eisenbahn.

Allgemeine Tarifvorschriften.*)

I. Beförderung von Personen.

Einheitssätze. 1. Der Einheitssatz für die Person und das Tarifkilometer beträgt:

in der 1. Klasse	10 Pf.
„ „ II. „	6 Pf.
„ „ III. „ (nur für Farbige)	4 Pf.

Farbige werden nur in III. Klasse befördert.

2. Für die Beförderung von Hunden in Begleitung von Reisenden werden für das Tarifkilometer und das Stück erhoben 3 Pf.

II. Beförderung von Reisegepäck.

1. Der Einheitssatz für 100 kg und das Tarifkilometer beträgt 6 Pf.
 2. Die Grundsätze der Frachtberechnung für Güter in Abschn. V, Ziffer 1 und 3 finden entsprechend Anwendung.
 3. Die Mindestfracht beträgt für jede Sendung 50 Pf.

III. Beförderung von Expreßgut.

Der Einheitssatz für 100 kg und das Tarifkilometer beträgt:

- a) für leicht verderbliche Güter wie Beeren, Butter, Eier, Eis, Fische, Fleisch, Gemüse u. a. 4 Pf.
 mindestens aber 0,50 M. für jede Sendung.
 b) für alle übrigen Güter 6 Pf.
 mindestens aber 1 M. für jede Sendung.

IV. Beförderung von lebenden Tieren.

Einheitssätze:

1. Für die Beförderung einzelner Tiere für das Stück und das Tarifkilometer (Stücksätze):
 a) Für Pferde, Ponys, Maultiere, Maulesel, Esel ausschließlich Fohlen, sowie für Kamele 14 Pf.
 mindestens jedoch die halbe Ladungsfracht nach Ziffer 2a.
 b) Für sonstiges Großvieh, als Rindvieh, Fohlen (Pferde, Maultiere, Maulesel, Esel im Alter bis zu einem Jahre), Kälber (im Alter von über 6 Monaten) sowie für Strauße 11 Pf.
 mindestens jedoch die halbe Ladungsfracht nach Ziffer 2b.
 c) Für Kälber (im Alter bis zu 6 Monaten), Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde sowie für Ferkel, Lämmer, Zicklein und sonstige kleine Tiere 3 Pf.
 mindestens jedoch $\frac{1}{5}$ der Ladungsfracht nach Ziffer 2b.
 2. Für die Beförderung von Tieren in Wagenladungen für das Quadratmeter Ladefläche (Fläche des Wagenbodens) und das Tarifkilometer (Ladungssätze):
 a) Für Pferde, Ponys, Maultiere, Maulesel, Esel ausschließlich Fohlen sowie für Kamele und Strauße 6 Pf.
 b) Für sonstiges Großvieh, als Rindvieh, Fohlen (Pferde, Maultiere, Maulesel, Esel im Alter bis zu einem Jahre), Kälber (im Alter von über 6 Monaten), sowie für Kleinvieh, als Schweine, Kälber (im Alter bis zu 6 Monaten), Schafe, Ziegen, Hunde, Ferkel, Lämmer, Zicklein usw. in einbödigen Wagen höchstens jedoch 10 M. für das Quadratmeter und den ganzen Frachtweg für alle unter Absatz b genannten Tiere. 6 Pf.
 c) Für Kleinvieh in mehrbödigen Wagen werden die vorstehenden Sätze um 50 v. H. erhöht.

*) Hier sind nur die wichtigeren Bestimmungen wiedergegeben. Näheres siehe in dem ausführlichen Tarif, der von der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft, Berlin, käuflich zu erhalten ist.

V. Beförderung von Gütern.

Einheitssätze.

Für 100 kg und das Tarifkilometer werden erhoben:

Stückgut		Wagenladungen					
Klasse		Klasse					
A	B	I	II	III	IV		
Pfennig		Pfennig					
4	2,5	3	1,5	1,2	0,7*)		

Grundsätze für die Frachtberechnung.

- 1. Die Fracht wird nach kg berechnet. Sendungen unter 20 kg werden für 20 kg, das darüber hinausgehende Gewicht wird mit 10 kg steigend so gerechnet, daß je angefangene 10 kg für voll gelten.
- 2. Wird für die Frachtberechnung das wirkliche Gewicht der Sendungen erhöht, so tritt die Abrundung auf je 10 kg erst nach der Erhöhung des Gewichts ein.
- 3. Die Fracht wird auf volle 0,10 M. aufgerundet.
- 4. Die Mindestfracht für Stückgut beträgt 0,50 M. für jede Frachtbriefsendung.

Kilometer-Anzeiger.

	Lüderitzbucht	Kolmannskuppe	Grasplatz	Rotkuppe	Tschaukaib	Garup	Aus	Schakalskuppe	Kuibis	Buchholzbrunn	Brackwasser	Sandverhaar	Feldschuhhorn	Seeheim	Gobas	Keetmanshoop	Kilometer 3	Gawachab	Holoog	Klein Karas	Grünau	Kanus	Kalkfontein Süd
Lüderitzbucht. .	—	16	24	37	72	104	140	174	204	237	251	272	288	319	356	366	322	345	386	412	449	477	499
Kolmannskuppe	16	—	8	21	56	88	124	158	188	221	235	256	272	303	340	350	306	329	370	396	433	461	483
Grasplatz . . .	24	8	—	13	48	80	116	150	180	213	227	248	264	295	332	342	298	321	362	388	425	453	475
Rotkuppe . . .	37	21	13	—	35	67	103	137	167	200	214	235	251	282	319	329	285	308	349	375	412	440	462
Tschaukaib . .	72	56	48	35	—	32	68	102	132	165	179	200	216	247	284	294	250	273	314	340	377	405	427
Garup	104	88	80	67	32	—	36	70	100	133	147	168	184	215	252	262	218	241	282	308	345	373	395
Aus	140	124	116	103	68	36	—	34	64	97	111	132	148	179	216	226	182	205	246	272	309	337	359
Schakalskuppe .	174	158	150	137	102	70	34	—	30	63	77	98	114	145	182	192	148	171	212	238	275	303	325
Kuibis	204	188	180	167	132	100	64	30	—	33	47	68	84	115	152	162	118	141	182	208	245	273	295
Buchholzbrunn .	237	221	213	200	165	133	97	63	33	—	14	35	51	82	119	129	85	108	149	175	212	240	262
Brackwasser . .	251	235	227	214	179	147	111	77	47	14	—	21	37	68	105	115	71	94	135	161	198	226	248
Sandverhaar . .	272	256	248	235	200	168	132	98	68	35	21	—	16	47	84	94	50	73	114	140	177	205	227
Feldschuhhorn .	288	272	264	251	216	184	148	114	84	51	37	16	—	31	68	78	34	57	98	124	161	189	211
Seeheim	319	303	295	282	247	215	179	145	115	82	68	47	31	—	37	47	3	26	67	93	130	158	180
Gobas	356	340	332	319	284	252	216	182	152	119	105	84	68	37	—	10	40	63	104	130	167	195	217
Keetmanshoop .	366	350	342	329	294	262	226	192	162	129	115	94	78	47	10	—	50	73	114	140	177	205	227
Kilometer 3 . .	322	306	298	285	250	218	182	148	118	85	71	50	34	3	40	50	—	23	64	90	127	155	177
Gawachab . . .	345	329	321	308	273	241	205	171	141	108	94	73	57	26	63	73	23	—	41	67	104	132	154
Holoog	386	370	362	349	314	282	246	212	182	149	135	114	98	67	104	114	64	41	—	26	63	91	113
Klein Karas . .	412	396	388	375	340	308	272	238	208	175	161	140	124	93	130	140	90	67	26	—	37	65	87
Grünau	449	433	425	412	377	345	309	275	245	212	198	177	161	130	167	177	127	104	63	37	—	28	50
Kanus	477	461	453	440	405	373	337	303	273	240	226	205	189	158	195	205	155	132	91	65	28	—	22
Kalkfontein Süd	499	483	475	462	427	395	359	325	295	262	248	227	211	180	217	227	177	154	113	87	50	22	—

*) Nur bei gleichzeitiger Aufgabe von mindestens 4 Wagenladungen oder bei Bezahlung für diese.

Fahrplan der Lüderitzbucht-Eisenbahn.

Gültig vom 1. August 1909.

Entfernung km	Pz. 1.	Gz. 3.	Gz. 7.	Pz. 5.	Stationen	Pz. 2.	Gz. 4.	Pz. 6.	Gz. 8.
—	8 00	10 40	—	—	ab Lüderitzbucht an	2 15	5 20	—	—
16	8 55	11 36	—	—	ab Kolmannskuppe ab	1 40	4 45	—	—
24	9 20	12 11	—	—	ab Grasplatz ab	1 17	4 22	—	—
37	10 05	12 56	—	—	ab Rotkuppe ab	12 50	3 55	—	—
72	11 35	2 26	—	—	an) Tschaukaib {ab	11 40	2 35	—	—
—	11 45	2 36	—	—	ab) {an	11 30	2 20	—	—
104	12 55	3 46	—	—	an) Garub {ab	10 35	1 25	—	—
—	1 20	4 10	—	—	ab) {an	10 20	1 00	—	—
122	2 35	5 21	—	—	ab km 122 ab	9 48	12 28	—	—
140	3 45	6 30	—	—	an) Aus {ab	9 15	11 55	—	—
—	4 05	6 40	—	—	ab) {an	9 05	11 40	—	—
174	5 30	8 08	—	—	ab Schakalskuppe ab	7 55	10 30	—	—
204	6 30	9 05	—	—	an) Kuibis {ab	6 55	9 30	—	—
—	—	—	5 45	7 15	ab) {ab	—	—	5 45	6 45
237	—	—	7 10	8 35	ab Buchholzbrunn ab	—	—	4 10	5 10
251	—	—	7 45	9 05	ab Brackwasser ab	—	—	3 30	4 30
272	—	—	8 30	9 47	an) Sandverhaar {ab	—	—	2 43	3 35
—	—	—	8 40	9 55	ab) {an	—	—	2 35	3 25
288	—	—	9 20	10 33	an) Feldschuhhorn {ab	—	—	2 00	2 50
—	—	—	9 30	10 40	ab) {an	—	—	1 50	2 40
306	—	—	10 17	11 24	ab km 306 ab	—	—	1 05	1 55
319	—	—	10 50	11 55	an) Seeheim {ab	—	—	12 25	1 10
—	—	—	—	12 20	ab) {an	—	—	12 00	—
356	—	—	—	1 42	ab Gobas ab	—	—	10 47	—
366	—	—	—	2 05	an Keetmanshop ab	—	—	10 25	—

Erklärung: Pz. = Personenzug. Gz. = Güterzug.

Bemerkungen: Züge 1, 2, 5 und 6 verkehren täglich.

Züge 3, 4, 7 und 8 verkehren nach Bedarf.

Die links von den Stationsnamen stehenden Zeitangaben sind von oben nach unten, die rechts stehenden von unten nach oben zu lesen. Die Nachtzeiten von 6⁰⁰ Uhr abends bis 5⁵⁹ Uhr morgens sind durch unterstreichen der Minutenzahlen gekennzeichnet.**Fahrplan
der Eisenbahn Seeheim—Kalkfontein Süd. *)**

Gültig vom 1. August 1909.

Entfernung km	Zug 9	Stationen	Zug 10
—	12 45	ab Seeheim an	11 30
26	1 59	ab Gawachab ab	10 30
67	3 45	ab Holoog ab	9 00
93	5 30	ab Kleinkaras ab	7 58
130	7 10	ab Grünau ab	6 22
158	8 20	ab Kanus ab	5 10
180	9 15	an Kalkfontein Süd ab	4 15

Bemerkungen: Die Zeit von 6⁰⁰ abends bis 5⁵⁹ morgens ist durch unterstreichen der Minutenzahlen kenntlich gemacht.

Zug 9 verkehrt am Dienstag und Freitag.

Zug 10 verkehrt am Mittwoch und Sonnabend.

*) Für diese Bahn gelten die gleichen Tarife wie für die Lüderitzbucht-Eisenbahn.

Zölle.

Tarif- nummer	Benennung der Gegenstände	Zollsatz für 1 kg
A. Einfuhrzölle.		
I. Tabak, Tabakfabrikate und Tabakersatzstoffe.		
1	Zigarren Tara: Kisten mit Blecheinsatz 30 vH. „ ohne „ 25 vH.	netto 5,— M.
2	Zigaretten Tara: wie zu Nr. 1.	„ 10,— „
3	Plattentabak	brutto 4,— „
4	Roher Tabak in Blätter- oder anderer Form, Rauch-, Kau- und Schnupftabake Tara: Kisten 25 vH., Fässer 25 vH.	netto 4,— „
5	Tabakersatzstoffe mit Ausnahme von Dagga Tara: Kisten 20 vH., Fässer 20 vH.	„ 4,— „
6	Dagga	brutto 10,— „
II. Getränke.		
7	Bier aller Art	„ —,15 „
8	Stille Weine	„ —,50 „
9	Schaumweine	„ 1,— „
Anmerkungen zu Nr. 7 bis 9.		
Sogenannte alkoholfreie Biere und Weine, auch wenn in ihnen durch Nachgärung ein Alkoholgehalt bis einschließlich 1 vH. nach Tralles entstanden ist, sind zollfrei.		
10	Branntwein aller Art mit einem Alkoholgehalt bis einschließlich 50 vH. nach Tralles	1 Liter 4,— „
11	Branntwein aller Art mit einem Alkoholgehalt von mehr als 50 vH. nach Tralles; alkoholhaltige Essenzen, Tinkturen und Auszüge zu Genußzwecken	1 „ 6,— „
12	Äther aller Art, einfache und zusammengesetzte zu Genußzwecken	1 „ 6,— „
Anmerkungen zu Nr. 10 bis 12.		
1. Bei der Ermittlung des Literinhaltes von Flaschen, Kruken usw. wird jedes angefangene Zehntelliter einer Flasche, Kruke usw. für ein volles Zehntel gerechnet und danach der gesamte Literinhalt festgestellt.		
2. Zollfrei sind:		
a) Spiritus in fester Form.		
b) Der in Deutschland mit dem allgemeinen Denaturierungsmittel zum menschlichen Genuß unbrauchbar gemachte Spiritus unter der Bedingung der Verwendung zu Brenn-, Motor- oder gewerblichen Zwecken.		
Die Abfertigung des denaturierten Sprits zum freien Verkehr darf nur bei den Zollämtern an der Seegrenze erfolgen, sofern die Beteiligten nicht bereit sind, denselben wie Branntwein zu verzollen.		
c) Spiritus zu wissenschaftlichen Zwecken, erforderlichenfalls unter Nachweis der Verwendung.		
d) Spiritus und Äther sowie alkohol- und ätherhaltige Flüssigkeiten zu Heilzwecken in Krankenhäusern, Entbindungsanstalten, Apotheken, Drogerien und ähnlichen Betrieben auf Erlaubnisschein und nötigenfalls unter Überwachung der Verwendung. Nähere Bestimmungen über die Überwachung der Verwendung bleiben vorbehalten.		
e) Essenzen, Tinkturen und Auszüge zur Herstellung von Erfrischungsgetränken mit einem Alkoholgehalt von nicht mehr als 3 vH. nach Tralles.		

Tarifnummer	Benennung der Gegenstände	Zollsatz für 1 kg
III. Tiere und tierische Erzeugnisse.		
13	Lebendes Rindvieh für Schlachtzwecke	1 Stück 30,— Mk.
14	Lebende Hammel und Karpater	1 „ 5,— „
15	Frisches Fleisch von Vieh, auch gekühlt oder gefroren	brutto —,40 „
	Anmerkung zu Nr. 15. Fleisch, welches lediglich zur Erhaltung mit Salz bestreut, mit Salzwasser begossen oder mit ähnlichen Mitteln behandelt worden ist, wird wie frisches Fleisch behandelt.	
16	Milchbutter und Margarine	„ —,50 „
IV. Nahrungs- und Genußmittel, anderweitig nicht genannt.		
17	Zucker (Rohr-, Rüben-, Stärke- und Fruchtzucker sowie andere gärungsfähige Zuckerarten in jeglicher Form, auch Sirup und Melasse)	„ —,10 „
V. Feuerwaffen und Munition.		
18	Ein- und mehrläufige Hinterladergewehre sowie Läufe zu solchen	1 Stück 20,— „
19	Sonstige Feuerwaffen einschließlich der Teschins	1 „ 5,— „
	Anmerkung zu Nr. 19. Pistolen mit anbringbarem, sogenanntem Anschlagkolben sind wie Gewehre zu verzollen.	
20	Pulver aller Art, Zündhütchen	brutto 1,— „
21	Schrot	„ —,10 „
22	Patronen und Patronenhülsen	„ —,20 „
VI. Chemische und pharmazeutische Erzeugnisse.		
23	Zündhölzer aller Art	„ 0,50 „
24	Alkohol- und ätherhaltige Arzneiwaren, soweit sie nicht nach Ziffer 2 ^d der Anmerkungen zu Tarif-Nr. 10 bis 12 zollfrei zu belassen sind	netto 5,00 „
	Tara: Kisten 15 vH.	
B. Ausfuhrzölle.		
1	Weibliches Rindvieh	1 Stück 20,00 „
2	Weibliches Kleinvieh (Schafe, Ziegen) mit Ausnahme der Angoraziegen	1 „ 5,00 „
3	Angoraziegen, männliche und weibliche	1 „ 2000,00 „
	Anmerkung zu Nr. 3. Dieser Ausfuhrzoll wird nicht erhoben bei der Ausfuhr nach solchen südafrikanischen Staaten, welche die Ausfuhr von Angoraziegen mit dem gleichen Zoll belasten.	
4	Robbenfelle, Bobskins	1 „ 1,00 „
5	Guano: Jahresausbeute: Zoll bei einem Ammoniakgehalte von: 5 ¹ / ₂ vH. 5 ¹ / ₂ —7 vH. 7—9 vH. über 9 vH. 500 Tonnen und darunter — — — — — über 500 bis 1000 Tonnen 1,25 M. 3,00 M. 4,00 M. 5,00 M. „ 1000 „ 2000 2,50 „ 6,00 „ 8,00 „ 10,00 „ „ 2000 Tonnen „ 5,00 „ 12,00 „ 16,00 „ 20,00 „ für die Gewichtstonne.	
C. Durchfuhrzölle.		
Die durch das Schutzgebiet durchgeführten Waren sind nach den hierüber zu erlassenden besonderen Bestimmungen von Ein- und Ausfuhrzöllen befreit.		

Verordnung des Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika, betr. die Erhebung eines Ausfuhrzolles auf rohe oder ungeschliffene Diamanten.

Vom 16. Dezember 1908.

Auf Grund des § 15 des Schutzgebietsgesetzes (Reichs-Gesetzbl. 1900, S. 813) und § 5 der Verfügung des Reichskanzlers, betreffend die seemannsamtlichen und konsularischen Befugnisse und das Verordnungsrecht der Behörden in den Schutzgebieten Afrikas und der Südsee, vom 27. September 1903 (Kolonialblatt S. 509) wird hiermit auf Weisung des Reichskanzlers für das südwestafrikanische Schutzgebiet verordnet, was folgt:

§ 1. Die Ausfuhr von rohen oder ungeschliffenen Diamanten aus dem deutsch-südwestafrikanischen Schutzgebiete unterliegt einem Zolle, welcher 10 M. für das Karat oder 48,60 M. für das Gramm beträgt. Jedes angefangene Zentigramm wird für voll gerechnet.

§ 2. Die Ausfuhr ist nur seewärts, und zwar nur über den Ort Lüderitzbucht gestattet.

§ 3. Zur Entrichtung des Zolles hat sich derjenige, welcher die Steine ausführen will, auf dem Zollamt Lüderitzbucht einzufinden und sie unter Angabe des Empfängers in einem zur Versendung und Versiegelung geeigneten Behältnis zur Wägung vorzulegen. Als Besitzlegitimation ist der nach der Verordnung vom 21. Oktober 1908 erforderliche behördliche Erlaubnisschein vorzuzeigen.

§ 4. Die Steine sind nach Wägung und Entrichtung des Zolles in dem in § 3 genannten Behältnis vom Absender und Zollamt gemeinschaftlich zu versiegeln. Sie dürfen nur in diesem Zustande zur Ausfuhr zugelassen werden.

§ 5. Über das Wägungsergebnis und die Zahlung des Zolles wird vom Zollamt ein Register geführt.

In jedem einzelnen Falle wird dem Anlieferer der Steine ein Registerauszug als Ausweis erteilt.

§ 6. Jeder Inhaber eines Diamanterlaubnisscheines (vgl. Verordnung des Gouverneurs von Deutsch-Südwestafrika über den Handel und Verkehr mit rohen oder ungeschliffenen Diamanten vom 21. Oktober 1908) ist verpflichtet, ein Register zu führen, aus welchem der Bestand sowie jeder Zu- und Abgang von Diamanten jederzeit ersichtlich ist. Die nähere Einrichtung des Registers wird durch Bekanntmachung bestimmt.

Das Register ist auf Verlangen dem Kaiserlichen Zollamt in Lüderitzbucht oder einer sonst vom Kaiserlichen Gouverneur bezeichneten Behörde zur Einsicht jederzeit vorzulegen. Desgleichen können die vorbenannten Amtsstellen jederzeit die Vorlage sämtlicher Bücher, Unterlagen und Bestände verlangen, welche zu einer vollständigen Kontrolle der Geschäftsführung nötig sind.

§ 7. Alle Verstöße gegen diese Verordnung und die zu ihrer Ausführung öffentlich bekannt gemachten Bestimmungen können vom Zollamt, sofern nicht die Bestimmungen des § 10 in Betracht kommen, mit einer Ordnungsstrafe bis zu 150 M. belegt werden.

§ 8. Die zollpflichtigen Steine haften ohne Rücksicht auf die Rechte Dritter für die auf ihnen ruhenden Abgaben und können, solange der Zoll nicht bezahlt und der Empfänger nicht namhaft gemacht ist, von der zuständigen Amtsstelle zurückbehalten oder mit Beschlag belegt werden.

Das an den Inhaber der zollpflichtigen Steine von dem Zollamt ergehende Verbot der weiteren Verfügung über die Steine hat die Wirkung der Beschlagnahme.

Wird der Zoll innerhalb der vom Zollamt festzusetzenden Frist nicht entrichtet, so können die Steine zur Deckung der auf ihnen ruhenden Abgaben und Kosten vom Zollamt nach den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches über den Pfandverkauf öffentlich meistbietend verkauft oder versteigert werden.

§ 9. Die Organe des Zoll- und Polizeidienstes sind befugt, verdächtig erscheinende Sendungen jeder Art zu öffnen und auf ihren Inhalt zu prüfen. Die Postbeamten haben das Recht, solche Sendungen anzuhalten und der zuständigen Amtsstelle zur Öffnung und Prüfung zu übergeben.

Außerdem können Haussuchungen und körperliche Durchsuchungen bei vorliegendem Verdachte der Abgabenhinterziehung vorgenommen werden, wobei die Vorschriften der Strafprozeßordnung (§§ 102ff.) zu beachten sind.

§ 10. Wer es unternimmt, rohe oder ungeschliffene Diamanten ohne Entrichtung des in dieser Verordnung festgesetzten Zolles auszuführen oder über einen anderen Ausfuhrort als Lüderitzbucht über die Zollgrenze zu bringen, wird mit Gefängnis bis zu drei Monaten und Geldstrafe bis zu 100 000 M. bestraft. Außerdem findet Einziehung der den Gegenstand der Zuwiderhandlung bildenden Steine statt.

Kann die Einziehung der betreffenden Steine nicht erreicht werden, so ist auf Erlegung des Wertes der Steine, und wenn dieser nicht ermittelt werden kann, auf Erlegung einer angemessenen Geldsumme zu erkennen.

§ 11. Die vorstehende Verordnung tritt mit dem Anschlage an die Amtstafel des Kaiserlichen Gouvernements in Windhuk in Kraft.

5. Neuguinea und Inselgebiet.

Neuguinea, Bismarck-Archipel, Marshall-, Karolinen-, Palau- und Marianen-Inseln.

a. Pflanzungs-Gesellschaften und Farmer.

Sitz	Firma	Pflanzungen
Berlin	Bismarck-Archipel-Gesellschaft m. b. H., W35, Flottwellstraße 3 Gegr. 1907. Kapital 500 000 M. Vorsitzender des Verwaltungsrats: Kapitän z.S. a. D. Friedrich Graf von Moltke, Wilhelmshaven; stellvertretender Vorsitzender: Generaldirektor W. Mertens, Berlin Geschäftsführer: H. Fischer, K. H. Müller, R. Schultze, Berlin Zweigniederlassung: Herbertshöhe	Aropa (Bougainville), Bopire (Neu-Mecklenburg)
„	Neu Guinea Compagnie, D. K. G., Dorotheenstr. 72/74 Gegr. 1885. Kapital: 7 500 000 M. Direktion: C. v. Beck und Prof. Dr. Preuß, Berlin Prokuristen: August Römer und Nicolaus Reicherts, Berlin In Kaiser Wilhelmshafen: Administration von Friedrich Wilhelmshafen: Georg Heine, Administrator Administration von Peterhafen: Emanuel Lindenberg, Administrator Administration von Stephansort: Hubert Geisler, Administrator Im Bismarck-Archipel: Administration von Herbertshöhe: Fritz Ehemann, Administrator	Friedrich Wilhelmshafen, Jomba, Modilon, Potsdamhafen, Nubia, Purdy-Inseln, Seleu, Tadjji, Tarawai, Walis Peterhafen, Bodobodo, Lambe, Lama, Mundua, Unea, Naraga, Nanganu Bogadjim, Duai, Erima, Erimahafen, Melamu Kokopo, Timbur, Kenabot, Raniolo, Gunanur, Tobera, Wunawutung, Nonga, Wangaramut, Towakundum, Massawa, Rügenhafen, Warangoi, Ungan, Kabotheron, Schröder-Insel, Manne, Ungalabu, Fissoa, Teripax, Zigaregare Kabotheron, Malaganan, Mioko, Namatanai
Hamburg	Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südseeinseln zu Hamburg, A.-G., Alsterdamm 3 Gegr. 1878. Kapital 2 750 000 M. Vorstand: H. Meyer-Delius, Direktor, Hamburg, O. Riedel, stellvertr. Direktor, Hamburg	Backhaushöhe
Backhaushöhe	Backhaus, Adolf	
Bainingen	Backhaus, Heinrich	Seeberg
„	Janke, Johann	Bainingen
„	Janke, Rudolf	Sachsenberg
„	Schribbe, Ferdinand	Kappenberg
„	Werner, Fr.	Gute Hoffnung
Hansabucht	Grams, W.	Hansabucht
Iboki	Schneider, Carl	Kaliai
Kabaira	Guyot, F.	Kabaira
Kabakaul	Rondahl, J. M.	Kabakaul, Kulon

Sitz	Firma	Pflanzungen
Kabakon Kapsu Kurakakaul Kinigunan Kuradui Lassul Londip Mongai Malmaluon Matupi	Engelhardt, August Macco, E. Kaumann, G. P. Mouton, O. Parkinson, R. Bolten, W. Lohn, Mafa Krockenberger, A. Münchow, Robert Hernsheim & Co. Vertreten in Hamburg durch Scharff & Kaiser, Ferdinandstr. 30 Zweigniederlassungen in Kieta, Noru und Nusa	Kabakon Kapsu Karagakaul, Varavara Kinigunan Kuradui Lassul, Arim Londip Mongai Malmaluon Rabaul, Nusa, Portland, Ma- kada, Noru (Admiralitäts- Insel), Lagagon, Bagail, Kieta
Mortlock- Inseln Munawai Natava Nusaum Palaupai Paparatava Pondo Ralum Tomessat,	Frau Phoebe Calder Costantini, A. von Blumenthal, R. Ruge, Julius Hertzer, Auguste Wolff, R. Wuchert, H. Forsayth, E. E. Aström, Ch.	Mortlock-Inseln Munawai Natava Nusaum Palaupai Varzinpflanzung Pondo Ralum, Kabakaul, Kabanga, Tomessat, (Neu-Mecklen- burg-Nord)
Maronn	Wahlen, Heinrich Rudolph Vertreten in Hamburg durch F. Rosenstern u. Co., Deichstraße 29/33.	Hermit-Inseln, Matty, Du- rour, Anachoreten- und Allison-Inseln, Pelleluhn, Ninigo, Awinn

b. Handelsgesellschaften und Ansiedler. Neuguinea und Bismarck-Archipel.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Bismarck-Archipel-Gesellschaft m. b. H., W.35, Flott- wellstr. 3 Gegr. 1907. Kapital 500 000 M. Vorsitzender des Verwaltungsrats: Kapitän z. S. a. D. Friedrich Graf von Moltke, Wilhelms- haven; stellv. Vorsitzender: Generaldirektor W. Mertens, Berlin Geschäftsführer: H. Fischer, K. H. Müller, R. Schultze, Berlin	Herbertshöhe, Aropa, Bopire.
"	Neu Guinea Compagnie D. K. G., Dorotheen- strasse 72/74 Gegr. 1885. Kapital: 7 500 000 M. Direktion: C. v. Beck und Prof. Dr. Preuß, Berlin Prokuristen: August Römer u. Nicolaus Reicherts, Berlin In Kaiser Wilhelmsland: Administration von Friedrich Wilhelmshafen: Vorsteher: Georg Heine Schiffe: Dampfer »Siar« und Ketsch »Frieda« Administration von Stephansort, Vorsteher: Administrator Hubert Geisler Administration von Peterhafen, Vorsteher: Administrator Emanuel Lindenberg	Friedrich Wilhelmshafen, Potsdamhafen, Nubia, Se- leo, Walis, Tarawai, Peter- hafen, Lambe, Lama, Mun- dua, Naraga, Unea, Her- bertshöhe, Gunanur, Un- gan, Teripax, Fissoa, Wu- nawutung, Wangaramut, Towakundum, Ungalabu

Sitz	Firma	Stationen
Hamburg	Im Bismarck-Archipel: Administration von Herbertshöhe: Vorsteher: Fritz Ehemann Schiffe: Segelschuner »Senta«, Motorschuner »Otti« Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsee-Inseln zu Hamburg, A.-G., Alsterdamm 3 Gegr. 1878. Kapital: 2 750 000 M. Vorstand: H. Meyer-Delius, Direktor, Hamburg O. Riedel, stellvertretender Direktor, Hamburg Schiffe: Motorschuner »Samoa«	Mioko, Malagunan, Namatani, Kabotheron
Kabakaul	Johann Matthias Rondahl	Kabakaul
Kabakon	August Engelhardt	Kabakon
Kableman	C. A. Schultze	Kableman
Kinigunan	J. O. Mouton	Kinigunan
Kuragakaul	George P. Kaumann	Kuragakaul mit Rukuranga, Varavara, Lamantu, Toluvir, Ragunai
Londip	Mafa Lohn	Londip
Maronn	Heinrich Rudolph Wahlen	Nordwestliche Inseln
Matupi	Hernsheim & Co., Vertreten in Hamburg durch Scharff & Kayser, Ferdinandstr. 30	Matupi, Buke, Komuli, Kableman, Bagail, Makada, Kieta, Nora, Portlands, Butbut, Namatanai, Nusa, Lagagon
„	Ah Tam	Matupi
Natava	Blumenthal & Weire	Natava, Vunamarita
Nusaum (Neu-Mecklenburg)	Julius Ruge	Nusaum
Ralum	E. E. Forsayth	Ralum
Simpsonhafen	Holst-Sägewerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegr. 1908. Kapital 100 000 M. Geschäftsführer: Georg Holst, Sidney. Charles Francis Doutreband, Sidney.	Simpsonhafen
„	New-Britain-Corporation Limited Sidney (Neu-Süd-Wales) Gegr. 1907. Kapital 10 000 Pfund Sterling. Geschäftsführer: Alfred William Gilles, Sidney	„
„	Stephan A. Whiteman	„
Marshall-Inseln.		
Hamburg	Jaluit-Gesellschaft, A.-G., Alsterdamm 12/13 Gegr. 1887. Kapital: 1 200 000 Mk. Direktoren: R. Wolfhagen, L. Müller, Hamburg Prokurist: H. Giensch, Hamburg	Jaluit, Ailinglaplap, Ebon, Kili, Kwadjelin, Likieb, Madjuru, Maloelab, Medjit, Mille, Namorik, Nauru, Udjelang

Sitz	Firma	Stationen
London	Pacific Phosphate Company, Limited, Baltic House 27, Leadenhall Street, Gegr. 1902. Kapital 375 000 Pfund Sterling Stammaktien und 125 000 Pfund Sterling 7 v. H. Vorzugsaktien eingeteilt je in shares à 1 Pfund Sterling Direktoren: Lord Stanmore (Vorsitzender), J. T. Arundel, G. W. H. Bowen, J. Ewart, E. A. Levy, W. H. Lever, sämtlich in London, A. O. Thiemer, Hamburg, H. Kaesemacher, Stettin; Managing Direktors: H. Voß, A. R. Dickinson, London; Sektretär: A. J. Reeves, London. Melbourne: 465 Collins Street.	Ausbeute von Guano-Phosphat-Lagern auf Nauru sowie auf Ocean Island (Gilbert-Inseln) usw.

Karolinen-, Palau- und Marianen-Inseln.

Bremen	Deutsche Südseephosphat-Aktiengesellschaft, Bremen Gegr. 1908. Kapital 4 500 000 M. Vorstand: Regierungsrat a. D., Petzet, Bremen, Dr. Sondheimer, Frankfurt a. M. Direktor: Schöniar, Angaur (Palau-Inseln)	Abbau der auf der Insel Angaur befindlichen Phosphatlager
Cöln	Deutschen -Niederländische Telegraphen - Gesellschaft A. G. Direktoren: Pfitzner, le Roy, Cöln Vorsteher in Jap: D. Hummerich	Jap, Shanghai, Menado
Hamburg	Jaluit-Gesellschaft, A.-G., Alsterdamm 12/13 Gegr. 1887. Kapital: 1 200 000 M. Direktoren: R. Wolfhagen, L. Müller, Hamburg Prokurist: H. Giensch, Hamburg	Jaluit, Ailinglaplap, Ebon, Kili, Kwadjelin, Liekieb, Madjuru, Maloelap, Medjit, Mille, Namorik, Nauru, Udjelang
Jap	David D. O'Keefe, in Liquidation A. Scott	Jap, Palau
Saipan	Pagan-Gesellschaft Inhaber: Friedrich Weller, Pedro Ada	Saipan, Rota, Pagan
"	Juan B. Tejada	Saipan
"	Tinian-Gesellschaft Inh. Erh. Lotze, Juan de los Reyes	Tinian
Hikimura	Hiki-Südsee-Aktien-Gesellschaft (Tanyo-Bocki-Hiki-Kabushiki-Kwaisha) Prokurist: M. Isoda. Gegr. 1899. Kapital: 100 000 Yen = 200 000 M. Direktoren: M. Marutani, M. Funawatair. R. Mimoto, J. Hiromoto in Hikimura	Saipan, Jap
"	Minckichi Marutani Geschäftsführer: M. Schirai in Jap, Itschkawa in Palau	Lammtrik, Jap, Palau
"	Miura Kyotoshi. Geschäftsführer: Seki	Palau
Yokohama	Deutsche Marianen-Handels-Ges. m. b. H. Inh. R. Schmidt-Scharff, Jul. Helm	Saipan
"	Nanyo Boeki Murayama Gomei Kaisha (Südsee-handelsgesellschaft Murayama & Co., offene Handelsgesellschaft). Prokurist: K. Tanabe.	"
"	Südsee-Handelsgesellschaft Murayama & Co. Gegr. 1904. Prokurist: Tanabe Kintaro, Saipan	Saipan, Ponape
Händler und Ansiedler.		
Jap	Brüggemaun, Arthur	
"	Friedländer, Robert	
"	Hofschneider, Conrad	
Lammtrik	Villacon, Therese	
"	Lewis, Evan	
Palau	Andresen, Bernh.	
Lammtrik	Schmidt, C.	
"	Sims	
Saipan	von Hülst, F., Ansiedler	
"	Kusserow, E., Pflanzer	

Norddeutscher Lloyd

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rohde & Co., Hamburg, Spediteure der Kaiserlich

Dampfer-
Fahrplan

Ausreise.

Reise-Nr.	Bremer- haven ab	Hamb- urg ab	Rotter- dam an	Ant- werpen ab	South- ampton ab	Gi- braltar ab	Algier ab	Genua ab	Neapel an	Post ab Berlin	Post an Neapel	Neapel ab
	Mittw.	Donntg.	Donntg.	Montag	Dienstg.	Sonntag	Sonntag	Donntg.	Freitag	Mittw.	Freitag	Freitag
	1909	1909	1909	1909	1909	1909	1909	1909	1909	1909	1909	1909
434	+22. Sept.	—	23. Sept.	27. Sept.	28. Sept.	2. Okt.	3. Okt.	7. Okt.	8. Okt.	6. Okt.	8. Okt.	8. Okt.
435	—	7. Okt.	—	11. Okt.	12. Okt.	16. Okt.	17. Okt.	21. Okt.	22. Okt.	20. Okt.	22. Okt.	22. Okt.
436	+20. Okt.	—	21. Okt.	25. Okt.	26. Okt.	30. Okt.	31. Okt.	4. Nov.	5. Nov.	3. Nov.	5. Nov.	5. Nov.
437	—	4. Nov.	—	8. Nov.	9. Nov.	13. Nov.	14. Nov.	18. Nov.	19. Nov.	17. Nov.	19. Nov.	19. Nov.
438	+17. Nov.	—	18. Nov.	22. Nov.	23. Nov.	27. Nov.	28. Nov.	2. Dez.	3. Dez.	1. Dez.	3. Dez.	3. Dez.
439	—	2. Dez.	—	6. Dez.	7. Dez.	11. Dez.	12. Dez.	16. Dez.	17. Dez.	15. Dez.	17. Dez.	17. Dez.
440	+15. Dez.	—	16. Dez.	20. Dez.	21. Dez.	25. Dez.	26. Dez.	30. Dez.	31. Dez.	29. Dez.	31. Dez.	31. Dez.
441	—	30. Dez.	—	3. Jan.	4. Jan.	8. Jan.	9. Jan.	13. Jan.	14. Jan.	12. Jan.	14. Jan.	14. Jan.
442	+12. Jan.	—	13. Jan.	17. Jan.	18. Jan.	22. Jan.	23. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	26. Jan.	28. Jan.	28. Jan.
443	—	27. Jan.	—	31. Jan.	1. Feb.	5. Feb.	6. Feb.	10. Feb.	11. Feb.	9. Feb.	11. Feb.	11. Feb.
444	9. Feb.	—	10. Feb.	14. Feb.	15. Feb.	19. Feb.	20. Feb.	24. Feb.	25. Feb.	23. Feb.	25. Feb.	25. Feb.
445	—	24. Feb.	—	28. Feb.	1. März	5. März	6. März	10. März	11. März	9. März	11. März	11. März
446	9. März	—	10. März	14. März	15. März	19. März	20. März	24. März	25. März	23. März	25. März	25. März
447	—	24. März	—	28. März	29. März	2. April	3. April	7. April	8. April	6. April	8. April	8. April
448	6. April	—	7. April	11. April	12. April	16. April	17. April	21. April	22. April	20. April	22. April	22. April
449	—	21. April	—	25. April	26. April	30. April	1. Mai	5. Mai	6. Mai	4. Mai	6. Mai	6. Mai
450	4. Mai	—	5. Mai	9. Mai	10. Mai	14. Mai	15. Mai	19. Mai	20. Mai	18. Mai	20. Mai	20. Mai
451	—	19. Mai	—	23. Mai	24. Mai	28. Mai	29. Mai	2. Juni	3. Juni	1. Juni	3. Juni	3. Juni
452	1. Juni	—	2. Juni	6. Juni	7. Juni	11. Juni	12. Juni	16. Juni	17. Juni	15. Juni	17. Juni	17. Juni
453	—	16. Juni	—	20. Juni	21. Juni	25. Juni	26. Juni	30. Juni	1. Juli	29. Juni	1. Juli	1. Juli
454	29. Juni	—	30. Juni	4. Juli	5. Juli	9. Juli	10. Juli	14. Juli	15. Juli	13. Juli	15. Juli	15. Juli
455	—	14. Juli	—	18. Juli	19. Juli	23. Juli	24. Juli	28. Juli	29. Juli	27. Juli	29. Juli	29. Juli
456	27. Juli	—	28. Juli	1. Aug.	2. Aug.	6. Aug.	7. Aug.	11. Aug.	12. Aug.	10. Aug.	12. Aug.	12. Aug.
457	—	11. Aug.	—	15. Aug.	16. Aug.	20. Aug.	21. Aug.	25. Aug.	26. Aug.	24. Aug.	26. Aug.	26. Aug.
458	24. Aug.	—	25. Aug.	29. Aug.	30. Aug.	3. Sept.	4. Sept.	8. Sept.	9. Sept.	7. Sept.	9. Sept.	9. Sept.
459	—	8. Sept.	—	12. Sept.	13. Sept.	17. Sept.	18. Sept.	22. Sept.	23. Sept.	21. Sept.	23. Sept.	23. Sept.
460	+21. Sept.	—	22. Sept.	26. Sept.	27. Sept.	1. Okt.	2. Okt.	6. Okt.	7. Okt.	5. Okt.	7. Okt.	7. Okt.
461	—	6. Okt.	—	10. Okt.	11. Okt.	15. Okt.	16. Okt.	20. Okt.	21. Okt.	19. Okt.	21. Okt.	21. Okt.
462	+19. Okt.	—	20. Okt.	24. Okt.	25. Okt.	29. Okt.	30. Okt.	3. Nov.	4. Nov.	2. Nov.	4. Nov.	4. Nov.
463	—	3. Nov.	—	7. Nov.	8. Nov.	12. Nov.	13. Nov.	17. Nov.	18. Nov.	16. Nov.	18. Nov.	18. Nov.
464	+16. Nov.	—	17. Nov.	21. Nov.	22. Nov.	26. Nov.	27. Nov.	1. Dez.	2. Dez.	30. Nov.	2. Dez.	2. Dez.
465	—	1. Dez.	—	5. Dez.	6. Dez.	10. Dez.	11. Dez.	15. Dez.	16. Dez.	14. Dez.	16. Dez.	16. Dez.
466	+14. Dez.	—	15. Dez.	19. Dez.	20. Dez.	24. Dez.	25. Dez.	29. Dez.	30. Dez.	28. Dez.	30. Dez.	30. Dez.
467	—	29. Dez.	—	2. Jan.	3. Jan.	7. Jan.	8. Jan.	12. Jan.	13. Jan.	11. Jan.	13. Jan.	13. Jan.

† Gegen

verbindungen.
nach Ostasien.

Bremen.

Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts. (Nähere Auskunft wird von der Firma erteilt.)

Ausreise.

Port Said an	Suez an	Aden an	Co- lombo an	Penang an	Sin- gapore an	Hong- kong an	Shanghai an	Na- gasaki an	Kobe (Hiogo) an	Yoko- hama an	Reise Nr.
Dienstg.	Mittw.	Sonntag	Sonntag	Donntg.	Sonntag	Donntg.	Montag	Mittw.	Donntg.	Sonntag	Montag
1909	1909	1909	1909	1909	1909	1909	1909	1909	1909	1909	
12. Okt.	13. Okt.	17. Okt.	24. Okt.	28. Okt.	30. Okt.	4. Nov.	8. Nov.	10. Nov.	11. Nov.	13. Nov.	15. Nov. †
26. Okt.	27. Okt.	31. Okt.	7. Nov.	11. Nov.	13. Nov.	18. Nov.	22. Nov.	24. Nov.	25. Nov.	27. Nov.	29. Nov. †
9. Nov.	10. Nov.	14. Nov.	21. Nov.	25. Nov.	27. Nov.	2. Dez.	6. Dez.	8. Dez.	9. Dez.	11. Dez.	13. Dez. †
23. Nov.	24. Nov.	28. Nov.	5. Dez.	9. Dez.	11. Dez.	16. Dez.	20. Dez.	22. Dez.	23. Dez.	25. Dez.	27. Dez. †
7. Dez.	8. Dez.	12. Dez.	19. Dez.	23. Dez.	25. Dez.	30. Dez.	3. Jan.	5. Jan.	6. Jan.	8. Jan.	10. Jan. †
21. Dez.	22. Dez.	26. Dez.	2. Jan.	6. Jan.	8. Jan.	13. Jan.	17. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	22. Jan.	24. Jan. †
4. Jan.	5. Jan.	9. Jan.	16. Jan.	20. Jan.	22. Jan.	27. Jan.	31. Jan.	2. Feb.	3. Feb.	5. Feb.	7. Feb. †
18. Jan.	19. Jan.	23. Jan.	30. Jan.	3. Feb.	5. Feb.	10. Feb.	14. Feb.	16. Feb.	17. Feb.	19. Feb.	21. Feb. †
1. Feb.	2. Feb.	6. Feb.	13. Feb.	17. Feb.	19. Feb.	24. Feb.	28. Feb.	2. März	3. März	5. März	7. März †
15. Feb.	16. Feb.	20. Feb.	27. Feb.	3. März	5. März	10. März	14. März	16. März	17. März	19. März	21. März †
1. März	2. März	6. März	12. März	17. März	18. März	23. März	27. März	29. März	30. März	1. April	3. April
15. März	16. März	20. März	26. März	31. März	1. April	6. April	10. April	12. April	13. April	15. April	17. April
29. März	30. März	3. April	9. April	14. April	15. April	20. April	24. April	26. April	27. April	29. April	1. Mai
12. April	13. April	17. April	23. April	28. April	29. April	4. Mai	8. Mai	10. Mai	11. Mai	13. Mai	15. Mai
26. April	27. April	1. Mai	7. Mai	12. Mai	13. Mai	18. Mai	22. Mai	24. Mai	25. Mai	27. Mai	29. Mai
10. Mai	11. Mai	15. Mai	21. Mai	26. Mai	27. Mai	1. Juni	5. Juni	7. Juni	8. Juni	10. Juni	12. Juni
24. Mai	25. Mai	29. Mai	4. Juni	9. Juni	10. Juni	15. Juni	19. Juni	21. Juni	22. Juni	24. Juni	26. Juni
7. Juni	8. Juni	12. Juni	18. Juni	23. Juni	24. Juni	29. Juni	3. Juli	5. Juli	6. Juli	8. Juli	10. Juli
21. Juni	22. Juni	26. Juni	2. Juli	7. Juli	8. Juli	13. Juli	17. Juli	19. Juli	20. Juli	22. Juli	24. Juli
5. Juli	6. Juli	10. Juli	16. Juli	21. Juli	22. Juli	27. Juli	31. Juli	2. Aug.	3. Aug.	5. Aug.	7. Aug.
19. Juli	20. Juli	24. Juli	30. Juli	4. Aug.	5. Aug.	10. Aug.	14. Aug.	16. Aug.	17. Aug.	19. Aug.	21. Aug.
2. Aug.	3. Aug.	7. Aug.	13. Aug.	18. Aug.	19. Aug.	24. Aug.	28. Aug.	30. Aug.	31. Aug.	2. Sept.	4. Sept.
16. Aug.	17. Aug.	21. Aug.	27. Aug.	1. Sept.	2. Sept.	7. Sept.	11. Sept.	13. Sept.	14. Sept.	16. Sept.	18. Sept.
30. Aug.	31. Aug.	4. Sept.	10. Sept.	15. Sept.	16. Sept.	21. Sept.	25. Sept.	27. Sept.	28. Sept.	30. Sept.	2. Okt.
13. Sept.	14. Sept.	18. Sept.	24. Sept.	29. Sept.	30. Sept.	5. Okt.	9. Okt.	11. Okt.	12. Okt.	14. Okt.	16. Okt.
27. Sept.	28. Sept.	2. Okt.	9. Okt.	13. Okt.	15. Okt.	20. Okt.	24. Okt.	26. Okt.	27. Okt.	29. Okt.	31. Okt. †
11. Okt.	12. Okt.	16. Okt.	23. Okt.	27. Okt.	29. Okt.	3. Nov.	7. Nov.	9. Nov.	10. Nov.	12. Nov.	14. Nov. †
25. Okt.	26. Okt.	30. Okt.	6. Nov.	10. Nov.	12. Nov.	17. Nov.	21. Nov.	23. Nov.	24. Nov.	26. Nov.	28. Nov. †
8. Nov.	9. Nov.	13. Nov.	20. Nov.	24. Nov.	26. Nov.	1. Dez.	5. Dez.	7. Dez.	8. Dez.	10. Dez.	12. Dez. †
22. Nov.	23. Nov.	27. Nov.	4. Dez.	8. Dez.	10. Dez.	15. Dez.	19. Dez.	21. Dez.	22. Dez.	24. Dez.	26. Dez. †
6. Dez.	7. Dez.	11. Dez.	18. Dez.	22. Dez.	24. Dez.	29. Dez.	2. Jan.	4. Jan.	5. Jan.	7. Jan.	9. Jan. †
20. Dez.	21. Dez.	25. Dez.	1. Jan.	5. Jan.	7. Jan.	12. Jan.	16. Jan.	18. Jan.	19. Jan.	21. Jan.	23. Jan. †
3. Jan.	4. Jan.	8. Jan.	15. Jan.	19. Jan.	21. Jan.	26. Jan.	30. Jan.	1. Feb.	2. Feb.	4. Feb.	6. Feb. †
17. Jan.	18. Jan.	22. Jan.	29. Jan.	2. Feb.	4. Feb.	9. Feb.	13. Feb.	15. Feb.	16. Feb.	18. Feb.	20. Feb. †

Monsun.

Norddeutscher Lloyd

Fahrplan

Heimreise.

Reise Nr.	Yoko- hama	Kobe (Hiogo)	Na- gasaki	Shanghai		Hong- kong	Sin- gapore	Penang	Co- lombo	Aden	Suez	Port Said
	ab	ab	ab	an	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	an
	Sonnab. 1909	Montag 1909	Mittw. 1909	Donntg. 1909	Sonnab. 1909	Mittw. 1909	Montag 1909	Dienst. 1909	Sonntag 1909	Sonnab. 1909	Mittw. 1909	Donntg. 1909
434	20. Nov.	22. Nov.	24. Nov.	25. Nov.	27. Nov.	1. Dez.	6. Dez.	7. Dez.	12. Dez.	18. Dez.	22. Dez.	23. Dez.
°435	4. Dez.	6. Dez.	8. Dez.	9. Dez.	11. Dez.	15. Dez.	20. Dez. 1910	21. Dez. 1910	26. Dez. 1910	1. Jan.	5. Jan.	6. Jan.
°436	18. Dez. 1910	20. Dez. 1910	22. Dez. 1910	23. Dez. 1910	25. Dez. 1910	29. Dez. 1910	3. Jan.	4. Jan.	9. Jan.	15. Jan.	19. Jan.	20. Jan.
°437	1. Jan.	3. Jan.	5. Jan.	6. Jan.	8. Jan.	12. Jan.	17. Jan.	18. Jan.	23. Jan.	29. Jan.	2. Feb.	3. Feb.
°438	15. Jan.	17. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	22. Jan.	26. Jan.	31. Jan.	1. Feb.	6. Feb.	12. Feb.	16. Feb.	17. Feb.
°439	29. Jan.	31. Jan.	2. Feb.	3. Feb.	5. Feb.	9. Feb.	14. Feb.	15. Feb.	20. Feb.	26. Feb.	2. März	3. März
°440	12. Feb.	14. Feb.	16. Feb.	17. Feb.	19. Feb.	23. Feb.	28. Feb.	1. März	6. März	12. März	16. März	17. März
°441	26. Feb.	28. Feb.	2. März	3. März	5. März	9. März	14. März	15. März	20. März	26. März	30. März	31. März
°442	12. März	14. März	16. März	17. März	19. März	23. März	28. März	29. März	3. April	9. April	13. April	14. April
°443	26. März	28. März	30. März	31. März	2. April	6. April	11. April	12. April	17. April	23. April	27. April	28. April
								Mittw.		Sonntag	Donntg.	Freitag
°444	† 9. Apr.	11. April	13. April	14. April	16. April	20. April	25. April	27. April	1. Mai	8. Mai	12. Mai	13. Mai
445	† 23. Apr.	25. April	27. April	28. April	30. April	4. Mai	9. Mai	11. Mai	15. Mai	22. Mai	26. Mai	27. Mai
§446	† 7. Mai	9. Mai	11. Mai	12. Mai	14. Mai	18. Mai	23. Mai	25. Mai	29. Mai	5. Juni	9. Juni	10. Juni
§447	† 21. Mai	23. Mai	25. Mai	26. Mai	28. Mai	1. Juni	6. Juni	8. Juni	12. Juni	19. Juni	23. Juni	24. Juni
§448	† 4. Juni	6. Juni	8. Juni	9. Juni	11. Juni	15. Juni	20. Juni	22. Juni	26. Juni	3. Juli	7. Juli	8. Juli
§449	† 18. Juni	20. Juni	22. Juni	23. Juni	25. Juni	29. Juni	4. Juli	6. Juli	10. Juli	17. Juli	21. Juli	22. Juli
§450	† 2. Juli	4. Juli	6. Juli	7. Juli	9. Juli	13. Juli	18. Juli	20. Juli	24. Juli	31. Juli	4. Aug.	5. Aug.
§451	† 16. Juli	18. Juli	20. Juli	21. Juli	23. Juli	27. Juli	1. Aug.	3. Aug.	7. Aug.	14. Aug.	18. Aug.	19. Aug.
§452	† 30. Juli	1. Aug.	3. Aug.	4. Aug.	6. Aug.	10. Aug.	15. Aug.	17. Aug.	21. Aug.	28. Aug.	1. Sept.	2. Sept.
§453	† 13. Aug.	15. Aug.	17. Aug.	18. Aug.	20. Aug.	24. Aug.	29. Aug.	31. Aug.	4. Sept.	11. Sept.	15. Sept.	16. Sept.
§454	† 27. Aug.	29. Aug.	31. Aug.	1. Sept.	3. Sept.	7. Sept.	12. Sept.	14. Sept.	18. Sept.	25. Sept.	29. Sept.	30. Sept.
								Dienst.		Sonnab.	Mittw.	Donntg.
§455	10. Sept.	12. Sept.	14. Sept.	15. Sept.	17. Sept.	21. Sept.	26. Sept.	27. Sept.	2. Okt.	8. Okt.	12. Okt.	13. Okt.
§456	24. Sept.	26. Sept.	28. Sept.	29. Sept.	1. Okt.	5. Okt.	10. Okt.	11. Okt.	16. Okt.	22. Okt.	26. Okt.	27. Okt.
§457	8. Okt.	10. Okt.	12. Okt.	13. Okt.	15. Okt.	19. Okt.	24. Okt.	25. Okt.	30. Okt.	5. Nov.	9. Nov.	10. Nov.
§458	22. Okt.	24. Okt.	26. Okt.	27. Okt.	29. Okt.	2. Nov.	7. Nov.	8. Nov.	13. Nov.	19. Nov.	23. Nov.	24. Nov.
459	5. Nov.	7. Nov.	9. Nov.	10. Nov.	12. Nov.	16. Nov.	21. Nov.	22. Nov.	27. Nov.	3. Dez.	7. Dez.	8. Dez.
460	19. Nov.	21. Nov.	23. Nov.	24. Nov.	26. Nov.	30. Nov.	5. Dez.	6. Dez.	11. Dez.	17. Dez.	21. Dez.	22. Dez.
°461	3. Dez.	5. Dez.	7. Dez.	8. Dez.	10. Dez.	14. Dez.	19. Dez. 1911	20. Dez. 1911	25. Dez. 1911	31. Dez. 1911	4. Jan.	5. Jan.
°462	17. Dez.	19. Dez.	21. Dez.	22. Dez.	24. Dez.	28. Dez.	2. Jan.	3. Jan.	8. Jan.	14. Jan.	18. Jan.	19. Jan.
°463	31. Dez. 1911	2. Jan.	4. Jan.	5. Jan.	7. Jan.	11. Jan.	16. Jan.	17. Jan.	22. Jan.	28. Jan.	1. Feb.	2. Feb.
°464	14. Jan.	16. Jan.	18. Jan.	19. Jan.	21. Jan.	25. Jan.	30. Jan.	31. Jan.	5. Feb.	11. Feb.	15. Feb.	16. Feb.
°465	28. Jan.	30. Jan.	1. Feb.	2. Feb.	4. Feb.	8. Feb.	13. Feb.	14. Feb.	19. Feb.	25. Feb.	1. März	2. März
°466	11. Feb.	13. Feb.	15. Feb.	16. Feb.	18. Feb.	22. Feb.	27. Feb.	8. Feb.	5. März	11. März	15. März	16. März
°467	25. Feb.	27. Feb.	1. März	2. März	4. März	8. März	13. März	14. März	19. März	25. März	29. März	30. März

Die planmäßig nach Hamburg zurückkehrenden Dampfer

° Bei diesen Fahrten kann Amsterdam angelaufen werden, in welchem Falle die
 § Bei diesen Fahrten kann Futschau angelaufen werden, in welchem Falle die Abfahrt von
 † Gegen

nach Ostasien.

Bremen.

Heimreise.

Neapel an	Post ab Neapel	Post an Berlin	Neapel ab	Genua an ab	Algier an	Gi- braltar an	South- ampton an	Ant- werpen an	Ham- burg an	Bremer- haven an	Reise Nr.
Sonntag 1909	Montag 1909	Mittw. 1909	Montag 1909	Dienst. 1909	Mittw. 1909	Freitag 1909	Sonnab. 1910	Mittw. 1910	Donntg. 1910	Sonntag 1910	Sonntag 1910
26. Dez. 1910	27. Dez. 1910	29. Dez. 1910	27. Dez. 1910	28. Dez. 1910	29. Dez. 1910	31. Dez. 1910	1. Jan. 1910	5. Jan. 1910	6. Jan. 1910	9. Jan. 1910	— 434
9. Jan.	10. Jan.	12. Jan.	10. Jan.	11. Jan.	12. Jan.	14. Jan.	15. Jan.	19. Jan.	20. Jan.	—	23. Jan. °435
23. Jan.	24. Jan.	26. Jan.	24. Jan.	25. Jan.	26. Jan.	28. Jan.	29. Jan.	2. Feb.	3. Feb.	6. Feb.	— °436
6. Feb.	7. Feb.	9. Feb.	7. Feb.	8. Feb.	9. Feb.	11. Feb.	12. Feb.	16. Feb.	17. Feb.	—	20. Feb. °437
20. Feb.	21. Feb.	23. Feb.	21. Feb.	22. Feb.	23. Feb.	25. Feb.	26. Feb.	2. März	3. März	6. März	— °438
6. März	7. März	9. März	7. März	8. März	9. März	11. März	12. März	16. März	17. März	—	20. März °439
20. März	21. März	23. März	21. März	22. März	23. März	25. März	26. März	30. März	31. März	3. April	— °440
3. April	4. April	6. April	4. April	5. April	6. April	8. April	9. April	13. April	14. April	—	17. April °441
17. April	18. April	20. April	18. April	19. April	20. April	22. April	23. April	27. April	28. April	1. Mai	— °442
1. Mai	2. Mai	4. Mai	2. Mai	3. Mai	4. Mai	6. Mai	7. Mai	11. Mai	12. Mai	—	15. Mai °443
Dienst.	Dienst.	Donntg.	Dienst.	Mittw.	Donntg.	Sonnab.	Sonntag	Donntg.	Freitag	Montag	Montag
17. Mai	17. Mai	19. Mai	17. Mai	18. Mai	19. Mai	21. Mai	22. Mai	26. Mai	27. Mai	30. Mai	— °444
31. Mai	31. Mai	2. Juni	31. Mai	1. Juni	2. Juni	4. Juni	5. Juni	9. Juni	10. Juni	—	13. Juni °445
14. Juni	14. Juni	16. Juni	14. Juni	15. Juni	16. Juni	18. Juni	19. Juni	23. Juni	24. Juni	27. Juni	— °446
28. Juni	28. Juni	30. Juni	28. Juni	29. Juni	30. Juni	2. Juli	3. Juli	7. Juli	8. Juli	—	11. Juli °447
12. Juli	12. Juli	14. Juli	12. Juli	13. Juli	14. Juli	16. Juli	17. Juli	21. Juli	22. Juli	25. Juli	— °448
26. Juli	26. Juli	28. Juli	26. Juli	27. Juli	28. Juli	30. Juli	31. Juli	4. Aug.	5. Aug.	—	8. Aug. °449
9. Aug.	9. Aug.	11. Aug.	9. Aug.	10. Aug.	11. Aug.	13. Aug.	14. Aug.	18. Aug.	19. Aug.	22. Aug.	— °450
23. Aug.	23. Aug.	25. Aug.	23. Aug.	24. Aug.	25. Aug.	27. Aug.	28. Aug.	1. Sept.	2. Sept.	—	5. Sept. °451
6. Sept.	6. Sept.	8. Sept.	6. Sept.	7. Sept.	8. Sept.	10. Sept.	11. Sept.	15. Sept.	16. Sept.	—	19. Sept. °452
20. Sept.	20. Sept.	22. Sept.	20. Sept.	21. Sept.	22. Sept.	24. Sept.	25. Sept.	29. Sept.	30. Sept.	—	3. Okt. °453
4. Okt.	4. Okt.	6. Okt.	4. Okt.	5. Okt.	6. Okt.	8. Okt.	9. Okt.	13. Okt.	14. Okt.	17. Okt.	— °454
Sonntag	Montag	Mittw.	Montag	Dienst.	Mittw.	Freitag	Sonnab.	Mittw.	Donntg.	Sonntag	Sonntag
16. Okt.	17. Okt.	19. Okt.	17. Okt.	18. Okt.	19. Okt.	21. Okt.	22. Okt.	26. Okt.	27. Okt.	—	30. Okt. 455§
30. Okt.	31. Okt.	2. Nov.	31. Okt.	1. Nov.	2. Nov.	4. Nov.	5. Nov.	9. Nov.	10. Nov.	—	— 456§
13. Nov.	14. Nov.	16. Nov.	14. Nov.	15. Nov.	16. Nov.	18. Nov.	19. Nov.	23. Nov.	24. Nov.	—	27. Nov. 457§
27. Nov.	28. Nov.	30. Nov.	28. Nov.	29. Nov.	30. Nov.	2. Dez.	3. Dez.	7. Dez.	8. Dez.	11. Dez.	— 458§
11. Dez.	12. Dez.	14. Dez.	12. Dez.	13. Dez.	14. Dez.	16. Dez.	17. Dez.	21. Dez.	22. Dez.	—	25. Dez. 459
25. Dez.	26. Dez.	28. Dez.	26. Dez.	27. Dez.	28. Dez.	30. Dez.	31. Dez.	4. Jan.	5. Jan.	8. Jan.	— 1911
8. Jan.	9. Jan.	11. Jan.	9. Jan.	10. Jan.	11. Jan.	13. Jan.	14. Jan.	18. Jan.	19. Jan.	—	22. Jan. °461
22. Jan.	23. Jan.	25. Jan.	23. Jan.	24. Jan.	25. Jan.	27. Jan.	28. Jan.	1. Feb.	2. Feb.	5. Feb.	— °462
5. Feb.	6. Feb.	8. Feb.	6. Feb.	7. Feb.	8. Feb.	10. Feb.	11. Feb.	15. Feb.	16. Feb.	—	19. Feb. °463
19. Feb.	20. Feb.	22. Feb.	20. Feb.	21. Feb.	22. Feb.	24. Feb.	25. Feb.	1. März	2. März	5. März	— °464
5. März	6. März	8. März	6. März	7. März	8. März	10. März	11. März	15. März	16. März	—	19. März °465
19. März	20. März	22. März	20. März	21. März	22. März	24. März	25. März	29. März	30. März	2. April	— °466
2. April	3. April	5. April	3. April	4. April	5. April	7. April	8. April	12. April	13. April	—	16. April °467

können bei Bedarf auch Bremerhaven anlaufen.

Ankunft in Bremerhaven bzw. Hamburg einen Tag später als planmäßig erfolgt.

Hongkong und den folgenden Häfen bis zu 24 Stunden später als planmäßig erfolgen wird.

Monsun.

Norddeutscher Lloyd.

Fahrplan der Zweiglinie Singapore—Neu-Guinea.

Ausreise (Singapore—Batavia—Makassar—Simpsonhafen).

Reise Nr.	Hauptdampfer			Singapore	Batavia	Soerabaya	Makassar	Amboina	Banda	Berlinhafen (Eitape Tumleo)	Potsdam- hafen	Friedrich Wilhelms- hafen	Erima- hafen (Stephans- ort)	Finsch- hafen	Simpson- hafen	Austral-Japan- Linie nach Hong- kong	
	Hamburg ab	Neapel ab	Singapore an													Simpson- hafen ab	Simpson- hafen ab
6	Donntg. 1909 2. Dez.	Freitag 1909 17. Dez.	Sonnab. 1910 8. Jan.	Montag 1910 10. Jan.	Donntg. 1910 13. Jan.	Sonnab. 1910 15. Jan.	Mittw. 1910 19. Jan.	Sonnab. 1910 22. Jan.	Sonntag 1910 23. Jan.	Freitag 1910 28. Jan.	Sonnab. 1910 29. Jan.	Sonntag 1910 30. Jan.	Sonntag 1910 30. Jan.	Montag 1910 31. Jan.	Mittw. 1910 2. Febr.	Freitag 1910 11. Febr.	Sonnab. 1910 19. Febr.
7	27. Jan.	11. Febr.	5. März	7. März	10. März	12. März	16. März	19. März	20. März	25. März	26. März	27. März	27. März	28. März	30. März	8. April	Montag 18. April
8	24. März	8. April	Freitag 29. April	Sonntag 1. Mai	Mittw. 4. Mai	Freitag 6. Mai	Dienst. 10. Mai	Freitag 13. Mai	Sonnab. 14. Mai	Donntg. 19. Mai	Freitag 20. Mai	Sonnab. 21. Mai	Sonnab. 21. Mai	Sonntag 22. Mai	Dienst. 24. Mai	3. Juni	13. Juni
9	19. Mai	3. Juni	24. Juni	26. Juni	29. Juni	1. Juli	5. Juli	8. Juli	9. Juli	14. Juli	15. Juli	16. Juli	16. Juli	17. Juli	19. Juli	Sonnab. 30. Juli	8. Aug.
10	14. Juli	29. Juli	19. Aug.	21. Aug.	24. Aug.	26. Aug.	30. Aug.	2. Sept.	3. Sept.	8. Sept.	9. Sept.	10. Sept.	10. Sept.	11. Sept.	13. Sept.	Freitag 23. Sept.	3. Okt.
11	8. Sept.	23. Sept.	Sonnab. 15. Okt.	Montag 17. Okt.	Donntg. 20. Okt.	Sonnab. 22. Okt.	Mittw. 26. Okt.	Sonnab. 29. Okt.	Sonntag 30. Okt.	Freitag 4. Nov.	Sonnab. 5. Nov.	Sonntag 6. Nov.	Sonntag 6. Nov.	Montag 7. Nov.	Mittw. 9. Nov.	18. Nov.	28. Nov.
12	3. Nov.	18. Nov.	10. Dez.	12. Dez.	15. Dez.	17. Dez.	21. Dez.	24. Dez.	25. Dez.	30. Dez.	31. Dez.	1. Jan.	1911 1. Jan.	1911 2. Jan.	1911 4. Jan.	1911 13. Jan.	1911 23. Jan.
13	29. Dez.	13. Jan.	4. Febr.	6. Febr.	9. Febr.	11. Febr.	15. Febr.	18. Febr.	19. Febr.	24. Febr.	25. Febr.	26. Febr.	26. Febr.	27. Febr.	1. März	10. März	20. März

Heimreise (Simpsonhafen—Makassar—Batavia—Singapore).

Reise Nr.	Austral-Japan-Linie von Sydney	Simpson-hafen	Finsch-hafen	Erima-hafen (Stephans-ort)	Austral-Japan-Linie von Hongkong	Friedrich Wilhelms-hafen	Berlin-hafen (Eitape-Tumleo)	Makassar	Batavia	Singapore	Hauptdampfer		
	Simpson-hafen				Friedrich Wilhelms-hafen						Singapore	Neapel	Hamburg
	an	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	ab	an	ab	an	an
6	Freitag 1910 21. Jan.	Sonnab. 1910 5. Febr.	Montag 1910 7. Febr.	Dienstag 1910 8. Febr.	Montag 1910 7. Febr.	Mittwoch 1910 9. Febr.	Freitag 1910 11. Febr.	Sonntag 1910 20. Febr.	Freitag 1910 25. Febr.	Sonntag 1910 27. Febr.	Montag 1910 28. Febr.	Sonntag 1910 20. März	Sonntag 1910 3. April
7	Sonntag 20. März	2. April	4. April	5. April	4. April Dienstag	6. April	8. April	17. April	22. April	24. April	25. April	Dienstag 17. Mai	Montag 30. Mai
8	15. Mai	28. Mai	30. Mai	31. Mai	31. Mai Mittwoch	1. Juni	3. Juni	12. Juni	17. Juni	19. Juni	20. Juni	12. Juli	25. Juli
9	10. Juli	23. Juli	25. Juli	26. Juli	27. Juli Dienstag	27. Juli	29. Juli	7. Aug.	12. Aug.	14. Aug.	15. Aug.	6. Sept. Sonntag	19. Sept. Sonntag
10	4. Sept.	17. Sept.	19. Sept.	20. Sept.	20. Sept.	21. Sept.	23. Sept.	2. Okt.	7. Okt.	9. Okt.	10. Okt.	30. Okt.	13. Nov. 1911
11	30. Okt.	12. Nov. 1911	14. Nov. 1911	15. Nov. 1911	15. Nov. 1911	16. Nov. 1911	18. Nov. 1911	27. Nov. 1911	2. Dez. 1911	4. Dez. 1911	5. Dez. 1911	25. Dez. 1911	8. Jan.
12	25. Dez. 1911	7. Jan.	9. Jan.	10. Jan.	10. Jan.	11. Jan.	13. Jan.	22. Jan.	27. Jan.	29. Jan.	30. Jan.	19. Febr.	5. März
13	19. Febr.	4. März	6. März	7. März	7. März	8. März	10. März	19. März	24. März	26. März	27. März	16. April	30. April

Nach Bedarf kann auf der Ausreise Samarang und Peterhafen und auf der Heimreise Potsdamhafen, Banda und Amboina angelaufen werden.

Auf der Ausreise wird Pulo Laut angelaufen, um daselbst Kohlen zu nehmen.

Fahrplan nach Aus-

Reise Nr.	Bremer- haven ab	Ant- werpen ab	South- ampton ab	Algier ab	Genua ab	Neapel an	Post ab Berlin	Post an Neapel	Neapel ab
	Freitag	Montag	Dienstag	—	Dienstag 12 ⁰ mittgs.	Mittwoch	Montag abend 1909	Mittwoch abend 1909	Mittwoch 12 ⁰ nachts 1909
317	1909 1. Okt.	1909 4. Okt.	1909 5. Okt.	—	1909 12. Okt.	1909 13. Okt.	1909 11. Okt.	1909 13. Okt.	1909 13. Okt.
318	29. Okt.	1. Nov.	2. Nov.	—	9. Nov.	10. Nov.	8. Nov.	10. Nov.	10. Nov.
319	26. Nov.	29. Nov.	30. Nov.	—	7. Dez. 1910	8. Dez. 1910	6. Dez. 1910	8. Dez. 1910	8. Dez. 1910
320	24. Dez. Mittwoch 1910	27. Dez. Sonntag 1910	28. Dez. Montag 1910	Sonnabdt. 1910	4. Jan.	5. Jan.	3. Jan.	5. Jan.	5. Jan.
321	19. Jan.	23. Jan.	24. Jan.	29. Jan.	1. Feb.	2. Feb.	31. Jan.	2. Feb.	2. Feb.
322	16. Feb.	20. Feb.	21. Feb.	26. Feb.	1. März	2. März	28. Feb.	2. März	2. März
323	16. März	20. März	21. März	26. März	29. März	30. März	28. März	30. März	30. März
324	13. April	17. April	18. April	23. April	26. April	27. April	25. April	27. April	27. April
325	11. Mai	15. Mai	16. Mai	21. Mai	24. Mai	25. Mai	23. Mai	25. Mai	25. Mai
326	8. Juni	12. Juni	13. Juni	18. Juni	21. Juni	22. Juni	20. Juni	22. Juni	22. Juni
327	6. Juli	10. Juli	11. Juli	16. Juli	19. Juli	20. Juli	18. Juli	20. Juli	20. Juli
328	3. Aug.	7. Aug.	8. Aug.	13. Aug.	16. Aug.	17. Aug.	15. Aug.	17. Aug.	17. Aug.
329	31. Aug.	4. Sept.	5. Sept.	10. Sept.	13. Sept.	14. Sept.	12. Sept.	14. Sept.	14. Sept.
330	28. Sept.	2. Okt.	3. Okt.	8. Okt.	11. Okt.	12. Okt.	10. Okt.	12. Okt.	12. Okt.
331	26. Okt.	30. Okt.	31. Okt.	5. Nov.	8. Nov.	9. Nov.	7. Nov.	9. Nov.	9. Nov.
332	23. Nov.	27. Nov.	28. Nov.	3. Dez.	6. Dez. 1911	7. Dez. 1911	5. Dez. 1911	7. Dez. 1911	7. Dez. 1911
333	21. Dez.	25. Dez.	26. Dez.	31. Dez.	3. Jan.	4. Jan.	2. Jan.	4. Jan.	4. Jan.

Heim-

Reise Nr.	Sydney ab	Mel- bourne an	Adelaide ab	Fremantle ab	Colombo ab	Aden ab	Suez an	Port Said an
	Sonnabdt.	Montag	Freitag 1 ⁰ nachm.	Dienstag	Freitag	Freitag	Dienstag	Dienstag
317	1909 27. Nov.	1909 29. Nov.	1909 3. Dez.	1909 7. Dez.	1909 17. Dez.	1909 24. Dez.	1909 28. Dez.	1909 28. Dez.
318	25. Dez. 1910	27. Dez. 1910	31. Dez. 1910	4. Jan.	14. Jan.	21. Jan.	25. Jan.	25. Jan.
319	22. Jan.	24. Jan.	28. Jan.	1. Feb.	11. Feb.	18. Feb.	22. Feb.	22. Feb.
320	19. Feb.	21. Feb.	25. Feb.	1. März	11. März	18. März	22. März	22. März
321	26. März	28. März	1. April	Mittwoch 6. April	Sonnabdt. 16. April	Sonnabdt. 23. April	Mittwoch 27. April	Donnerst. 28. April
322†	23. April	25. April	29. April	4. Mai	15. Mai	22. Mai	26. Mai	27. Mai
323†	21. Mai	23. Mai	27. Mai	1. Juni	12. Juni	19. Juni	23. Juni	24. Juni
324†	18. Juni	20. Juni	24. Juni	29. Juni	10. Juli	17. Juli	21. Juli	22. Juli
325†	16. Juli	18. Juli	22. Juli	27. Juli	7. Aug.	14. Aug.	18. Aug.	19. Aug.
326†	13. Aug.	15. Aug.	19. Aug.	24. Aug.	4. Sept.	11. Sept.	15. Sept.	16. Sept.
327†	10. Sept.	12. Sept.	16. Sept.	21. Sept.	2. Okt.	9. Okt.	13. Okt.	14. Okt.
328	8. Okt.	10. Okt.	14. Okt.	19. Okt.	29. Okt.	5. Nov.	9. Nov.	10. Nov.
329	5. Nov.	7. Nov.	11. Nov.	16. Nov.	26. Nov.	3. Dez.	7. Dez.	8. Dez.
330	3. Dez.	5. Dez. 1911	9. Dez. 1911	14. Dez. 1911	24. Dez. 1911	31. Dez. 1911	4. Jan.	5. Jan.
331	31. Dez. 1911	2. Jan.	6. Jan.	11. Jan.	21. Jan.	28. Jan.	1. Feb.	2. Feb.
332	28. Jan.	30. Jan.	3. Feb.	8. Feb.	18. Feb.	25. Feb.	1. März	2. März
333	25. Feb.	27. Feb.	3. März	8. März	18. März	25. März	29. März	30. März

† Gegen Monsun. — * Auf der Heimreise fahren die

Australien. reise.

Port Said an	Suez an	Aden an	Colombo an	Fremantle an	Adelaide an	Mel- bourne an	Sydney an	Reise Nr.
Sonntag	Montag	Freitag	Donnerst.	Montag	Freitag	Sonntag	Mittwoch	
1909 17. Okt. 14. Nov.	1909 18. Okt. 15. Nov.	1909 22. Okt. 19. Nov.	1909 28. Okt. 25. Nov.	1909 8. Nov. 6. Dez. 1910	1909 12. Nov. 10. Dez. 1910	1909 14. Nov. 12. Dez. 1910	1909 17. Nov. 15. Dez. 1910	317 318 319
12. Dez. 1910 9. Jan.	13. Dez. 1910 10. Jan.	17. Dez. 1910 14. Jan.	23. Dez. 1910 20. Jan.	31. Jan.	4. Feb.	6. Feb.	9. Feb.	320
			Freitag		Sonnabdt.	Montag	Freitag	
6. Feb.	7. Feb.	11. Feb.	18. Feb.	28. Feb.	5. März	7. März	11. März	321
6. März	7. März	11. März	18. März	28. März	2. April	4. April	8. April	322
3. April	4. April	8. April	15. April	25. April	30. April	2. Mai	6. Mai	323
1. Mai	2. Mai	6. Mai	13. Mai	23. Mai	28. Mai	30. Mai	3. Juni	324
29. Mai	30. Mai	3. Juni	10. Juni	20. Juni	25. Juni	27. Juni	1. Juli	325
26. Juni	27. Juni	1. Juli	8. Juli	18. Juli	23. Juli	25. Juli	29. Juli	326
24. Juli	25. Juli	29. Juli	5. Aug.	15. Aug.	20. Aug.	22. Aug.	26. Aug.	327
21. Aug.	22. Aug.	26. Aug.	2. Sept.	12. Sept.	17. Sept.	19. Sept.	23. Sept.	328
18. Sept.	19. Sept.	23. Sept.	30. Sept.	10. Okt.	15. Okt.	17. Okt.	21. Okt.	329
16. Okt.	17. Okt.	21. Okt.	28. Okt.	7. Nov.	12. Nov.	14. Nov.	18. Nov.	330
13. Nov.	14. Nov.	18. Nov.	25. Nov.	5. Dez. 1911	10. Dez. 1911	12. Dez. 1911	16. Dez. 1911	331
11. Dez. 1911 8. Jan.	12. Dez. 1911 9. Jan.	16. Dez. 1911 13. Jan.	23. Dez. 1911 20. Jan.	2. Jan.	7. Jan.	9. Jan.	13. Jan.	332
				30. Jan.	4. Feb.	6. Feb.	10. Feb.	333

reise.

Neapel an	Post ab Neapel	Post an Berlin	Neapel ab	Genua* an	South- ampton an	Ant- werpen an	Bremer- haven an	Reise Nr.
Sonnabdt.	Sonnabdt.	Montag	Sonnabdt.	Sonntag	Montag	Dienstag	Freitag	
1910 1. Jan.	1910 1. Jan.	1910 3. Jan.	1910 1. Jan.	1910 2. Jan.	1910 10. Jan.	1910 11. Jan.	1910 14. Jan.	317
29. Jan.	29. Jan.	31. Jan.	29. Jan.	30. Jan.	7. Feb.	8. Feb.	11. Feb.	318
26. Feb.	26. Feb.	28. Feb.	26. Feb.	27. Feb.	7. März	8. März	11. März	319
26. März	26. März	28. März	26. März	27. März	4. April	5. April	8. April	320
Sonntag	Sonntag	Dienstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Sonntag	
1. Mai	1. Mai	3. Mai	2. Mai	3. Mai	11. Mai	12. Mai	15. Mai	321
Montag	Dienstag	Donnerst.	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Freitag	Montag	
30. Mai	31. Mai	2. Juni	31. Mai	1. Juni	9. Juni	10. Juni	13. Juni	322†
27. Juni	28. Juni	30. Juni	28. Juni	29. Juni	7. Juli	8. Juli	11. Juli	323†
25. Juli	26. Juli	28. Juli	26. Juli	27. Juli	4. Aug.	5. Aug.	8. Aug.	324†
22. Aug.	23. Aug.	25. Aug.	23. Aug.	24. Aug.	1. Sept.	2. Sept.	5. Sept.	325†
19. Sept.	20. Sept.	22. Sept.	20. Sept.	21. Sept.	29. Sept.	30. Sept.	3. Okt.	326†
17. Okt.	18. Okt.	20. Okt.	18. Okt.	19. Okt.	27. Okt.	28. Okt.	31. Okt.	327†
Sonntag	Sonntag	Dienstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerst.	Sonntag	
13. Nov.	13. Nov.	15. Nov.	14. Nov.	15. Nov.	23. Nov.	24. Nov.	27. Nov.	328
11. Dez. 1911 8. Jan.	11. Dez. 1911 8. Jan.	13. Dez. 1911 10. Jan.	12. Dez. 1911 9. Jan.	13. Dez. 1911 10. Jan.	21. Dez. 1911 18. Jan.	22. Dez. 1911 19. Jan.	25. Dez. 1911 22. Jan.	329 330
5. Feb.	5. Feb.	7. Feb.	6. Feb.	7. Feb.	15. Feb.	16. Feb.	19. Feb.	331
5. März 2. April	5. März 2. April	7. März 4. April	6. März 3. April	7. März 4. April	15. März 12. April	16. März 13. April	19. März 16. April	332 333

Dampfer von Genua nur bei Bedarf über Algier.

Austral-Japan-Linie (via Ausreise (Sydney—

Reise Nr.	Hauptdampfer			Post ab Brindisi	Post an Adelaide*)	Sydney ab	Simpsonhafen (Bismarck- Archipel)		Friedrich- Wilhelmshafen	
	Bremer- haven ab	Adelaide an	Sydney an				an	ab	an	ab
66	Freitag 1909 1. Okt.	Freitag 1909 12. Nov.	Mittwoch 1909 17. Nov.	Sonntag 1909 17. Okt.	Sonabend 1909 13. Nov.	Donnerstg. 1909 18. Nov.	Freitag 1909 26. Nov.	Sonabend 1909 27. Nov.	Montag 1909 29. Nov.	Dienstag 1909 30. Nov.
67	29. Okt.	10. Dez. 1910	15. Dez. 1910	14. Nov.	11. Dez. 1910	16. Dez. 1910	24. Dez. 1910	25. Dez. 1910	27. Dez. 1910	28. Dez. 1910
68	26. Nov.	7. Jan.	12. Jan.	12. Dez. 1910	8. Jan.	13. Jan.	21. Jan.	22. Jan.	24. Jan.	25. Jan.
69	24. Dez. 1910	4. Feb.	9. Feb.	9. Jan.	5. Feb.	10. Feb.	18. Feb.	19. Feb.	21. Feb.	22. Feb.
70	Mittwoch 19. Jan.	Sonabend 5. März	Freitag 11. März	6. Feb.	5. März	Sonabend 12. März	Sonntag 20. März	Montag 21. März	Mittwoch 23. März	Mittwoch 23. März
71	16. Feb.	2. April	8. April	6. März	2. April	9. April	17. April	18. April	20. April	20. April
72	16. März	30. April	6. Mai	3. April	30. April	7. Mai	15. Mai	16. Mai	18. Mai	18. Mai
73	13. April	28. Mai	3. Juni	1. Mai	28. Mai	4. Juni	12. Juni	13. Juni	15. Juni	15. Juni
74	11. Mai	25. Juni	1. Juli	29. Mai	25. Juni	2. Juli	10. Juli	11. Juli	13. Juli	13. Juli
75	8. Juni	23. Juli	29. Juli	26. Juni	23. Juli	30. Juli	7. Aug.	8. Aug.	10. Aug.	10. Aug.
76	6. Juli	20. Aug.	26. Aug.	24. Juli	20. Aug.	27. Aug.	4. Sept.	5. Sept.	7. Sept.	7. Sept.
77	3. Aug.	17. Sept.	23. Sept.	21. Aug.	17. Sept.	24. Sept.	2. Okt.	3. Okt.	5. Okt.	5. Okt.
78	31. Aug.	15. Okt.	21. Okt.	18. Sept.	15. Okt.	22. Okt.	30. Okt.	31. Okt.	2. Nov.	2. Nov.
79	28. Sept.	12. Nov.	18. Nov.	16. Okt.	12. Nov.	19. Nov.	27. Nov.	28. Nov.	30. Nov.	30. Nov.
80	26. Okt.	10. Dez.	16. Dez.	13. Nov.	10. Dez.	17. Dez.	25. Dez.	26. Dez.	28. Dez.	28. Dez.

Heimreise

Reise Nr.	Kobe ab	Hong- kong an	Hauptdampfer			Hong- kong ab	Manila ab	Jap ab	Friedrich- Wilhelms- hafen an
			Bremer- haven ab	Neapel ab	Hongkong (ausgehend) an				
66	Donnerstag 1909 23. Dez.	Donnerstag 1909 30. Dez.	Mittwoch 1909 17. Nov.	Freitag 1909 3. Dez.	Donnerstag 1909 30. Dez.	Freitag 1909 31. Dez.	Sonntag 1910 2. Jan.	Donnerstag 1910 6. Jan.	Montag 1910 10. Jan.
67	20. Jan.	27. Jan.	15. Dez. 1910	31. Dez. 1910	27. Jan.	28. Jan.	30. Jan.	3. Feb.	7. Feb.
68	17. Feb.	24. Feb.	12. Jan.	28. Jan.	24. Feb. Mittwoch	25. Feb.	27. Feb.	3. März	7. März
69	17. März	24. März	9. Feb.	25. Feb.	23. März	25. März	27. März	31. März	4. April
70	Sonabend 16. April	Freitag 22. April	9. März	25. März	20. April	Sonabend 23. April	Dienstag 26. April	Sonabend 30. April	3. Mai
71	14. Mai	20. Mai	6. April	22. April	18. Mai	21. Mai	24. Mai	28. Mai	31. Mai
72	11. Juni	17. Juni	4. Mai	20. Mai	15. Juni	18. Juni	21. Juni	25. Juni	28. Juni
73	9. Juli	15. Juli	1. Juni	17. Juni	13. Juli	16. Juli	19. Juli	24. Juli Sonntag	27. Juli Montag
74	6. Aug.	12. Aug.	29. Juni	15. Juli	10. Aug.	13. Aug.	16. Aug.	Sonabend 20. Aug.	Dienstag 23. Aug.
75	3. Sept.	9. Sept.	27. Juli	12. Aug.	7. Sept.	10. Sept.	13. Sept.	17. Sept.	20. Sept.
76	1. Okt.	7. Okt.	24. Aug.	9. Sept.	5. Okt. Donnerstag	8. Okt.	11. Okt.	15. Okt.	18. Okt.
77	29. Okt.	4. Nov.	21. Sept.	7. Okt.	3. Nov.	5. Nov.	8. Nov.	12. Nov.	15. Nov.
78	26. Nov.	2. Dez.	19. Okt.	4. Nov.	1. Dez.	3. Dez.	6. Dez.	11. Dez. Sonntag	14. Dez. Dienstag
79	24. Dez. 1911	30. Dez. 1911	16. Nov.	2. Dez.	29. Dez. 1911	31. Dez. 1911	3. Jan.	7. Jan. 1911	10. Jan. 1911
80	21. Jan.	27. Jan.	14. Dez.	30. Dez.	26. Jan.	28. Jan.	31. Jan.	4. Feb.	7. Feb.

*) Von Adelaide nach Sydney mit Eisenbahn. — **) Von Sydney nach Adelaide mit Eisenbahn. — Bei günstigem Newcastle N. S. W., Brisbane, Keppel-Bay (Rockhampton), Townsville, Cairns, Moresby, Samarai, Woodlark, Maronn, angelaufen, um daselbst Kohlen zu nehmen.

Neuguinea und Hongkong). Yokohama—Kobe).

Jap ab	Manila ab	Hong- kong an	Hauptdampfer			Hong- kong ab	Yokohama		Kobe an	Reise Nr.
			Hong- kong ab	Neapel an	Bremer- haven an		an	ab		
Sonabend 1909 4. Dez.	Mittwoch 1909 8. Dez.	Freitag 1909 10. Dez.	Mittwoch 1909 15. Dez.	Sonntag 1910 9. Jan.	Sonntag 1910 23. Jan.	Sonabend 1909 11. Dez.	Freitag 1909 17. Dez.	Sonabend 1909 18. Dez.	Montag 1909 20. Dez.	66
1. Jan.	5. Jan.	7. Jan.	12. Jan.	6. Feb.	20. Feb.	8. Jan.	14. Jan.	15. Jan.	17. Jan.	67
29. Jan.	2. Feb.	4. Feb.	9. Feb.	6. März	20. März	5. Feb.	11. Feb.	12. Feb.	14. Feb.	68
26. Feb.	2. März	4. März	9. März	3. April	17. April	5. März	11. März	12. März	14. März	69
Sonntag 27. März	Freitag 1. April	Sonntag 3. April	6. April	1. Mai Dienstag	15. Mai Montag	Dienstag 5. April	Montag 11. April	Dienstag 12. April	Mittwoch 13. April	70
24. April	29. April	1. Mai	4. Mai	31. Mai	13. Juni	3. Mai	9. Mai	10. Mai	11. Mai	71
22. Mai	27. Mai	29. Mai	1. Juni	28. Juni	11. Juli	31. Mai	6. Juni	7. Juni	8. Juni	72
19. Juni	24. Juni	26. Juni	29. Juni	28. Juli	8. Aug.	28. Juni	4. Juli	5. Juli	6. Juli	73
17. Juli	22. Juli	24. Juli	27. Juli	23. Aug.	5. Sept.	26. Juli	1. Aug.	2. Aug.	3. Aug.	74
14. Aug.	19. Aug.	21. Aug.	24. Aug.	20. Sept. Sonntag	3. Okt. Sonntag	23. Aug.	29. Aug.	30. Aug.	31. Aug.	75
11. Sept.	16. Sept.	18. Sept.	21. Sept.	16. Okt.	30. Okt.	20. Sept.	26. Sept.	27. Sept.	28. Sept.	76
9. Okt.	14. Okt.	16. Okt.	19. Okt.	13. Nov.	27. Nov.	18. Okt.	24. Okt.	25. Okt.	26. Okt.	77
6. Nov.	11. Nov.	13. Nov.	16. Nov.	11. Dez. 1911	25. Dez.	15. Nov.	21. Nov.	22. Nov.	23. Nov.	78
4. Dez. 1911	9. Dez. 1911	11. Dez. 1911	14. Dez. 1911	8. Jan.	22. Jan.	13. Dez. 1911	19. Dez. 1911	20. Dez. 1911	21. Dez. 1911	79
1. Jan.	6. Jan.	8. Jan.	11. Jan.	5. Feb.	19. Feb.	10. Jan.	16. Jan.	17. Jan.	18. Jan.	80

(Kobe—Sydney).

Friedrich- Wilhelms- hafen ab	Simpsonhafen (Bismarck-Archipel)		Sydney an	Post ab Adelaide**)	Post an Neapel bzw. Brindisi	Hauptdampfer		Reise Nr.
	an	ab				Sydney ab	Bremer- haven an	
Dienstag 1910 11. Jan.	Donnerstag 1910 13. Jan.	Freitag 1910 14. Jan.	Sonabend 1910 22. Jan.	Donnerstag 1910 27. Jan.	Freitag 1910 25. Feb.	Sonabend 1910 22. Jan.	Freitag 1909 11. März	66
8. Feb.	10. Feb.	11. Feb.	19. Feb.	Freitag 25. Feb.	Donnerstag 24. März	19. Feb.	8. April	67
8. März	10. März	11. März	19. März	25. März	21. April	26. März	15. Mai	68
5. April	7. April	8. April	16. April	22. April	19. Mai	23. April	13. Juni	69
Mittwoch 4. Mai	5. Mai	6. Mai	14. Mai	20. Mai	16. Juni	21. Mai	11. Juli	70
1. Juni	2. Juni	3. Juni	11. Juni	17. Juni	14. Juli	18. Juni	8. Aug.	71
29. Juni	30. Juni	1. Juli	9. Juli	15. Juli	11. Aug.	16. Juli	5. Sept.	72
27. Juli	29. Juli	Sonabend 30. Juli	8. Aug.	12. Aug.	8. Sept.	13. Aug.	3. Okt.	73
24. Aug.	Donnerstag 25. Aug.	Freitag 26. Aug.	3. Sept.	9. Sept.	6. Okt.	10. Sept.	31. Okt.	74
21. Sept.	22. Sept.	23. Sept.	1. Okt.	7. Okt.	3. Nov.	8. Okt.	27. Nov.	75
19. Okt.	20. Okt.	21. Okt.	29. Okt.	4. Nov.	1. Dez.	5. Nov.	25. Dez.	76
16. Nov.	17. Nov.	18. Nov.	26. Nov.	2. Dez.	29. Dez.	3. Dez.	22. Jan.	77
14. Dez.	Freitag 16. Dez.	Sonabend 17. Dez.	Montag 26. Dez.	30. Dez.	26. Jan.	31. Dez.	19. Feb.	78
1911 11. Jan.	Donnerstag 1911 12. Jan.	Freitag 1911 13. Jan.	21. Jan.	1911 27. Jan.	23. Feb.	1911 28. Jan.	19. März	79
8. Feb.	9. Feb.	10. Feb.	18. Feb.	24. Feb.	23. März	25. Feb.	16. April	80

Wetter halten die Dampfer vor Herbsthöhe zur Abgabe und Empfangnahme der Post. — Nach Bedarf kann Melbourne, Nagasaki und Shanghai angelaufen werden. — Auf der Ausreise oder auf der Heimreise wird Kuchinotsu oder Moji

Zusammenstellungen der Entfernungen zwischen den verschiedenen Häfen.

(In Seemeilen zu 1852 m.)

Sydney-Yokohama.

Sydney-Yokohama.							Sydney			
Brisbane-Townsville . . . 700 Seemeilen						Simps.- hafen	1854			
Townsville-Simpsonhafen 1135 -										
				Fr. W.- hafen	425	2279				
				Jap	1002	1427	3281			
				Manila	1180	2182	2607	4461		
				Hong- kong	630	1810	2812	3237	5091	
				Yoko- hama	1580	2210	3390	4392	4817	6671
Kobe	330	1910	2540	3720	4722	5147	7001			

Ost-Asien.

* Über Futschau. ** Direkt.

Die Entfernung von Hamburg nach Antwerpen beträgt 385 Seemeilen. — Bei den von Hamburg ausgehenden Fahrten nach Ostasien sind daher den angegebenen Entfernungen 15 Seemeilen hinzuzurechnen.

Bremerhaven-Rotterdam 263 Seemeilen

Rotterdam-Antwerpen . 145

dney-Yokohama.					Sydney														South-ampton				244	614									
ownsville . . 700 Seemeilen					Simps.- hafen	1854													Gibral- tar	1172	1416	1786											
Simpsonhafen 1135 -																																	
					Fr. W.- hafen	425	2279													Algier	420	1592	1836	2206									
								Jap	1002	1427	3281																						
					Manila	1180	2182	2607	4461													Neapel	336	871	1291	2463	2707	3077					
										Hong- kong	630	1810	2812	3237	5091													Port Said	1110	1446	1981	2401	3573
co- na	1580	2210	3390	4392	4817	6671													Suez	87	1197	1533	2068	2488	3660	3904	4274						
0							1910	2540	3720	4722	5147	7001													Aden	1308	1395	2505	2841	3376	3796	4968	5212
					Co- lombo	2093	3401	3488	4598	4934	5469	5889	7061	7305	7675																		
																Penang	1278	3371	4679	4766	5876	6212	6747	7167	8339	8583	8953						
					Singa- pore	395	1673	3766	5074	5161	6271	6607	7142	7562	8734	8978	9348																
																		Hong- kong	1437	1832	3110	5203	6511	6598	7708	8044	8579	8999	10171	10415	10785		
					Fut- schau	460	1898	2293	3571	5664	6972	7059	8169	8505	9040	9460	10632	10876	11246														
																				Schang- hai	*433 **__	894 870	2331 2307	2726 2702	4004 3980	6097 6073	7405 7381	7492 7468	8602 8578	8938 8914	9473 9449	9893 9869	11065 11043
					Naga- saki	*412 **__	845 —	1306 1282	2743 2719	3138 3114	4416 4392	6509 6485	7817 7793	7904 7880	9014 8990	9350 9326	9885 9861	10305 10281	11477 11453	11721 11697	12091 12067												
																						Kobe Hiogo	*339 **__	801 —	1234 —	1695 1671	3132 3108	3527 3503	4805 4781	6898 6874	8206 8182	8293 8269	9403 9379
Yoko- hama	*330 **__	719 —	1131 —	1564 —	2025 2001	3462 3438	3857 3833	5135 5111	7228 7204	8536 8512	8623 8599	9733 9709	10069 10045	10604 10580	11024 11000	12196 12172	12440 12416	12810 12786															

* Über Futschau. ** Direkt.

Die Entfernung von Hamburg nach Antwerpen beträgt 385 Seemeilen. — Bei den von Hamburg ausgehenden Fahrten nach Ostasien sind daher den angegebenen Entfernungen 15 Seemeilen hinzuzurechnen.

Bremerhaven-Rotterdam 263 Seemeilen
Rotterdam-Antwerpen . 145 „

					Genua	535	955	2127	2371	2741																							
					Neapel	336	871	1291	2463	2707	3077																						
					Port Said	1110	1446	1981	2401	3573	3817	4187																					
					Suez	87	1197	1533	2068	2488	3660	3904	4274																				
					Aden	1308	1395	2505	2841	3376	3796	4968	5212	5582																			
					Co- lombo	2093	3401	3488	4598	4934	5469	5889	7061	7305	7675																		
					Penang	1278	3371	4679	4766	5876	6212	6747	7167	8339	8583	8953																	
					Singa- pore	395	1673	3766	5074	5161	6271	6607	7142	7562	8734	8978	9348																
					Fut- schau	460	1898	2293	3571	5664	6972	7059	8169	8505	9040	9460	10632	10876	11246														
																				Schang- hai	*433 **__	894 870	2331 2307	2726 2702	4004 3980	6097 6073	7405 7381	7492 7468	8602 8578	8938 8914	9473 9449	9893 9869	11065 11043
					Naga- saki	*412 **__	845 —	1306 1282	2743 2719	3138 3114	4416 4392	6509 6485	7817 7793	7904 7880	9014 8990	9350 9326	9885 9861	10305 10281	11477 11453	11721 11697	12091 12067												
																						Kobe Hiogo	*339 **__	801 —	1234 —	1695 1671	3132 3108	3527 3503	4805 4781	6898 6874	8206 8182	8293 8269	9403 9379
Yoko- hama	*330 **__	719 —	1131 —	1564 —	2025 2001	3462 3438	3857 3833	5135 5111	7228 7204	8536 8512	8623 8599	9733 9709	10069 10045	10604 10580	11024 11000	12196 12172	12440 12416	12810 12786															

Neuguinea u. Inselgebiet

240 —

Dampferverbindungen.

Australien.

Wenn auf der Heimreise Algier nicht angelaufen wird, verringert sich die Entfernung Genua-Southampton um 105 Seemeilen

										Antwerpen	370
										Southampton	614
										Algier	2206
										Genua	2741
										Neapel	3077
										Port Said	4187
										Suez	4274
										Aden	5582
										Co-lombo	7675
										Fre-mantle	10795
										Ade-laide	12125
										Mel-bourne	12610
Sydney	560	1045	2375	5495	7588	8896	8983	10093	10429	10964	13170

Singapore-Simpsonhafen.

Makassar-Batavia 750 Seemeilen
Batavia-Samarang 230 ”
Friedrich-Wilhelmshafen-Berlinhafen 275 ”
Simpsonhafen-Peterhafen 188 ”
Peterhafen-Finschhafen 171 ”

										Batavia	532
										Soera-baya	923
										Ma-kassar	1363
										Am-boina	1968
										Banda	2098
										Berlinh. Eit Tum.	3143
										Potsd.-hafen	3318
										Fr. W.-hafen	3410
										Erimah. Stph'ort	3428
										Finsch-hafen	3589
Simps.-hafen	350	511	529	621	796	1841	1971	2576	3016	3407	3939

Norddeutscher Lloyd.

Frachten nach Deutsch-Neu-Guinea in Umladung via Hongkong oder Sydney.

Weiterbeförderung von den Umladehäfen erfolgt mit den Dampfern „Prinz Sigismund“, „Prinz Waldemar“ oder „Manila“ des Norddeutschen Lloyd.

I. Klasse (Maßgut). Apparate (elektrische, medizinische, photographische, telegraphische) und Zubehör, Asbestwaren, Baumwollwaren, Champagner, Chemikalien, weder ätzend noch feuergefährlich, Dachpappe (Dachfilz ausgeschlossen), Drogen, Eisenwaren, nasse und trockene Farbwaren, Filz, Frillings, Garne, Geldschränke, Glasziegel, Gummiwaren, Halbseidenwaren, Handschuhe, Hüte, Hydrometer, Kaufmannsgut, Knöpfe, Konfektion, Kreide, Kriegsmaterial bis 1000 kg, Kristallwaren, Kurzwaren, Lederwaren, Leinenwaren, Linoleum, Litzen, Manufakturwaren, Marmor und Marmorwaren, Maschinenteile bis 1000 kg, Medikamente, Metallwaren, Nadeln, ätherische Öle, Öle in Kisten und Fässern, Pech, Perlen (Glas- und Wachs-), Posamenten, Putzfedern, Rüschen, Samtwaren, Salizylsäure, Schirme, Seidenwaren, Spiegel, Stahlwaren, Strumpfwaren, Tabak, Trikotagen, unbenannte Güter, Waffen, Werkzeuge, falls das Kubikmeter 1000 kg und mehr wiegt, Wollwaren u. dgl., Zigarren, Zigaretten

Friedr.-
Wilh.-
Hafen,
Simpson-
hafen,
Herberts-
höhe,
Matupi

M.

67,50

II. Klasse (Maßgut). Akkordeons, Anilinsalze, Backwerk, Baumwollabfälle, Bier, Biskuits, Blätter, Blechwaren, Butter, Ceresin, Drucksachen, Essig in Fässern und Kisten, Fahrräder, Faßdauben, Fensterglas, Flachs, Geldkisten, Gelatine, Geneva, Gläser, Glaswaren, elektrische Glühlampen, Goldleisten, Griffel, Harz, Holzwaren, Hopfen, Hülsenfrüchte, Infusorienerde, Jutewaren, Isolatoren, Kammzug, Käse, Konditoreiwaren, Konserven, Korbwaren, Korken, Korksteinplatten, Lampendochte, Leim, Lichte, Malz, Milch, Mineralwasser, Möbel, Nähmaschinen, Ofen, Papier in Ballen und Kisten, Parfümerien, Pianos, Porzellanwaren, Provisionen, Saat, Sackleinen, Schaufeln, Schiefertafeln, Schirmgestelle, Schmelztiegel, Schmirgeltuch, Schreibmaterialien, Seife, Seilerwaren, Samen cynae, Spiegeldosen, Spielwaren, Spirituosen, Sprit, Stärke, Steingut, Tauwerk, Tinte, Tonwaren, Wachszündkerzen, Wanduhren, Wein, Werkzeuge, falls das Kubikmeter unter 1000 kg wiegt, Wichse, Wurmuchen, Wurzeln, Zeichenmaterialien, Zellulose, Zigarettenpapier, Zucker in Kisten und Säcken, Zuckerwaren, Zwirn u. dgl.

65,—

III. Klasse (Maßgut). Hohlglas, Lampenteile, leere Petroleumfässer, Stroh-
hülsen, Zündhölzer u. dgl.

50,—

Schwergut. Bandeisen, Blei in Blöcken, Draht (Eisen-, Kupfer-, Messing-, Stahl-), Drahtnägeln, Drahttauwerk, Düngstoffe, altes Eisen, Eisenbahnschienen, gewelltes Eisenblech in Kisten, alte Hufeisen, Metalle, Mineralsalze, Nageleisen, Nägel, Salpeter in Fässern und Säcken, Salz in Säcken, Schrauben, Schrot, Stahl in Tubben und Kisten, Steine, Zement in Fässern, Zink in Platten, Zinkbleche in Fässern u. dgl.

57,50

Edelmetalle. Kontanten, Gold, Silberwaren, Taschenuhren u. dgl.

2³/₄ vH.

Die Frachtsätze verstehen sich in Mark ab Bremen, Hamburg, Rotterdam und Antwerpen per Kubikmeter oder 1000 kg nach Wahl des Norddeutschen Lloyd.

Für sogenannte Optionsgüter (betreffs deren Entlösung den Empfängern die Wahl unter mehreren Häfen anheimgestellt bleibt) wird ein Zuschlag von 2,50 M. per Kubikmeter oder 1000 kg zu den vorstehenden Sätzen erhoben.

Für Maschinenteile, Kriegsmaterial und schwere Kolli über 1000 kg bleibt Vereinbarung besonderer Sätze vorbehalten.

Die Frachten sind zahlbar nach Verschiffung der Waren gegen Aushändigung der dafür gezeichneten Konnossemente.

Sprengstoffe, feuergefährliche und leicht entzündliche Waren sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Für die Annahme von ätzenden Stoffen gelten die Bestimmungen der bremischen Verordnung vom 25. Oktober 1896 über die Beförderung gefährlicher Güter in Kauffahrteischiffen.

Es werden keine Konnossemente gezeichnet unter 10 M. für Anlaufhäfen und unter 20 M. für die umstehenden Plätze; die Fracht für Pakete nach Anlaufhäfen beträgt 20 Pf. per Kubikdezimeter. Minimalsatz 5 M. per Stück.

Jedes Ladungskollo muß in deutlich erkennbaren Buchstaben den Namen des Bestimmungsplatzes tragen, andernfalls kann richtige Beförderung nicht gewährleistet werden.

Australische Linie.

Fahrpreise

zwischen europäischen Häfen.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

	Von Bremen			Von Antwerpen			Von Southampton			Von Genua			Von Neapel		
	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Nach Bremen . . .	—	—	—	55	40	15	110	80	30	300	200	90	360	240	100
„ Antwerpen . .	55	40	15	—	—	—	60	40	15	300	200	90	360	240	100
„ Southampton .	110	80	30	60	40	15	—	—	—	240	160	80	300	200	90
„ Genua	300	200	90	300	200	90	240	160	80	—	—	—	64	44	20
„ Neapel	360	240	100	360	240	100	300	200	90	64	44	20	—	—	—

Die vorstehenden Preise der III. Klasse berechtigen zu Plätzen in Zimmern; für Plätze im Zwischendeck, für welches nur Männer angenommen werden, tritt eine Ermäßigung von 15 vH. ein.

Rückbuchungs-Ermäßigung. Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf eine Ermäßigung von 20 vH., vorausgesetzt, daß die Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung erfolgt.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Hin- und Rückfahrkarten werden unter den gleichen Bedingungen ausgegeben.

Hin- und Rückfahrkarten nach Neapel und umgekehrt werden nicht ausgegeben.

Fahrpreise

von Europa nach Port Saïd oder umgekehrt.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse
	M.	M.	M.
Von Bremen und Antwerpen	440	280	140
„ Southampton	380	260	130
„ Genua	260	180	100
„ Neapel	220	160	80

Die vorstehenden Preise der III. Klasse berechtigen zu Plätzen in Zimmern; für Plätze im Zwischendeck, für welches nur Männer angenommen werden, tritt eine Ermäßigung von 15 vH. ein.

Rückbuchungs-Ermäßigung. Passagiere, welche auf der Ausreise den vorstehenden Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf eine Ermäßigung von 20 vH., vorausgesetzt, daß die Wiedereinschiffung innerhalb eines Jahres nach Landung erfolgt.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Hin- und Rückfahrkarten von Europa nach Ägypten (jedoch nicht in umgekehrter Richtung) werden unter den gleichen Bedingungen ausgegeben. Es wird indes darauf aufmerksam gemacht, daß auf den Dampfern der ostasiatischen und australischen Linie häufig von Port Saïd nach Europa keine Plätze frei sind.

Anweisungen für die Rückreise von Port Saïd nach Neapel und Genua sind indes auch gültig für die Dampfer der Linie Alexandrien—Neapel—Marseille. Auf letzteren Dampfern haben die Passagiere der ersten Klasse jedoch nur Anrecht auf einen Platz zur Minimalrate; für Plätze in höherer Preislage ist die Differenz im Preise nachzuzahlen.

Australische Linie.

Fahrpreise I. und II. Klasse

von Europa und Ägypten nach Aden und Colombo.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

	Von Bremen, Antwerpen oder Southampton				Von Genua, Neapel oder Marseille*				Von Port Saïd oder Suez			
	I. Kl.		II. Kl.		I. Kl.		II. Kl.		I. Kl.		II. Kl.	
Nach Aden.†	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Einfache Fahrt	780	720	660	535	700	680	615	495	615	595	575	450
Hin- und Rückfahrkarte	1170	1070	985	800	1045	1005	925	740	925	885	860	675
Nach Colombo.†												
Einfache Fahrt	1070	860	780	660	985	820	740	615	900	740	700	575
Hin- und Rückfahrkarte	1600	1290	1170	985	1475	1230	1110	925	1355	1110	1045	860

* Mit Umschiffung in Neapel oder Ägypten.

Fahrpreise I. und II. Klasse

von Colombo und Aden nach Ägypten und Europa.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

	Von Colombo †				Von Aden †			
	I. Kl.		II. Kl.		I. Kl.		II. Kl.	
Nach Port Saïd oder Suez.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.
Einfache Fahrt	660	540	510	420	450	435	420	330
Hin- und Rückfahrkarte	990	810	765	630	675	645	630	495
Nach Neapel, Genua oder Marseille.*								
Einfache Fahrt	720	600	540	450	510	495	450	360
Hin- und Rückfahrkarte	1080	900	810	675	765	735	675	540
Nach Southampton, Antwerpen od. Bremen.								
Einfache Fahrt	780	630	570	480	570	525	480	390
Hin- und Rückfahrkarte	1170	945	855	720	855	780	720	585

* Mit Umschiffung in Ägypten oder Neapel.

† Die höhere Rate versteht sich für die Außenzimmer der oberen Decks, die geringere für die Innenzimmer aller Decks sowie für die Außenzimmer des untersten Decks.

Hin- und Rückfahrkarten sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.

Rückbuchungs-Ermäßigungen. Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.

„ „ „ 12 „ „ „ 10 „

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Australische Linie.

Fahrpreise I. und II. Klasse

**von Europa und Ägypten nach Fremantle, Adelaide, Melbourne und Sydney
oder umgekehrt.**

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

Namen der Dampfer und Klassifikation der Plätze	Von Bremen, Antwerpen oder Southampton	Von Genua, Neapel oder Marseille*	Von Port Saïd oder Suez
„Großer Kurfürst“, „Königin Luise“, „Friedrich der Große“, „Bremen“, „Gneisenau“, „Scharn- horst“, „Seydlitz“, „Zieten“, „Roon“, „Yorck“.	M.	M.	M.
I. Klasse: Außenplätze	1540	1455	1375
Innenplätze	1335	1250	1170
Hin- und Rückfahrkarte	2300	2175	2050
II. Klasse: Außenplätze, Oberdeck	860	820	780
Außenplätze, Hauptdeck	820	780	740
Alle Innenplätze	780	740	700
Hin- und Rückfahrkarte	1290	1230	1170

* **Die Fahrpreise von Marseille** nach den australischen Häfen sind dieselben wie von Genua. Die Beförderung von Marseille nach Neapel erfolgt entweder mit einem Salondampfer der Alexandriner Linie oder mit einem Dampfer des Mittelmeer-Levante-Dienstes. Die Passagiere können auch mit einem Salondampfer von Marseille nach Alexandrien fahren und die Reise von Port Saïd mit einem Reichspostdampfer fortsetzen. Die Aufenthaltskosten am Lande sind stets zu Lasten der Passagiere. Die Kosten der Reise von Alexandrien nach Port Saïd oder Suez sind ebenfalls in den Fahrpreis nicht mit eingeschlossen und daher extra zu entrichten.

Hin- und Rückfahrkarten sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise und berechtigen zu Außenplätzen.

Rückbuchungs-Ermäßigungen. Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme¹² der Fahrkarte¹⁰ geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Fahrpreise III. Klasse

von Europa und Ägypten nach Aden, Colombo und Australien oder umgekehrt.

Diese Preise schließen die Primage von 10 vH. ein.

Die erste Rate ist der Preis der einfachen Fahrt, die zweite derjenige der Hin- und Rückfahrkarte.

	Von Bremen oder Antwerpen	Von Genua, Neapel oder Marseille*	Von Port Saïd oder Suez
	M.	M.	M.
Nach Aden	225	205	185
	340	310	275
Nach Colombo	290	245	225
	520	445	405
Nach Fremantle, Adelaide, Melbourne oder Sydney	340	300	245
	610	535	445

* **Die Fahrpreise von Marseille** nach Aden, Colombo und den australischen Häfen sind dieselben wie von Genua. Die Beförderung von Marseille nach Neapel erfolgt entweder mit einem Dampfer der Alexandriner Linie oder mit einem Dampfer des Mittelmeer-Levante-Dienstes. Die Passagiere können auch mit einem Dampfer von Marseille nach Alexandrien fahren und die Reise von Port Saïd mit einem Reichspostdampfer fortsetzen. Die Aufenthaltskosten am Lande sind stets zu Lasten der Passagiere. Die Kosten der Reise von Alexandrien nach Port Saïd oder Suez sind in den Fahrpreis nicht mit eingeschlossen und daher extra zu entrichten.

Die umstehenden Fahrpreise III. Klasse berechtigen zu einem Bett in solchen größeren Räumen, in denen die Passagiere gemeinsam untergebracht werden; für diese Räume können nur Männer angenommen werden. Familien und einzelne Frauen werden stets nur in Zimmern untergebracht und sind für die Betten in den letzteren die nachstehend angegebenen Zuschläge zu zahlen.

Der Zuschlag von 20 M. berechtigt zu einem Bett in einem Zimmer, welches vier oder mehr Betten enthält. — Der Zuschlag von 40 M. berechtigt zu einem Bett in einem zweibettigen Zimmer.

Den Passagieren, welche einen Zuschlag von 20 M. bzw. 40 M. geleistet haben und in Zimmern untergebracht sind, wird eine Seegrasmatratze, Keilkissen, Federkissen, eine bis zwei wollene Decken, Bettwäsche, Handtücher und Seife unentgeltlich geliefert.

Hin- und Rückfahrkarten sind gültig für 1 Jahr vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.

Rückbuchungs-Ermäßigungen wie umstehend.

Fahrpreise

zwischen Aden, Colombo und australischen Häfen.

Auf die Fahrpreise III. Klasse sämtlicher nachstehender Strecken, sowie auf diejenigen aller drei Klassen zwischen australischen Häfen wird eine Primage nicht berechnet.

		Von Aden		Von Colombo		Von Fremantle		Von Adelaide		Von Melbourne		Von Sydney	
Klasse		Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrkarte	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrkarte	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrkarte	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrkarte	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrkarte	Einfache Fahrt	Hin- und Rückfahrkarte
		Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	£	£	£	£	£	£	£	£
Nach Aden	I	—	—	300	450	37	55	37	55	38	57	39	58
	II	—	—	225	340	25	37	29	43	30	45	31	46
	III	—	—	90	156	9.10	17.2	9.10	17.2	9.10	17.2	9.10	17.2
Nach Colombo	I	300	450	—	—	26	39	30	45	31	46	32	48
	II	225	340	—	—	20	30	24	36	25	37	26	39
	III	90	156	—	—	8.5	14.17	8.5	14.17	8.5	14.17	8.5	14.17
Nach Fremantle	I	555	830	390	585	—	—	7	10	9	13.10	11	16.10
	II	375	560	300	450	—	—	6	9	7	11	8	13
	III	145	260	125	223	—	—	3.15	—	4.4	—	5.5	—
Nach Adelaide	I	555	830	450	675	7	10	—	—	3.10	5.5	6	9
	II	435	650	360	540	6	9	—	—	2	3	4	6
	III	145	260	125	223	3.15	—	—	—	1.2.6	—	2	—
Nach Melbourne	I	570	855	465	690	9	13.10	3.10	5.5	—	—	3.10	5.5
	II	450	675	375	555	7	11	2	3	—	—	2	3
	III	145	260	125	223	4.4	—	1.2.6	—	—	—	1.2.6	—
Nach Sydney	I	585	875	480	720	11	16.10	6	9	3.10	5.5	—	—
	II	465	695	390	585	8	13	4	6	2	3	—	—
	III	145	260	125	223	5.5	—	2	—	1.2.6	—	—	—

Hin- und Rückfahrkarten erster und zweiter Klasse sind gültig für 2 Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise, ausgenommen solche zwischen australischen Häfen, deren Gültigkeitsdauer nur 6 Monate beträgt.

Hin- und Rückfahrkarten dritter Klasse sind gültig für ein Jahr vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise. Zwischen australischen Häfen werden keine Hin- und Rückfahrkarten III. Klasse ausgegeben.

Rückbuchungs-Ermäßigung. Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf eine Ermäßigung von 20 vH., vorausgesetzt, daß die Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung erfolgt. Auf Passagen zwischen australischen Häfen wird eine Rückbuchungs-Ermäßigung nicht gewährt.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Austral-Japan-Linie.

Fahrpreise.

Eine Primage wird auf diese Preise nicht berechnet.

Auf dieser Route verkehren die Doppelschrauben-Postdampfer „Prinz Waldemar“, „Prinz Sigismund“ und „Coblenz“.

Die erste Rate ist der Preis der ersten Klasse, die zweite derjenige der zweiten Klasse und die dritte derjenige der dritten Klasse.

Hin- und Rückfahrkarten, gültig für 6 Monate vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise, werden ausgegeben mit einer Ermäßigung von 10 vH. auf den vollen Preis der beiden Passagen.

	Von Yoko- hama	Von Kobe	Von Hong- kong	Von Manila	Von Yap	Von Friedrich- Wilhelms- hafen	Von Simpson- hafen	Von Sydney
Nach:					M.	M.	M.	M.
Yokohama	—	—	—	—	470	605	605	945
	—	—	—	—	320	405	405	605
	—	—	—	—	—	—	—	—
Kobe	—	—	—	—	470	605	605	945
	—	—	—	—	320	405	405	605
	—	—	—	—	—	—	—	—
Hongkong	—	—	—	—	340	470	470	820
	—	—	—	—	225	325	325	535
	—	—	—	—	—	235†	235†	—
	*	§						
	Yen	Yen	§					
Manila	130	120	50	—	245	470	470	780
	77	70	30	—	165	325	325	515
	—	—	—	—	—	—	—	—
	M.	M.	M.	M.				
Yap	470	470	340	245	—	310	430	675
	320	320	225	165	—	205	290	450
	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedrich- Wilhelms- hafen	605	605	470	470	310	—	120	405
	405	405	325	325	205	—	80	265
	—	—	235†	—	—	—	60†	205†
Simpsonhafen	605	605	470	470	430	120	—	405
	405	405	325	325	290	80	—	265
	—	—	235†	—	—	60†	—	205†
Sydney	945	945	820	780	675	405	405	—
	605	605	535	515	450	265	265	—
	—	—	—	—	—	205†	205†	—

* Wenn die Reise von Yokohama nach Hongkong mit einem Dampfer der europäischen Linie ausgeführt wird, beträgt der Preis I. Klasse Yen 140 und II. Klasse Yen 87.

§ Wenn die Reise von Kobe nach Hongkong mit einem Dampfer der europäischen Linie ausgeführt wird, beträgt die Reise I. Klasse Yen 130 und II. Klasse Yen 80.

† III. Klasse nur für Militär-Transporte.

Retourbillette I. Klasse zwischen Hongkong und Manila sind zur Rückreise auch gültig für die Dampfer der Pacific-Mail und der Indo China S. N. Co.

Retourbillette I. Klasse zwischen Hongkong und Australien berechtigen auch zur Rückreise mit einem Dampfer der Eastern and Australian S. S. Co. Ltd. oder der Nippon Yusen Kaisha.

Durchfahrkarten

von Europa und Ägypten nach Deutsch-Neuguinea oder umgekehrt.

Nach Singapore oder Hongkong oder Sydney mit Reichspostdampfer der Hauptlinie und weiter von Singapore oder Hongkong oder Sydney mit Reichspostdampfer der Zweiglinie.
Die Aufenthaltskosten am Lande in Hongkong oder Sydney sind stets zu Lasten der Passagiere.
Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

	Von Bremen, Hamburg, Rotterdam, Ant- werpen oder Southampton	Von Gibraltar, Genua oder Neapel	Von Port Saïd oder Suez
Die nachstehenden Durchraten berechtigen auf den Australdampfern zu Außenplätzen, für welche gemäß Tarif auf Seite 247 die höchste der zwei bzw. drei Raten in Anwendung kommt.	M.	M.	M.
I. Klasse:			
Einfache Fahrt	1640	1560	1475
Hin- und Rückfahrkarte	2460	2340	2215
II. Klasse:			
Einfache Fahrt	1110	1065	1025
Hin- und Rückfahrkarte	1660	1600	1540
Hin- und Rückfahrkarten sind zwei Jahre gültig vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise. Hin- und Rückfahrkarten berechtigen für die Rückreise sowohl für dieselbe Route, über welche die Ausreise gemacht worden ist, als auch für jede der beiden anderen Routen.			
In Verbindung mit einer Hin- und Rückfahrkarte oder Rundreisefahrkarte von Europa und Ägypten nach Neuguinea wird für den Abstecher von Hongkong nach Yokohama und zurück M. 240 in I. Klasse und M. 160 in II. Klasse berechnet.			

Rückbuchungs-Ermäßigungen. Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.
" " " " 12 " " " 10 "

Die vorstehenden Ermäßigungen werden auch dann gewährt, wenn die Ausreise via Singa-pore oder Hongkong erfolgt ist und die Rückreise via Hongkong oder Sydney erfolgen soll und umgekehrt.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Australische Linie.

Fahrpreise

für europäische Dienstboten in der ersten Klasse sowie für eingeborene Dienstboten von Europa und Ägypten nach Aden, Colombo und Australien oder umgekehrt.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10vH. hinzuzufügen.

	Von Bremen, Antwerpen oder Southampton		Von Genua oder Neapel		Von Port Said oder Suez	
	euro-päische Dienst-boten I. Klasse	inge-borene Dienst-boten	euro-päische Dienst-boten I. Klasse	inge-borene Dienst-boten	euro-päische Dienst-boten I. Klasse	inge-borene Dienst-boten
nach Aden	M.	M.	M.	M.	M.	M.
einfache Fahrt	700	245	655	205	595	165
Hin- und Rückfahrkarte	1045	370	985	310	885	245
nach Colombo						
einfache Fahrt	860	290	820	245	740	205
Hin- und Rückfahrkarte	1290	430	1230	370	1110	310
nach Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney und Tasmanien						
einfache Fahrt	1005	—	965	—	925	—
Hin- und Rückfahrkarte	1580	—	1520	—	1455	—
nach Neu-Seeland						
einfache Fahrt	1090	—	1045	—	1005	—
Hin- und Rückfahrkarte	1705	—	1640	—	1580	—
nach Brisbane						
einfache Fahrt	1045	—	1005	—	965	—
Hin- und Rückfahrkarte	1640	—	1580	—	1520	—
nach Maryboro usw.						
einfache Fahrt	1070	—	1025	—	985	—
Hin- und Rückfahrkarte	1685	—	1620	—	1560	—
nach Mackay usw.						
einfache Fahrt	1110	—	1070	—	1025	—
Hin- und Rückfahrkarte	1745	—	1685	—	1620	—
nach Thursday Island usw.						
einfache Fahrt	1210	—	1170	—	1130	—
Hin- und Rückfahrkarte	1910	—	1845	—	1785	—

Für europäische Dienstboten, welche in zweiter Klasse reisen, wird der tarifmäßige Fahrpreis zweiter Klasse berechnet.

Eingeborenen Dienstboten werden keine Betten eingeräumt.

Hin- und Rückfahrkarten sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.

Rückbuchungs-Ermäßigungen. Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Fahrräder. Für die Beförderung von Fahrrädern in starken Gestellen oder Kisten werden ohne Rücksicht auf das Gewicht derselben die folgenden Preise berechnet:

Nach	Falls $\frac{3}{8}$ Kubikmeter oder weniger messend	Falls $\frac{5}{8}$ Kubikmeter oder weniger messend
	M.	M.
Rotterdam, Antwerpen und Southampton	3,—	3,—
Mittelmeer und Ägypten	10,—	20,—
Aden und Colombo	15,—	30,—
Hinterindien, Ostasien und Australien	20,—	40,—

Für Fahrräder, welche mehr als $\frac{5}{8}$ Kubikmeter messen, wird ein entsprechender Zuschlag berechnet.

Unverpackte Fahrräder werden zur Beförderung nicht angenommen.

Gefährliche Fahrradartikel, als „India Rubber Solution“ u. dgl., sind von der Beförderung absolut ausgeschlossen.

Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verantwortung für verzögerte Lieferung, Verlust oder irgendwelche Beschädigungen.

Im Anschluß an die Linie des Norddeutschen Lloyd Bremen—Sydney fährt der Dampfer der Jaluit-Gesellschaft »Germania« alle vier Monate zwischen Sydney, den Marshall-, Karolinen- und Palau-Inseln und Honkong.

Der Norddeutsche Lloyd unterhält im Anschluß an die Reichspostdampfer der Hauptlinien (Bremen—Ostasien und Bremen—Australien) eine vierwöchige Verbindung zwischen Hongkong—Manila—Jap—Neuguinea und Sydney, ferner eine achtwöchige Dampferverbindung zwischen Singapur und Neuguinea.

Zwischen Sydney—Suva und Apia verkehren alle 4 Wochen Dampfer der Union Steamship Company of New Zealand, Ltd. Die Fahrt nach Suva kann auch mit Dampfer der Canadian Australian Line von Sydney oder Vancouver aus erfolgen.

Jaluit-Gesellschaft, Hamburg.

Fahrplan des Postdampfers »Germania« zwischen Hongkong, den Palau-, Marianen-, Karolinen-, Marshall-Inseln, Simpsonhafen und Sydney.

Richtung Hongkong—Sydney.				
Post ab Berlin		1910 9. März	1910 27. Juli	1910 14. Dezember
Reichspost- dampfer {	ab Hamburg	1910 24. Februar	1910 14. Juli	1910/11 1. Dezember
	ab Neapel	11. März	29. „	16. „
	an Hongkong	6. April	24. August	12. Januar
Nummer der Reise		31	33	35
	See- meilen	1910	1910	1911
ab Hongkong		11. April	29. August	16. Januar
an Angaur	1516	19. „	6. September	24. „
ab Angaur		20. „	7. „	25. „
an Korror	1563	21. „	8. „	26. „
ab Korror		21. „	8. „	26. „
an Jap	1823	23. „	10. „	28. „
Post (Austral- Japan-Linie) {	ab Simpsonhafen . . .	18. April	5. September	23. Januar
	an Jap	24. „	11. „	29. „
	an Hongkong	1. Mai	18. „	5. Februar
ab Jap		24. April	11. September	29. Januar
an Saipan	2385	27. „	14. „	1. Februar
ab Saipan		28. „	15. „	2. „
an Truk	2995	1. Mai	18. „	5. „
ab Truk		2. „	19. „	6. „
an Ponape	3413	4. „	21. „	8. „
ab Ponape		6. „	23. „	10. „
an Kusaie	3733	8. „	25. „	12. „
ab Kusaie		8. „	25. „	12. „
an Jaluit	4143	10. „	27. „	14. „
ab Jaluit		14. „	1. Oktober	18. „
an Butaritari	4406	15. „	2. „	19. „
ab Butaritari		15. „	2. „	19. „
an Tarawa	4512	16. „	3. „	20. „
ab Tarawa		16. „	3. „	20. „
an Ocean Island	4752	17. „	4. „	21. „
ab Ocean Island		17. „	4. „	21. „
an Nauru	4917	18. „	5. „	22. „
ab Nauru		18. „	5. „	22. „
an Simpsonhafen	5872	22. „	9. „	26. „
ab Simpsonhafen		22. „	9. „	26. „
an Sydney	7726	31. „	18. „	7. März

Noch Richtung Hongkong—Sydney.					
Nummer der Reise		31	33	35	
		1910	1910	1911	
Post {	ab Sydney	31. Mai	18. Oktober	7. März	
	an Brindisi	30. Juni	17. November	6. April	
	an Berlin	2. Juli	19. "	8. "	
		1910	1910	1911	
Reichspost-dampfer {	ab Sydney	18. Juni	5. November	25. März	
	an Neapel	25. Juli	11. Dezember	30. April	
	an Bremerhaven	8. August	25. "	14. Mai	
Richtung Sydney—Hongkong.					
		1909/10	1910	1910	
Post {	ab Berlin	24. Dezember	13. Mai	30. September	
	ab Brindisi	26. "	15. "	2. Oktober	
	an Sydney	24. Januar	13. Juni	31. "	
		1909/10	1910	1910	
Reichspost-dampfer {	ab Bremerhaven	26. November	13. April	31. August	
	ab Neapel	8. Dezember	27. "	14. September	
	an Sydney	12. Januar	3. Juni	21. Oktober	
Nummer der Reise		30	32	34	
		See-meilen	See-meilen	1910	1910
ab Sydney.		27. Januar	13. Juni	31. Oktober	
an Simpsonhafen		1854 5. Februar	1854 22. "	9. November	
ab Simpsonhafen		6. "	23. "	10. "	
an Nauru		2809 11. "	2809 27. "	14. "	
ab Nauru		11. "	27. "	14. "	
an Ocean Island		2974 12. "	2974 28. "	15. "	
ab Ocean Island		12. "	28. "	15. "	
an Tarawa		3214 13. "	3214 29. "	16. "	
ab Tarawa		13. "	29. "	16. "	
an Butaritari		3320 14. "	3320 30. "	17. "	
ab Butaritari		14. "	30. "	17. "	
an Jaluit		3583 15. "	3583 1. Juli	18. "	
ab Jaluit		19. "	5. "	22. "	
an Kusaie		3993 21. "	3993 7. "	24. "	
ab Kusaie		21. "	7. "	24. "	
an Ponape		4313 23. "	4313 9. "	26. "	
ab Ponape		26. "	12. "	29. "	
an Truk		4731 28. "	4731 14. "	1. Dezember	
ab Truk		2. März	16. "	3. "	
an Lamutrik		5076 3. "	—	—	
ab Lamutrik		4. "	—	—	
an Saipan		5546 6. "	5341 19. Juli	6. Dezember	
ab Saipan		7. "	20. "	7. "	
an Jap		6108 10. "	5903 23. "	10. "	
Post (Austral. Japan-Linie) {					
ab Hongkong			16. Juli	3. Dezember	
ab Jap			24. "	11. "	
an Simpsonhafen			29. "	16. "	
ab Jap		12. März	25. Juli	12. Dezember	
an Korrör		6368 13. "	6163 26. "	13. "	
ab Korrör		14. "	27. "	14. "	
an Angaur		6415 14. "	6210 27. "	14. "	
ab Angaur		15. "	28. "	15. "	
an Hongkong		7931 23. "	7726 5. August	23. "	
		1910	1910	1910/11	
Post {	ab Hongkong	23. März	6. August	24. Dezember	
	an Berlin	20. April	4. September	20. Januar	
		1910	1910	1910/11	
Reichspost-dampfer {	ab Hongkong	23. März	10. August	28. Dezember	
	an Neapel	17. April	6. September	22. Januar	
	an Hamburg	1. Mai	19. "	5. Februar	

Verschiebungen der Ankunfts- und Abgangszeiten in den Zwischenhäfen je nach Verlauf der Reise vorbehalten. — Sydney-Vertreter: **Justus Scharff**, York Street 18. — Hongkong-Vertreter: **Siemssen & Co.**, Praya Central 2.

Zölle.

Zolltarif vom 10. Juni 1908 für das Schutzgebiet Deutsch-Neuguinea mit Einschluß des Inselgebietes der Karolinen, Palau-, Marianen- und Marshall-Inseln.

Tarif-Nr.	Benennung der Gegenstände	Tarifsatz	Amtliche Ver- gütung für Tara- gewicht und für Bruch bei Ein- fuhr in Flaschen.	Bemerkungen
-----------	---------------------------------	-----------	---	-------------

A. Einfuhrzölle.

1	Zigarren	1000 Stück 20 M.			
2	Zigaretten	1000 Stück 10 M.			
3	Tabak und alle nicht besonders genannten Tabakfabrikate .	1 kg netto 3 M.	20 vH. Tara- vergütung bei Verpackung in Kisten	Zu 1 u. 2: Für weniger als 1000 Stück Zigarren und Zi- garetten kommt der Teil- betrag des tarifmäßigen Zollsatzes zur Erhe- bung.	
4	a) Spiritus, Trinkbranntwein, Liköre aller Art, alkohol- haltige Essenzen	1 Liter 2 M.	} 5 vH. Bruch- vergütung b. Einfuhr in Flasch., falls bei d. Dekla- ration eine Postv. mind. 100 Fl. jeder Getränkeart angemeldet wird.	Zu 4b u. c: Bei einem Werte von über 5 M. für das Liter 25 vH. des Wertes.	
	b) Südweine und Süßweine . .	} 1 Liter 1,25 M.			
	c) Schaumweine				
5	Alle nicht genannten stillen Weine	1 Liter 0,60 M.			
6	Bier jeder Art	1 Liter 0,20 M.		Zu 5: Bei einem Werte von über 3 M. für das Liter 20 vH. des Wertes.	
7	Apfelweine und sonstige Obst- weine	1 Liter 0,25 M.			
8	Alle übrigen Gegenstände, so- weit sie nicht ausdrücklich für zollfrei erklärt sind . .	10 vH. des Wertes			

B. Ausfuhrzölle.

1	Kopra	1 Tonne zu 1000 kg netto 10 M.	5 vH. d. Brutto- gewichts Ver- gütung für Taragewicht u. Gewichtsver- lust bei Ver- packung in Säcken.	Zu 1, 2, 5: Für weniger als 1000 kg kommt der Teilbetrag des tarifmäßigen Zollsatzes zur Erhebung.
2	Trepang	1 Tonne zu 1000 kg		
	Klasse A	netto 100 M.		
	„ B	„ 50 „		
	„ C	„ 30 „		
3	Schildpatt	1 kg 5 M.		Zu 2: Klasse A: Warzenfisch (teat fish); Klasse B: Schwarzfisch, Rottfisch u. rot punktiert; Klasse C: alle übrigen Arten.
4	Schildkrötenschalen, echte . .	1 Stück 10 M.		
5	Perlmutterhaltige Muscheln .	1 Tonne zu 1000 kg		
	a) Perlmutterchalen	netto 100 M.		
	b) alle übrigen perlmutter- haltigen Muscheln und Schalen	netto 10 M.		
6	Paradiesvogelbälge, Teile sol- cher und Federn	1 Stück 2 M.		
7	Krontaubenbälge, Teile solcher und Federn	1 Stück 0,50 M.		

Zollfrei sind:

Lfd. Nr.	Benennung der Gegenstände
1	Alle vom Gouvernement selbst eingeführten Gegenstände.
2	Alle von der Kaiserlichen Marine und der Reichspostverwaltung zu dienstlichen Zwecken eingeführten Gegenstände.
3	Die von christlichen Missionen, Kirchengesellschaften, Kranken- und Heilanstalten eingeführten Gegenstände, die unmittelbar den Zwecken des Gottesdienstes, des Unterrichts und der Krankenpflege dienen; auf Grund einer auf der Zollanmeldung abzugebenden entsprechenden Bescheinigung des Vorstehers der christlichen Niederlassung oder der Anstalt.
4	Spiritus für wissenschaftliche Zwecke, auf Grund einer Bescheinigung des Anmelders, daß der Spiritus nur für wissenschaftliche Zwecke bestimmt ist, ferner Hautspiritus.
5	Physikalische, astronomische, chemische, mathematische, optische und ähnliche Geräte, die wissenschaftlichen Zwecken dienen.
6	Medizinische Instrumente und Apparate, Arzneien und Verbandmittel.
7	Denaturierter (zum menschlichen Genuß unbrauchbar gemachter) Spiritus zu gewerblichen, Brenn- und Beleuchtungszwecken, auf Grund einer auf der Zollanmeldung abzugebenden Bescheinigung des Anmelders, daß der Spiritus nur zu gewerblichen, Brenn- und Beleuchtungszwecken bestimmt ist.
8	Transportmittel aller Art und Ersatzteile.
9	Maschinen und Ersatzteile hierzu, welche unmittelbar zum Bau, zur Unterhaltung und zum Betriebe von Verkehrs- und Wasseranlagen sowie Transportmitteln eingeführt werden oder sofern diese Gegenstände zur Errichtung von gewerblichen und bergmännischen Betrieben bestimmt sind.
10	Brennstoffe und Chemikalien zum Betrieb von Maschinen und Verkehrsanlagen, Schmieröl, Putzwohle, Schiffstauwerk und Stahltrossen, Segeltuch, Bahnschienen und Schwellen, Rohre, Leitungsdrähte, Wassertanks, Kupferplatten, Anker, Ankerketten, Blöcke, Rundhölzer.
11	Handwerkszeuge und ähnliche Gerätschaften, die von Handwerkern und Künstlern zur Ausübung ihres Berufes mitgeführt werden.
12	Auf besonderen Antrag Anzugs- und Heiratsgut (wie Haushaltsgegenstände, Bekleidungsstücke, fertige Wäsche), welches zum Zweck dauernder Niederlassung und zum eigenen Gebrauch der in das Schutzgebiet einwandernden oder sich nach demselben verheiratenden Europäer und denselben gleichgestellten Personen eingeführt wird.
13	Reis, Salzfleisch, gesalzene und gedörrte Fische.
14	Zucht und Nutztiere, Saatgut, lebende Pflanzen, Dünger, Desinfektionsmittel, Futter, Zug- und Reitgeschirre, Draht zu Umhengen, Drahtgeflechte.
15	Landwirtschaftliche Maschinen und Ersatzteile, landwirtschaftliche Geräte.
16	Handgepäck europäischer und denselben gleichgestellter Reisender.
17	Kleidungsstücke, Wäsche, Reiseausrüstungen, photographische Apparate nebst kleineren Mengen von Platten, kleinere Mengen von Verzehrungsgegenständen usw., welche Reisende zum eigenen Gebrauch mit sich führen.
18	Getragene Kleidungsstücke und getragene Wäsche, sofern sie nicht zum Verkauf eingehen.
19	Dienstuniformen.
20	Umschließungen und Verpackungsmittel.
21	Gedruckte Bücher, gedrucktes und beschriebenes Papier, Etiketten, Frachtbriefe, Rekorder-Papier usw.
22	Särge, Grabsteine und Grabschmuck.
23	Münzen und Geldzeichen, die zum Umlauf im Schutzgebiet zugelassen sind.
24	Muster ohne Wert.
25	Bilder mit und ohne Rahmen, Statuen.
26	Filter.
27	Bauholz, sowie alle übrigen Baumaterialien wie Gesteine, Erden, Kalk, Zement, Träger, Wellblech, Dachpappen, fertige Häuser u. dgl.
28	Eis.
29	Mineralwasser.

6. Samoa.

a. Pflanzungs- und Handels-Gesellschaften.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Deutsche Samoa-Gesellschaft, D. K. G., Potsdamerstraße 46, Gartenhaus II. Gegr. 1902, mit einem Kapital von 500 000 M., erhöht durch Gen. Vers. Beschl. vom Mai 1903 auf 1 Million M. Vorstand: Rechtsanwalt Herm. Marggraff, Berlin, und Direktor Richard Deeken, Apia. Prokuristinnen: Lucie Franz und Marg. Binger, Berlin. Erster Vorsitzender des Aufsichtsrats: Direktor Ludw. Goldstücker, Berlin.	Apia
„	Safata-Samoa-Gesellschaft, W. 35, Flottwellstraße 3 Gegr. 1903. Kapital: 900 000 M. Vorsitzender d. Aufsichtsrats: Direktor H. Gremmler, Berlin Vorstand: W. Mertens, Generaldirektor, Berlin; stellvertr. Vorstand u. Prokuristen: H. Fischer, K. H. Müller und R. Schultze, Berlin. Hauptadministrator in Samoa: C. Zwingenberger.	Tuanaimato, Falelaunui, Saninoga
„	Samoa - Kautschuk - Compagnie Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstraße 3 Gegr. 1905. Kapital 2 000 000 M. Vorsitzender d. Aufsichtsrats: Direktor H. Gremmler, Berlin Vorstand: W. Mertens, Generaldirektor, Berlin; stellvertr. Vorstand u. Prokuristen: H. Fischer, K. H. Müller und R. Schultze, Berlin. Hauptadministrator in Samoa: C. Zwingenberger.	Saluafata
Hamburg	Deutsche Handels- u. Plantagen-Gesellschaft der Südsee-Inseln zu Hamburg, A.-G., Alsterdamm 3 Gegr. 1878. Kapital: 2 750 000 M. Vorstand: H. Meyer-Delius, Direktor, Hamburg, O. Riedel, stellvertr. Direktor, Hamburg	Apia, Eva, Aleipata, Falealili, Lefaga, Mulifanua, Matautu, Salaelua, Palauli, Faasaleleaga
Birmingham	The Samoa Estates Limited, 9 Bennett's Hill Direktor: G. H. Maitland, Birmingham Sekretär: W. E. Aldrich, Birmingham	Saluafata
„	Upolu Cacao Company Limited, 26 Waterloo Str. Direktoren: Walter Barrow, Birmingham, H. C. Sharpe, London, J. H. Twamly, London, F. H. Harmann, Apia Sekretär: A. J. Cudworth	Tanumapua
Glasgow	Upolu Rubber Company Ltd. Kapital: 1 000 000 M. Direktoren: Thomas Johnston, Thomas A. Gallce, Fritz Rothenburg, sämtlich in Glasgow Geschäftsführender Direktor: Francis Harman, Apia	Aleisa.
Apia	Krause & Preuß, offene Handelsgesellschaft, vertreten durch die Fa. Köper, Docke & Co. Bremen.	Apia, Matafele, Faleapuna, Safata.

b. Farmer und Ansiedler.

Abkürzungen: (D. H. & P. G.) Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsee-Inseln zu Hamburg. — (D. S. G.) Deutsche Samoa-Gesellschaft. — (S. S. G.) Safata-Samoa-Gesellschaft. — (R. K. M.) Römisch-katholischer Missionar. — (L. M. S.) London Mission Society. — (S. D. A.) Seventh Day Adventists. — (L. D. S. M.) Latter-day Saints, Mormonen-Mission. Der Buchstabe S. hinter einem Ortsnamen bedeutet, daß der betreffende Ort auf Savaii liegt. Die übrigen Orte liegen auf Upolu.

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Achatz, H.	Händler	Tufulele
Adams, J. L.	Elder (L. D. S. M.)	Pesega
Ah Ching	Kaufmann und Bäcker	Apia
Ah Chong	Kaufmann und Bäcker	Apia
Ah Fook	Kistenmacher	Apia
Ah Kiau	Kaufmann und Bäcker	Apia
Ah Man, K.	Zimmermann	Apia
Ah Mu	Fuhrmann	Apia
Ah Mu, J.	Wagenbauer und Händler	Apia
Ah Siu	Kaufmann und Bäcker	Apia
Ah Soon	Tischler	Apia
Ah Sue	Händler	Faleasiu
Ah Sue, J.	Drucker	Apia
Ah Wing	Schneider	Apia
Ah Yen	Kaufmann	Apia
Ah You	Händler	Lotosoa
Allen, Ben, jr.	Zimmermann	Falealili
Allen, Ben, sen.	Händler	Falealili
Allen, E. F.	Schiffsreeder und Kaufmann, Handelsstationen Iva, S., Tuasiva, S.	Apia
Andersen, H.	Händler und Bäcker	Fatausi, S.
Andrew, T.	Photograph und Pflanzungsbesitzer	Apia
Annandale, B.	Pflanzungsleiter	Aleisa
Anton, F. A.	Handlungsgehilfe	Apia
Arps, W.	Pflanzer	Apia
Armstrong, G. A.	Händler	Apia
Armstrong, B. u. L., Geschw.	Lehrerinnen	Apia
Ashley, R.	Händler	Aleipata
Auckland, Syndicate	Pflanzung	Faleula und Lata
Bahn, H.	Zimmermeister	Apia
Bartley, A.	Händler	Solosolo
Bartley, Ch.	Händler	Tufu, S.
Barts, H. R.	Händler	Matautu, S.
Bayerlein, J.	Händler	Aleipata
Beckmann, W.	Kaufmann	Apia
Belford, J.	Arbeiter	Apia
Bell, A.	Seemann	Apia
Benecke, E.	Frau	Apia
Benley, J.	Zimmermann	Apia
Bernard, F.	Händler	Laulii
Berking, R. P.	Zollamtsassistent I. Klasse	Apia
Betham, A.	Frau	Apia
Betham, A.	Arbeiter	Apia
Betham, Fr.	Händler	Mulifanua
Betham, M.	Wagenbauer und Händler	Apia
Betham, W. A.	Pflanzungsaufseher	Mulifanua
Betham, W. F.	Pflanzungsaufseher	Mulifanua
Biton, P.	R. K. Missionar	Lotofaga
Boehme	Mechaniker	Apia
Boyson, C.	Händler	Salelavalu, S.
Brandt, C.	Schiffer	Apia
Brenner, G.	Pflanzungsaufseher	Faleasiu
Brenner, Th.	Wegebauaufseher	Apia

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Brighthouse, J. W.	Pflanzungsaufseher	Puipaa
Broadbent, H.	Elder (L. D. S. M.)	Malaela
Broederlow, P.	Schmied	Apia
Brolly, C. S.	Pflanzungsaufseher	Tanumapua
Brooks, W.	Pflanzungsgehilfe	Tanumapua
Brown, H. G.	Kaufmann und Pflanzungsbesitzer, (in Firma Parkhouse & Brown)	Apia
Brown, J.	Arbeiter	Apia
Broyer, P.	Apostolischer Vikar, Bischof, i. p. i.	Apia
Brunt, A.	Händler	Matautu, S.
Brunt, Ch.	Händler, Handelsstation in Faga S.	Magia
Brunt, T.	Händler	Lano, S.
Bryce, W.	Aufseher	Saninoga
Buehring, R.	Handlungsgehilfe	Apia
von Buelow, W.	Pflanzungsbesitzer	Matapoo, S.
Bunge, K.	Handlungsgehilfe	Apia
Bunnemann, M.	Krankenschwester	Apia
Burgess, G.	Zimmermann	Falelima, S.
Burgess, J.	Händler	Falelima, S.
Burns, P.	Händler und Pflanzungsbesitzer	Samatau
Carruthers, L.	—	Papaloloa
Central-Hotel	(Verwalter Huch)	Apia
Chouvier, A.	R. K. Missionar	Leulumoega
Christoph	Zollbeamter	Apia
Churchward, G.	Händler	Fasitootua
Churchward, S.	Wesl. Missionar	Lufilufi
Coe, R.	Handlungsgehilfe	Apia
Conradt, F.	Verwalter	Vailima
Cook, F. C.	Händler	Palauli
Cordts, M.	Arbeiter	Apia
Cowley, Ch.	Arbeiter	Vaiusu
Craig, D.	Aufseher	Fasitootua
Craig, J.	Händler	Lano, S.
Crichton, A.	Zimmermann	Sataua, S.
Crichton, J.	Händler	Sataua, S.
Crichton, R.	Händler	Nofoalii
Curry, J. C.	Händler	Lefaga
Dahms, L.	Liqueur-, Essig- und Selterswasser-Fabrikant	Apia
Danielson, G.	Bäcker	Apia
Darnand, J.	R. K. Missionar	Moamoa
David, F.	Händler	Salailua, S.
Davis, Dr.	Prakt. Zahnarzt	Apia
Dean, W. C.	Kaufmann	Apia
Decker, Isabella	Frau	Apia
Deeken, R.	Lt. a. D., Leiter der Deutschen Samoa-Gesellschaft	Apia
Demandt, E.	Händler	Siumu
Dexter, C.	Kaufmann	Apia
Dexter, W.	Kaufmann	Apia
Dietzsch, H.	Pflanzungsbesitzer	Apia
Dittrich, E.	Stellmacher	Mulifanua
Domingo	Bootbauer	Apia
Draper, C. H.	Elder (L. D. S. M.)	Pesega
Duesterdieck, E.	Pflanzungsdezernent	Apia
Duffy, A.	Handlungsgehilfe	Apia
Duffy, E. A.	Nachtwächter	Apia
Dunn, D.	Arbeiter	Falealili
Easthope, R.	Gastwirt	Apia
Eberhardt, E.	Pflanzungsverwalter	Vaitele
Eckenweber, H.	Kaiserlicher Steuermann a. D. und Pflanze	Lepiu

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
von Egidy, A.	Gerichtsassistent	Apia
Eiffe, H.	Assistent im Astronom. Observatorium	Apia
Enke, F.	Handlungsgehilfe	Apia
Erstibal, Ch.	R. K. Missionar	Palauli, S.
Fabian, P.	Pflanzungsaufseher	Apia
Fairholt, A.	Seemann	Apia
Fido, F.	Händler	Safotu, S.
Forest, R. M.	Elder (L. D. S. M.)	Malaela
Forsell, S. H.	Pflanzungsaufseher	Aleisa
Franz, J.	Oberleutnant d. L., Pflanzungsbesitzer	Falelauniu
Fraser, W.	Händler	Lotofaga
Friedrichs, Th.	Pflanzungsbesitzer	Falealili
Fries, A.	Chinesenkommissar	Apia
Frost, Th.	Händler	Iva, S.
Fruean, A.	Zimmermann	Apia
Fruean, Ch.	Zimmermann	Apia
Fruean, D.	Arbeiter	Apia
Fruean, G.	Händler	Iva, S.
Fruean, H., jr.	Zimmermann	Apia
Fruean, H., sen.	Zimmermann	Faleula
Fruean, J.	Händler	Palauli, S.
Fruean, W.	Aufseher	Palauli, S.
Funk, B., Dr.	Arzt	Apia
Gabriel, A.	Schlächter	Apia
Gabriel, F. W.	Zimmermann	Apia
Gallagher, E.	Pflanzungsaufseher	Tanumapua
Gärtner	Handlungsgehilfe	Apia
Garben, E.	Pflanzungsaufseher	Falelauniu
Gardein, A.	Pflanzungsaufseher	Vaitele
Gaucher, B.	R. K. Missionar	Falefa
Gebauer, G.	Agent und Auktionator	Apia
Ginsbach, A.	R. K. Missionar	Falealupo, S.
Goebel, H.	Pflanzungsbesitzer	Siusaga
Goebel, W.	Pflanzungsbesitzer	Falelauniu
Godinet, Ch.	Händler	Safotu, S.
Godinet, Fr.	Zimmermann	Safune, S.
Godinet, J.	Händler	Safotu, S.
Gosche, A.	Händler	Faga, S.
Graf	Landwirt	Malolo Lelei
Grapengiesser, M.	Pflanzer	Apia
Gray, G.	Händler	Satupaitea, S.
Grevel, W., Dr.	Pflanzungsbesitzer	Matautu, S.
Grevsmuehl, B.	Frau, in Firma Grevsmuehl & Co.	Apia
Grevsmuehl & Co.	Inhaber: Frau B. Grevsmuehl und L. K. Schmidt.	Apia
	Handelsstationen: Apia, Matautu, S., Salelavalu, S., Siumu, Salaelua, S.	
Griffin, H. S.	Buchdrucker	Malua
Guyavarc'h, Ch.	R. K. Missionar	Moamoa
Guttenbeil, E.	Fräulein	Apia
Haaben, E.	Ingenieur, Eisfabrikbesitzer, Pflanzungs- besitzer	Apia
Haaben, K.	Pflanzungsverwalter	Falealili
Hack, A.	Stellmacher	Siusaga
Haensell, G.	Pflanzer	Saleimoa
Haensell, W.	Kaufmann	Mulifanua
	Handelsstationen: Fasitoota, Lano, S.	
Haidlen, A.	Regierungslandmesser	Apia
Hagedorn, W.	Pflanzungsverwalter	Falelauniu
Haggenmiller, J.	Uhrmacher	Apia
Hahn, F.	Händler	Lotofaga
Hallbauer, A.	—	Safune, S.

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Hanke, E.	Barbier	Apia
Hannemann, G.	Handlungsgehilfe	Apia
Hanssen, K.	Leiter der Hauptagentur der D. H. & P. G.	Apia
Hanse, O.	Handlungsgehilfe	Apia
Harder, W.	Zimmermeister	Apia
Harman, Fr.	Leiter der Upolo Cacao Co. Ltd., Tanu, mapua und der Upolu Rubber Co.-Ltd.	Aleisa
Hecker, E.	Leutnant, zum Kaiserlichen Gouvernement kommandiert	Apia
Heider, E.	Missionar (L. D. S.)	Leulumoega
Heinrich, V.	Arbeiter	Apia
Heitmann, P.	Handlungsgehilfe	Apia
Helg, J.	Pflanzungsverwalter	Mulifanua
Hellesoe, C.	Händler, Bäcker und Pflanzungsbesitzer	Apia
Henniger, F.	Buchhalter und Besitzer der Erholungsstation Afiamalu	Apia
Henniger, J.	Vermessungsgehilfe	Apia
Hetherington, J. C.	Prokurist der Firma H. J. Mors	Apia
v. Heydebrand und der Lasa, E.	Pflanzungsaufseher	Apia
Hicks, W.	Maschinist	Apia
Hills, J. W.	Missionar (L. D. S.)	Leulumoega
Hoeflich, P. L.	Fabrikant	Apia
Hohenberger, O.	Händler und Pflanzungsbesitzer	Matautu, S.
Hoppe, O.	Pflanzungsaufseher	Mulifanua
Horn	Pflanzungsleiter	Saluafata
Hough, A.	Missionar (L. D. S.)	Apia
Huberty, N.	R. K. Missionar	Apia
Huch, E.	Hotelbesitzer	Apia
Hufnagel, K.	Pflanzungsverwalter	Vailele
Hunkin, H.	Händler	Falealili
Hunt, W.	Arbeiter	Apia
International Hotel	(Besitzer R. Easthope)	Apia
Jaboulay, F. R.	R. K. Missionar	Safata
Jacobi, W.	Pflanzungsaufseher	Saluafata
Jamieson, W.	Zimmermann	Lufilufi
Jennings, E.	Händler	Salailua, S.
Jensen, A.	Elder (L. D. S. M.)	Sauniatu
Jensen, P. A.	Händler	Salailua, S.
Jessop, T. J.	Supercargo, Dampfer Dawn	Apia
Johnston, J.	Händler	Apia
Jolliffe, S. E., Frl.	Missionarin (L. M. S.)	Papauta
Kaufmann, C.	Pflanzungsbesitzer	Apia
Kesse, H.	Pflanzer (S. S. G.)	Tuanaimoto
Keil, H.	Pflanzungsaufseher	Vailele
Kellsall, T.	Händler	Apia
Kennedy, J.	Seemann	Apia
Kenison, A.	Bootbauer	Apia
Kenison, D.	Bootbauer	Manase, S.
Kenison, J.	Zimmermann	Manase, S.
Kenison, W.	Elder (L. D. S. M.)	Tuasivi, S.
Kessler, M.	Pflanzungsaufseher	Mulifanua
Key, J.	Zimmermann	Manase, S.
Kiesewetter, F.	Händler	Apia
King, A. A.	Händler	Moataa
Kionka, E.	Pflanzungsaufseher	Saninoga
Kirst	Koch	Vailima
Klebert, V.	Heilgehilfe (S. K. C.)	Saluafata
Klehn, E.	Kaufmann, (Vertreter für Larsen & Co.)	Apia
Klinkmüller	Gouvernementssekretär	Apia
Kobayashi, T.	Arbeiter	Apia

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Koehler, G.	Stellmacher	Apia
König	Hilfsschreiber	Apia
Kohlhase, F.	Händler	Lufilufi
Kothe, Fr.	Krankenschwester	Apia
Kramp, E. R.	Pflanzungsbesitzer	Falelauniu
Krause, A.	Kaufmann, (in Firma Krause & Preuß)	
Krause & Preuß	(Inhaber A Krause & Preuß) Handel- stationen: Apia, Faleapuna	
Krüger, H.	Händler	Aleipata
Krutschinski	Lazarettgehilfe	Apia
Kruse, F.	Zollbeamter	Apia
Laban, W.	Händler	Aleipata
Lammert, W.	Regierungslandmesser	Apia
Landells, W. J.	Schmiedemeister und Wagenbauer	Apia
Lange, O.	Handlungsgehilfe	Apia
Langen, E.	Pflanzungsbesitzer	Fasitootai
Langkilde, V.	Pflanzungsaufseher	Mulifanua
Larsen & Co.	Agentur und Kommission (Vertreter E. Klehn)	Apia
Latapie, J.	Kaufmann und Pflanzungsbesitzer	Apia
Laube, B, Fr.	Erzieherin	Falelauniu
Laurenson, M.	Frau, Händlerin	Lufilufi
Laurenson, W.	Zimmermann	Vaimoso
Lausen, W.	Handlungsgehilfe	Apia
Leger, V.	R. K. Missionar	Manono
Lehners, C.	Händler	Safata
Lewer, E.	Seemann	Apia
Lezer, L.	R. K. Missionar	Apia
Liesau, P.	Handlungsgehilfe	Apia
Lisonbee, J. L.	Elder (L. D. S. M.)	Sauniatu
Lober, G.	Prokurist der Hauptagentur der D. H. & P. G.	Apia
Loesche, O.	Hilfsgerichtsvollzieher	Apia
Lübke, E.	Redakteur und Buchdruckereibesitzer	Apia
Lux, E.	Pflanzungsaufseher	Vaitele
Macdonald, N. H.	Landmesser, Agent und Pflanzungs- besitzer	Apia
MacFarland, A.	Händler	Apia
MacKenzie, S. V.	Händler	Faga, S.
Maecke	Rektor	Apia
Main, A.	Arbeiter	Apia
Mann, S. A.	Händler	Tuasivi, S.
Marquardt, F.	Polizeichef a. D.	Vailoa
Mars, M.	Gouvernementssekretär	Apia
Martens K.	Handlungsgehilfe	Apia
Matthes A.	Pflanzungsverwalter	Tuanaimato
Mauff, O.	Pflanzungsbesitzer	Papaseea
Meier, F. G. J.	Maschinist	Apia
Meinadier, P.	R. K. Missionar	Safotulafai, S.
Mennel, C.	R. K. Missionar	Safotu, S.
Meredith, E.	Zimmermann	Apia
Meredith, J.	Kaufmann	Apia
Merdith, S. H.	Kaufmann und Bäcker Handelstationen: Aleipata, Falealili, Lotofaga, Leulumoega.	Apia
Meyer, W.	Pflanzungsaufseher	Tanumapua
Michaelis, F.	Pflanzer	Saluafata
Michaelis, K.	Pflanzungsaufseher	Mulifanua
Milford, F. H.	Schiffszimmermann	Apia
Mitchell, M.	Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika	Apia
Mohr, A.	Postgehilfe	Apia

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Moody, W. A. Moors, H. J.	Elder (L. D. S. M.) Kaufmann und Pflanzungsbesitzer Pflanzungen: Papaloloa, Ululoloa, Palauli, S., Fasitooouta Handelsstationen: Apia, Aleipata, Fa- lefa, Fasitooouta, Safata, Saluafata, Lano, S., Matautu, S., Palauli, S., Salelavalu, S.	Pesega Apia
Morel, J. Morley, J. H. Morris, H. Muckmoore, W. Müller, W. Müller, F. Müller, H. Mugele, C. Mulkahy, C. Nansen, J. Nauer, A. Neil, E. G. Nelson, F. Nelson & Son, A.	R. K. Missionar Missionar (L. M. S.) Arbeiter Aufseher Wesl. Missionar Drucker Pflanzungsbesitzer Pflanzungsbesitzer Arbeiter Pflanzungsaufseher Prozeßagent Wesl. Missionar Kaufmann, in Firma A. Nelson & Son Handelsstationen: Apia, Aleipata, Fale- alupo, S., Safune, S., Salaelua, S., Sataua, S., Safotu, S.	Lotofaga Matautu, S. Apia Apia Satupaitea, S. Apia Siusega Lotopa Apia Ululoloa Apia Satupaitea, S., Apia Apia
Netzler, Ch. Neufeldt, M. Newell, J. E. Nickel, K. Niebuhr, J. Nielsen, J. Niepel, A. Nussbaer, W. Olsen, J. Osbahr, W. Ott, R. Parkhouse, C. E. Parkhouse & Brown	Aufseher Handlungsgehilfe Missionar (L. M. S.) Pflanzungsaufseher Agent und Auktionator Händler Pflanzungsaufseher Schmied Arbeiter Regierungslehrer Pflanzungsaufseher Kaufmann, in Firma Parkhouse & Brown Inhaber: C. E. Parkhouse u. H. G. Brown Handelsstationen: Apia, Fagaloa, Fa- lenla, Lufilufi	Apia Apia Malua Vailele Apia Safata Saluafata Apia Apia Apia Tapatapao Apia Apia
Partsch, G. W. Patterson, W. Paul, P. Peemüller, B. Pelman, C. Penn, H. Pereira, A. Pereira, J. Pesneau, A. Peters, J. Peters, V. Pfister, Frl. A. Poleck, Dr. Possin, A.	Agent und Auktionator Aufseher Zimmermeister Pflanzungsbesitzer Pflanzungsbesitzer Händler Zimmermann Zimmermann R. K. Missionar Kapitän Gerichtssekretär Lehrerin Regierungsarzt Führer der Fitafita und Polizei- Assistent.	Apia Apia Apia Apia Moamoa Iva, S. Apia Apia Apia Apia Apia Apia Apia Apia
Preuss, A. Pritchard, F. Pritchard, L. Pritchard, W. Pullack, C. Pundt, D. Puttfarcken, P. Radford, A. T.	Kaufmann, in Firma Krause & Preuß Händler Händler — Zollbeamter a. D. Kapitän Pflanzungsaufseher Pflanzungsverwalter	Apia Apia Salelavalu, S. Vaiusu Vaiusu Apia Apia Vaitele Tanumapua

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Railey, J.	Fuhrmann	Apia
Raphael, M.	Händler und Bäcker	Apia
Rasmussen, P.	Inspektor	Apia
Rathke, R.	Pflanzungsbesitzer	Moamoa
Rehren, W.	Händler	Malua
Rea, H. E.	Kaufmann	Apia
v. Reiche, F.	Pflanzungsaufseher	Saluafata
Reichert, Frl.	Wirtschafterin	Vailima
Reid, Ch.	Händler	Apia
Remy, J.	R. K. Missionar	Aleipata
Retzlaff, J.	Telephonbeamter	Apia
Reye, E. F.	Kassenassistent	Apia
Richardson, J.	Pflanzungsbesitzer	Ululoloa
Rind, M.	Pflanzungsaufseher	Tapatapao
Roberts, Ch.	Gastwirt	Apia
Röbäck, O.	Hilfsszollaufseher	Apia
Rohlf, G.	Prokurist der Hauptagentur der D. H. & P. G.	Apia
Roserus, A.	Pflanzungsaufseher	Tapatapao
Roserus, E.	Pflanzungsaufseher	Vaitele
Ruland, Th.	Heildiener	Apia
Sabiel, G.	Apotheker	Apia
Sabine, E.	Arbeiter	Vaiusu
Saffings, A.	Kapitän	Apia
Safata-Samoa-Gesellschaft	Pflanzung: Falelauniu, Saninoga, Tuanaimato	
Samoa Estates Ltd.	Pflanzung: Saluafata	
Samoa Shipping & Trading Co. Ltd.	Agenten Parkhouse & Brown	Apia
Scanlon, D.	Arbeiter	Apia
Scanlon, M. jr.	Wagenbauer	Faleula
Scanlon, M. sen.	Händler und Pflanzungsaufseher	Faleula
Schaaffhausen, A.	Bautechniker	Apia
Schlettwein, A.	Bezirksrichter	Apia
Schmidt, Alfred	Pflanzungsbesitzer	Avele
Schmidt, Arthur	Pflanzungsbesitzer	Avele
Schmidt, B.	Händler	Falealupo, S.
Schmidt, F.	Händler	Safotu, S.
Schmidt, Louis	Händler	Safune, S.
Schmidt, L. K.	Kaufmann (in Firma Grevsmuehl & Co.)	Apia
Schmidt, M. G.	Frau	Apia
Schmidt, W.	Stellmacher	Vaitele
Schmidt, W.	Pflanzungsaufseher	Saluafata
Schneidersmann, F.	Pflanzungsaufseher	Saluafata
Schnoeckel	Oberleutnant, zum Kaiserlichen Gouv. ernannt kommandiert	Apia
Scholtz C.	Ingenieur am Observatorium	Apia
Schönwaldt, E.	Sattler	Apia
Schröder, L.	Händler	Safune
Schröder, O.	Krankenschwester	Apia
Schröder, W.	Aufseher	Apia
Schultz, E. Dr.	Kaiserlicher Oberrichter und Referent	Apia
Schultze, L. Erl.	Lehrerin	Apia
Schultze, V. Frl.	Missionarin (L. D. M.)	Papauta
Schuster, A.	Zimmermann	Apia
Schuster, G.	Zimmermann	Apia
Schuster, J.	Fuhrmann	Apia
Schuster, Th.	Zimmermann	Apia
Schwab, O.	Wegebauaufseher	Apia
Schwalger, W.	Händler und Pflanzungsbesitzer	Saleimoa
Schwenke, A.	Händler	Aleipata
Schwenke, Ch.	Händler	Faga, S.

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Schwenke, G.	Arbeiter	Apia
Schwenke, J.	Zimmermann	Apia
Scott, C.	Händler	Safata
Scoular, H.	Maschinist	Apia
Shorter, W.	Händler	Salelavalu
Silva, M.	Aufseher	Apia
Skelton, J.	Zimmermann	Apia
Skelton, J. Frl.	—	Apia
Smalley, W.	Handlungsgehilfe	Apia
Smith, J.	Händler	Asau, S.
Smith, O.	Zimmermann	Safotu, S.
Solf, W. H. Dr. Exz.	Kaiserl. Gouverneur	Apia
Southon, J. R.	Heildiener und Pflanzungsaufseher	Tanumapua
Spatz, M. Frl.	Köchin	Apia
Spemann, A.	Pflanzungsbesitzer	Alisa
Steed, J.	Missionar (S. D. A.)	Apia
Steed	Zahntechniker	Apia
Stehlin, A.	Pflanzungsaufseher	Alafua
Stehlin, E.	Handlungsgehilfe	Apia
Stehlin, K.	Frau	Alafua
Stein	Buchhalter	Apia
Stevens, W.	—	Apia
Stoeckicht, G.	Händler	Faleapuna
Stoeckicht, Th.	Polizeivorsteher	Apia
Stopfkuchen, F. W.	Händler	Salelavalu, S.
Stowers, A.	Händler	Malua
Stowers, Ch.	Handlungsgehilfe	Apia
Stowers, H.	Zimmermann	Lano, S.
Stowers, James	Zimmermann	Apia
Stowers, Joe	Zimmermann	Apia
Stowers, John	Händler	Faleapuna
Stowers, Louis	Zimmermann	Apia
Stowers, Max	Zimmermann	Apia
Stowers, Patr.	Zimmermann	Apia
Stuenzner, Fr.	Bauunternehmer	Apia
Swann, W. J.	Drogist	Apia
Syddall, F.	Händler	Falefa
Syddall, H. A.	Handlungsgehilfe	Apia
Szubinski	Heilgehilfe	Saninoga
Tattersall, A. J.	Photograph	Apia
Taylor, Ch.	Dolmetscher	Apia
Tiedemann, C.	Bureauassistent	Apia
Thiele, O.	Handlungsgehilfe	Apia
Thieme, Dr.	prakt. Arzt	Apia
Tivoli Hote	(Inhaber: Ch. Roberts)	Apia
Thomsen, H.	Handlungsgehilfe	Matautu, S.
Traub, J.	Vorsteher des Kaiserlichen Postamts	Apia
Trood, Th.	Britischer Vizekonsul	Apia
Turner, T.	Händler	Aleipata
Uleberg, H.	Handlungsgehilfe	Apia
Uleberg, O.	Pflanzer	Apia
Uleberg, P.	Stellmacher	Vailele
Upolu Cacao Co. Ltd.	Pflanzung	Tanumapua
Upolu Rubber Co. Ltd.	Pflanzung	Aleisa
Valeyre, J. B.	R. K. Missionar	Leulumoega
Voigt, W.	Kaufmann, in Firma Zuckschwerdt & Voigt	Apia
Waith, G.	Händler	Saluafata
Wallwork, W.	Pflanzungsbesitzer	Fasitoota
Walter, A.	Schlächter	Apia
Warns, A.	Pflanzungsbesitzer	Aleipata
Wegener, K., Dr.	Astronom	Apia

Name	Art des Geschäfts	Niederlassung
Wells, J.	Händler	Apia
Westbrook, G. E. L.	Kaufmann und Pflanzungsbesitzer	Apia
Westerland, J.	Zimmermann	Apia
Weston, E.	Händler	Apia
Wetzell, C.	Pflanzungsbesitzer	Siusega
Williams, A.	Bootbauer	Apia
Williams, Nico	Fuhrmann	Apia
Williams, R.	Amtmann	Matautu, S.
Wilson, H. C.	Aufseher	Matautu, S.
Wilson, J.	Händler	Apia
Woodland, J. W.	Elder (L. D. S. M.)	Sauniatu
Wulf, Th.	Händler	Falealili
Yandall, O.	Händler	Eva
Yandail, R.	Arbeiter	Apia
Yandall, Y.	Arbeiter	Apia
Young, A.	Grundstücksbesitzer	Apia
Zieschank, Dr.	prakt. Arzt	Apia
Zink, R.	Pflanzungsbesitzer	Apia
Zuckschwerdt & Voigt (siehe Voigt)	—	—
Zwingenberger, C. O.	Leiter der S. S. G. und S. K. C.	Apia

Dampferverbindungen.

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rhode & Co., Hamburg, Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts. (Nähere Auskunft wird von der Firma erteilt.)

Regelmäßiger Dampferverkehr nach Apia (Samoa).

Union Steamship Co. of New Zealand in Dunedin.

(Generalagentur: London E. C. 34, Leadenhall St.)

Von **Sydney** jeden 4. Dienstag ab 7. Dezember 1909.

Canadian-Australian Mail Line in Montreal.

(Generalagentur: 34, Leadenhall Street, London E. C.)

Von **Sydney** alle 4 Wochen ab 10. Januar 1910 über **Honolulu**.

Australian Mail Line in San Francisco.

(Agentur: Andrew Weir & Co., London E. C. 6, Lloyds Avenue.)

Von **San Francisco** alle 28 Tage ab 17. Dezember 1908.

Von **Sydney** nach **Apia** besteht keine regelmäßige Verbindung.

Für Güter von Bremen besorgt der Norddeutsche Lloyd die Weiterbeförderung von Sydney nach Apia.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Frachten für die Reichspostdampfer via Sydney nach Apia.

Güter I. Kl.	{	Als Kaufmannsgut deklarierte Waren, Baumwollwaren (keine gewöhnliche), Zigarren, Zigaretten, Galanteriewaren, Gemälde, Gummiwaren, Halbseidenwaren, Handschuhe, Leder und Lederwaren, Leinenwaren, Manufakturwaren, Messerschmiedewaren, Modewaren, Parfümerien, Posamenten, Putzwaren, Seidenwaren, Stickereien, Strumpfwaren, Waffen, Wollwaren, ferner ähnliches feines Maßgut	M. 73,—
		Apparate, Arsenik, Asbest, Baumwollwaren (gewöhnliche), Bettfedern, Biskuits, Bleistifte, künstliche Blumen, Borax, Bürstenwaren, Butter, Dextrin, Draht, verkupfert (verpackt), Drahtseile auf Trommeln, Eisenwaren, Eßwaren, Fahrräder, Farben (trockene), Farbholzextrakt, Filz, Filzwaren, Garne, Gerbstoffe, Getränke, (ausgenommen Bier, Genever und Mineralwasser), Getreide, Glukose, Griffel, Gummi, Hanfwaren, Holzwaren, Hopfen, Hülsenfrüchte, Hutformen, Jutewaren, Karren, Käse, Kattun (grau in Ballen), Kippwagen, Knöpfe, Koffer, Kohlenstifte, Kolonialwaren, Konserven, Korsetts, Kurzwaren (außer Messerschmiedewaren), Lacke (nicht gefährliche), Lampen, Lampenteile, Ledertuch, Linoleum, Lithographie-	
„ II. „	{	steine, Marmorwaren, Maschinen, Maschinenteile, Metallwaren, Möbel (gebogene ausgenommen), Musikwaren, Natron (essigsäures), Öfen und Herde (keine gewöhnliche), Öle (keine Schmieröle, ätherischen oder gefährlichen), Öltuch, Papier in Kisten, Papierwaren, Pappwaren, Saat, Schafscheren, Schnaps, Schwarzwälder und Wanduhren, Seife, Seifenextrakte in Tanks und Seifenpulver, Sicherheitszünder, Stahlwaren (keine Messerschmiedewaren), Stearin, Strohwaren, Sprungfedern, Tabak, Tapeten, Tauwerk, Tinte, Viehfutter, Wachs, Wagen, Watte, Wein, Werkzeuge, Wicse, Zucker in Kisten und Fässern u. dergl.	64,—
„ IIa. „	{	Asbestschiefer, und -platten, Bambusmöbel, Baumwollabfall, Besen, Bettstellen, Blechwaren, Bimstein, Blasebälge, Dachrinnen, Eimer, Essig, Farbholz, Goldleisten, Hanf, Harz, Hede, Hohlwaren, Holzkohle (nicht pulverisiert), Holzmehl, Isolatoren, Jute und Juteabfall, Korbwaren, Kochgeschirr (nicht Kupfer- oder Messing-), Kochherde, (gewöhnl., keine Gas-, Petroleum- oder elektrische Öfen, bzw. bessere Kochherde), Kunstwolle, Leim, Leinsaatkuchen und -Mehl, Malz, Mangeln, Manila Bags, Matten, Milchkannen, Mistgabeln, Ölkuchen, Pflanzenfasern, Pech, Ruß, Säcke (alte), Schaufeln, Schiebkarren, Schiffsfender, Schmieröle, Schuhleisten, Spaten, Spiegelglas (auch belegt), Strohütte (ausgenommen garnierte Damenhüte und Panamahüte), Stuhlrohr, Tiertallen, Tröge, Werg, Zinnwaren	

Güter IIb. Kl.	Bier, Milch, Mineralwasser	58,—
" IIc. "	Fensterglas	59,—
" III. "	Mangansalze, Pianos und Nähmaschinen	60,—
" IV. "	{ Zichorien, Futterkalk, Genever, Kitt, leere eiserne Fässer, Ölfarbe, Saatlupinen in Säcken, Spielwaren }	60,50
" IVa. "	Glaswaren, Emaillewaren, Porzellan, Steingut, Tonwaren	54,—
" IVb. "	Lichte, Stärke	51,50
" V. "	{ Compoboard, Düten, Dütenpapier, Faßdauben, Holzmasse, Lösch- und Ladekörbe, ordinäres Packpapier, Papier in Rollen und Ballen (ausgenommen Tapeten und Druckpapier), Pappe }	50,50
" VI. "	{ Druckpapier in Rollen und Ballen, leere Flaschen, Holzbretter und Dielen, Holz- wolle, Holz zur Fabrikation von Zündhölzern, Infusorienerde, Kistenbretter, Konfetti, Korke, Korkholz, Lampengläser und -kuppeln, gebogene Möbel, Säge- späne, leere Schachteln, Torf und Torfmull, Weiden }	50,50
" VIa. "	Strohhüllen	50,50
" VII. "	{ Asphalt, eisernes Baumaterial, Blei in Rollen, galv. Eisen in Kisten, eis. Eisen- bahnbaumaterial, Erz, Gasreinigungsmasse (Eisenoxydhydrat), Gipsdielen, Gleis- rahmen, Hartstuckplatten, Hufeisen, Ketten in Fässern, Salz in Säcken, Schmiede- stücke (grobe, unverpackte), Wagenfedern, Wellblech, Zink (verpackt) }	56,25
" VIII. "	{ Bandeisen, Baryt, Blei in Blöcken, Bleischrot, Eisen in Stangen und Platten, Eisenblechtafeln (lose und verpackt), Ketten (lose), Nieten (eiserne), Radreifen, Sandsteinplatten, Schienen und Zubehör, Schrauben und Schraubenbolzen (eiserne), Stahlkugeln in Kisten, eiserne Träger (bis 30' lang), Zementplatten, Zink (unverpackt) }	53,75
" VIIIa. "	Stacheldraht bis zu 1,2 Kubikmeter (42') per 1000 kg messend, nach Gewicht	53,75
" IX. "	Draht (Eisen und Stahl) und Nägel (eiserne)	53,25
" X. "	Drahtgeflecht	52,75
" XI. "	Stahlknüppel und -blöcke	47,50
Edelmetalle	Kontanten, Gold- und Silberwaren, Taschenuhren u. dergl. nach Wert $2\frac{1}{2}\%$	

Für vorstehend nicht genannte Artikel werden Frachten auf Anfrage notiert.
Für Maschinenteile, Kriegsmaterial und schwere Kolli über 2000 kg bleibt Vereinbarung besonderer Sätze vorbehalten.
Die Frachtsätze verstehen sich in Mark ab Bremen und Hamburg oder in shilling englischer Währung bei Verladungen ab Antwerpen per Kubikmeter oder 1000 kg nach Wahl des Norddeutschen Lloyd.

Die Frachten sind zahlbar nach Verschiffung der Waren gegen Aushändigung der dafür gezeichneten Konnossemente und können nur nach besonderer Vereinbarung drüben zahlbar gestellt werden gegen einen Zuschlag von M. 2,50 per Kubikmeter oder 1000 kg.

10% Kommission werden in Gemäßheit des bezüglichen Rundschreibens vergütet.
Nitroglyzerin, Säuren, leicht entzündliche, ätzende, stark riechende und andere Gegenstände, deren Beförderung mit Gefahr verbunden ist, werden nicht angenommen.

Es werden keine Konnossemente gezeichnet unter M. 5,— für Fremantle, Adelaide, Melbourne, Sydney und Brisbane und unter M. 10,— für umstehende Plätze, mit Ausnahme von Honolulu, wofür die Minimalfracht M. 30,— beträgt. Die Fracht für Pakete nach Anlaufhäfen beträgt 20 Pfennig per Kubikdezimeter. Mindestfracht M. 5,— per Stück.

Jedes Ladungskollo muß in deutlich erkennbaren Buchstaben den Namen des Bestimmungsplatzes tragen, andernfalls wird für richtige Beförderung nicht garantiert.

Um Verschleppungen von Gütern zu vermeiden, empfehlen wir den Verschiffern, Güter nach Fremantle blau, nach Adelaide grün, nach Melbourne rot und Sydney schwarz zu markieren, was zur besseren Verstaung und schnelleren Ablieferung der Güter in den Bestimmungshäfen sehr von Vorteil ist. Desgleichen sind die über diese Häfen zu leitenden Durchgüter möglichst in der gleichen Weise zu markieren.

Union Steam Ship Company of New Zealand, Ltd.

Abfahrten von Sydney monatlich.

Fahrpreise von Sydney nach	Kajüte M.	Zwischendeck M.
Suva	205,—	123,—
Levuka	215,25	128,15
Apia	307,50	184,50
Nukualofa	348,50	225,50
Auckland via Fiji, Samoa und Tonga	410,—	256,25

Kajüte Zwischendeck

Rundreisefahrkarte von Sydney via Fiji, Samoa und Tonga nach Auck-
land und zurück nach Sydney direkt M. 471,50 M. 297,25

Rundreisefahrkarte von Sydney via Fiji, Samoa und Tonga nach Auck-
land und zurück nach Sydney via Cook's Straße „ 522,75 „ 317,75

Durchpassagiere I., II. und III. Klasse nach Samoa haben bei Empfangnahme der Fahrkarte einen Betrag von 25 £ zu deponieren, welcher nach Ankunft in Samoa seitens der dortigen Behörde zurückgezahlt wird.

Zölle.

A. Einfuhrzölle.

- | | | |
|---|------|----|
| 1. Auf Ale, Porter und Bier für ein Liter | —,20 | M. |
| 2. Auf Spirituosen für ein Liter | 2,50 | « |
| 3. Auf Wein mit Ausnahme von Schaumwein für ein Liter | —,50 | « |
| 4. Auf Schaumwein für ein Liter | 1,40 | « |
| 5. Auf Tabak für ein Kilogramm | 4,50 | « |
| 6. Auf Zigarren für ein Kilogramm | 9,— | « |
| 7. Auf Waffen zu Sportzwecken für das Stück | 16,— | « |
| 8. Auf Pulver für das Kilogramm | 2,50 | « |
| 9. Zoll auf alle importierten Waren und Güter, mit Ausnahme der vor-
genannten, vom Werte 10 vH. | | |

B. Ausfuhrzölle.

(Keine.)

7. Kiautschou.

a. Gesellschaften und Handelsfirmen.

Sitz	Firma	Stationen
Altona	F. H. Schmidt, Baufirma Leiter: C. Miß, Kaufmann, Tsingtau; C. Kroeber, Ingenieur, Tsingtau	Tsingtau
Berlin	Deutsch-Asiatische Bank, Shanghai Filialen: Berlin W. 64, Hamburg, Calcutta, Hankow, Hongkong, Kobe, Peking, Singapore und Yokohama Gegr. 1889. Kapital: 7 500 000 Taels Vorsitzender des Aufsichtsrats: Geheimer Legationsrat a. D. Dr. Knappe, Berlin-Grünwald Direktion: Kurt Erich, Emil Rehders in Berlin; Heinz Figge, R. Timmerscheidt, Shanghai; Max Kochen, Hamburg; Max Gutschke, Calcutta Stellvertretende Direktoren: Konsul H. Cordes, Peking; Ernst Fritz, Berlin; Jean Häuser, Hamburg; Felix Kilian, Singapore; Reinhold Krummacher, Calcutta; Carl Lauroesch, Shanghai; Otto Messing, Berlin; Ernst Mirow, Hankow; Theodor Rehm, Tientsin; Gustav Rust, Hankow; Fritz Rittmüller, Kobe; Paul Sandberg, Yokohama; Felix Schmidt-Decarli, Tsingtau; Hugo Suter, Shanghai; A. Koehn, Hongkong	Tsingtau, Tientsin, Tsi-Nan-Fu
"	Deutsch-Chinesische Seiden-Industrie-Gesellschaft, D. K. G., Tsingtau und Berlin, Friedrichstr. 62 Gegr. 1902. Kapital: 2 000 000 M.	Tsingtau
"	Deutsche Gesellschaft für Bergbau und Industrie im Auslande, W 9, Potsdamerstr. 127/128 Kapital: 2 279 000 M. Vorstand: Freiherr A. von Valois, Berlin Betriebsdirektion: W. Führ, Tsingtau	"
"	Schantung-Bergbau-Gesellschaft, D. K. G., Unter den Linden 31. Gegr. 1899. Kapital: 12 000 000 M. Direktion: Ministerialdirektor a. D. Joseph Hoeter, Berlin, Bergassessor a. D. Fritz Krause, Groß-Lichterfelde, Bankdirektor Emil Rehders, Berlin Prokurist: Ad. Hollmann, Berlin Bergbaudirektion in Tsingtau: Bergassessor a. D. Dr. Max Brücher, Bergwerksdirektor; K. Schmidt, Kaufmann	"
"	Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft, A.-G., Unter den Linden 31. Gegr. 1899. Kapital: 54 000 000 M. Vorstand: Ministerialdirektor a. D. Joseph Hoeter, Bankdirektor Curt Erich, Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor Eduard Klope, Berlin Prokurist: Ad. Hollmann, Berlin Betriebsdirektion: Königl. Baurat Peter Hildebrand; Karl Schmidt, Kaufmann, Tsingtau	"
"	Emil Selberg, Alsenstr. 10 Abt. A.: Barackenfabrik Abt. B.: Überseeisches Bau- und Ingenieurgeschäft	Shanghai, Hankow Tientsin, Tsingtau
"	Selberg & Schlüter i. Lqu., Alsenstr. 10 Liquidatoren: Emil Selberg und Georg Schlüter	Tsingtau, Tientsin, Shanghai, Hankow

Sitz	Firma	Stationen
Hamburg	Arnhold, Karberg & Co., Export und Import Inhaber: Ph. Arnhold, H. Arnhold, London; E. Goetz, Hongkong; M. Niclassen, Tientsin; A. E. Doebler, Newyork Leiter in Tsingtau: Munder	Tsingtau, Tientsin, Canton, Hankow, Kewkeang, Shanghai, Hongkong, Wuhn
„	Carl Bödiker & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Asiahaus, Gröningerstr. 25 (auch in Deutsch-Südwestafrika) Gegr. 1897. Kapital: 750 000 M. Geschäftsinhaber: Carl Bödiker, Hamburg	Tsingtau
„	Carlowitz & Co., Export und Import Niederlassungen in Hongkong, Canton, Shanghai, Hankow, Wuchang, Kobe, Yokohama, Newyork, Peking Inhaber und Leiter: C. v. Bose, M. March, Hamburg; C. Rayner, B. C. Rosenbaum, Shanghai; T. Rushmore, Newyork	Tsingtau, Tientsin, Ningpo, Tsi-Nan-Fu
„	Eberhardt, Bollweg & Co., Export und Import, Kohlen Inhaber: Heinrich Georg Bollweg, Tsingtau; Johann Hugo Carl, Hamburg	Tsingtau
„	Hamburg-Amerikanische Packetfahrt, A. G. Leiter in Tsingtau: F. Nicolai, Vertreter K. Kropatschek	Tsingtau
„	F. Schwarzkopf & Co., Export und Import, Kohlen, Dampferagenten Inhaber bzw. Vertreter: F. Schwarzkopf, F. Blackhead & Co., Hongkong; R. Behn, Tsingtau	Tsingtau, Hongkong
„	Siemssen & Co., Export und Import Inhaber bzw. Vertreter: A. Gültzow, N. A. Siebs, F. A. H. Fuchs, Hamburg; O. Struckmeyer, Shanghai; N. A. Siebs, Hongkong; E. Siebert, Tientsin	Tsingtau, Tientsin, Hankow, Shanghai, Hongkong, Canton
Kiel	H. Diederichsen & Co., Schiffsreeder, Export, Import, Dampfziegelei, Kohlen Inhaber: H. Diederichsen, Kiel; Ph. Moeller, Shanghai. Sitz der Firma in Tsingtau Niederlassungen: Tsingtau: Prokuristen Walter Büsching u. A. E. Thurn; Tientsin: Prokurist Ado Nolte; Shanghai: z. Zt. unbesetzt; Chefoo: Prokurist A. Graeber; Kiel: Prokurist H. Schröder; Hamburg: Prokurist R. Zöllner Vertreter von: Thomas & Co., Kobe und Yokohama; Hermann Hoepfner, Guatemala, Dalmann & Co.	Tsingtau, Shanghai, Tschifu, Tientsin, Tsinanfu u. Hankow
Newyork	The Standard Oil Company	„
Tschifu	Anz & Co., Export und Import, Japanische Kohlen, Leiter der Filiale in Tsingtau: Cäsar Benck	Tsingtau
Hongkong	The Anglo-German Brewery Company Ltd., englische Aktien-Gesellschaft, Dampfbierbrauerei Gegr. 1903. Kapital: 600 000 mexik. Dollar. Vorstand: John Bentice, Alexander Mc. Leod, Clarence Word, Wrighton, Jürgen J. Block Geschäftsführer: E. Siemßen, Tsingtau	„

b. Verschiedene Berufsarten.

Sitz	Firma	Stationen
Tsingtau	Ahrens, H., Bau- und Möbeltischlerei, Baugeschäft	Tsingtau
"	Aurisch, Fritz, Schuhwaren und Lederhandlung	"
"	Babel, F. M., Hufschmiede und Wagenbau	"
"	Baumann, A., Warenhaus	"
"	Beermann, J., Baugeschäft und Dampftischlerei	"
"	Berger, Haru, Japanwaren	"
"	Bernick & Pötter, Straßenbau, Kanalisation	"
"	Bialucha & Co., Spedition und Transportgeschäft	"
"	Buchinger, prakt. Zahnarzt	"
"	Central-Hotel: Papst, Inhaber	"
"	Columbia G. m. b. H., Eikonservenfabrik	"
"	Cornabé, Eckford & Co., Export und Import, Chefoo	"
"	Daehsel, Paul F. G., Gastwirt	"
"	Diekmann, Hermann, Schlosserei	"
"	Eddelbüttel, W., Gastwirt	"
"	Ehrlich, E., Baugeschäft	"
"	Fechner, Max, Installationsgeschäft	"
"	Fiedler, Amanda, Gastwirtschaft	"
"	Geschke, Joh., Export und Import	"
"	Gomoll, Weißbierbrauerei	"
"	Grill, M., Warenhaus	"
"	Gütter, Instrumentenmacher	"
"	Haase, G., Gastwirt	"
"	Hansen, Ulrich, Töpfermeister	"
"	Haupt, Adolf, Druckerei, Papierhandel	"
"	Heinrich, P., Herrenbekleidung und Uniformen	"
"	Heinzel, A. W., Spediteur, vereid. Auktionator	"
"	Hinney, W., Gastwirt	"
"	Jardine, Matheson & Co. Lim., Export und Import	"
"	Johannßen, M., Bierverglag	"
"	Kappler, R., & Sohn, Dampfziegelei, Kiautschou	"
"	Keining, E., Café und Restaurant	"
"	Kleeschulte, Import und Export	"
"	Kliene & Co., Import, Export	"
"	Koch, Dr., Rechtsanwalt und Notar	"
"	Krämer, G., Gastwirt	"
"	Krogh, Martin, Import, Fourage, Mineralwasser	"
"	Lampe, Wilhelm, Gastwirt	"
"	Laengner, Gebrüder, Import von Wein, Bier, Zigarren, Konserven, Ziegelei	"
"	League, Th. J., Agent	"
"	Lehmann, Franz, Gastwirt	"
"	Leu, Hugo, Baugeschäft	"
"	Linke, Otto, Kolonialwaren, Haushaltsartikel, Drogerie	"
"	Luther, Helene, Familienpension	"
"	Matz, E., Malermeister	"
"	Mauerer, Fr. X., Baugeschäft	"
"	Menju, K., Nachf., Photograph	"
"	Meyer, E., & Co., Import und Export	"
"	Meyer, O., Schornsteinfegermeister	"
"	Mohrstedt, Pension	"
"	Müller, Paul, Friseur	"
"	Oertel, F., Friseur	"
"	Oster, Franz, Eisen- und Metallgießerei, Maschinenwerkstatt, Schiffswerft	"
"	Otho, A. G., Bäckermeister	"
"	Pickardt, Carl, Maler- und Glasermeister	"
"	Plambeck, Peter, Gastwirt	"
"	Racine, Ackermann & Co., Export und Import	"
"	Richardt, Jul., Spediteur	"
	Inhaber: A. Harris, vereid. Auktionator, und F. Kaesemann	

Sitz	Firma	Stationen
Tsingtau	Richter, Paul, Import	Tsingtau
"	Richter, Paul Friedrich, Architekt, Bauunternehmer	"
"	Richter, W., Dampfbäckerei	"
"	Roeper, Malermeister	"
"	Rose, Otto, Buch-, Papier- und Musikalienhandlung	"
"	Rosenberg, Ad., Gastwirt	"
"	Rote Kreuz-Apotheke, Drogerie und Seifenfabrik Inhaber: Apotheker Adalbert Larz, Tsingtau	"
"	Sander, Wieler & Co., Export und Import	"
"	Schierwagen & Scheithauer, Wagenbauanstalt	"
"	Schlachtbauer, Karl, Sattlerei und Polsterei	"
"	Schreck, G., Schlosserei und Installationsgeschäft	"
"	Secker sen., Friedrich, Kaufmann	"
"	Siemens-Schuckertwerke, G.m.b.H., Technisches u. Baubureau	"
"	Siemssen, Alfred, Holzlager und Feuerversicherungsagenturen	"
"	Sietas, Plambeck & Co., Export und Import, Kolonial-, Kurz- und Manufakturwaren, Bäckerei, Schlächtereie und Eisfabrik, Tsichifu, Port Arthur	"
"	Snethlage und Siemssen, Baugeschäft	"
"	Steffens, Hermann, Baugeschäft	"
"	Stolz & Kind, Steinmetzmeister, Bauunternehmung	"
"	Takahashi, S., Photograph	"
"	Telefunken, Ostasiatische Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H.	"
"	Titzschkau, O., Gastwirt	"
"	Tsingtau Hotel-Aktiengesellschaft i. Liqu. Leiter: Hundertmark, Tsingtau	"
"	Vering, C., Tiefbau	Shanghai
"	Vogt, B., Gastwirt	Tsingtau
"	Vogt, F., Nachf., Inhaber Meier & Wilde, Mineralwasserfabrik	"
"	Walter, J. Georg, Import	"
"	Weber, J., Schlächtereie und Wurstfabrik	"
"	Weber, Paul, Baugeschäft, Dampfsägewerk	"
"	Werner, G., Deutsch-Chinesische Druckerei u. Verlagsanstalt, Buch- und Papierhandlung, Prok. W. Schmidt.	"
"	Willuda, A., Mützenfabrik	"
"	Winkler & Co., Export und Import	"
"	Wolf, J., Gärtnerei	"
"	Wunsch, Dr., prakt. Arzt	"
"	Zimmermann, M., Rechtsanwalt und Notar	"
"	Zimmermann & Co., Import und Export	"
"	Zimmermann, Mark, Viehgeschäft	"

Dampferverbindungen.

Nachstehende Fahrpläne, Frachttarife usw. verdanken wir der Firma Matthias Rohde & Co., Hamburg, Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königl. Preuß. Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts. (Nähere Auskunft wird von der Firma erteilt.)

Norddeutscher Lloyd.

Fahrpläne und Tarife s. u. Neuguinea und Inselgebiet.

Asiatische Linie.

Fahrpreise

von Europa, Algier und Ägypten nach Aden, Colombo, Penang, Singapore, China und Japan.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10vH. hinzuzufügen.

Die Fahrpreise von Bremen, Hamburg und Rotterdam gelten nur für die von diesen Häfen erfolgenden Abfahrten.

	Von Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen oder Southampton					Von Gibraltar, Algier, Genua, Neapel oder Marseille*)					Von Port Saïd oder Suez				
	I. Kl.		II. Kl.		III. Kl.	I. Kl.		II. Kl.		III. Kl.	I. Kl.		II. Kl.		III. Kl.
Nach Aden.**)	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Einfache Fahrt .	780	720	660	535	265	700	680	615	495	225	615	595	575	450	205
Hin- u. Rückfahrt	1170	1070	985	800	400	1045	1005	925	740	340	925	885	860	675	310
Nach Colombo.**)															
Einfache Fahrt .	1070	860	780	660	370	985	820	740	615	330	900	740	700	575	310
Hin- u. Rückfahrt	1600	1290	1170	985	555	1475	1230	1110	925	495	1355	1110	1045	860	465
Nach Penang oder Singapore.															
Einfache Fahrt .	1230		820		410	1150		780		370	1070		740		350
Hin- u. Rückfahrt	1845		1230		615	1725		1170		555	1600		1110		525
Nach Hongkong.															
Einfache Fahrt .					495					450					430
Hin- u. Rückfahrt					740					675					645
Nach Shanghai.															
Einfache Fahrt .	1335		900		535	1250		860		495	1170		820		475
Hin- u. Rückfahrt	1990		1355		800	1865		1290		740	1745		1230		710
Nach Nagasaki, Kobe oder Yokohama.															
Einfache Fahrt .					555					515					495
Hin- u. Rückfahrt					830					770					740

*) Die Fahrpreise von Marseille nach den asiatischen Häfen sind dieselben wie von Gibraltar, Algier, Genua und Neapel. Die Beförderung von Marseille nach Neapel erfolgt entweder mit einem Salondampfer der Alexandriner Linie oder mit einem Dampfer des Mittelmeer-Levante-Dienstes. Die Passagiere können auch mit einem Salondampfer von Marseille nach Alexandrien fahren und die Reise von Port Saïd mit einem Reichspostdampfer fortsetzen. Die Aufenthaltskosten am Lande sind stets zu Lasten der Passagiere. Die Kosten der Reise von Alexandrien nach Port Saïd oder Suez sind in den Fahrpreis ebenfalls nicht mit eingeschlossen und daher extra zu entrichten.

**) Die höhere Rate versteht sich für die Außenzimmer der oberen Decks, die geringere für die Innenzimmer aller Decks, sowie für die Außenzimmer des untersten Decks.

Hin- und Rückfahrkarten sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.

Rückbuchungs-Ermäßigungen. Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungsermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.

„ „ „ 12 „ „ 10 „

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Fahrpreise

von Japan, China, Singapore, Penang, Colombo und Aden nach Ägypten, Algier und Europa.

Die Fahrpreise nach Bremen und Hamburg gelten nur für die nach diesen Häfen erfolgenden Abfahrten.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 v. H. hinzuzufügen.

Klasse:	Von Yokohama, Kobe oder Nagasaki			Von Shanghai			Von Hongkong			Von Singapore oder Penang			Von Colombo †			Von Aden †		
	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III	I	II	III
Nach Suez oder Port Saïd	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.	Rup.
Einfache Fahrt	57	40	24	57	40	23	57	40	21	52	36	17	660	540	510	420	225	450
Hin- und Rückfahrkarte	85	60	36	85	60	34,10	85	60	31,10	78	54	25,10	990	810	765	630	340	675
Nach Neapel, Genua, Algier, Gibraltar oder Marseille §																		
Einfache Fahrt	61	42	25	61	42	24	61	42	22	56	38	18	720	600	540	450	240	510
Hin- und Rückfahrkarte	91	63	37,10	91	63	36	91	63	33	84	57	27	1080	900	810	675	360	765
Nach Southampton, Antwerpen, Bremen oder Hamburg																		
Einfache Fahrt	65	44	27	65	44	26	65	44	24	60	40	20	780	630	570	480	270	570
Hin- und Rückfahrkarte	97	66	40,10	97	66	39	97	66	36	90	60	30	1170	945	855	720	405	855

Asiatische Linie.

† Die höhere Rate versteht sich für die Außenzimmer der oberen Decks, die geringere für die Innenzimmer aller Decks sowie für die Außenzimmer des untersten Decks.

* Das Passagegeld von Japan, China und Hinter-Indien ist zahlbar in der lokalen Währung zu dem laufenden Sicht-Bank-Wechsel-Kurse des Tages der Zahlung.

Hin- und Rückfahrkarten sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.

Rückbuchungs-Ermäßigungen. Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen: Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 v. H., bei Wiedereinschiffung innerhalb 12 Monaten nach Landung 10 v. H. Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

§ **Die Fahrpreise** von den oben genannten asiatischen Häfen nach Marseille sind dieselben wie nach Genua. Die Passagiere verlassen den Reichspostdampfer in Suez oder Port Saïd und erhalten Weiterbeförderung von Alexandrien nach Marseille mit einem Salon-dampfer. Die Passagiere können auch mit einem Reichspostdampfer nach Neapel reisen und von diesem Hafen die Reise entweder mit einem Dampfer der Alexandriner Linie oder mit einem solchen des Mittelmeer-Levante-Dienstes nach Marseille fortsetzen. Die Aufenthaltskosten am Lande sind stets zu Lasten der Passagiere. Die Kosten der Reise von Suez oder Port Saïd nach Alexandrien sind in den Fahrpreis ebenfalls nicht mit eingeschlossen und daher extra zu entrichten.

Asiatische Linie.

Fahrpreise zwischen asiatischen Häfen.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10vH. hinzuzufügen.

Die erste Rate ist der Preis der ersten Klasse, die zweite derjenige der zweiten Klasse und die dritte derjenige der dritten Klasse.

	Von Aden	Von Colombo	Von Penang	Von Singapore	Von Hongkong	Von Shanghai	Von Nagasaki	Von Kobe	Von Yokohama
	Rup.	Rup.	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *	£ *
Nach Aden	—	300	29,—	31,—	37,—	41,—	42,—	42,—	42,—
	—	225	23,—	25,—	27,—	28,—	29,—	29,—	29,—
	—	100	9,—	10,—	13,—	14,10	15,—	15,10	16,—
Nach Colombo	300	—	13,—	15,—	23,—	28,—	29,—	29,—	29,—
	225	—	10,—	11,—	15,—	18,—	19,—	19,—	19,—
	100	—	4,—	4,10	8,—	10,—	10,10	11,—	11,10
Nach Penang	435	195	—	3,—	11,—	15,—	17,—	17,—	17,—
	345	150	—	2,—	7,10	10,—	12,—	12,—	12,—
	145	60	—	1,5	5,—	6,10	7,—	7,5	7,10
Nach Singapore	465	225	3,—	—	8,—	12,10	15,—	15,—	15,—
	375	165	2,—	—	6,—	8,—	10,—	10,—	10,—
	150	70	1,5	—	4,—	6,—	6,5	6,10	6,15
					\$	\$	Yen	Yen	Yen
Nach Hongkong	555	345	11,—	8,—	—	60	90	120	130
	405	225	7,10	6,—	—	40	60	70	77
	195	120	5,—	4,—	—	20	22	25	30
Nach Shanghai	615	420	15,—	12,10	60	—	35	70	80
	420	270	10,—	8,—	40	—	22	40	48
	220	150	6,10	6,—	20	—	10	15	20
Nach Nagasaki	630	435	17,—	15,—	90	35	—	35	45
	435	285	12,—	10,—	60	22	—	20	28
	225	160	7,—	6,5	22	10	—	5	10
Nach Kobe	630	435	17,—	15,—	120	70	35	—	15
	435	285	12,—	10,—	70	40	20	—	8
	235	165	7,5	6,10	25	15	5	—	5
Nach Yokohama	630	435	17,—	15,—	130	80	45	15	—
	435	285	12,—	10,—	77	48	28	8	—
	240	175	7,10	6,15	30	20	10	5	—

* Das Passagegeld von Japan, China und Hinter-Indien ist zahlbar in der lokalen Währung zu dem laufenden Sicht-Bank-Wechsel-Kurse des Tages der Zahlung.

Der Preis einer **Hin- und Rückfahrkarte** beträgt 1½ Passagen.

Hin- und Rückfahrkarten sind zwei Jahre gültig, vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise; auf der Strecke Hongkong—Yokohama und den Zwischenstrecken beträgt die Gültigkeitsdauer indes nur 6 Monate.

Rückbuchungs-Ermäßigung. Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf eine Ermäßigung von 20 vH., vorausgesetzt, daß die Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung erfolgt.

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Asiatische Linie.

Fahrpreise

für europäische Dienstboten in der ersten Klasse, sowie für eingeborene Dienstboten von Europa und Ägypten nach Aden, Colombo, den Straits, China und Japan oder umgekehrt.

Den nachstehenden Fahrpreisen ist eine Primage von 10 vH. hinzuzufügen.

Die Fahrpreise von bzw. nach Bremen, Hamburg und Rotterdam gelten nur für die von bzw. nach diesen Häfen erfolgenden Abfahrten.

	Von Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen oder Southampton		Von Gibraltar, Algier, Genua oder Neapel		Von Port Saïd oder Suez	
	europäische Dienstboten I. Klasse	eingeborene Dienstboten	europäische Dienstboten I. Klasse	eingeborene Dienstboten	europäische Dienstboten I. Klasse	eingeborene Dienstboten
nach Aden	M.	M.	M.	M.	M.	M.
einfache Fahrt	700	245	655	205	595	165
Hin- und Rückfahrkarte	1045	370	985	310	885	245
nach Colombo						
einfache Fahrt	860	290	820	245	740	205
Hin- und Rückfahrkarte	1290	430	1230	370	1110	310
nach Rangoon						
Route A und B						
einfache Fahrt	945	290	900	245	860	205
Hin- und Rückfahrkarte	1495	430	1435	370	1375	310
Route C						
einfache Fahrt	1005	330	965	290	925	245
Hin- und Rückfahrkarte	1580	495	1520	430	1455	370
nach Penang und Singapore						
einfache Fahrt	965	330	925	290	880	245
Hin- und Rückfahrkarte	1520	495	1455	430	1395	370
nach Bangkok und Brit. Borneo						
einfache Fahrt	1045	330	1005	290	965	245
Hin- und Rückfahrkarte	1640	495	1580	430	1520	370
nach Hongkong, Shanghai, Nagasaki, Kobe und Yokohama						
einfache Fahrt	1045	410	1005	370	965	330
Hin- und Rückfahrkarte	1640	615	1580	555	1520	495

Für **europäische Dienstboten**, welche in zweiter Klasse reisen, wird der tarifmäßige Fahrpreis zweiter Klasse berechnet.

Eingeborenen Dienstboten werden keine Betten eingeräumt.

Hin- und Rückfahrkarten sind gültig für zwei Jahre vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise.

Rückbuchungs-Ermäßigungen. Passagiere, welche auf der Ausreise den vollen Preis für einfache Fahrt entrichtet haben (d. h. welchen keine Rückbuchungs-Ermäßigung gewährt worden ist), haben bei der Rückreise Anspruch auf folgende Ermäßigungen:

Bei Wiedereinschiffung innerhalb 6 Monaten nach Landung 20 vH.

„ „ „ 12 „ „ „ 10 „

Der Anspruch auf Ermäßigung ist bei Entnahme der Fahrkarte geltend zu machen; spätere Ansprüche können nicht berücksichtigt werden.

Singapore-Neu-Guinea-Linie.**Fahrpreise.**

Eine Primage wird auf diese Preise nicht berechnet.

Auf dieser Route verkehrt der Postdampfer „Manila“.

Die erste Rate ist der Preis der ersten Klasse, die zweite derjenige der zweiten Klasse.

	Von Singa- pore	Von Batavia	Von Sama- rang	Von Soera- baya	Von Makassar	Von Banda und Amboina	Von Neu- Guinea
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Nach Singapore	—	110	160	180	265	380	470
	—	65	95	105	160	230	325
„ Batavia	110	—	60	80	180	300	470
	65	—	35	50	105	175	325
„ Samarang	160	60	—	25	140	260	470
	95	35	—	15	80	150	325
„ Soerabaya	180	80	25	—	110	230	470
	105	50	15	—	65	135	325
„ Makassar	265	180	140	110	—	120	370
	160	105	80	65	—	70	245
„ Banda u. Amboina	380	300	260	230	120	—	310
	230	175	150	135	70	—	205
„ Neu-Guinea	470	470	470	470	370	310	—
	325	325	325	325	245	205	—

Hin- und Rückfahrkarten, gültig für 6 Monate vom Beginn der Ausreise bis zur Beendigung der Rückreise, werden ausgegeben mit einer Ermäßigung von 10 vH. auf den vollen Preis der beiden Passagen.

Norddeutscher Lloyd.**Überfahrts-Bedingungen.**

Die angegebenen Fahrpreise verstehen sich für eine erwachsene Person.

Kinder.

Für Kinder über 12 Jahre ist der volle Fahrpreis zu entrichten. Kinder in Begleitung der Eltern: Für Kinder von 3—12 Jahren wird der halbe Fahrpreis berechnet, vorausgesetzt, daß zwei derselben ein Bett benutzen. Ein Kind unter 3 Jahren ist frei, bei mehreren Kindern unter 3 Jahren wird für jedes weitere derselben ein Viertel des Fahrpreises berechnet. Diese Klassifikation findet keine Anwendung auf den Preis der Fahrkarten um die Welt.

Hin- und Rückfahrkarten.

Hin- und Rückfahrkarten von Europa nach Asien und Australien, die einmalige Dampferfahrt zwischen Nord-Europa und Süd-Europa einschließend, werden ausgegeben. Die Einschiffung erfolgt in diesem Falle in Nord-Europa und die Ausschiffung auf der Rückreise in Süd-Europa oder umgekehrt. Für die einmalige Benutzung der Seestrecke zwischen Nord-Europa und Süd-Europa wird ein Zuschlag erhoben in der Höhe der halben Differenz zwischen dem Preise einer Hin- und Rückfahrkarte von Nord-Europa und demjenigen einer solchen von Süd-Europa.

Die Ermäßigung, welche der Preis einer Hin- und Rückfahrkarte repräsentiert, wird nur dann gewährt, wenn letzterer vor Beginn der Ausreise voll entrichtet wird. Eine nachträgliche Einräumung dieser Ermäßigung ist unter allen Umständen unzulässig.

Rückzahlung von Rückfahrkarten.

Im Falle der Nichtbenutzung einer Rückfahrkarte wird die Differenz zwischen dem vollen Preise der einfachen Fahrt und demjenigen der Hin- und Rückfahrkarte durch die Direktion der Gesellschaft in Bremen abzüglich einer Annullierungsgebühr von 10 vH. zurückgezahlt, einerlei, ob die Fahrkarte direkt oder durch Vermittlung eines Agenten gekauft worden ist und vorausgesetzt, daß keine Plätze für die Rückreise belegt worden sind.

Bei Rückzahlung von Rückfahrkarten, die Passage mit einem Dampfer der Koninklyke Paketvaart My einschließend, beträgt der Abzug auf den Anteil der genannten Gesellschaft indes 25 vH.

Hamburg—Amerika-Linie.**Anschluss-Linien.****Fahrpreise**

für die Postdampfer „Admiral von Tirpitz“, „Staatssekretär Kraetke“, „Sikiang“, „Tsintau“ und „Gouverneur Jaeschke“

von Shanghai über **Tsingtau**, Tschifu nach Tongku—Tientsin.

Nach	Von Shanghai		Von Tsingtau		Von Tschifu		Von Tongku—Tientsin	
	I. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	II. Kl.
Shanghai	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$
Einfache Fahrt . .	—	—	33,—	20,—	35,—	22,—	60,—	33,—
Hin- und Rückfahrt	—	—	50,—	30,—	55,—	33,—	90,—	50,—
Tsingtau								
Einfache Fahrt . .	33,—	20,—	—	—	25,—	15,—	45,—	25,—
Hin- und Rückfahrt	50,—	30,—	—	—	37,50	22,50	67,50	37,50
Tschifu								
Einfache Fahrt . .	35,—	22,—	25,—	15,—	—	—	30,—	20,—
Hin- und Rückfahrt	55,—	33,—	37,50	22,50	—	—	45,—	30,—
Tongku—Tientsin								
Einfache Fahrt . .	60,—	33,—	45,—	25,—	30,—	20,—	—	—
Hin- und Rückfahrt	90,—	50,—	67,50	37,50	45,—	30,—	—	—

Reisende von Europa nach Ostasien, die eine Durchfahrkarte nach Tsingtau wünschen, zahlen für die Strecke Shanghai—Tsingtau bei direktem Anschluß für **I. Klasse \$ 25,—, II. Klasse \$ 18,—**; in umgekehrter Richtung tritt die gleiche Fahrpreisermäßigung ein.

\$ = Mexikanischer Dollar (Hongkong-Dollar) = 100 cts. = ungefähr M. 2,10.

Kaiserlich Deutscher Reichspostdampfer-Dienst der Hamburg—Amerika-Linie.

Regelmäßige Fahrten Shanghai—Tsingtau und zurück (2 mal wöchentlich).

Abfahrt der Dampfer nach Tsingtau jeden Mittwoch und Sonntag gegen 1 Uhr mittags.

Ankunft der Dampfer von Tsingtau am Montag und Donnerstag vormittags.

Die Dampfer nach Shanghai fahren jeden Dienstag und Sonnabend gegen 6 Uhr nachmittags von Tsingtau ab.

Einschiffung. Das Dampfboot „Paula“ der Gesellschaft steht den Passagieren zur Einschiffung zur Verfügung. Die Abfahrtszeit wird durch Annonce bekannt gegeben.

Einkommend werden die Passagiere ebenfalls mit dem Dampfboot der Gesellschaft gelandet.

Shanghai—Tsingtau—Tschifu—Tientsin und zurück.

(Abfahrten etwa alle 7 Tage.)

Abfahrt der Dampfer nach Tientsin über Tsingtau und Tschifu jeden Sonntag gegen 1 Uhr mittags.

Die in **Tsingtau** von Shanghai ankommenden Dampfer setzen ihre Reise nach Tschifu nach einem Aufenthalt von wenigen Stunden fort, während die von Norden kommenden Dampfer gewöhnlich am Ankunftstage gegen 6 Uhr abends nach Shanghai weiterfahren.

Die Dampfer halten sich nur wenige Stunden in **Tschifu** auf. Die Dampfbarkasse der Agenten steht zur Ein- und Ausschiffung den Passagieren zur Verfügung.

Die Dampfer verlassen **Tientsin** ungefähr jeden Sonnabend und laufen auf dem Rückwege Tschifu und Tsingtau an.

Im Falle der Dampfer wegen zu niedrigen Wasserstandes nicht über die Taku-Barre kommen kann, werden die Passagiere mit dem Tender der Gesellschaft nach Tongku befördert und fahren von Tongku nach Tientsin per Bahn. Eisenbahnfahrkarten werden den Passagieren an Bord verabfolgt.

Fährt der Dampfer vom Tientsin-Bund, so schiffen sich die Passagiere hier ein, liegt jedoch der Dampfer außerhalb Taku-Barre, so fahren die Passagiere per Bahn nach Tongku und werden von hier per Tender zum Dampfer befördert. Eisenbahnfahrkarten werden im letzteren Falle von der Agentur ausgegeben.

Hamburg—Amerika-Linie.**Fahrplan.**

Von Hamburg über Bremen, Rotterdam, Antwerpen nach Penang, Singapore, Manila, Hongkong, Shanghai, Tsingtau, Tientsin (Taku), Yokohama und Kobe.

Dampfer	Hamburg ab	Bremen ab	Rotterdam ab	Antwerpen ab
C. Ferd. Laeisz . . .	10. Januar	—	—	—
Ambria	20. „	22. Januar	25. Januar	—
Liberia	30. „	—	—	20. Januar

Änderungen jederzeit vorbehalten.

Fahrplan der obigen Dampfer für die nächsten Monate.

	Port Saïd	Penang	Singapore	Hongkong	Shanghai	Kobe	Yokohama
C. F. Laeisz	25. Jan.	15. Febr.	17. Febr.	25. Febr.	4. März	10. März	16. März
Ambria . .	7. Febr.	28. „	2. März	10. März	18. „	24. „	30. „
Liberia . .	14. „	7. März	9. „	17. „	29. „	4. April	10. April

Frachttarif nach Ostasien.

		N a c h			
		Port Said, Penang, Singapore	Hong-kong	Shanghai, Tsingtau	Nagasaki, Kobe, Yokohama
Klasse 1a	Aluminium, Apparate (medizinische, optische, photographische), Champagner, Chemikalien (weder ätzend noch feuergefährlich), Cyankali, Drogen, Filz, Gürtel, Handschuhe, Kaufmannsgut, Konfektionswaren, Kriegsmaterial (bis 3000 kg per Kollo), Magnoliametall, Medikamente, Nadeln, Neusilber, Nickel, Öle (ätherische), Parfümerien, Samtwaren, Seidenwaren, Uhren (gewöhnliche Taschen- und Stand-), Wachszündkerzen, Waffen, Weißmetall, Zinkstaub	40	45	47 $\frac{1}{2}$	45
„ 1b	Apparate (elektrische, telegraphische), Asbestmaschinenpackung, Baumwollwaren, Geldkisten, Geldschränke, Glaswaren, Gummiwaren, Kristallwaren, Leder, Lederwaren, Leinenwaren, Linoleum, Marmorwaren, Maschinenteile (bis 3000 kg per Kollo), Messer, Öle (in Kisten und Fässern), Patronenhülsen (leere), Perlen (aus Glas und Wachs), Salizylsäure, Scheren, Tuche, Werkzeuge, Wollwaren, Zigarren	37 $\frac{1}{2}$	42 $\frac{1}{2}$	45	42 $\frac{1}{2}$
„ 2	Anilinsalze, Borsten, Bürsten, Drucksachen, Eisenwaren, Essigsäure, Farben, Farbwaren (nasse und trockene), Gabeln (aus unedlen Metallen), Gasmesser, Goldleisten, Hanfschläuche, Knöpfe, Kreide (präparierte), Kurzwaren, Leinenschläuche, Litzen, Löffel (aus unedlen Metallen), Metallwaren, Papier (in Kisten, ausgenommen Bunt-, Glanz- und Morsepapier), Pianos, Pinsel, Schirme, Schirmgestelle, Schreibmaterialien, Segeltuch, Seife (Toilette), Spiegel, Spiegelglas, Spielkarten, Stahlwaren, Strumpfwaren, Wassermesser, Wichse, Zeichenmaterial	35	40	42 $\frac{1}{2}$	40
„ 3	Akkordeons, Blätter, Bindfaden, Essig, Fasern (Fibre), Flachs, Glasziegel, Holzwaren, Hopfen, Konditoreiwaren, Korbwaren, Lampendochte, Liköre, Möbel (schwere), Musikinstrumente, Provisionen, Sämereien, Schmelztiegel (aus Metall und Porzellan), Schmirgeltuch, Schwefelnatrium, Spielwaren, Stärke, Tauwerk, Wanduhren (gewöhnliche), Wein (ausgenommen Champagner), Wurzeln, Zucker (in Kisten), Zuckerwaren	32 $\frac{1}{2}$	37 $\frac{1}{2}$	40	37 $\frac{1}{2}$
„ 4	Antichlor, Baumwollabfall, Bittersalz, Boote (Holz-, Stahl-, Rettungs-, Motor-), Buntpapier, Ceresin, Dachfilz, Dachpappe, Fahrräder, Flaschenkapseln, Flaschenlack, Flanelle, Gerbstoffextrakt, Glanzpapier, Glaubersalz, Hüte, Jutewaren, Isolationsdraht, Kohlenstifte (für elektrische Lampen), Lampen (elektrische), Magnesia (schwefelsaures), Morsepapier, Motorwagen, Mühlsteine, Mützen, Nähmaschinen, Natron (schwefelsaures), Paraffin, Schleifsteine, Schmiere, Schmieröl, Stearin, Steinplatten (künstliche), Tapeten, Wachs, Vaseline	30	35	37 $\frac{1}{2}$	35
„ 5	Asbestwaren (ausgenommen Filz, Pappe und Packung), Ballastschau feln, Bier, Boote (zerlegt), Garne, Glühstrümpfe, Isolatoren, Kabel auf Rollen, Kuhhaar, Lichte, Lithographiesteine, Öfen, Ofenrohre, Schiefertafeln, Schmelzöfen, Schwämme, Seife (gewöhnliche), Spirit, Spirituosen	27 $\frac{1}{2}$	32 $\frac{1}{2}$	35	32 $\frac{1}{2}$
„ 6	Asbestfilz und Asbestpappe, Asbestschiefer, Decken, Drahtgeflecht, Dresch- (und Wurfmaschinen), Fliesen, Genever, Glaspapier, Korken, Korkholz, Korksteinplatten, Lumpen, Milch, Mineralwasser, Porzellanwaren, Reispfannen (verpackt), Ruß, Sackleinen, Säcke (alte), Sandpapier, Schwerspath, Spiegeldosen, Stahlrohre (genietet), Zwirn	25	30	32 $\frac{1}{2}$	30

		N a c h			
		Port Said, Penang, Singa-pore	Hong-kong	Shang-hai, Tsing-tau	Naga-saki, Kobe, Yoko-hama
Klasse 7	Backwerk, Calcium carbonat (in Fässern), Eimer, Emaillewaren, Faßdauben, Flaschendraht, Gelatine, Hanf, Hohlgefäße (nicht anderweitig tarifiert, emailliert oder verzinkt, cbm über 333 kg), Hohlglas (per cbm über 250 kg), Infusorienerde, Kistenbretter, Kunstwolle, Korkschröt, Malz, Möbel (leichte), Petroleumfässer (leere), Schlackenwolle, Schmelztiegel aus Ton und Grafit, Seegras, Steingut, Strohhiilsen, Tabak, Tonwaren, Wolle (roh), Wollabfall, Zigaretten, Zigarettenpapier	22 $\frac{1}{2}$	27 $\frac{1}{2}$	30	27 $\frac{1}{2}$
" 8	Doppelkohlen-saure Magnesia, Emaillewaren (unter 33 kg wg.), Hohlgefäße (unter 333 kg wg.), Hohlglas (cbm unter 250 kg), Lampenteile, Petroleumöfen, Wellpappe, Zeitungen (alte)	17 $\frac{1}{2}$	22 $\frac{1}{2}$	25	22 $\frac{1}{2}$
Für folgende Artikel:					
Maßgut	Asbestzement, Baumwolle (roh), Boote, Borsäure, Borax, Dextrin, Gips, Häute, Harz, Hörner, Holzkohle, Hufe, Kabel auf Rollen, Kämmlinge, Kammzug, Knochen, Lampenkuppeln und-Gläser, Leim, Mehl, Natron (doppelkohlen-saures), Pappe und Papier in Ballen, Quecksilber, Reispfannen (unverpackt), Röhren aus Ton und Stahl usw., Salmiak, Spinnereimaschinen, Torfstreu, Wolle (roh), Zeitungen (alte), Zellulose in Ballen, Zündhölzer usw.	Laut Vereinbarung.			
Schwer-gut	Bandeisen, Blei in Blöcken, Draht (Eisen-, Kupfer-, Messing-, Stahl-), Drahtnägcl, Drahttauwerk, Düngcrstoffe, altes und neues Eisen, Eisenbahnschienen, gewelltes Eisenblech in Kisten, Fensterglas, Hufeisen, Metalle, Mineralsalze, Nageleisen, Nägel, Salpeter, Salz, Schrauben, Schröt, Stahl in Tubben und Kisten, Steine, Zement in Fässern, Zink in Platten, Zinkbleche in Fässern, Zucker usw.				
Gefährliche Güter	(nur per Frachtdampfer) wie Karbolineum, Sprengstoffe, Säuren, Teer usw.				

Die Frachten werden von den **deutschen Linien** in Mark, von den übrigen Conference-Linien in **Shilling Sterling** berechnet. Zum Ausgleich des Unterschiedes in den beiden Währungen werden 2 $\frac{1}{2}$ vH. von den in englischer Währung ausgeworfenen Netto-Frachten abgezogen.

Alle Raten von Hamburg, Bremen und Emden sind ohne Primage.

Alle Raten von Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam verstehen sich lt. Conference-Bedingungen.

Alle Frachten sind einem Rabatt unterworfen, der nach den Bestimmungen der Rabatt-Zirkulare der Conference-Linien für die verschiedenen Häfen ausgezahlt wird.

Für Maschinenteile, Kriegsmaterial und schwere Kolli nach Anlaufhäfen über 3000 kg, nach Nebenhäfen über 1000 kg bleibt Vereinbarung besonderer Sätze vorbehalten.

Für optionelle Verladung tritt ein Zuschlag von 2 $\frac{1}{2}$ M. zu vorstehenden Frachtsätzen ein.

Die Frachtsätze verstehen sich per Kubikmeter oder per 1000 kg nach Wahl des Schiffes mit Ausnahme der ausdrücklich, als nach Gewicht zu berechnend, bezeichneten Güter.

Nach Anlaufhäfen wird kein Konnossement unter 10,— M., nach Nebenplätzen unter 20,— M. gezeichnet.

Die Fracht für Pakete nach Anlaufhäfen beträgt 20 Pfg. per Kubikdezimeter, Minimalsatz 5 M. per Stück, nach Nebenplätzen 50 vH. Zuschlag. Minimalsatz 10 M. per Stück.

Die Frachten sind hier zahlbar gegen Aushändigung der Konnossemente.

Wertvolle Güter, d. h. solche, deren Wert 4 M. per Kubikdezimeter übersteigt, 1 $\frac{1}{2}$ vH. vom Werte, nach Nebenplätzen 2 vH. vom Werte. Kontanten, Gold- und Silberbarren unterliegen nicht dem Tarif.

Koke, Karbolineum, gefährliche Güter, Säuren, Sprengstoffe, Teer dürfen nur nach Vereinbarung angeliefert werden.

Jedes Ladungs-Kollo muß in deutlich erkennbaren Buchstaben den Namen des Bestimmungsplatzes tragen, andernfalls wird für richtige Beförderung nicht garantiert.

Eisenbahnen.

Transsibirische Eisenbahn.

Fahrplan nach Ostasien in Wagen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft, Berlin, Unter den Linden 57-58.

Moskau—Wladiwostok—Peking.

Von Paris nach China (Mandschurei) in 10 Tagen.

Von Paris nach Japan (Tsuruga) in 14 Tagen.

Paris—Berlin, Moskau, Peking und zurück.

Hinfahrt.				Rückfahrt.			
Paris	Montag	Abf.	1.50 Abd.	Peking	Montag	Abf.	7.20 Abd.
Berlin	Dienstag	"	7.52 Morg.	Shanhaikuan . .	Dienstag	Ank.	7.50 Morg.
Warschau (Warschauer Bhf.) . .	Dienstag	Ank.	7.14 Abd.	Mukden	"	Ank.	8.00 " "
Warschau (Brester Bhf.)	"	Abf.	8.30 "	Kouan Tchen-Tzé	"	Abf.	6.35 Abd.
Moskau (Brester Bhf.)	Mittwoch	Ank.	9.50 "	Charbin	Mittwoch	Ank.	9.15 " "
Moskau (Kursker Bhf.)	"	Abf.	11.30 "	Mandschuria . .	"	Ank.	5.00 Morg.
Tscheliabinsk	Sonntag	Abf.	7.40 Morg.	Irkutsk	"	Abf.	6.55 " "
Irkutsk	Mittwoch	"	2.04 "	Tscheliabinsk . .	"	Ank.	8.35 " "
Mandschuria	Donnerst.	"	6.55 Abd.	Moskau (Kursker Bhf.) . .	"	Abf.	9.35 " "
Charbin	Freitag	Ank.	4.30 "	Moskau (Brester Bhf.) . .	Freitag	Ank.	8.30 Abd.
Kouan Tchen-Tzé	Sonntag	Abf.	2.35 Morg.	Warschau (Brester Bhf.) . .	"	Ank.	5.15 " "
Mukden	"	Ank.	11.35 "	Warschau (Warschauer Bhf.) . .	"	Abf.	11.10 " "
Mukden	"	Abf.	7.00 Abd.	Berlin (Friedrichstr.) . .	"	Ank.	7.10 Morg.
Shanhaikuan	"	Ank.	2.10 Morg.	Paris	"	Abf.	9.45 " "
Peking	"	Abf.	9.25 "				
	"	Ank.	7.50 Abd.				
	"	Abf.	8.00 "				
	Montag	Ank.	8.15 Morg.				

NB. Die Zeit von Peking ist der von Paris um 7 Stunden 44 Minuten voraus. Die Fahrt währt nicht ganz 15 Tage.

Die Reise Peking—Paris dauert auf der Rückfahrt etwa 14 Tage.

2. Paris—Berlin, Moskau, Yokohama, Tokio und zurück.

Hinfahrt.				Rückfahrt.			
Paris	Montag	Abf.	1.50 Abd.	Tokio	Freitag	Abf.	11.00 Abd.
Moskau	Mittwoch	"	11.30 "	Yokohama	"	Ank.	11.52 " "
Irkutsk	"	"	2.04 Morg.	Tsuruga	"	Ank.	3.28 " "
Wladiwostok	Sonntag	Abf.	4.20 Abd.	Wladiwostok . .	"	Abf.	8.00 " "
Tsuruga	Sonntag	Ank.	9.00 Morg.	Irkutsk	Montag	Ank.	11.00 Morg.
	Dienstag	Ank.	5.00 "	Moskau	Dienstag	Abf.	8.35 " "
	"	Abf.	7.27 "	Paris	"	Ank.	5.15 Abd.
Maibara	"	"	10.08 "		Freitag	"	9.45 Morg.
Yokohama	"	Ank.	8.27 Abd.		Sonntag	Ank.	4.00 " "
Tokio	"	"	9.00 "				

Tsuruga ist der Wladiwostok nächstliegende Hafenplatz von allen Städten Mittel-Japans. Eine 11 Stunden lange Eisenbahnfahrt trennt ihn von Yokohama.

Gesamt-Preis der Fahrkarten I. Klasse und Schlafwagen-Gebühr von Paris nach Japan (Paris—Tsuruga) 1376.65 Frs.

Preis der Verpflegung von Moskau nach Wladiwostok während 11 Tagen à 3 Mahlzeiten 92.50 "

Weitere Auskunft erteilen die Agenturen der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft.

Schiffs-Dienst.**I. Von Wladiwostok nach Tsuruga (Japan).**

Abf. Sonntags und Mittwochs um 9 Uhr vormittags
 Ank. Dienstags und Freitags „ 5 „ morgens

Von Tsuruga nach Wladiwostok.

Abf. Sonnabends um 8 Uhr abends
 Ank. Montags „ 11 „ morgens
 Abf. Donnerstags „ 5 „ abends
 Ank. Sonnabends „ 11 „ morgens.

II. Wladiwostok—Nagasaki—Shanghai.

Abf. Sonntags um 10 Uhr vormittags
 Ank. Nagasaki: Dienstags „ 1 „ abends
 Abf. „ : „ „ 6 „ „
 Ank. Shanghai: Donnerstags „ 7 „ vormittags

Shanghai—Nagasaki—Wladiwostok.

Abf. Shanghai: Sonnabends je nach der Flut
 Ank. Nagasaki: Montags um 10 Uhr morgens
 Abf. „ : „ „ 6 „ abends
 Ank. Wladiwostok: „ Donnerstags „ 9 „ morgens

Preis I. Klasse:

Wladiwostok—Tsuruga 37 Rubel,
 „ —Nagasaki 52 „
 „ —Shanghai 81 „ .

Die Agenturen der Schlafwagen-Gesellschaft in St. Petersburg und in Moskau verabfolgen direkte Fahrkarten nach den Städten des fernen Ostens.

Von und nach Moskau	I. Kl.	II. Kl.	Von und nach Moskau	I. Kl.	II. Kl.
	Rubel	Rubel		Rubel	Rubel
Irkutsk	167.70	110.50	Shanghai	411.11	296.44
Charbin	279.25	182.39	Nagasaki	381.53	266.86
Wladiwostok	328.50	213.82	Tsuruga	366.23	251.56
Khabarovsk	339.87	220.29			

Die Preise verstehen sich einschließlich Zuschlag für Eilzüge und Schlafwagen, die dem Roten Kreuz vertragsmäßig zukommenden Rechte und die Gebühr für jeden vorher bestellten Platz usw. usw.

Preis der Fahrkarten nach China siehe Stundentaxe (S. 171 der Verkehrsordnung):

von Charbin nach Kouan-Tchen-Tzee 9.00 Rubel
 „ Khouan-Tchen-Tzee nach Mukden 9.60 Yen
 „ Mukden nach Shanghai Kuan (I. Klasse) 15.65 mexikan. Dollar
 „ Shanghai Kuan nach Peking 15.65 „ „
 Der mexikan. Dollar zum Werte von 2.75 Frcs.
 „ Yen 2.50 „
 „ Rubel ungefähr 2.70 „

Jede direkte Eisenbahn-Fahrkarte nach dem fernen Osten berechtigt bei den Transsibirischen Bahnen zu freier Beförderung des Gepäcks bis 60 russ. Pfund (ungefähr 24½ kg). Unter Fahrkarten nach dem fernen Osten versteht man solche, deren Bestimmungsort eine Station östlich des Bahnhofes Mandschuria bezeichnet.

Bis Mandschuria sind auf jede Fahrkarte freie Gepäckbeförderung von 1 Poud = 16 kg oder 40 russ. Pfund zulässig. Für je weitere 10 Pfund gelten folgende Tarife:

von Moskau nach Charbin 2.37 Rubel,
 „ „ „ Wladiwostok 2.63 „
 „ „ „ Shanghai 2.83 „
 „ „ „ Nagasaki 2.76 „
 „ „ „ Tsuruga 2.71 „ .

Für die alleinige Benutzung eines kleinen Abteils in der Transsibirischen Bahn hat der Reisende 1. Klasse 1½ Fahrkarten, die Hälfte des Eilzugzuschlags und doppelte Schlafwagen-Gebühr zu zahlen; in der 2. Klasse: 2 Eisenbahnfahrkarten, doppelten Eilzugzuschlag und doppelte Schlafwagen-Gebühr.

Schantung-Eisenbahn.

Eigentum der Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin. Betriebsdirektion in Tsingtau. Betriebslänge 436,39 km. Gesamt-Betriebseröffnung am 1. Juni 1904.

1. Hauptlinie.

Stationen:	km
Tsingtau, Bahnhof. . .	0,00
Tsingtau, Großer Hafen, Hafenhaltestelle . . .	2,87
Syfang	6,87
Tsangkou	17,40
Nikukou	25,79
Chengyang	30,89
Nantschuang	42,58
Lantsun	52,48
Likotschuang	57,82
Tahuang	65,04
Kiautschou	73,24
Tahang	80,73
Tselantschuang	85,73
Yankotschuang	91,33
Kaumi	99,03
Tsaitschiatschuang . .	114,90
Taerlpu	121,20
Tschangling	127,45
Taibautschuang	134,75
Tsoschan	140,80
Huantschipu	146,50
Nanliu	150,35

Stationen:	km
Hamatun	160,79
Fangtse	170,00
Erschilipu	178,65
Weih sien	183,75
Tayüho	192,65
Tschulitien	198,90
Tschanglohsien	207,75
Yaukutschuang	214,14
Tankiafang	222,81
Yangyatschuang	229,26
Tsingtschoufu	240,41
Putung	248,54
Tsehotien	255,14
Hsintien	261,74
Tschinlingtscheng . . .	271,69
Houtien	277,12
Tschangtien	283,82
Matschuang	289,05
Yatschuang	295,37
Tschoutsun	301,91
Talintschi	316,72
Wangtsun	324,18
Putschi	330,86
Mingschui	342,23
Tsautschuang	348,96

Stationen:	km
Lungschan	359,66
Schilipu	365,21
Koutien	370,56
Wangscheyentschuang .	378,12
Patuenpu	382,56
Tsinanfu Ost	387,58
Tsinanfu Nordwest . . .	390,73
Tsinanfu West	394,17

2. Zweiglinie.

Stationen:	km
Tschangtien	0,00
Nanting	6,66
Tsentschuan	17,69
Tukuenluen	28,60
Poschan	38,87

3. Anschlußbahn.

Stationen:	km
Tsinanfu Ost	0,00
Hwangtaitschou	3,35

A. Fahrplan.

Es verkehren Personenzüge, gemischte Züge und Güterzüge, und zwar auf der Hauptlinie täglich je ein durchgehender Personenzug, je ein durchgehender gemischter Zug und je vier Lokalzüge für den gemischten Verkehr in jeder Richtung, sowie vier Güterzüge; außerdem Bedarfszüge für den Güterverkehr; ferner auf der Zweiglinie Tschangtien—Poschan vier Pendelzüge täglich für den gemischten Verkehr sowie Bedarfszüge für den Güterverkehr.

I. Personenzüge.

Tsingtau-Bahnhof ab 7⁴⁵, Tsinanfu-West an 6³⁵;
Tsinanfu-West ab 7²⁵, Tsingtau-Bahnhof an 6²⁰.

II. Gemischte Züge.

a. Lokalzüge.

1. Kaumi ab 6¹⁰, Tsingtau-Bahnhof an 10⁵⁷; Tsingtau-Bahnhof ab 3¹⁰, Kaumi an 8⁰⁰.
2. Kaumi ab 6²⁰, Weih sien an 10³⁸; Weih sien ab 3⁴⁰, Kaumi an 7³⁶.
3. Tschangtien ab 7¹⁵, Fangtse an 12¹², Fangtse ab 3³³, Tschangtien an 8¹⁹.
4. Tschangtien ab 6²⁵, Tsinanfu-West an 12²⁰; Tsinanfu-West ab 2⁴⁰, Tschangtien an 7³⁷.

b. Pendelzüge.

1. Poschan ab 8⁰⁰, Tschangtien an 9³⁰.
2. Tschangtien ab 10³⁵, Poschan an 12¹⁸.
3. Poschan ab 1⁰⁰, Tschangtien an 2²⁸.
4. Tschangtien ab 3⁴⁰, Poschan an 5²⁹.

III. Güterzüge.

1. Tsingtau-Bahnhof ab 12⁰⁰, Fangtse an 5⁵²;
2. Fangtse ab 7²¹, Tsingtau-Bahnhof an 1¹⁴.
3. Tsinanfu-West ab 10⁴⁰, Fangtse an 6²⁷;
4. Fangtse ab 6⁴⁵, Tsinanfu-West an 2²³.

B. Personenverkehr.

a. Tarif.

T s i n g t a u	I. Klasse		II. Klasse		III. Klasse		Hunde Personen- und gem. Züge	Gepäck pro 10 kg	B e m e r k u n g e n
	Per- sonen- züge	Gem. Züge	Per- sonen- züge	Gem. Züge	Per- sonen- züge	Gem. Züge			
Dollarcents				Käsch		Cents			
Kiautschou . . .	350	280	180	140	1250	1000	90	16	Als Zahlungsmittel ist neben dem mexikanischen Dollar und Cents die in der Provinz Schantung geltende Käschmünze zu dem von der Eisenbahnverwaltung festgesetzten, bei jeder Abfertigungsstelle durch Anschlag veröffentlichten Kurse anzunehmen, nach jeweilig besonders zu erlassenden Bestimmungen.
Kaumi	470	370	240	190	1650	1320	110	21	
Tschangling . . .	590	470	300	240	2080	1660	140	27	
Nanliu	710	570	360	290	2510	2010	170	33	
Weih sien	850	680	430	340	3020	2410	200	39	
Tschanglohsien .	950	760	480	380	3380	2710	220	44	
Tsingschoufu . .	1100	880	550	440	3920	3140	260	51	
Tschangtien . . .	1310	1050	660	530	4640	3720	310	60	
Tschoutsun . . .	1380	1110	690	560	4920	3940	320	64	
Tsinanfu	1780	1430	890	720	6340	5070	420	82	

b. Auszug aus den Abfertigungsvorschriften.

1. Kinder bis zum vollendeten vierten Lebensjahre, für welche ein besonderer Platz nicht beansprucht wird, sind frei zu befördern.
2. Die Fahrkarten gelten nur zu einer einfachen Fahrt. Rückfahrkarten werden nicht ausgegeben, dagegen Zeitkarten mit ermäßigten Preisen für die II. Klasse.
3. Es besteht Bahnsteigsperr. Das Betreten des Bahnsteigs ist gegen Lösung einer Bahnsteigkarte von 5 Cents oder einer Bahnsteig-Monatskarte von 1,50 \$ gestattet.
4. Die Abfertigung des Reisegepäckes erfolgt auf Gepäckschein, der dem Reisenden auszuhängigen ist.
5. Freigeäck wird nicht gewährt.
6. Die Gepäckfracht ist bei der Abfertigung zu entrichten. Sie wird für mindestens 10 kg erhoben. Als Mindestbetrag werden 0,10 Doll. berechnet, überschießende Cents werden auf 10 Cents abgerundet.
7. Als Normalgewicht für Fahrräder, welche als Reisegepäck zur Auflieferung gelangen, werden angenommen: für einsitzige Zweiräder 20 kg, zweisitzige 40 kg, für einsitzige Dreiräder 40 kg, zweisitzige 60 kg.

C. Beförderung von lebenden Tieren.

V o n T s i n g t a u n a c h	K l e i n v i e h			G r o ß v i e h		G r o ß - u n d K l e i n - v i e h
	für 1 Stück	für mehrere Stück pro Stück	in doppelbödigen Wagen für eine Wagenladung	für 1 Stück	für mehrere Stück pro Stück	in einbödigen Wagen für eine Wagenladung
	\$	\$	\$	\$	\$	\$
Kiautschou	1,10	0,71	16,80	4,40	2,39	13,60
Kaumi	1,40	0,90	19,50	5,50	2,98	15,60
Tschangling	1,60	1,06	21,90	6,60	3,48	17,70
Nanliu	1,90	1,23	24,50	7,60	3,99	19,80
Weih sien	2,20	1,43	27,50	8,80	4,58	22,20
Tschanglohsien	2,40	1,53	29,00	9,70	5,01	23,40
Tsingschoufu	2,70	1,66	31,10	11,10	5,64	25,00
Tschangtien	3,00	1,83	33,90	12,80	6,48	27,10
Tschoutsun	3,10	1,88	34,50	13,40	6,75	27,60
Tsinanfu	3,60	2,11	38,00	16,30	8,13	30,40

D. Beförderung von Gütern.

Die Beförderung von Gütern erfolgt auf Grund der Bestimmungen der Verkehrsordnung der Schantung-Eisenbahn und der gehörig veröffentlichten Tarife.

I. Allgemeine Grundsätze für die Frachtberechnung.

1. Die Fracht wird nach Kilogramm berechnet. Sendungen unter 20 kg werden für 20 kg, das darüber hinausgehende Gewicht wird mit 10 kg steigend so gerechnet, daß je angefangene 10 kg für voll gelten.
2. Die Fracht wird auf volle 10 Cents nach oben abgerundet.
3. Die Fracht ist bei allen Sendungen am Aufgaborte im voraus zu entrichten.
4. Mit Nachnahme belastete Sendungen werden nicht angenommen.

A. Stückgüter.

II. Güterklassifikation.

1. Tarifklasse I. Allgemeine Stückgutklasse.

Sämtliche als Stückgüter aufgegebenen und nicht unter 2 namentlich verzeichneten Güter.

2. Tarifklasse II. Benannte Stückgüter.

Ginseng, Haare, Lederwaren, ausgenommen Schuhe und Stiefel, Leim, Maschinen und Maschinenteile, Metallwaren, unedle, mit Ausnahme von eisernen Kesseln und Töpfen, Stab- und Fassonstücken, Platten, Blechen, Röhren, Brücken- und anderen Konstruktionsteilen, Medizin aller Art (einheimische und fremde), Munition für Jagd und andere Zwecke, Schwalbennester und andere Luxuseßwaren, Salpeter, Salz, Seide und Seidengespinnste sowie Seidenwaren jeder Art, auch Rohseide, ausgenommen Seidenstickereien, Spirituosen, Strohgeflechte jeder Art, mit Ausnahme von Matten, Tabak, Uhren, soweit nicht in Verbindung mit edlen Metallen, Edelsteinen oder Perlen, Waffen jeder Art, Weine jeder Art.

3. Tarifklasse III.

Sämtliche als Eilstückgut aufgegebenen Güter der Tarifklassen I und II.

B. Wagenladungsgüter.

4. Tarifklasse IV. Allgemeine Wagenladungsklasse.

Sämtliche Wagenladungsgüter, welche nicht unter 5 besonders verzeichnet sind.

5. Tarifklasse V. Benannte Wagenladungsgüter.

Kriegsmaterial, soweit nicht unter anderen Bestimmungen aufgeführt, ferner sämtliche unter Tarifklasse II aufgeführten Güter mit Ausnahme von Strohgeflechten jeder Art, Salz, Tabak und Reiswein.

6. Ausnahmetarife.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> a) Kohlen und Briketts, b) Grubenholz, c) Binsen, Stroh, Binsen- und Strohgeflechte, Öl, Tabak, d) Ölkuchen, gebr. Kalk, e) Watte, rohe Baumwolle, Papier, f) Bohnen, Bruch- und Werksteine, Datteln, Eisen, altes, Hirse, Kanliangstengel, Mehl, Papier, | <ol style="list-style-type: none"> g) Petroleum, h) Holz, i) Roheis, k) frisches Gemüse, frische Beeren, frisches Kern- und Steinobst, l) Pech zur Brikettfabrikation, m) Eiserner Kessel und Töpfe. n) Fische. |
|--|--|

III. Spezielle Grundsätze für die Frachtberechnung.

A. Eilgut.

1. Die Fracht für Eilstückgut beträgt das Doppelte der für Frachtgut angesetzten Gebühr der Tarifklasse II, die Fracht für Eilgut in Wagenladungen das Doppelte der Tarifklasse V.
2. Mindestens wird 1 Doll. für jede Frachtbrieftsendung erhoben.

B. Frachtgut.

Stückgut.

1. Mindestens werden für jede Frachtbrieftsendung die folgenden Gebühren erhoben:

Tarifklasse I 0,30 Doll.,
II 0,50
2. Der Frachtberechnung nach den Sätzen der Tarifklasse IV wird ein Gewicht von mindestens 15 000 kg und der Tarifklasse V ein Gewicht von mindestens 10 000 kg für jeden verwendeten Wagen zugrunde gelegt, auch wenn das wirkliche Gewicht weniger als 15 000 bzw. 10 000 kg beträgt.
3. Es werden Teilwagenladungen zu einem höheren Satze als die Tarifklassen IV und V befördert, wobei als Mindestfracht für das wirkliche Gewicht 7500 kg der Tarifklasse IV und 5000 kg der Tarifklasse V für jeden verwendeten Wagen berechnet werden.
4. Für Güter der Tarifklassen IV und V sowie der Nebenklassen IVa und Va wird bei gleichzeitiger Abfertigung von mehr als 30 000 kg bzw. 20 000 kg eines Absenders nach demselben Bestimmungsorte ein Nachlaß von 10 vH. und von mehr als 75 000 kg bzw. 50 000 kg unter denselben Bedingungen ein Nachlaß von 20 vH. auf die Fracht gewährt. Werden von einem Versender im Laufe eines Monats auf einer Station mindestens 150 000 kg der Tarifklasse IV oder 100 000 kg der Tarifklasse V aufgegeben, so wird ein Nachlaß von 10 vH. auf die Fracht gewährt.

E. Nebengebührentarif.

- 1. Wägegeld. Für Stückgüter für 100 kg — 5 Cents.
Für Wagenladungsgüter:
 - a) Für Verwiegen einzelner Frachtstücke für 100 kg — 5 Cents,
 - b) für Verwiegung mittels der Gleiswage für den verwendeten Eisenbahnwagen — 1 Doll. Unter besonderen Bedingungen Ermäßigung auf 0,50 Doll. für jeden verwogenen Eisenbahnwagen.
- 2. Krangeld.
An Krangeld wird erhoben, mindestens für eine Frachtbriefsendung — 1 Doll.
Höchstens für den Wagen — 4 Doll.
- 3. Lagergeld. Wagenstandgeld.
 - a) An Lagergeld wird erhoben:
in bedeckten Räumen für 100 kg und angefangene 24 Stunden — 10 Cents,
im Freien für 100 kg und angefangene 24 Stunden — 5 Cents.
 - b) Wagenstandgeld.
Nach Ablauf der vorgeschriebenen Be- bzw. Entladefrist wird für je angefangene 24 Stunden erhoben:
für die ersten 24 Stunden für jeden Wagen 1 Doll.,
für die zweiten 24 Stunden für jeden Wagen 1,50 Doll.,
für jede weiteren 24 Stunden für jeden Wagen 2 Doll.

IV. Tarif.

Von Tsingtau nach	Stückgut			Allgemeine Wagenladungs- klasse		Benannte Wagenladungs- klasse	
	(Allgemein)	(Benanntes)	(Eilgut)				
	Tarif- klasse I	Tarif- klasse II	Tarif- klasse III	IV	IVa	V	Va
	für 100 kg			für 100 kg		für 100 kg	
	\$	\$	\$	\$	\$	\$	\$
Kiautschou	1,08	1,57	3,14	0,32	0,40	0,57	0,74
Kaumi	1,31	1,88	3,76	0,40	0,50	0,67	0,87
Tschangling	1,53	2,22	4,44	0,47	0,59	0,74	0,96
Nanliu	1,72	2,56	5,12	0,54	0,68	0,81	1,05
Weih sien	1,88	2,95	5,90	0,61	0,76	0,89	1,16
Tschanglohsien	1,94	3,20	6,40	0,65	0,81	0,94	1,22
Tsingtschoufu	2,01	3,53	7,06	0,71	0,89	1,01	1,31
Tschangtien	2,10	3,76	7,52	0,75	0,94	1,05	1,37
Tschoutsun	2,13	3,82	7,64	0,76	0,95	1,06	1,38
Tsinanfu	2,21	4,02	8,04	0,80	1,00	1,11	1,44

Zölle.

Die Deutsche Regierung hat mit der Chinesischen Regierung ein Zollabkommen getroffen, nach welchem für die Ein- und Ausfuhr von Waren Zoll nach dem Tarife des chinesischen Seezolls erhoben wird (vergleiche die Verordnung, betreffend das Verzollungsverfahren im Schutzgebiete von Kiautschou, vom 2. Dezember 1905 — Amtsblatt für das deutsche Kiautschougebiet 1905, Seite 265 — und die Verordnung, betreffend Verzollung von Fabrikaten, vom 27. April 1907 — Amtsblatt 1907, Seite 137 —).

8. Spediteure.

- Ludw. Deuß & Co., Hamburg.

Joh. Heckemann, Bremen.

W. Homann & Co., Hamburg, Luisenhof 5.

Ernst Kraft, Hamburg, Posthof.

Otto Peycke & Sohn, Hamburg, Asiahaus 311-315.
- Matthias Rohde & Co., Hamburg, Große Reichenstraße 25-33, Afrikahaus.

Matthias Rohde & Jörgens, Bremen.

A. Warmuth, Berlin C. 2, Hinter der Garnisonkirche 1a.

9. Deutsche Gesellschaften,

deren Tätigkeit sich auf mehrere deutsche Kolonien erstreckt.

Sitz	Firma				
Berlin-Wilmersdorf	Afrikanische Seidengesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 150 000 M. Leiter: Paul Küller, Aschaffenburgstr. 26.				
Berlin	Aktiengesellschaft für Verkehrswesen. Gegr. 1901. Kapital: 10 000 000 M.				
"	Bau- und Betriebskonsortium Bachstein-Koppel, Berlin, Hallesches Ufer 16. Gegr. 1906. Das Konsortium ist begründet zu dem Zweck der Erwerbung und Verwertung von Konzessionen für öffentliche Eisenbahnen, Vornahme von Vorarbeiten, Bau und Betrieb von öffentlichen Eisenbahnen und sonstigen öffentlichen Arbeiten im Auslande, vorzugsweise innerhalb der Kolonien und der Schutzgebiete des Deutschen Reiches.				
"	Baumwolle Aktien Gesellschaft, W.15, Konstanzerstr. 86. Gegr. 1909. Kapital: 600 000 M. Geschäftsführer: Bodo Eisenhauer, K. Rein, Berlin. Vors. des Aufsichtsrats: Prof. Pfitzner, Berlin.				
"	Deutsch-Westafrikanische Bank, Behrenstr. 38/39. Gegr. 1904. Kapital: 1 000 000 M, davon einzg. 250 000 M. Vorstand: Direktor Carl Hrdina, Berlin, Paul Salomon, Hamburg. Prokurist: D. D. Michelly, Berlin. Niederlassung in Lome (Togo). Leiter: G. Ebner; Stellvertreter: W. Vehlowl. Niederlassung in Duala (Kamerun). Leiter: Jürgen Lohff; Stellvertreter: C. Greulach. Bevollmächtigter für Duala und Lome: A. Nebel, z. Zt. Duala.				
"	Deutsche Bank, Behrenstr. 9—13. Kapital: 200 000 000 M. Reserven: 103 699 000 M. Niederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Augsburg, Meißen, Wiesbaden.				
Zahlstellen gegen Reisekreditbriefe:					
Deutsch-Ostafrika	Deutsch-Südwestafrika	Kamerun	Kiautschou	Bismarck-Archipel	Marshall-Inseln
Bagamoyo	Lüderitzbucht	Victoria	Tsingtau	Matupi	Jaluit
Daressalaam	Keetmanshoop	Togo		Karolinen	Samoa-Inseln
Kilwa	Okahandja	Lome		Ponape	Apia
Lindi	Otjimbingue			Jap	
Pangani	Swakopmund				
Tanga	Walvischbay				
	Windhuk				
"	Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft, Neue Wilhelmstr. 1. Gegr. 1904. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und die Errichtung sowie der Betrieb von Eisenbahnen, Kleinbahnen und Hafenanlagen in den deutschen Schutzgebieten. Grundkapital: 4 000 000 M. Vorstand: Geh. Kommerzienrat Fr. Lenz, Berlin, Direktor Mittelstaedt, Charlottenburg, Direktor Reh, Nikolassee.				

Sitz	Firma
	Togo: Betrieb der Bahn Lome-Anecho 45 km. Betrieb der Bahn Lome-Palime 119 km. Landungsbrücke. Bau der Linie Lome-Atakpame (Togo-Hinterland) 175 km. Kamerun: Bau der Kamerun-Nordbahn (Duala-Manengubaberge) 160 km. Bau der Kameruner Mittellandbahn (Duala-Edea-Widimenge) 360 km. Deutsch-Südwestafrika: Betrieb der Bahn Lüderitzbucht-Keetmanshoop 366 km. Bau der Linie Seeheim-Kalkfontein 180 km. Deutsch-Ostafrika: Betrieb der Usambarabahn (Tanga-Buiko) 174,15 km. Bau der Linie Buiko-Moschi, etwa 170 km.
Berlin	Deutsche Kolonial-Landerwerbs- und Verwertungsgesellschaft, G. m. b. H. Gegr. 1909. Geschäftsführer: Hauptmann d. L. a. D. F. Langheld. Die Gesellschaft bezweckt zunächst die Errichtung von Europäer-Wohn- häusern in den Kolonien.
"	Deutsche Kolonial- und Handels-Bank Ges. m. b. H., Berlin. Gegr. 1909. Kapital: 500 000 M. Geschäftsführer: Graf Otto von Baudissin, Kaiserl. Bez. Amtmann a. D., Berlin; W. Mützel, Oberleutnant a. D., Wilmersdorf.
"	Deutscher Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien, Berlin W., Passauerstr. 6. Vorsitzende: Frau von Stephan.
"	Disconto-Gesellschaft, Unter den Linden 35. Kapital: 170 000 000 M. Reserven: 57 600 000 M. Niederlassungen: Bremen, Frankfurt, London, Mainz; Depositenkasse Wiesbaden. Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg.
Zahlstellen der Welt-Kreditbriefe: Welt-Kreditbriefe, ohne Avis an 2150 Stellen in allen Ländern zahlbar; u. a. in:	
Deutsch- Ostafrika Bagamoyo Darassalam Kilwa Lindi Mikindani Muanza Pangani Tanga	Deutsch- Südwestafrika Lüderitzbucht Swakopmund Windhuk
	Kamerun Duala Rio Del Rey Victoria Togo Anecho Lome
	Kiautschou Tsingtau
	Bismarck- Archipel Herbertshöhe
	Deutsch- Neuguinea Friedrich- Wilhelms- hafen
"	Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G. m. b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. Kapital: 5 000 000 M. Bank: Commerz- und Disconto-Bank, Hamburg, Berlin, Hannover, Kiel. Geschäftsführer: Baumeister Josef Becker, Rechtsanwalt Otto Stomps, Kauf- mann Wilhelm Rother, Berlin. Stellv.: Regierungsbaumeister a. D. Max Heubach, Berlin.
"	Kautschukkultur-Syndikat G. m. b. H., W. 35, Flottwellstr. 3. Gegr. 1904. Kapital: 100 000 M. Vorsitzender des Verwaltungsrats: Generaldirektor W. Mertens, Berlin. Geschäftsführer: R. Schultze, Berlin; stellv. Geschäftsführer: A. Knust, Berlin.
"	Kolonial-Wirtschaftliches Komitee E. V., NW. 7, Unter den Linden 43. Vorsitzender: Karl Supt, Berlin. Generalsekretär: Curt Besser, Berlin.
"	„Purub“ G. m. b. H., Berlin. Herstellung und Vertrieb des Kautschuk-Koagulationsmittels „Purub“.

Sitz	Firma
Berlin	Ludwig Scholz, Kolonialwirtschaftliches Bureau, Dessauerstr. 28/29, befaßt sich mit Neuwerte-Schaffung in den deutsch-afrikanischen Kolonien, übernimmt zu diesem Zweck Untersuchungen von Mineralien, Nutzpflanzen usw. und deren Verwertung.
„	Syndikat für Bananenkultur, W. 35, Flottwellstr. 3. Gegr. 1908. Kapital 50 000 M. Vorsitzender des Verwaltungsrats: Friedrich Graf Moltke, Kapitän z. S. a. D., Wilhelmshaven. Geschäftsführer: Dr. S. Soskin, Berlin-Wilmersdorf.
„	Syndikat für Ölpalmen-Kultur, G. m. b. H., W. 35, Flottwellstr. 3. Gegr. 1907. Kapital: 50 000 M. Vorsitzender des Verwaltungsrats: Friedrich Graf Moltke, Kapitän z. S. a. D., Wilhelmshaven. Geschäftsführer: Dr. S. Soskin, Berlin-Wilmersdorf.
Hamburg	Carl Bödiker & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Asiahaus, Gröningerstraße 25. (Tsingtau, Swakopmund, Lüderitzbucht, Windhuk, Karibib und Seeheim.) Gegr. 1897. Kapital: 750 000 M. Geschäftsinhaber: Carl Bödiker, Hamburg.
„	Deutsch - Westafrikanische Handelsgesellschaft D. K. G., Hermannstraße 27. (Kamerun, Togo.) Gegr. 1896. Kapital: 2 500 000 M. Geschäftsführer: F. Bodo Clausen.
„	Matthias Rohde & Co., Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine, des Königlich Preußischen Kriegsministeriums und des Reichs-Kolonialamts, Afrikahaus. Verwertung aller kolonialer Produkte. Kostenlose Auskunftserteilung in allen die Kolonien angehenden Fragen, Transporten usw.

10. Deutsche Eisenbahn-Bau- u. Betriebs-Gesellschaften.

Sitz	Firma	Zweck und Tätigkeit
Berlin	Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft (Société du chemin de fer Ottoman d'Anatolie, Konstantinopel) Gegr. 1889. Kapital: 67 500 000 Frs. Sitz des Verwaltungsrats: Berlin, Behrenstr. 9/13 Generaldirektor: Ed. Huguenin, Konstantinopel	Erwerb bzw. Bau und Betrieb von Eisenbahnen in Kleinasien.
"	Deutsch-Chinesische Eisenbahn-Gesellschaft m. b. H., Unter den Linden 31 II Gegr. 1903. Kapital: 1 000 000 M. Direktion: Geschäftsführer: Minist. Dir. a. D. J. Hoefer, Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor E. Kloke, Berlin; stellv. Geschäftsführer: Direktor Curt Erich, Berlin; Bankdirektor E. Rehders, Grunewald	Finanzierung von Eisenbahnunternehmungen in Ostasien.
"	Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft, Neue Wilhelmstr. 1 Gegr. 1904. Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und die Errichtung sowie der Betrieb von Eisenbahnen, Kleinbahnen und Hafenanlagen in den deutschen Schutzgebieten. Grundkapital: 4 000 000 M. Vorstand: Geh. Kommerzienrat Fr. Lenz, Berlin, Direktor Mittelstaedt, Charlottenburg, Direktor Reh, Nikolassee. Togo: Betrieb der Bahn Lome—Anecho 45 km. Betrieb der Bahn Lome—Palime 119 km. Landungsbrücke. Bau der Linie Lome—Atakpame (Togo—Hinterland) 175 km. Kamerun: Bau der Kamerun-Nordbahn (Duala—Manengubaberge) 160 km. Bau der Kameruner Mittellandbahn Duala—Edea—Widimenge) 360 km. Deutsch-Südwestafrika: Betrieb der Bahn Lüderitzbucht—Keetmanshoop 366 km. Bau der Linie Seeheim—Kalkfontein 180 km. Deutsch-Ostafrika: Betrieb der Usambarabahn (Tanga—Buiko 174,15 km. Bau der Linie Buiko—Moschi etwa 170 km.	Bau und Errichtung sowie Betrieb von Eisenbahnen, Kleinbahnen und Hafenanlagen in den deutschen Schutzgebieten.
"	Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G. m. b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28 Stammkapital: 5 000 000 M.	Bau und Betrieb von normalspurigen u. schmalspurigen Eisenbahnen, Industriebahnen und elektr. Bahnen.
"	Große Venezuela Eisenbahn-Gesellschaft Gegr. 1888. Kapital: 42 000 000 M. Direktion in Berlin W., Unter den Linden 35 Direktoren: Dr. jur. Walter Schlauch, Berlin, Ingenieur F. Müller v. d. Werra, Berlin Betriebsverwaltung in Caracas: Betriebsdirektor G. Knoop	Bau, Ausrüstung und Betrieb von Eisenbahnen in Venezuela, Schifffahrt auf Seen und Flüssen, Verwertung von Ländereien in den Konzessionsgebieten
"	Kamerun-Eisenbahn-Gesellschaft (Kolonialgesellschaft) W. 64, Behrenstr. 32 Gegr. 19. Juni 1906. Kapital: 16 640 000 M., eingeteilt in 56 400 Vorzugsanteile Reihe A und 110 000 Stammanteile Reihe B über je 100 M. Vorstand: Dr. Mosler, Berlin	Bau, Ausrüstung und Betrieb einer Eisenbahn von Duala nach dem Manengubagebirge in Kamerun. (Die Ausführung des Baues ist der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaft übertragen worden.)

Sitz	Firma	Zweck und Tätigkeit
Berlin	Orenstein & Koppel — Arthur Koppel — Aktiengesellschaft. Zentralbureau: SW. 61, Tempelhofer Ufer 24 Gegr. 1909. Kapital: 26 000 000 M. Direktion: Generaldir. Kom. Rat Benno Orenstein, Berlin; Vorstand: P. Bricke, A. Werther, Berlin; stellv Vorstand: F. Koppel, K. Koppel, Rechtsanw. Dr. R. Landsberger, F. Vollmer, G. Wolfsohn, Berlin	Bau und Ausrüstung von Eisenbahnen, insbesondere von Feld-, Industrie- und Kleinbahnen usw.
„	Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft, D. K. G., Jägerstr. 1 Gegr. 1904. Kapital 21 000 000 M. Direktoren: Reg. Baumeister Paul Habich, Berlin, Dr. Ernst Kliemke, Berlin Zur Mitzeichnung bevollmächtigt: H. Igen, E. Pritschow, Berlin Betriebsleitung Daressalam: Regierungsbaumeister K. Hillen- kamp, Daressalam Eisenbahn Daressalam—Buiko im Betrieb, Buiko—Tabora im Bau	Bau, Ausrüstung und Betrieb von Eisenbahnen in Deutsch-Ostafrika.
„	Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft, Unten den Linden 31 Gegr. 1900. Kapital: 20 000 000 M. Vorstand: Eduard Labowsky, Berlin, Vorsitzender: Kaiser- licher Bergrat a. D. Gustav Duft, Berlin; Eduard Kloke, Berlin; Dr. jur. P. Gloner, Berlin Betriebsdirektionen in Usakos und Tsumeb	Erwerb von Grund- besitz und Berg- werksrechten in Deutsch-Südwest- afrika, Herstellung und Betrieb von Verkehrsmitteln, Landwirtschaft und Bergbau u. a.
„	Santa Catharina Eisenbahn-Aktiengesellschaft, W. 56, Schinkel- platz 1—4 Gegr. 1907. Kapital: 6 660 000 M. Direktion: Dr. jur. K. Goes, Kaiserlich Deutscher Konsul, Berlin; C. Bergmann, Gerichtsassessor a. D., Berlin	Bau, Ausrüstung und Betrieb einer Eisenbahn von Blumenau nach Hammonia im Staate Santa Ca- tharina in Bra- silien, sowie der anschließenden Strecken.
„	Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft, A.-G., Unter den Linden 31 Gegr. 1899. Kapital: 54 000 000 M. Vorstand: Ministerialdirektor a. D. J. Hoefer, Bankdirektor Curt Erich, Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor Eduard Kloke, Berlin Prokurist: Ad. Hollmann, Berlin Betriebsdirektion: Königl. Baurat Peter Hildebrand; Karl Schmidt, Kaufmann, Tsingtau Niederlassung in Tsingtau	Bau und Betrieb von Eisenbahnen in China, bes. der Strecke Tsingtau- Tsinanfu und Zweigbahn nach Poschan, sowie Gewinnung von Landesprodukten und Mineralien in Schantung.
Hamburg	R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahnfabrik, Aktiengesellschaft, Hamburg, Alsterdamm 2	Bahnanlagen jeder Art für Plantagen, Bergwerke usw.

11. Deutsche Gesellschaften und Banken im Auslande und in fremden Kolonien

mit dem Sitz in Deutschland.

a. Gesellschaften.

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Barmen	Rheinisch-Bornesischer Handels-Verein, Barmen Gegr. 1882. Kapital: 152 000 M. Direktion: Friedrich Schindelin, Barmen	Rob. Hennemann & Co., Bandjermasin } Bor- Samarinda } neo Hennemann & Co. Sibolga } Taroetveng } Sumatra Pad Sidem- poean } Balige } Goenoeng Sitoli, Nias }
Berlin	Abessinisches Montan-Syndikat G. m. b. H., Mohrenstraße 48 Gegr. 1904. Kapital: 333 000 M. Geschäftsführer: Iwan Graf von Blücher Vorsitzender des Aufsichtsrats: Justizrat Paul Lahn, Berlin	Konzession für Gold und andere Mine- ralien
„	Afrikanische Seidengesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 150 000 M. Leiter: Paul Küller, Berlin-Wilmersdorf, Aschaffenburg- straße 26	Kolonien Zentral- afrikas
„	Aktiengesellschaft für überseeische Bauunternehmungen, W., Kanonierstraße 29/30. Kapital: 10 000 000 M. Vorstand: Regierungsbaumeister a. D. Paul Habich, Ge- richtsassessor a. D. Carl Bergmann, Berlin	
„	Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft (Société du Chemin de fer Ottoman d'Anatolie) Gegr. 1889. Kapital: 67 500 000 Frs. Sitz des Verwaltungsrats: Behrenstr. 9/13 Vorsitzender: A. von Gwinner, Direktor der Deutschen Bank, Berlin Generaldirektor: Ed. Huguenin, Konstantinopel	Bau und Betrieb von Eisenbahnen in Kleinasien
„	Asahan-Syndicat-Ges. m. b. H., Grunewald-Kolonie, Hum- boldstr. 9 Gegr. 1906. Kapital 165 000 M. Geschäftsführer: Carl Raab, Berlin-Grunewald	Silau-Toewa, Asa- han (Sumatra)
„	Baumwolle Aktien Gesellschaft, W. 15, Konstanzerstr. 86 Gegr. 1909. Kapital: 600 000 M. Geschäftsführer: Bodo Eisenhauer, K. Rein, Berlin Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Pfitzner, Berlin	Deutsch-Ostafrika, Ägypten, Austra- lien (Baumwollan- bau und -Handel)
„	Borneo - Kautschuk - Compagnie, Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstr. 3 Gegr. 1906. Kapital: 2 000 000 M. Vorsitzender des Aufsichtsrats: Professor Dr. O. Warburg, Berlin Vorstand: W. Mertens, Generaldirektor, Berlin, und Carl Boehmer, Direktor, Bandjermasin Stellvertr. Vorstand und Prokuristen: R. Schultze, H. Fischer und A. Knust, Berlin	Bandjermasin und Pflanzung Hayoep
„	Dellarocca Chemische Fabriken, Aktien-Ges., Markgrafen- straße 53/54 Gegr. 1909. Kapital: 2 000 000 M. Direktion: Otto Lubowski, Paruschowitz; Dr. Franz Michaelis, Berlin	Borkalkminen in Chile

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Berlin	Deutsch-Chinesische Eisenbahn-Gesellschaft m. b. H., Unter den Linden 31 II Gegr. 1903. Kapital: 1 000 000 M. Direktion: Geschäftsführer: Ministerialdirektor a. D. Josef Hoeter, Berlin; Eisenbahnbau- und Betriebsinspektor Eduard Kloke; stellvertr. Geschäftsführer: Direkt. Curt Erich, Berlin; Bankdirektor Emil Rehders, Grunewald	Finanzierung von Eisenbahnunternehmungen in Ostasien
„	Deutsch-Englische Ostafrika-Kompagnie, G. m. b. H., Kurfürstendamm 247 Gegr. 1906. Kapital: 600 000 M. Vorstand: R. F. P. Huebner, Berlin	Plantagen in Ostafrika, Handel mit Landesprodukten
„	Deutsch-Kolumbische Schürfgesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 40 000 M. Geschäftsführer: Kaufmann A. Illauer, Berlin	Republik Kolumbien
„	Deutsch-Überseeische Elektrizitäts-Gesellschaft, Kanonierstraße 29/30 Kapital: 80 000 000 M. Aktien und 70 000 000 M. Obligationen Vorstand: Elkan Heinemann, Ernst Prieger, Johann Hubert Müller; E. W. Sandkuhl (stellvertr.), Berlin	Buenos Aires (Argentinien)
„	Deutsche Gesellschaft für Bergbau und Industrie im Auslande, W. 9, Potsdamerstr. 127/128 Kapital: 1 670 000 M. Vorstand: A. Freiherr von Valois, Berlin Betriebsdirektion am Mauschan (Prov. Schantung): Eduard Schmiedel	Tsingtau, Mauschangebiet (Provinz Schantung, China)
„	Deutsche Ophir-Minen-Gesellschaft m. b. H., W. 35, Lützowstraße 40 Gegr. 1909. Kapital 1 650 000 M. Geschäftsführer: Graf Baudissin, Berlin	Portug.-Ostafrika
„	Deutsche Orient-Handels- und Industriegesellschaft m. b. H., Potsdam, Gr. Weinmeisterstr. 50 Gegr. 1904. Kapital: 40 000 M. Geschäftsführer: Dr. Joh. Lepsius, Berlin	Teppichmanufaktur Ourfa in Mesopotamien
„	Deutsches Orient-Handels-Syndikat, Berlin, Genthinerstr. 5a Gegr. 1907 Direktion: Geheimer Hofrat Dr. jur. Paul Werthauer, Hermann Obersky, Berlin	General-Agenturen: Alexandria, Athen, Belgrad, Bukarest, Sofia, Konstantinopel; Agenturen: Beirut, Kairo, Candia, Damascus, Jaffa, Jerusalem, Smyrna, Adrianopel, Saloniki
„	Deutsches Übersee-Syndikat, G. m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstr. 23 Gegr. 1907 Geschäftsführer: Direktor Emil Priem	Deutsche Kolonien und Übersee. Leitung und Förderung von Unternehmungen, Vertretungen, Ein- u. Verkauf
„	Große Venezuela Eisenbahn-Gesellschaft Gegr. 1888. Kapital: 42 000 000 M. Direktion in Berlin W., Unter den Linden 35 Direktoren: Dr. jur. Walter Schlauch, Berlin; Ingenieur F. Müller v. d. Werra, Berlin Betriebsverwaltung in Caracas: Betriebsdirektor G. Knoop	Caracas (Venezuela). Eisenbahn Caracas-Cagua, Valencia-Cagua 179 km (213 eis. Brücken und 89 Tunnels).
„	Herman, Deutsche Siedelungs-Gesellschaft, A.-G., W. 35, Steglitzerstr. 24 I Kapital: 143 500 M. Vorstand: Kurella	Bom Retiro in Rio Grande do Sul (Südbrasilien)

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Berlin	Importgesellschaft Palästina, G. m. b. H., C.2, Wolfgangstraße Gegr. 1896 Direktor: Moses Hildesheimer	Weine und Kognaks aus den jüdischen Kolonien Palä- stinas
„	Interkoloniale Seidengellschaft m. b. H. (In Gründung begr.) Kapital: 1 000 000 M. Geschäftsführer: Paul Küller, Berlin-Wilmersdorf, Aschaff- burgerstr. 26	Kampala (Uganda) Bukoba (Deutsch- Ostafrika)
„	Marokko Minensyndikat m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 500 000 M. Geschäftsführer: Fabrikbesitzer Karl Mannesmann, Rem- scheid	Verwertung von Minenkonzessionen in Marokko
„	Marokko Wollschafzucht-Gesellschaft m. b. H. Gegr. 1909. Kapital: 20 000 M. Geschäftsführer: Rentner E. Bäker, Charlottenburg	Betrieb der Woll- schafzucht in Marokko
„	Orient Compagnie m. b. H. Gegr. 1909. Kapital 20 000 M. Geschäftsführer: D. Aravandinos, Schöneberg, Dr. jur. C. Lorenz, Charlottenburg	
„	Santa Catharina Eisenbahn-Aktiengesellschaft, W. 56, Schinkel- platz 1—4. Gegr. 1907. Kapital: 6 660 000 M. Direktion: Dr. jur. K. Goes, Kaiserlich-Deutscher Konsul, Berlin; C. Bergmann, Gerichtsassessor a. D., Berlin	Bau und Betrieb von Eisenbahnen in Brasilien
„	Siemens-Schuckertwerke für die La Plata-Staaten, Elektrizitäts- gesellschaft m. b. H. Gegr. 1907 von den Siemens-Schuckertwerken und Siemens & Halske, Berlin. Kapital: 500 000 M.	
„	Siemens - Schuckertwerke, Mexico, Elektrizitäts - Gesellschaft m. b. H., Askanischer Platz Geschäftsführer: Rob. Maas und Richard Werner, Berlin	
„	Société du chemin de fer Ottoman d'Anatolie, Konstantinopel siehe Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft	Konstantinopel
„	Süd-Borneo-Gesellschaft m. b. H., W. 35, Flottwellstr. 3 Gegr. 1903. Kapital: 200 000 M. Vorsitzender des Verwaltungsrats: Generaldirektor W. Mertens, Berlin Geschäftsführer: Bergingenieur A. Brand, Berlin Repräsentant auf Borneo: Direktor Carl Boehmer, Bandjermasin Betriebsleiter: Bergingenieur F. Hanfland, Martapoera	Kohlenbergbau zu Martapoera in Südost-Borneo
„	Tomini Gold-Syndikat G. m. b. H., Berlin W. 35, Flottwellstr. 3 Gegr. 1909. Kapital: 75 000 M. Geschäftsführer: Bergingenieur A. Brand Ausw. Leiter: C. Boehmer	Schürfen von Gold in Celebes
Bremen	Compañia Rural, Bremen, Aktiengesellschaft Gegr. 1900. Kapital: 5 000 000 M. Direktion: Gustav Lahusen, Bremen Prokurist: Friedrich Mallet, Bremen Die jetzt Eigentum gewordene Est. San Juan liegt in Uruguay	Estancia Cochico (Argentinien), Estancia de los Cerros de San Juan (jetzt Eigen- tum) mit Acker- bau und Viehzucht
„	Compañia Salitrera Santa Clara, Aktiengesellschaft in Liquid., Bremen, Marktstr. 12 Gegr. 1895. Kapital: 1 800 000 M. Direktion: Fr. Thiele, Bremen	Salpeterwerk: Santa Clara, Prov. Tara- paca, Bez. Solidar in Chile
„	Melchers & Co., Import und Export	Hongkong, Shan- ghai, Hankow, Canton, Tientsin, Chingkiang, Ichang

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Bremen	Sumatra Co. Bandar Pinang in Liquid., Bremen	Rambey (Bandar Pinang) auf Sumatra
„	J. K. Vietor, Bremen	Liberia(GrandBassa, Cape Palmas, Nomakru, Junk und Sinoc) unter der Firma Vietor & Huber. Verbindungen mit Guatemala u. der Goldküste
„	Vietor & Lohmann (O. H.), Afrikahaus Gegr. 1903 Inhaber: J. K. Vietor, Otto Lohmann, Bremen	Porto-Novo, Whydah, Verbindung mit Franz.-Guinea
„	Friedrich M. Vietor Söhne, Bremen Inhaber: J. K. Vietor & E. H. Henke	Goldküste (Quitta)
Dresden	Anatolische Baumwoll-Dampfpresse-Gesellschaft m. b. H., Dresden-A., Blumenstr. 3 Gegr. 1907. Kapital: 275 000 M. Geschäftsführer: Franz J. Günther, Dresden Leiter: Georg Lutz, Adana; Richard Stöckel, Adana	
„	Deutsch-Levantinishe Baumwoll-Gesellschaft m. b. H., Zentrale Dresden-A., Blumenstr. 3 Gegr. 1904. Kapital: 300 000 M. Geschäftsführer: Franz J. Günther, Dresden	Adana, Mersina, Tarsus, Smyrna
„	Karang-Gesellschaft m. b. H., Dresden, Palaisstr. 8 Gegr. 1900. Kapital: 538 000 M. Aufsichtsrat: Oberst Huber-Werdmüller, Zürich; Oberst Usterie -Pestalozzi, Zürich; F. Kehding, Radebeul; G. Meißner, Dresden Geschäftsführer: G. Meißner, Dresden, Palaisstr. 8	Plantagen: Sungey, Karang, Liberia, Meroemboen und Paja Nibong, Sumatras Ostküste (Kaffee, Kautschuk)
„	R. & O. Lindemann, Dresden-A., Wienerstr. 40 Gegr. 1877	Alexandrien, Export egypt.Baumwolle, KafrZayat, Baumwoll-Entkörnererei
Frankfurt a. M.	Philipp Holzmann & Cie., G. m. b. H., Bauunternehmung Gegr. 1856. Kapital: 6 000 000 M.	Daressalam, Buenos-Aires, Haিদar-Pacha
Hamburg	Arnhold, Karberg & Co., Export und Import Inhaber bzw. Vertreter: Ph. Arnhold, H. Lehmann, R. Lemke, Shanghai; E. Goetz, Hongkong; M. Niclassen, Tientsin Leiter in Tsingtau: Munder	Canton, Hankow, Kewkeang,Wuhu, Tientsin, Tsingtau
„	Cacao Plantagen Gesellschaft Puga A.-G. Gegr. 1907. Kapital: 2 750 000 M. Vorstand: E. Levien, Hamburg	Plantagen in der Provinz Los Rios, RepublikEcuadorf
„	Carayaca-Plantagen-Gesellschaft m. b. H., Bergstr. 16, Hermannshaus (früher Venezuela-Plantagen-Gesellschaft) Gegr. 1906. Kapital: 200 000 M. Geschäftsführer: Herm. Wich, Hamburg Leiter: Max Seemann, Carayaca	Carayaca

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Hamburg	Carlowitz & Co., Export und Import Inhaber und Leiter: C. v. Bose, M. March, Hamburg; C. E. Rayner, B. C. Rosenbaum, Shanghai; T. Rushmore, Newyork	Tsingtau, Hongkong, Canton, Shanghai, Hankow, Tientsin, Wuchang, Peking, Tsinanfu, Ningpo, Mukden, Kobe, Yokohama, Newyork
"	China Export-, Import- und Bank-Co., Hamburg, Glockengießerwall 15 Gegr. 1890. Kapital: 1 500 000 M. Direktion: Paul Ehlers, Hamburg	Hongkong, Shanghai in China; Kobe-Hyogo, Yokohama in Japan
"	Chocolá-Plantagen-Gesellschaft A.-G. in Hamburg Gegr. 1891. Kapital: 2 600 000 M. Direktor: Arthur Lindener, Hamburg	Plantage Chocolá, Mazatenango, Guatemala (Kaffee u. Zuckerrohr)
"	Deutsche Ecuador Cacao Plantagen- und Export-Gesellschaft, Aktiengesellschaft Kapital: 2 000 000 M. Obligationen: 2 000 000 M. Jetzt noch: 1 722 000 M. Vorstand: Adolph Rob. Boehm, Hamburg, Brodschranzen 35 Aufsichtsrat: Freiherr Rudolph von Schröder, Vors.; E. C. Hamberg, stellvertretender Vors.; Dr. Rob. Val. Kleinschmidt, Hamburg, Benj. Aninat, Paris	Plantagen: San Juan, Lomalarga, Esperanza, Palma, Sibimbe (Provinz de los Rios), Colon, San Rafael, San Miguel (Provinz del Guayas), Concepcion (Provinz del Oro), El Recreo, Josefina, El Zopallo, El Rosario (Provinz Manabi) (Kakao)
"	Guatemala Plantagen - Gesellschaft in Hamburg, Hermannstraße 31 Gegr. 1889. Kapital: 2 000 000 M. Vorstand: C. Katterfeldt, P. Hamberg	Plantage „El Porvenir“, Guatemala (Kaffee)
"	Hamburg - Südamerikanische Dampfschiffahrts - Gesellschaft, A.-G., Holzbrücke 8 Gegr. 1871. Kapital: 15 000 000 M. Direktion: Th. Amsinck, Joh. Cropp, J. Eggert, Hamburg Prokuristen: W. C. A. Haverbeck, A. Jochheim, Hamburg	
"	Hanseatische Kolonisations-Gesellschaft m. b. H., Hamburg 8, Neue Gröningerstr. 10, HansaHaus. In Bremen, Bahnhofstr. 30 Gegr. 1897. Kapital: 2 153 000 M. Direktor: Julius Föhr, Hamburg 8, HansaHaus Leiter in Brasilien: José Deeke, Hammonia, Staat Santa Catharina	Santa Catharina, Paraná und Rio Grande do Sul
"	Hanseatische Plantagen-Gesellschaft Guatemala-Hamburg, Aktiengesellschaft, Bergstr. 28 (Belvedere) Gegr. 1889. Kapital: 3 688 000 M. Direktoren: G. Müller, Dr. R. V. Kleinschmidt	Plantagen: Los Diamantes (Kaffee, Zucker), El Zapote (Kaffee, Zucker), Las Viñas (Kaffee), sämtlich in Guatemala
"	Jebsen & Jessen, Export und Import Ostasien, Kaiser Galerie Gr. Bleichen. Inhaber: H. Jessen, Hamburg; J. Jebsen, Hongkong Niederlassungen: Jebsen & Co.	Hongkong, Canton und Hoihow (Hainan), Reederei und Warengeschäft

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Hamburg	Osuna-Rochela Plantagen-Gesellschaft in Hamburg, Hermannstraße 31 Gegr. 1895. Kapital: 3 000 000 M. Vorstand: C. Katterfeldt, P. Hamberg	Plantagen „San Andres-Osuna“, „La Rochela“, Guatemala (Kaffee)
„	Plantagen-Gesellschaft Clementina, Aktiengesellschaft Gegr. 1898. Kapital: 1 500 000 M. Obligationen 1 000 000 M. Jetzt noch: 521 000 M. Vorstand: Adolph Rob. Boehm, Hamburg, Brodschangen 35, Aufsichtsrat: E. C. Hamberg, Freiherr Rudolph von Schröder, Hamburg, S. Duran-Ballén, Paris	Plantagen Clementina, San Clemente, Ecuador (Prov. Los Rios) (Kakao)
„	Plantagen-Gesellschaft „Concepcion“, Aktiengesellschaft Kapital: 2 000 000 M. Vorstand: W. Oetling, Osw. Haase, Hamburg Prokurist: Julius Oetling, Hamburg	Plantagen „El Val du Teil“, Guatemala (Kaffee, Zucker)
„	Rhodesia Handels-Gesellschaft Deuß & Co.	Filialen in Nord-Rhodesia; Importen: Kautschuk, Wachs, Elfenbein etc.
„	Santa Catharina Eisenbahn - Gesellschaft, A. - G. (Studien-gesellschaft.) Gegr. 1907. Kapital: 400 000 M. Aufsichtsrat: Ministerialdirektor Höter, Geh. Rat v. Klitzing, Direktor R. Lucke, Reg. Rat Samuel, General-Konsul Paul Schwabach	
„	F. Schwarzkopf & Co., Export und Import Inhaber bzw. Vertreter: F. Schwarzkopf, F. Hoehnke, Hongkong; R. Behn, Prokurist H. Reuter, Tsingtau	Hongkong, Tsingtau
„	Siemssen & Co., Export und Import, Gr. Bleichen 54 Inhaber: A. Gültzow, F. A. Fuchs, Hamburg; N. A. Siebs, E. Otto Struckmeyer, China	Shanghai, Hongkong, Canton, Tientsin, Hankow, Tsingtau
„	Société commerciale de l'Océanie, A.-G., Ferdinandstraße 30 Kapital: 500 000 M. Direktion: C. Scharf, Hamburg; G. Hoppenstedt, Papeete	Papeete, Zweigniederlassung Faktoreien: Raiatea, Taiohae (auf den Gesellschaftsinseln)
Kiel	H. Diederichsen & Co., Schiffsreeder, Export, Import, Dampfziegelei, Kohlen Inhaber: H. Diederichsen, Kiel; Ph. Möller, Shanghai. Sitz der Firma in Tsingtau Niederlassungen: Tsingtau: Prokuristen Walter Büsching und A. E. Thurn; Tientsin: Prokurist Ado Nolfe; Shanghai: Prokurist z. Zt. unbesetzt; Tschifu: Prokurist A. Graeber; Kiel: Prokurist H. Schröder; Hamburg: Prokurist R. Zöllner Vertreter von: Thomas & Co., Kobe und Yokohama; Hermann Hoepfner, Guatemala, Dalmann & Co.	Tsingtau, Shanghai, Tschifu, Tientsin, Tsinanfu und Hankow
Leipzig	Dr. Herrmann Meyers Kolonisationsunternehmen, Leipzig, Bismarckstr. 9 (Von der Reichsregierung konzessioniert) Leiter in Brasilien: Hermann Faulhaber	Kolonien Neu-Württemberg bei Cruz-Alta und Xingu bei Palmeira, Rio Grande do Sul (Brasilien)

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Stuttgart	Gesellschaft zur Förderung der deutschen Ansiedlungen in Palästina m. b. H., Tübingerstr. 26. Gegr. 1900. Kapital 320 000 M. Direktion: Kaufmann V. Handberger, Banksekretär V. Ströhn, Stuttgart	
Wien	Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen ¹⁾ (Österreichische Gesellschaft) Kapital: 50 000 000 Franken, volleingezahlt. Exekutiv-Ausschuß des Verwaltungsrates: Adolf Ritter von Schenk, Präsident des Wiener Bank-Vereins, Wien; Karl Stögermayer, Direktor des Wiener Bank-Vereins, Wien; Karl Schrader, Eisenbahndirektor a. D., Mitglied des Deutschen Reichstages, Berlin; Arthur von Gwinner, Direktor der Deutschen Bank, Berlin; Karl Abegg-Arter, Präsident der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich Sekretariat in Wien I, Wallnerstr. 2 Generalsekretär: J. Goldberg Direktion in Konstantinopel: Direktor: U. Groß; Subdirektor: J. Müller	Betriebsinspektionen in Adrianopel, Saloniki.

b. Banken.

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Berlin	Deutsch-Asiatische Bank, Behrenstr. 14/16 Filiale in Hamburg, Schauenburgerstr. 34. Gegr. 1889. Kapital: 7 500 000 Taels Vorsitzender des Aufsichtsrats: Geheimer Legationsrat a. D. Dr. Knappe, Berlin Direktion: Kurt Erich, Emil Rehders, Berlin; Heinz Figge, R. Timmerscheidt, Shanghai; Max Kochen, Hamburg; Max Gutsche, Calcutta Stellvertretende Direktoren: Konsul H. Cordes, Peking Ernst Fritz, Berlin Jean Häuser, Hamburg Felix Kilian, Singapore A. Koehn, Hongkong Reinhold Krummacher, Calcutta Carl Lauroesch, Shanghai Otto Messing, Berlin Ernst Mirow, Hankow Theodor Rehm, Tientsin F. Rittmüller, Kobe Gustav Rust, Hankow Paul Sandberg, Yokohama Felix Schmidt-Decarli, Tsingtau Hugo Suter, Shanghai	Calcutta, Hankow Hongkong, Kobe, Peking, Shanghai, Singapore, Tientsin, Tsinanfu, Tsingtau und Yokohama
„	Deutsche Bank, Behrenstr. 9 — 13, Zentralleitung der Depositenkassen: Mauerstr. 28. Kapital: 200 000 000 M. Reserven: 103 699 000 M. Niederlassungen: Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Augsburg, Meissen, Wiesbaden Die Deutsche Bank ist durch Aktienbesitz dauernd beteiligt an der Deutschen Überseeischen Bank. Deutsche Überseeische Bank, A.-G., Berlin, Kanonierstraße 29/30. Kapital: 30 000 000 M. Vorstand: R. v. Koch, A. Krusche, Hugo Schmidt, Stellvertreter: Curt Meinhold Filialen: in Buenos Aires: C. Lingenfelder, zugleich Direktor sämtlicher argentinischer Filialen und der Filiale Montevideo. Stellvertretende: Dr. G. A. Frederking, Emil Albert in Bahia Blanca: Carlos Blessing in Bell-ville: H. Miller in Córdoba: G. Krug, in Tucuman: Georg Vogt	

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
	in Valparaiso: K. Hüttmann (gleichzeitig Direktor sämtlicher chilenischen und bolivianischen Filialen). Stellvertretend: Georg Grebin (gleichzeitig stellvertretend für sämtliche chilenischen und bolivianischen Filialen), F. Nisch, Hans Kratzer in Antofagasta: Leop. Lewin in Concepcion (Chile): O. Ellwanger in Iquique: O. Rochna in Santiago de Chile: F. Nisch in Valdivia: F. Larsen in Osorno, abhängig von Valdivia, Temuco, abhängig von Concepcion in La Paz und Oruro: Waldemar Lehmann in Arequipa, Callao, Lima und Trujillo: P. Richarz in Montevideo: Ernesto Schultz in Barcelona: R. Welsch und H. Plass, gleichzeitig Direktoren der Filiale Madrid in Madrid: stellv. L. Dangers und W. Ullmann, zugleich stellv. für Barcelona.	
Zahlstellen für Reisekreditbriefe in folgenden Nachbar- kolonien und Nachbargebieten der deutschen Kolonien		
Afrika.		
Egypten Alexandrien Assuan Kairo Khartum Suakin Port Said Suez Britisch-Ostafrika Mombassa Nairobi Port Louis (Mauritius) Zanzibar Portug. Ostafrika Beira Chinde Ibo	Lourenço Marques Mozambique Quelimane Madagaskar Nossi Bé Tamatave Tananarivo Digo Suarez Majunga Südafrika. Kapkolonie, Natal, Oranje- fluß-Kolonie, Rhodesia, Transvaal in fast allen größeren Städten	Westafrika. Goldküste Accra Axim Cape Coast Castle Gambia St. Marie of Bathurst Sierra Leone Freetown Sklavenküste Lagos Portug. Westafrika Benguella Funchal (Madeira) Ponta Delgada (São Miguel, Azoren) São Paulo de Loanda São Thomé (Golf von Guinea) Spanisch Westafrika Las Palmas Puerto Orotova Santa Cruz de Teneriffa Canarische Inseln
Asien.		
Arabien Aden Ceylon Colombo Kandy Newera Eliya China Canton Chafoo Foochow Hankow Hongkong Peking Shanghai Tientsin Tsinanfu Tsingtau Japan Hakodate Kobe Nagasaki	Osaka Tokio Yokohama Sibirien Wladiwostok Mandschurei Charbin Dalny Mukden Newchwang Port Arthur Britisch-Indien Agra Amritsar Benares Bombay Calcutta Cawnpore Chitagong Delhi Heiderabad	Kurrachee Lahore Madras Mandalay Rangoon Tutikorin Straits Settlements Kwala Lumpor Singapore Penang Persien Bushire Isfahan Keunan Kermanatah Mesched Nasratabad Resht Shiraz Tabriz Teheran Yezd Niederländ. Indien Bandjermasin Batavia Cheribon Kotaradja Makasar Medan Padang Palembang Paseroean Pekalongan Samarang Soerabaja Tegal Weltevreden Philippinen Manila Cebu Siam Bangkok
Australien.		
Fidschi-Inseln Suva	Sandwich-Inseln Honolulu	Australisches Festland in fast allen größeren Städten

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Berlin	Deutsche Palästina-Bank (Aktiengesellschaft), Behrenstraße 7 Gegründet 1899. Kapital 5 000 000 M. vollgezahlt Vorstandsmitglieder: Hermann Witscher, Berlin, Dr. J. Krauss, Hamburg, Heinrich Casper, Hamburg; stellvertretendes Vorstandsmitglied: Curt Staebe, Berlin. Filialen: Hamburg, Jerusalem, Jaffa, Haifa, Beirut	
"	Disconto-Gesellschaft, Unter den Linden 35 Kapital: 170 000 000 M. Reserven: 57 600 000 M. Telegraphadresse: Discontoge, Berlin Zweiggeschäfte: Bremen, Frankfurt a. M., London, Mainz. Depositenkasse: Wiesbaden. Hamburg: Norddeutsche Bank in Hamburg	
	Im Auslande vertreten durch:	
	Brasilianische Bank für Deutschland in Hamburg	Rio de Janeiro, São Paulo, Santos, Porto-Alegre, Bahia
	Bank für Chile und Deutschland in Hamburg	Valparaiso, Santiago, Concepcion, Temuco, Antofagasta, Valdivia, Victoria, La Paz, Oruro
	Deutsch-Asiatische Bank in Hamburg-Berlin	Shanghai, Hankow, Hongkong, Peking, Tientsin, Tsinanfu, Tsingtau, Yokohama, Kobe, Calcutta, Singapore
	Deutsche Afrika-Bank in Hamburg	Windhuk, Swakopmund, Lüderitzbucht.
	Banca Generală Română	Bukarest, Braila, Crajova, Constantza, Ploesti, Giurgiu, T. Magurele
	Kreditna Banka (Banque de Crédit)	Sofia, Varna
	Welt-Kreditbriefe sind ohne vorheriges Avis zahlbar in folgenden Nachbarkolonien und Nachbargebieten der deutschen Kolonien:	
	Afrika.	
	Angola	Gambia
	Benguella	Bathurst
	Loanda	Goldküste
	Mossamedes	Accra
	Britisch-Ostafrika	Axim
	Entebbe	Cape Coast-Castle
	Mombassa	Kumassi
	Nairobi	Sekondi
	Zanzibar	Lagos
	Dahomey	Lagos
	Porto-Novu	Liberia
	Egypten	Cape Palmas
	Alexandrien	Monrovia
	Assuut	Madagaskar
	Assuan	Diego-Suarez
	Benha	Majunga
	Beni-Suef	Mananjary
	Chibin el Kom	Nossi-Bé
	Damanhur	Tamatave
	Fayum	Tananarivo
	Kairo	Portugies. Ost-Afrika
	Keneh	Inhabane
	Khartum	Moçambique
	Luxor	Quelimane
	Mansurah	Beira
	Minieh	Ibo
	Port Said	Lourenço-Marques
	Port Sudan	Senegal
	Sohag	Dakar
	Suakin	Rufisque
	Suez	Saint-Louis
	Tantah	
	Zagazig	
	Franz. Guinea	
	Conakry	
	Sierra-Leone	Rhodesia
	Freetown	Bulawayo
	Basutoland	Gwelo
	Maseru	Salisbury
	Britisch-Central-Afrika	Umtali
	Blantyre	Transvaal
	Kap-Kolonie	Barberton
	Aliwal North.	Fordsburg
	Cathcart	Germiston
	Claremont	Johannesburg
	Cradock	Krügersdorp
	East-London	Middelburg
	Grahams-Town	Potchefstroom
	Kapstadt	Pretoria
	Kimberley	Afrikan. Inseln
	King Williams-Town	Azoren
	Mafeking	Ponta Delgada
	Outshoorn	Kanarische Inseln
	Paarl	Las Palmas
	Port Elizabeth	Santa Cruz de Teneriffa
	Queen's Town	Port Orotava
	Simonstown	Madeira
	Vryburg	Funchal
	Willowmore	Mauritius
	Natal	Port Louis
	Durban	Reunion
	Newcastle	Saint Denis
	Pietermaritzburg	
	Orange-Fluß-Kolonie	
	Bloemfontein	
	Harrismith	
	Kroonstad	
	Ladybrand	

Sitz	Firma	Stationen und Tätigkeit
Berlin	Deutsch-Südamerikanische Bank, Markgrafenstr. 52 Gegr. 1906. Kapital: 20 000 000 M., davon eingezahlt 12 500 000 M. Vorstand: Direktor Felix Jüdel, Direktor Sigmund Mosevius, Direktor Dr. E. Schröder Zweigniederlassung Hamburg: Direktor Leopold Weiser, Direktor Dr. Warner Poelchau Direktoren in Buenos Aires: A. Fischer, J. Reuter, E. Schweiger Direktor in Mexico: O. Theil	Buenos Aires, Mexico
„	Südamerikanische Land- und Hypotheken-Gesellschaft m. b. H., C., Unterwasserstr. 6 Gegr. 1899. Kapital: 4 000 000 Mk. Geschäftsführer: Kaufmann Walter Quincke, Gr.-Lichterfelde; Kaufmann Walter Groß, Berlin	
Hamburg	Bank für Chile und Deutschland, Adolfsbrücke 10 Gegr. 1895. Kapital: 10 000 000 Mk., hierauf eingezahlt 2 500 000 M. Vorstand in Hamburg: G. H. Kaemmerer, O. Jencquel, E. v. Oesterreich Zeichnungsberechtigt sind je 2 Mitglieder der Direktion bzw. deren Stellvertreter oder ein wirkliches oder stellvertretendes Direktionsmitglied und ein Prokurist oder je 2 Prokuristen Direktoren: G. Berckemeyer, B. Gutschke, P. Beer, E. Mundigo Stellvertretende Direktoren: A. Diekelmann, C. Sahr	Niederlassungen in Chile: unter der Firma Banco de Chile y Alemania in: Valparaiso, Santiago, Concepcion, Temuco, Antofagasta, Valdivia, Victoria, in Bolivien: unter der Firma Banco de Chile y Alemania (Seccion Boliviana) in La Paz und Oruro
„	Brasilianische Bank für Deutschland, Adolfsbrücke 10 Gegr. 1887. Kapital 10 000 000 Mk. Vorstand in Hamburg: W. Schroeder, G. H. Kaemmerer, E. v. Oesterreich Direktoren in Brasilien: L. A. Gütschow, A. Plaas Stellvertretende Direktoren: F. Carl, O. John, W. Rupp, G. Pfeiffer, Th. Matthiesen, C. Hoffmann	Rio de Janeiro, São Paulo, Santos, Porto Alegre, Bahia
„	Norddeutsche Bank in Hamburg, Adolfsbrücke 10 Gegr. 1856. Kapital: 51 200 000 M. Reserven: 11 355 000 M. Pers. haft. Ges. (Geschäftsinhaber) M. Schinckel, Geh. Seehandlungsrat a. D. A. Schoeller, R. Petersen, Dr. Arthur Salomonsohn Direktoren: A. Buchheister, W. Schroeder, G. H. Kaemmerer, E. v. Oesterreich Stellvertretender Direktor: O. Jencquel Vertreter folgender Banken: Brasilianische Bank für Deutschland, Hamburg, Rio de Janeiro, São Paulo, Santos, Porto Alegre, Bahia Bank für Chile und Deutschland, Hamburg, Valparaiso, Santiago, Concepcion, Temuco, Antofagasta, Valdivia, Victoria, La Paz, Oruro Deutsche Afrika-Bank-Aktien-Gesellschaft, Hamburg, Swakopmund, Windhuk, Lüderitzbucht, Sta. Cruz de Tenerife Deutsch-Asiatische Bank, Shanghai, Berlin, Calcutta, Hamburg, Hankow, Hongkong, Kobe, Peking, Singapore, Tientsin, Tsinanfu, Tsingtau, Yokohama Banka Generala Romana, Bukarest, Braila, Crajova, Constantza, Ploesti, Giurgiu, T. Magurele Kreditna Banka (Banque de Crédit) Sofia, Varna Ernesto Tornquist & Co., Limitada, Buenos-Aires	

12. Deutsche Bankhäuser,

die sich mit dem Handel deutscher Kolonialwerte befassen.

Berlin: L. M. Bamberger, W. 56, Jägerstr. 40.

Telegrammadresse: Bamberger-Jägerstraße-Berlin oder Berlin-Börse.

Besondere Abteilung für den An- und Verkauf von Kolonialwerten.

Finanzierung kolonialer Erwerbs-Unternehmungen.

Herausgabe und Versendung von wöchentlichen Kolonialberichten mit Kursnotierungen an Interessenten kostenfrei.

„ **Bank für Werte ohne Börsennotiz**, G. m. b. H., W 64, Wilhelmstr. 70 b.
Besondere Abteilung für Kolonialwerte.

„ **Deutsche Kolonial- und Handels-Bank G. m. b. H.**
Geschäftsführer: Kaiserl. Bez.-Amtmann a. D. Graf Otto von Baudissin, Berlin;
Oberlt. a. D. W. Mützel, Wilmersdorf.

„ **Heinrich Emden & Co.**, W. 56, Jägerstr. 40. Bankgeschäft. Besondere Abteilung für Kolonialwerte.
Inhaber: Heinrich Emden, Dr. Ernst Loeb.
Stammhaus: Heinrich Emden, Frankfurt a. Main.
Zweiggeschäft: Hannover.

„ **von der Heydt'sches Kolonialkontor**, G. m. b. H., W. 64, Behrenstr. 8.
An- und Verkauf von Kolonialwerten.
Auskunftserteilung über koloniale Werte.
Telegrammadresse: Heydtkontor.

„ **Alexander Loewenherz Nachf.**, W. 56, Französischestr. 29.
Telegrammadresse: Alexlobank.
Ständige Vertretungen an den Börsen Berlin, Düsseldorf, Essen und Hamburg.

„ **Max Marcus & Co.**, Bankgeschäft, Luisenstr. 36.
Kommanditiert von S. H. Oppenheimer jr. Hannover.
Telegrammadresse: Bergwerkswerte.
Besondere Abteilung für den An- und Verkauf von Kolonialwerten, unentgeltliche
Versendung wöchentlicher Kursnotizen an Interessenten.

„ **Emil Wechsler & Co.**, Bankgeschäft, W. 64, Unter den Linden 28.
Telegrammadresse: Bankwechsler.

Dortmund: **Niederdeutsche Bank**, Kommanditges. auf Aktien.
Telegrammadresse: Kommanditbank Dortmund.
An- und Verkauf von Kolonialwerten.

Hamburg: **E. Calmann**, Bankgeschäft, Neuerwall 101.
Telegrammadresse: Calmann, Hamburg. Gegründet 1853.
Abteilung für Kolonialwerte. Zahlungsvermittlungen nach den Kolonien.
Private Veröffentlichung: „Deutsche Kolonial-Unternehmungen“.

„ **Deutsches Kolonialkontor G. m. b. H.**, Hamburg 36, Hohe Bleichen 28.
Emissionen kolonialer Erwerbsunternehmungen sowie An- und Verkauf kolonialer
Wertpapiere. Niederlassung in Berlin W., Behrenstraße 47, Vertretung in
Lüderitzbucht.
Telegrammadresse: Kolonialkontor.

Hamburg: Victor Frank, Ferdinandstr. 69.

Telegrammadresse: Bankthor Hamburg.

„ **Nordisches Kolonialkontor**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Börsenhof.
Zweigniederlassung des von der Heydt'schen Kolonialkontors G. m. b. H., Berlin.
An- und Verkauf von Kolonialwerten.
Telegrammadresse: Nordkontor.

Mannheim: Marx & Goldschmidt, C. 2, 23.

Besondere Abteilung für Aktien ohne Börsennotiz. Reichsbankgirokonto.

Telegrammadresse: Margold.

Mülheim-Ruhr: Walter Hammerstein sen.

Inhaber: Walter Hammerstein.

Zweiggeschäft: Berlin W. 9, Voßstr. 9.

13. Ausländische Banken in den Nachbarländern der deutschen Kolonien.

Britisch-Ostafrika, Uganda, Zanzibar: National Bank of India Ltd.: Mombassa, Nairobi, Entebbe, Zanzibar.

Chartered Bank of India, Australia & China (Agent Hansing & Co.): Zanzibar, Mombassa.

Portugiesisch-Ostafrika: Bank of Africa Ltd.: Beira, Lourenço Marques.

ferner: Standard Bank of South Africa Ltd.: Beira.

Standard Bank of South Africa Ltd.: Lourenço Marques.

African Banking Corporation: „ „

National Bank of South Africa: „ „

Banco Nacional Ultramarino: „ „

Britisch-Zentralafrika: Standard Bank of South Africa Ltd.: Blantyre.

Südafrika: Standard Bank of South Africa Ltd.: Capstadt, East London, Port Elizabeth, Durban, Johannesburg, Ladysmith, Pietermaritzburg, Bloemfontein, Kimberley.

Bank of Africa Ltd.: Capstadt, East London, Port Elizabeth, Durban, Johannesburg, Pietermaritzburg, Bloemfontein, Kimberley.

Portugiesisch-Westafrika: Banco Nacional Ultramarino: Loanda.

Goldküste, Lagos, Britisch Nigeria: Bank of British Westafrika Ltd.: Lagos, Accra.

Dahomey: Banque de l'Afrique Occidentale: Porto Novo.

Ostasien: Hongkong & Shanghai Banking Corporation.

Hauptsitz in Hongkong, Zweigniederlassung in Hamburg.

Gegründet 1867.

Kapital: 15 000 000 Dollar. Reservefonds: 30 250 000 Dollar.

Direktor in Hamburg: F. T. Koelle.

Zweigniederlassungen: Amoy, Bangkok, Batavia, Pombay, Calcutta, Canton-Canton, Colombo, Foochow, Hamburg, Hankow, Kobe (Hiogo), London, Lyon, Manila, Nagasaki, New-York, Peking, Penang, Rangoon, Saigon, San Francisco, Shanghai, Singapore, Sourabaya, Taipeh (Formosa), Tientsin, Yloilo, Yokohama.

14. Importeure in Deutschland.

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Berlin	Afrikanische Kompanie Aktien-Gesellschaft	Kamerun	Palmkerne, Palmöl, Kautschuk, Hölzer, Elfenbein.
„	Bismarck - Archipel Gesellschaft m. b. H., W. 35, Flottwellstraße 3	Neuguinea und Inselgebiet	Kopra, Kautschuk, Kakao
„	Deutsch - Chinesische Seidenindustrie-Gesellschaft, D. K. G., Burgstraße 30	Schantung	Rohseidenfabrikation
„	Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, D. K. G., Dessauerstraße 28/29	Deutsch-Ostafrika	Kaffee, Gewürze, Kopal, Kautschuk, Kopra, Erdnüsse, Sesamsaat, Elfenbein, Schildpatt, Hanf usw.
„	Deutsch - Ostafrikanische Kautschukgesellschaft, Frobenstr. 2.	Deutsch-Ostafrika	Kautschuk
„	Deutsch - Ostafrikanische Plantagen-Gesellschaft, A.-G., Frobenstraße 2	Deutsch-Ostafrika	Kaffee, Kautschuk, Baumwolle
„	Deutsch-Südwestafrikanische Kupfer-Gesellschaft, Kurfürstendamm 247	Deutsch-Südwestafrika	Kupfererze
„	Deutsche Agaven - Gesellschaft, Frobenstraße 2	Deutsch-Ostafrika	Sisalhanf
„	Deutsche Kautschuk-Aktiengesellschaft, Kronprinzenufer 8	Kamerun	Kautschuk, Kakao, Kola
„	Deutsche Samoa - Gesellschaft, Potsdamerstr. 46	Samoa	Kakao und Kautschuk
„	Deutsche Togogesellschaft, D. K. G., W. 57, Potsdamerstr. 63.	Togo	Baumwolle, Kautschuk, Palmkerne, Palmöl, Mais, Elfenbein, Erdnüsse, Kakao
„	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G. m. b. H., Lützowstraße 89/90	Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, Togo, Südsee-Schutzgebiet, Samoa, China	Sämtliche Artikel der Kolonialwarenbranche, Konsumartikel, Speiseöl
„	Deutsches Übersee-Syndikat, G. m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstr. 23	Deutschen Kolonien und Übersee	Alle gangbaren Waren
„	Doa-Plantagen Gesellschaft m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstr. 23	Deutsch-Ostafrika	Baumwolle, Kautschuk, Kapok usw.
„	O. Fritze & Co., Anstrichfarben-, Lack- und Firnisfabrik	Deutsch-Ostafrika, Togo, Kamerun	Kopal, Gummi, Holzöl, Schellack etc.
„	Gesellschaft Nordwest-Kamerun, D. K. G., Kurfürstendamm 31	Kamerun	Elfenbein, Kautschuk, Palmkerne, Palmöl, Hölzer
„	Gibeon-Schürf- und Handelsgesellschaft, Dessauerstr. 28/29	Deutsch-Südwestafrika	
„	Importgesellschaft »Palästina«, G. m. b. H.	Palästina, Syrien	Alle gangbaren Waren
„	Kaffeeplantage »Sakarra«, A.-G., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 51	Deutsch-Ostafrika	Kaffee und Kautschuk

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Berlin	Kamerun-Kautschuk-Compagnie, Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstr. 3	Kamerun	Kautschuk, Kakao
„	Kautschuk-Pflanzung »Meanja«, A.-G., Kronprinzen-Ufer 8	Kamerun	Kakao, Kautschuk, Kola
„	Lindi-Handels- und Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Potsdamerstraße 10/11	Deutsch-Ostafrika	Kautschuk, Sisalhanf
„	Michaelis, S., Alexandrinenstr. 92	China, Japan	Chinawaren, Japanwaren
„	Morogoro-Glimmer-Werke, vorm. A. Prüsse, G. m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstr. 23	Deutsch-Ostafrika	Glimmer und sonstige mineralische Vorkommen
„	Moliwe-Pflanzungs-Gesellschaft, D. K. G., Schöneberger-Ufer 16	Kamerun	Kakao, Kautschuk
„	Neu Guinea Compagnie, D. K. G., Dorotheenstrasse 72/74	Neuguinea und Bismarck-Archipel	Kopra, Kautschuk, Hölzer, Kaffee, Chillies, Kakao, Sisalhanf, ätherische Öle, Trepang, Schildpatt, Perlmutterchalen, Steinnüsse
„	Ostafrika-Kompanie, D. K. G., Dessauerstr. 28/29	Deutsch-Ostafrika	Kautschuk, Sisal, Baumwolle
„	Ostafrikanische Pflanzungs-Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstraße 3	Deutsch-Ostafrika	Sisalhanf, Baumwolle, Kautschuk
„	Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft, Unter den Linden 31	Deutsch-Südwestafrika	Kupfer- und Bleierze
„	Firma R. Perrot, Geschäftsführer Karl Perrot, Berlin-Friedenau, Menzelstr. 31/32 I, Geschäftsstelle der in Bildung begriffenen Deutsch-Ostafrikanischen Handels- und Plantagen-Gesellschaft m. b. H. Kilwa-Kisiwani	sämtlichen deutschen Kolonien	Kautschuk, Kopal, Kapok, Kopra
„	Pflanzungsgesellschaft Kpeme in Togo, D. K. G., Potsdamerstraße 63	Togo	Baumwolle, Sisalhanf
„	Pflanzungsgesellschaft »Pugu«, G. m. b. H., Französischestraße 63/65	Deutsch-Ostafrika	Kautschuk
„	Plantagengesellschaft Süd-Kamerun, G. m. b. H., Voßstraße 15	Kamerun	Kakao, Kautschuk
„	Prinz Albrecht-Plantagen, Wilhelmstr. 102	Deutsch-Ostafrika	Kaffee, Hanf
„	Rex & Co., Mohrenstr. 7/8.	China	Chinawaren
„	Safata-Samoa-Gesellschaft, W. 35, Flottwellstr. 3	Samoa	Kakao, Kaffee, Kautschuk
„	Samoa-Kautschuk-Compagnie, Aktiengesellschaft, W. 35, Flottwellstraße 3	Samoa	Kautschuk, Kakao
„	Usambara - Kaffeebau - Gesellschaft, D. K. G., KaiserWilhelmstraße 1	Deutsch-Ostafrika	Usambara-Bergkaffee, Kautschuk
„	Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft »Victoria«, W. 15, Kurfürstendamm 52	Kamerun	Kakao, Kautschuk, Palmkerne, Palmöl

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Bremen	Friedrich M. Vietor Söhne	Togo	Palmöl, Palmkerne, Kopra, Kautschuk, Elfenbein, Mais, Kakao, Baumwolle
„	Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft vorm. F. Oloff & Co., Aktiengesellschaft, Schlachte 18	Togo, Goldküste, Dahomey	Palmöl, Palmkerne, Kopra, Kautschuk, Elfenbein, Kakao, Vanille, Kaffee etc.
„	Bremer Kolonialhaus F. Oloff & Co., Schlachte 18	Togo, Goldküste, Dahomey	Kaffee, Tee, Kakao
„	Bremer Westafrika - Gesellschaft m. b. H.	Kamerun	Kautschuk, Elfenbein
„	Köper, Docke & Co. Vertreter von: Boysen, Wulff & Co., Windhuk-Swakopmund Rothauge & Wulff, G. m. b. H., Gibeon-Keetmanshoop Krause & Preuß, Apia (Samoa)	Deutsch - Südwestafrika	Alle Ausfuhr-Artikel
„	Luther & Seyfert	Samoa	
„		Togo und Ostafrika	Palmkerne, Palmöl, Kautschuk, Elfenbein, Mais, Baumwolle
„	M. Paul, Vertreter der Deutschen Togogesellschaft, Berlin	Togo, Deutsch-Südwestafrika	Palmöl, Palmkerne, Kopra, Kaffee, Kautschuk, Elfenbein, Straußfedern, Mais, Wolle, Baumwolle, Schaffelle, Ziegenfelle, Kakao
„	Togo-Baumwollgesellschaft (Vietor & Freese)	Togo	Baumwolle
„	Vietor & Freese	Togo	Palmöl, Palmkerne, Kopra, Kautschuk, Elfenbein, Mais, Kakao, Baumwolle, Felle
Dessau	Plantage Oechelhausen	Kamerun	Kakao und Kickxia
Düsseldorf	Sisal-Agaven-Gesellschaft	Deutsch-Ostafrika	Sisalhant
„	Westdeutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft, D. K. G.	Deutsch-Ostafrika	Kaffee, Kautschuk, Kopra, Gummi, Hanf
Ebersbach i. Sa.	Weise & Bitterlich	sämtlichen Kolonien	Gehörne, Geweihe
Essen	Sigi-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H.	Deutsch-Ostafrika	Kautschuk, Pfeffer, Kapok, Kakao
Feuerbach-Stuttgart	Deutsch-Koloniale Gerb- und Farbstoffgesellschaft m. b. H.	Deutsch-Ostafrika	Mangrovenrinde
Freiberg i. S.	Mafia - Pflanzungs - Gesellschaft m. b. H.	Deutsch-Ostafrika	Kopra, Baumwolle
Hamburg	Arnhold, Karberg & Co.	Kiautschou, China und Japan	China- und Japan-Waren
„	Bödecker & Meyer	Togo, Goldküste	Palmöl, Palmkerne, Mais, Kopra, Kautschuk, Elfenbein, Baumwolle
„	Carl Bödiker & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Asiahaus, Gröningerstr. 25. Niederlassungen in Tsingtau, Swakopmund, Lüderitzbucht, Windhuk, Karibib und Seeheim	Deutsch-Südwestafrika, Südafrika, China	Felle, Vogelfedern, Wolle, Chinawaren, Mineralien, Landesprodukte

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Hamburg	Carlowitz & Co., Bergstr. 26/28	China, Japan	China- und Japanwaren
	China Export- Import- und Bank-Compagnie, Glockengießerwall 151.	China, Japan	China- und Japanwaren
„	Coqui & Reimers, Hermannstr. 14	sämtlichen Kolonien	Alle gangbaren Artikel
„	Ludw. Deuss & Co.	Filialen in Portug. Ostafrika u. Nyassaland	Kautschuk, Elfenbein, Kaffee, Wachs, Ölsaaten, Drogen usw.
„	Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft, Hamburg, Hermannstraße 27	Kamerun, Togo, Britisch-Westafrika	Palmöl, Palmkerne, Kautschuk, Ebenholz, Elfenbein, Kakao, Mais, Baumwolle
„	Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südsee-Inseln zu Hamburg, A.-G., Alsterdamm 3	Bismarck-Archipel, Samoa-Inseln	Kopra, Schildpatt, Perlmutter, Kakao
„	Deutsche Kamerun-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Kamerun und Süd-Nigerien	Palmöl, Palmkerne, Kautschuk, Kakao, Hölzer, Elfenbein, Gummi, Kopal, Piassava
„	Eberhardt, Bollweg & Co.	China und Kiautschou	Chinawaren
„	Max Einstein	Deutschen Kolonien und anderes Übersee	Verkaufsagentur für Hanf, Kapok und allerlei Faserstoffe
„	Fertsch & Laeisz	China, Japan, Straits Settlements, Sydney	Verschiedene Artikel
„	J. H. Fischer & Co.	sämtlichen Kolonien	Kautschuk, Elfenbein, Kakao, Bienenwachs, Palmkerne, Palmöl, Ebenholz, Piassava, Erdnüsse usw.
„	Gesellschaft Süd-Kamerun, A.-G., D. K. G.	Kamerun	Elfenbein, Kautschuk
„	C. Goedelt	Togo	Palmöl, Palmkerne, Elfenbein, Kopra, Kautschuk, Mais, Baumwolle, Baumwollsaat
„	Ludw. Guhrauer, 2. Brandstvierte 4	China	Tee, Federn, Rhabarber, Moschus
„	Hachfeld, Fischer & Co., vorm. Gustav Schaar, Große Bäckerstraße 22/24	Deutsch-Ostafrika, Samoa, Westafrika, China	Produkte aller Art
„	Hamburg - Afrika - Gesellschaft Neuerwall 16/18, Hildebrand-Haus	Kamerun	Palmkerne, Palmöl, Kautschuk, Elfenbein
„	Hansing & Co.	Deutsch-Ostafrika	Produkte aller Art
„	Jaluit-Gesellschaft A.-G.	Südsee-Inseln	Kopra, Schildpatt, Perlmutter, Steinnuß, Trempang
„	C. F. Wilhelm Jantzen, Gr. Bleichen 54	Westafrika	Produkte aller Art
„	Georg Kleinwort, Neuerwall 70/74	China, Japan, Transvaal	Verschiedene Artikel
„	Ernst Kraft, Posthof	Kamerun	Kakao, Elfenbein, Hölzer, Kautschuk, Palmkerne, Palmöl, Vanille u. a.
„	A. Küderling, G. m. b. H.	Kamerun	Palmkerne, Palmöl, Elfenbein, Kautschuk

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Hamburg	Ferd. Kugelman, G. m. b. H.	Südsee-Inseln	Perlmutter, Schildpatt, Steinnuß
„	C. Th. Herm. Leser	Deutsch-Ostafrika	Produkte aller Art
„	Heinr. Ad. Meyer	Deutsch-Ostafrika, Kamerun	Elfenbein
„	J. F. Müller & Sohn	Deutsch-Ostafrika, Kamerun, Togo	Hölzer
„	F. Rosenstern & Co.	Deutsch-Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, Südseeinseln.	Häute, Hörner, Kopal, Felle, Kautschuk, Baumwolle, Bienenwachs, Kopra, Perlmutter, Schildpatt, Hanf, Baumwollsaat, Schmuckfedern, Trocasmuscheln und Burgosmuscheln.
„	Wm. O'Swald & Co.	Deutsch-Ostafrika	Produkte aller Art
„	L. Pagenstecher	Kamerun	Gummi elasticum, Elfenbein, Palmkerne, Palmöl, Gummi arabicum, Kakao, Johimboarinde, Strophantussamen, Schinüsse usw.
„	Otto Peycke & Sohn, Asiahaus 311—315	Deutsch-Südwestafrika	Erze, Felle, Gummi, Wolle
„	Wm. Philippi & Co., Paulstr. 29	Portugies. Ostafrika u. Rhodesia	Produkte aller Art
„	Matthias Rohde & Co., Afrikahaus	Deutsch-Ostafrika, China, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun	Felle, Hölzer, Vanille, Baumwolle, Kopal, Straußfedern, Gummi, Guano und Produkte aller Art.
„	S. Samuel & Rosenfeld, Hamburg, Berlin, Leipzig, London, Buenos Aires, New York	Deutsch-Ostafrika	Häute, Felle, Rauchwaren
„	E. Scheefisch & Co.	Kamerun, Togo, Südsee, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika	Produkte aller Art
„	F. Schwarzkopf & Co.	Kiautschou, China und Japan	China- und Japan-Waren
„	Johannes Schuback & Söhne	Ost- u. Westküste Afrikas	Produkte aller Art
„	Traun, Stürken & Co.	Deutsch-Ostafrika, Portugies. Guinea, Casamance, Persischer Golf	Kautschuk, Baumwolle, Elfenbein, Häute, Palmkerne, Hölzer, Bienenwachs, Perlmutter, Schalen, diverse unlösliche Gummisorten usw.
„	O. Wallbrecht	Togo	Palmkerne, Palmöl, Kautschuk, Baumwolle, Elfenbein, Mais
„	Warnholtz & Gossler (in Kommission für die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft in Berlin)	Deutsch-Ostafrika und andere Kolonien	Elfenbein, Kopra, Kopal, Kautschuk, Häute, Perlmutter, Schildpatt, Sesam, Hanf, Wachs
„	Weber & Schaer, Bergstrasse 16	Kamerun, Deutsch-Ostafrika	Elfenbein, Kautschuk, Hölzer, Palmkerne, Palmöl, Kopal

Sitz	Firma	Import aus	Artikel
Hamburg	Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft »Bibundi«, A.-G.	Kamerun	Kakao, Palmöl, Palmkerne, Kautschuk, Bananemehl
„	C. Woermann	Kamerun	Elfenbein, Hölzer, Kautschuk, Palmkerne, Palmöl, Kaffee, Kakao
„	E. H. Worlée & Co.	Kamerun, Deutsch-Ostafrika	Kopal, Kolanüsse, Gewürze, Gummi arabicum, Drogen
Kiel	H. Diederichsen & Co.	China, Japan	China- und Japanwaren, Kohlen, Landesprodukte
„	Jebsen & Jessen	China	Chinawaren
Köln a. Rh.	Rheinische Handels-Plantagen-gesellschaft, D. K. G., Große Budengasse 8/10	Deutsch-Ostafrika	Kaffee, Kautschuk
„	Wördehoff & Schnabel	Deutsch-Südwest- u. Deutsch-Ostafrika	Gummi arabicum, Kapok
Stuttgart	Idenau-Pflanzung	Kamerun	Kakao und Kautschuk
Wiesbaden	Ostafrikanische Gesellschaft »Süd-küste«, Berlin, Linkstr. 17	Deutsch-Ostafrika	Sisalhanf, Kautschuk

15. Exporteure nach den deutschen Kolonien.

Sitz	Firma	Kolonie	Exportartikel
Berlin	Afrikanische Kompanie Aktien-Gesellschaft, W.9, Potsdamerstraße 138	Kamerun	Sämtliche Exportartikel, wie:
„	Bismarck - Archipel Gesellschaft, m. b. H., W.35, Flottwellstr. 3	Neuguinea u. Inselgebiet	Rum, Genever, andere Spirituosen, alle Gebrauchsgegenstände und Lebensmittel, Konserven, Materialwaren, Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl, Lichte, Petroleum, Zündhölzer, Bauholz, Möbel, Wagen, Steinkohlen, Drogen, Farben, Arzneistoffe, Zigarren, Zigaretten, Tabake und Rauchutensilien, Kalk, Wellblech, Gold- und Silberwaren, Eisen und Eisenwaren, Kurzwaren, Glaswaren, Leder und Lederwaren, Manufakturwaren, Metallwaren, Pulver, Kleidung, Hüte, Schirme usw., Bürstenbinderwaren, Haushaltsgegenstände, Schiffsinventariengegenstände, Literatur, Schuhwaren
„	Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, D. K. G., S.W.11, Dessauerstr. 28/29	Deutsch-Ostafrika	
„	Deutsche Kolonial-Gesellschaft für Südwestafrika, D. K. G., W.9, Schellingstraße 9 I	Deutsch-Südwestafrika	
„	Deutsche Samoa-Gesellschaft, W.35, Potsdamerstr. 46	Samoa	
„	Deutsche Togogesellschaft, D. K. G., W.57, Potsdamerstr. 63	Togo	
„	Deutsches Übersee-Syndikat, G. m. b. H., Charlottenburg, Schlüterstraße 23	Deutsche Kolonien und Übersee	
„	Dingeldey & Werres, Hofl. Sr. Hoheit des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg. Erstes deutsches Ausrüstungsgeschäft für Tropen, Heer u. Flotte. (Früher v. Toppelskirch & Co.), W.9, Potsdamerstr. 127/128	Deutsch-Südwestafrika, Ostafrika, Kamerun, Togo, Samoa und Südsee	Alle gangbaren Artikel
„	Carl Gust. Gerold, Kgl. Hoflieferant, W.64, Unter den Linden 24	Deutsch-Südwestafrika	Tabak, Zigarren, Zigaretten
„	Gesellschaft Nordwest - Kamerun, W.15, Kurfürstendamm 31	Kamerun	Alle gangbaren Artikel
„	Robert Herrmann, Südende - Berlin, Hermannstr. 15	Afrikanische deutsche Kolonien	Kohlen und Briketts
„	Rud. Herrmann, Zossenerstr. 60	Alle deutschen Kolonien	Seifen
„	Lüderitzbucht-Gesellschaft L. Scholz & Co., m. b. H., W.9, Potsdamerstr. 134	Deutsch-Südwestafrika	Alle gangbaren Artikel

Sitz	Firma	Kolonie	Exportartikel
Berlin	A. Motard & Co., Berlin C.2, Brüderstr. 39	Alle deutschen Kolonien	Stearin-Kerzen
„	Neu Guinea Compagnie, D. K. G., N.W.7, Dorotheenstr. 72/74	Neuguinea u. Insel- gebiet	} Alle gangbaren Artikel
„	Richter & Nolle, W.8, Leipziger- straße 111	Deutsch-Südwest- afrika	
„	Westafrikanische Pflanzungs-Gesell- schaft »Victoria«, A. G., W.15, Kurfürstendamm 52	Kamerun	
Berl.-Steglitz	Handelshaus Duala, Filandastr. 4	Kamerun	
Bremen	Friedrich M. Vietor Söhne	Togo { mit Ausnahme v. Rum, Genever und anderen Spirituosen	} Alle gangbaren Artikel
„	Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft vormals F. Oloff & Co., Aktien- gesellschaft, Schlachte 18	Togo, Goldküste, Dahomey	
„	Bremer Kolonialhaus F. Oloff & Co., Schlachte 18	Togo, Goldküste, Dahomey	
„	F. W. Haase, Hoflieferant	Deutsch-Südwest- afrika, Ostafrika, Kamerun, Togo, Kiautschou, Neu- guinea und Insel- gebiet	
„	Köper, Docke & Co.	Deutsch - Südwest- afrika und Samoa	} Alle gangbaren Artikel
„	Luther & Seyfert	Togo, Ostafrika	
„	M. Paul, Proviant-Export nach den deutschen Kolonien, Einkäufer für die »Deutsche Togogesellschaft«, Berlin	Togo, Deutsch-Süd- westafrika, Ka- merun, Ostafrika, Neuguinea, Bis- marck-Archipel	
„	Vietor & Freese	Togo { mit Ausnahme v. Rum, Genever und anderen Spirituosen	
„	J. K. Vietor	Deutsch-Südwest- afrika	} Alle gangbaren Artikel
Düsseldorf	Westdeutsche Handels- und Plan- tagengesellschaft, D. K. G., Schadowstr. 78 ₁	Deutsch-Ostafrika	
Hamburg	Bödecker & Meyer	Togo, Goldküste	
„	Carl Bödiker & Co., Kommanditge- sellschaft auf Aktien, Asiahaus, Gröningerstr. 25, Niederlassungen in Tsingtau, Swakopmund, Lüderitz- bucht, Windhuk, Karibib und See- heim	Südafrika, Deutsch- Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, Kamerun, Togo, Südsee, Kiaut- schou	
„	Bremer Westafrika-Gesellschaft	Kamerun	

Sitz	Firma	Kolonie	Exportartikel
Hamburg	Bretschneider & Hasche	Deutsch-Ostafrika	Drogen- und Apotheker- waren
„	B. L. Carstensen & Co., Alterwall 61, Telegrammadresse: »Kukuru«, Hamburg	Deutsch-Südwest- afrika	
„	Coqui & Reimers, Hermannstr. 14	Alle Kolonien	
„	Deutsch-Westafrikanische Handels- gesellschaft	Kamerun, Togo,	
„	Deutsche Handels- und Plantagen- gesellschaft der Südsee-Inseln zu Hamburg, A. G., Alsterdamm 3	Südsee - Schutz- gebiet (Samoa)	
„	Deutsche Kamerun-Gesellschaft m. b. H.	Kamerun	
„	Fertsch & Laeisz	Deutsch-Südwest- afrika	
„	Gesellschaft Süd-Kamerun, A. G., D. K. G.	Kamerun	
„	Otto Gierth & Co., Alsterdamm 2	Alle deutschen Kolonien	
„	C. Goedelt	Togo	
„	Hachfeld, Fischer & Co., vorm. Gustav Schaar, Gr. Bäckerstr. 22/24	Deutsch-Ostafrika	
„	Hamburg-Afrika-Gesellschaft, Neuer- wall 16/18, Hildebrand-Haus	Kamerun	
„	Hanseatische Land-, Minen- und Handelsgesellschaft, Nobelshof	Deutsch-Südwest- afrika	
„	Hansing & Co.	Deutsch-Ostafrika	
„	Gebr. Hesselmann, Reimerstwiete 20	Deutsch-Südwest- afrika	
Ottensen bei Hamburg	Deert Jacobs	Alle deutschen Kolonien	Zigarren
Hamburg	Jaluit-Gesellschaft	Südsee-Inseln	Alle gangbaren Artikel
„	C. F. Wilhelm Jantzen		
„	E. C. Kaufmann & Co.	China, Deutsch- Südwestafrika, Deutsch-Ostafrika, Kamerun, Togo, Neuguinea und Inselgebiet	
„	Ernst Kraft, Posthof	Kamerun, Togo und Deutsch-Südwest- afrika	
„	A. Küderling, G. m. b. H., Bergstr. 11	Kamerun	
„	C. Th. Herm. Leser	Deutsch-Ostafrika	
„	Lüttge & Braun, Ferdinandstr. 55/57	Alle deutschen Kolonien	
„	Wm. O'Swald & Co.	Deutsch-Ostafrika	
„	L. Pagenstecher	Kamerun	
„	Otto Peycke & Sohn, Asiahaus 311/315	Deutsch - Südwest- afrika	

Sitz	Firma	Kolonie	Exportartikel
Hamburg	Matthias Rohde & Co., Afrikahaus	Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwest- afrika, Kiautschou, Kamerun	Alle gangbaren Artikel (Spezialität: Koloniale Maschinen, Transport- mittel, Geräte, Werk- zeuge)
„	F. Rosenstern & Co.	Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwest- afrika, Südsee- Inseln	
„	E. Scheefisch & Co.	Kamerun, Togo	
„	Johannes Schuback & Söhne	Ost- und Westküste Afrikas	
„	Traun, Stürken & Co.	Deutsch-Ostafrika	
„	O. Wallbrecht	Togo	
„	Warnholtz & Gossler	Alle Kolonien	
„	Theodor Wilckens, Afrikahaus und Berlin, Dorotheenstr. 32	Alle deutschen Kolonien	
„	C. Woermann	Kamerun	
Hannover	Hannoversche Kakes-Fabrik, H. Bahlsen	Alle Kolonien	Kakes, Biskuits, Waffeln in Blechk Dosen u. Tetrapackung
Kiel	Jacob Hansen, Holstenstr. 80	Deutsch-Ostafrika	Alle gangbaren Artikel

16. Fabrikanten in Deutschland.

(Verarbeitung der Rohstoffe.)

Sitz	Firma	Rohstoffe	Fabrikate
Aschaffenburg	Actien-Gesellschaft für Buntpapier und Leimfabrikation	Schellack, Carnaubawachs, Gummitranganth, Kreuzbeeren	
Berlin	Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Friedrich Karl-Ufer 2-4 Kapital: 100 000 000 M.	Guttapercha, Kopal, Glimmer	Drähte, Kabel, Pneumatiks
„	Bernegau's Apotheke, Kurfürstendamm 101	Kolanüsse Simarubarinde Ambra	Bernegau Kola-Tabletten-Extrakt (Malaria) Bernegau Togo-Simaruba-Extrakt (Dysenterie) Bernegau Ambra Eau de Cologne (Wasch- und Badewasserzusatz)
„	Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin N. 39	Togo-Gallnüsse	
„	Crosinsky & Eisenack, Kottbuserdamm 25/26	Muscheln, Perlmutter	Broschen, Serviettenringe, Spiegel, Bürsten, Portemonnaies, Photographierahmen, Feuerzeuge
„	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G.m.b.H., Lützowstraße 89/90	Tabake aus Neu-Guinea Kakaobohnen aus Kamerun, Neu-Guinea und Samoa	Zigarren Kakao, Schokoladen, Pralinées, Speiseöl
„	O. Fritze & Co., Anstrichs-Farben-, Lack- und Firnisfabrik	Kopale, Gummis, Holzöl, Schellack usw.	Sämtliche Öl- und Spirituslacke, Firnisse und Farben für alle gewerblichen Zwecke: Fußbodenlacke, Emaillacke, Kopallacke, Eichenholzlacke, Wagenlacke, Eisenlacke, Bootslacke usw. Sikkative und Politurlacke. Sämtliche bunten Farben in Pulver und in Öl gerieben
„	Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin, N. 20	Kakao	Kakao, Schokoladen, ff. Konfitüren u. Dessert
„	Carl Krauthammer, Königl. Hoflieferant, Lack-, Firnis- und Farbenfabrik	Kopale, Gummis, Kautschuk usw.	Sämtliche Öl- und Spirituslacke, Firnisse und Farben für alle gewerblichen Zwecke: Kopallacke, Eichenholzlacke, Fußbodenlacke, Wagenlacke, Malerlacke, Bootslacke usw., Sikkative und Möbellacke. Sämtliche bunten Farben in Pulver und in Öl gerieben, Karbolineum usw.
„	J. A. Lutze, Berlin C., Heiligegeiststr. 16	Kaffee	
„	C. Prächtel, Krausenstr. 31/32	Holz	Spezialität: Tropenmöbel und Polstermöbel

Sitz	Firma	Rohstoffe	Fabrikate
Berlin	J. D. Riedel, Aktiengesellschaft, Berlin N., Gerichtstr. 12/13	Alle Rohstoffe für Drogen oder Chemikalien	Drogen und Chemikalien
„	Sarotti, Schokoladen- und Kakao-Industrie-Aktiengesellschaft, Belle-Alliancestraße 81/83, Leipzigerstr. 129	Kakao, Kola	Kolaschokolade, Sahnen-Creme-Schokolade
„	C. A. Heinr. Schulz, Rungestr. 12 Inh. Otto Schulz	Elfenbein	Kunstsnitzereien, Fächer, Toiletteartikel, Billardbälle, Stock- u. Schirmkrücken, Nagelpflege
„	Gebrüder Stollwerck, A.-G., Fabrik in Berlin, Chausseestr. 87, außerdem Fabriken in Köln, Preßburg, London, New-York-Stamford	Kakao, Kola	Kakao, Schokoladen für Expeditionen
„	Zirkenbach & Oechelhaeuser, Neanderstr. 36	Einkauf und Verkauf von Elfenbein - Rohmaterial	Elfenbein-Klaviaturbeläge, Billardbälle und Rohmaterial roh und zugeschnitten
„	A. Zuntz sel. Wwe., Kgl. Hoflieferant, Berlin W., Magdeburger Platz 4	Kaffee	Röstkaffee
Braunschweig	Verein Deutscher Jute - Industrieller	Rohjute	Garne, Packleinen, Säcke
Bremen	Bremen-Besigheimer Ölfabriken	Sesamsaat, Erdnüsse	Sesamöl, Sesamkuchen, Erdnußöl, Erdnußkuchen
„	Bremer Tauwerk-Fabrik A.-G., vorm. C. H. Michelsen, Grohn Post Vegesack	Sisalhanf, Kokosfaser	Bindfaden, Tauwerk, Transmissionsseile, Netzgarne
„	F. W. Haase, Hoflieferant	Tabak aus Neu-Guinea	Zigarren
Budenheim b. Mainz	Eugen Roeder	Palmkerne, Kopra	Palmkern- und Kokosnußöle, Palm- und Kokoskuchen
Chemnitz	Chemnitzer Actien-Spinnerei	Baumwolle	Gespinnste. Großer Export nach außereuropäischen Ländern in rohen, gebleichten, melierten und gefärbten Garnen im Bündel, auf Cops und auf konischen Spulen für die Strumpf-, Trikotagen- und Webwaren - Fabrikation
Cöln-Nippes	Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik m. b. H.	Kautschuk, Gutta-percha	Weich- u. Hartgummiwaren für technische u. chirurg. Zwecke, Wagendecken, Guttaperchawaren, Luftballons, Taucherapparate
Cöln	Felten & Guillaume	Sisalhanf, Baumwolle	Spezialität: Transmissionsseile
Dresden	Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik Yenidze, Inhaber Hugo Zietz	Tabak	Zigarren, Zigaretten
Duisburg	Duisburger Ölfabrik Böninger & Streithof	Sesam- und Mohnsaat	Speiseöle und technische Öle, Sesam- und Mohnkuchen
Ebersbach i. Sa.	Weise und Bitterlich	Geweihede und Hörner	Hirschhornwaren usw.

Sitz	Firma	Rohstoffe	Fabrikate
Emmendingen, Baden	Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft	Ramie (Chinagrass)	Ramie-Garne zur Fabrikation von Plüsch uni und faconiert, Möbel- und Portierenstoffen, Wirkwaren, Bett- und Leibwäsche, Spitzen usw., Posamenten, Strick-, Häkel- u. Knüpfarbeiten usw., ferner für techn. Zwecke als Treibriemen, Gurten usw., Zelt- und Segeltücher, Fischnetze, feinere Seilerwaren usw. »Glühkörper aus Emmendinger Ramiegarn« Halbfabrikate für Celluloidstoff, Stopfbüchsenpackung, Filzen und zur Mischung unt. Wolle usw.
Flensburg	N. Jürgensen, Krog & Co.	Palmkerne	Palmkernöl, Palmkuchen
Freiberg, Sa.	Deutsche Versuchsanstalt für Lederindustrie	Untersuchungen von	Gerbmaterialien auf Gerbstoffgehalt und auf Verwendbarkeit in der Lederindustrie
Halle a. S.	David Söhne A.-G.	Kakaobohnen	Kamerun-Kakao und Schokolade
Hamburg	Hammonia-Stearin-Fabrik	Palmöl	Kamerun-Stearinkerzen
„	Heinr. Ad. Meyer	Elfenbein, Flußpferdzähne, Wildschweinzähne	Billardbälle, Klaviertasten, Messerhefte
Hannover	Continental Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie	Kautschuk	Motor- und Fahrradreifen, technische Weichgummiwaren, Bälle, gummierte Stoffe, Ballon- und Aeroplan-Stoffe
„	Hannoversche Cakes-Fabrik H. Bahlsen	Brotfrucht, Zucker	Bisquits, Cakes in Blechdosen und in Tetrapackung
Harburg a. d. Elbe	Noblée & Thörl Nachflg. G. m. b. H.	Palmkerne	Palmkernöl, Palmkernölfettsäure, Glycerin, Palmkernschrot, Palmkuchen
„	F. Thörl's Vereinigte Harburger Oelfabriken Aktien-Gesellschaft	Palmkerne, Kopra	Palmkernöl, Palmkernölfettsäure, Glycerin, Palmkuchen, Palmkernschrot, Kokosöl, Kokoskuchen
„	Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg—Wien vorm. Memer-J. N. Reithoffer	Rohgummi	
Hechingen	Mechanische Trikotweberei Hechingen, Liebmann & Levi	Baumwolle aus Ostafrika und Togo	Unterkleider, glatt und porös
Kevelaer (Rheinland)	Niederrheinische Kapok-Fabrik, G. m. b. H.	Kapok	
Leipzig-Lindenau	Leipziger Baumwollspinnerei	Baumwolle	Gespinnste
Magdeburg	Otto Gerike sr.	Tabak aus Neu-Guinea	Zigarren
„	Gustav Hubbe	Palmkerne, Kopra	Palmkernöl, Palmkuchen, Kokosöl, Kokoskuchen

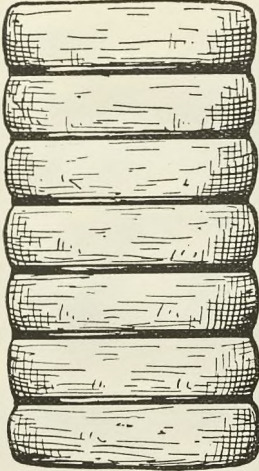
Sitz	Firma	Rohstoffe	Fabrikate
Mannheim	Aktiengesellschaft für Seil- Industrie, vorm. Ferdinand Wolff, Mannheim-Neckarau Gegr. 1830	Sisalhanf	Seile, Tauwerk, Bindfaden
„	H. Schlinck & Cie. A.-G.	Kopra, Kokosöl	Kokosnußbutter, Palmin
„	Verein Deutscher Ölfabriken	Erdnüsse, Mohn, Raps, Sesam, Lein, Rizinus	Vegetabilische Speise- und technische Öle, Vieh- futterkuchen
Miltitz bei Leipzig	Schimmel & Co.	Linaloeholz, Ajowan- samen, Sandelholz, Patchoulikraut, Ve- tiverwurzel, Zimt- rinde, Gewürznelken, Kardamomen	Ätherische Öle (Interesse für alle aromatischen bzw. riechenden Pflanzen- teile, wie Blätter, Samen, Wurzeln und Blüten, unter Angabe der bota- nischen Herkunft)
Mülheim (Rhein)	Felten & Guilleaume-Lahmeyer- werke Actien-Gesellschaft, Carlswerk	Guttapercha	Kabel
Nordenham a. d. W.	Norddeutsche Seekabelwerke, Aktiengesellschaft	Guttapercha	See-Kabel
Oberstein	Elias Wolff	Amethyst, Topas, Berg- kristall, Jaspis, Achat, Nephrit, Jade, Türkise, Onyx, Labrador, Tigerauge, Carneol, Quarz, Aquamarine, Beryll, Turmaline, Safir, Rubin, Smaragd	Steine für Bijouterie und kunstgewerbliche Gegen- stände
Pirna a. d. E.	Heinrich Haensel	Nelken, Kardamom, Vanille, Curcuma, Ingwer, Macisnüsse, Fructus capsici, Zimt	Ätherische Öle und Essenzen
„	Joh. Gottl. Hafftman	Zimt, Zimtblüten, Ingwer, Nelken, Kakao	Liköre
Reichenbach a. Fils	Heinrich Otto	Baumwolle	Gespinnste, Gewebe
Unter- boihingen	Heinrich Otto & Söhne	Baumwolle	Gespinnste, Gewebe
Wriezen a. d. O.	Wriezener chem. Produkten- und Seifenfabrik Filiale von Rud. Herrmann, Berlin SW. 61, Zossenerstr. 60	Palmöl, Palmkernöl, Baumwollsaatöl, Kokosöl, Leinöl	Haushaltseifen, Toilette- seifen, Textilseifen, Fett- säuren, Glycerin-Fabri- kation, chemisch-techn. Öle

17. Vertriebsstellen und Spezialgeschäfte deutscher Kolonialerzeugnisse.

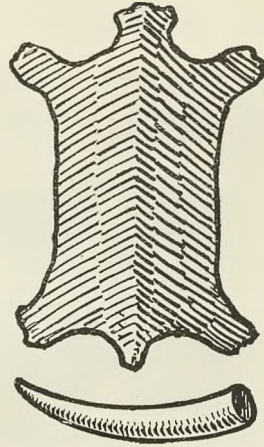
Sitz	Firma	Handelsartikel
Berlin	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G. m. b. H., Haupt- und Versandgeschäft W. 35, Lützowstr. 89/90. Zweiggeschäfte: Dresden, Zahngasse 8, Wiesbaden, Haefnergasse 11, München, Briennerstr. 7. Vertriebsstellen in Kolonialwarenhandlungen	Kamerun-, Neu-Guinea- und Samoa-Kakao-Schokoladen, Kolapräparate, Erdnuß-Speiseöl, Kokosnußfett, Vanille, Usambara-Kaffee, Kamerun-, Neu-Guinea-Zigarren, Kamerun-Stearinkerzen, Toiletten- und Waschseifen, Kolalikör und -Wein, Massoilikör, Versand von tropenbeständigen Lebensmitteln nach allen überseeischen Niederlassungen. Post- und Bahnsendungen seemäßig verpackt.
"	Theodor Hildebrand & Sohn, N20	Kakao, Schokoladen, ff. Konfitüren und Dessert.
"	Sarotti, Schokoladen- u. Kakao-Industrie-Aktiengesellschaft, SW.29, Belle-Alliancestraße 81/83, W.66, Leipzigerstr. 129.	Kamerun-Kakao, Kamerun-Schokoladen.
Bremen	F. W. Haase, Hoflieferant	Neu-Guinea-Zigarren.
Breslau	Breslauer Kaffeerösterei Otto Stiebler, Kgl. Prinzl. Hoflieferant, Breslau L, Zwingerplatz 5	Usambara-Kaffee, Kamerun-Kakao und Schokoladen, Erdnußspeiseöl, Kolalikör, Kolawein, Vanille, Toiletten- und Haushaltseifen usw.
Dresden	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G. m. b. H., Zahngasse 8	Siehe Hauptgeschäft Berlin.
Elberfeld	Eduard Espenschied jr., Zollstr. 5.	Kamerun-Kakao, Samoa-Kakao, Erdnußöl, Kamerun-Kerzen.
Halle	Kolonialhaus Karl Eisengräber, Postversand, Engros u. Fabrikation: Berne bei Bremen, Detailgeschäft: Halle a. S., Geiststraße 15; Kassel, Hohenzollernstraße 40. Niederlagen in fast allen größeren Städten	Deutscher Samoa-Edelkakao, Kamerun-Kakao, Kamerun-Kakaobohnen geröstet, Samoa-Kakaobohnen, Deutsche Samoa-Edelschokolade, Wildkatzenzungen aus Samoa-Edelkakao, Kamerun-Kakaolikör, Usambara-Kaffees, Kilimanjaro u. Seen-Kaffee, Kuma-Kaffee, Kola-Schokolade, Kola-Pastillen, Kola-Likör, Kola-Wein, China-Tee, Erdnuß-Tafelöl, Kitopeni- u. Samoa-Vanille, Palmbutter, Kolonial-Toiletten- und Waschseifen, Kronenkerzen aus Kamerun-Palmöl, Palästina-Wein, Neu-Guinea- und Soppo-Zigarren, -Feigen, -Datteln, Ulanga-Reis usw.
Hamburg	Hammonia-Stearinfabrik	Kamerun-Kerzen.
"	Matthias Rohde & Co., Afrikahaus	Verwertung aller kolonialen Produkte.
Kassel	Hohenlohesehe Nährmittelfabrik	Kamerun-Kakao, Kamerun-Schokolade, Samoa-Kakao, Samoa-Schokolade u.a.m.
"	Kolonialhaus Karl Eisengräber, Bismarckstraße 2.	Siehe Hauptgeschäft Berne bei Bremen.
Kassel-Bettenhausen	Deutsche Kolonial-Import-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Vc. arbeitet Kamerun- und Samoa-Kakao zu Kamerun-Kakao, Kamerun-Eßschokolade, Kamerun-Kochschokolade, Samoa-Eßschokolade, Kamerun-Katzenpfötchen u. a. m.
München	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G. m. b. H., Briennerstr. 7	Siehe Hauptgeschäft Berlin.
Wiesbaden	Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann, G. m. b. H., Häfnergasse 11	Siehe Hauptgeschäft Berlin.

Nationalwichtige Produkte

an deren Lieferung die deutschen Kolonien beteiligt sind.
Einfuhr in Deutschland 1908.



Baumwolle: $485\frac{3}{4}$ Mill. M.



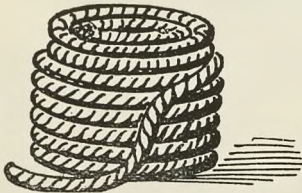
Tierische Produkte: 1017 Mill. M.
(Häute, Wolle, Elfenbein, Hörner, Wachs, Federn u. a.)



Nahrungs- und Genußmittel: $510\frac{1}{2}$ Mill. M.



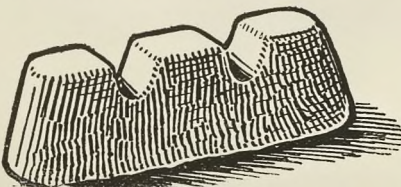
Kautschuk,
Guttapercha
und Balata
 $100\frac{1}{2}$ Mill. M.



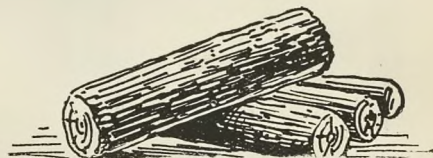
Hanf und andere Faserstoffe: $138\frac{3}{4}$ Mill. M.



Ölprodukte
 $145\frac{1}{4}$ Mill. Mk.



Kupfer: $202\frac{1}{3}$ Mill. M.



Gerbstoffe u. tropische Hölzer: $40\frac{1}{4}$ Mill. M.

18. Postverwaltung

Schutzgebiet	Namen der Postanstalten	für Briefsendungen	Portosätze	
			für Postanweisungen	für Postpakete bis 5 kg
Deutsch-Ostafrika	Postämter: Daressalam †, Tanga †. Postagenturen: Amani †, Aruscha †, Bagamojo †, Bismarckburg †, Buiko †, Bukoba, Iringa, Kilimatinde †, Kilossa †, Kilwa †, Kondoa-Irangi, Korogwe †, Lindi †, Mahenge, Mikindani †, Mkumbara †, Mohoro †, Mombo †, Morogoro †, Moschi †, Mpuapa †, Muaja, Muansa †, Muhesa †, Neu Langenburg, Ngerengere, Pangani †, Ruanda, Sadani †, Schirati, Ssongea, Tabora †, Tschole, Ujdjidi †, Usumbura, Wiedhafen. Wilhelms- †.	Für sämtliche Kolonien kommen die Portosätze des innern deutschen Verkehrs zur Anwendung mit der Maßgabe, daß die Gebühr für Drucksachen, für Geschäftspapiere und für Sendungen, welche Drucksachen, Warenproben u. Geschäftspapiere zusammengepackt enthalten, bei einem Gewicht von mehr als 1 bis zu 2 kg 60 Pf. beträgt.	bis 5 M. . . . 10 Pf. über 5—100 M. 20 „ „ 100—200 „ 30 „ „ 200—400 „ 40 „ „ 400—600 „ 50 „ „ 600—800 „ 60 „ (nur nach Daressalam, Bagamojo, Kilwa, Lindi, Mikindani, Mohoro, Pangani, Sadani und Tanga) Postanweisung ausstellen in Rupie und Heller. Höchstbetrag 600 Rupie Umrechnungsverhältnis: 3 Rupie = 4 M. 1 Rupie = 100 Heller.	a) bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,— M. über Hamburg; bis 5 kg 2,40 M., über München (Österreich und Italien [ab Neapel]). (Bei Sendungen nach Plätzen im Innern [außer den Orten unter b)] sind die Beförderungskosten ab Landungshafen vom Empfänger zu tragen.) b) nach Bukoba, Muansa, Schirati: über Hamburg bis $\frac{1}{2}$ kg . . . M. 2,10 1 „ . . . „ 2,60 $1\frac{1}{2}$ „ . . . „ 3,50 2 „ . . . „ 4,00 5 „ für je $\frac{1}{2}$ kg 50 Pf. mehr.
Kamerun	Postamt: Duala †. Postagenturen: Akonolinga †, Bamenda, Banjo, Bibundi, Bipindihof, Bonaberi †, Bonambasi †, Buëa †, Campo, Dschang, Dume, Ebolwoa, Edea †, Garua, Jabassi †, Jaunde †, Johann-Albrechtshöhe, Joko, Kribi †, Kusseri, Lobetal †, Lolodorf †, Lomie, Longji, Molundu, Mundeck, Nyanga †, Ossidinge, Plantation †, Rio del Rey; Victoria †. Telegraphen-Hilfsstelle: Malimba †.		wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Buëa, Bibundi, Campo, Duala, Edea, Jaunde, Kribi, Rio del Rey und Victoria) Höchstbetrag 800 M.	1,60 M. Nach Buëa, Campo, Duala, Kribi, Rio del Rey, Victoria. (Bei Sendungen nach anderen Orten sind die Beförderungskosten vom Landungshafen ab vom Empfänger zu tragen.)

Die mit † bezeichneten Postanstalten sind an das internationale Telegraphennetz angeschlossen.

Portosätze.

Telegraphengebühr (für das Wort)	Bemerkungen
nach Bismarckburg und Ujdjidi 3,15 M.; nach den übrigen Anstalten 2,75 M.	Das Postamt in Daressalam leitet den Dienstbetrieb im ganzen Schutzgebiet. Nach Bagamojo, Daressalam, Kilwa, Lindi, Mikindani, Mohoro, Pangani, Sadani, Tanga sind auch Briefe und Kästchen mit Wertangabe bis 8000 M. zugelassen. Für Briefe mit Wertangabe (Meistgewicht 250 g) wird erhoben: Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 24 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Für Wertkästchen wird erhoben: 2 M. 40 Pf. Porto und 24 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Auf Wertbriefen, Wertkästchen, Postpaketen und Postfrachtstücken im Verkehr mit Deutschland ist auch Nachnahme bis 600 Rupie zulässig, ebenso auf Einschreibbriefen. Postverbindungen: Deutsche Ostafrika-Linie, Hauptlinie dreiwöchentlich, Zwischenlinie (nur Fracht- und Postdienst) sechswöchentlich, Neapel—Daressalam 18 (20—21) Tage; Messageries maritimes, monatlich, Marseille—Zanzibar 18 Tage; Peninsular and Oriental S. N. Co. in Verbindung mit der British India S. N. Co., vierwöchentlich, Brindisi—Zanzibar 17 bis 19 Tage. Von Zanzibar nach Daressalam Gouvernementsdampfer.
5,30 M.	Das Postamt in Duala leitet den Dienstbetrieb im ganzen Schutzgebiet. Nach Duala, Kribi und Victoria sind auch zulässig: a) Postpakete mit Wertangabe bis 8000 M. Neben dem Paketporto ist eine Versicherungsgebühr von 16 Pf. für je 240 M. des Wertbetrags zu zahlen. b) Briefe mit Wertangabe bis 8000 M. (Meistgewicht 250 g). Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 16 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. des Wertbetrags. c) Kästchen mit Wertangabe bis 8000 M.: 1 M. 60 Pf. Porto und 16 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Wertbriefen und Wertkästchen sowie auf Einschreibbriefen, Postpaketen und Postfrachtstücken nach den zum Postanweisungsverkehr zugelassenen Orten. Postverbindungen: Woermann-Linie und Hamburg—Amerika-Linie, zweimal monatlich, Boulogne—Duala 19 Tage, Hamburg—Duala 28 bis 43 Tage, African Steamship Co. und British and African St. Nav. C., vierwöchentlich, Liverpool—Duala 29 Tage, Compagnie Belge maritime du Congo alle drei Wochen nach Matadi, von da mit Eisenbahn bis Brazzaville und weiter mit Flußdampfern auf dem Kongo, Ssanga und Djah nach Molundu. Nach dem Tschadseegebiet und Ossidinge über Forcados bzw. Calabar wöchentlich mit British and African St. Nav. C.

Schutz- gebiet	Namen der Postanstalten	Brief- sendungen für	Portosätze	
			für Postanweisungen	für Postpakete bis 5 kg
Togo	Postamt: Lome †. Postagenturen: Agome-Palime †, Anecho †, Assahun †, Atakpame †, Ho †, Kpan- du †, Noëpe †, Nuati †, Porto Seguro †, Soko- de †, Tokpli †, Tsewie †. Telegraphen-Hilf- stellen: Agome-Klos- su †, Agome-Sewa †, Aklaku †, Awewe †.	Für sämtliche Kolonien kommen die Portosätze des innern deutschen Verkehrs zur Anwendung mit der Maß- gabe, daß die Gebühr für Drucksachen, Waren- proben u. Geschäftspapiere zusammengepackt enthalten, bei einem Gewicht von mehr als 1 bis zu 2 kg 60 Pf. beträgt.	wie Deutsch- Ostafrika (nur nach Agome— Palime, Anecho Atakpame, Lome, Porto Seguro, Sokode) Höchstbetrag 800 M.	1,60 M. (Bei Sendungen nach anderen Orten als Anecho, Lome und Porto Seguro sind die Beför- derungskosten vom Landungs- hafen ab vom Empfänger zu tragen.)
Deutsch- Südwest- afrika	Postämter: Windhuk †, Swakopmund †. Postagenturen: Arahoab, Aus †, Be- thanien †, Brackwasser †, Gibeon †, Gobabis †, Gochas, Grootfontein †, Hasuur, Jakalswater, Johann-Albrechtshöhe, Kalkfontein (Süd) †, Ka- nus †, Karibib †, Keet- manshoop †, Kub †, Kuibis, Lüderitzbucht †, Maltahöhe, Okahandja †, Omaruru †, Otawi †, Ot- jiwarongo †, Outjo, Re- hoboth †, Seeheim †, Tsumeb †, Ukamas, Usakos †, Warmbad †, Waterberg. Posthilfstellen: Abba- bis, Aris †, Aub, Berseba, Epukiro, Großbarmen †, Groß-Witvley †, Guchab, Haris, Hoachanas, Hohe- warte †, Kalkfeld, Khan, Koes, Kolmanns-Kuppe, Kubas, Nauchas, Neu- damm, Okasise, Okau- kwejo, Okombahe, On- guati, Osona †, Otji- hawera, Otjimbingwe, Otjosonjati, Prinzen- bucht, Ramansdrift †, Richthofen, Seeis †, Waldau, Wilhelmstal. Telegraphen-Hilf- stellen: Awasab †, Farm Voigtland †, Itsa- wis †, Kappsfarm †, Otjiwero †.		wie Deutsch- Ostafrika (nur nach Windhuk, Arahoab, Aus, Bethanien, Brackwasser, Gibeon, Gobabis, Gochas, Grootfon- tein, Hasuur, Jakals- water, Johann- Albrechtshöhe, Kalk- fontein, Kanus, Kari- bib, Keetmanshoop, Kub, Kuibis, Lüderitz- bucht, Maltahöhe, Okahandja, Oma- ruru, Otawi, Otji- warongo, Outjo, Re- hoboth, Seeheim, Swakopmund, Tsum- meb, Ukamas, Usa- kos, Warmbad und Waterberg) Höchst- betrag 800 M.	bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,40 M. über Hamburg. (Bei Sendungen nach Orten, die nicht an einer Eisenbahn ge- legen sind, wird für die Be- förderung mit Frachtwagen von der nächsten Bahnstation ab ein Zuschlag von 50 Pf. für jedes über 1 kg schwere Paket vom Empfänger erhoben. Bei Paketen nach Orten, an denen eine Post- anstalt mit Paketdienst nicht besteht, sind die Beförderungs- kosten von der nächsten Post- anstalt mit Paketdienst ab bis zum Bestimmungsort vom Emp- fänger zu tragen.)

Die mit † bezeichneten Postanstalten sind an das internationale Telegraphennetz angeschlossen.

Tele- gramm- gebühr (für das Wort)	Bemerkungen
5,30 M.	Das Postamt in Lome leitet den Dienstbetrieb im ganzen Schutzgebiet. Nach Agome-Palime, Anecho und Lome sind auch zulässig: a) Postpakete mit Wertangabe bis 8000 M. Neben dem Paketporto ist eine Versicherungsgebühr von 16 Pf. für je 240 M. des Wertbetrags zu zahlen. b) Briefe mit Wertangabe bis 8000 M. (Meistgewicht 250 g). Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 16 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. des Wertbetrags. c) Kästchen mit Wertangabe bis 8000 M.: 1 M. 60 Pf. Porto und 16 Pf. Ver- sicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Wertbriefen, Wertkästchen, Einschreibbriefen, Postpaketen und Postfrachtstücken. Postverbindungen: Woermann-Linie und Hamburg—Amerika-Linie, viermal monatlich, Hamburg—Lome 17 bis 26 Tage, Rotterdam—Lome 21 bis 23 Tage, Bou- logne—Lome 16 Tage. Compagnie Fraissinet und Chargeurs Réunis je einmal monat- lich nach Cotonou (Dahomey), von da Landverbindung. British and Afric. St. Nav. Co. wöchentlich bis Akkra (Goldküste), von da auf dem Landwege.
von Deutsch- land 2,75 M., innerhalb der Kolo- nie 10 Pf., mindest. 1 M. für das Tele- gramm, nach der Cap- kolonie 1,35 M.	Das Postamt in Windhuk leitet den Dienstbetrieb im ganzen Schutzgebiet. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Einschreibbriefen, Postpaketen und Postfracht- stücken nach den am Postanweisungsdienst teilnehmenden Orten. Ferner zugelassen nur nach Lüderitzbucht: a) Postpakete mit Wertangabe bis 8000 M. Neben dem Paketporto ist eine Versicherungsgebühr von 16 Pf. für je 240 M. des Wertbetrags zu zahlen. b) Briefe mit Wertangabe bis 8000 M. (Meistgewicht 250 g). Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 16 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. des Wertbetrags. c) Kästchen mit Wertangabe bis 8000 M.: 1 M. 60 Pf. Porto und 16 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Postverbindungen: Wöchentlich einmal mit Union-Castle Mail Steam Ship Co. bis Capstadt, von da weiter mit Küstendampfern der Woermann-Linie bzw. mit der Deutschen Ostafrika-Linie oder Houston-Linie. Deutsche Ostafrika-Linie (westliche Rund- fahrt) über Antwerpen—Southampton dreiwöchentlich, bis Swakopmund 26 Tage. Woermann-Linie und Hamburg—Amerika-Linie je einmal monatlich nach Swakopmund 25 Tage, nach Lüderitzbucht 40 Tage.

Schutzgebiet	Namen der Postanstalten	für Briefsendungen	Portosätze	
			für Postanweisungen	für Postpakete bis 5 kg
Deutsch-Neuguinea	Postamt: Herbertshöhe. Postagenturen: Berlinhafen, Finschhafen, Friedrich-Wilhelmshafen, Kāwieng, Kieta, Rabaul (Simpsonhafen), Stephansort.	Für sämtliche Kolonien kommen die Portosätze des innern deutschen Verkehrs zur Anwendung mit der Maßgabe, daß die Gebühr für Drucksachen, für Geschäftspapiere und für Sendungen, welche Drucksachen, Warenproben u. Geschäftspapiere zusammengepackt enthalten, bei einem Gewicht von mehr als 1 bis zu 2 kg 60 Pf. beträgt.	wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Berlinhafen, Finschhafen, Friedrich-Wilhelmshafen, Herbertshöhe, Kāwieng, Kieta, Rabaul [Simpsonhafen] und Stephansort) Höchstbetrag 800 M.	bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,40 M. bei Versendung über Bremen; bis 1 kg 2,40 M., über 1 bis 5 kg 3,20 M. bei Versendung über München (Österreich und Italien [Neapel]). (Bei Sendungen nach Orten ohne Postanstalt sind die Beförderungskosten von der nächsten Postanstalt ab vom Empfänger zu tragen.)
Karolinen	Postagenturen: Jap†, Ponape, Truk.		wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Jap, Ponape) Höchstbetrag 800 M.	bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,40 M. über Bremen oder Hamburg; bis 1 kg 2,40 M., über 1 bis 5 kg 3,20 M. über München (Österreich und Italien [Neapel]). (Bei Sendungen nach anderen Orten als Jap, Ponape und Truk haben die Empfänger die Beförderungskosten von einem der vorgenannten Orte ab zu tragen.)
Palau-Inseln	Postagenturen: Angaur, Palau.		wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Angaur, Palau) Höchstbetrag 800 M.	wie Karolinen (Bei Sendungen nach anderen Orten als Angaur und Palau haben die Empfänger die Beförderungskosten ab Angaur oder Palau zu tragen.)
Marianen	Postagentur: Saipan.		wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Saipan) Höchstbetrag 800 M.	wie Karolinen (Bei Sendungen nach anderen Orten als Saipan haben die Empfänger die Beförderungskosten ab Saipan zu tragen.)
Marshall-Inseln	Postagenturen: Jaluit, Nauru.		wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Jaluit, Nauru) Höchstbetrag 800 M.	wie Karolinen (Bei Sendungen nach anderen Orten als Jaluit und Nauru haben die Empfänger für die Beförderung ab Jaluit oder Nauru selbst zu sorgen.)
Samoa	Postamt: Apia. Posthilfstellen: Fagamalo, Malua, Muli-fanua, Palauli, Salailua, Salelavalu.		wie Deutsch-Ostafrika Höchstbetrag 800 M.	bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,40 M. über Bremen; bis 1 kg 2,40 M., über 1 bis 5 kg 3,20 M. über München (Österreich und Italien [Neapel]). (Bei Sendungen nach anderen Orten als Apia und Fagamalo haben die Empfänger für die Weiterbeförderung ab Landungsort selbst Sorge zu tragen. Franko gilt nur bis Apia.)

Die mit † bezeichneten Postanstalten sind an das internationale Telegraphennetz angeschlossen.

Telegrammgebühr (für das Wort)	Bemerkungen
—	Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Einschreibbriefen sowie auf Postpaketen und Postfrachtstücken nach den zum Postanweisungsdienst zugelassenen Orten. Briefe mit Wertangabe bis 2400 M. zulässig (Meistgewicht 250 g). Porto: 30 Pf. bis einschließlich 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 36 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Postverbindungen: 1. Norddeutscher Lloyd, ab Neapel über Hongkong, alle 4 Wochen; 2. Peninsular and Oriental S. N. C., ab Brindisi, bis Sydney, dann Norddeutscher Lloyd alle 4 Wochen, nach Simpsonhafen 41 bis 42 Tage, nach Friedrich Wilhelmshafen 39 bis 45 Tage. 3. Norddeutscher Lloyd, ab Neapel über Singapore alle 8 Wochen, nach Friedrich Wilhelmshafen 43 Tage, nach Simpsonhafen 46 Tage. 4. Jaluit-Linie ab Sydney nach Simpsonhafen alle 20 Wochen, Brindisi—Sydney in 38 Tagen.
nach Jap 5,05 M.	Briefe mit Wertangabe bis 2400 M. zulässig. (Meistgewicht 250 g.) Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 Pf. bei höherem Gewicht und 36 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. des Wertbetrags. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Postpaketen und Postfrachtstücken. Postverbindungen: 1. Zweimal alle 20 Wochen abwechselnd a) Norddeutscher Lloyd, ab Neapel, bis Hongkong, dann Jaluit-Gesellschaft, 39 bis 40 Tage; b) Peninsular and Oriental Steam N. C., ab Brindisi bis Sydney, dann Jaluit-Gesellschaft 72 bis 73 Tage. 2) Nur nach Jap: a) Norddeutscher Lloyd, ab Neapel über Hongkong alle vier Wochen 36 Tage; b) Peninsular and Oriental Steam N. C., ab Brindisi bis Sydney, dann Norddeutscher Lloyd alle 4 Wochen 49 Tage.
—	Briefe mit Wertangabe wie Karolinen. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Postpaketen und Postfrachtstücken.
—	Briefe mit Wertangabe wie Karolinen. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Postpaketen und Postfrachtstücken. Postverbindungen: (Wie bei den Karolinen, über Hongkong 47 Tage, über Sydney 65 Tage).
—	Briefe mit Wertangabe wie Karolinen. Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Postpaketen und Postfrachtstücken. Postverbindungen: (Wie bei den Karolinen, über Hongkong 60 Tage, über Sydney 46 Tage). Mit der Orient-Line von Neapel oder mit der P. & O. Steam N. C. von Brindisi bis Sydney, von da alle zwei Monate mit der Burns-Philp-Line über Tarawa etwa 55 bis 67 Tage.
—	Nachnahme bis 800 M. zulässig auf Postpaketen und Einschreibsendungen. Nachnahmesendungen sind in Apia in Empfang zu nehmen. Postverbindungen: Über New York—San Francisco, dann weiter alle vier Wochen mit der Australian Mail Line.

Schutzgebiet	Namen der Postanstalten	für Briefsendungen	Portosätze	
			für Postanweisungen	für Postpakete bis 5 kg
Kiautschou	Postamt: Tsingtau †. Postagenturen: Litsun †, Syfang †. Posthilfstellen: Mecklenburghaus †, Schatsykou, Taputou, Tsangkou. Postzweigstelle: Tsingtau-Tapautau †.	Für sämtliche Kolonien kommen die Portosätze des innern deutschen Verkehrs zur Anwendung mit der Maßgabe, daß die Gebühr für Drucksachen, Warenproben und Geschäftspapiere zusammengepackt enthalten, bei einem Gewicht von mehr als 1 bis zu 2 kg 60 Pf. beträgt.	wie Deutsch-Ostafrika (nur nach Litsun, Syfang u. Tsingtau), die Gebühr für Postanweisungen bis 15 M. an Mannschaften der Besatzungstruppen des Schutzgebiets Kiautschou beträgt 10 Pf. Höchstbetrag 800 M.	Bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,40 M. bei Versendung über Bremen oder Hamburg; bis 1 kg 2,40 M., über 1 bis 5 kg 3,20 M. bei Versendung über München (Österreich und Italien [Neapel]). Nach Litsun, Syfang, Tsingtau. Bei Postpaketen nach anderen Orten hat Empfänger die Sendung bei der nächsten Postanstalt mit Paketdienst abzuholen.

Die mit † bezeichneten Postanstalten sind an das internationale Telegraphennetz angeschlossen.

Telegraphengebühr (für das Wort)	Bemerkungen
4,55 M.	Die Postdirektion in Shanghai hat die Leitung des Dienstbetriebs im Schutzgebiet mit wahrzunehmen. Zulässig: Postpakete mit Wertangabe bis 10 000 M. über Bremen oder Hamburg, bis 800 M. über München (und Italien). Neben dem Paketporto ist eine Versicherungsgebühr zu zahlen von 16 Pf. über Bremen (oder Hamburg, 24 Pf. über München und Italien) für 240 M. des Wertbetrags. Nach Litsun, Syfang und Tsingtau sind zulässig: a) Briefe mit Wertangabe bis 8000 M. (Meistgewicht 250 g). Porto: 30 Pf. bis einschl. 20 g, 40 „ bei höherem Gewicht, 24 „ Versicherungsgebühr für je 240 M. des Wertbetrags, b) Kästchen mit Wertangabe bis 8000 M.: 2 M. 40 Pf. Porto und 24 Pf. Versicherungsgebühr für je 240 M. der Wertangabe. Nachnahme zulässig bis 800 M. auf Wertbriefen, Wertkästchen, Postpaketen und Postfrachtstücken sowie auf Einschreibbriefen nach den zum Postanweisungsdienst zugelassenen Orten. Postverbindungen: a) Norddeutscher Lloyd, zweiwöchentlich ab Neapel; b) P. & O., zweiwöchentlich ab Brindisi; c) Messageries maritimes, zweiwöchentlich ab Marseille, von Shanghai weiter Hamburg—Amerika-Linie jeden Mittwoch und Sonntag nach Tsingtau. Gesamtdauer der Beförderung von den Einschiffungshäfen bis Tsingtau 31 bis 34 Tage. Außerdem auf Verlangen über Sibirien—Dalny—Tschifu. Beförderungsdauer bis Tsingtau etwa 17 Tage.

Auszug aus den wichtigsten Post-Tarifen.

(S. auch S. 320 bis 327.)

Nach den deutschen Schutzgebieten

Deutsch-Neuguinea, Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, Karolinen, Marianen, Palau-Inseln, Kiautschou, Marshall-Inseln, Samoa, Togo, sowie nach den deutschen Postanstalten in China und Marokko.

Briefe: bis 20 g	10 Pf.	über 1 bis 2 kg	60 Pf.
über 20 bis 250 g	20 „	schwerer nicht zulässig.	
Postkarten: einfache Postkarten	5 „	Warenproben: bis 250 g	10 „
mit Antwort	10 „	über 250 bis 350 g	20 „
Drucksachen: bis 50 g	3 „	schwerer nicht zulässig.	
über 50 bis 100 g	5 „	Geschäftspapiere: bis 250 g	10 „
„ 100 „ 250 g	10 „	über 250 bis 500 g	20 „
„ 250 „ 500 g	20 „	„ 500 g bis 1 kg	30 „
„ 500 g bis 1 kg	30 „	„ 1 bis 2 kg	60 „
		schwerer nicht zulässig.	

Anmerkung: Derselbe Tarif gilt auch für den Verkehr der Schutzgebiete untereinander eventl. unter Anwendung der entsprechenden Werte in der Landeswährung.

Portotarif für Inlands-Wertpakete.

Zum Paketporto kommen noch hinzu:
für je 300 M. eine Versicherungsgebühr von 5 Pf., mindestens aber 10 Pf.
Wertpakete erhöhen sich also: bis 600 M. um 10 Pf.
„ 900 „ „ 15 „
„ 1200 „ „ 20 „
„ 1500 „ „ 25 „
„ 3000 „ „ 50 „ usw.

Laufzeit

von Briefsendungen von Berlin nach außereuropäischen Ländern

	Tage		Tage
Aden	11	Kongostaat	22 bis 37
Abessinien	10	Korea	32
Afghanistan	15	Liberia	17
Algier	4	Madagaskar	21
Annam	28	Madeira	8
Argentinien	20	Marocco	5
Asiatische Türkei	6	Mauritius	30
Australien	29 bis 39	Mexiko	15
Azoren	8	Mozambique	28
Birma	23	Natal	22
Bolivia	34	Nicaragua	25
Brasilien	15	Oceanien	40 bis 51
Britisch-Nordamerika	10	Oranje-Freistaat	30
Cap Verdische Inseln	9	Ostindien	18
Ceylon	19	Ostküste Afrikas	20 bis 34
Chile	33	Paraguay	25
China	37 bis 43	Persien	19
Cochinchina	27	Peru	29
Costa Rica	21	Philippinen	27
Cypern	9	Réunion	30
Deutsch-Ostafrika	20	San Salvador	21
Deutsch-Südwestafrika	18 bis 33	Siam	27
Ecuador	25	Straits Settlements	28
Ägypten	4	Togo	17
Guatemala	20	Tonkin	27
Guyana	18	Transvaal	30
Hawai	23	Tripolis	4
Honduras	21	Tunis	4
Japan	32	Uruguay	19
Kambodscha	27	Venezuela	23
Kamerun	22	Vereinigte Staaten von Nordamerika	8
Kanarische Inseln	10	Westindien	15

19. Gebräuchlichere Telegraphen-Schlüssel.

A. B. C. Code, 5. Ausgabe.* M. 22,50

The Unicode.* M. 3,—

Herbst's Familientelegraph 1907.* M. 5,—

Lieber's Standard Code.* M. 45,—

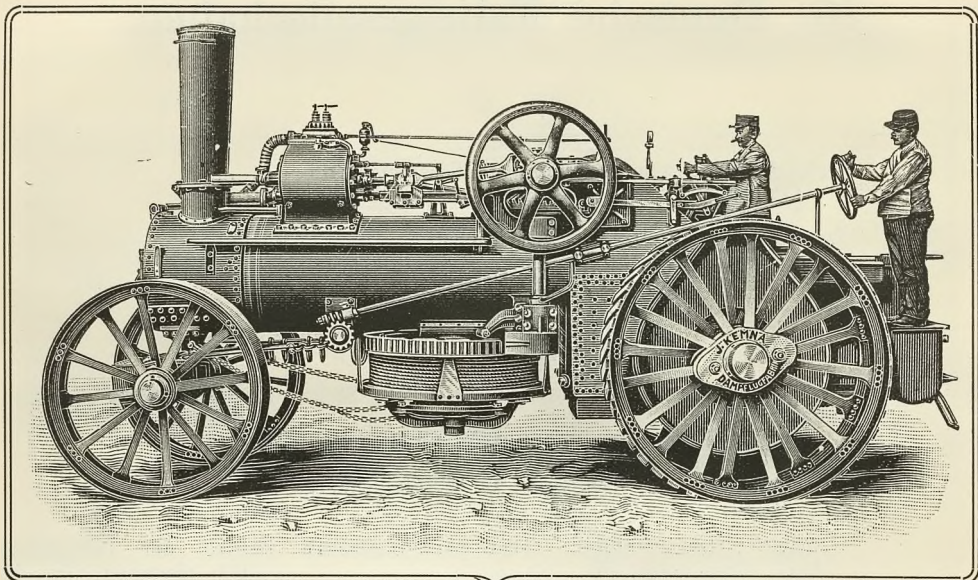
Standt und Hundius, Telegraphenschlüssel.* M. 50,—

Boediker, C., Hamburg, Asiahaus, Alte Gröningerstr. 24/25: Familien-Telegraphenschlüssel für Deutsche im Auslande, insbesondere für Offiziere und Beamte der K. Marine, Schutztruppen, Kolonialverwaltung, Ostasiatische Besatzungsbrigade sowie des Diplomatischen Korps und der Konsularbehörden. M. 5,—

* Zu beziehen durch Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin, Wilhelmstr. 29 sowie alle größeren Buchhandlungen.

20. Deutsche Kabelgesellschaften.

Sitz	Firma	Stationen
Berlin	Deutsche Kabelgramm-Gesellschaft, Fasanenstr. 31 ¹ Geschäftsführer: Ludwig Asch, Berlin W15	
Berlin-Rum- melsburg	Deutsche Kabelwerke Aktiengesellschaft Gründung der Firma 1889, Aktiengesellschaft seit 1896, Kapital: 3 500 000 M., Obligationen: 1 000 000 M. Direktoren: S. Hirschmann, B. Hirschmann, Dr. H. Zielinski, Berlin	
Cöln (Rhein)	Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft, Stolk- gasse 3/11 Gegr. 1899. Kapital: 24 000 000 M., Obligationen: 20 000 000 M. Direktoren: O. Moll, Cöln, C. W. Guilleaume Cöln	Emden, Horta (Azoren), New-York, Vigo (Spanien)
„	Deutsch - Niederländische Telegraphengesellschaft A.-G., Friesenplatz 16 ¹ Gegr. 1904. Kapital 7 000 000 M. Direktoren: H. Pfitzner, J. J. le Roy, Cöln	Betrieb der Telegraphen- kabel Shanghai—Jap, Me- nado—Jap und Jap—Guam. Stationen: Shanghai, Menado (Ce- lebes), Jap (Karolinen)
„	Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft, A.-G., Friesenplatz 16 Gegr. 1908. Kapital 4 000 000 M. Direktoren: H. Pfitzner, W. J. Spoerer, Cöln Betrieb von Telegraphenkabeln zwischen Deutsch- land, den Kanarischen Inseln und Brasilien, sowie später den deutschen Kolonien an der Westküste Afrikas. (Eröffnung des Betriebs auf der ersten Teilstrecke Emden—Teneriffa am 26. August 1909.)	Station: Santa Cruz de Tenerife
Cöln-Nippes	Land- und Seekabelwerke Aktiengesellschaft Elektrische Kabel für Stark- und Schwachstrom. Isolierte Leitungen. Kupferdrahtzieherei. Gummiwerk. Abteilung für den Bau elektri- scher Meßinstrumente, Hochspannungsschutz- vorrichtungen und Hochspannungsanzeiger Vorstand: R. Simons und G. Bartels Prokuristen: W. Fries, M. Nickel, F. von Her- mann und K. Beckmann Kapital: 6 000 000 M.	
Cöln (Rhein)	Osteuropäische Telegraphengesellschaft, Friesen- platz 16 ¹ Gegr. 1899. Kapital: 1 000 000 M. Direktoren: H. Pfitzner, C. W. Guilleaume, Cöln	Betrieb der Telegraphenlinie Berlin—Konstantinopel. Station Pera
Nordenham a. d. Weser	Norddeutsche Seekabelwerke, Aktiengesellschaft. Nordenham a. d. Weser Gegr. 1899. Kapital: 6 000 000 M. Vorstand: Direktor Ernst Diederichs, Bremen	
Rheydt	Kabelwerk Rheydt Akt.-Ges. Gegründet 1898. Kapital: 5 250 000 M. Vorstand: Otto Saffran, Rheydt Prokuristen: Paul Zillen, Friedr. Coenen, Joh. Coenen, Fritz Kirchner, Rheydt	



Kemna's Patent Heissdampfplüge

mit Schmidt'schem Rauchröhren-Überhitzer für
Kohlen-, Holz- und Strohfeuerung arbeiten in
Europa □ Amerika □ Afrika

Vorprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft 1909
Anerkennung: „Neu und beachtenswert“ und

Grosse silberne Denkmünze

Über 4000 Lokomotiven mit Patent Schmidt'schem Rauchröhren - Überhitzer sind im Betriebe

J. Kemna, Breslau V.

Hervorragende Gutachten stehen Reflektanten zur Verfügung

III. Teil.

Allgemeines.

Anleitung zu amtlichen Eingaben.

Anleitung für Auswanderer und Bewerber.

Verbindungen mit den Kriegsschiffen der Kaiserlich
Deutschen Marine im Auslande.

Frachtfreie Paketbeförderung für Angehörige der
Kaiserlichen Marine im Auslande.

Münzen.

Längenmaße.

Hohlmaße.

Raummaße.

Flächenmaße.

Gewichte.

Düngung tropischer Nutzpflanzen.

1. Eingaben an die Kolonialbehörde

wegen Anstellung in den Kolonien Afrikas und in der Südsee als
Gärtner, Landwirt, Arbeiteraufseher, Bootsmann, Handwerker.

Vorlage.

Berlin C., den 1. Januar 1909.
Königstr. 12.

Unter Anschluß eines Lebenslaufes, meiner
sämtlichen Zeugnisse in Urschrift und Ab-
schrift sowie der Militärpapiere bitte ich
um Verwendung als Gärtner in einem der
deutschen Schutzgebiete.

Ich bin auch zu irgendwelchen anderen
Diensten in den Kolonien bereit.

Gustav Adolf Müller,
Gärtner.

An das

Reichs-Kolonialamt
Berlin
Wilhelmstr. 62.

A n m e r k u n g.

Eintritt in die Schutztruppe ist nur im aktiven Dienstverhältnis befindlichen Militärpersonen vorbehalten.

Aktive Militärpersonen haben ihre Bewerbung um Einstellung in die Schutztruppe im gewöhnlichen Instanzenwege bei ihren militärischen Vorgesetzten anzubringen.

2. Anleitung für Auswanderer u. Stellensuchende in den deutschen Kolonien.

Mit der erhofften schnelleren Erschließung unserer Kolonien durch Eisenbahnen wird die Aufnahmefähigkeit derselben für die deutsche Auswanderung mehr und mehr steigen. Bis dahin wird die Zahl derer, welche mit Aussicht auf Erfolg in unseren Schutzgebieten sich niederlassen können oder in diesen in Beamten- usw. Stellungen tätig sein wollen, immer noch eine für unser nationales Bedürfnis beschränkte bleiben.

Auch die Auswanderung nach den deutschen Kolonien bleibt ebenso wie die nach Amerika oder nach fremden Kolonien ein Risiko, dessen Folgen von dem Auswanderer selbst getragen werden müssen und für deren Gelingen selbst nach den eingehendsten und besten Erkundigungen niemand anders als der Auswanderer selbst verantwortlich ist und sein kann. Alle Auskünfte können nur in gewissem Umfange zutreffend sein, viele Dinge lassen sich überhaupt nicht übersehen und voraus bestimmen. Für begüterte Personen kann daher nur empfohlen werden, sich zunächst in einer Kolonie umzusehen und daraufhin einen Entschluß zu fassen. Die Vorbereitungen müssen dann so getroffen werden, daß die Übersiedlung ohne Rückreise eventuell durch Nachsendung der Sachen bewirkt werden kann.

In erster Linie wende sich der Auswanderungslustige mündlich oder schriftlich an die vom Reich subventionierte Zentral-Auskunftsstelle für Auswanderer Berlin W9, Schellingstraße 4. Ratsam ist es, nach Kenntnisnahme der leicht zu beschaffenden Orientierungsmittel, sich bei der Zentralstelle oder den zahlreichen Zweig-Auskunftsstellen über die einschlägigen Fragen persönlich zu unterrichten.

„Zweigauskunftsstellen“ für mündliche Auskunft an auswanderungslustige Personen bestehen in Allenstein, Bremen, Breslau, Bromberg, Cassel, Cottbus, Danzig, Düsseldorf, Elberfeld, Flensburg, Frankfurt a. M. Auskunftsstelle für koloniale Fragen, Gr. Eschenheimerstraße 26, Forst i. Laus., Gera (Reuß j. L.), Goslar a. Harz, Halle a. S., Hannover, Köln, Kolberg, Krefeld, Leipzig, Lippstadt, Lübeck, Lyck (Ostpr.), Magdeburg, Meiningen, Minden i. W., Mühlhausen i. Thür., Mülheim a. Ruhr, München, Münster i. W., Neustadt a. d. Hardt, Nürnberg, Oppenheim, Regensburg, Reutlingen, Riesa i. S., Schweinfurt, Schwerin i. Mecklbg., Spandau, Speyer, Stettin, Stralsund, Stuttgart, Thorn, Weimar, Wernigerode a. Harz, Wiesbaden, Worms.

Stellensuchende wenden sich am besten unmittelbar an die Gesellschaften, welche im Kolonial-Handels-Adreßbuch aufgeführt sind. Außerdem finden sich Stellenangebote und Gesuche fürs Ausland im „Tropenpflanzer“, „Echo“, in der „Deutschen Kolonialzeitung“, in der „Kolonialen Rundschau“ und in „Kolonie und Heimat“.

Der Verein für Handlungskommis von 1858, Hamburg, Kl. Bäckerstr. 32, sowie der Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband, Hamburg, Holstenwall 3/5, befassen sich ebenfalls mit der Vermittlung von Stellen für die Deutschen Kolonien.

Für Militärs gelten die Bestimmungen der Schutztruppen-Ordnung, welche schon vor der beabsichtigten Meldung einzusehen sind, um unnötiger Ablehnung vorzubeugen. Einjährige bei der Schutztruppe werden vom 1. April 1908 ab in Südwestafrika eingestellt. Schon während des Aufstandes befanden sich Einjährige bei der Truppe; nunmehr ist diese Einrichtung eine dauernde geworden.

Seitens der Deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin W., Schellingstr. 4, wird die Übersiedlung nach Deutsch-Südwestafrika weiblichen Angehörigen dort lebender Ansiedler und Beamten und Familienmitgliedern männlichen Geschlechts bis zum vollendeten 16. Lebensjahre, sowie auch jungen Mädchen, die im Schutzgebiet in Stellung treten wollen, durch Bewilligung freier Überfahrt dritter Klasse von Hamburg bis Swakopmund bzw. Lüderitzbucht oder Gewährung eines Zuschusses zu den Ausreisekosten zweiter Klasse in Höhe von 150 M. erleichtert. Gesuche sind seitens des betr. Ansiedlers oder Beamten oder der in Frage kommenden Dienstherrschaft an das Kaiserliche Gouvernement in Windhuk oder an das Reichs-Kolonialamt, Berlin W., Wilhelmstr. 62, zu richten und müssen von letzteren befürwortet sein. Junge Mädchen, die in Südwestafrika eine Dienststellung anzunehmen beabsichtigen, haben sich an den Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Berlin W., Potsdamerstr. 134, zu wenden.

Auch nach Tsingtau übersiedelnden weiblichen Angehörigen kann die gleiche Unterstützung gewährt werden. Derartige Gesuche sind an die Abteilung Tsingtau der Deutschen Kolonialgesellschaft in Tsingtau zu richten und müssen von letzterer befürwortet werden.

Sodann geben die nachstehenden Bücher viele Winke und praktische Nachweise für Auswanderung und Ausrüstung.

Deutsch-Südwestafrika. Amtlicher Ratgeber für Auswanderer. Mit vielen Bildern und einer Karte des Schutzgebietes. 1910. Mit Porto M. 1,30. Taschenbuch für Deutsch-Südwestafrika*) 1910. Enthält Abhandlungen über Ausrüstung, Ausreise, Ansiedlung, Bergbau, Wasser, Landwirtschaft, Tierzucht, Hauswirtschaft, Jagd, sowie eine Liste derjenigen Farmer, die Volontäre aufnehmen. Gebd. M. 5,—. Carl Schlettwein, Der Farmer in Südwestafrika, Eine Darstellung sämtlicher für den afrikanischen Farmer in Betracht kommenden Erwerbszweige und ein Leitfaden

*) Ein ähnliches Taschenbuch ist soeben für Deutsch-Ostafrika erschienen. Preis M. 4,50.

für Anfänger. 1907. M. 6,—. Dr. Soskin, Der Tropenwirt, 1910. M. 3,—. Dr. Kuhn, Gesundheitl. Ratgeber für Südwestafrika 1907. Mit Angaben über Ausrüstung, Ausreise, Klima, Lebensweise. M. 3,60. v. Schrabisch, Leitfaden für Ansiedler. Unter spezieller Berücksichtigung West-USambaras (Deutsch-Ostafrika) M. 1,—. Dr. P. Kohlstocks Ratgeber für die Tropen. Bringt nützliche Ratschläge für unsere sämtlichen Kolonien. M. 7,50. Dr. Bongard, Wie wandere ich nach den Deutschen Kolonien aus? Ratgeber für Auswanderungslustige. M. —,60. C. Pauli, Der Kolonist der Tropen als Häuser-, Wege- und Brückenbauer. M. 1,50. J. Tesch, Die Laufbahn der deutschen Kolonialbeamten, ihre Pflichten und Rechte. Gibt Winke und Aufschluß über Ausrüstung, Dienst Einkommen, Verhältnisse der Beamten in den Schutzgebieten. 1908. M. 5,60. Wirtschafts atlas für die Deutschen Kolonien. Herausgegeben vom Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee. M. 5,—. Deutscher Kolonialatlas mit Jahrbuch 1909. M. 0,80. Dr. Ing. Blum und E. Giese. Wie erschließen wir unsere Kolonien? Herausgegeben von der Deutschen Kolonialgesellschaft. Mit zahlreichen Abbildungen und Karten. Einschließlich Porto M. 2,30. Prof. T. Plehn, Tropenhygiene mit spezieller Berücksichtigung der deutschen Kolonien 1906. M. 6,—. Dr. Mende, Trop. Gesundheitslehre und Heilkunde 1902. M. 3,—. Dr. med. F. Hey, Der Tropenarzt. M. 9,—. Kolonial-Kochbuch, Herausgeber: Kolonial-Wirtschaftliches Komitee. 1907. M. 5,—. Antonie Brandeis, Kochbuch für die Tropen. Nach langjährigen Erfahrungen in den Tropen zusammengestellt. 1907. M. 3,75. In Dietrich Reimer's Mitteilungen für Ansiedler, Farmer, Tropenpflanzer, Forschungsreisende, Beamte und Kauffleute sind stets Aufsätze enthalten, die für den Auswanderungslustigen von Wert sein können. Jährlich erscheinen vier Hefte zum Preise von je M. 0,30. Ein Jahrgang mit Porto M. 1,60. Weitere Auskünfte erteilt gern die Spezialbuchhandlung für koloniale Literatur Dietrich Reimer, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29, die auch in der Lage ist, alle oben genannten Schriften sofort zu liefern.

Aufklärungen finden sich auch in den alljährlich erscheinenden amtlichen Denkschriften sowie in den verschiedenen kolonialen Zeitschriften. Siehe Seite 31—38.

Praktische und wissenschaftliche Ausbildung erhält man in der bewährten deutschen Kolonialschule in Wittenhausen a. d. Werra (siehe S. 45 dieses Buches), am Seminar für Orientalische Sprachen, Berlin, Dorotheenstr. 6, an der Kolonial-Akademie in Halle (S. 49) und am Hamburgischen Kolonialinstitut (S. 47). Gärtner werden durch die Botanische Zentralstelle für die Kolonien (S. 28) praktisch und durch die kolonial-botanischen Vorlesungen in der königlichen Gartenlehranstalt zu Dahlem von Prof. G. Volckens auch theoretisch ausgebildet.

Allgemeine wissenschaftliche Vorbildung bietet die Universität Berlin. In Göttingen, Heidelberg, Leipzig werden, wenn auch in geringerem Umfange, kolonial-wissenschaftliche Vorlesungen gehalten.

Außerdem werden in Berlin an der Handelshochschule, in Frankfurt a. M. von der Akademie für Sozialwissenschaften wissenschaftliche, von dem Technischen Institut Koethen technische Kolonialkurse veranstaltet.

Auswanderern sei empfohlen, sich nach den Vorschriften (Tesch S. 35 bis 38), betreffend die Untersuchung auf Tropicdiensttauglichkeit, von einem zuverlässigen Arzt untersuchen zu lassen.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis in Deutsch-Südwestafrika ist eingerichtet bei den Bezirksämtern in Swakopmund, Windhuk, Lüderitzbucht, Keetmanshoop.

Betreffs Legitimationspapiere für die Reise von deutschen Seehäfen aus sind folgende Bestimmungen zu beachten:

Die Passagiere haben sich vor der Abreise über ihre Person auszuweisen. Im allgemeinen genügt als Ausweis jede über die Person lautende behördliche Urkunde, als Geburts- oder Taufschein, Meldeschein, Dienstbuch, Heiratsurkunde, Staatsangehörigkeitsschein, Bürgerbrief usw., doch bleibt ein Reise- und Auslandspaß stets das beste Legitimationspapier.

3. Verbindungen mit den Kriegsschiffen der Kaiserlich deutschen Marine im Auslande und den Angehörigen der Marine in Kiautschou.

Verbindung mit dem Ostasiatischen Marine-Detachement in China und den Kaiserlichen Schutztruppen in Afrika.

Betreffs Nachsendungen für die im Auslande befindlichen Kriegsschiffe, für die Angehörigen der Marine in Kiautschou, für das Marine-Detachement in China (Provinz Tschili) und für die Schutztruppen in Afrika sind unterzeichnete Firmen auf Grund der ihnen von der zuständigen Marinebehörde und Militärbehörde in Berlin amtlich mitgeteilten Nachrichten in der Lage und gern bereit, genauere Auskunft zu geben.

Matthias Rohde & Co., Hamburg, **Matthias Rohde & Jörgens, Bremen,**
Spediteure der Kaiserlich deutschen Marine, des Königlich preuß. Kriegsministeriums
und des Reichs-Kolonialamts.

4. Frachtfreie Paketbeförderung für Angehörige der Kaiserlichen Marine im Auslande. Versandvorschriften.

1. Die Pakete sind im allgemeinen zu senden:
 - a) an Matthias Rohde & Co., Hamburg:
für die auf den amerikanischen und afrikanischen Stationen befindlichen Marineangehörigen,
 - b) an Matthias Rohde & Jörgens, Bremen:
für die auf der australischen und ostasiatischen Station (ostasiatisches Kreuzergeschwader) befindlichen Angehörigen der Marine,
 - c) an Matthias Rohde & Co., Hamburg, oder Matthias Rohde & Jörgens, Bremen:
für die Marineangehörigen in Peking, Tientsin usw., sowie im Schutzgebiet von Kiautschou.
 Die genauen Tage der Verladungsgelegenheiten sowie die jeweilig zu benutzende Vermittlung werden von Zeit zu Zeit in den Tagesblättern bekannt gemacht.
2. Die Paketsendungen müssen mit der Post (nicht mit der Bahn) und zwar, wenn in Einzelfällen nicht anders bestimmt wird, in Hamburg spätestens 6 Tage, in Bremen spätestens 4 Tage vor Abgang der Dampfer eintreffen.
3. Die Kosten für die Beförderung bis Hamburg bzw. Bremen sind von den Absendern zu tragen. Mit dem Porto muß bei der annehmenden Postanstalt auch das Bestellgeld für Hamburg bzw. Bremen, sowie **30 Pfennig** Verpackungs- und Verladegebühr im Seehafen entrichtet werden.
4. An ein und denselben Empfänger darf jedesmal immer nur **ein Paket** bis zum Höchstgewicht von 10 kg versandt werden. Für Pakete im Einzelgewicht von mehr als 10 kg sind die tarifmäßigen Seefrachtkosten usw. zu entrichten.
5. Flüssigkeiten aller Art, Lebensmittel, die dem schnellen Verderben unterliegen (zum Beispiel frisches Obst, offene, nur durch Papier bedeckte Fruchtkonserven usw.), zerbrechliche, ätzende und leicht entzündliche Sachen, jedwede Munition und Waffen, sowie allgemein von der Postbeförderung ausgeschlossene Gegenstände dürfen nicht aufgegeben werden. Sendungen mit Postnachnahme sind von der Beförderung gleichfalls ausgeschlossen.
6. Die Verpackung muß in Kisten oder festen Kartons recht dauerhaft mit äußerer Umhüllung von Leinen oder wasserdichtem Stoff und mit fester Verschnürung erfolgen. Mangelhaft verpackte Sendungen werden den Absendern auf ihre Kosten zurückgegeben.
7. Für die Aufschrift der Pakete gelten folgende Muster:

(Absender: Karl Schultze, Wilhelmshaven, Roonstr. 7)

An Herren Matthias Rohde & Co.
Hamburg.

für den Matrosen Ernst Schultze
auf S. M. S. »Panther«

Absender: Heinr. Meier, Oldenburg

An Herren Matthias Rohde & Jörgens
Bremen.

für Herrn Leutnant N.
Ostasiatisches Marinedetachment Peking.

Die Adresse ist mit deutlicher Schrift unmittelbar auf die Umhüllung der Pakete zu setzen. Aufgeklebte oder angehängte Adressen dürfen nicht verwendet werden. Die gelbe Postbegleitadresse sowohl als auch der zu Mitteilungen bestimmte Abschnitt derselben müssen die gleiche Aufschrift tragen. Auf dem Abschnitt muß ferner ein kurzes Inhaltsverzeichnis gegeben werden. Zollinhaltsserklärungen sind nicht erforderlich. **Es wird ausdrücklich bemerkt, daß der Abschnitt der Postbegleitadresse in Hamburg bzw. Bremen bleibt und nicht in die Hände der Empfänger gelangt, also zu Privatmitteilungen nicht verwendet werden kann.**

8. Eine Verantwortung für ohne Verschulden der Reederei oder der Spediteure abhanden gekommene oder beschädigte Pakete wird nicht übernommen. Wünscht der Absender die Versicherung seiner Sendung für den Transport ab Hamburg oder Bremen, so wendet er sich unter Bereiterklärung zur Erstattung der Versicherungskosten an die Firma Matthias Rohde & Co., Hamburg, bzw. an die Firma Matthias Rohde & Jörgens, Bremen.
9. Für Messen und Kantinen bestimmte Sendungen sind von der frachtfreien Beförderung ausgeschlossen, auch wenn sie an eine bestimmte Person gerichtet sind.
10. Die beiden sich mit dem Transport befassenden Speditionsfirmen geben gern jede weitere gewünschte Auskunft, doch sind Anfragen mit Rückporto zu versehen. Telegrammadressen siehe oben. Bei etwaigen Reklamationen ist der betreffende Speditionsfirma das genaue Datum der Anlieferung bei der in Frage kommenden Postanstalt aufzugeben.

5. Münzen.

(Alle Werte von Übersee-Währungen sind nur annähernde, Stand von Ende 1909.)

S t a a t e n	M ü n z - E i n h e i t e n	Deutsche Reichs- währung	
		<i>M</i>	<i>Pf.</i>
Abessinien (Somaliland, Arabien, Oman und Madagaskar)	1 Maria Theresientaler (Ber) = 1 Meneliktaler = 8 bis 10 Stangen Salz, oder 13—15 Patronen System fusil „Gras“, nach Silberwert	etwa 1	70
Aegypten ⊙	1 ägypt. Pfund (Lira) = 100 Piaster	20	80
Argentinien ⊙, Honduras ⊙, Haiti ⊙	1 Peso Gold = 100 Centavos (1 Peso Papier etwa 1,80 M.)	4	05
Belgien ⊙, Bulgarien ⊙, Congo*) ⊙, Frankreich und Kolonien ⊙, Griechenland ⊙, Italien ⊙, Schweiz ⊙, Serbien ⊙, Luxemburg ⊙*)	1 Franc = 100 Centimes (Die gesperrt gedruckten Staaten stehen in Münzunion mit Frankreich.) *) Deutsche und englische Münzen haben Gültigkeit, auch alte Münzen kommen vor.	—	81
Bolivien ⊙	1 Boliviáno Papier oder Silber	1	57
Brasilien ⊙	1 Conto = 1000 Milreis, 1 Milreis Gold = 1000 Reis etwa (1 Milreis Papier etwa 1,28 M.)	1	28
China	1 Tael (etwa 1000 cash) (an jedem Ort verschieden) etwa 1 Shanghai-Tael hat 36,56 gr, auch 33,46 gr fein Silber. Einzige Münze der Käsche (Li, Tangtisan, Sapek, Pitie), eine Scheidemünze aus Kupfer und Zinn. 1600 bis 1700 Käsche = 1 Tael Silber.	2	45
Chile ⊙	1 Dollar 1 Peso Gold = 100 Centavos (1 Peso Papier etwa 95 Pf.)	1	70 1 53
Columbien ⊙	1 Peso Papier	—	04
Cuba	1 Peso span. Gold	3	80
Deutsches Reich ⊙	1 Mark = 100 Pfennig	1	—
Deutsch-Ostafrika	1 Rupie = 100 Heller	1	33 ¹ / ₃
Deutsch-Südwestafrika, Togo, Kamerun, Neu-Guinea, Samoa	Auf Grund der Verordnung vom 1. Februar 1905, betreffend das Geldwesen in den Kolonien außer Deutsch-Ostafrika und Kiautschou, ist die Reichsmarkrechnung — nicht die Reichswährung — eingeführt. Die Reichssilbermünzen haben unbeschränkte Zahlungskraft, die Kupfermünzen solche bis zu 5 M. In bezug auf die Behandlung fremder Münzsarten gibt die Verordnung den Gouverneuren besondere Befugnisse bezüglich des Umlaufs, des Wertes und der Zulassung fremder Münzen zu den Kassen und zum öffentlichen Verkehr.		
Ecuador ⊙, Peru	1 Sucre à 10 Reales à 10 Centavos	2	—
Großbritannien und in allen englischen Kolonien	1 Pfund Sterling (Sovereign £) = 20 Shilling (sh) zu 12 Pence (d) In Labuan und Borneo mexikanischer und amerikanischer Dollar. In Kanada usw. amerikanischer Dollar à 100 Cents = 4,19 M., Neufundland 1 Dollar = 4,24 M. In Britisch-Ostafrika, Uganda, Somaliland, Zanzibar gilt auch die Rupie = 1,36 M. In Indien 1 Pfund Sterling = 15 Rupien à 16 Annas à 12 Pie, 1 Rupie = 1,36 M.	20	43 ¹ / ₂

S t a a t e n	M ü n z - E i n h e i t e n	Deutsche Reichs- währung	
		<i>M.</i>	<i>Pf.</i>
Guatemala	1 Peso Papier etwa	—	25
Italien⊙	1 Lire = 100 Centesimi Kolonien: 1 Erythreischer Taler = 5 Lire = 4,05 M. 1 Maria Theresiataler = 2,15 M.	—	80 ² / ₃
Japan*	1 Yen = 100 Sen Gold	2	09
Marokko⊙	1 Rial (Duro) etwa	2	60
Mexiko⊙	1 Peso (Dollar, Piaster) = 100 Centavos Gold . . Der mexikanische Dollar gilt in Hongkong, Straits Settlements, Malakka, Philippinen.	2	09
Nicaragua ⊙	1 Peso Papier etwa	—	25
Niederlande⊙	1 Gulden (Fl.) = 100 Cents In den Kolonien auch der altspanische Piaster (2,50 fl. holl.), der mexikanische Peso (Dollar ge- setzlich 2,55 fl. holl.) und die Rupie.	1	68
Österreich-Ungarn⊙	1 Krone = 100 Heller (50 Kreuzer ö. W. = 0,85 M. = 1,05 Francs)	—	85
Panama	1 Peso etwa	2	09
Paraguay⊙	1 Peso Papier „	—	35
Persien	1 Tomân = 10 Kran	3	90
Porto Rico	1 Peso etwa	2	09
Portugal und Kolonien⊙	1 Milreis = 1000 Reis etwa	4	05
Rußland	1 Rubel = 100 Kopeken	2	16
Salvador⊙	1 Peso Papier oder Silber etwa	1	45
Siam	1 Tikal = 128 Lot etwa	1	60
Spanien⊙ und Kolonien	1 Peseta = 100 Centimos	—	80
Straits Settlements	1 Straits-Dollar etwa	2	25
Türkei⊙, Tripolis	1 Silber-Piaster 1 türk. Pfund (Lira) = 100 Gold-Piaster	— 18	17 64
Uruguay⊙	1 Gold-Peso = 100 Centimos	4	34
Vereinigte Staaten von Nordamerika*, Domini- kanische Republik, Hon- kong, Malaiische Schutz- staaten, Canada usw., Britisch-Ostafrika, Ugan- da, Somaliland, Zanzibar	1 Dollar (\$) = 100 Cents etwa In Guam (Marianen), Tutuila (Samoa) nordameri- kanische, spanische, englische Münze. In Hongkong, Straits Settlements, Malaiischen Schutzstaaten 1 Dollar = 100 Cents = 4,20 M., auch der Dollar von Mexiko, Peru, Bolivia, Japan = 2,20 M. In Labuan und Borneo mexikanischer und amerikanischer Dollar. Kanada usw. amerikanischer Dollar à 100 Cents = 4,19 M., Neufundland 1 Dollar = 4,24 M.	4	20
Venezuela	1 Bolivar etwa	—	80

⊙ Die mit diesem Zeichen versehenen Staaten haben metrisches bzw. Dezimal-System.

* Die mit diesem Zeichen versehenen Staaten haben, außer einem eigenen System, für den Auslandsverkehr metrisches bzw. Dezimal-System.

6. Längenmaße.

- 1 km (Kilometer) = 1000 Meter à 100 Zentimeter à 10 Millimeter, 1 preußischer Fuß = 0,3138 Meter, 1 preußischer Zoll = 2,615 Zentimeter.
 1 deutsche Meile = 7,5 km = 1,0107 geographische Meilen oder 0,9965 österreichische Meilen oder 4,0454 englische Seemeilen oder 4,6603 englische Landmeilen oder 7,0305 russische Werst.
 1 Meter = 3,1862 preußische (rheinische) Fuß = 3,2809 englische Fuß.
 1 englische Meile = 880 Fathoms = 1760 Yards = 1,609 km; 1 Foot à 12 Inches; 1 Foot = 0,97 preußische Fuß = 0,305 m.
 1 Yard = 3 Foot = 36 Inches = 0,914 m, kaufmännisch sind 12 Yards = 11 m;
 1 Kabellänge = 120 Faden (Fathoms).
 1 Fathom = 2 Yards.
 1 Seemeile = Knot aller Nationen = $\frac{1}{60}$ eines durchschnittlichen Meridiangrades = 1,852 km.
 1 russische Werst = 500 Sascheln = 1500 Archinen = 1,067 km (3500 englische Fuß).
 1 Sascheln = 6,9 preußische Fuß = 2,13 m (7 englische Fuß).
 1 geographische Meile = 7,420 km.
 1 Äquatorgrad = 15 geographische Meilen.
 1 chinesische Li (Meile) à 180 Faden à 10 Feldmesser-Covid = 575,5 m.
 1 Legua (altes Maß) in Argentinien = 5,196 km, in Mexico = 4,190 km, in Paraguay = 4,330 km, in Portugal und Kolonien = 6,183 km, in Uruguay = 5,154 km, in Venezuela = 5,572 km.
 1 Paal = 1,507 km (Niederländisch-Ostindien).
 1 War (englisch Yard) à 2 Durrah = 0,9144 m (Deutsch- und Britisch-Ostafrika).

7. Hohlmaße.

- 1 l (Liter = 100 Centiliter = 1000 Milliliter = 1000 ccm (Kubikzentimeter) = 0,2201 engl. Gallons.
 1 Hektoliter = 100 l, 1 Ohm = 150–160 l, 1 Oxhoft = 220 l.
 1 Stückfaß à $7\frac{1}{2}$ Ohm = 1200 l.
 1 neuer preuß. Scheffel (0,9097 alte preuß. Scheffel) = 50 l = 1,3756 engl. oder amerik. Bushels = 1,9057 russ. Tschetwert.
 1 engl. Quarter = 290,781 l, 1 engl. Imperial-Gallon = 4 Quarts = 4,543 l.
 1 engl. Last = 10 Quarters à 8 Bushels à 9 Gallons = 720 Gallons.
 1 russ. Tschetwert = 209,907 l, 1 Last à 16 Tschetwert = 3358,5 l.
 1 russ. Botschka (Faß) à 40 Wedro = 491,95 l.
 1 japan. Sho = 1,8039 l, 1 Koku = 100 Sho = 180,3907 l.
 1 Petroleum-Barrel = 158,98 l, 1 gewöhnliches Barrel = 113,5 l.
 1 nordamerik. Bushel = 35,237 l, 1 Gallone = 3,7852 l.
 1 Bushel Weizen = 60 engl. Pfund, 1 Bushel Roggen oder Mais = 56 Pfund.
 1 Bushel Hafer oder Baumwollsaat = 32 Pfund, 1 Bushel Gerste = 48 Pfund.
 1 Ballen Baumwolle brutto ca. 477, netto 440 Pfund in Amerika, in deutschen Kolonien 1 Normalballen 250 kg.
 1 chinesisches Tschü Getreide à 10 Sching = 103 l.
 Kamerun: 1 Kru à 4 Keg à 2 Piggen à $2\frac{1}{2}$ Bar = 80 l Palmöl.
 1 Kru à 20 Bar = 160 l Palmkerne.
 Deutsch-Ostafrika: 1 Kibaba = $1\frac{1}{2}$ Pfund, 1 Pischi = 4 Kibaba, 60 Pischi = 1 Djisla, 1 Djisla = 360 engl. Pfund.
 Togo: 1 Maß Palmkerne = 60 kg, 1 Maß Palmöl = 20 l = 17 kg.
 In allen deutschen Kolonien: 1 Last = 25–35 kg brutto.

8. Raummaße.

- 1 Tonne = 1000 kg, 1 Schiffstonne (Maßtonne) = 52 Kubikfuß (engl.) = 1,189 cbm, 1 engl. Registertonne = 2,83 cbm (100 cbm = 35,3 Registertonnen).
 1 cbm (Kubikmeter) = 1000 l, 1 Kubikfuß = 0,0309 cbm, 1 Kubikzoll = 17,891 ccm.
 1 engl. Kubikfuß = 0,02287 cbm.

9. Flächenmaße.

- 1 qm (□ meter) = 10 000 qcm (□ zentimeter) = 1 Million qmm (□ millimeter), 10,1519 preuß. □ Fuß = 0,0705 preuß. □ Ruten, 1 □ Rute = 14,1850 qm, 1 □ Fuß = 0,0985 qm, 1 □ Zoll = 6,84 qcm.
- 1 qkm (□ kilometer) = 100 Hektar = 1 Million qm (□ meter).
- 1 ar (Ar) = 100 qm, 1 ha (Hektar) = 100 ar oder 3,917 preuß. Morgen à 180 □ Ruten oder 2,4711 engl. Acres oder 0,9153 russ. Desjatine.
- 1 preußischer Morgen = 25,533 ar, 4 preuß. Morgen = 1,02 ha.
- 1 □ Meile = 55,07 qm.
- 1 engl. oder amerik. acre = 4840 Yards.
- 1 ägypt. Feddan = 4200,8333 qm, 1 mile of land = Are = 640 acres = 2,59 qkm.
- 1 argentin. □ Legua = 2699,842 ha.
- 1 chines. Mau = 631 qm, 1 chines. Kong = 2453 qm.
- 1000 kapsche Fuß = 1033 engl. Fuß, 1 Amsterdamer Morgen = 2,11654 acres = 2,25 acres in der Orange River-Colony.
- 1 acre = 40,467 ar = 1,585 preuß. Morgen (0,631 acre = 1 preuß. Morgen) = 0,405 ha.
- 1 Roun = 0,710 ha.
- 1 Desjatine (russisch) = 2400 □ Saschehn = 109,25 ar = 4,32 preuß. Morgen, 1 Hektar = 0,9153 Desjatine, 1 preuß. Morgen = 0,233 Desjatine.
- 1 Bouw (Holland) = ca. 0,75 ha.

10. Gewichte.

- 1 kg (Kilogramm) = 1000 g (Gramm) = 10 000 Dezigramm = 100 000 Zentigramm = 1 Million Milligramm = 2 preuß. Pfund = 2,2046 lbs (engl. Pfund) = 2,4418 russ. Pfund.
- 1 Ztr. (Zentner) = 100 Pfd. (Pfund) = 50 kg, 1 Meterzentner = 100 kg.
- 1 Ztr. = 110,231 engl. Pfund = 122,097 russ. Pfund = 50 niederländ. Pfund.
- 1 Hundredweight (englisch und amerikanisch) = 112 engl. Pfund = 50,803 kg, 1 engl. oder amerik. Pfund (lb) = 0,4536 kg.
- 1 Tonne = 1000 kg, 1 engl. Ton = 20 Hundredweight = 80 Quarters = 2240 lbs (pounds) = 1016 kg.
- 1 ägyptisches Cantar (cantaro) à 36 Oka (Usance für Baumwolle = 100 Ratel = 44 ägypt. Oken = 44,473 kg) = 44,47312 kg, im Handel auch 44,28 und 50 kg.
- 1 Ardeb (ägypt.) = 320 Rattel.
- 1 Pikul in China à 100 Kätties = 60,453 kg, in Niederl. Indien à 100 Kätties = 61,761 kg.
- 1 Quintal in Argentinien à 4 Arobas = 45,937 kg, in Brasilien = 58,752 kg, in Portugal und Kolonien = 58,752 kg.
- 1 Djisla (Deutsch-Ostafrika) = 360 engl. Pfund.
- 1 Frazila (Deutsch-Ostafrika) = 35 engl. Pfund = 35 Ratel; 1 kg = 2,24 Ratel.
- 1 Pud (Rußland) = 16,85 kg.

Gewichtstabelle

bei Mangel an kleinen Gewichten.

1 Pfennig Kupfer	2 gr	9 Einmarkstücke Silber	50 gr
2 Fünfpfennigstücke Nickel	5 „	9 Zweimarkstücke Silber	100 „
5 Fünzfzigpfennigstücke Silber	25 „	1 Zehnmarkstück Gold	4 „
3 Zweipfennigstücke Kupfer	10 „	9 Fünfmarkstücke Silber	250 „
1 Zehnpfennigstück Nickel	4 „	1 Zwanzigmarkstück Gold	8 „

11. Die Notwendigkeit der Düngung tropischer Nutzpflanzen.

Zur Verfügung gestellt von der Agrikultur-Abteilung des Kalisyndikats G. m. b. H., Leopoldshall-Staßfurt.

Da es in vielen tropischen Gegenden an Viehhaltung in größerem Umfange fehlt, sei es, daß die klimatischen Verhältnisse dagegen sind, sei es, daß die Bevölkerung sich aus religiösen oder anderen Gründen einer mehr vegetabilischen Nahrung bedient, kommt dort Stallmist zur Düngung der Kulturgewächse vielfach nicht in Betracht. Man ist also mehr noch wie in Europa auf Kunstdünger angewiesen. Bisher wendet man aber meist nur einseitig wirkende Phosphorsäure- oder Stickstoffdünger an und vergißt ganz den ebenfalls notwendigen Nährstoff Kali.

Düngungsversuch zu Kautschukbäumen
(*Hevea brasiliensis*)
von A. Runge, Deli Norda-Isle, Deli, O.H. Sumatra.
(Alter der Bäume im Oktober 1906: 4 Jahre u. 5 Monate.)



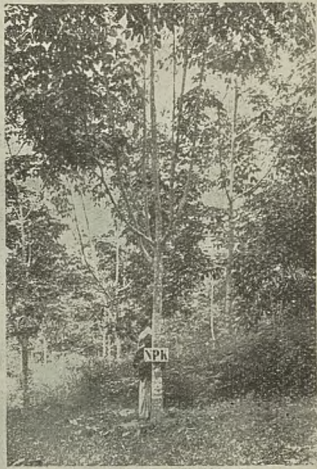
Oktober 1906
Kontroll-
pro Baum mit:

Stammumfang: 38 cm
(1 m über dem Boden gemessen).



Erdnusskuchennmehl.
Doppel-Superphosphat.

Photographiert Ende Mai 1906.



Erdnusskuchennmehl.
Doppel-Superphosphat.
Chlorkalium.

42 cm
52 cm

5799

Eine einseitige Düngung kann bei den Pflanzen ebensowenig eine gesunde und normale Entwicklung hervorbringen, als eine einseitige, sagen wir Kartoffel- oder Fleischnahrung beim Menschen.

Wirklich gute Resultate können also nur erzielt werden, wenn Volldüngung, die Phosphorsäure, Stickstoff und Kali enthält, verabreicht wird.

Eine einseitige Düngung kann unter Umständen nicht nur nicht nützen, sondern direkt schädlich wirken. Bei *Hevea brasiliensis* zum Beispiel hat sich gezeigt, daß bei allzu starker Stickstoffzufuhr das Holz an Festigkeit abnimmt, dagegen das Laub sich kolossal entwickelt,

Bekanntmachung.

Die Firma **Carl Bödiker & Co.**, Hamburg 8 (Asiahaus), und die Filialen der Firma in Ostasien und Südwestafrika erboten sich zu folgenden Diensten für Offiziere, Beamte, Farmer, Ansiedler und deren Angehörige:

Ankauf aller exportfähigen **Kolonialartikel**.

Lieferung von **Waren** aller Art nach Übersee.

Auskünfte über die Verhältnisse in den Kolonien.

Zusammenstellung von Fahrplänen, Besorgung von **Billetts** und **Kabinenplätzen**.
Einrichtung von **Haushaltungen** und **Farmbetrieben** (Mobilier, Windmotoranlagen, landwirtschaftliche Maschinen usw.).

Spedition von Mobilier und Gepäck.

Vermittlung von **Telegrammen**, Briefen und **Paketen**. Briefliche und telegraphische **Geldsendungen**.

Annahme und Verzinsung von **Depositen**.

Kreditbriefe.

Für Auskünfte und Vermittlungen wird nur **Ersatz der Kosten** erbeten.

Bödikers Familien-Telegraphenschlüssel.

4. Auflage.

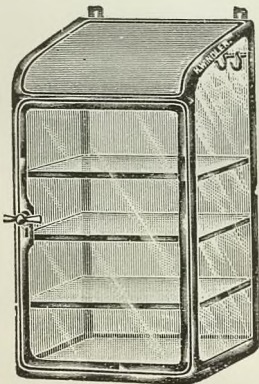
Preis 6 Mark. Einfaches System ohne Zahlen.

Telegramme ohne Benutzung von Bödikers Familien-Telegraphenschlüssel kosten bis zu 1500% mehr.

Telegr.-Adr.:
Orthopädie-
Berlin

H. Windler

Fernsprecher:
Amt III
Nr. 2226, 3052



Nr. 23 596 c

Schrank

autogen geschweißt, Muster geschützt, mit schrägem Dach, innen und außen abgerundeten Ecken und Kanten, eintürig, mit 3 Kristallglas-Einlageplatten, Höhe 0,70 m, Breite 0,50 m, Tiefe 0,30 m. **M 76,—.**

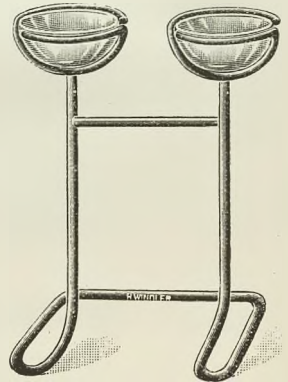
Königlich. Hoflieferant
Berlin N24
Friedrichstr. 133 a

Chirurgie - Instrumente
nahtlos geschweißte
Krankenhausmöbel

Komplette
Lazarett-Einrichtungen

Zweiggeschäfte:

Hamburg, Colonnaden 41
Windler & Schattschneider
St. Petersburg, Newsky
Prospekt 8 **H. Windler**



Nr. 23 441 c

Waschständer

nahtl. geschweißt, weißlackiert, Muster geschützt, mit 2 Emailleschalen, 30 cm Durchmesser, ohne Rollen. **M 21,—.**

Nr. 23 441 d, Waschständer, wie 23 441 c, jedoch mit vier 6 cm hohen Rollen. **M 29,—.**

IV. Teil.

Export-Fabrikanten.

(Die Ziffer hinter den einzelnen Firmen bezeichnet die Seite, auf welcher sich ein Inserat der betreffenden Firma befindet.)

Abzeichen jeder Art.

Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-
straße 14. Tel. IV 1775. (4)
Berliner Medaillen-Münze Otto Oertel, Berlin
NO., Gollnowstr. 13. (XII)

Aceton.

Joh. Oswaldowski, Altona (Elbe), Gr. Elb-
straße 240/244. (LIII)

Ackerbau-Geräte und -Maschinen.

W. Janke, Hamburg 11B. (XL)
Rud. Sack, Leipzig-Plagwitz 2. (—)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Adressen.

Welt-Adressenverlag Emil Reiß, Leipzig. (L)

Aeroplanstoffe.

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
Wien vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Harburg
an der Elbe, Wien, Hannover-Linden.
(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Alkoholfreie Getränke und Liköre.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
Gebr. Broemel, Hamburg, Deichstr. 19. (XVIII)
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Amosse, Hämmer, Schraubstöcke.

Theodor Wilckens, Hamburg-Berlin. (LX)

Apotheken.

Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan,
Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)
Simons-Apotheke, Berlin C. 2, Spandauer-
straße 33. (XXIX)

Apparate u. Präparat zur Bekämpfung von Termiten.

Friedrich Suck, Hamburg 15, Sachsenhof.
(XLIX)

Appetit- und Kräftigungsmittel.

Dr. Hermann Stern, München 65, Karlstr. 42.
(L)

Arzneimittel.

Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan,
Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)
Simons Apotheke, Berlin C. 2, Spandauerstr. 33.
(XXIX)

Asbesthäuser.

Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dick-
mann, Berlin W. 57. (LIII)

Atlanten.

Kolonial-Wirtschaftliches Komitee,
Berlin NW. 7, Herausgeber des „Wirtschafts-
Atlas der deutschen Kolonien“. (XVII)
Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48.
(XXXV)

Aufzüge aller Art für Personen und Lasten.

Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-
Fabrik, Köln-Sülz. (LIV)

Automobile.

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)

Automobile für Personen- und Gütertransport.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Backmehlmaschinen. (Für Hand- und Göpelbetrieb.)

Jacob Rilling & Söhne, Dußlingen (Württ.)
(XXII)

Bälle und Ballons.

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
Wien, vorm. Menier-J. N. Reithoffer, Harburg
a. d. Elbe, Wien, Linden-Hannover.
(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Bagger (Trocken- und Naß-).

Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-
gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45.
(VII)

Baggermaschinen.

Menck & Hambrock, G. m. b. H., Altona-Ham-
burg 102. (LV)
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-
gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45.
(VII)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Bahnen.

Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G. m.
b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (XIX)
R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik
A. G., Hamburg, Alsterdamm 2. (XIV)
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-
gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45.
(VII)

Ballenpressen.

Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (XXXIV)
W. Janke, Hamburg 11B. (XL)
Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau (LXI)
Rittershaus & Blecher, U.-Barmen. (XXIV)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Ballenstoff.

Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12.
Rob. Reichelt, Berlin C. (XXXI)

Bandagen.

Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf.
Gustav Hoffmann & Co., Berlin NW. 6. (XXX)
H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24,
Friedrichstr. 133a. (342)

Bandsägen.

C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-
Reinickendorf-Ost. (XXI)

Banken und Bankgeschäfte.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter
Bank) Berlin W. (5)
Berliner Handels-Gesellschaft, Kom. Ges. auf
Akt., Berlin W. 64, Behrenstr. 32/33 (3)
Deutsche Bank, Berlin. (I)
Deutsche Afrika - Bank, Aktiengesellschaft,
Hamburg. (X)
Deutsch-Ostafrikanische Bank, Berlin W. 9.
Zweigniederlassung Daressalam. (XV)
Deutsch-Südamerikanische Bank A. G., Berlin
(s. Dresdner Bank). (2)
Deutsch-Westafrikanische Bank, Berlin W.,
Behrenstr. 38/39. (XXXIII)
Deutsche Orient-Bank A. G., Berlin (s. Dresdner
Bank). (2)
Disconto-Gesellschaft, Berlin W.
(Siehe 2. Deckelseite.)
Dresdner Bank, Berlin W. (2)
W. Mertens & Co., G. m. b. H., Berlin W.,
Flottwellstr. 3. (XVI)
Nationalbank für Deutschland, Berlin. (XXXIX)
Nordisches Kolonialkontor, G. m. b. H., Ham-
burg, Börsenhof. (LI)
Interessengesellschaft mit dem von der Heydt'
schen Kolonialkontor, G. m. b. H., Berlin. (LI)

Baracken.

Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft,
Niesky (Ober-Lausitz). (LVIII)
Deutsche Hausbau-Gesellschaft System Dick-
mann, Berlin W. 57. (LIII)

Baubeschläge.

Carl Cremer, G. m. b. Hftg., Velbert, Rhld. —

Baumaterialien.

Robert Beger G. m. b. H., Hamburg, Beger-
Patent-Baueisen, billigstes und rationellstes
Baumaterial für Tropenbauten aller Art.
(Siehe grünen Karton zwischen Seite 10 u. 11.)
Otto Gierth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2.
(XV)
Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus. (XXXIII)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Baumrodemaschinen.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Baumschutzringe.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Baumwollballenpressen.

Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (XXXIV)
Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI)
Rittershaus & Blecher, U.-Barmen. (XXIV)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Baumwoll-Entkernungsmaschinen.

Fr. Haake, Berlin, Stromstr. 39. (XXXIV)
W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Rittershaus & Blecher, Barmen-U. (XXIV)
Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hart-
mann A. G. Chemnitz. (IV, V)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Baumwollsaat-Entfaserungsmaschinen.

M. Martin, Bitterfeld. (LVII)

Belichtungsmesser.

Carl Ernst & Co., A.-G., Berlin SO. 16, Runge-
straße 19. (XXXVIII)

Berg- und Hüttenwerksmaschinen.

Deutsche Tiefbohr-Aktiengesellschaft, Berlin
und Nordhausen a. H., Hauptverwaltung
Berlin-Grünwald, Hubertus-Allee 21. (4)
W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Tiefbohr-Maschinen- und Werkzeuge-Fabrik
Nürnberg, Heinrich Mayer & Co., Nürnberg-
Doos. (XXXVII)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Bestecke.

Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp,
Berndorf, N.-Oest. (XXIV)

Betten, zusammenlegbare.

Spez.-Haus f. Tropenaurst., Lüttge & Braun,
Hamburg I.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Bierbrauereien.

Bürgerliches Brauhaus, München. (XLIX)
Holsten-Brauerei in Altona (Elbe). (XLIV)

Bierbrauerei-Maschinen und -Geräte.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Bier-Export.

Gebr. Broemel, Hamburg 11. (XVIII)
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)
Johannes Ed. Jepp, Hamburg 6, Mercurstr. 13,
Bier-Export seit 1883. (XXXII)
Generalvertreter der A. G. Hackerbräu in
München, der Pilsener Genossenschafts-
brauerei in Pilsen, der Petz-Bräu-A. G. in
Kulmbach, der Fürstl. Fürstenbergischen
Brauerei in Donaueschingen und der Export-
brauerei Justus Hildebrand in Pfungstadt usw.

Biskuits und Cakes.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.
(342)
Hamburger Schiffscakes-Fabrik M. Lemcke,
Hamburg 9. (XLVII)
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Blockpressen für Rohgummi.

Fried. Krupp Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI)

Bohr-Ausführungen.

Deutsche Tiefbohr-Aktiengesellschaft Berlin
und Nordhausen a. H., Hauptverwaltung
Berlin-Grünwald, Hubertus-Allee 21. (4)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Bohrmaschinen- und Bohrwerkzeuge.

Deutsche Tiefbohr-Aktiengesellschaft Berlin und Nordhausen a. H., Hauptverwaltung Berlin-Grunewald, Hubertus-Allee 21. (4)
Tiefbohr-Maschinen- und Werkzeuge-Fabrik Nürnberg, Heinrich Mayer & Co., Nürnberg-Doos. (XXXVII)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Branntwein Denatr. Mittel.

Johs. Oswaldowski, Altona (Elbe), Gr. Elbstraße 240-244. (LIII)

Branntwein und Liköre.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
Gebr. Broemel, Hamburg, Deichstraße 19. (XVIII)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127-128. Exportvertreter für Kantorowicz. (XL)
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Brauerei-Einrichtungen.

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI)

Brennereimaschinen und -Utensilien.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Brotbeutel.

Rob. Reichelt, Berlin, Stralauerstr. 52. (XXXI)

Brücken.

Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktienges., Berlin NW., Dorotheenstr. 45. (VII)

Brücken-Anlagen, eiserne.

H. C. E. Eggers & Co., G. m. b. H., Hamburg 23. (XXIII)

Brunnenbau-Geräte und -Bedarfsartikel.

Deutsche Tiefbohr-Aktiengesellschaft, Berlin und Nordhausen a. H., Hauptverwaltung Berlin-Grunewald, Hubertus-Allee 21. (4)
Tiefbohr-Maschinen- und Werkzeuge-Fabrik Nürnberg, Heinrich Mayer & Co., Nürnberg-Doos. (XXXVII)

Brutapparate.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Bücher.

C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9, Export-Buchhandlung. (LIII)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127-128. Gesamte Tropenliteratur. (XL)
Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, Berlin NW. 7, U. d. Linden 43. (XVII)
E. S. Mittler & Sohn, Königliche Hofbuchhandlung, Berlin SW., Kochstr. 68-71. (XLVII)
Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin SW. 48. (XXXV)

Carbolineum.

R. Avenarius & Co., Stuttgart, Hamburg, Berlin NW. und Köln a. Rh. Spezialität: Avenarius Carbolineum, einzig echte, seit 30 Jahren bewährte Originalmarke. —

Cement- und Cementstein-Maschinen.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)
Pfälzische Chamotte- und Tonwerke A.-G., Grünstadt, Rheinpfalz. (XLVI)

Chamotte- und Tonwaren - Fabrikations-Maschinen.

Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-Fabrik, Köln-Sülz. (LIV)

Chamottesteine.

Pfälzische Chamotte- und Tonwerke A.-G., Grünstadt, Rheinpfalz. Übernehmen Bauten von Muffelöfen und Brennöfen nach eigenen oder gegebenen Zeichnungen. (XLVI)

Champagner.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
Gebr. Broemel, Hamburg 11. (XVIII)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127-128. (XL)
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Chemikalien.

Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan, Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)
J. Hauff & Co., G. m. b. H., Chemische Fabrik, Feuerbach bei Stuttgart. (LII)
Simons Apotheke, Berlin C. 2. (XXIX)

Chemisch-pharmazeutische Produkte und Spezialitäten.

Dr. Hermann Stern, München 65, Karlstr. 42. (L)

Chirurgie-Instrumente.

Actien-Gesellschaft für Feinmechanik vorm. Jetter & Scheerer, Tuttlingen, Süddeutschl., Filialen: Berlin, London, New York. (LVIII)
Centrale für ärztlichen und Hospitalbedarf, Gustav Hoffmann & Co., Berlin NW. 6. (XXX)
H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24, Friedrichstr. 133a. (342)

Cigarren.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
Carl Gust. Gerold, Hoflieferant, Berlin W., Unter den Linden 24. (XXXVI)
F. W. Haase, Bremen. (LII)
J. F. Schaper, Hamburg 11. (XLVII)

Cigaretten.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
Egyptian Cigarette Company, Berlin W., Passage 45-46. (VIII)
Carl Gust. Gerold, Hoflieferant, Berlin W., Unter den Linden 24. (XXXVI)
F. W. Haase, Bremen. (LII)
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“, Inhaber: Hugo Zietz, Dresden: Fabriklager: Hamburg, Glockengießerwall 2¹ (Wallhof). (Siehe gelben Karton Seite 60.)

Cognac.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
Gebr. Broemel, Hamburg 11. (XVIII)
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127-128. (XL)

Compressoren.

A. Borsig, Berlin-Tegel. (XX)

Dachbedeckung („Rex“ Flint-Dach).Elliesen & Michaelis, Hamburg 11, Holzbrücke 5.
(Siehe gelben Karton bei Seite 60.)**Dachpappen.**Ruberoid-Gesellschaft m. b. H., Hamburg 8,
Dovenhof.
(Siehe grünen Karton zwischen Seite 10 u. 11.)
Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus. (XXXIII)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)**Dammschaukeln.**Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)**Dampfessel.**A. Borsig, Berlin-Tegel. (XX)
Menck & Hambrock, G. m. b. H., Altona-
Hamburg. (LV)
Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-
Fabrik, Köln-Sülz. (LIV)
R. Wolf, Magdeburg-Buckau. (II)**Dampflastwagen.**Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)**Dampfmaschinen.**A. Borsig, Berlin-Tegel. (XX)
W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Heinrich Lanz, Mannheim. (III)
Menck & Hambrock, G. m. b. H., Altona-
Hamburg. (LV)
Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-
Fabrik, Köln-Sülz. (LIV)
Karl Roensch & Co., G. m. b. H., Cosel O.-S. (XXXVIII)
R. Wolf, Magdeburg-Buckau. (II)**Dampfmaschinen und -Schiffe.**Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)**Dampfpflüge.**John Fowler & Co., Magdeburg. (XXXII)
J. Kemna, Breslau. (330)**Dampfstraßenwalzen.**John Fowler & Co., Magdeburg. (XXXII)
J. Kemna, Breslau V. (330)**Dampfwaschanlagen.**Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)**Dampferverbindungen.**Deutsche Ostafrika-Linie Hamburg (XLII)
Hamburg—Bremer Afrika-Linie, A.-G.,
Bremen.
Norddeutscher Lloyd, Bremen.
Woermann-Linie, Hamburg. (XLII)**Denaturierungsmittel.**Johs. Oswaldowski, Altona (Elbe), Gr. Elb-
straße 240, 244. (LIII)**Desinfektions-Anlagen.**Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)**Desinfektionsapparate.**Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf,
Gustav Hoffmann & Co., Berlin NW. 6. (XXX)**Destillier-Apparate.**

Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46. (XXXVIII)

Dichtungsmaterial für Röhren und Kessel.Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.
(Siehe Rückseite der Landkarte.)**Drahtgewebe.**

Carl Heinze & Co., Saalfeld (Saale) (LII)

Drogen und Chemikalien.Otto Gierth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2. (XV)
Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan,
Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)**Düngemittel.**Kalisyndikat G. m. b. H., Leopoldshall-Staß-
furt. (Siehe Artikel Seite 340.)
Merck'sche Guano- und Phosphat-Werke A.-G.,
Harburg a. Elbe. (I)**Durchschreibebücher.**

Eduard Rein, Chemnitz. (I)

Eggen.

Rud. Sack, Leipzig-Plagwitz 2. (—)

Ehrenpreise.Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-
straße 14. Telefon IV 1775. (4)**Eis- und Kältemaschinen.**A. Borsig, Berlin-Tegel. (XX)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)**Eisenbahnen.**R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik,
Akt. Ges., Hamburg, Alsterdamm 2. (XIV)
Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G. m.
b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (XIX)
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktien-
gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45. (VII)**Eisenkonstruktionen.**H. C. E. Eggers & Co., G. m. b. H., Hamburg. (XXXIII)
Elliesen & Michaelis, Hamburg 11, Holzbrücke 5.
(Siehe Rückseite des Kartons bei Seite 60.)**Eisen- und Stahlwaren.**Otto Gierth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2. (XV)
Möller & Co., Hagen in Westfalen (Deutschland). (LI)
Gebr. Schürhoff, Gevelsberg i. Westfalen. (XXX)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)**Elektrische Anlagen.**Wich & Co., Technisch-kaufmännisches Bureau
für Elektrotechnik und Maschinenbau, Ham-
burg, Afrikahaus. (XXXIII)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Emaillabzeichen.

Awes - Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-
straße 14. Telefon IV 1775. (4
Berliner Medaillen - Münze Otto Oertel,
Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

Entfaserungsmaschinen.

Fr. Haake, Berlin, Stromstr. 39. (XXXIV
W. Janke, Hamburg 11 B. (XL
Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX

Entladevorrichtungen.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX

Erdnuß-Schälmaschinen.

W. Janke, Hamburg 11 B. (XL
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX

Erdschaufeln, selbsttätige.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX

Erz-Aufbereitungsmaschinen.

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI

Essenzen für Brauselimonaden.

Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46.
(XXVIII

Essig, Essigsprit, Essigessenz.

Johs. Oswaldowski, Altona (Elbe), Gr. Elb-
straße 240/244. (LIII

Export-Buchhandlung.

C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9. (LIII

**Fabrik-Einrichtungen für alle landwirt-
schaftlichen und industriellen Zweige.**

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX

Fahrräder und Motorräder.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX

Fallen (Raubtier-).

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL
E. Grell & Co., Haynau i. Schl. (XLIX
Spezialhaus für Tropenrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX

Farben.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX

Fasergewinnungsmaschinen.

W. Janke, Hamburg 11 B. (XL
Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX

**Faß-Reinigungsmaschinen, Hähne, Spunde
und Verschraubungen.**

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI

Feldbahnen.

R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahnfabrik,
Akt. Ges., Hamburg, Alsterdamm 2. (XIV
Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., G.
m. b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (XIX
Orenstein & Koppel - Arthur Koppel Aktien-
gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45.
(VII

Feldbahnmaterial.

W. Janke, Hamburg 11 B. (XL

Feldbetten.

Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft,
Niesky (Ober-Lausitz). (LVIII
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL
Rob. Reichelt, Berlin C., Stralauerstr. 52.
(XXXI

Fenster, schmiedeeiserne.

H. G. E. Eggers & Co., G. m. b. H., Hamburg.
(XXXII

Fernrohre.

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL

Feuerlösch-Geräte und -Utensilien.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX

Films.

Aktiengesellschaft für Anilin - Fabrikation,
Berlin SO. 36. (X

Filter, Filtrier-Apparate.

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL
Spezialhaus für Tropenrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)
Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46.
(XXVIII
Sucrofilter- und Wasserreinigungs-Gesellschaft
m. b. H., Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 31 (XII
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX

**Finanzierung von kolonialen Unternehm-
ungen.**

W. Mertens & Co., G. m. b. H., Berlin W. 35,
Flottwellstr. 3. (XVI

Fleischwaren.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342
Gebr. Broemel, Hamburg, Deichstr. 19. (XVIII
Harder & de Voss, Hamburg. (VI

Fruchtsäfte.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342
Gebr. Broemel, Hamburg, Deichstr. 19. (XVIII
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL
Harder & de Voss, Hamburg. (VI
Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld 262. (XXVIII
Simons Apotheke, Berlin C. 2. (XXXIX

**Fundierung und Vertretung von Handels-
Industrie- und Pflanzungs - Unter-
nehmungen in den Kolonien.**

W. Mertens & Co., G. m. b. H., Berlin W. 35,
Flottwellstr. 3. (XVI

Galalith.

Internationale Galalith-Gesellschaft Hoff & Co.,
Harburg a. E.
(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Gasmotoren.

Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-
Fabrik, Köln-Sülz. (LIV)

Geldschränke.

C. Rob. Drechsler & Wagner, Harthau bei
Chemnitz i. Sachs. (XXVIII)

H. C. E. Eggers & Co., G. m. b. H., Hamburg 23.
(XXIII)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

**Geräte für Landwirtschaft, Bergbau, Eisen-
bahnbau usw.**

W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Möller & Co., Hagen in Westfalen (Deutschland). (LI)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Gerberei- und Ledermaschinen.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Gerste- und Malzputzerei-Anlagen.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.
Gebrüder Seck, Dresden-A.
(Siehe hintere innere Deckelseite.)

Geschirre (Pferde-, Maultier- und Esel-).

Wilh. Schöttler, Sattlerei, Falkenrehde (Mark).
(LVIII)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Gewehre.

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL)

Albrecht Kind, Hunstig bei Dieringhausen
(Rhld.) (LII)

Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.

(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Ginmaschinen.

Rittershaus & Blecher, Barmen-U. (XXIV)
Sächsisches Maschinenfabrik vorm. Rich. Hart-
mann A.-G. Chemnitz. (IV, V)

Gitter, schmiedeeiserne.

H. C. E. Eggers & Co., G. m. b. H., Hamburg 23.
(XXIII)

Göpel- oder Roßwerke.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Goldwaren.

Wilhelm Gathmann, Pforzheim. (LII)

Gravier- und Prägeanstalten.

Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-
straße 14. Tel. IV, 1775. (4)

Berliner Medaillen-Münze, Otto Oertel,
Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

Gummiplatten.

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.
(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Gummiwaren.

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik
m. b. H., Cöln-Nippes. (XLIII)

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.
(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Gummiwaschmaschinen.

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk
Magdeburg-Buckau. (LXI)

Guttaperchawaren.

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik
m. b. H., Cöln-Nippes. (XLIII)

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.
(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Hacken.

Gebrüder Schürhoff, Gevelsberg i. Westfalen.

Häckselmaschinen, „Wratislawia“.

J. Kemna, Breslau V. (330)

Hafenanlagen.

Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co.,
G. m. b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28.

Hanf-Entfaserungsmaschinen.

W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Hanfseile.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Hartgummiwaren.

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik
m. b. H., Cöln-Nippes. (XLIII)

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.
(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Häuser, (Tropen-) aus Holz und Eisen.

Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft,
Niesky (Ober-Lausitz). (LVIII)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Hauer (Machetes).

Gebrüder Schürhoff, Gevelsberg i. Westfalen.

Hebezeuge, Winden.

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Heißdampf-Lokomobilen.

R. Wolf, Magdeburg-Buckau. (II)

Heißdampf-pflüge.

J. Kemna, Breslau V. (330)

Hemden.

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL)

F. V. Grünfeld, Berlin W., Leipzigerstr. 20/21.
(LIX)

Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafen-
straße 102/107. (Siehe letzte Deckelseite.)

Arnold Klemm, Hornberg (Baden). (XLVI)

Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.

(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111.
(IX)

Hobelmaschinen.

C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-
Reinickendorf-Ost. (XXI)

Holzbearbeitungsmaschinen.

C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-
Reinickendorf-Ost. (XXI)

Jacob Rilling & Söhne, Dußlingen (Württ.).
(XXII)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Holzgeist.

Johs. Oswaldowski, Altona (Elbe), Gr. Elb-
straße 240/244. (LIII)

Holzhäuser.

Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft,
Niesky (Ober-Lausitz). (LVIII)

Deutsche Hausbau-Gesellschaft System
Dickmann, Berlin W. 57. (LIII)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Hydraulische Maschinen.

A. Borsig, Berlin-Tegel. (XX)

Hydraulische Pressen.

Fr. Haake, Berlin NW. 21. (XXXIV)

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI)

Maschinenfabrik M. Ehrhardt, Akt.-Ges.,
Wolfenbüttel. (XLVIII)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Industrie- und Waldbahnen.

Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-
gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45.
(VII)

Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co.,
G. m. b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28.
(XIX)

Installations-Materialien für Licht- und Kraftanlagen.

Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus. (XXXIII)

Instrumente (chirurgische).

Aktiengesellschaft für Feinmechanik vormal's
Jetter & Scheerer, Tuttlingen-Berlin. (LVIII)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24,
Friedrichstr. 133a. (342)

Isolier- und Baupapiere.

Elliesen & Michaelis, Hamburg XI, Holz-
brücke 5.

(Siehe gelben Karton bei Seite 60.)

Jutesäcke, Ballenstoff.

Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12.
(XLI)

Rob. Reichelt, Berlin C. 2, Stralauerstr. 52.
(XXXI)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Kämme.

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik
m. b. H., Cöln-Nippes. (XLIII)

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.

(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Kaffee-Brenner und Kaffeemühlen.

Emmericher Maschinenfabrik, Emmerich am
Rhein. (LIII)

Kaffee-Erntebereitungs-Anlagen.

W. Janke, Hamburg 11B. (XL)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Kaffee-Schäl- und Poliermaschinen.

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI)

Kakao-Erntebereitungs-Anlagen.

W. Janke, Hamburg 11B. (XL)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Kameelhaardecken.

Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12.
(XLI)

Karren (eiserne).

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Kassetten.

C. Robert Drechsler & Wagner, Harthau bei
Chemnitz i. Sa. (XXVIII)

**Kautschuk-Gewinnungs-Maschinen, Instru-
mente, Messer- und Blechbecher.**

W. Janke, Hamburg 11B. (XL)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Kautschukwaren.

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik,
G. m. b. H., Cöln-Nippes. (XLIII)

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken, Harburg-
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.

(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Kellereimaschinen.

Boldt & Vogel m. b. H. Hamburg (XXXI)

Kerzen.

De Stearine Kaarsenfabriek „Apollo“, Schiedam
(Holland). (XLVIII)

Kindernahrung.

Dr. Theinhardt's Nahrungsmittel-Gesellschaft
m. b. H., Cannstatt-Stuttgart. Alleinige Fa-
brikanten von Dr. Theinhardt's Kinder-
nahrung. (XXVI)

Kleidung (wasserdichte).

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
Spezial-Haus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111.
(IX)
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.
(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Kleinbahnen.

- R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahnfabrik,
A.-G., Hamburg, Alterdamm 2. (XIV)
Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co.
G. m. b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28.
(XIX)
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-
gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45.
(VII)

Koagulierungsmittel für Kautschuk.

- Hachfeld, Fischer & Co., vorm. Gustav Schaar,
Hamburg 1. (XI)

Kochgeschirre, Nickel.

- Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp,
Berndorf, N.-Oest. (XXIV)

Koffer.

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12. (XLI)
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafen-
straße 102/107. (Siehe letzte Deckelseite.)
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)
Rob. Reichelt, Berlin C., Stralauerstr. 52.
(XXXI)
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111.
(IX)

Kohlensäure-Entwickler.

- Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46.
(XXVIII)

Kokosnuß - Erntebereitungsanlagen und Maschinen für Kopra und Faser.

- W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Kommissionäre.

- J. H. Fischer & Co, Hamburg. (XXXII)
Joh. Heckemann, Bremen. (XLV)
W. Homann & Co., Hamburg, Luisenhof.
(XXXVI)
Matthias Rohde & Co., Hamburg. (XXVII)
Matthias Rohde & Jörgens, Bremen. (XXVII)
Hachfeld, Fischer & Co., vorm. Gustav Schaar,
Hamburg. (XI)
Warnholtz & Goßler, Hamburg. (XLIV)

Kompressoren.

- A. Borsig, Berlin-Tegel. (XX)

Konserven.

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
Gebr. Broemel, Hamburg, Deichstr. 19. (XVIII)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111.
(IX)
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Kontrollmarken.

- Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-
straße 14, Tel. IV, 1775. (4)

Kopierpressen.

- C. Rob. Drechsler & Wagner, Harthau bei
Chemnitz i. Sa. (XXVIII)

Kork-Brennapparate usw.

- Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI)

Kraftgasmotorenanlagen.

- W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Krane und Hebevorrichtungen.

- Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI)
Menck & Hambröck, G. m. b. H., Altona. (LV)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Krankenhaus-Einrichtungen.

- Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf.
Gustav Hoffmann & Co., Berlin NW. 6. (XXX)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)
H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24,
Friedrichstr. 133 a. (342)

Krankenpflege-Artikel.

- Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf.
Gustav Hoffmann & Co., Berlin NW. 6. (XXX)
H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24,
Friedrichstr. 133 a. (342)

Kreissägen.

- C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-
Reinickendorf-Ost. (XXI)

Kühl-Anlagen.

- August Krull, Helmstedt in Braunschweig.

Kühlapparate.

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)

Künstliche Glieder.

- H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24,
Friedrichstraße 133 a. (342)

Lagerdecken.

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)
Rob. Reichelt, Berlin C., Stralauerstr. 52. (XXXI)

Landkarten.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW. 48.

Landwirtschaftliche Geräte.

W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)

Heinrich Lanz, Mannheim. (III)

Rud. Sack, Leipzig-Plagwitz 2. (—)

Gebrüder Schürhoff, Gevelsberg i. Westf. (XXX)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,

Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Landwirtschaftliche Maschinen.

Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (XXXIV)

W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)

Heinrich Lanz, Mannheim. (III)

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XXV)

Rud. Sack, Leipzig-Plagwitz 2. (—)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,

Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Lastträger, Rekord.

C. Kretschmer, Steinau (Ober-Schl.) (LIII)

Lichte.

De Stearine Kaarsenfabriek „Apollo“, Schiedam (Holland). (XLVIII)

Limonaden.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)

Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld 262. (XXVIII)

Gebr. Broemel, Hamburg 11. (XVIII)

Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Liqueure.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.

Lokomobilen.

Heinrich Lanz, Mannheim. (III)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,

Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

R. Wolf, Magdeburg-Buckau. (II)

Lokomotiven.

A. Borsig, Berlin-Tegel. (XX)

R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik

A.-G., Hamburg, Alsterdamm 2. (XIV)

J. Kemna, Breslau. (330)

Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-

gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45.

(VII)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,

Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Lorries.

R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik

A.-G., Hamburg, Alsterdamm 2. (XIV)

Luftballons und Luftschiffe.

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik

m. b. H., Cöln-Nippes. (XLIII)

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-

Wien, vorm. Menier—J. N. Reithoffer, Har-

burg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.

(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Luftballonhallen.

Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dick-

mann, Berlin W. 57. (LIII)

Luftreifen.

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-

Wien, vorm. Menier—J. N. Reithoffer, Har-

burg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.

(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Maisrebler.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XXV)

Malzschrotereianlagen.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.

Gebrüder Seck, Dresden-A.

(Siehe hintere innere Deckelseite.)

Manufakturwaren.

Otto Giérth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2.

Marken und Metallschilder.

Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-

straße 14. Tel. IV 1775. (4)

Berliner Medaillen - Münze Otto Oertel,

Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

Maschinelle Anlagen aller Art.

Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus. (XXXIII)

Maschinen.Amme, Giesecke & Konegen, Akt. Ges.,
Braunschweig. (6)Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg, Maschinen-
und Pumpenfabrik. (XXXI)Kellereimaschinen, Mineralwasser-Apparate,
Molkerei- und Brauerei-Einrichtungen usw.

A. Borsig, Berlin-Tegel. (XX)

R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik,
Hamburg. (XIV)C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-
Reinickendorf-Ost. Vollständige Einrich-tungen für Sägewerke, Zimmereien, Tisch-
lereien, Waggon-, Kisten-, Holzwooll- und

Holzbearbeitungsfabriken jeder Art. (XXI)

Fr. Haake, Berlin NW. 21, Maschinen für
tropische Landwirtschaft. (XXXIV)J. Kemna, Eisengießerei und Maschinenfabrik,
Breslau V. (330)Aug. Krull, Maschinenfabrik, Helmstedt in
Braunschweig, Maschinen für Öl- und Seifen-

fabriken. (XXX)

Fried. Krupp Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. Ballenpressen, Faser-

gewinnungsmaschinen usw. (LXI)

Heinrich Lanz, Mannheim. (III)

Maschinenfabrik M. Ehrhardt, Act. Ges.,
Wolfenbüttel. (XLVIII)Menck & Hambrock G. m. b. H., Altona-
Hamburg 102. (LV)

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XXV)

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.

Gebrüder Seck, Dresden-A.

(Siehe hintere innere Deckelseite.)

Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktien-

gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45,
Lokomotiven. (VII)

Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-

Fabrik, Köln-Sülz. Maschinen für Ziegeleien,
für Tabak-, Chamotte- und Tonwaren-Fabri-

kation usw. (LIV)

Jacob Rilling & Söhne, Maschinenfabrik und
Mühlenbauanstalt, Dusslingen (Württbg.). (XXII)

Rittershaus & Blecher, Barmen-U. Baumwoll-

Ballenpressen und Entkernungsmaschinen. (XXIV)

Carl Roensch & Co., G. m. b. H., Maschinen-

fabrik und Eisengießerei, Cosel O.-S. (XXXVIII)

Maschinen.

Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hartmann A.-G., Chemnitz. Baumwoll-Entkernungsmaschinen. (IV, V)
 Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)
 R. Wolf, Magdeburg - Buckau. Leistungsfähigste Fabrik transportabler und stehender Heißdampf-Lokomobilen. (II)

Maschinen u. Geräte für Seifenfabrikation.

Aug. Krull, Helmstedt in Braunschweig. (XXX)

Maschinen der Tabakfabrikation.

Wilh. Quester, Köln-Sülz. (LIV)

Maschinenöle und Fette.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Maschinen-Werkzeuge.

Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus. (XXXIII)

Massenartikel.

Carl Cremer, G. m. b. Hftg., Velbert, Rhld. (—)

Medaillen.

Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinenstr. 14, Tel. IV, 1775. (4)
 Berliner Medaillen - Münze Otto Oertel, Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

Medikamente.

Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan, Berlin C., Spandauerstr. 77. (XIII)
 Simon's Apotheke, Berlin C. 2. (XXIX)
 Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Mehl.

Hamburger Schiffscakes-Fabrik M. Lemcke, Hamburg 9. (XLVII)

Messer.

Gebrüder Schürhoff, Gevelsberg i. Westf. (XXX)

Metalldraht.

Carl Heinze & Co., Saalfeld (Saale). (LII)

Methylalkohol.

Johs. Oswaldowski, Altona (Elbe), Gr. Elbstraße 240/244. (LIII)

Mineralwasser-Apparate.

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI)
 Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46. (XXVIII)
 Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Mineralwasser-Maschinen.

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI)

Mineralwasser, natürliches.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
 Gebr. Broemel, Hamburg 11. (XVIII)
 Harder & de Voss, Hamburg. (VI)
 Harzer Königsbrunnen, Sauerbrunnen, Goslar. Exportvertreter: Cäsar Gadewoltz, Hamburg, Neuerwall 37. (LVII)
 Dr. Zinkeisen & Co., Hamburg, Danzigerstraße 48. (XLV)

Mineralwasser-Pastillen.

Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld, Piusstr. 44/46. (XXVIII)

Möbel, zusammenlegbare.

Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft, Niesky (Ober-Lausitz). (LVIII)
 Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12-29. (XLI)
 Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1. (Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Molkerei-Einrichtungen.

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI)
 Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Moskitonetze.

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127/128. (XL)
 Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12-29. (XLI)
 Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1. (Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)
 Rob. Reichelt, Berlin C. (XXXI)

Motoren für Benzin, Petroleum, Spiritus, Elektrizität.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (L)

Motoren für Wind.

Deutsche Windturbinenwerke, Rudolph Brauns G. m. b. H., Dresden. (XXXII)
 Carl Reinsch, Hoflieferant, Dresden; älteste und größte Windmotoren-Fabrik des Kontinents. (XXXVI)

Motorboote.

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W., Potsdamerstr. 127/128. (XL)
 Carl Meissner, Hamburg. (L)
 Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Mühlen, automatische.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck, Dresden-A. (Siehe hintere innere Deckelseite.)

Mühlen für Malz, Mais, Hafer usw.

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI)

Mühlenbauanstalten.

Amme, Giesecke & Konegen, Akt. Ges., Braunschweig. (6)
 Fr. Haake, Berlin NW. 21. (XXXIV)
 Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck, Dresden-A. (Siehe hintere innere Deckelseite.)

Jacob Rilling & Söhne, Dusslingen (Württ.). (XXII)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus, Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Müllereimaschinen.

Amme, Giesecke & Konegen, Akt. Ges., Braunschweig. (6)
 Fr. Haake, Berlin NW. 21. (XXXIV)
 Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm. Gebr. Seck, Dresden-A. (Siehe hintere innere Deckelseite.)
 Jacob Rilling & Söhne, Dusslingen (Württ.). (XXII)

Munition.

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
Albrecht Kind, Hunstig (Rhld.), Filiale Berlin
C, Rosenstr. 1. (LII)
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111.
(IX)

Nähmaschinen.

- H. Mundlos & Co., Magdeburg-N. (XLIX)
G. M. Pfaff, Kaiserslautern. (LVIII)

Nährmittel.

- Dr. Theinhardt's Nährmittel-Gesellschaft m. b. H.,
Cannstatt-Stuttgart. (XXVI)

Nahrungs- und Genußmittel.

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
Gebr. Broemel, Hamburg 11. (XVIII)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL)
Harder & de Voß, Hamburg. (VI)
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111.
(IX)

Naturalien

- für Zoologie, Entomologie, Ethnologie, Bo-
tanik, Paul Ringler, Thale (Harz). (L)

Negativ-Vignetten.

- Carl Ernst & Co., A.-G., Berlin SO. 16, Runge-
straße 19. (XXXVIII)

Nickel-Kochgeschirre.

- Berndorfer Metallwaren-Fabrik Arthur Krupp,
Berndorf, N.-Öst. (XXIV)

Ochsengeschirre.

- Wilh. Schöttler, Sattlerei, Falkenrehde (Mark).
(LVIII)

Öle und Farben.

- Otto Gierth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2. (XV)

Ölfabrik-Einrichtungen.

- Aug. Krull, Helmstedt in Braunschweig. (XXX)

Ölmühlen und -Pressen.

- W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Fr. Haake, Berlin NW. 21. (XXXIV)
Fried. Krupp, A.-G., Grusonwerk, Magde-
burg-Buckau. (LXI)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Optische Instrumente.

- Wilhelm Gathmann, Pforzheim, Grünstr. 13.
(LII)

Orden und Ehrenzeichen.

- Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-
straße 14. Telephon: IV. 1775. (4)
Berliner Medaillen-Münze Otto Oertel,
Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

Orthopädische Apparate.

- H. Windler, Königl. Hoflieferant, Berlin N. 24,
Friedrichstraße 133a. (342)

Packpressen.

- Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XXV)
Kolonial-Handels-Adreßbuch. 1910.

Palmfrucht-Bereitungsmaschinen.

- Fr. Haake, Berlin NW. 21. (XXXIV)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Pasteurisirer-Apparate für Bier und Wein.

- Boldt & Vogel, m. b. H., Hamburg. (XXXI)

Persennige.

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL)
Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12-29.
(XLI)
Rob. Reichelt, Berlin C. (XXXI)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Petroleum-Motoren.

- Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Petroleum-Pumpen und Meßapparate.

- Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI)

Pflanzen.

- Gebrüder Dippe, Quedlinburg. (XXXVII)
Franz Anton Haage, Erfurt. (XLV)
F. C. Heinemann, Hoflieferant, Erfurt. (XXII)
Stenger & Rotter, Erfurt. (LVIII)

**Pflanzenschädlinge, Unternehmen zur Be-
kämpfung der —.**

- Friedrich Suck, Hamburg 15, Sachsenhof.
(XLIX)

Pflanzentöpfe.

- Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Pflüge.

- W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XXV)
Rud. Sack, Leipzig-Plagwitz 2. (—)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Pflüge (Dampf-).

- John Fowler & Co., Magdeburg. (XXXII)
F. Kemna, Breslau V. (330)

Pharmazeutische Bedarfsartikel.

- Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen
Schwan, Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)
Simons Apotheke, Berlin C. 2. (XXIX)

Photographie-Albums.

- Carl Ernst & Co., A.-G., Berlin SO. 16, Runge-
straße 19. (XXXVIII)

Photographische Apparate und Artikel.

- Aktien-Gesellschaft für Anilin-Fabrikation,
Berlin SO. 36. — »Agfa« — Trockenplatten,
— Planfilms, — Rollfilms, Spezialitäten,
Entwickler usw. (X)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL)
J. Hauff & Co., G. m. b. H., Feuerbach (Württem-
berg). (LII)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Photographische Karten.

- Carl Ernst & Co., A.-G. Berlin SO. 16, Runge-
straße 19. (XXXVIII)

Photometer.

Carl Ernst & Co., A.-G., Berlin SO. 16, Runge-
straße 19. (XXXVIII)

Pistolen.

Albrecht Kind, Hunstig bei Dieringhausen
(Rhld.) (LII)

Plantagenbahnen.

R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahn-Fabrik,
A.-G., Hamburg, Alsterdamm 2. (XIV)
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktien-
gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45.
(VII)
Theodor Wilckens, Hamburg-Berlin. (LX)

Plantagen-Geräte und Maschinen.

W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Plantagenhäuser.

Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dick-
mann, Berlin W. 57. (LIII)

Plantagen-Werkzeuge.

Gebrüder Schürhoff, Gevelsberg i. Westf. (XXX)

Pneumatiks.

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg—
Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.
(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Porzellan und Steingut.

Otto Gierth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2. (XV)

Prägestalten.

Awes-Münze, Berlin SW. 13, Alexandrinen-
straße 14. Telephon: IV, 1775. (4)
Berliner Medaillen-Münze, Otto Oertel,
Berlin NO., Gollnowstr. 13. (XII)

Pressen für Baumwolle, Hanf usw.

Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (XXXIV)
W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Fried. Krupp Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI)
Rittershaus & Blecher, U.-Barmen. (XXIV)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Pressen für Hefe, Hopfen, Trauben.

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI)

Pumpen.

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI)
A. Borsig, Berlin-Tegel. (XX)
Menck & Hambrock, G. m. b. H., Altona-
Hamburg. (LV)
Carl Reinsch, Hoflieferant, Dresden; älteste
u. größte Windmotorenfabrik des Kontinents.
(XXXVI)
Karl Roensch & Co., G. m. b. H., Cosel O.-S.
(XXXVIII)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Rammen.

Menck & Hambrock, G. m. b. H., Altona-
Hamburg. (LV)

Raubtierfallen.

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL)
E. Grell & Co., Haynau. (XLIX)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Rauchtabake.

Carl Gust. Gerold, Hoflieferant, Berlin W.,
Unter den Linden 24. (XXXVI)
F. W. Haase, Bremen. (LII)
J. F. Schaper, Hamburg 11. (XLVII)

Rebenspritzen.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XXV)

Reismühlen-Anlagen und Maschinen.

W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Reithosen.

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL)
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Riemenscheiben (schmiedeeiserne).

Jacob Rilling & Söhne, Dußlingen (Württ.).
(XXII)

Röhren aller Art.

Tiefbohrmaschinen- und Werkzeuge-Fabrik
Nürnberg, Heinrich Mayer & Co., Nürn-
berg-Doos. (XXXVII)

Roggenmühlen.

Mühlenbuananstalt und Maschinenfabrik vorm.
Gebrüder Seck, Dresden-A.
(Siehe hintere innere Deckelseite.)

Rohrleitungen.

A. Borsig, Berlin-Tegel. (XX)

Sackelevatoren.

Amme, Giesecke & Konegen, Akt. Ges., Braun-
schweig. (6)
Maschinenfabrik M. Ehrhardt, Akt. Ges.,
Wolfenbüttel. (XLVIII)

Säemaschinen.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XXV)
Rud. Sack, Leipzig-Plagwitz 2. (—)

Sägegatter.

C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-
Reinickendorf-Ost. (XXI)

Sägewerke.

C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-
Reinickendorf-Ost. (XXI)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Sägensins.

Sächsische Maschinenfabrik vorm. Rich. Hart-
mann, A.-G. Chemnitz. (IV, V)

Sättel für Pferde, Ochsen, Esel.

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL)
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Samen.

- Gebr. Dippe, Quedlinburg. (XXXVII)
 Franz Anton Haage, Erfurt. (XLV)
 F. C. Heinemann, Hoflieferant, Erfurt. (XXII)
 Stenger & Rotter, Erfurt. (LVIII)

Sattdampf-Lokomobilen.

- R. Wolf, Magdeburg-Buckau. (II)

Schälerei-Anlagen für Hülsenfrüchte und Getreide.

- M. Martin, Bitterfeld. (LVII)

Schaufeln, Spaten, Hacken.

- Gebr. Schürhoff, Gevelsberg i. W. (XXX)

Schaumwein-Apparate.

- Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld 262. (XXVIII)

Schaumweine.

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
 Gebr. Broemel, Hamburg 11. (XVIII)
 Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
 Potsdamerstraße 127/128. (XL)
 Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Schiffsbedarf.

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
 Gebr. Broemel, Hamburg 11. (XVIII)
 Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Schiffshartbrot.

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
 Hamburger Schiffscakes-Fabrik M. Lemcke,
 Hamburg-Freihafen. (XLVII)

Schiffsschrauben.

- Carl Meißner, Hamburg. (L)

Schläuche aller Art.

- Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
 Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
 Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover.
 (Siehe Rückseite der Landkarte.)

Schlafanzüge.

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
 Potsdamerstraße 127/128. (XL)
 Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafen-
 straße 102/107. (Siehe letzte Deckelseite.)
 Arnold Klemm, Hornberg (Baden). (XLVI)
 Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
 Braun, Hamburg 1.
 (Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Schleifmaschinen.

- C. L. P. Fleck Söhne, Maschinenfabrik, Berlin-
 Reinickendorf-Ost. (XXI)

Schlösser, Schlüssel.

- Carl Cremer, G. m. b. H., Velbert Rhld. (—)

Schmiede- und Schlosserwerkstatt-Einrichtungen.

- Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
 Berlin NW 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Schrotmühlen.

- W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
 Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
 Magdeburg-Buckau. (LXI)
 Jacob Rilling & Söhne, Dußlingen (Württ.). (XXII)
 Theodor Wilckens, Hamburg-Berlin. (LX)

Schuhwaren.

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
 Potsdamerstraße 127/128. (XL)
 Neff & Schelle, Heilbronn a. Neckar. (LIII)
 Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111.
 (IX)
 Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
 Braun, Hamburg 1.
 (Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Segeltuch.

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
 Potsdamerstraße 127/128. (XL)
 Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12/29.
 (XLI)
 Rob. Reichelt, Berlin, Stralauerstr. 52. (XXXI)
 Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
 Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Seifenfabrikations-Einrichtungen.

- Aug. Krull, Helmstedt in Braunschweig. (XXX)
 Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
 Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Seile aus Hanf und Draht.

- Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
 Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Selters- und Sodawasser.

- Dr. Zinkeisen & Co., Hamburg, Danziger-
 straße 48. (XLV)

Signale.

- Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktien-
 gesellschaft, Berlin NW. 10, Dorotheenstr. 45.
 (VII)

Silo-Anlagen.

- Amme, Giesecke & Konegen, Akt. Ges., Braun-
 schweig. (6)

Sisalhanf-Bereitungsmaschinen.

- Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
 Magdeburg-Buckau. (LXI)

Spedition.

- Joh. Heckemann, Bremen, Bremerhaven,
 Hamburg. (XLV)
 W. Homann & Co., Hamburg-Luisenhof. (XXXVI)
 Matthias Rohde & Co., Hamburg, Afrikahaus. (XXVII)
 Matthias Rohde & Jörgens, Bremen. (XXVII)
 A. Warmuth, Hofspediteur, Berlin C. 2, Hinter
 der Garnisonkirche 1a. (XLVII)

Speicheranlagen.

- Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.
 Gebrüder Seck, Dresden-A.
 (Siehe hintere innere-Deckelseite.)
 Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
 Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Spirituosen.

- Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
 James Buchanan & Co., Ltd., London—Ham-
 burg, Neuburg 16. (LI)
 Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Spiritusbrennerei-Einrichtung.

- Karl Roensch & Co., G. m. b. H., Cosel O.-S.
 (XXXVIII)
 Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
 Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Spiritus-Motoren, -Lokomobilen.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Spritzen (Feuerlösch-, Garten- und Desinfektions-).

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Stahlwaren.

Möller & Co., Hagen in Westfalen (Deutschland).
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Stauwerke.

Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co. G.m.
b. H., Berlin W., Potsdamerstr. 28. (XIX)

Stearinkerzen.

De Stearine Kaarsenfabriek „Apollo“, Schiedam (Holland). (XLVIII)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)

Steinbrecher.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Stempel und Brennapparate für Kisten.

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI)

Straßenlokomotiven.

John Fowler & Co., Magdeburg. (XXXII)
J. Kemna, Breslau V. (330)

Straßenwalzen.

John Fowler & Co., Magdeburg. (XXXII)
J. Kemna, Breslau V. (330)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Syrupe.

Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld 262. (XXVIII)

Tabak.

Carl Gust. Gerold, Hoflieferant, Berlin W.,
Unter den Linden 24. (XXXVI)
F. W. Haase, Bremen. (LII)
Harder & de Voß, Hamburg. VI
Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)
J. F. Schaper, Hamburg 11. (XLVII)

Tabak-, Zigarren- und Zigaretten-Fabrikationsmaschinen.

Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinenfabrik, Köln-Sülz. (LIV)
Theodor Wilckens, Hamburg Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Tafelservice.

Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp,
Berndorf, N.-Österr. (XXIV)

Taucherausrüstungen.

Franz Clouth, Rheinische Gummiwarenfabrik
m. b. H., Cöln-Nippes. (XLIII)

Technische Produkte und Spezialitäten.

Dr. Hermann Stern, München 65, Karlstr. 42. (L)

Telegraphen- und Telephon-Kabel und -Anlagen.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Termiten (White Ants). Apparate und Präparat zu deren Vertilgung.

Friedrich Suck, Hamburg 15, Sachsenhof. (XLIX)

Tiefbohrgeräte.

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg. (XXXI)
Deutsche Tiefbohr-Aktiengesellschaft, Betriebsverwaltung Nordhausen. (4)
Tiefbohr-Maschinen- und Werkzeugfabrik
Nürnberg, Heinrich Mayer & Co., Nürnberg-Doos 13. (XXXVII)

Tierfallen.

E. Grell & Co., Haynau i. Schl. (XLIX)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Transmissionen.

Amme, Giesecke & Konegen Akt.-Ges., Braunschweig. (6)

Transmissionsanlagen.

Jacob Rilling & Söhne, Dußlingen (Württ.). (XXII)
Theodor Wilckens, Hamburg-Berlin. (LX)

Transmissions-Aufzüge.

Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinenfabrik, Köln-Sülz. (LIV)

Transportanlagen, pneumatische.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik vorm.
Gebrüder Seck, Dresden-A. (Siehe hintere innere Umschlagseite.)

Transportwagen für Feld- und Fabrikbahnen.

R. Dolberg, Maschinen- und Feldbahnfabrik
A.-G., Hamburg, Alsterdamm 2. (XIV)
Orenstein & Koppel-Arthur Koppel Aktiengesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45. (VII)

Treibriemen aus Leder, Kamelhaar, Balata.

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg a. Elbe, Wien, Linden-Hannover. (Siehe Rückseite der Landkarte.)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Trockenapparate.

W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. (XXV)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Trockenhäuser.

Robert Beger, G. m. b. H., Hamburg (Beger-Scheunen).
(Siehe grünen Karton, Rückseite, zwischen Seite 10 u. 11.)
Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dickmann, Berlin W. 57. (LIII)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Tropenanzüge.

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL)
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafen-
straße 102/107. (Siehe letzte Deckelseite.)
Arnold Klemm, Hornberg (Baden). (XLVI)
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)
Peek & Cloppenburg, Berlin C. (XXV)
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (IX)

Tropenapotheken und Tropenarzneimittel.

- Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen
Schwan, Berlin C. 2, Spandauerstr. 77. (XIII)
Simons Apotheke, Berlin C. 2, Spandauer-
straße 33. (XXIX)

Tropenausrüstung.

- Wilhelm Benger Söhne, Stuttgart. (LIII)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12-29. (XLI)
F. V. Grünfeld, Berlin W., Leipzigerstr. 20/21. (LIX)
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafen-
straße 102/107. (Siehe letzte Deckelseite.)
Nürnberg & Co., Berlin W. 8, Französische-
straße 20. (LIII)
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (IX)
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Tropenausrüstungen (medizinische).

- Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan.
Berlin C. 2, Spandauerstr. 33. (XIII)

Tropenhäuser.

- Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dick-
mann, Berlin W. 57. (XIII)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
W. Janke, Hamburg 11 B. (XL)

Tropenhäuser und -Bauten.

- Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft,
Niesky (Ober-Lausitz). (LVIII)
Deutsche Hausbau-Gesellschaft, System Dick-
mann, Berlin W. 57. (LIII)

Tropenhelme.

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafen-
straße 102/107. (Siehe letzte Deckelseite.)
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (IX)
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Tropenkleidung.

- Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
F. V. Grünfeld, Berlin W., Leipzigerstr. 20/21. (LIX)
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafen-
straße 102/107. (Siehe letzte Deckelseite.)
Arnold Klemm, Hornberg (Baden). (XLVI)
Peek & Cloppenburg, Berlin C. (XXV)
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (IX)

Tropenkulturen-Erntebereitungs-**Maschinen.**

- Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (XXXIV)
Theodor Wilckens, Hamburg-Berlin. (LX)

Tropenzelte.

- F. Behrens & A. Kühne, Oschersleben a. Bode. (XXXVIII)
Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12-29. (XLI)
Rob. Reichelt, Berlin C., Stralauerstr. 52. (XXXI)

Tropische Samen und Pflanzen.

- Gebrüder Dippe, Quedlinburg. (XXXVII)
Franz Anton Haage, Erfurt. (XLV)
Stenger & Rotter, Erfurt. (LVIII)

Turbinen.

- Jacob Rilling & Söhne, Dußlingen (Württbg.) (XXII)

Turbinen (Wind-).

- Deutsche Windturbinen - Werke Rudolph
Brauns G. m. b. H., Dresden-A. (XXXII)
Carl Reinsch, Hoflieferant, Dresden 17 9,
älteste und größte Windmotorenfabrik des
Kontinents. (XXXVI)

Uhren.

- A. Eppner & Co., G. m. b. H., Silberberg
(Deutschland). (XLIX)
Wilhelm Gathmann, Pforzheim. (LII)

Unterrichtsinstitute.

- Deutsche Kolonialschule, Witzenhausen an der
Werra-Wilhelmshof. (LIII)
N. Römers Institut, München. (LII)

Unterzeuge f. d. Tropen.

- Wilhelm Benger Söhne, Stuttgart. (LIII)
Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstr. 127/128. (XL)
F. V. Grünfeld, Berlin W., Leipzigerstr. 20/21. (LIX)
Heinrich Jordan, Berlin SW., Markgrafen-
straße 102/107. (Siehe letzte Deckelseite.)
Arnold Klemm, Hornberg (Baden). (XLVI)
Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.
(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)
Nürnberg & Co., Berlin W. 8, Französische-
straße 20. (LIII)
Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstr. 111. (IX)

Vakuumpumpen.

- A. Borsig, Berlin-Tegel. (XX)

Verbandstoffe.

Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf
Gustav Hoffmann & Co., Berlin NW. 6.

(XXX)

Bernhard Hadra, Apotheke zum weißen Schwan,
Berlin C. 2, Spandauerstr. 33.

(XIII)

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
Wien, vormals Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg a. Elbe, Wien, Hannover-Linden.
(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Vereinsabzeichen.

Awes-Münze, Berlin SW., 13. Alexandrinen-
straße 14. Tel. IV, 1775.

(4)

Berliner Medaillen-Münze Otto Oertel,
Berlin NO., Gollnowstr. 13.

(XII)

Verkehrsanlagen jeder Art.

Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co.,
G. m. b. H., Berlin W., Potsdamerstraße 28.

(XIX)

Verlade-Vorrichtungen.

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau.

(LXI)

Verlagsbuchhandlungen.

C. Boysen, Hamburg, Heuberg 9.

(LIII)

E. S. Mittler & Sohn, Kgl. Hofbuchhandlung,
Berlin SW., Kochstr. 68/71.

(XLVII)

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen), Berlin SW.

(XXXV)

Verpackungsmaterialien.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32.

(LX)

Verwertung aller kolonialen Produkte.

Matthias Rohde & Co., Hamburg, Afrikahaus.
Spedition, Kommission, Assekuranz.

(XXVII)

Waagen aller Art.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32.

(LX)

Wände, Beger.

Robert Beger G. m. b. H., Hamburg.
(Siehe grünen Karton, Rückseite, zwischen
Seite 10 und 11.)

Wäsche für die Tropen.

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128.

(XL)

F. V. Grünfeld, Berlin W., Leipzigerstr. 20/21.

(LIX)

Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.

(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstraße 111.

(IX)

Waffen.

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128.

(XL)

Albrecht Kind, Hunstig b. Dieringhausen, Rhld.
Filiale: Berlin C., Rosenstr. 1.

(LII)

Richter & Nolle, Berlin W., Leipzigerstraße 111.

(IX)

Wagen (Transport-).

C. Kretschmer, Steinau (Ober-Schl.)
Theodor Wilckens, Hamburg-Berlin.

(LIII)

(LX)

Wagengestelle, eiserne.

C. Kretschmer, Steinau (Ober-Schl.)

(LIII)

Waggons.

Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktien-
gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45.

(VII)

Walzengins.

Sächsische Maschinenfabrik, vorm. Rich. Hart-
mann, A.-G., Chemnitz.

(IV, V)

Fr. Haake, Berlin, Stromstr. 39.

(XXXIV)

Wasserfilter.

Dingeldey & Werres Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128.

(XL)

Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12—29.

(XLI)

Sucrofilter- und Wasserreinigungs-Gesellschaft
m. b. H., Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 31.

(XII)

Wasserräder.]

Jacob Rilling & Söhne, Dußlingen (Württ.)

(XXII)

Wasserdichte Stoffe.

Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-
Wien vorm. Menier — J. N. Reithoffer,
Harburg E., Wien, Hannover-Linden.

(Siehe Rückseite der Landkarte.)

Wasserdichtes Segelleinen.

Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12—29.

(XLI)

Wasserwerksanlagen.

A. Borsig, Berlin-Tegel.

(XX)

Weichen.

Orenstein & Koppel-Arthur Koppel, Aktien-
gesellschaft, Berlin NW., Dorotheenstr. 45.

(VII)

Weinbau.

Leon von Beckerath, Weingutsbesitzer, Rüdes-
heim im Rheingau; Vertreter für Hamburg
u. Export: Gebr. Broemel, Deichstr. 19.

(XVIII)

Weinessig.

Johs. Oswaldowski, Altona (Elbe), Gr. Elb-
straße 240/244.

(LIII)

Weingroßhandlung.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus.

(342)

Weinpressen.

W. Janke, Hamburg 11 B.

(XL)

Weizenmühlen.

Mühlenbauanstalt und Maschinenfabrik von
Gebrüder Seck, Dresden-A.

(Siehe hintere innere Deckelseite.)

Wellbleche.

Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus.

(XXXIII)

Werkzeuge für Bergbau.

Möller & Co., Hagen i. Westfalen (Deutschland).

(LI)

Werkzeuge für Eisenbahnen.

Möller & Co., Hagen i. Westfalen (Deutschland).

(LI)

Werkzeuge für Kellereibetrieb.

Boldt & Vogel m. b. H., Hamburg.

(XXXI)

Werkzeuge für Maschinen.

Wich & Co., Hamburg, Afrikahaus.

(XXXIII)

Werkzeuge für Plantagen.

Otto Gierth & Co., Hamburg, Alsterdamm 2. (XV)

W. Janke, Hamburg 11B (XL)

Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge & Braun, Hamburg 1.

(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Möller & Co., Hagen i. Westfalen (Deutschland). (LI)

Gebr. Schürhoff, Gevelsberg i. Westfalen. (XXX)
Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Werkzeugmaschinen.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Whisky.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)

James Buchanan & Co., Ltd., Hamburg, Neue-
burg 16. (LI)

Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Wichse.

Aktien-Gesellschaft Union, vereinigte Zünd-
holz- u. Wichse-Fabriken, Augsburg. (LI)

Windmotoren.

Deutsche Windturbinen - Werke Rudolph
Brauns G. m. b. H., Dresden-A. (XXXII)

Carl Reinsch, Hoflieferant, Dresden-N.; älteste
u. größte Windmotorenfabrik des Kontinents. (XXXVI)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Windmotoren- und -turbinen.

Deutsche Windmotoren - Werke, Rudolph
Brauns G. m. b. H., Dresden-A. (XXXII)

Carl Reinsch, Hoflieferant, Dresden 17/9,
älteste und größte Windmotoreufabrik des
Kontinents. (XXXVI)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Wurstwaren, Schinken.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)

Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Zeitschriften.

»Der deutsche Auswanderer«, Vereinsblatt
des „Evangelischen Hauptvereins für deutsche
Ansiedler und Auswanderer, E. V.“ in
Witzenhausen an der Werra. (XLVIII)

»Der Tropenpflanzer«, Zeitschrift für tropische
Landwirtschaft, Berlin NW. 7, Unter den
Linden 43. (XVII)

Zelte und Zubehör.

F. Behrens & A. Kühne, Oschersleben a. Bode.
(XXXVIII)

Christoph & Unmack, Aktiengesellschaft,
Niesky (Ober-Lausitz). (LVIII)

Dingeldey & Werres, Hoflieferanten, Berlin W.,
Potsdamerstraße 127/128. (XL)

Oscar Eckert, Berlin O., Holzmarktstr. 12—29.
(XLI)

Zelte und Zubehör.

Spezialhaus für Tropenausrüstung, Lüttge &
Braun, Hamburg 1.

(Siehe Rückseite der Eisenbahnkarte.)

Rob. Reichelt, Berlin C., Stralauerstr. 52. (XXXI)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Zerkleinerungsmaschinen.

Fr. Haake, Berlin NW., Stromstr. 39. (XXXIV)

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI)

Maschinenfabrik M. Ehrhardt, Aktien-Ges.,
Wolfenbüttel. (XLVIII)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Ziegeleimaschinen.

Wilh. Quester, Kölner Werkzeug-Maschinen-
Fabrik, Köln-Sülz. (LIV)

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Zigarren.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)

Carl Gust. Gerold, Hoflieferant S. M. des
Kaisers und Königs, Berlin W. (XXXVI)

F. W. Haase, Bremen. (LII)

Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

J. F. Schaper, Hamburg 11. (XLVII)

Zigaretten.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)

Egyptian Cigarette Company, Berlin W.,
Passage 45/46, Kaisergalerie. (VIII)

Carl Gust. Gerold, Hoflieferant S. M. des
Kaisers und Königs, Berlin W. (XXXVI)

F. W. Haase, Bremen. (LII)

Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Zigarillos.

Egyptian Cigarette Company, Berlin W.,
Passage 45/46, Kaisergalerie. (VIII)

F. W. Haase, Bremen. (LII)

Zitronensaft.

Carl Bödiker & Co., Hamburg 8, Asiahaus. (342)

Harder & de Voß, Hamburg. (VI)

Zuckerfabrikationsmaschinen.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)

Zuckerrohrwalzwerke.

Fried. Krupp, Aktiengesellschaft Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau. (LXI)

Zündhölzer.

Akt.-Ges. Union, vereinigte Zündholz- und
Wichse-Fabriken, Augsburg. (LI)

Zwieback.

Friedrichsdorfer Zwieback-Fabrik Ferd. Stem-
ler, Hoflieferant, gegr. 1788 Friedrichsdorf
i. Taunus. (—)

Zwirnerei, Spinn- und Webmaschinen.

Theodor Wilckens, Hamburg, Afrikahaus,
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 32. (LX)



Verzeichnis der Firmen und Gesellschaften.

Abkürzungen: *A* = Ausland und fremdländische Kolonien. *Bk* = Deutsche Banken Übersee. *DOA* = Deutsch-Ostafrika. *DSW* = Deutsch-Südwestafrika. *Eis* = Deutsche Eisenbahnbau-Gesellschaften. *Exp* = Exporteure. *Fabr* = Fabriken, die koloniale Rohstoffe verarbeiten. *Imp* = Importeure. *Kam* = Kamerun. *Ki* = Kiautschou. *Ng* = Neuguinea und Bismarck-Archipel. *SJ* = Südsee-Inseln. *Sa* = Samoa. *Spez* = Deutsche Spezialgeschäfte kolonialer Erzeugnisse. *Tg* = Togo. *V* = Sitz in mehreren deutschen Kolonien. *Sp* = Spediteure.

Die Abkürzungen hinter dem Namen bezeichnen die Kolonie, in der die betr. Firma oder Gesellschaft eine Niederlassung hat, oder sie bedeuten einen Abschnitt in dem Adreßbuch, worunter die Firma angeführt ist.

1. Handelsfirmen und Pflanzungsgesellschaften in Deutschland und Übersee

a) mit dem Sitz in Deutschland, b) mit dem Sitz im Ausland, c) mit dem Sitz in den deutschen Kolonien.

a) Mit dem Sitz in Deutschland.

Seite

Afrika Kolonial-Marmor-Gesellschaft (Syndikat), Hamburg, <i>DSW</i>	172
Afrikanische Handels- und Forstverwertungs-Gesellschaft in Liquid., Berlin-Wilmersdorf, <i>DOA</i>	72
Afrikanische Kompanie, Berlin, <i>Kam, Imp, Exp</i>	136, 304, 310
Afrikanische Seidengesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DOA, V, A</i>	72, 286, 291
Agupflanzungsgesellschaft, Berlin, <i>Tg</i>	153
Aktien-Gesellschaft für Buntpapier und Leimfabrikation, <i>Fabr</i>	314
Aktiengesellschaft für Seil-Industrie, Mannheim, <i>Fabr</i>	316
Aktiengesellschaft für Verkehrswesen, Berlin, <i>V</i>	286
Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin, <i>Fabr</i>	314
Anatolische Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin, <i>Eis, A</i>	289, 291
Arbeiter-Anwerbungs-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	72
Arnhold, Karberg & Co., Hamburg, <i>Ki, A, Imp</i>	268, 294, 306
Ausenkjer Land- und Minen-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	169
Bachstein, Hermann, s. u. Bau- und Betriebskonsortium	
Bau- und Betriebskonsortium Hermann Bachstein — Arthur Koppel, Berlin, <i>V</i>	286
Baugesellschaft Daressalam G. m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	72
Baumwolle Aktien Gesellschaft, Berlin, <i>DOA, A, V</i>	61, 286, 291
Baumwoll-Pflanzungs-Gesellschaft Kilwa, Berlin-Steglitz, <i>DOA</i>	63
Bergbaufeld Luisenfelde, Berlin, <i>DOA</i>	61
Bernegau, L., Berlin, <i>Fabr</i>	314
Bismarck-Archipel-Gesellschaft, Berlin, <i>Ng, Imp, Exp</i>	226, 227, 304, 310
Bödecker & Meyer, Hamburg, <i>Tg, Imp, Exp</i>	154, 306, 311
Bödiker & Co., Karl, Hamburg, <i>DSW, Ki, V, Imp, Exp</i>	172, 268, 288, 306, 311
Bremen-Besigheimer Ölfabriken, Bremen, <i>Fabr</i>	315
Bremer Faktorei Friedr. M. Vietor Söhne, Bremen, <i>Tg, Imp, Exp, A</i>	154, 294, 306, 311
Bremer Kolonial-Handels-gesellschaft vormals F. Oloff & Co., Bremen, <i>Tg, Imp, Exp</i>	153, 306, 311
Bremer Kolonialhaus F. Oloff & Co., Bremen, <i>Imp, Exp</i>	306, 311
Bremer Tauwerk-Fabrik A. G. Grohn-Vegesack b. Bremen, <i>Fabr</i>	315
Bremer Westafrika-Gesellschaft, Bremen, <i>Kam, Imp, Exp</i>	136, 137, 306, 311
Breslauer Kaffeerösterei Otto Stiebler, Breslau, <i>Spez</i>	318
Breschneider & Hasche, Hamburg, <i>DOA, Exp</i>	64, 74, 312
Carlowitz & Co., Hamburg, <i>Ki, A, Imp</i>	268, 295, 307
Carstensen & Co., B. L., Hamburg, <i>Exp</i>	312

	Seite
Central-Afrikanische Bergwerksgesellschaft, Berlin, <i>DOA</i>	72
Central-Afrikanische Seeengesellschaft, Berlin, <i>DOA</i>	72
Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin, <i>Fabr</i>	314
Chemnitzer Aktien-Spinnerei, Chemnitz, <i>Fabr</i>	315
Clouth, Franz, Cöln-Nippes, <i>Fabr</i>	315
Continental Cautchouc- und Guttapercha-Compagnie, Hannover, <i>Fabr</i>	316
Coqui & Reimers, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	307, 312
Crosinsky & Eisenack, Berlin, <i>Fabr</i>	314
Damaraland-Farm-Gesellschaft, Gernsbach, <i>DSW</i>	172
David Söhne, Halle, <i>Fabr</i>	316
Debundscha-Pflanzung, Berlin, <i>Kam</i>	135
Dellarocca Chemische Fabriken, Aktien-Ges., Berlin, <i>A</i>	291
Denhardt & Co., G., Berlin, <i>DOA</i>	72
Deutsch-Afrikanische Sandstein-Werke, G. m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	169
Deutsch-Chinesische Eisenbahn-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>Eis</i>	289
Deutsch-Chinesische Seiden-Industrie-Gesellschaft, Berlin, <i>Ki, Imp</i>	267, 304
Deutsch-Koloniale Gerb- und Farbstoffgesellschaft, Stuttgart, <i>DOA, Imp</i>	74, 306
Deutsch-Kolumbische Schürfgesellschaft m. b. H., Berlin, <i>A</i>	292
Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp, Exp</i>	61, 72, 304, 310
Deutsch-Ostafrikanische Kautschuk-Gesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	61, 304
Deutsch-Ostafrikanische Kautschuk- und Baumwollplantagen-Gesellschaft, m. b. H., Hamburg, <i>DOA</i>	64
Deutsch-Ostafrikanische Plantagengesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	61, 304
Deutsch-Ostafrikanische Sultan-Plantagen-Gesellschaft (Syndikat) Berlin, <i>DOA</i>	61
Deutsch-Südwest-Afrikanische Bergwerksgesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	169
Deutsch-Südwestafrikanische Kupfer-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW, Imp</i>	169, 304
Deutsch-Westafrikanische Handelsgesellschaft, Hamburg, <i>Kam, Ty, V, Imp, Exp</i>	136, 138, 154, 288, 307, 312
Deutsche Agaven-Gesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	61, 304
Deutsche Diamantengesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	169
Deutsche Farmgesellschaft, Düsseldorf, <i>DSW</i>	171
Deutsche Gesellschaft für Bergbau und Industrie im Auslande, Berlin, <i>Ki, A</i>	267, 292
Deutsche Handels- und Plantagengesellschaft der Südseeinseln zu Hamburg, Hamburg, <i>Ng, Sa, Imp, Exp</i>	226, 228, 254, 307, 312
Deutsche Holz-Gesellschaft für Ostafrika, Berlin, <i>DOA</i>	72
Deutsche Kamerun-Gesellschaft, Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	138, 307, 312
Deutsche Kautschuk-Aktiengesellschaft, Berlin, <i>Kam, Imp</i>	135, 137, 304
Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft, Berlin, <i>V, Eis</i>	286, 289
Deutsche Kolonialgesellschaft für Südwestafrika, Berlin, <i>DSW, Exp</i>	169, 310
Deutsche Kolonial-Import-Gesellschaft, Kassel-Bettenhausen, <i>Spez</i>	318
Deutsche Kolonial-Landerwerbs- und Verwertungsgesellschaft, G. m. b. H., Berlin, <i>V</i>	287
Deutsche Nyanza-Schiffahrtsgesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	72
Deutsche Ophir-Minen-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>A</i>	292
Deutsche Rufiji Baumwoll-Gesellschaft m. b. H., Berlin <i>DOA</i>	61
Deutsche Samoa-Gesellschaft, Berlin, <i>Sa, Imp, Exp</i>	254, 304, 310
Deutsche Südseephosphat Akt. Ges. Bremen, <i>SJ</i>	229
Deutsche Togogesellschaft, Berlin, <i>Tg, Imp, Exp</i>	153, 304, 310
Deutsche Versuchsanstalt für Lederindustrie, Freiberg, <i>Sa, Fabr</i>	316
Deutscher Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien, Berlin, <i>V</i>	287
Deutsches Kolonialhaus, Bruno Antelmann, Berlin, München, Wiesbaden, <i>Imp, Fabr, Spez</i>	304 314, 318
Deutsches Uebersee-Syndikat, G. m. b. H., Berlin, <i>Exp</i>	310
Diamanten-Pacht-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	169
Diamanten-Regie des Südwestafrikanisches Schutzgebietes, Berlin, <i>DSW</i>	169
Diederichsen, H., & Co., Kiel, <i>Ki, A, Imp</i>	268, 296, 309
Dingeldey & Werres, Berlin, <i>Exp</i>	310
Doa-Plantagengesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	61, 304
Dolberg, R., Maschinen- und Feldbahnfabrik, Aktiengesellschaft, Hamburg, <i>Eis</i>	290
Duisburger Oelfabrik Böninger & Streithof, Duisburg, <i>Fabr</i>	315
Eberhardt, Bollweg & Co., Hamburg, <i>Ki, Imp</i>	268, 307
Einstein, Max, Hamburg, <i>Imp</i>	307
Eisenbahnbau-Gesellschaft Becker & Co., Berlin, <i>V, Eis</i>	287, 289
„Eläis“, Aktiengesellschaft für Palmölgewinnung und Oelpalmenkultur, Berlin, <i>Kam</i>	135
Erste Deutsche Ramie-Gesellschaft, Emmendingen, Baden, <i>Fabr</i>	316
Espenschied jr., Eduard, Elberfeld, <i>Spez</i>	318
Felten & Guilleaume, Cöln, <i>Fabr</i>	317

	eite
Felten und Guillaume, Lahmeyerwerke, Carlswerk-Mülheim-Rhein, <i>Fabr</i>	315
Fertsch & Laiesz, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	307, 312
Fischer & Co., J. H., Hamburg, <i>Imp</i>	307
Friedrich Hoffmann-Pflanzung, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	62
Fritze, O., & Co., Berlin, <i>Imp, Fabr</i>	304, 314
Gerike sen., Otto, Magdeburg, <i>Fabr</i>	316
Gerold, Carl Gust., Kgl. Hoflieferant, Berlin, <i>Exp</i>	310
Gesellschaft Nordwest-Kamerun, Berlin, <i>Kam, Imp, Exp</i>	135, 137, 304, 310
Gesellschaft Südkamerun, Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	138, 307, 312
Gesellschaft zur Förderung der deutschen Ansiedlungen in Palästina m. b. H., Stuttgart <i>A</i>	297
Gibeon Schürf- und Handelsgesellschaft, Berlin, <i>DSW, Imp</i>	170, 304
Gierth, Otto, & Co., Hamburg, <i>Exp</i>	312
Goedelt, C., Hamburg, <i>Tg, Imp, Exp</i>	154, 307, 312
Grosse Venezuela Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin, <i>Eis</i>	289
Grootfonteiner Farmgesellschaft m. b. H. Berlin, <i>DSW</i>	170
Guhrauer, Ludw., Hamburg, <i>Imp</i>	307
Haase, F. W., Bremen, <i>Exp, Fabr, Spez</i>	311, 315, 318
Hachfeld, Fischer & Co., vorm. Gustav Schaar, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	307, 312
Haensel, Heinrich, Pirna, <i>Fabr</i>	317
Haffmann, Joh. Gottl., Pirna, <i>Fabr</i>	317
Hamburg-Afrika-Gesellschaft, Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	138, 307, 312
Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft A.-G., Hamburg, <i>A</i>	295
Hammonia Stearin-Fabrik, Hamburg, <i>Fabr, Spez</i>	316, 318
Handelshaus Duala, Berlin, <i>Kam, Exp</i>	137, 311
Hannoversche Cakes-Fabrik, H. Bahlens, Hannover, <i>Exp, Fabr</i>	313, 316
Hanseatische Land-, Minen- und Handels-Gesellschaft für Deutsch-Südwestafrika, Hamburg, <i>Exp</i> (siehe auch Neue Hanseatische Minengesellschaft)	312
Hansen, Jacob, Kiel, <i>Exp</i>	313
Hansing & Co., Hamburg, <i>DOA, Imp, Exp</i>	74, 307, 312
Herrmann, Rud., Berlin, <i>Exp</i>	310
Herrmann, Robert, Südende-Berlin, <i>Exp</i>	310
Hessellmann, Gebr., Hamburg, <i>Exp</i>	312
Hildebrandt & Sohn, Theodor, Berlin, <i>Fabr, Spez</i>	314, 318
Hintzmann & Co., W., Frankfurt a. M., <i>DOA</i>	74
Hohenlohesche Nahrungsmittelfabrik, Kassel, <i>Spez</i>	318
Holzmann & Cie., Philipp, Frankfurt a. M., <i>DOA, A</i>	74, 294
Hubbe, Gustav, Magdeburg, <i>Fabr</i>	316
Idenau-Pflanzung, Stuttgart, <i>Kam, Imp</i>	136, 309
Interkoloniale Seidengesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DOA, A</i>	73, 293
Irangi-Syndikat-Bergwerkskonzession, Berlin, <i>DOA</i>	73
Jacobs, Deert, Hamburg, <i>Exp</i>	312
Jaluit-Gesellschaft, Hamburg, <i>SJ, Imp, Exp</i>	228, 229, 307, 312
Jantzen, C. F. Wilhelm, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	307, 312
Jebsen & Jessen, Kiel, <i>Imp</i>	309
Jürgensen, Krog & Co., N., Flensburg, <i>Fabr</i>	316
Kaffeeplantage „Sakarre“, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	62, 304
Kamerun-Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin, <i>Kam, Eis</i>	137, 289
Kamerun-Kautschuk-Compagnie, Berlin, <i>Kam, Imp</i>	135, 305
Kameruner Holz-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Berlin, <i>Kam</i>	137
Kaoko-Land- und Minengesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	170
Kaufmann, E. C., & Co., Hamburg, <i>Exp</i>	312
Kautschukkultur-Syndikat, Berlin, <i>V</i>	287
Kautschuk-Pflanzung „Meanja“, Berlin, <i>Kam, Imp</i>	135, 305
Kautschukplantage Mombo G. m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	61
Khan-Kupfergrube Gesellschaft m. b. H., Duisburg, <i>DSW</i>	171
Kilimanjaro-Pflanzungs-Gesellschaft, Berlin, <i>DOA</i>	62
Kilwa-Baumwollpflanzungsgesellschaft s. u. B.	63
Kironda-Goldminengesellschaft, Berlin, <i>DOA</i>	73
Kleinwort, Georg, Hamburg, <i>Imp</i>	307
Koloniale Bergbau-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	170
Kolonialhaus Karl Eisengräber, Halle a. S., <i>Spez</i>	318
Kolonialwirtschaftliches Büro Ludwig Scholz, Berlin, siehe Ludwig Scholz.	
Kolonial-Wirtschaftliches Komitee, Berlin, <i>DOA, Tg, V</i>	27, 62, 65, 153, 287
Köper, Docke & Co., Bremen, <i>DSW, Imp, Exp</i>	171, 306, 311
Kraft, Ernst, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	307, 312
Krauthammer, Carl, Berlin, <i>Fabr</i>	314

	Seite
Küderling, A., Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	138, 307, 312
Kugelman, Ferd., Hamburg, <i>Imp</i>	308
Leipziger Baumwollspinnerei, Leipzig-Lindenau, <i>Fabr</i>	316
Leipziger Baumwollspinnerei Pflanzungen, Leipzig, <i>DOA</i>	64
Leser, C. Th. Herm., Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	308, 312
Lindi-Handels- und Pflanzungs-Gesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	62, 73, 305
Lindi-Kilindi-Gesellschaft m. b. H. Berlin, <i>DOA</i>	62
Lindi-Schürfgesellschaft, Berlin, <i>DOA</i>	73
Loewenherz Nachf., Alexander, Berlin, <i>Bk</i>	302
Lüderitzbucht-Gesellschaft, L. Scholz & Co., Berlin, <i>DSW, Exp</i>	170, 310
Luther & Seyfert, Bremen, <i>Tg, Imp, Exp</i>	154, 306, 311
Lüttge & Braun, Hamburg, <i>Exp</i>	312
Lutze, J. A., Berlin, <i>Fabr</i>	314
Mafia-Pflanzungs-Gesellschaft m. b. H., Freiberg i. Sa., <i>DOA, Imp</i>	64, 306
Marokko Minensyndikat m. b. H., Berlin, <i>A</i>	293
Marokko Wollschafzucht-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>A</i>	293
Maurui-Pflanzungs-Gesellschaft, Berlin, <i>DOA</i>	62
Mechanische Trikotweberei Liebmann und Levi, Hechingen, <i>Fabr</i>	316
Melchers & Co., Bremen, <i>A</i>	293
Meyer, Heinr. Ad., Hamburg, <i>Imp, Fabr</i>	308, 316
Michaelis, S., Berlin, <i>Imp</i>	305
Missions-Handlung der Evangelischen Brüder-Unität zu Kyimbila, Berthelsdorf, <i>DOA</i>	63, 73
Moliwe-Pflanzungs-Gesellschaft, Berlin, <i>Kam, Imp</i>	135, 305
Morogoro-Glimmer-Werke, vorm. A. Prüsse, G. m. b. H., Berlin, <i>DOA, Imp</i>	73, 305
Motard, A. & Co., Berlin, <i>Exp</i>	311
Müller, J. F. & Sohn, Hamburg, <i>Imp</i>	308
Nama-Land-Schürf- und Guano-Syndikat, Berlin, <i>DSW</i>	170
Neu Guinea Compagnie, Berlin, <i>Ng, Imp, Exp</i>	226, 227, 305, 311
Neue Hanseatische Minengesellschaft für Deutsch-Südwestafrika, Hamburg, <i>DSW</i>	172
Neue Südwestafrikanische Siedlungsgesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	170
Ngomeni Pflanzung s. u. P	
Niederrheinische Kapok-Fabrik, G. m. b. H., Kevelaer (Rheinland), <i>Fabr</i>	316
Noblée & Thörl, Nachf., Harburg, <i>Fabr</i>	316
Oloff & Co., F., s. u. Bremer Kolonial-Handelsgesellschaft	316
Onjati-Minen-G. m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	170
Orenstein & Koppel — Arthur Koppel — Aktiengesellschaft, Berlin, <i>Eis</i>	290
Orient Compagnie m. b. H., Berlin, <i>A</i>	293
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik Yenidze, Inh. Hugo Zietz, Dresden, <i>Fabr</i>	315
Ostafrika-Kompanie, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	62, 305
Ostafrikanische Bergwerks- und Plantagen-Gesellschaft, Berlin, <i>DOA</i>	62, 73
Ostafrikanische Eisenbahngesellschaft, Berlin, <i>DOA, Eis</i>	73
Ostafrikanische Gasthausgesellschaft „Kaiserhof“, Berlin, <i>DOA</i>	73, 290
Ostafrikanische Gesellschaft „Südküste“, Berlin-Wiesbaden, <i>DOA, Imp</i>	65, 309
Ostafrikanische Pflanzungs-Aktiengesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	62, 305
Ostafrikanisches Pflanzungssyndikat, Berlin <i>DOA</i>	63
Ostafrikanische Plantagen-Gesellschaft „Kilwa-Südland“, Berlin-Wilmersdorf, <i>DOA</i>	63
O'Swald, Wm., & Co., Hamburg, <i>DOA, Imp, Exp</i>	74, 308, 312
Otavi Minen- und Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW, Imp, Eis</i>	170, 290, 305
Otjizongati-Kupferminen-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	170
Otto, Heinrich, Reichenbach a. Fils, <i>Fabr</i>	317
Otto, Heinrich, & Söhne, Unterboihingen, <i>Fabr</i>	317
Otto-Pflanzung Kilossa, Reichenbach a. Fils, <i>DOA</i>	65
Pagenstecher, L., Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	136, 138, 308, 312
Paul, M., Bremen, <i>Imp, Exp</i>	306, 311
Perrot, R., Berlin, <i>Imp</i>	305
Peycke, Otto, & Sohn, Hamburg, <i>Imp</i>	308
Pflanzung Ngomeni, Berlin, <i>DOA</i>	63
Pflanzungsgesellschaft Kibaranga, G. m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	63
Pflanzungsgesellschaft Kpeme in Togo, Berlin, <i>Tg, Imp</i>	153, 305
Pflanzungsgesellschaft „Pugu“, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	63, 305
Philippi & Co., Wm., Hamburg, <i>Imp</i>	308
Plantage Ndungu, R. Trautmann & Weissflog, Hamburg, <i>DOA</i>	61
Plantage Oechelhausen, Dessau, <i>Kam, Imp</i>	136, 306
Plantage Schuberthof, Zittau, <i>DOA</i>	65
Plantagen-Gesellschaft Süd-Kamerun, Berlin, <i>Kam, Imp</i>	135, 305
Pomona Minen-Gesellschaft m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	170

	Seite
Prächtel, C., Berlin, <i>Fabr</i>	314
Prinz Albrecht-Plantagen, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	63, 305
„Purub“, G. m. b. H., Berlin, <i>V</i>	287
Rex & Co., Berlin, <i>Imp</i>	305
Rheinische Handels-Plantagen-Gesellschaft, Köln, <i>DOA, Imp</i>	64, 309
Richter & Nolle, Berlin, <i>DSW, Exp</i>	171, 311
Riedel, J. D., Aktiengesellschaft, Berlin, <i>Fabr</i>	315
Roeder, Eugen, Budenheim, <i>Fabr</i>	315
Rohde, Matthias, & Co., Hamburg, <i>V, Imp, Exp, Spez</i>	86, 140, 155, 230, 264, 271, 285, 288, 308, 313, 318
Rosenstern, F. & Co., <i>Imp, Exp</i>	308, 313
Rufijya-Pflanzungsgesellschaft, Hamburg-Barmbeck, <i>DOA</i>	64
Safata-Samoa-Gesellschaft, Berlin, <i>Sa, Imp</i>	254, 305
Samoa-Kautschuk-Compagnie, Berlin, <i>Sa, Imp</i>	254, 305
Samuel & Rosenfeld, Hamburg, <i>Imp</i>	308
Santa Catharina Eisenbahn-Aktiengesellschaft, Berlin, <i>Eis</i>	290
Sarotti, Chokoladen- und Kakao-Industrie-Aktien-Gesellschaft, Berlin, <i>Fabr, Spez</i>	315, 318
Schaeffersche (Dr. Oscar) Privatplantagen an der Kiswerebucht, Heidelberg, <i>DOA</i>	64
Schantung-Bergbau-Gesellschaft, Berlin, <i>Ki</i>	267
Schantung-Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin, <i>Ki, Eis</i>	267, 290
Schimmel & Co., Miltitz bei Leipzig, <i>Fabr</i>	316
Scheefisch, E., & Co., Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	308, 313
Schlinck, H., & Cie., Mannheim, <i>Fabr</i>	316
Scholz, Ludw., Kolonial-Wirtschaftliches Bureau, Berlin, <i>DSW, V</i>	171, 288
Schuback & Söhne, Johannes, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	308, 313
Schulz, C. A. Heinrich, Berlin, <i>Fabr</i>	315
Schwarzkopf, F., & Co., Hamburg, <i>Ki, A, Imp</i>	268, 308, 296
Seitz & Co., Hermann, Hamburg, <i>DSW</i>	172
Selberg, Emil, Berlin, <i>Ki</i>	267
Selberg & Schlüter, Berlin, <i>Ki</i>	267
Siemssen & Co., Hamburg, <i>Ki, A</i>	268, 296
Sigi-Pflanzungs-Gesellschaft, Essen-Ruhr, <i>DOA, Imp</i>	64, 306
Sisal-Agaven-Gesellschaft, Düsseldorf, <i>DOA, Imp</i>	63, 306
Stanley-Minen-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	171
Stollwerck, Gebr., Köln-Berlin, <i>Fabr</i>	315
Strauß, Reinhard, Plantagen- und Handelsgesellschaft m. b. H., Crimmitschau, <i>DOA</i>	63, 73
Südwestafrikanische Schäferei-Gesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	171
Südwestafrikanisches Minensyndikat, Berlin, <i>DSW</i>	171
Swakopmunder Buchhandlung, Berlin, <i>DSW</i>	171
Syndikat für Bananenkultur, Berlin, <i>Kam, V</i>	135, 288
Syndikat für Ölpalmenkultur, Berlin, <i>Kam, V</i>	135, 288
Thörl's Vereinigte Harburger Ölfabriken, F., Harburg, <i>Fabr</i>	316
Togo-Baumwollgesellschaft, Bremen, <i>Tg, Imp</i>	154, 306
Tomini Gold-Syndikat, G. m. b. H., Berlin, <i>A</i>	293
Traun, Stürken & Co., Hamburg, <i>DOA, Imp, Exp</i>	74, 308, 313
Usambara-Kaffeebau-Gesellschaft, Berlin, <i>DOA, Imp</i>	63, 305
Usambara-Magazin, G. m. b. H., Berlin, <i>DOA</i>	73
Verein Deutscher Jute-Industrieller, Braunschweig, <i>Fabr</i>	315
Verein Deutscher Ölfabriken, Mannheim, <i>Fabr</i>	316
Vereinigte Gummiwaren-Fabriken Harburg-Wien, vorm. Menier-I. N. Reithoffer, Harburg a. d. Elbe, <i>Fabr</i>	316
Vietor, I. K., Bremen, <i>DSW, A, Exp</i>	171, 311, 294
Vietor Söhne, Friedr. M., s. u. Bremer Faktorei	154
Vietor & Freese, Bremen, <i>Tg, Imp, Exp</i>	154, 306, 311
Vogtländische Industrie- und Plantagengesellschaft, Plauen i. V., <i>DOA</i>	64
Wallbrecht, O., Hamburg, <i>Tg, Imp, Exp</i>	154, 308, 313
Warnholtz & Gößler, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	308, 313
Weber & Schaer, Hamburg, <i>Imp</i>	308
Weise & Bitterlich, Ebersbach, <i>Imp, Fabr</i>	306, 315
Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft „Bibundi“, Hamburg, <i>Kam, Imp</i>	136, 309
Westafrikanische Pflanzungs-Gesellschaft „Viktoria“, Berlin, <i>Kam, Imp, Exp</i>	135, 137, 305, 311
Westdeutsche Handels- und Plantagengesellschaft, Düsseldorf, <i>DOA, Imp, Exp</i>	64, 74, 306, 311
Westfälische Pflanzungs-Gesellschaft, Gütersloh, <i>DOA</i>	64
Wilckens, Theodor, Hamburg, <i>Exp</i>	313
Wilkins & Wiese, Hamburg, <i>DOA</i>	64, 74
Windhuker Farmgesellschaft, Berlin, <i>DSW</i>	171

	Seite
Woermann, Brock & Co., Hamburg, <i>DSW</i>	172
Woermann, C., Hamburg, <i>Kam, Imp, Exp</i>	136, 139, 309, 313
Woermann & Co., Victoria-, Duala-, Sannaga-, Batanga-Geschäft, Hamburg, <i>Kam</i>	139
Wolff, Elias, Oberstein, <i>Fabr</i>	317
Wollschafzucht-Syndikat G. m. b. H., Berlin, <i>DSW</i>	171
Wördehoff & Schnabel, Köln, <i>Imp</i>	309
Worlée, E. H., & Co., Hamburg, <i>Imp</i>	309
Wriezener Chem. Produkten- und Seifenfabrik, Wriezen, <i>Fabr</i>	317
Zirkenbach & Oechelhäuser, Berlin, <i>Fabr</i>	315
Zuntz sel. Wwe. A., Kgl. Hoflieferant, Berlin, <i>Fabr</i>	315

b) Mit dem Sitz im Ausland.

Ambas Bay Trading Co., Liverpool, <i>Kam</i>	136, 139
The Angelo-German-Brewery Company, Honkong, <i>Ki</i>	268
Besson, L., & Cie, Marseille, <i>DOA</i>	75
Deutsche Marianen-Handelsgesellschaft, Yokohama, <i>SJ</i>	229
East African Rubber Plantation Company, Ltd., London, <i>DOA</i>	65
Eastern and South African Telegraph Company, London, <i>DSW</i>	172
German South West African Diamond Investment Company Limited, Kapstadt, <i>DSW</i>	172
Hatton & Cookson, Liverpool, <i>Kam</i>	139
Herschell & Comp., Liverpool, <i>Kam</i>	139
Hiki-Südsee-Aktiengesellschaft, Tokio, <i>SJ</i>	229
Holst Sägewerke, Sidney, <i>Ng</i>	228
Holt, John, & Company, Limited, Liverpool, <i>Kam</i>	139
Kharas Exploration Company, London, <i>DSW</i>	172
Kibaranga Estate Ltd., London, <i>DOA</i>	65
King, R. u. W., Bristol, <i>Kam</i>	139
Klein, Max, Marseille, <i>DOA</i>	75
Minekichi Marutani, Tokio, <i>SJ</i>	229
Missions-Handlungs-Gesellschaft, Basel, <i>Kam</i>	139
Miura Kyotoshi, Tokio, <i>SJ</i>	229
Nanyo Boeki, Murayama Gomei Kaisha (Südsee-Handelsgesellschaft, Murayama & Co.) Yokohama, <i>SJ</i>	229
New Britain Corporation Ltd., Sydney, <i>Ng</i>	228
Otavi Exploring Syndicate, Limited, London, <i>DSW</i>	173
Pacific Phosphate Company, London, <i>SJ</i>	229
The Samoa-Estates Limited, Birmingham, <i>Sa</i>	254
Societa Coloniale Italiana, Mailand, <i>DOA</i>	74
South West Africa Company, London, <i>DSW</i>	173
The South African Territories Limited, London, <i>DSW</i>	173
The South West Africa Co. Ltd., London, <i>DSW</i>	173
Swanzy, F. A., Ltd. London, <i>Tg</i>	154
Standard Oil Company, New York, <i>Ki</i>	268
Trepang limited, Durban, <i>DOA</i>	74
Upolu Cacao Company Ltd., Birmingham, <i>Sa</i>	254
Upolu Rubber Company Ltd., Glasgow, <i>Sa</i>	254
Wodin & Comp., W. D., Ltd., Liverpool, <i>Kam</i>	135

c) Mit dem Sitz in den deutschen Kolonien.

(Einzelfirmen Händler, Farmer und andere Berufsarten von Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika, Samoa und Kiautschou sind auf den Seiten 66—71, 75—85, 183—191, 191—198, 255—263, 269—270 besonders aufgeführt, dagegen in diesem Inhaltsverzeichnis nicht enthalten.)

Ackerbauschule, Nuatjä, <i>Tg</i>	153
Adler Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	174
Ahrens & Co., Swakopmund, <i>DSW</i>	180
Ahrens & Co., G., G. m. b. H., Karibib, <i>DSW</i>	173
Almeida & Minczes, Tanga, <i>DOA</i>	75
Amsing Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	175

	Seite
Andresen, Bernhardt, Palau, <i>SJ</i>	229
„Angras Juntas“ Schürf- und Bergbaugesellschaft, Lüderitzbucht <i>DSW</i>	175
Annatal Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht <i>DSW</i>	175
Anthol & Fließ, Daressalam, <i>DOA</i>	75
Anz & Co., Tschifu, <i>Ki</i>	268
Aström, Chr., Tomessat, <i>Ng</i>	227
Backhaus, Adolf, Backhaushöhe, <i>Ng</i>	226
Backhaus, Heinrich, Bainingen, <i>Ng</i>	226
Barry & Taube, Pflanzung Westpare, Makanja bei Tanga, <i>DOA</i>	65, 75
Behncke & Co., F., G. m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	180
Bergbaugesellschaft Namaqua-Gesellschaft m. b. H., Keetmannshop, <i>DSW</i>	174
Bernauer & Schrader, Mila, <i>Kam</i>	139
Bischoff-Diamanten-Syndikat, G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	175
v. Blumenthal, R., Natava, <i>Ng</i>	227
Blumenthal & Weire, Natava, <i>Ng</i>	228
Bolten, W., Lassul, <i>Ng</i>	227
Börsenverein, Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	175
Börsenverein Swakopmund, <i>DSW</i>	180
Börsenverein Windhuk <i>DSW</i>	181
Brauereigesellschaft, Swakopmund, <i>DSW</i>	180
Brüggemann, Arthur, Jap, <i>SJ</i>	229
Calder, Frau Phoebe, Mortlock-Inseln <i>NG</i>	227
Costantini, A., Munavai, <i>Ng</i>	227
Damaraland Farmgesellschaft, Okahandja, <i>DSW</i>	179
Dampf-Brennerei, Osona, <i>DSW</i>	180
Deutsch-Afrikanische Sandsteinwerke, Swakopmund, <i>DSW</i>	181
Deutsch-Ostafrikanische Kautschuk-Gesellschaft Handeni, Pangani, <i>DOA</i>	65
Deutsch-Südwestafrikanische Genossenschaftsbank, Windhuk, <i>DSW</i>	182
Deutsch-Südwestafrikanische Marmorgesellschaft m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	180
Deutsch-Südwestafrikanische Zeitung (G. m. b. H.), Swakopmund, <i>DSW</i>	181
Deutsch-Südwestafrikanischer Farmerbund, Windhuk, <i>DSW</i>	182
Deutsche Kolonialschule (G. m. b. H.), Windhuk, <i>DSW</i>	182
Deutsche Rufiji Baumwoll-Gesellschaft m. b. H., Rufiji, <i>DOA</i>	65
Diamanten-Gesellschaft Lüderitzbucht m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	175
Diamanten-Schürfgesellschaft Colmanskop, Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	175
Diamantgesellschaft Grillental m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	175
Diamant-Gesellschaft Hammonia m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	175
Diamantgesellschaft Südstern m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	175
Diamantgesellschaft Zillertal m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	175
Diamantminengesellschaft Phönix m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	175
Diamant-Syndikat „Gute Hoffnung“, Swakopmund, <i>DSW</i>	181
Dunbeth-Verwertungsgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Einkaufsverein Karibib, E. G. m. b. H., Karibib, <i>DSW</i>	174
Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H., Grootfontein, <i>DSW</i>	173
Ein- und Verkaufsgenossenschaft, E. G. m. b. H., Okahandja, <i>DSW</i>	180
Ein- und Verkaufsgenossenschaft, Windhuk, <i>DSW</i>	182
Emiliental Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Engelhardt, Aug., Kabakon, <i>Ng</i>	227, 228
Erste Deutsche Ostafrikanische Bierbrauerei von Wilhelm Schultz, Daressalam, <i>DOA</i>	75
Exzelsior-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Farm Kranzberg G. m. b. H., Karibib, <i>DSW</i>	174
Fasch & Telschow, Bamenda, <i>Kam</i>	139
Favorit Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Felsenkeller Brauerei-Gesellschaft, Windhuk, <i>DSW</i>	183
Forsayth, E. E., Ralum, <i>Ng</i>	227, 228
Friedländer, Robert, Jap, <i>SJ</i>	229
Genossenschaft zur Verwertung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Karibib, <i>DSW</i>	174
Gesellschaft Kwafungu, Pangani, <i>DOA</i>	65
Giese & Deis, Daressalam, <i>DOA</i>	75
Glückauf Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Grams, W., Bobsi, <i>Ng</i>	226
Grunderwerbsgesellschaft der Patres Oblaten von der unbefleckten Jungfrau Maria in Süd-afrika, Windhuk, <i>DSW</i>	182
Guyot, F., Kabaira, <i>Ng</i>	226
Hallmann & Guhr, G. m. b. H., Gobabis, <i>DSW</i>	173
Hamann & Co., Bare, <i>Kam</i>	136

	Seite
Handelsgesellschaft Südwest, Seeheim, <i>DSW</i>	180
Handelskammer, Windhuk, <i>DSW</i>	182
Handel und Plantage Meloko, Werner Schladitz, Meloko bei Campo, <i>Kam</i>	139
Hansa-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Hanseatische Handels- und Plantagengesellschaft, Tanga, <i>DOA</i>	75
Hernsheim & Co., Matupi und Nuasa, <i>Ng</i>	227, 228
Hertatal Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Hertzer, Auguste, Palaupai, <i>Ng</i>	227
Hofschneider, Conrad, Jap, <i>SJ</i>	229
Hohenzollern Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Höhne & Adams, Lome, <i>Tg</i>	154
Holoog Minengesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Holooger Schürfgesellschaft, G. m. b. H., Holoog, <i>DSW</i>	173
Holst-Sägewerke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Simpsonhafen, <i>Ng</i>	228
Holtfoth, Viktoria, <i>Kam</i>	139
von Hülst, F., Saipan, <i>SJ</i>	229
Janke, Johann, Bainingen, <i>Ng</i>	226
Janke, Rudolf, Bainingen, <i>Ng</i>	226
Joubert, Lüderitz & Co., Kupferminengesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Kappelhoff & Co., Max A., G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Karibib Diamantgesellschaft m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	181
Karibib Goldminengesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	176
Karibiber Wasserleitung (E. G. m. b. H.), Karibib, <i>DSW</i>	174
Karstal Diamant-Gesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
Katholische Mission, Anecho, <i>Tg</i>	153
Kaukausib-Diamantgesellschaft m. b. H. Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
Kaumann, G. P., Kuragakaul, <i>Ng</i>	227, 228
Keetmannshooper Bergbau-Gesellschaft m. b. H., Keetmannshoop, <i>DSW</i>	174
Keetmannshooper Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
Keetmannshooper Kohlen-, Schürf- und Minengesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
Keetmannshooper Minensyndikat, Keetmanshoop, <i>DSW</i>	174
Kiswani Pflanzung s. u. P.	
Klub Keetmannshoop, <i>DSW</i>	174
Klub Windhuk, <i>DSW</i>	182
Köhne, C. F., Yantum, <i>Kam</i>	139
Kolmanskop Diamond Mines Limited, Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
Komet Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
Korporation der Kaufleute, Windhuk, <i>DSW</i>	182
Krause & Fehrmann, Plantation, <i>Kam</i>	139
Krause & Preuss, Apia, <i>SJ</i>	254
Krockenberger, A., Mongai, <i>Ng</i>	227
Kububer Minengesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
Kuhlenkampff, Alfred, Lome, <i>Tg</i>	154
Kusserow, E., Saipan, <i>SJ</i>	229
Lehrfarm für junge Mädchen, Brakwater bei Windhuk, <i>DSW</i>	182
Lewis, Evan, Lammtrick, <i>SJ</i>	229
Lohn, Mafa, Londip, <i>Ng</i>	227
Lüderitzbuchter Fischereigesellschaft, Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
Lüderitzbuchter Schürfgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
Lüderitzbuchter Zeitung G. m. b. H., Lüderitzbucht	177
Macco, E., Kapsu, <i>Ng</i>	227
Mafa Lohn, Londip, <i>Ng</i>	228
de Meillon & Joubert, Lüderitzbucht, G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
Mercedes Diamant-Syndikat, G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
„Merkur“ Swakopmunder Schürf- und Finanzgesellschaft m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	181
Mertens & Sichel, Swakopmund, <i>DSW</i>	181
Minengesellschaft Anichab m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	177
Minerva Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Mouton, O., Kinigunan, <i>Ng</i>	227, 228
Münchow, Robert, Mamaluan, <i>Ng</i>	227
Naaf, Arthur, Bergbau und Plantagen, Morogoro, <i>DOA</i>	65, 75
Namib-Diamantsyndikat G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Namib Schürfgesellschaft m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	181
Nautilus Diamantminengesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Neue Phönix Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Ngombezi Pflanzungs-Gesellschaft, Wilhelmstal, <i>DOA</i>	65

	Seite
Niger Compagnie, Garua, <i>Kam</i>	139
Nordhuk Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Nordstern-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Nordstrand-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Northcliff Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
O'Keefe, David D. Jap., <i>SJ</i>	229
Osumbwa-Compagnie (G. m. b. H.), Nyumbe-Bulungwa, <i>DOA</i>	75
Otjizongati-Minen-Syndikat, Windhuk, <i>DSW</i>	182
Outjoer Schlachtere-Gesellschaft m. b. H., Outjo, <i>DSW</i>	180
Oystercliff Diamantgesellschaft, m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Pabst-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Pagan-Gesellschaft in Saipan, <i>SJ</i>	229
Pallotiner Mission in Kribi, <i>Kam</i>	136
Parkinson, R., Kuradui, <i>Ng</i>	227
Pflanzung Kiswani in Mikanjuni, <i>DOA</i>	65
Pilz, Lolodorf, <i>Kam</i>	136
Plantage Greiz, Roll & Hürstel, Morogoro, <i>DOA</i>	65
Plantagen-Gesellschaft Songa, Pangani, <i>DOA</i>	65
Pomona-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
von Quitzow, Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Räthke, Karl, Johann-Albrechts-Höhe, <i>KA</i>	139
Randad & Stein, Longji, <i>Kam</i>	136
Regent Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Ring & Starke, Lome, <i>Tg</i>	154
Roll & Hürstel s. u. Plantage Greiz	
Rondahl, J. M., Kabakaul, <i>Ng</i>	226, 228
Rothauge & Wulff, Windhuk, <i>DSW</i>	182
Ruge, Julius, Nusanne, <i>Ng</i>	227, 228
Saddle Hill Diamantgesellschaft G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	178
Schiller & Kahn, G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	179
Schladitz, Werner s. u. Handel und Plantage, Meloko, <i>Kam</i>	
Schmidt, C., Lammtrick, <i>SJ</i>	229
Schmidt, F. H., Swakopmund	212
Schneider, Carl, Iboki, <i>Ng</i>	226
Schnibbe, Ferdinand, Bainingen <i>Ng</i>	226
Schürfgesellschaft Seeheim, G. m. b. H., Seeheim, <i>DSW</i>	180
Schürf- und Minengesellschaft Viktoria m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	179
Schützenhaus, Keetmanshoop, <i>DSW</i>	174
Schultze, C. A., Kableman, <i>Ng</i>	228
Sims, Lammtrick, <i>SJ</i>	229
Spar- und Darlehnskasse, eingetr. G. m. b. H., Gibeon, <i>DSW</i>	173
Spencer-Bay Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	179
Spencertal Diamant-Gesellschaft G. m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	181
St. Franziskus Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	179
Staatliche Versuchs-Anstalt für Landeskultur Viktoria, <i>Kam</i>	136
Städtische Zollniederlage, Windhuk, <i>DSW</i>	182
Störmer & Wulff, Okahandja, <i>DSW</i>	179
Steyer & Pingel, Duala, <i>Kam</i>	139
Südwest Schürf-Syndikat G. m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	181
Swakopmunder Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	179
Swakopmunder Minengesellschaft, Swakopmund, <i>DSW</i>	181
Swakopmunder Expeditions- und Lagerhaus, Kommanditgesellschaft, Swakopmund, <i>DSW</i>	181
Sylvia Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	179
Tabakfabrik G. m. b. H., Okahandja, <i>DSW</i>	180
Tam, Ah, Matupi, <i>Ng</i>	228
Tejada, Juan, B. Saipan, <i>SJ</i>	229
„Tinian“-Gesellschaft, Saipan, <i>SJ</i>	229
v. Tippelskirch & Co. Nachf. G. m. b. H., Swakopmund, <i>DSW</i>	181
Traun, Stürken & Devers, Daressalam, <i>DOA</i>	74
Traun & Stürken, Kilwa, <i>DOA</i>	74
Traun & Stürken G. m. b. H., Matapatapa, <i>DOA</i>	75
Triton Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	179
Vereinigte Diamantminen Lüderitzbucht G. m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	179
Vereinigte Pangani-Pflanzung, Tanga, <i>DOA</i>	65
Versuchsanstalt für Landeskultur, Viktoria s. u. Staatliche	
Verwertungsgenossenschaft G. m. b. H., Okahandja, <i>DSW</i>	180

	Seite
Villacon, Therese, Lammtrick, <i>SJ</i>	229
Vogelsang-Diamant-Gesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	179
Wahlen, Heinrich, Rudolf, Maronn, <i>Ng</i>	227, 228
Wasserschließungs-Genossenschaft, Klein-Windhuk, <i>DSW</i>	182
Weiß, de Meillon & Co., Minengesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	179
Werner, Fr., Bainingen, <i>Ng</i>	226
Whiteman, Stephan, A., Simpsonhafen, <i>Ng</i>	228
Windhuker Nachrichten, G. m. b. H., Windhuk, <i>DSW</i>	183
Wirtschaftsverein, E. G. m. b. H., Gibeon, <i>DSW</i>	173
Wirtschaftsverein, Gibeon, <i>DSW</i>	173
Wolff, R. Paparatava, <i>Ng</i>	227
Wuchert, H., Pondo, <i>Ng</i>	227
Zenker, Bipindi, <i>Kam</i>	136
Zentral-Diamantgesellschaft m. b. H., Lüderitzbucht, <i>DSW</i>	179
Zollniederlage s. u. Städtische	

2. Firmen und Gesellschaften im Auslande mit dem Sitz in Deutschland.

Abessinisches Montan-Syndikat, Berlin	291
Aktiengesellschaft für überseeische Bauunternehmungen, Berlin	291
Anatolische Baumwoll-Dampfpresse-Gesellschaft, Dresden	294
Asahan-Syndikat, Berlin	291
Betriebsgesellschaft der Orientalischen Eisenbahnen, Wien	297
Borneo-Kautschuk-Compagnie, Berlin	291
Cacao-Plantagengesellschaft „Puga“, Hamburg	294
Carayaca-Plantagen-Gesellschaft, Hamburg	294
China-Export-, Import- und Bank-Co., Hamburg, <i>Imp</i>	295, 307
Chocola-Plantagengesellschaft, Hamburg	295
Compania Rural, Bremen	293
Compania Salitrera Santa Clara, Bremen	293
Deutsch-Chinesische Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin	292
Deutsch-Englische Ostafrika-Kompagnie, Berlin	292
Deutsch-Levantische Baumwollgesellschaft, Dresden	294
Deutsch-Überseeische Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	292
Deutsche Ecuador Cacao-Plantagen- und Export-Gesellschaft, Hamburg	295
Deutsche Orient-Handels- und Industriegesellschaft, Berlin	292
Deutsches Orient-Handels-Syndikat, Berlin	292
Deutsches Übersee-Syndikat, Berlin, <i>Imp</i>	292, 304
Große Venezuela Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin	292
Guatemala Plantagen-Gesellschaft in Hamburg	295
Hanseatische Kolonisations-Gesellschaft, Hamburg	295
Hanseatische Plantagen-Gesellschaft, Guatemala-Hamburg	295
Herman, Deutsche Sidelungs-Gesellschaft, Berlin	292
Importgesellschaft Palästina, Berlin, <i>Imp</i>	293, 304
Jebsen & Jessen, Hamburg, <i>Imp</i>	295
Karang-Gesellschaft, Dresden	294
Lindemann, R. & O., Dresden	294
Meyer's (Dr. Herrmann) Kolonisationsunternehmen, Leipzig	296
Osuna-Rochela Plantagen-Gesellschaft in Hamburg	296
Plantagen-Gesellschaft Clementina, Hamburg	296
Plantagen-Gesellschaft „Concepcion“, Hamburg	296
Rheinisch-Bornesischer Handelsverein, Barmen	291
Rhodesia Handels-Gesellschaft, Deuss & Co., Hamburg, <i>Imp</i>	296
Santa Catharina-Eisenbahn-Aktiengesellschaft, Berlin	293
Santa Catharina-Eisenbahn-Gesellschaft, Hamburg	296
Siemens-Schuckertwerke für die La Plata-Staaten, Elektrizitätsgesellschaft, Berlin	293
Siemens-Schuckertwerke, Mexico-Elektrizitäts-Gesellschaft, Berlin	293
Société commerciale de l'Océanie, Hamburg	296
Société du chemin de fer Ottoman d'Anatolie Konstantinopel, Berlin	293
Süd-Borneo-Gesellschaft, Berlin	293
Sumatra Co. Bandar Pinang in Liquid., Bremen	294
Viotor & Lohmann, Bremen	294

3. Banken.**a) Deutsche Banken, die sich mit dem Handel von Kolonialwerten befassen und deutsche Banken mit Zweigniederlassungen Übersee.**

Bamberger, L. M., Berlin, <i>Bk</i>	302
Bank für Chile und Deutschland, Hamburg, <i>Bk</i>	301
Bank für Werte ohne Börsennotiz, Berlin	302
Brasilianische Bank für Deutschland, Hamburg, <i>Bk</i>	301
Calmann, E., Hamburg	302
Deutsch-Asiatische Bank, Berlin, <i>Ki, Bk</i>	267, 297
Deutsch-Westafrikanische Bank, Berlin, <i>V, Tg, Kam</i>	137, 153, 286
Deutsch-Ostafrikanische Bank, Berlin, <i>DOA</i>	72
Deutsch-Südamerikanische Bank, Berlin, <i>Bk</i>	301
Deutsche Afrika-Bank, Hamburg, <i>DSW</i>	172
Deutsche Bank, Berlin, <i>V, Bk</i>	286, 297
Deutsche Kolonial- und Handels-Bank Ges. m. b. H., Berlin W, <i>Bk</i>	287, 302
Deutsche Orientbank, Berlin, <i>Bk</i>	300
Deutsche Palästina-Bank, Berlin, <i>Bk</i>	299
Deutsche Überseeische Bank, Berlin, <i>Bk</i>	297
Deutsches Kolonialkontor, Berlin	302
Disconto-Gesellschaft, Berlin, <i>V, Bk</i>	287, 299
Dresdner Bank, Berlin, <i>Bk</i>	300
Emden, Heinrich, & Co., Berlin	302
Frank, Victor, Hamburg, <i>Bk</i>	303
von der Heydt'sches Kolonialkontor, Berlin	302
Hammerstein, Walter, Mülheim-Ruhr	303
Marcus, Max, & Co., Hamburg	302
Marx & Goldschmidt, Mannheim	303
Niederdeutsche Bank, Dortmund, <i>Bk</i>	202
Norddeutsche Bank in Hamburg, Hamburg, <i>Bk</i>	301
Nordisches Kolonialkontor, Hamburg, <i>Bk</i>	303
Schaaffhausen'scher Bankverein, A., Berlin, <i>Bk</i>	300
Südamerikanische Land- und Hypotheken-Gesellschaft, Berlin, <i>Bk</i>	301
Wechsler, Emil & Co., Berlin, <i>Bk</i>	302

b) Ausländische Banken in den Nachbarländern der deutschen Kolonien.

African Banking Corporation (Britisch-Zentralafrika und Portugiesisch-Ostafrika)	303
Banco Nacional Ultramarino (Portugiesisch-West- und -Ostafrika)	303
Bank of Africa (Portugiesisch-Ostafrika, Südafrika und Britisch-Zentralafrika)	303
Bank of British Westafrika Ltd. (Britisch-Westafrika)	303
Banque de l'Afrique Occidentale (Dahomey)	303
Chartered Bank of India (Britisch-Ostafrika)	303
Hongkong & Shanghai Banking Corporation, Hamburg (Ostasien)	303
National Bank of India Ltd. (Britisch-Ostafrika)	303
National Bank of South Africa (Portugiesisch-Ostafrika)	303
Standard Bank of South Africa Ltd. (Portugiesisch-Ostafrika, Britisch-Zentralafrika und Südafrika)	303

4. Schiffahrtsgesellschaften mit regelmäßigem Dampferverkehr nach und in den deutschen Kolonien.

The African Lakes Corporation, Glasgow (Deutsch-Ostafrika)	110
African Steamship Company, Liverpool (Westafrika)	146, 155, 156
Australian Mail Line, San Francisco (Samoa)	264
The British and African Steam Navigation Company, Liverpool (Westafrika)	146, 155, 156
British Central Africa Company, London, (Deutsch-Ostafrika)	110
British India Steam Navigation Company, Ltd. (Deutsch-Ostafrika)	109
Canadian Australian Mail Line, Montreal (Samoa)	264
Compagnie Belge Maritime du Congo (Westafrika)	147
Compagnie des Messageries Maritimes, Marseille (Deutsch-Ostafrika)	109
Deutsche Nyanza-Schiffahrtsgesellschaft, Stuttgart (Deutsch-Ostafrika)	72
Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg (Deutsch-Ostafrika, Deutsch-Südwestafrika)	74, 86, 199
Deuß, Ludwig, & Co., Hamburg (Deutsch-Ostafrika)	110
Gouvernementsdampfer-Linien (Deutsch-Ostafrika, Kamerun)	110, 146
Hamburg-Amerika-Linie, Hamburg (Südsee und Kiautschou)	203, 276, 277

	Seite
Hamburg-Bremer-Afrika-Linie A.-G., Bremen (Westafrika)	206
Houston Steam Ship Lines, Liverpool (Westafrika)	209
Jaluit-Gesellschaft, Hamburg (Neuguinea und Inselgebiet)	250
Norddeutscher Lloyd, Bremen (Kiautschou, Neuguinea und Inselgebiet)	230, 242, 264, 271
The Niger Company Limited Burutu (Nigeria) (Westafrika)	146
Union Castle Line, Southampton (Westafrika)	208
Union Steamship Company of New Zealand, Dunedin (Samoa)	264, 265
Woermann-Linie, Hamburg (Togo, Kamerun, Deutsch-Südwestafrika)	140, 144, 154, 172, 202

5. Deutsche Kabelgesellschaften.

Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft, Cöln	329
Deutsch-Niederländische Telegraphengesellschaft, Cöln, <i>SJ</i>	229, 329
Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft, Cöln	329
Deutsche Kabelgramm-Gesellschaft, Berlin	329
Deutsche Kabelwerke Aktiengesellschaft, Berlin-Rummelsburg	329
Kabelwerke Rheydt, Rheydt	329
Land- und Seekabelwerke A.-G., Cöln-Nippes	329
Norddeutsche Seekabelwerke, Nordenham, <i>Fabr</i>	317, 329
Osteuropäische Telegraphengesellschaft, Cöln	329

6. Spediteure.

Deuss, Ludwig, & Co., Hamburg, <i>Imp</i>	285, 307
Heckemann, Johann, Bremen	285
Homann, Wilh., & Co., Hamburg	285
Kraft, Ernst, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	285
Peycke, Otto, & Sohn, Hamburg, <i>Imp, Exp</i>	285, 312
Rohde, Matthias, & Co., Hamburg, <i>Imp, Exp, Spez, V</i>	86, 140, 155, 230, 264, 271, 285, 288, 308, 313, 318
Rohde, Matthias, & Jörgens, Bremen	285
Warmuth, A., Berlin	285

Im Verlage des
Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees
Berlin NW7, Unter den Linden 43

erscheinen fortlaufend:

Der Tropenpflanzer, Zeitschrift für tropische Landwirtschaft mit wissenschaftlichen und praktischen Beiheften, monatlich, 1910. XIV. Jahrgang. Preis M. 12,— pro Jahr für Deutschland, Österreich-Ungarn und die deutschen Kolonien, M. 15,— für das Ausland.

Kolonial-Handels-Adreßbuch, 14. Jahrgang, erscheint jährlich, Ausgabe 1910. Preis M. 2,50.

Berichte über Deutsch-koloniale Baumwoll-Unternehmungen:

Baumwoll-Expedition nach Togo 1900.

Deutsch-koloniale Baumwoll-Unternehmungen. Bericht I—XI, Karl Supf.

Verhandlungen des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees.

**Sonstige Veröffentlichungen
des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees:**

Wirtschafts-Atlas der Deutschen Kolonien. Zweite, verbesserte Auflage. Preis M. 5,—.

Westafrikanische Kautschuk-Expedition. R. Schlechter. Preis M. 12,—.
Kunene-Zambesi-Expedition, H. Baum. Preis M. 7,50.

Samoa-Erkundung, Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Wohltmann. Preis M. 2,25.

Fischfluß-Expedition, Ingenieur Alexander Kuhn. Preis M. 2,—.

**Wirtschaftliche Eisenbahn-Erkundungen im mittleren und nördlichen
Deutsch-Ostafrika**, Paul Fuchs. Preis M. 4,—.

Die Wirtschaftliche Erkundung einer ostafrikanischen Südbahn,
Paul Fuchs. Preis M. 3,—.

Die Baumwollfrage, ein weltwirtschaftliches Problem, Prof. Dr. Helfferich,
Wirkl. Legationsrat a. D. Preis M. 1,—.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Baumwolle auf dem Weltmarkte,
Eberhard von Schkopp, Preis M. 1,50.

Die Baumwolle in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Moritz
Schanz. Preis M. 1,50.

Bericht über seine Togo-Reise, Geh. Reg. Rat Prof. Dr. Wohltmann. Preis
M. 1,50.

Plantagenkulturen auf Samoa, Prof. Dr. Preuß. Preis M. 1,50.

Deutsche Kolonial-Baumwolle, Berichte 1900—1908, Karl Supf, Preis M. 4,—.

**Unsere Kolonialwirtschaft in ihrer Bedeutung für Industrie und
Arbeiterschaft**, Preis 50 Pf.

Aussichten für den Bergbau in den deutschen Kolonien. Eine Auf-
forderung an deutsche Prospektoren zur Betätigung in unsern Kolonien,
Preis 75 Pf.

Neue Maschinenindustriestämme, Deutsche Baumwoll-Erntebereitungs-
maschinen, Deutsche Palmöl- und Palmkern-Gewinnungsmaschinen,
Karl Supf, Preis M. 1,50. (Vergriffen.)

Die Ölpalme. Ein Beitrag zu ihrer Kultur. Im Auftrage des Kolonial-
Wirtschaftlichen Komitees verfaßt von Dr. Soskin, Preis M. 2,—.

**Sämtlich zu beziehen durch die Geschäftsstelle
des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, Berlin, Unter den Linden 43.**

Konservierte Nahrungs- und Genußmittel

aller Art

haltbar in den Tropen für Militär, Marine, Private usw.

Sachgemäße Verproviantierung

von Stationen, Faktoreien, Expeditionen usw.

Umfassende Preisliste
zu Diensten.

Aufträge möglichst
durch deutsche Häuser
erwünscht.

Lieferung franko Bord
Hamburg.



Ausgezeichnet von der Deutschen
Landwirtschafts-Gesellschaft,
Abteilung Dauerwaren, mit

**9 Preis-Medaillen und
Diplomen**

für erwiesene Haltbarkeit
u. guten Geschmack nach zurück-
gelegter sechsmonatiger Seereise.

sowie von der Deutschen Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung mit der Silb. Medaille.

Gebrüder Broemel, Hamburg.

Spezialgeschäft für Nahrungsmittel.

LEON: VON BECKERATH

RÜDESHEIM IM RHEINGAU

Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung.



gegründet

1793

Erstklassige Weine

von natürlicher Flaschenentwicklung ohne
Alkoholzusatz, in seemäßiger Verpackung
und haltbaren Qualitäten franko Hamburg
oder sonstigen Seehäfen.

Von selten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft mit dem
I. Preis für Dauerware für die Tropen
ausgezeichnet nach zurückgelegter sechsmonatiger Seereise.

Die Weine sind in den deutschen Kolonien bereits seit langem
allgemein eingeführt und genießen wegen ihrer haltbaren und
vorzüglichen Qualität den allerbesten Ruf.

Vertreter für den deutschen Export:

Gebrüder Broemel, Hamburg,

Deichstraße 19.

Export-Kommissionslager.

Eisenbahnbau-Gesellschaft BECKER & Co

G. m. b. H.

Potsdamer Straße 28 **BERLIN W.** Potsdamer Straße 28

:: :: (Stammkapital 5 Millionen Mark) :: ::

empfiehlt sich zum Bau und Betrieb von
normalspurigen und schmalspurigen
Eisenbahnen, Industriebahnen, elektri-
schen Bahnen und Elektrizitätswerken

sowie zur Errichtung von

Häfen, Stauwerken u. Verkehrsanlagen

oooooooooooo jeder Art oooooooooooooo

im Inlande und in den deutschen Kolonien
und Schutzgebieten

A. Borsig Berlin Tegel

(Eigene Gruben und Hüttenwerke)

Gegründet 1837

14 000 Arbeiter

Eis- und Kältemaschinen SO_2 -, CO_2 - und NH_3 -System in
allen Größen für Kühlräume, Schlachthäuser, Hotels usw.
Lokomotiven für Voll- u. Nebenbahnen, Baulokomotiven,
Kran- u. feuerlose Lokomotiven, Druckluftlokomotiven.
80 bis 100 Stück gangbarer Größen stets vorrätig.

Komplette Wasserwerksanlagen für Reinwasserhebung
und Kanalisation.

Kolbenpumpen.

Mammut-Pumpen D. R. P.

Hochdruck- und Niederdruck-Kreiselpumpen.

Kompressoren, Vakuumpumpen und Gebläsemaschinen
mit masselosen Plattenventilen.

Komplette Entstäubungsanlagen. Größte Betriebssicher-
heit. Zahlreiche Anlagen zu besichtigen in Villen,
Wohnhäusern, Warenhäusern, Kirchen, Schulen,
Theatern, Palästen, Sanatorien, Krankenhäusern;
ferner Anlagen zur Reinigung von Wartesälen der
Bahnhöfe, Eisenbahnwagen usw.

Dampfkessel, Großwasserraumkessel und Borsig-Wasser-
rohrkessel, Überhitzer und Reservoirs.

Dampfmaschinen, bis zu den größten Abmessungen.

Hochdruck-Rohrleitungen.

Hydraulische Maschinen und Apparate in Verbindung mit
der Hydraulik, G. m. b. H. Duisburg.

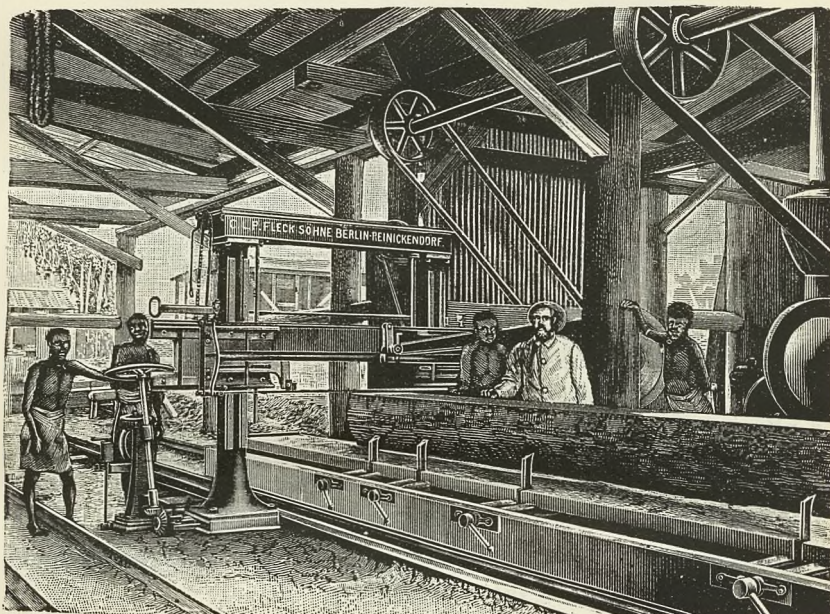
Man verlange
Kat. 54.

Sägegatter

und

Holzbearbeitungs-Maschinen

mit Patent-Kugellagerung
== in modernster Ausführung ==



Horizontal-Gatter

Große Blockbandsägen zur Herstellung v. Kanthölzern u. Brettern
Furnier-Sägen — Maschinen zur Radfabrikation

Messer- und Schälmaschinen

== für bis 10 mm starke, garantiert bruchfreie Furniere ==

liefern als Spezialität:

C. L. P. Fleck Söhne

Maschinen-Fabrik

== Berlin - Reinickendorf ==

Telegrammadresse: Sägegatter Reinickendorf Ost. 10.

F. C. HEINEMANN - ERFURT 277.

Sicher keimende Samen sind für Übersee-Gartenfreunde die größte Freude, deshalb beziehe man nur Heinemanns Samen-Sortimente (Gemüse- und Blumen-) in luftdicht verschließbaren Metallkästen.

Glänzend bewährt!

Sehr praktisch!

Sortiment Nr. 1 enthält **Gemüsesamen** für größere Gärten in über 50 Sorten inkl. Packung (Gewicht etwa $3\frac{1}{2}$ kg) für M. 8, —

Sortiment Nr. 2 enthält **Gemüsesamen** für kleinere Gärten in etwa 30 Sorten inkl. Packung (Gewicht etwa 2 kg) für M. 4,50

Sortiment Nr. 3 enthält **Blumensamen** in 60 schönsten Sorten Sommerblumen, Blatt-, Schling- und Topfpflanzen inkl. Packung (Gewicht etwa 800 Gramm) für M. 6, —

Sortiment Nr. 4 enthält **Gemüse- und Blumensamen** in je 30 besten Sorten inkl. Packung (Gewicht etwa 2,6 kg) für M. 8,50

Die Preise obenstehender 4 Sortimente verstehen sich inklusive Metallkasten und postfertiger Verpackung, aber exklusive Paketporto. — Kosten des Paketportos bitte dem Auftrag mit beizufügen.



Kataloge porto- und kostenfrei.

Einige mir unaufgefordert zugegangene Anerkennungen über meine Lieferungen der letzten Saison nach Übersee-Ländern:

W. T., Gobabis, D.S.W.A. 28.3.09.

Wie sehr ich mit den von Ihnen bezogenen Sämereien und Pflanzen bisher zufrieden war, beweist Ihnen am besten befolgender neuer Auftrag...

H. Sch., Magrotto b. Muhera, D.O.A. 11.7.09.

Diese Bestellung zeigt Ihnen an, wie zufrieden ich mit Ihren Sämereien gewesen bin. Ich war ganz erstaunt über die Keimfähigkeit der Samen, den ich zur Zeit von Hamburg 1908 mitnahm. Jetzt, Juli 1909, habe ich die Samen erst ausgesät und sämtlich aufgegangen. Bei weiterer so reeller Bedienung bleibe ich ihr steter Kunde und werde Sie überall empfehlen.

Pater F. M., (Kath. Miss.) Muansa, D.O.A. 20.8.09.

Die von Ihrer Firma bezogenen Sämereien sind ganz vorzüglich aufgegangen, besonders die Zwiebeln und Kohlrabi.

H. W., Futschau, China. 22.4.08.

Wie mir von Herrn H. . . mitgeteilt wird, ist er mit den von Ihnen bezogenen Sämereien recht zufrieden gewesen und möchte ich daher in der kommenden Saison auch einmal einen Versuch mit Ihren Blumen- und Gemüsesämereien machen.

Dr. M. B., Tsingtau, China.

Eintliegend sende ich Ihnen 2 Photographien aus meinem hiesigen Garten. Die eine zeigt aus von Ihnen bezogenen Samen gebautes Gemüse, die anderen einige Rosen. Trotz des abnormen, ungünstigen Sommers ist der Erfurter Zwergblumenkohl sehr gut gekommen, obwohl mein ganzer Garten nur aus verwittertem Granit angelegt ist. Von 30 wurzelechten Rosen sind 27 aufgegangen und haben auch schon geblüht.

J. B., Tsingtau, China. 10.10.07.

Die von Ihrer Firma bezogenen Baumsämereien sind ganz vorzüglich aufgegangen.

Fr. F., Tâtja, China. 27.11.07.

Habe mit Ihren Sämereien sehr gute Erträge erzielt und bin vollkommen zufrieden.

Die beste Schrot- u. Backmehl-Maschine der Gegenwart

4 deutsche Reichsgebrauchsmuster

Ergibt jeden gewünschten Feinheitsgrad

Vollendet in Konstruktion

exakte Ausführung

geringste Abnützung der Steine

billige Anschaffungskosten

geringe Wartung

kein Nachschärfen

Staunen erregende Leistungen

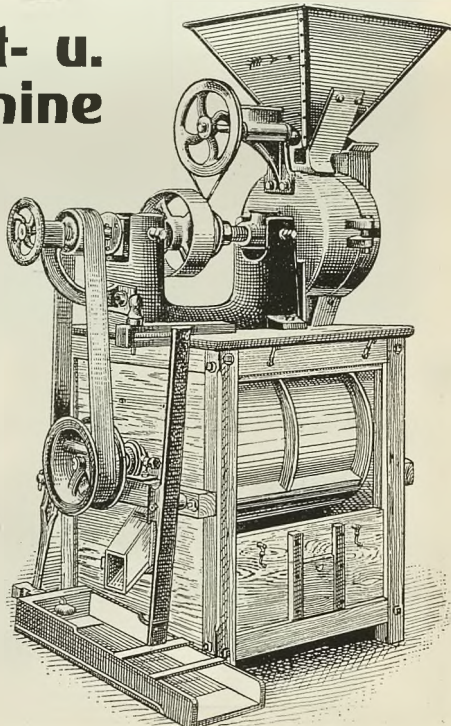
Man verlange Mahlproben.

J. Rilling & Söhne

Dusslingen, Württ.

Telephon Nr. 1.

Gegründet 1865.



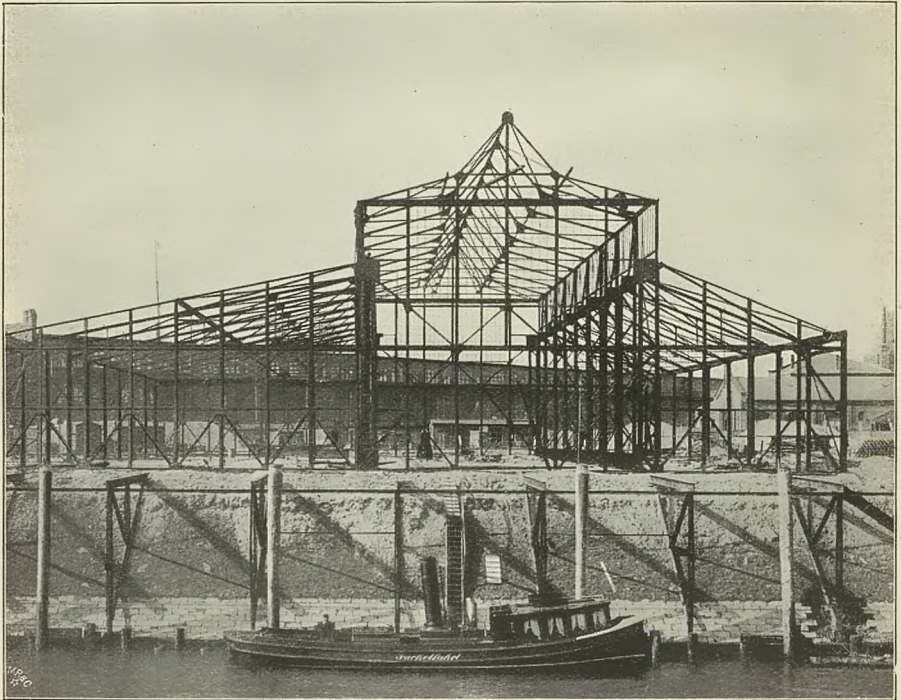
H. C. E. Eggers & Co.

G. m. b. H.

Hamburg.

Eisenhochbau und Brückenbau.  Kunstschmiedewerk.

Geldschrank- und Tresorbau.



Eiserne Brücken- und Landungs-Anlagen,
Eisen-Konstruktionen und Wellblechbauten,
speziell für die Tropen.

Schmiedeeiserne Fenster, Tore, Gitter und
Einzäunungen.



Für die Kolonien

empfiehlt

Rein-Nickel-Kochgeschirre

mit Schutz-
marke:



preisgekrönt mit der
Kgl. preuß. Staatsmedaille,

Alpacca-Silber-Bestecke und Tafelgeräte

mit Schutzmarke:



Illustrierte Preislisten kostenlos.

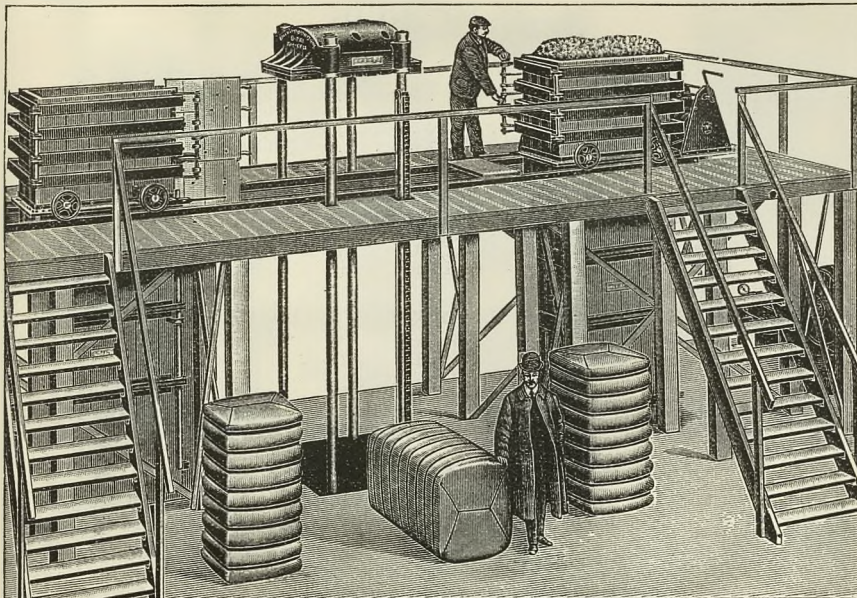
bestens bewährt bei Heer und Marine.

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik

Arthur Krupp,

Niederlage Berlin W., Leipziger Str. 6 („Berndorfer Haus“)

Rittershaus & Blecher, Maschinenfabrik, Barmen-U.
 Baumwollballenpressen, Baumwollentkernungsmaschinen



Ehren-
 diplom.
 Kolonial-Ausstellung, Berlin 1909.

Neue Fabrik:
48000 qm Arbeitsraum

Auszeichnungen:
650 Medaillen



Pflüge
Grubber
Säemasch.
Heuwender
Kultivatoren
Düngerstreuer
Dörrapparate
Sortiermaschinen
Hydraulisch Pressen

Wir liefern
Alle
landwirtschaftlichen
Maschinen.

Göpel
Mähmasch.
Dreschmasch.
Erntereten
Weinpressen
Futterschneider
Schrotmühlen
Reben- u. Walzen
Weinbereitungsma-

Ph. Mayfarth & Co. Frankfurt a. M.
Berlin N. London EC. Paris 19. Mailand. Moskau.

Man verlange Sonderdrucksachen über Mayfarthsche Maschinen und Geräte für Tropenkultur.

Peek & Cloppenburg

Berlin C 19 R

Tropen-Anzüge

Liberia	Weißer Satin, Form 1 . . .	M 10,50
Loango	Modelfarbiger Drell, Form 1 . . .	„ 10,75
Viktoria	Weißer Köper, Form 2 . . .	„ 12,—
Liberia	Weißer Satin, Form 2 . . .	„ 13,—



Litewka u. Hose
Form 1

Rohseidene Anzüge

Monaco	Modelfarbige Rohseide, F. 2 . . .	M 27,—
Abbazia	Modelfarbige Rohseide, F. 2 . . .	„ 42,—
Mentone	Modelfarbige Rohseide, F. 2 . . .	„ 58,—
Savona	Modelfarbige Rohseide, F. 2 . . .	„ 78,—

Lüster-Anzüge

Sandwig	Blau-weiß gestreift Lüster, Form 2 . . .	M 26,—
Wyk	Modelfarbige-blaugestreift Lüster, Form 2 . . .	„ 30,—
Köslin	Hellgrau klein kariert Lüster, Form 2 . . .	„ 40,—
Dievenow	Modelfarbige-gestreift Lüster, Form 2 . . .	„ 50,—

Baumwollene u. leinene Anzüge

Breege	Crème Waschstoff, Form 2	M 12,50
Wollin	Modelfarbiger Waschstoff, Form 2 . . .	„ 15,—
Brösen	Modelf. Waschstoff, Leinengewebe, F. 2 . . .	„ 17,—
Zingst	Modelfarbiger Leinenstoff, Form 2 . . .	„ 21,—
Pillau	Modelf. Waschstoff, Leinengewebe, F. 2 . . .	„ 22,50
Büsum	Modelf., blau gestr. Waschstoff, Form 2 . . .	„ 22,50

Loden - Pelerinen

in zweckmäßiger, praktischer Ausführung M 9,50, 12,50, 14,—, 15,—, 16,50, 18,—, 19,75, 21,50, 24,50, 26,50, 28,50.

Ausführlicher Katalog über moderne Herren- und Knaben-Bekleidung gratis und franko.



Form 2

Drei erstklassige Spezialitäten.

Lohnende Exportartikel!

Seit über 20 Jahren von ärztlichen Autoritäten vorzugsweise angewandt!



Hygiamma

in Pulverform

Wohlschmeckend : Leicht verdaulich : Nährend

In den Tropen ganz besonders geeignet als tägliches Frühstück- und Abendgetränk für Kinder und Erwachsene, Gesunde und Kranke. In den Gouvernements-Krankenhäusern zu Dar-es-salam u. Bukoba glänzend bewährt!

Hygiamma-Tabletten

(gebrauchsfertig)

Kraftpendend :: Vollständige Nahrung :: Handliche Packung

Weder Durst noch Säure verursachend

Bei und gegen Seekrankheit von unschätzbarem Wert! „Retter in der Not“ — auf großen Reisen, strapaziös. Märchen, Jagden, Luftschiffahrten usw. usw.

Infantina

(Dr. Theinhardt's lösl. Kindernahrung)

Zuverlässigster Zusatz zur verdünnten Kuhmilch für die Ernährung von Säuglingen in gesunden und kranken

Tagen.



TRADE MARK REGD

Tropen-Packung in 18 lebenden Sprachen! Käufer (nur gegen feste Rechnung) gesucht, speziell für Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, Canada, Australien, Neu-Seeland, Süd-Afrika, Mexiko, Indien usw.

Anfragen erbeten an die Fabrik:

Dr. Theinhardt's Nahrungsmittel Gesellschaft m. b. H.
Stuttgart-Cannstatt (Württbg.)

General-Depôts in:

Argentinien: Vilmar, Rimpler & Co., Buenos-Aires.
Brasilien (für Sao Paulo): Bento de Carvalho & Comp., Santos.
Chile und Peru: Guttman & Maurer, Santiago.

Ceylon: Chr. & A. Böhringer, Colombo.
Portugal: Charles Timm, Lisboa.
Japan: Winckler & Co., Yokohama.

Matthias Rohde & Co.,
Hamburg
Matthias Rohde & Jörgens
Bremen

Spediteure der Kaiserlich Deutschen Marine
des
Königlich Preussischen Kriegs-Ministeriums
und des Reichs-Kolonialamts.



Spedition. Kommission.
Export. Assekuranz. Import.
Verwertung sämtlicher Kolonialprodukte.

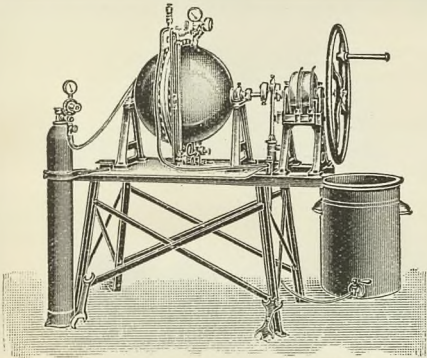
Auskünfte werden bereitwilligst erteilt.

Telegramm-Adressen:
Hamburg: *Matiarode.* Bremen: *Jörgens.*

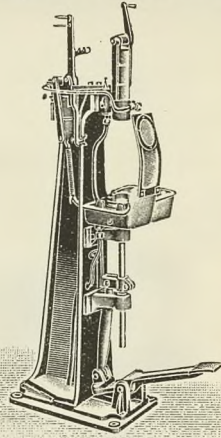


**Spezialverkehr nach
Kiautschou, den deutschen
Schutzgebieten in Ost- und
West-Afrika, Neu-Guinea
und Samoa.**





Mineralwasser-Apparat. Fig. 13c.



Deutscher Kronkorkfüller
zum Füllen und Verschließen von
Flaschen mit Kronkorkverschluß.

Mineralwasser-Apparate und Abfäller

für Klein-, Mittel- und Großbetrieb fabriziert
als alleinige Spezialität, speziell für Export:

Hugo Mosblech, Cöln-Ehrenfeld 262

Abteilung II: Fruchtsaftpresserei und Essenzenfabrik mit Dampfbetrieb.

Illustr. Katalog steht Interessenten gratis zur Verfügung. Export nach allen Ländern.

C. Rob. Drechsler & Wagner

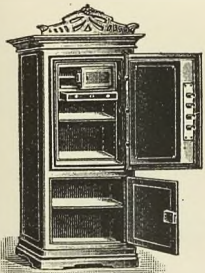
Inh.: Alex. Oskar Wagner.

Geldschrank-, Kassetten- und Kopierpressen-Fabrik.

Gegründet 1867.

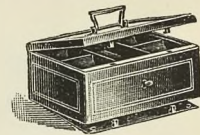
Harthau b. Chemnitz i. Sachs.

Reichsbank Giro-Konto.



Feuer- und diebessichere Geldschränke

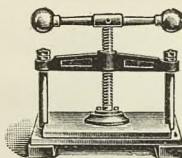
mit über die Ecken gebogenem Mantel,
Stahlpanzer und besten Sicherheits-
schlössern, der Neuzeit entsprechend.



Diebessichere
:: Kassetten ::
in verschiedenen
Ausführungen.



Diebes- und
feuersichere
Geldkisten.



Kopierpressen

:: in Guß- ::
und Schmiedeeisen.

— Silberne Medaille Brüssel 1888 —



Ehrendiplom der Berl. Gew. Ausst. 1896

Silberne Medaille Berlin 1907
Deutsche Armee-, Marine- und Kolonial-Ausstellung

Simon's Exportgeschäft

Fabrik chemisch pharmaceutischer Präparate

BERLIN C 2

Spandauerstr. 33-35 -- Propststr. 17-19

**Spezialabteilung für Sanitäts-
Ausrüstungen für die Tropen**

Komprimierte Arzneimittel - Granules - Salben in Tuben
Malaria-mittel - Komprimierte Verbandstoffe und -Binden
----- Dysenteriemittel -----

Simon's sterilisierte Subcutaninjektionen

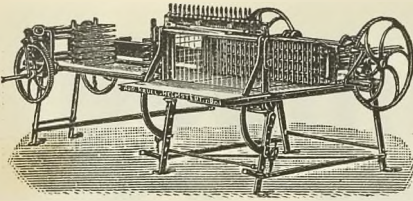
eingeschmolzen in Gläschen à 1 ccm, dauernd haltbar,
in Kartons à 12 Stück

----- **Tropenapotheken** -----

Haus- u. Reiseapotheken. Sanitäts-Veterinärkästen

Preislisten bitte einzufordern

Vertreter: **Theodor Wilckens, HAMBURG, Afrikahaus**



Telegr.-Adr.: KRULL, Helmstedt

Fernruf 54

AUG. KRULL, Maschinenfabrik

Gegr. 1854

Helmstedt in Braunschweig

Gegr. 1854

Alleinige Spezialität seit 40 Jahren:

Kessel, Maschinen sowie sämtl. Apparate für die

SEIFEN-FABRIKATION

Vollständige Neu-Einrichtungen; Umbau bestehender Anlagen der Neuzeit entsprechend; Kühlanlagen, Fettspaltungsanlagen, Seifenpulverfabrikationsmaschinen, komplette Krystall- und Fein-Soda-Anlagen, Einrichtung von Ölfabriken. Fachauskünfte, auf Grund langjähriger, im In- und Auslande gesammelter Erfahrungen, Zeichnungen, Kostenanschläge jederzeit bereitwilligst. Korrespondenz: Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch.

Tausende von Referenzen in allen Ländern der Erde

Anerkannt vorzügliches Fabrikat

Kataloge auf Verlangen



Centrale für ärztlichen und Hospital-Bedarf Gustav Hoffmann & Co.

Berlin N.W.6

:: Karlstraße 36 ::

Spezialhaus

≡ für komplette ≡
Krankenhaus- und
Arzte-Einrichtung.

▽ ▽

— Verbandstoffe, —
Krankenpflege - Artikel,
— Bandagen, —
Desinfektions-Apparate
usw.

Im Oktober vorigen Jahres erschien im Verlage
der Hinstorff'schen Verlagsbuchhandlung in
Wismar i. M.:

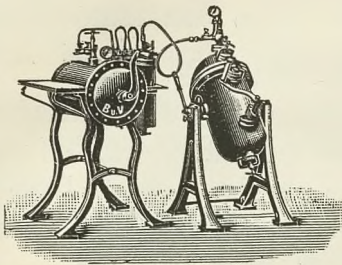
Der Tropenwirt

Landwirtschaftlicher Kalender für die Tropen,
Hilfistaschenbuch für den täglichen Gebrauch.

Unter Mitwirkung namhafter Fachleute
herausgegeben von
Dr. S. Soskin.

Der Kalender enthält neben 1/2 Seite Notizraum für jeden Tag Tabellenformulare für tägliche Eintragungen, z. B. Lohn Tabellen, Tabellen für Verpflegungsbedarf, Arbeiterbestand, Regentabellen, Erntetabellen usw. und eine Reihe praktischer Anleitungen über Bekämpfung der Pflanzenschädlinge, Düngung, Bodenuntersuchung, Bezug von landwirtschaftlichen Maschinen, Saat und Pflanzen, über Häuser-, Brücken- und Wegebau, hygienische Maßnahmen usw.

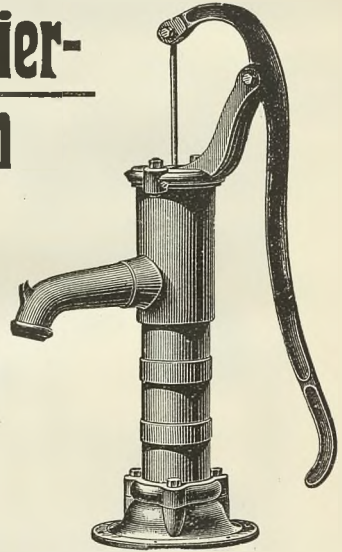
Der „Tropenwirt“ ist jedem Pflanzer unentbehrlich und soll sämtliche Notizbücher, Listen usw. praktisch und bequem ersetzen. Der Kalender hat eine für die Tropen besonders geeignete Einbanddecke und ist durch jede Buchhandlung zum Preise von M. 3,— zu beziehen.



Mineralwasser-Apparat

Pumpen

Abessinier- Brunnen



**Mineralwasser-
Apparate, Filter.**

Boldt & Vogel

m. b. H.

HAMBURG.

Rob. Reichelt

BERLIN G. 2

Straauerstrasse 52.

Spezialfabrik für Tropenzelte und Zelt-Ausrüstungen

Zeltgestell a. Stahlrohr

D. R. G. M.

Spezialität
Wasserdichte Segeltuche bis 300 cm.



Spezialität
Ochsenwagen- sowie Bagagedecken.

Tuchwohnzelle mit kompletter innerer Einrichtung. □ Buren-Treckzelle. □ Wollene Decken aller Art.

Lieferant kaiserlicher und königlicher Behörden, Expeditionen, Gesellschaften.
Illustrierte Zelt-Kataloge gratis. — Telegramm-Adresse: Zeltreichelt Berlin.

Dampf Flüge

Straßen-Lokomotiven
Dampf-Straßenwalzen

liefern in vollkommensten Konstruktionen
:: und zu mäßigsten Preisen ::

John Fowler & Co., Magdeburg

:: Auskunftsstelle in Berlin NW., Schiffbauerdamm 21 ::

Hamburg 8
Neue Gröningerstr. 28

J. H. Fischer & Co.

Telegr. Adresse:
Hafischer
A. B. C.-Code 5. Ausg.

Makler

in Kolonial-Produkten, hauptsächlich:
Kautschuk, Elfenbein, Kakao,
:: **Wachs usw.** ::

Johannes Ed. Jepp

Hamburg

Alleiniges Export-Depôt
folgender Biere:

Hacker-Bräu, München
Original Pilsner Bier
Kulmbacher Petz-Bräu
Humbser-Bier, Fürth i. B.
Pfungstädter Bier
Norddeutsches Bier (Drei Lilien)
Fürstenberg-Bräu
Tafelgetränk Sr. Maj. d. Deutschen Kaisers
Porter Bass & Co., London

In Flaschen und Metallfässern



Jede Wasserbeschaffung besorgt sicher, kostenlos
u. ohne Aufsicht die
Stahlwindturbine „Herkules“
der
Deutschen Windturbinen-Werke
Dresden-A
Rudolph Brauns
G. m. b. H.
Bewährt in 1000 Wasserversorgungen für Gemeinden & Private.
30% Mehrleistung
Neu-Einkapselung aller arbeit. Teile u. Centralschmierung 30% billiger als Windmühle

Kostenlose Betriebskraft für alle
Wasserbeförderungen, landwirt-
schaftliche und gewerbliche Ma-
schinen. Elektrizitätserzeugung

Stahlwindturbine: Herkules

bewährt in den Kolonien durch Staats-
anlagen — sofort Nachbestellungen.

Absolute Sturmsicherheit und Leistung garantiert.
30% Mehrleistung. 30% billiger als Windmotoren.

Deutsche Windturbinen-Werke
Rudolph Brauns, G. m. b. H., Dresden.

Die Deutsch-Westafrikanische Bank

vermittelt den bankgeschäftlichen Verkehr zwischen
Deutschland und den deutschen Schutzgebieten in Togo und Kamerun.

Sie hält ihre Dienste besonders empfohlen für

**Besorgung des Einzugs von Wechseln und Dokumenten;
Diskontierung von Wechseln und Bevorschussung von Waren-
vers Schiffungen;
Ausschreibung von Checks und Kreditbriefen;
Briefliche und telegraphische Auszahlungen;
Eröffnung von Accreditiven für Zollzahlungen usw.**

**Hauptsitz der Bank: Berlin W64, Behrenstraße 38/39.
Niederlassungen in: Lome in Togo — Duala in Kamerun.**

——— Vertreten in: ———

Hamburg: durch Filiale der Dresdner Bank in Hamburg.
Bremen: „ Bremer Bank, Filiale der Dresdner Bank.

|| **Außerdem nehmen sämtliche übrigen Filialen der Dresdner Bank
Aufträge für die Deutsch-Westafrikanische Bank entgegen.** ||

Wich & Co.,

Technisch - kaufmännisches Bureau.

Hamburg, Gr. Reichenstr. 25-33, Afrikahaus.

Elektrische und maschinelle Anlagen.

Bogenlampen, Glühlampen, Ventilatoren, blanke u. isolierte
Kupferleitungen, Isolierrohre, Installations - Materialien.
Gesensschmiedestücke, Schrauben und Muttern aller Art,
Holzschrauben, Nieten, Bolzen, Hufeisen usw.

Werkzeuge, Bauartikel.

Zement, Stuck- und Modellgips, gel. Kalk, Zementkalk,
Chamottesteine und -mörtel, Bauhölzer, Wellbleche, Parkett-
hölzer, Wand- und Fußbodenplatten (Ton und Mosaik),
Hohl- und Falzziegel, Dachpappen und -schiefer, Verblend-
steine, Rabitzgewebe, Drahtziegel, Steinzeugrohre usw.

Fr. Haake, Maschinenfabrik, Berlin NW. 21 Stromstr. 39

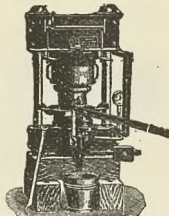
Preuß. Staats-Medaille.
Daressalam 1904:
Ehrenpreis.

Kolonial-Maschinenbau

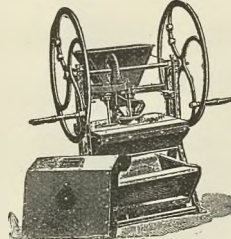
Kolonial-Ausstellung
Berlin 1907:
Goldene Medaille



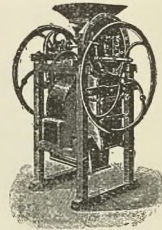
Schälmaschine



Hydraulische Presse



Entkernungsmaschine



Erdnuß-Enthülsm.

Maschinen zur Gewinnung von Palmöl u. Palmenkernen der elais guineensis.

Preisgekrönt infolge öffentlichen Preisausschreibens vom Kolonial-Wirtschaftlichen Komitee.

Patentiert in allen interessierten Ländern.

Komplette Anlagen für Kraft- und Handbetrieb.

Maschinen und Anlagen zur Gewinnung aller vegetabilischen Öle
insbesondere zur Herstellung von Kokosöl aus frischem wie getrocknetem Kokosfleisch
für Kraft- und Handbetrieb.

Erdnuß-Enthüllungsmaschinen für Hand- und Kraftbetrieb,
sowie komplette Erdnuß-Enthüllungsanlagen für Großbetrieb.

Sämtliche Müllerei-Maschinen für koloniale Zwecke besonders geeignet,
komplette Mühlenanlagen in einfachster, zweckmäßigster Anordnung für
Dampf-, Wasser- und Windbetrieb.

Sehr geehrter Herr Haake!

Colonie São Lourenço, d. 11. 1. 05.

Ich fühle mich verpflichtet, Ihnen Mitteilung zu machen über die komplette Dampfmühlen-Anlage, welche Sie mir geliefert haben.

Die Universal-Schrot- und Feinmühle, combinirt mit französischem Mahlgang, arbeiten und liefern spielend und mit Leichtigkeit zu meiner vollkommenen Zufriedenheit. Mit 3-3 1/2 HP arbeiten sämtliche Maschinen, die beiden Mahlgänge, Siehtmaschine und Reinigungsmaschine, und alles tadellos.

Somit kann ich diejenigen Herren im Auslande, welche willens sind, eine Mühle anzulegen, gern an Ihre Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt bestens empfehlen.

Rio Grande do Sul, Brasilien.

Hochachtungsvoll
gez. Otto Waltzer.

Reisschälmaschinen für Kraft- und Handbetrieb.

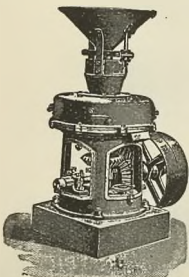
Zerkleinerungsmaschinen für alle Materialien:

Steinbrecher, Schlagmühlen, Kugelmühlen, Kollergänge etc.

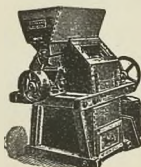
Sieb- und Mischmaschinen aller Systeme.

**Baumwollgins. o. Kapok-Entkernungs-
maschinen** für Kraft- und Handbetrieb.

Ballenpressen für Baumwolle,
Kapok, Hanf etc., hydraulisch und
mechanisch für Kraft- und Handbetrieb.



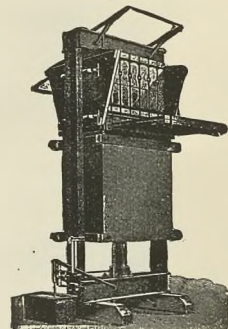
Schrotmühle



Reisschälmasch.



Baumwollginmasch.



Baumwoll-Ballenpresse

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN)

Berlin SW 48 □ Wilhelm-Straße 29

□ In meinem Verlage erscheinen: □

Koloniale Rundschau, Monatsschrift für die Interessen unserer Schutzgebiete und ihre Bewohner. Herausgeber: **Ernst Vohsen**, Schriftleitung: **D. Westermann**. Jährlich 12 Hefte mit Illustrationen und Kartenbeilagen. Preis M 10,—, bei direkter Zusendung unter Streifband: Deutschland und deutsche Kolonien M 12,—, das übrige Ausland M 14,—, Einzelhefte à M 1,—. Probehefte sind auf Wunsch in jeder Buchhandlung oder vom Verlag erhältlich.

Dietrich Reimer's Mitteilungen für Ansiedler, Farmer, Tropenpflanzer, Beamte, Forschungsreisende und Kaufleute. Jährlich 4 Hefte. Preis M 1,20, bei direkter Zusendung unter Streifband M 1,60.

Neue Veröffentlichungen Herbst 1909:

Drei Jahrhunderte deutschen Lebens in Amerika. Von **Rudolf Cronau** (New-York). Eine Geschichte der Deutschen in den Vereinigten Staaten. Zwei Teile in einem 640 Seiten starken Bande mit 210 Illustrationen. Preis in elegantem Leinwandband M 12,—.

Deutsch-Ostafrika im Aufstand. Von **Graf von Götzen**, früher Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, jetzt Königl. Preuß. Gesandter in Hamburg. Mit 6 farbigen Lichtdrucktafeln, nach Originalbildern des Orientalers **Wilhelm Kuhnert** an Ort und Stelle während des Aufstandes gemalt, einer Übersichtskarte von Deutsch-Ostafrika und mehreren Kartenskizzen. Quartformat in zweifarbigem Druck. Preis elegant gebunden M 12,—.

Isafold. Reiseskizzen aus Island. Von **Ina von Grumbkow**. 14 Bogen gr. 8°. Mit 2 farbigen Tafeln und 54 Abbildungen nach Original-Aquarellen der Verfasserin und photographischen Aufnahmen. Elegant kartoniert M 6,—.

Unter der Sonne Oberägyptens. Neben den Pfaden der Wissenschaft. Von **A. Miethe**, Geh. Regierungsrat, Professor und Laboratoriumsvorsteher an der Königlichen Technischen Hochschule, Charlottenburg. Mit 45 Dreifarbendruckbildern und 163 Netzsätzungen nach photographischen Naturaufnahmen des Verfassers. Preis in mehrfarbigem Leinwand-Einband mit Goldschnitt M 16,—. Preis in elegantem Liebhaber-Einband mit Goldschnitt M 25,—.

Ein deutscher Reiterposten in Schantung. Von **M. Pfeiffer**, Ober-Veterinär im III. See-Bataillon, Tsingtau. Mit 121 Bildern, meist nach eigenen Aufnahmen des Verfassers und 9 Tafeln. Preis elegant gebunden M 6,—.

Nord-Sumatra. Bericht über eine im Auftrage der Humboldt-Stiftung der Königl. Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin in den Jahren 1904—1906 ausgeführte Forschungsreise von **Prof. Dr. Wilhelm Volz** (Breslau). In 2 Bänden. Band I: **Die Batakländer.** 24 Bogen gr. 8°. Mit 3 Originalkarten, 12 Tafeln, 123 Textbildern und einer Notenbeilage. Preis des ersten Bandes elegant gebunden M 18,—.

Die Nutzpflanzen unserer Kolonien und ihre wirtschaftliche Bedeutung für das Mutterland. Von **D. Westermann**, Professor am Orientalischen Seminar zu Berlin. Mit 36 farbigen Tafeln, größtenteils nach der Natur gezeichnet von H. Bock. Preis in elegantem zweifarbigem Einbande M 5,—.

□ □

W. Homann & Co

Hamburg, Luisenhof

...

Spedition und Kommission

Gepäckbeförderung

der Woermann Linie u. der Deutschen Ost-Afrika Linie

...

Einkauf von Proviant,
Getränken etc.

Spec.-Marke Bohemia Bier



Stahl-Windturbine „Continental“

mit festem Rad ohne
:: bewegliche Teile ::

Ganz aus Stahl und Eisen,
modernste und einfachste
Original-Konstruktion mit ge-
schlossenem Gehäuse und
Zentralschmierung. Leistungs-
fähigkeit und Solidität der
Ausführung von keinem
Konkurrenzfabrikat erreicht.
Im In- u. Auslande patentiert.

**Kostenlose Betriebskraft für Wasserförderung
u. Maschinen, sowie Erzeugung v. Elektrizität**

Die „Export-Continental“ ist solides deutsches
:: Fabrikat bei konkurrenzlosem Preis. ::

1859 gegründet □ □ □ 56 höchste Auszeichnungen
3 Staatsmedaillen □ □ Lieferant zahlreicher Behörden

Carl Reinsch <sup>Herzogl. S.-A.
Hoflieferant,</sup> **Dresden 17/9.**

Älteste und größte Windmotoren-Fabrik des Kontinents
Über 5000 Anlagen ausgeführt. Glanzzeugnisse.

Geschäft begründet 1804

Carl Gust. Gerold

Kgl. Hoflieferant

Berlin W64, Unt. d. Linden 24. **Hamburg, Alterwall 4**

Filialen: **Lüderitzbucht und Swakopmund**

Havana-Importen ab zollfreiem Lager

Deutsche Cigarren Spezial-Marke:
Gerold's Regenta

Hohenzollern Cigaretten 

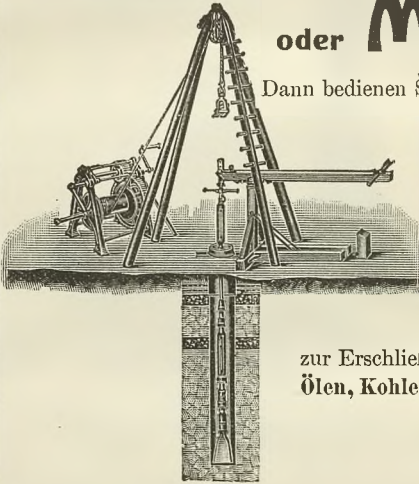
**Export
nach
allen
Ländern**

Langjähriger Lieferant der Offizier-Casinos, Messen, Exporthäuser,
Internationalen Eisenbahn Schlafwagen - Gesellschaft, Deutschen
und Nordwestdeutschen Speisewagen - Gesellschaft

Telegr. Adr.: Cagusgerol - Berlin

Fernsprecher: Amt I, Nr. 133 u. 193

Suchen Sie Wasser oder Mineralien?



Dann bedienen Sie sich am besten unserer weltbekannten

Bohrapparate

Wir fabrizieren und liefern sämtliche

Tiefbohr-Werkzeuge und Maschinen

für Hand- u.
Kraftbetrieb

zur Erschließung u. Erschürfung von Wasser, Salzen,
Ölen, Kohlen, Erzen etc. für alle Tiefen und Erdarten

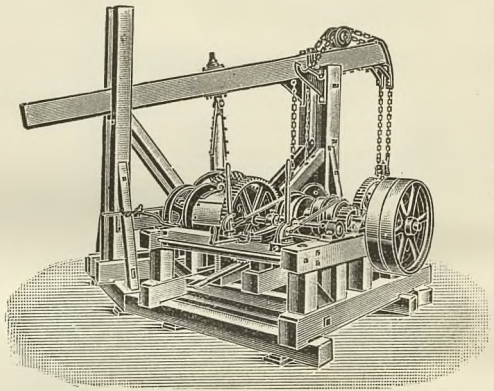
Alle Artikel für

Brunnenmacher

Katalog 41 in Deutsch,
Französisch, Englisch oder
Russisch zu Diensten

Export nach allen Ländern

Telegramm-Adresse:
Tiefbauwerk Nürnberg



Tiefbohr-Maschinen u. Werkzeuge-Fabrik Nürnberg

HEINRICH MAYER & CO.

Nürnberg-Doos.



Gebrüder Dippe, Quedlinburg

Samengroßzüchter

empfehlen ihre zuverlässig echten, hochkeimenden und bestgereinigten

Gemüse- und Blumensamen, landwirtschaftlichen
Sämereien, Saatgetreide, Futter- und Zuckerrübensamen

===== Eigene Kulturen ca. 3000 Hektare =====

Carl Ernst & Co., A.-G., Berlin SO₁₆, Rungestrasse 19.

Telegramm-Adresse: **Visitcards Berlin.** — Fernsprecher Amt IV, 3212. Direction Amt IV, 3213.



===== **Eigene Fabriken und Zweiggeschäfte:** =====

London

27—31 Earl St.
Finsbury E. C.

New-York

154 East 23 d St.

Wien VII/2

Stiftsgasse 15 u. 17.

Fabrik photographischer Karten jeder Art für Fachphotographen und Amateure.
Moderne Büthen-Kartons.

**Photographie-Albums, Schutzcouverts, Negativ-Vignetten ernster und
heiterer Art.**

Karton-Papier in Bogen.

Autochrom-Rahmen und Spiegel, Belichtungsmesser und Photometer.

Preislisten und Muster auf Wunsch gratis und franko.



F. Behrens & A. Kühne Oschersleben a./Bode

Telegrammadresse:

T E X T I L

A B C Code 5th Ed.

liefern Zelte aller Art

Karl Roensch & Co., G. m. Cosel O.-S. h. H.

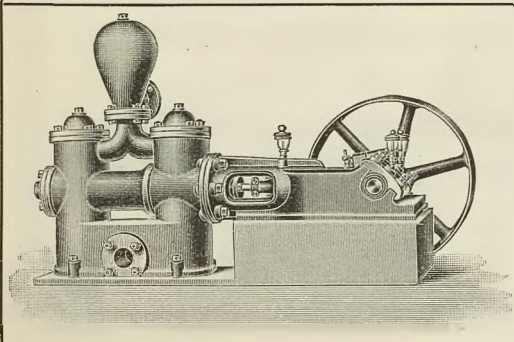
Inhaber A. Danz

bauen als Spezialität vorzüglich

**Plungerexpres-Pumpen
Drehkolben-Pumpen**

für Dampf-, Riemen- oder elektrischen
Antrieb u. für jede Flüssigkeit, ferner

**erstkl. Dampfmaschinen,
Spiritus-Brennereien.**



Nationalbank für Deutschland

Berlin W., Behrenstraße 68/69

Aktienkapital und Reserven rund **93** Millionen Mark

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten. Kontokorrent-, Check- und Depositen-Verkehr. Ausstellung von Checks und Kreditbriefen auf das In- und Ausland. Einlösung von Wechseldomizilen, von Zins- und Gewinnanteilscheinen. Aufbewahrung von Wertpapieren mit gesetzlicher Haftung. Safes.

Die Nationalbank für Deutschland ist nebst ihren sämtlichen Depositenkassen amtliche Zahlstelle der Königlich Ungarischen Postsparkasse in Budapest. Ein- und Auszahlungen für Rechnung der Checkkontoinhaber der Königlich Ungarischen Postsparkasse können bei der Nationalbank für Deutschland erfolgen.



Grand Prize
Weltausstellung
St. Louis 1904

Ältestes und größtes Spezial-Geschäft Deutschlands

Goldene Medaille
Kolonialausstellung
Berlin 1907

für komplette Tropen-Ausrüstungen

===== Eigene Fabrik =====

Zeitgemäße Reise-Ausrüstungen jeder Art

Dingeldey & Werres

Hollieferanten Sr. Hoheit des Herzogs Adolf Friedrich zu Mecklenburg

Früher: v. Tippelskirch & Co.

Berlin W., Potsdamerstr. 127/128



Uniformen für Tropen, Heer und Marine
sowie Zivilbekleidung für hiesige,
tropische und subtropische Klimata
werden im eigenen Atelier angefertigt.



Großes Lager in fertigen Anzügen,
Schuhwaren aller Art, garantiert staub-
und wasserdicht sowie die elegantesten
Ausführungen n. Maß. Waffen aller Art.

„The Germans to the front“
(Eingetragene Schutzmarke)

**Spezialfabrik für komplette Tropenzelte und Tropenzelt-Ausrüstungen
Reitausrüstungen**

Besichtigung unserer Ausstellungsräume ohne Kaufzwang erbeten.

Preislisten und Spezial-Aufstellungen kostenlos.

Plantagen-Maschinen.

Urbarmachung: Baumfäll-, Säge-, Rodemaschinen, Dampf- und Gespannpflüge.

Baumwolle: Walzen-, Säge-, Linter-Ginmaschinen und Ballenpressen für Hand- und Kraftbetrieb, Saatenthüllungsmaschinen, Mühlen und Ölpresen.

Kautschuk: Zapfmesser, Becher, Eimer, Waschmaschinen, Heißluft- und Vakuum-Trockenapparate, Trocken- und Blockpressen, Koagulierungsmittel.

Faserbereitung: Quetsch-, Entfaserungs-, Bürstmaschinen für Sisal, Sanseviera, Manila, Agaven und andere Blattfasern.

Kokosnuß: Spalt-, Quetsch-, Entfaserungs-, Faserputzmaschinen, Ballenpressen, Kopra-Darren, Trockenhäuser.

Getreide, Reis, Mais: Schälmaschinen und Mühlen jeder Art und Größe, auch fahrbar, für Hand-, Göpel-, Kraftbetrieb.

Kaffee und Kakao: Pflückmesser, Schäl- und Poliermaschinen, Trockenapparate verschiedener Systeme.

Ölmühlen und Kuchenpressen: für Sesam-, Baumwollsaat, Erdnüsse, Rizinus, Kopra usw.; Extraktionsanlagen, Seifenfabriken. **Palmöl-aufbereitung „System Fournier“.**

Zacker: Zuckerrohr-Schälmaschinen, Vorbrechwalzwerke, Walzenmühlen, Raffinieranlagen.

Trockenanlagen: jeden Systems, auch Kanaltrocknung und Heißluftdarren für einfache Holzfeuerung ohne maschinellen Betrieb, für Kopra, Kakao, Getreide usw.

Kraftanlagen: Dampfmaschinen, Gas-, Benzin-, Petroleum-, Öl-, Wind-, Elektromotoren, Lokomobilen, Transmissionen.

Bohrgeräte, Bewässerungs- u. Kühlanlagen, Weinpressen, Tropenhäuser, Bergwerksmaschinen, Feldbahnmaterial, Werkzeuge.

W. Janke. Hamburg 11 B.

Tropen-Zelte- Fabrik



Wasserdichte Segelleinen

Alle Arten Klappmöbel, Tropenbetten usw.

Tropenzelt-Ausrüstungen

für Expeditionen, Farmen, Plantagen usw.

Oscar Eckert, Berlin O. 27

Lieferant des Reichs-Kolonialamts, der Gouvernements

HOLZMARKT-STRASSE 12—29

Telegr.-Adr.: „Eckert Wasserdicht Berlin“ A. B. C. Code 5th Ed.
Fernsprecher: Amt VII, Nr. 3666 u. 2305

Besichtigung meiner Ausstellungsräume erbeten
❧ Reich illustrierten Katalog gratis und franco ❧

Deutsche Ost-Afrika-Linie

Telegramm-Adresse:
:: Ostlinie ::

Hamburg — Afrikahaus

Telegramm-Adresse:
:: Ostlinie ::

**Regelmässiger Reichspost-
dampferdienst nach Ost- und Süd-Afrika**

Beförderung von

Passagieren und Frachten

von Hamburg Rotterdam Dover Lissabon Marseille und Neapel	nach	{	Britisch- Ost-Afrika
	nach	{	Deutsch- Ost-Afrika
	nach		Mashonald
	nach		Zambesia
	nach		Rhodesia
	nach		Transvaal
von Hamburg Antwerpen und Boulogne	nach	{	Canarischen Inseln
	nach		Süd-Afrika

Vergnügungsreisenden

von Hamburg Rotterdam Dover u. vice versa	nach	Lissabon
	nach	Marokko
	nach	Marseille
	nach	Neapel
von Lissabon u. vice versa	nach	Marokko
	nach	Marseille
	nach	Italien
von Marseille u. vice versa	nach	Marokko
	nach	Neapel
	nach	Ägypten
von Neapel u. vice versa	nach	Marokko
	nach	Ägypten

Nähere Nachrichten wegen Passagen und Frachten erteilt:

Deutsche Ost-Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus

Vertreter für Passagen in Berlin: Max Adler, Berlin, Neustädtische Kirchstr. 15

**Woermann-Linie, Hamburg-Amerika-Linie (Afrika-
Dienst)
und Hamburg-Bremer-Afrika Linie A.-G.**

Hamburg — Afrikahaus

Regelmäßige Post-, Passagier- und Fracht-Dampfschiffahrt zwischen
Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen, Dover, Boulogne
und der

Monatlich ::
10 Expeditionen

Westküste Afrikas.

Telegramm-Adresse:
Westlinie Hamburg.

Anfragen wegen Passagen nach Süd-West-Afrika sind an die

Deutsche Ost-Afrika-Linie Hamburg — Afrikahaus

zu richten.

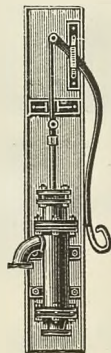


Fabrik-Marke.

Franz Clouth

Rheinische Gummiwaarenfabrik m. b. H.

CÖLN-NIPPES



Errichtet 1862.

Telegramm-Adresse: Clouth Cölnnippes.

Spezialitäten:

- a. **Gummiwaren zu technischen Zwecken** aller Art, besondere Qualitäten: Schläuche zu Wasser, Gas, Dampf, Wein, Bier, Essig, Säure, Luftleitungen für jeden Druck, Saugeschläuche, gummierte Hanf- und Baumwollschläuche mit und ohne Spiralfeder, Verdichtungsplatten, Ringe, Schnüre, Pumpenklappen, Gummi-Treibriemen, Gummi-Baumwoll-Treibriemen, Balata-Treibriemen, Gummi-Treibseile, Gassäcke, Walzen - Überzüge für Papierfabriken, Wringwalzen usw.
- b. **Hartgummiwaren zu technischen Zwecken**, als: Pumpen, Röhren, ganze Rohrleitungen, Trichter, Heber, Hähne, Platten, Stäbe, Artikel für elektrische Beleuchtung usw., Telephon-Hülsen, Batterie-Zellen, Akkumulatorenkasten.
- c. **Matten und Läufer, rote und graue aromatische Bänder**, Kopierblätter, Radiergummi usw., Tennisbälle, Billardbände.
- d. **Gummi-Fabrikate für Fahrräder und Motoren:** Pneumatiks (Marke Tourist), Vollreifen, Luftschläuche, Pedale usw.
- e. **Gummiwaren zu chirurgischen Zwecken** aller Art: Sitzkissen, Wasserkissen, Wasserbetten, Spritzen, Sauger, Milchflaschen-Garnituren usw.
- f. **Wasserdichte Stoffe** zu Regenröcken, Bettseinlagen, Dynamitbeutel, fertige Regenröcke und Mäntel.
- g. **Wasserdichte Waggon- und Wagendecken**, kautschukiert und chemisch präpariert. Zelte, Pferddecken. Säcke zum Verpacken von Chemikalien.
- h. **Guttaperchawaren zu technischen Zwecken** aller Art, wie: Platten Riemen, Schnüre, Rohre, Manschetten, Eimer, Trichter.
- i. **Vollständige Taucher-Ausrüstungen** sowie einzelne Teile derselben.
- k. **Kugel - Luftballons, Drachenballons, lenkbare Motor-Luftschiffe**, komplett, Baumwoll- und Seidenstoffe dazu, gummiert und gefirnifst.



NB. Das genaue Verzeichnis der einzelnen Fabrikate und Spezialitäten wird auf Wunsch zugesandt, ebenso Preislisten jeder einzelnen Spezialität.



Aechte Holsten-Biere

— **rein aus Malz und Hopfen** —

Nach der Pasteurisation filtriert

(eigenes unübertroffenes Verfahren)



=====

in Kisten

beliebiger Packung, $\frac{1}{1}$ und
 $\frac{1}{2}$ Flaschen,

in Fässern

aus glasemailliertem Schmiede-
Eisen à 36, 50, 100 Liter

versendet unter Garantie
6 monatlicher Haltbarkeit

=====



Holsten-Brauerei in Altona/Elbe.

Warnholtz & Gossler

Telegr.-Adresse:
WARNGOSSEL.

Hamburg

Telegr.-Adresse:
WARNGOSSEL.

Telephon Amt I, 1728, 6227 u. 9504,
ab Ende Februar 1910: Gruppe 3, Nr. 2996, 2997 und 2998.

Export und Import, Kommission.



**Verkauf von Produkten aus den deutschen
Kolonien und andern überseeischen Ländern.**



Samenhaus
FRANZ ANTON HAAGE
Hoflieferant

ERFURT, Thüringen
Gegr. 1778 ./. Telegrammadresse: SAMENHAAGE

**Umfangreiche Gemüse- und
Blumensamenkulturen. Ver-
sand von sortenechten, hoch-
keimfähigen Samen, Kartoffeln usw.**

**Illustrierter Katalog mit Kultur-
anweisungen, als Leitfaden für den Einkauf,
umsonst**

Großer Versand nach den Kolonien

Für gute Lieferungen viele Anerkennungen

Einige Beispiele:

Seit mehreren Jahren beziehe Sämereien von Ihnen,
die mich stets voll befriedigt haben. Meinen Freunden
im Distrikte habe ich, wie Ihnen Bestellungen wohl
bewiesen haben werden, Ihre Sämereien empfohlen
und werde dies auch in Zukunft tun.

Omaruru.

E. L . . .

Mit den 2 Sendungen, welche ich bisher von
Ihnen bezog, war ich sehr zufrieden.

Dareessalam.

Rich. B . . .

Mit dem von Ihnen im vorigen Jahre bezogenen

Samen bin ich sehr zufrieden, liefert sehr gute Erträge.
Okahandja. H. S . . .

Teile Ihnen ergebenst mit, daß ich mit Ihrem vorj.
Samen sehr zufrieden war. Mit freundlichem
Gruß, hochachtend

Osona, 14. 4. 08.

Philipp L . . .

Bin mit Ihrer vorjährigen Sendung sehr zufrieden.
Okosongoro, 8. 4. 09. K. Th . . ., Farmer.

Im Frühjahr habe ich von Ihnen 1 Gemüsesamen-
sortiment O bezogen, worüber ich meine größte
Zufriedenheit aussprechen möchte.

Kilossa (O.-A.) 19. 10. 09.

Ernst W. K . . .

Mineralwasser-Anstalt

DR. ZINKEISEN & CO., Hamburg-St. Georg
Danzigerstrasse 48.

Selters- und Sodawasser.
Brauselimonade, Gingerale.
Alexandra - Tafelwasser.

Sämtliche künstlichen Mineralwässer.

Export-Vertreter:

Harder & de Voss, Hamburg.

FRADA

Tafelgetränk aus frischen Früchten.
Vollkommen alkoholfrei.

Besonders empfehlenswert:

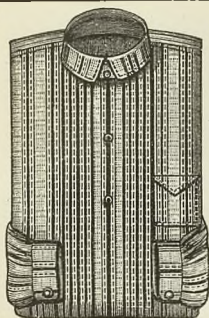
Äpfel- und Weichsel - Kirschen - Frada.

Ärztlich empfohlen.

JOH. BECKEMANN « «
Speditions- und Kommissions-Geschäft
Gegründet 1831 ◊ Bremen ◊ Bremerhaven ◊ Hamburg.

Empfiehl sich besonders für den Verkehr von und nach den Kolonien
zu festen Sätzen Übernimmt Vorschüsse und Auszahlungen.

Telegramm-Adressen: BREMEN } Beckemann.
HAMBURG }



ARNOLD KLEMM

HORNBERG (Baden)

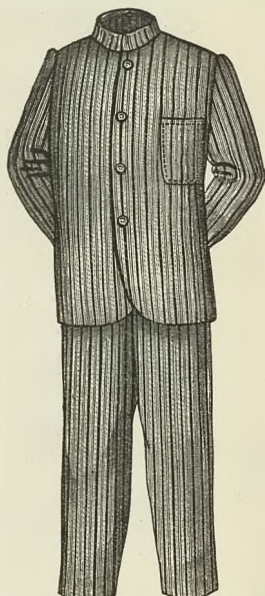
fabriziert als Spezialitäten:
anerkannt solide, echtfarbige

Hemden aus schön gemusterten
Baumwollstoffen, porösen
Byssus, pünktlich gearbeitet, von
M. 14,— bis M. 60,— das Dutzend. —
Nachthemden. ::

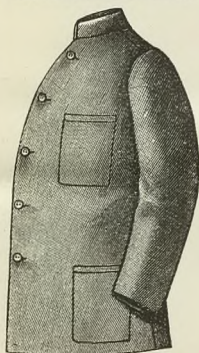
Tropen-Anzüge aus weißem
und gelblichem Körper (Khaki) u. echtfarbigen,
solid bewährten Zwirnstoffen, Cords,
Flanellen, Schilfleinen, in hübscher Aus-
musterung, von M. 4,— bis M. 12,—.

Schlaf-Anzüge aus weißen
Stoffen, gestreiften u. karierten Baumwollflanellen
und Oxford von M. 2,50 bis M. 5,—.

Preisliste u. Musterabschnitte auf Verlangen gratis.



Schlaf-Anzug



 **Versand franko jeder Postanstalt der Deutschen Kolonien.**

Pfälzische Chamotte- & Thonwerke A.-G. Grünstadt (Rheinpfalz)

Telegramm-Adresse: **Palatina Grünstadt Pfalz.**

Feuerfeste und säurefeste Chamottesteine für allerhöchste Beanspruchungen ◻ **Ia. Glashafen- und Tiegelthon**, roh, gemahlen und gebrannt ◻ **Chamottemörtel** ◻ **Feuerzement** ◻ **Kaolin** ◻ **Klebsand** ◻ **Lieferung der kompletten Bauzeichnungen** für Muffel-Öfen und Brenn-öfen jeder Art sowie **Übernahme solcher Bauten** nach eigenen oder gegebenen Zeichnungen ◻ **Ia. Rohmaterialien** für die gesamte keramische und verwandte Industrie.

Export nach allen Ländern.

J. F. SCHAPER
HAMBURG 11
Cigarrenfabrik
u. Import-Lager

Spezialität „Flor de
Mondego“ à 120 M
(genannt alte Herren-Cigarre)



Preisverzeichnis auf Wunsch

Verlag von E. S. Mittler & Sohn,
Kgl. Hofbuchhandlung, Berlin SW68.

**Im deutschen
Diamantenlande**

Von Major **Kurd Schwabe**

Mit zahlreichen Abbildungen und
Skizzen und 1 Karte in Steindruck

Geschmackvoll gebunden M 10,—

In der Reihe von Schriftstellern, die mit reicher
Sachkenntnis ihre schriftstellerische Be-
gabung in den Dienst unseres Kolonialgebietes
in Südwestafrika stellen, steht mit in erster
Reihe der Verfasser des angezeigten
Werkes. Man gewinnt ein abgerundetes
Bild des Landes und seiner Entwicklung. Es
ist keine Schönmalerei, die da am Werke ist;
wir lernen das Land so kennen, wie es
ist. Lebhaft unterstützt wird das erzählende
und schildernde Wort durch eine Fülle vor-
züglich ausgewählter und ausge-
führter Bilder, die sehr viel Neues bringen.

Nordd. Allgemeine Zeitung.

Deutsche, koloniale und internationale Transporte jeder Art.
Beförderung v. Reisegepäck als Fracht- u. Eilgut sowie über See.

A. WARMUTH **BERLIN**

Hofspediteur Seiner Königl. Hoheit
des Prinzen Georg von Preußen

Möbel-Transporte

C. 2, HINTER DER GARNISON-KIRCHE 1 a,
NW. 7, SHADOWSTR. 4-5 (Ecke Dorotheenstr.)
W. 15, JOACHIMSTHALER STR. 13 (Bhf. Zoolog.
Garten)

A. B. C. CODE, 5. Ausgabe — LIEBERS CODE

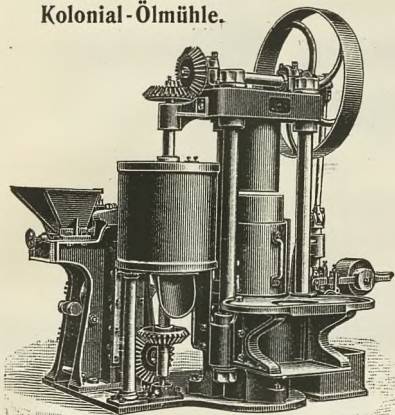


amburger Schiffscakes-Fabrik
von
HAMBURG-FREIHAFEN. M. Lemcke HAMBURG-FREIHAFEN.
Worthdamm 23. Worthdamm 23

Schiffshartbrot, Mehl und Biskuits

für Proviant und Export.

Kolonial-Ölmühle.



Maschinenfabrik M. Ehrhardt Akt.-Ges.

— Wolfenbüttel —

liefert als Spezialität

komplette Einrichtungen von Ölfabriken für alle Arten Öle
zu Speise- und technischen Zwecken.

Hydr. Pressen, hydr. Akkumulatoren und Pumpen.

Chemische Fabriken und Düngerfabriken.

Zerkleinerungsmaschinen ∞ Aufschleißmaschinen ∞ Siebwerke.

Transportvorrichtungen als:

Becherwerke, Schnecken, Gurttransporteure, Sackelevatoren.

Ölkuchenmühlen. — Dampfmaschinen.

**Der Evangelische Hauptverein für deutsche Ansiedler
und Auswanderer, E. V.
in Witzzenhausen an der Werra**

1. erteilt auswanderungslustigen Deutschen aller Stände über unsere **Kolonien** wie über **sämtliche Auswanderungsgebiete Rat und Auskunft**
2. tritt für das **Wohl der deutschen Auswanderer** in jeder Weise, insbesondere mit Hilfe seines weitverzweigten **Vertrauensmännernetzes** ein und sucht das **evangelische und nationale Gewissen** der hinausziehenden Deutschen **zu stärken**
3. vermittelt den **Kindern Auslandsdeutscher** zur Auffrischung ihres evangelischen Deutschtums geeignete **Unterkunft in der deutschen Heimat**
4. und ist auf **Erhaltung und Stärkung evang. Deutschtums im Ausland** bedacht.

Das Vereinsblatt „Der deutsche Auswanderer“ (illustriert) wird jedem, der einen Beitrag von mindesten M 4,— zahlt, regelmäßig zugesandt.

De Stearine Kaarsenfabriek „Apollo“

Ehrendiplom:

Schiedam (Holland).

Höchste Medaillen:

= Antwerpen 1885. = **GRAND PRIX PARIS 1900.**

Wien 1873, Paris 1878,
Amsterdam 1883.

Größte Stearin- und Lichte-Fabrik vom Kontinent von Europa

beschäftigt circa 600 Arbeiter und kann jeden Tag circa 50 000 Pakete Kerzen fabrizieren.

Export nach allen Ländern.

Bürgerliches Brauhaus München

Gegründet 1654.

Münchener Bürgerbräu.

Gegründet 1654.

Jährliche Produktion 260 000 Hekto.

Faßbier-Versand innerhalb Europas mittels
85 eigener Eiswaaggons.



Weitverbreiteter Absatz von Flaschenbier
in allen Weltgegenden.

Flaschenfüllereien in **München** und **Hamburg** mit Pasteuriseranlagen für Export über See.
Versand von pasteurisiertem Bier in Flaschen (Champagner- und Ale-Façon) in seetüchtig aus-
gestatteten Kisten ab jedem Seehafen.

Paris 1900, St. Louis 1904, Lüttich 1905: **GRAND PRIX.**

Wien 1904: **GROSSER STAATSPREIS.**

Lieferant des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie.



Original - Victoria - Nähmaschinen

aus der Fabrik von

H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

Begründet
1863

sind bekannt als Muster von Präzisionsarbeit und bieten die beste
Gewähr für unbedingte Zuverlässigkeit u. größte Leistungsfähigkeit.

Verschiedene Systeme für Haus u. Gewerbe.

Einfache und hochelegante Möbelausstattungen.

Export-Vertreter:

Meserwerdt & Co., Hamburg,
Börsenbrücke 4.



Abt. I: Turm-Uhren in allen Größen.
Abt. II: Kontroll-Uhren und Apparate.

**Spez.: Neue Wächter-
Kontroll-Uhr
„Original Eppner“**

Ersatz für veraltete Konstruktionen.

Stat.-Kontroll-Uhren, Signal-
Kontroll-Uhren, elektrische
Kontroll-Uhren und Personal-
Kontroll-Uhren.

Abt. III: Präzisions-Taschen-Uhren.
Prospekte kostenfrei.

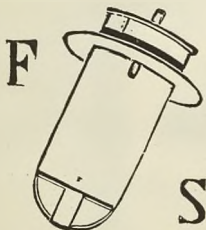
Uhren-
fabriken **A. Eppner & Co.** G.m.b.H. Silberberg
(Deutschland).

RAUBTIER- FALLEN

aller Konstruktionen
für jede Tiergattung.
Größter Export.

Automatische Ratten-
und Mausefallen usw.
Jagd- u. Sportartikel.
Illustr. Katal. gratis.
Ausl.-Vertreter ges.

**Haynauer Raubtier-
fallen-Fabrik
E. Grell & Co.
Hagnau (Schlesien).**



Termiten (White Ants)

Apparate und Präparat zu deren Vertilgung.

FRIEDRICH SUCK

HAMBURG 15 • Sachsenhof

Unternehmen zur Bekämpfung
... von Pflanzenschädlingen ...

HAMBURG

„Termitensucher“

„Pandorabüchse“

„Räucherschlange“.



Lederputz-Crème
»Kavalier«
Lederfett

Actiengesellschaft Union Augsburg
vereinigte Zündholz- und Wicse-Fabriken
empfiehlt speziell für Export
Sicherheitszündhölzer



Fettglanz-Wichse
Metallputz-Crème

Schutz Marke

giftfreie überall entzündbare Zündhölzer



Gesetzlich geschützt



Gesetzlich geschützt



SCHUTZ MARKE

Prämiiert auf allen beschickten Ausstellungen

JAMES BUCHANAN & CO. LTD.

LONDON — GLASGOW — HAMBURG.

BLACK & WHITE und (Special) RED SEAL

SCOTCH WHISKIES

KONTOR UND LAGER IN HAMBURG, NEUEBURG 16.

Nordisches Kolonialkontor G. m. b. H.

HAMBURG, Börsenhof

Interessengemeinschaft mit dem von der Heydt'schen Kolonialkontor, G. m. b. H., Berlin

Telegramm - Adresse: Nordkontor Hamburg

An- und Verkauf von Kolonialwerten

Ausführliche und sachliche Wochenberichte stehen franko zu Diensten

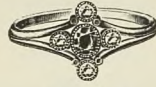
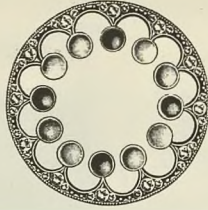
Möller & Co., Hagen in Westfalen (Deutschland)



Werkzeuge und Geräte für Plantagen, Eisenbahnen und Bergbau. Außerdem: Eisen- u. Stahlwaren aller Art.

Illustrierte Preislisten in mehreren Sprachen.

Spezialität: Lieferung für die Kolonien.



Uhren
Goldwaren

Optik
Luxusartikel

Wilhelm Gathmann-Pforzheim

Export- und Kommissionsgeschäft :: Einkäufer und Vertreter überseeischer Häuser
Kataloge stehen zu Diensten



Jagdartikel

Waffen, Munition:
Nur Engros. Export.
Preislisten zu Diensten.

♦ **Albrecht Kind** ♦
Hunstig b. Dieringhausen, Rhld.

General-Verkauf der berühmten
Automatischen Browning-Pistole.

ZIGARREN

Zigaretten :: Tabake

bezieht der Raucher am besten und bequemsten per
Postpaket, **garantiert** gute Überkunft, von der 1865
gegründeten Bremer Zigarrenfabrik

F. W. Haase in Bremen

■ ■ ■ Spezialhaus ■ ■ ■

für den direkten Versand nach den Deutschen Kolonien.
Langjähriger großer Kundenkreis in allen Kolonien!

Man verlange illustrierte Auslands-Preisliste K.

N. Römers Institut

für Privatstudierende und
Schüler höherer Lehranstalten
München, Kaulbachstr. 31 u. 33

Rascheste Vorbereitung auf alle Schulprüfungen.
Sorgliche Überwachung der Gymnasial- und Ober-
realschüler. Alle Einrichtungen des newest aus-
gestatteten Hauses entsprechen den fortschrittlichen
Anforderungen d. Erziehungskunst u. Gesundheits-
pflege. Eigene Turnhalle, Turn- u. Spielplätze, Bäder.
Sonntags Ausflüge, Bergfahrten, Radtouren.

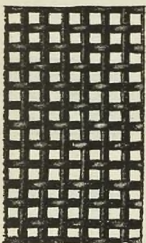
J. Hauff & Co., G.m.b.H.
Feuerbach (Württemberg)



Als zuverlässiges Aufnahme-
material sind anerkannt:

**Trockenplatten
Entwickler
Spezialitäten**

Näheres im **Photo-Handbuch-Hauff**. Gratis
■ ■ ■ ■ Bezug durch Photo-Händler ■ ■ ■ ■



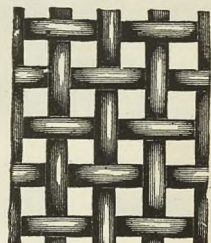
Drahtgewebe

aus allen Metallen und für alle Zwecke.

Spez.: Mosquitogazen für die Tropen,
Minengewebe, Siebgewebe.

Drahtgeflechte zu Umzäunungen.

Carl Heinze & Co., Saalfeld/Saale.



C. BOYSEN
 Buchhandlung für deutsche u. ausländische Literatur
HAMBURG, Heuberg 9
 Schnelle Lieferung von
 Büchern, Zeitschriften, Musikalien,
 Lehrmitteln usw.
 Pünktliche Benachrichtigung über
 Neuigkeiten aus
 allen Wissenszweigen aller Sprachen
 Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg, ABC-Code 5th ed. used

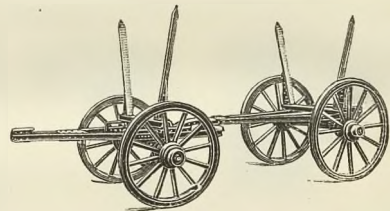
D. H. G., Syst. D., Berlin W. 57.
Tropenhäuser, zerlegbar und transportabel in

DEUTSCHE-HAUSBAU-GES
 (SYSTEM DICKMANN)
 BERLIN W. 57
 HOLZ-
 HÄUSER.
 PROSPEKTE
 GRATIS.



Holz u. Asbest,
 nach System Dickmann oder nach
 Döckerschem Muster
 Zahlreiche
 Tropen-
 Ausführungen
 Bei Anfragen
 Inseratangebe erbet.

Neff & Schelle
 in Heilbronn am Neckar.
Schuhwaren-
 Fabrikation.
Heilbronner Schuhe
 Export.
 Spezialität:
 Cord- und Cordonnet-,
 Plüsch-, Lasting- und Turnschuhe,
 getäckt und genäht in tadelloser Ausführung.
 Das Beste in billigem Genre.



C. Kretschmer, Wagenfabrik
 Steinau (Ober-Schl.)
 Fabrikation eiserner Wagengestelle und Rekordsträder
 Nicht schwerer als Holzgestelle □ Unverwüstlich für die
 Tropen □ Man verlange Preisliste und Zeugnisse

Normal-Unterkleidung
 von Prof. Dr. G. Jäger
 Alleinige Fabrikanten
W. Benger Söhne, Stuttgart
 Generaldepot der Jägerschen Unterkleidung
Nürnberg & Co, G. m. b. H.
 Berlin W8, Französische Straße 20

Original Emmerieher Röstmaschinen,
 über 58 000 geliefert!
Kugel-Kaffeebrenner
 in freistehender (transportabler) und ein-
 zumaalernder, sowie dunstfreier Ausführung.
 Hand- u. Motorbetrieb, in Größen
 von 3, 5, 8, 10 bis 300 kg Inhalt. Auch ge-
 eignet zum Rösten von Kakao, Feigen,
 Zichorie, Malz, Getreide aller Art usw.
Patent-Schnellröster „Probat“,
 der am meisten verbreitete Heißluft-
 brenner der Welt, dunstfrei arbeitend.
Leistungsfähige Mühlen
 für Kaffee, Gewürze, Drogen u. dergl.
Emmericher Maschinenfabrik, Emmerich, Rhein.
 Älteste und größte Spezialfabrik für Röstmaschinen, gegr. 1868.



Deutsche Kolonialschule **Witzenhausen-Wilhelmshof**
 a. d. Werra
 Bewährte Vorbereitung, praktisch und theoretisch, für junge Männer von 17 bis 27 Jahren, welche über See einen
 Beruf als Pflanzungsbeamte, Land- und Viehwirte, Wein- und Obstbauer suchen. Lehr- und Pensionspreis
 Mk. 700,— bis 800,— halbjährl. — Lehrgang zweijährig; für junge Leute ohne praktische Vorbildung dreijährig.
 Prospekt und Lehrplan kostenlos. Für weitere Anfragen Porto beifügen. Vierteljahrsschrift: „Der Deutsche
 Kulturpionier“. Jahresbezugspreis Mk. 4,—, Probehefte Mk. 1,25.
Prof. Fabarius, Direktor.

Johs. Oswaldowski, Altona, Chem. Fabrik
 Eidelstedt
 Spezialität: Essig in allen Stärken - Essigsprit - Weinessig
 Essig-Essenz - Aceton, chem. u. techn. rein - Methylalkohol
 Holzgeist, roh und gereinigt - Branntwein-Denatur.-Mittel

Wilh. Quester

Gegründet 1854.

Köln-Sülz. L

Gegründet 1854.

Maschinenfabrik

liefert als Spezialität seit 55 Jahren

alle Maschinen der Tabakfabrikation

nach ganz neuen, allen modernen Anforderungen entsprechenden Konstruktionen

Tabakschneid-
maschinen in 33 Größen.

Messerschleif-
maschinen.

Tabakröstmaschinen für
Kohlen- und Dampf-
heizung.

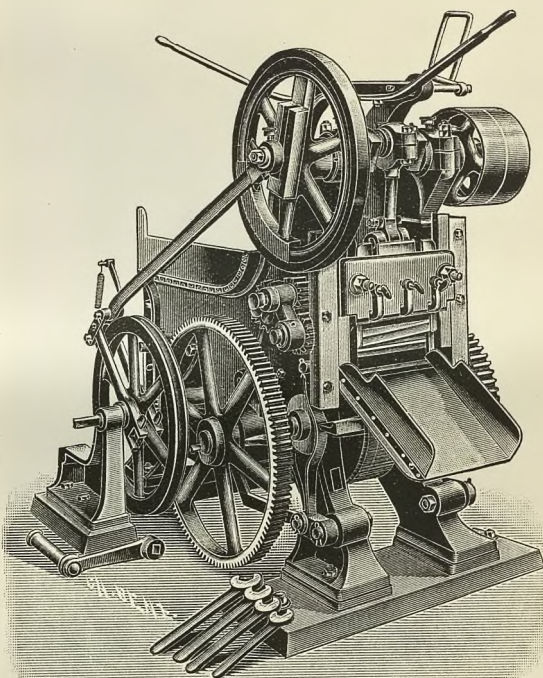
Tabaksieb- und Kühl-
maschinen.

Paketiermaschinen.

Cigarettenmaschinen.

Spinnmaschinen für
Rauch- und Kautabak.

Rippenwalzwerke.



Beste Schneidmaschine der Welt.
Spezialmaschine für Cigarettentabak und Feinschnitt.

Spezialität:

Komplette Anlagen in moderner Ausführung
mit automatischem Betrieb.

Neuheit!

Kontinuierliche Dampfkröstmaschinen.

Neuheit!



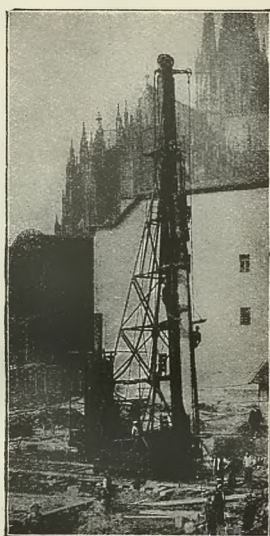
Ausführliche Kataloge gratis und franko.



MENCK & HAMBROCK

G. M. B. H.

ALTONA—HAMBURG 104



■ ■ **RAMMEN** ■ ■

u. sonstige Maschinen f. Pfahlgründungen

■ **LÖFFELBAGGER** ■

■ **GREIFBAGGER** ■

■ **KRANE** ■

ZENTRIFUGALPUMPEN

DER TROPENPFLANZER

Zeitschrift für Tropische Landwirtschaft.

Organ des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees
wirtschaftlicher Ausschuß der Deutschen Kolonialgesellschaft

Herausgegeben von

O. Warburg
Berlin.

F. Wohltmann
Halle a. S.

Erscheint monatlich mit jährlich 5 bis 6 wissenschaftlichen und praktischen Beiheften.

Bezugspreis M. 12,— pro Jahr für Deutschland, seine Kolonien und Österreich-Ungarn; M. 15,— für das Ausland.

Als Beihefte sind erschienen:

1900 Nr. 1 ¹⁾ Gutachten über eine Expedition nach den deutsch-ostafrikanischen Steppengebieten.

²⁾ 2 Artikel von Dr. Axel Preyer:

„Die Sansevierafaser“ — „Der Milchsafft von Ficus elastica“.

Nr. 2/3, I. Teil Die Arbeiten auf einer Kaffeepflantage, F. W. Morren. Preis M. 1,50.*

Nr. 4 Die geographische Verbreitung des Zuckerrohrs, Walter Suck. Preis M. 1,50.*

1900 Nr. 5 Bericht über seine Togo-Reise, Prof. Dr. F. Wohltmann. Preis M. 1,50.*

1901 Nr. 1 Notizen über die Landwirtschaft auf „La Réunion“, Dr. F. Stuhlmann. Preis M. 1,50.*

Nr. 2 Die Kultur und Fabrikation von Tee in British-Indien und Ceylon mit Rücksicht auf den wirtschaftlichen Wert der Teekultur für die deutschen Kolonien, Dr. A. Schulte im Hofe. Preis M. 1,50.*

1901 Nr. 3 Die Kultur des Castilloa-Kautschuk, Th. F. Koschny. Preis M. 1,50.*

Nr. 4 Die Rinderzucht in den zentralen Teilen Südamerikas, Dr. R. Endlich, I. u. II. Teil. Preis M. 1,50.*

1902 Nr. 1 Anatolien. Über die Landwirtschaftlichen Verhältnisse, Prof. Dr. M. Fesca. III. u. IV. Teil. Preis M. 1,50.*

Nr. 2 Baumwoll-Expedition nach Togo, Bericht 1901. Preis M. 1,50.*

Nr. 3 Forschungsreise durch den südlichen Teil von Deutsch-Ostafrika. Dr. W. Busse. Preis M. 1,50.*

Nr. 4 Die Baumwoll-Expertise nach Smyrna, Dr. R. Endlich. Preis M. 1,50.*

1903 Nr. 1 Studienreise nach Niederländisch- u. British-Indien, Reg. Rat Dr. Stuhlmann. Preis M. 1,50.*

Nr. 2 Untersuchungen über die von Stilbella flavida hervorgerufene Kaffeekrankheit mit Angaben der aus den Untersuchungen sich ergebenden Maßregeln gegen diese Pilzepidemie, Prof. Dr. F. G. Kohl. Preis M. 1,50.*

Nr. 3/4 Deutsch-Koloniale Baumwoll-Unternehmungen, Bericht II. Preis M. 1,50.*

Nr. 5 Die Nutzpflanzen der Sahara, Dr. E. Dürkop. Preis M. 1,50.*

1904 Nr. 1/2 Pflanzung und Siedlung auf Samoa, Geh. Reg. Rat Prof. Dr. F. Wohltmann. Preis früher M. 3,—, jetzt M. 1,50.*

Nr. 3/4 Die Fischfluß-Expedition in Deutsch-Südwestafrika, Alexander Kuhn. Preis früher M. 3,—, jetzt M. 1,50.*

Nr. 5/6 Die wirtschaftliche Bedeutung der Baumwolle auf dem Weltmarkt, Eberhard v. Schkopp. Preis M. 1,50.*

1905 Nr. 1 Kautschukgewinnung und Kautschukhandel am Amazonasstrome, Dr. E. Ule. Preis M. 2,—.

Nr. 2/3 Die Kautschukpflanzen, Peter Reintgen. Preis M. 3,—.

Nr. 4/5 Die Wirtschaftl. Erkundung einer ostafrikanischen Südbahn, Paul Fuchs. Preis M. 3,—.

1906 Nr. 1/2 Der Baumwollbau in seiner Abhängigkeit vom Klima an den Grenzen seines Anbaugesbietes, Dr. W. Eckardt. Preis M. 1,50.*

Nr. 3 Das Nilland, Wirtschaftsinspektor Linder. Preis M. 1,50.*

Nr. 4/5 Bericht über die Pflanzenpathologische Expedition nach Kamerun und Togo 1904/05, Dr. W. Busse. Preis M. 3,—.

1907 Nr. 1 Über Kakaobau und andere Plantagenkulturen auf Samoa, Prof. Dr. P. Preuß. Preis M. 1,50.*

Nr. 2/3 Wirtschaftliche Eisenbahn-Erkundungen im mittleren und nördlichen Deutsch-Ost-Afrika, Paul Fuchs. Preis M. 4,—.

Nr. 4 Deutsch-Koloniale Baumwoll-Unternehmungen, Bericht IX, K. Supf. Preis M. 1,—.

Nr. 5 ¹⁾ Die Eigenschaften u. Produktion des Java-Teak oder Djati, Prof. M. Büsgen. ²⁾ Das Teakholz in Siam, Dr. C. C. HoBeus. Preis M. 1,50.*

³⁾ Zur Teakanforstung in den afrikanischen Kolonien, Reg. Rat Dr. W. Busse. Preis M. 1,50.*

1908 Nr. 1 Die Baumwolle in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, Moritz Schanz. Preis M. 1,50.*

Nr. 2 Bericht über eine Reise nach British- und Niederländisch-Indien, Hans Deistel. Preis M. 1,50.*

1908 Nr. 3 Deutsch-Koloniale Baumwoll-Unternehmungen, Bericht X, K. Supf. Preis M. 1,—.

Nr. 4 „Versuche üb. d. Verwendung v. Kunstdünger i. d. Kultur d. Kaffees“, Gustav Helmrich. Preis M. 1,—.

Nr. 5 „Der Ixile und seine Stammpflanze“, Dr. Rud. Endlich. Preis M. 1,50.*

Nr. 6 „Die Internationale Kautschuk-Ausstellung in London“, Dr. S. Soskin. Preis M. 1,—.

1909 Nr. 1 „Physiologische Grundlagen zur Bewertung der Zapfmethode bei Kautschukbäumen nach einigen Versuchen an Hevea brasiliensis“, Professor Dr. Hans Fitting. Preis M. 1,—.

Nr. 2 „Unsere Kolonialwirtschaft in ihrer Bedeutung für Industrie und Arbeiterschaft. Preis M. 1,—.

Nr. 3 „Deutsch-Koloniale Baumwoll-Unternehmungen“, Karl Supf. Bericht XI. Preis M. 1,—.

Nr. 4/5 „Forstwirtschaftliche und forstbotanische Expedition nach Kamerun und Togo“, Prof. Dr. Jentsch und Prof. Dr. Büsgen. Preis M. 2,—.

Nr. 6 „Die Ölpalme. Ein Beitrag zu ihrer Kultur“, Dr. S. Soskin. Preis M. 1,50.*

Geschäftsstelle der Zeitschrift „Der Tropenpflanzer“ Berlin NW7, Unter den Linden 43.



Vergriffen.



Harzer Königsbrunnen Sauerbrunnen

— Tafel- und Erfrischungsgetränk 1. Ranges —

Engros — Export — Korbversand

Caesar Gadewoltz in Hamburg

Export-Vertreter und Lager

Mönkedamm 5/6, 4. Stock (Mönkedammhof)

Brief- und Telegrammadresse: Königsbrunnen Goslar

M. Martin, Bitterfeld 4

Seit 1865 Spezial-Fabrik für den Bau von

Schälerei-Anlagen

für alle Arten Hülsenfrüchte und Getreide, als: Erbsen, Bohnen, Linsen, Buchweizen, Mais, Weizen, Roggen, Gerste, Reis, Erdnüsse, Pfeffer, Rohkaffee, Rizinus, Sesam, Ölpalmfrüchte, viele andere Kolonialprodukte etc. Baumwollsaatentfaserungsmaschinen. Handschälmaschinen.

KOLONIALE RUNDSCHAU

MONATSSCHRIFT FÜR DIE
INTERESSEN UNSERER SCHUTZ-
GEBIETE UND IHRER BEWOHNER

Herausgeber:
ERNST VOHSEN

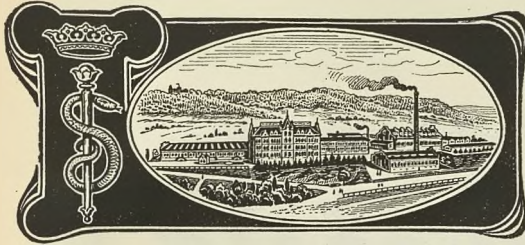
Schriftleitung:
D. WESTERMANN

Abonnements durch jede Buchhandlung,
Postanstalt oder direkt vom Verlag.

Probehefte in jeder Buchhandlung oder
gegen Einsendung von M. 1,— vom Verlage.

Jährlich 12 Hefte Preis M. 10,—; bei direkter Zusendung unter Streifband:
Deutschland und deutsche Kolonien jährlich M. 12,—, übriges Ausland
M. 14,—; Einzelhefte à M. 1,—.

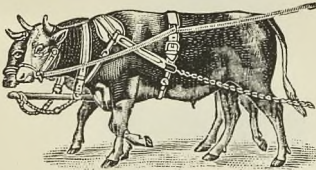
Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin SW 48.



A.-G. für Feinmechanik vorm. **Jetter & Scheerer**,
Tuttlingen, Südd. (Filialen: Berlin, London, New-York.)
Spezialfabrik für Chirurgie-Instrumente.
Lieferungen für Armee, Marine und Kolonien.
Kataloge mit über 10,000 Abbildungen in deutsch, engl. u. franz.

Man verlange Preisbuch (mit Abbild.) über komplette
Pferde-, Maultier- u. Eselgeschirre
sowie **Ochseneschirre** aller Art

Export!



Beste Zeugnisse!

Von der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft
mit dem 1. und 2. Preis prämiert.

Wilh. Schöttler, Sattlerei, Falkenrehde Mark.

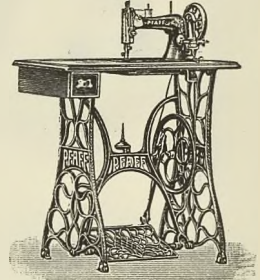
PFAFF

Nähmaschinen

Neueste
Verbesserungen!

Höchste
Leistungsfähigkeit!

Unbegrenzte
Dauerhaftigkeit!

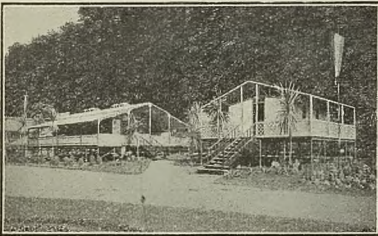


Für die Kolonien, wo sich wenig Reparatur-
gelegenheit bietet, ist eine gute zuverlässige
Nähmaschine geradezu ein Bedürfnis!

G. M. Pfaff, Nähmaschinenfabrik
Kaiserslautern, Rheinpfalz.

Gegründet 1862. 1400 Arbeiter.

Transportable zerlegbare Döckersche Tropen-Baracken und -Häuser



Transportable zerlegbare Tropenhäuser System Döcker.

als Wohn-, Wirtschafts-, Küchen- und Faktoreiegebäude,
Farmer- u. Ansiedlerhäuser, Kontore, Schulen, Kirchen,
Lazarette, Stations- und Bahngelände liefern in sach-
gemäßer Ausführung auf Grund 25jähriger Erfahrung nur

Christoph & Unmack, A.-G., Niesky O.-L.

Seit vielen Jahren in bestbewährtem Gebrauch am Kongo, in
Südafrika, Ägypten, China, Japan und Südamerika.

Im Auftrage des deutschen Kolonial- und Marine-Amtes
nach allen Kolonien geliefert.

Unerreicht in Transportabilität und Dauerhaftigkeit.

Ferner werden geliefert: Harmonika-Möbel u. Zelte leicht zu-
sammenklappbar u. transportabel, widerstandsfähig u. dauerhaft.



8 Sorten Beerenobst-Samen
(Johannis-, Stachel-, Him-, Brom- und Erdbeeren)
zur Selbstanzucht von Sträuchern M. 1,10 franko.

Gemüse- und Blumensamen. Probesortiment.

50 beste Sorten in tropensicherer Verpackung M. 7,— franko.
Stärkere Sortimente à M. 10,—, 15,—, 20,— exkl. Porto.
Als Postkolis in Zink-Verschraubkasten Verp. M. 2,50 extra.

Reichhaltig illustrierter Gartenkatalog (168 Seiten)
über sämtliche Samen, Pflanzen, Knollen und Gartenbedarf,
auch über tropische Frucht bäume und Nutzpflanzen gratis.

Für Landwirte Vorzugsangebot in Saatkartoffeln, Getreide,
:: Mais, Luzerne, Futtergräsern, Tabak, Baumwollsaat etc. ::

Heft: Tropischer Gemüsebau 12. Abb. II. Aufl. Preis 75 Pf.

Stenger & Rotter, Erfurt I. Bestempfohlene
Samen-Exportgärtnerei.

Gegründet im Jahre 1862.

Landeshuter Leinen- und Gebild-Weberei

F. V. Grünfeld

Kgl. Bayr., Kgl. Niederl., Kgl. Rumän., Grolsh. Meckl u. Fürstl. Schwarzbg. Hoflieferant.

Berlin W

Leipziger Straße 20-21.



Größtes Spezialgeschäft Deutschlands

für

Leinen und Wäsche jeder Art.

Fabrik: Landeshut in Schlesien.

Anfertigung von Braut-Ausstattungen.



Besondere Abteilung für

Tropenausrüstungen.

Tropen-Anzüge. Schlaf-Anzüge.

Unterzeuge und Strümpfe.

Nur erprobt gute Marken.

Haupt-Preisliste Nr. 710

u. Sonder-Aufstellungen

werden bereitwilligst postfrei zugesandt.

Besorgung von

Artikeln    

welche die Firma nicht führt,
wird gern übernommen.

❖ **Kolonial - Maschinenbau** ❖ **Transportmittel • Geräte • Werkzeuge**

Theodor Wilckens

**Hamburg, Afrikahaus,
 Gr. Reichenstraße 25/33.**

**Berlin NW7,
 Dorotheenstraße 32.**

Telegr.-Adr.: Tropical, Hamburg. — Tropical, Berlin. Bankkonto: Filiale der Deutschen Bank, Hamburg.
 A. B. C. Code 5. — Staudt & Hundius. Deutsche Bank, Depositenkasse A, Berlin.

■ **Lieferung ab Fabriklager Hamburg.** ■

Musterlager in Hamburg und Berlin.

Ackerbaugeräte und Maschinen.
 Anstreichmaschinen f. Handbetrieb.
 Ärztl. Instrum. u. Medikamente.
 Automob. f. Pers.- u. Gütertransp.

Bagger, Bahnen, Backöfen.
 Ballenpressen.
 Baumaterialien und Beschläge.
 Baumrodemaschinen.
 Baumschutzringe.
 Baumwoll-Entkern.-Maschinen.
 Bergbau-Masch. u. Gerätschaften.
 Bierbrauerei-Masch. u. Utensilien.
 Seilbahnen.
 Bleichert'sche Verladevorricht.
 Bohrapparate und Werkzeuge.
 Bohrausführungen auf Wasser,
 Kohle, Mineralien.
 Brennerei-Masch. u. -Utensilien.
 Brutapparate.

Cement- u. Cementstein-Masch.
 Dachpappen.
 Dammschaukeln.
 Dampfmaschinen und -Schiffe.
 Dampfplastwagen.
 Dampfwasch-Anlagen.
 Desinfektions-Masch. f. Handbetr.
 Draht, Drahtgewebe, Drahtstifte.
 Dreschmaschinen.

Eisen- und Stahlwaren.
 Eis- und Kältemaschinen.
 Elektrische Anlagen.
 Entfaserungs-Maschinen.
 Erdnuß-Schälmaschinen.

Fabrik-Einrichtungen f. alle land-
 wirtschaftl. u. industr. Zweige.
 Fahrräder und Motorräder.
 Farben, Filter.
 Feuerlösch-Geräte und Utensilien.
 Geldschränke und Kassetten.

Geräte für Landwirtschaft, Berg-
 bau, Eisenbahnbau usw.
 Gerberei- und Ledermaschinen.
 Göpel- oder Roßwerke.

Häuser, Tropen- aus Holz u. Eisen.
 Hanf-Entfaserungs-Maschinen u.
 -Anlagen.
 Holzbearbeitungs-Maschinen.
 Hydraulische Pressen.

Jutesäcke, Ballenstoff.

Kaffee-Erntebereitungs-Anlagen.
 Kakao- Erntebereitungs-Anlagen.
 Kautschuk- Gewinnungs- Masch.,
 Instrum., Messer u. Blechbech.
 Kokosnuß- Erntebereitungsanlag.
 u. Maschinen f. Kopra u. Faser.
 Krane und Hebevorrichtungen.
 Krankenh.-, Lazarett-Einrichtung.

Landwirtschaftl. Geräte u. Masch.
 Lokomobilen, Lokomotiven.

Maschinen für alle landwirt-
 schaftlichen, industriellen und
 bergbaulichen Zwecke.

Maschinenöle und Bedarfsartikel.
 Medikamente u. medizin. Instrum.
 Metall- Zement „Stephan“.
 Mineralwasser-Apparate.

Molkerei-Einrichtungen.
 Motoren für Wind, Benzin, Pe-
 troleum, Spiritus, Elektrizität.
 Motorboote und -Wagen.

Mühlenganlagen und Maschinen
 für Hand- und Kraftbetrieb.
 Ölmühlen und -Pressen.
 Ölpalmenfrucht - Bereitungs - An-
 lagen.

Persennige, Pflanztpöfe.
 Petroleum-Motoren.

Pflüge, Eggen, Kultivatoren.
 Photographische Apparate usw.
 Plantagen-Geräte und Maschinen.
 Pumpen jeder Art.

Reismühlen-Anlag. u. Maschinen.

Sägewerks-Anlagen.
 Sättel, Reitzeuge, Geschirre für
 Pferde, Ochsen, Esel.

Schmiede- u. Schlosser-Werkstatt-
 Einrichtungen. Segeltuch.
 Seifenfabrikations-Einrichtungen.
 Seile aus Hanf und Draht.

Speicheranlagen.
 Spiritus-Brennerei-Einrichtungen.
 Spiritus-Motore, -Lokomobilen.
 Spritzen, Feuerlösch-, Garten-
 und Desinfektions-
 Stahlwaren, -Blech, -Draht.
 Steinbrecher. Straßenwalzen.

Tabak-, Cigarren- u. Cigaretten-
 Fabrikationsmaschinen.
 Telegraphen- u. Telephon-Kabel
 und Anlagen.

Tierfallen, Treibriemen.
 Trocken-Anlagen und -Häuser.
 Tropen-Ausrüstung.

Verpackungs-Materialien.

Waagen aller Art.
 Wäscherei-Maschinen u. Anlagen.
 Wagen u. Karren für alle Zwecke.
 Wasser-Bohrungs-Apparate.
 Wasser-Reinigung.
 Wasser-Versorgungs-Anlagen.
 Werkzeuge u. Werkzeug-Masch.
 Windmotore.

Zelte.
 Zerkleinerungs-Maschinen.
 Ziegelei-Maschinen.
 Zuckerfabrikations-Maschinen.

Ausführung aller maschinellen Einrichtungen.

Lieferung sämtlicher Maschinen, Gerätschaften, Apparate, Transportmittel und Zubehörteile
 für alle industriellen bergmännischen und landwirtschaftlichen Betriebe,
 z. B.: für Agaven-, Baumwoll-, Kaffee-, Kakao-, Kautschuk-, Kokospalmen -Pflanzungen.

Einrichtung von Mühlen für Korn, Mais, Reis, für Hand- u. Göpelbetrieb, für Wind-, Wasser- u. Dampfkraft.

Ölmühlen und Pressen für Baumwollsaat, Erdnuß, Kopra, Bohnen, Palmfrüchte, Rizinus, Sesam.

Einrichtung von Spiritus-Brennereien und Zuckerfabriken, Dampfwasch- und Eis- und Kühlanlagen,

Bergwerks- und Wasserwerks-Anlagen, Holzsägereien und Seilfabriken, Seifen- und Kerzenfabriken.

Lieferung von Eisenbahnen, Feldbahnen, Seilbahnen, Automobilen, Dampfplastwagen, Fahrrädern,

Wagen, Dampf- und Motorbooten, Dampfmaschinen, Lokomobilen, Motoren, Wasserrädern, Göpelwerken.

Ausrüstung von Expeditionen.

Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen.

Spezial-Kataloge in deutscher und fremden Sprachen kostenfrei.

Fasergewinnungs-Maschinen „NEU-CORONA“ **PATENT BOEKEN**

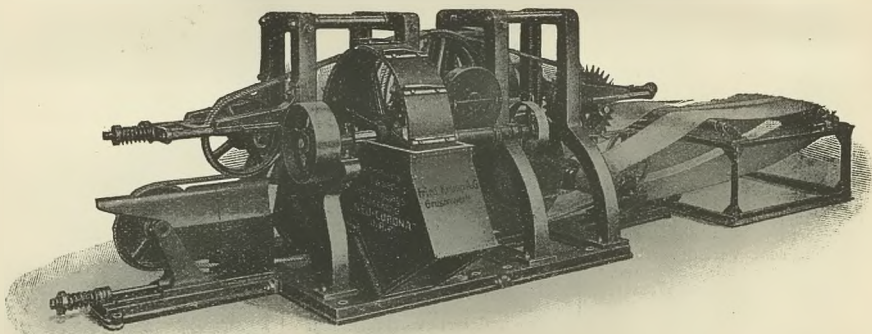
für

Agaven, Fourcroya, Sansevieria und andere faserhaltige Pflanzen.

Erreichte Leistung mit *Agave americana rigida*, var. *Sisalana*:
in 10 Std.: 130—150 000 Blätter = rund 2000 kg getrocknete Faser.

Vorquetscher, Bürstmaschinen, Faserschwingen.

Hydraulische Ballenpressen f. Hanf, Kapok, Baumwolle, Wolle usw.



Zuckerrohr - Walzwerke.

Vorbrechwalzwerke] (Crushers), Rohr- und Bagasse-Förderer.

Kaffee-Schäl- und Poliermaschinen.

Vollständige Anlagen zur Bearbeitung getrockneter Kaffeekirschen.

Maschinen und vollständige Einrichtungen zur Ölgewinnung.

Waschwalzwerke u. Blockpressen für Rohgummi.

Zerkleinerungs-Maschinen:

Steinbrecher, Walzenmühlen, Kugelmühlen, Exzelsiormühlen usw.

==== Krane und Verlade-Einrichtungen =====

FRIED. KRUPP A.-G. GRUSONWERK

::

MAGDEBURG - BUCKAU

::

MÜHLENBAUANSTALT UND MASCHINENFABRIK
VORM. **GEBRÜDER SECK**



PERSONAL 2600.

DRESDEN.
AKTIENKAPITAL u. RESERVEN
4.500.000 MK.

16 eigene Bureaux im In- und Auslande

Vertretungen in allen Weltteilen

Jahresumsatz M. 9 500 000

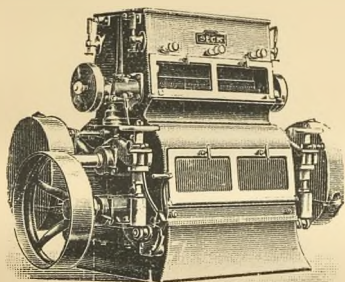
Automatische Weizen- u. Roggenmühlen

Nach eigenem, vorzüglich bewährtem Mahlverfahren

2500 komplette Anlagen in allen Weltteilen ausgeführt

Einzellieferung sämtlicher Müllereimaschinen

in anerkannt erstklassiger Ausführung und vorzüglichster Bauart



Vierwalzenstuhl Modell „C“

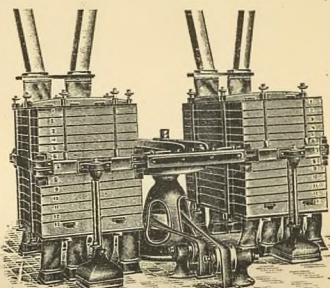
Über

12 500 Walzen-
stuhlungen

22 000 Sichtappa-
rate, Plansichter,
Rundsichter

4 200 Lager-
hausaspirateure
2 500 Spitz- und
Schälmaschinen

nach allen Welt-
teilen geliefert :



Plansichter mit Stützpendeln. D. R. P.

Komplette Speichieranlagen

nach dem Silo- und Bodenspeichersystem für jede gewünschte Leistung

Kompl. Gerste- u. Malzputzerei-Anlagen

sowie sämtliche Einzelmaschinen in bester Konstruktion

Komplette Malzschroterei-Anlagen

in Verbindung mit unserer weltberühmten **Seckmühle** System „Seck-Winde“
mit 2 und 3 Paar Walzen ☐ ☐ ☐ Über 750 Stück nach allen Weltteilen geliefert

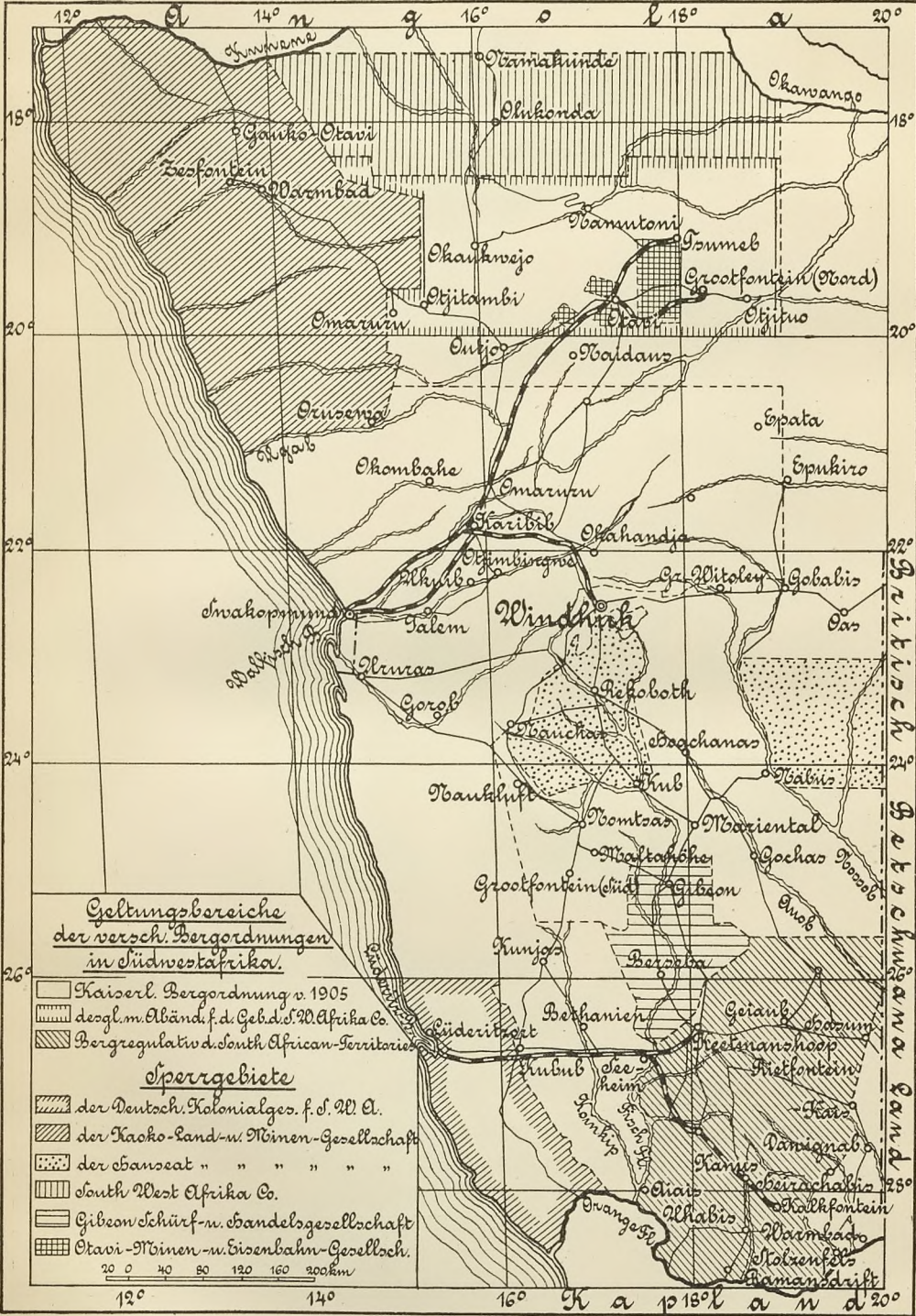
Läuterböden mit gefräster Lochung

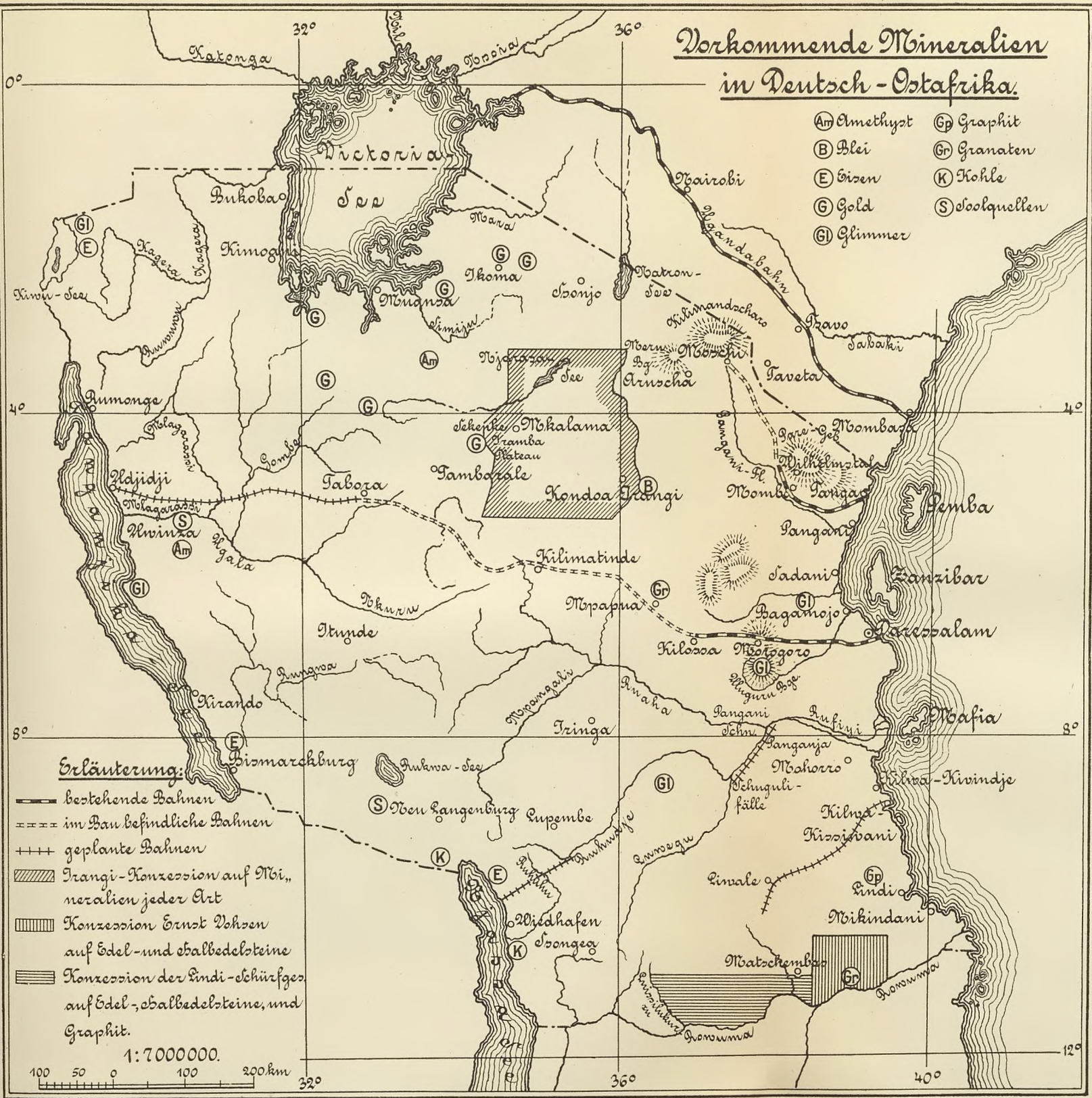
Pneumatische Transportanlagen

zur Förderung von Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Grün- und Darrmalz,
chemischen Produkten, sonstigen Körnergütern usw.

Eigenes bewährtes System, mit garantiert geringstem Kraftverbrauch

Bergbau in Deutsch - Südwestafrika.





Der Stand des Eisenbahnbaues in den englischen, französischen und deutschen Kolonien in Afrika.

1890.

Englische Kolonien in Afrika 3592 km.



Französische Kolonien in Afrika 3456 km.



Deutsche Kolonien in Afrika —

1900.

Englische Kolonien in Afrika 7177 km.



Französische Kolonien in Afrika 4567 km.



Deutsche Kolonien in Afrika 568 km.



1909.

Englische Kolonien in Afrika 16370 km.¹⁾



Französische Kolonien in Afrika 7530 km.¹⁾



Deutsche Kolonien in Afrika 3756 km.²⁾



¹⁾ Fertige Bahnen Anfang 1909.

²⁾ Bahnen im Bau, davon Ende 1909 fertig 2449 km.

OST-AFRIKA.

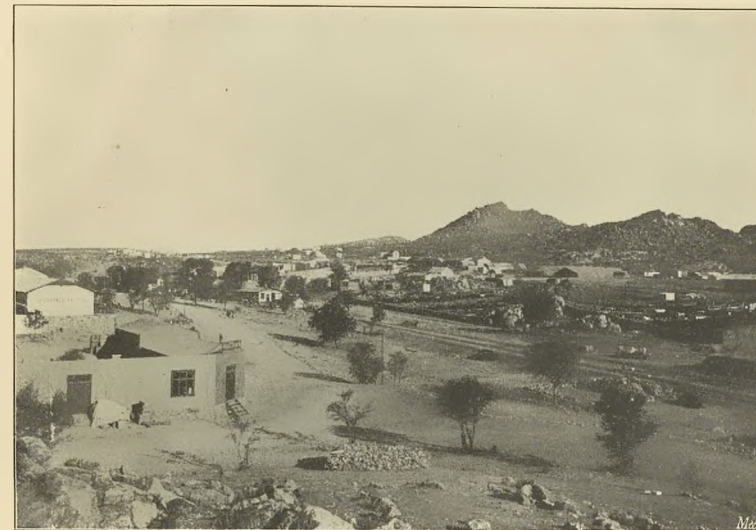


Einschnitt zwischen Mombo und Buiko.

Usambara - Eisenbahn.

Spurweite 1 m. Größte Neigung 1:40. Kleinster Krümmungshalbmesser 150 m. Nach Eröffnung der im Juli vollendeten Strecke von Mombo—Buiko befinden sich nunmehr rund 175 km im Betriebe. Inzwischen ist mit der Fortführung der Linie in Richtung Kilimandscharo begonnen worden. Man hofft, Herbst 1910 die Station Same (Kilometer 75) zu erreichen.

SÜDWEST-AFRIKA.



Station Aus. (Im Hintergrund die Hügel bei Kubub.)

Lüderitzbucht-bahn.

Spurweite 1,067 m. Größte Neigung 1:40. Kleinster Krümmungshalbmesser 100 m. Im Betriebe befinden sich die fertig ausgebauten Strecken Lüderitzbucht—Keetmannshoop (360 Kilometer) und Seeheim—Kalkfontein (180 Kilometer). Über den Bau der Verbindung von Keetmannshoop mit Windhuk sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen.

KAMERUN.



Station Bonaberi.

Kamerun-Nordbahn

nach dem Manenguba-Gebirge. Spurweite 1,0 m. Größte Neigung 1:60. Kleinster Halbmesser 120 m. Von der seit Frühjahr 1907 im Bau befindlichen 160 km langen Bahn sind rund 100 km in Betrieb genommen. Die Eröffnung der Reststrecke ist im Laufe des Jahres 1910 zu erwarten. Ausgangspunkt ist Bonaberi (gegenüber von Duala).

Kamerun-Mittellandbahn.

(Duala—Widimenge). Mit dem Bau der Linie ist zwischen

TOGO.



Palime mit einer Bahnhofszufuhrstraße.

Togo-Eisenbahn. (Lome—Palime.)

Spurweite 1,0 m. Größte Neigung 1:60. Kleinster Krümmungshalbmesser 200 m. Die rund 120 km lange Bahnlinie ist zusammen mit der Küstenlinie Lome—Aneho seit Februar 1907 im Betrieb.

(Lome—Atakpame.)

Spurweite 1,0 m usw. Die Bahn ist seit 1908 im Bau. Die ersten 40 Kilometer sind bereits dem Verkehr übergeben. Die Eröffnung der Reststrecke darf zu Ende 1910 erwartet werden.

Duala und Edea (80 Kilometer) begonnen. Die Vorarbeiten für die Reststrecke sind im Gange.

Anmerkung der Herausgeber: Obige Bahnlinien wurden erbaut und betrieben von der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft (Lenz & Co.).

Spezial-Haus für
Tropen-Ausrüstungen
für Beamte, Kaufleute, Private, Farmer und
Expeditionen



Lüttge & Braun • Hamburg
Ferdinandstraße 55/57

☛ vis-à-vis Hamburg-Amerika-Linie ☚

Unsere Spezialität: Lieferung sämtlicher Tropenausrüstungsartikel, als:
Tropen-Anzüge, Kopfbekleidung, Tropenwäsche, Fußbekleidung, Badeartikel,
Koffer, Reise- und Jagdutensilien, Zelte, Zeltausrüstungen usw. für einzelne
Herren und Expeditionen

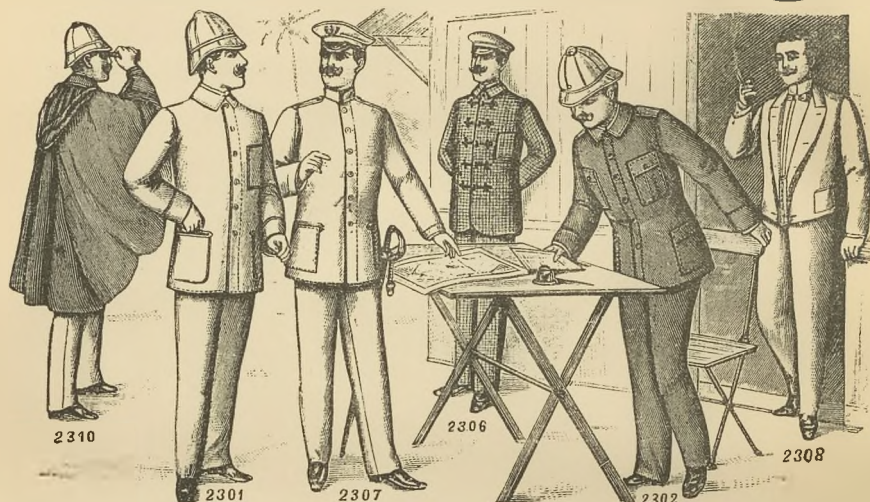
Auf Grund persönlich in den Tropen gesammelter Erfahrungen!

Heinrich Jordan

Berlin SW68, Markgrafenstr. 102-7

===== Spezialität: =====

Tropen-Ausrüstungen



Nur langjährig erprobte, bewährte Qualitäten und Formen

Die mit * versehenen Anzüge sind in Oberweite 92—112 cm ständig vorrätig.

Tropen-Anzüge

Form 2301 in weißem Starkkörper*	Mk. 10,75
2301 desgleichen Prima Verarbeitung	„ 16,50
2301 in tropenfarblichem Khakey*	„ 14,50
2301 desgleichen Prima Verarbeitung	„ 19,50
Form 2307 (Kaiserl. Marine), weiß. Starkkörper	„ 16,50
2302 (Schutztruppe), weiß. Starkkörper	„ 18,50
2302 tropenfarblichem Khakey	„ 21,50

Tropen-Uniformen

Dinner-Anzüge

	Jackett	Weste	Beinkleid
weiß stark. Kutil	Mk. 12,00	Mk. 8,50	Mk. 9,00
feinst. weiß. Satin	„ 13,50	„ 8,50	„ 10,50

Diese Preise verstehen sich ohne Knöpfe, welche stets extra bestellt werden müssen.
 Perlmutter-Durchsteckknöpfe f. Tropen-Anzüge: Große für Jacketts Mk. 2,75 d. Dtz., kleine für Westen Mk. 1,25 d. Dtz.
 Vergoldete oder versilberte Kronenknöpfe: Große Dtz. Mk. 5,00, kleine Dtz. Mk. 3,00

Tropen-Anzüge

in sandfarbigem Kord* Hose und Joppe	Mk. 36,00
Form 2301 desgleichen, Prima Qualität dornenfest	„ 54,00

Bord-Anzüge

vorrätig bis Oberweite 108 cm

*0177 gestreift Baumwollflanell mit doppelten Vorderteilen	Mk. 12,75
*0196 gestreift Wollflanell	„ 37,50
*0199 gelb Panama mit doppelten Vorderteilen	„ 15,50
*0159 grau Panama Ia, glatt u. gestreift in versch. Mustern	„ 27,00

Schlaf-Anzüge

weiß. Hemdentuch, Baumw.
 Flanell, Deutscher Oxford,
 Engl. Oxford, Halbwooll. Flanell, Reinwooll-Flanell
 und Bastseide Mk. 6,50—Mk. 30,00

Wasserdichter Poncho

Imprägn. graumeliertes
 Lodenstoff; Form 2310
 Außerordentl. leicht Mk. 18,00

Moskitonetz

Moskitoschleier

Schlafsack

aus braunem imprägn.
 Segeltuch mit Molton-
 Futter und Kissen, Länge 195 cm Mk. 21,50
 „ 2,00
 „ 27,50

Preisangaben, Proben sowie Spezialkatalog und Preisliste über
 wasserdichte Aegirin-Kleidung auf Wunsch kostenlos und portofrei

Biblioteka Śląska w Katowicach
ID: 0030001827605



II 642919/14/1910